Neckel, Gustav

Edda Die Lieder des Codex Regius nebst verwandten Denkmälern

Heidelberg 1927

Neckel, Gustav

Edda Die Lieder des Codex Regius nebst verwandten Denkmälern

Heidelberg 1927

GERMANISCHE BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN VON

WILHELM STREITBERG †

ZWEITE ABTEILUNG

UNTERSUCHUNGEN UND TEXTE

9

EDDA

DIE LIEDER DES CODEX REGIUS NEBST VERWANDTEN DENKMÄLERN

HERAUSGEGEBEN

VON

GUSTAV NECKEL

II.

KOMMENTIERENDES GLOSSAR

HEIDELBERG 1927
CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Verlags-Nr. 1990

GERMANISCHE BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN VON

WILHELM STREITBERG

ZWEITE ABTEILUNG

UNTERSUCHUNGEN UND TEXTE

NEUNTER BAND

EDDA

HERAUSGEGEBEN

VON

GUSTAV NECKEL

HEIDELBERG 1927
CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

EDDA

DIE LIEDER DES CODEX REGIUS NEBST VERWANDTEN DENKMÄLERN

HERAUSGEGEBEN

VON

GUSTAV NECKEL

II.

KOMMENTIERENDES GLOSSAR

HEIDELBERG 1927

CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Verlags-Nr. 1990

Eduard Sievers

dem altmeister germanischer semasiologie

Vorwort.

Der ergänzungsband zum Eddatext sollte ursprünglich diesem auf dem fuße folgen. Die starke verspätung seines erscheinens ist durch die außerordentliche zeitlage verursacht und will daher als einer der unzähligen übelstände gesehen sein, die diese auch für studium und wissenschaft mit sich gebracht hat; es war ein fall des angewiesenseins auf ein unbefriedigendes ersatzmittel, das freilich länger hat herhalten müssen als andere solche.

Wie aber auf andern gebieten die not durch den ihr innewohnenden anreiz stark fördernd gewirkt hat, so gilt von diesem buche, daß die aufgedrungene verzögerung ihm zugute gekommen ist. Natürliches wachstum ist nicht aufzuhalten, und zwölf jahre gehen auch an einer aufgabe wie der hier gestellten nicht fruchtlos vorüber.

Was der benutzer jetzt erhält, stellt eine auf der ganzen linie völlig neue bearbeitung des eddischen sprachgebrauchs dar. Nur zum kleinen teil ist dies die folge davon, daß zum erstenmal der überlieferte wortlaut sich durchweg lexikalisch-interpretatorisch auswirken durfte, ein recht, das ihm von fast allen neueren erklärern ganz vorenthalten und auch von Detter-Heinzel nicht grundsätzlich zugestanden worden war. Wichtiger ist die neuorientierung alles semasiologischen und syntaktischen. Gerings fleißige sammlungen lieferten dazu die dankbar benutzte unterlage. In nicht wenigen einzelfragen konnte bei den verbesserungen stehen geblieben werden, die mit überlegenem sprachgefühl schon Finnur Jónsson an den auffassungen des ersten erschöpfenden Eddalexikographen angebracht hat. Häufiger jedoch kam es vor, daß auch über den isländischen interpreten hinausgegangen werden mußte. Neben allen fortschritten, die das neue Lexicon poeticum enthält, läßt sich doch auch nicht eine gewisse flüchtigkeit verkennen, die diese große arbeit eines hoch verdienten, vielseitig tätigen und fruchtbaren gelehrten zu ihrem nachteil von dem Vollständigen

Wörterbuch unterscheidet. Ferner galt es, über die erklärung der einzelstelle hinaus, aber in ihrem interesse, den weiteren linguistischen zusammenhang herauszuheben, namentlich im syntaktischen (besonders in kasusgebrauch und wortstellung), aber auch in der spezielleren bedeutungslehre, und dabei den zeugniswert des nicht-isländischen und nicht-nordischen germanisch gebührend zur geltung zu bringen. Wie die ältere germanistik — schon zu Rudbecks und Stiernhielms tagen, besonders aber Jakob Grimm und seine schüler — richtig gesehen, und wie in den letzten jahren Ernst Kock mit kräftigem widerspruch gegen die isländische tradition der Edda- und skaldenerklärung verkündet hat, bildet die gesamte altgermanische überlieferungsmasse, zumal die ganze stabreimende dichtung, eine große, untrennbare einheit, und die vielen mißgriffe, die bei dem entsprechenden verfahren wechselseitiger erhellung vorgekommen sind und vorkommen, ändern hieran nicht das geringste. Die kürze, die für den vorliegenden band gesetz war, schloß es aus, daß vollständiger ausbau der komparativen seite der Eddainterpretation auch nur angestrebt wurde. Wie die eingeklammerten wortparallelen nur eine auswahl darstellen (mit zurückschiebung des von Gering reichhaltig verzeichneten nordischen materials und bevorzugung des gotischen sowie des altsächsischen und angelsächsischen nachbarstoffes), so auch bei dem, was mir die hauptsache war, den parallelen in der bedeutung und in der wort- und satzfügung. Möge schon dies spärlich gebotene zu denken geben! Um ein beispiel zu nennen, so dürfte das in dem artikel um beigebrachte berufen sein, die in der frage nach dem altersverhältnis der beiden 'expletivpartikeln' gefällte entscheidung der textkritiker als stark revisionsbedürftig zu erweisen. Solche ergebnisse bieten aber nicht bloß textkritisches interesse, sondern ebensowohl sprachgeschichtliches, interpretatorisches und dadurch literargeschichtliches.

Natürlich sind es nicht dergleichen feststellungen, worin der schwerpunkt eines wörterbuchs, und ganz besonders eines spezialglossars, zu liegen hat. Die hauptaufgabe bleibt immer die vollständige und genaue beschreibung und ordnung dessen, was die textlichen substrate selbst bieten. Ich hoffe, daß man

in dieser hinsicht nichts vermissen wird. Besonders bei den kleinwörtern (partikeln, pronomina, hilfsverben) war noch viel zu tun, und über manche von diesen sind darstellungen entstanden, deren länge man vielleicht übermäßig finden wird. Das verhältnis liegt jedoch im wesen der sache, wenigstens wenn der lexikograph es verschmäht, bloße übersetzungshilfen zusammenzustellen zu einer eselsbrücke. Gerade dem anfänger tut es not, daß er verstehen und denken lernt. Er hat also das gleiche interesse wie der reife forscher, nämlich den altnordischen ausdruck vor allem nach sinn und gebrauch scharf beschrieben oder umschrieben zu finden, nicht bloß durch einen, mehrere oder viele moderne ausdrücke 'wiedergegeben'.

Namentlich auf diesem gebiete bin ich mir bewußt, meinen Münchner und Leipziger studiensemestern der jahre 1896—98, als ich zu den füßen von Hermann Paul und Eduard Sievers saß, viel und grundlegendes zu verdanken. Der erstgenannte, der feinsinnige verfasser des Deutschen Wörterbuches, ist dem gemeinsamen lehrer Friedrich Zarncke inzwischen in den tod gefolgt. Aber auch wenn er noch lebte, hätte die widmung dieses buches an erster stelle dem manne gelten müssen, der sie anzunehmen mir die freude gemacht hat, dem lebensvollen und leben weckenden seminarleiter, dem anreger von verdienstvollen arbeiten über altgermanische ruhe- und richtungsbegriffe, altnordische präpositionen und die semasiologische nachwirkung geschwundener verbalpräfixe, dem germanisten weitesten gesichtskreises und mit unbestrittenen verdiensten auch auf nordisch-angelsächsischem gebiet.

Sprachwissenschaft und denkmälererklärung hängen untrennbar zusammen. So rechtfertigt es sich, daß in das wörterbuch an manchen stellen elemente eingearbeitet sind, die man als teile eines kommentars zu sehen gewohnt ist. Kein kommentar ist 'vollständig', und ein Eddakommentar kann es nicht einmal in dem sinne sein, daß er für das unmittelbare textverständnis alle schwierigkeiten behebt, denn so manches in diesen ehrwürdigen denkmälern wird für immer unerklärt, halb verstanden oder zweifelhaft bleiben müssen. Immerhin sind seit Gudmund Andreæ bedeutende fortschritte auf dieser linie gemacht worden und weitere möglich; in den vorliegen-

den erklärungsschriften — auch bei Detter-Heinzel — finden sich goldkörner verstreut. Eine auswahl des wichtigsten aus diesen funden nebst eigenen beiträgen war von anfang an als wesentlichster inhalt meines kommentars geplant, und dem entsprechen die betreffenden bestandteile des glossars, nur daß einiges neueste hinzugekommen ist (s. z. b. skap-ker) und daß das eigene eine dem fortschritt der zeit gemäß größere rolle spielt. Mehreres wäre einer weiteren ausführung fähig, wie auch die sprachliche reflexion vielerorten hätte weitergesponnen werden können, sei es im sinne sprachgeschichtlicher erklärung, sei es in der richtung auf den kulturgehalt; bera banorð z. b. besagt eigentlich 'jemands todesbotschaft überbringen', im sinne der víglýsing, und betont also das ehrliche der tötungshandlung, von welcher die rede ist. Es konnte weder die absicht sein, die exegesen anderer überflüssig zu machen noch den spielraum der gedanken bei akademischen übungen oder beim selbststudium einzuschränken.

Jedoch sind leider auch einige unbeabsichtigte ungleichmäßigkeiten untergelaufen. Die artikel allr und lítill weisen kleine lücken im tatsächlichen auf, und während unter þú die suffigierten formen des pronomens nebst ihrem einfluß auf die verbalform so vollständig verzeichnet sein dürften, wie der benutzer es verlangen kann, fehlen die entsprechenden angaben unter ek, obgleich hier die dinge ähnlich liegen. Auch sonst ist hie und da etwas zu ergänzen; fünf wörter (næfr, gen. næfrar die schindel aus birkenrinde; rœgia swv. verleumden; røkkr n. finsternis; rǫk n. pl. das schicksal, die katastrophe — in den verbindungen aldar, ragna rǫk der untergang der menschheit, der götter; und das Sg. 62, 1 herzustellende ó-ǫrt adv. 'unschnell', langsam) sind infolge technischen mißgeschickes an ihrer alphabetischen stelle ausgefallen. Der abschnitt über die sprache und ein verzeichnis von verbesserungen helfen diesen mängeln, die man einer ersten ausführung nachsehen wird, vorläufig ab.

Die überblicke über sprache und metrik, welche dem glossar vorangehen, sollen den charakter dieses bandes als hand- und hilfsbuch verstärken, entsprechend einem wunsche des verstorbenen herausgebers der Germanischen Bibliothek, den ich

mir durchaus zu eigen machen konnte, zumal über die sprache einiges neue oder zu wenig beachtete zu sagen war und auch der vers- und strophenbau eine kurze darstellung nicht bloß im hinblick auf den hierin fast immer hilflosen anfänger durchaus lohnen dürfte.

Im vorwort zur ersten ausgabe des textes war von beobachtungen die rede, die auf dem natürlichen boden des überlieferten am besten wachsen. Wenn die damit geweckten erwartungen jetzt zu einem guten teil sich erfüllen und somit etwas für die forschung geleistet scheint, so darf doch dieser anspruch den lernenden nicht abschrecken; im gegenteil, es sollte ein anreiz für ihn sein, wenn das buch, durch welches er sich bilden will, den neuesten stand des wissens darstellt. Es kommt aber auch seinen nächstliegenden bedürfnissen weit entgegen, indem es viele beugungsformen, die sonst für ihn schwer durchschaubar sein könnten, an ihrem alphabetischen platze ebenso verzeichnet wie die doppelformen (ann-lit = and-lit u. dgl). Dies ist sonst nicht üblich und gilt vielleicht sogar einigen als unerlaubt, was jedoch auf mißverständnis beruhen würde. Von falschem philanthropentum weiß dieses hilfsbuch sich völlig frei.

Möge es also seine benutzer wahrhaft befriedigen und, indem es den text erst voll brauchbar macht, den Eddastudien und der germanischen forschung förderlich sein, allen widerständen zum trotz, den gesunden nachbarwissenschaften zum heil und zum anreiz!

Braunlage im Harz, 5. januar 1927.

G. Neckel.

Inhalt.

Nachträge zum Text.

Infolge der eile der drucklegung sind in der zweiten auflage des textes mehrere änderungen unterblieben; der leser wird gebeten, sie auf grund der folgenden liste seinerseits vorzunehmen.

S. 24, Háv. 53, 1 tilge †; 53, 2 tilge das komma.
S. 60, Grm. 26, 2 tilge die klammern.
S. 112, Vkv. pr. 6 l. vatsstrǫndo.
S. 163, Grp. 25, 6 l. vetki.
S. 169ff., in Rm. und Fm. l. œgishiálmr.
S. 203, Sg. 10, 7 l. mun*kak und im apparat:* munkak *B*, mun ek R.
S. 208, Sg. 40 am ende setze komma.
S. 224, Gðr. II 38, 3 setze komma hinter spá.
S. 243, Am. 12, 5 l. á vísat.
S. 252, Am. 74, 9 setze statt 9: 75, 1.
S. 268, Hm. 30, 6 l. þótt.
S. 270, Bdr. 10, 6 l. hefnd.
S. 283, Rp. 47, 8 l. her.

Die sprache der Eddalieder.

Die Eddasprache ist, was ihren lautstand betrifft, ein isländisch des 13. jahrhunderts, und zwar weist namentlich die gestalt der endungsvokale im Codex regius, welche — abweichend von der sprache der sagas (i, u) und derjenigen einiger handschriften geistlichen inhalts aus der zeit zwischen 1150 und etwa 1220 (e, o) — i, o sind (gulli rauðo 'mit rotem golde'), auf den nordwesten des landes, die gegend des klosters Þingeyrar, in welchem wir daher vermutlich den entstehungsort des codex zu sehen haben. Der mann, der um 1270 die meist sehr deutlichen schriftzüge unserer 'Edda' auf das pergament setzte, schuf damit keine erste aufzeichnung, sondern er schrieb eine ältere, uns verlorene membran ab; denn seine arbeit enthält fehler, welche auf verlesen beruhen müssen, und der um 1300 angefertigte arnamagnäanische codex (**A**), der außer dem einzigen text von Baldrs draumar auch paralleltexte einiger lieder des Regius bringt (z. b. von Grímnismál), bezieht letztere aus einer ihm mit dem Regius gemeinsamen vorstufe (Bugge s. XXI). Wenn nicht die vorlage unserer haupthandschrift selbst, so doch eine von deren vorlagen stammte aus einer andern gegend, vielleicht aus dem südwesten; daher finden sich in die nordwestliche lautform einzelne fremde elemente eingesprengt. Daß aber die Eddalieder jemals das sprachliche gewand jener alten geistlichen (der sog. „ältesten") handschriften getragen hätten, ist ein auf der verwechslung von geographisch und geschichtlich bedingten sprachunterschieden beruhender irrtum. Die alten geistlichen handschriften enthalten sicher manches altertümliche, was jüngeren membranen wie der Edda abgeht, aber ihre sprache ist nicht schlechtweg älter oder altertümlicher, sondern stellt gleichzeitig eine andere schattierung (einen schwach ausgeprägten 'dialekt') des altisländischen dar. Man könnte als herausgeber daran denken, lediglich die altertümlichkeiten auf die lieder zu übertragen. Aber erstens lassen diese sich wenigstens vorderhand nicht

sicher abgrenzen, man wäre also oft in gefahr, nur eine fremde gegend zu bevorzugen, wo man einer älteren zeit die ehre geben möchte. Und zweitens wissen wir bei manchen altertümlichkeiten nicht, wie alt sie selbst und wie alt die jüngeren gestaltungen sind, die ihnen einmal gefolgt sind.

Es kann zwar nicht bezweifelt werden, daß annlit ('antlitz') aus andlit hervorgegangen ist; aber hieraus folgt nicht ohne weiteres, daß die dichter der, geschweige aller Eddalieder nur andlit, andspilli, andsvǫr und nicht annlit, annspilli, annsvǫr gesagt haben. Einige lieder (so Grípisspá) sind vielleicht erst im 13., jedenfalls nicht vor dem 12. jahrhundert entstanden. Die meisten sind freilich älter, mehrere viel älter, aber daß auch nur eins von ihnen dem assimilatorischen schwund des d in dem präfixe and- vorausliege, ist nicht so gewiß, daß es geboten oder auch nur erlaubt wäre, die überlieferten sprachformen auf ältere oder idealformen zurückzuschrauben. Nun finden sich zuweilen im Regius die idealformen selbst neben den jüngeren; er schreibt z. b. auch andlit, andskoti, andsvǫr. Diese formen sind deutlicher, einfacher und daher in unserm glossar als normalformen anerkannt. Aber ihr vorkommen beweist nicht, daß sie in den liedern einst allein herrschten. Die doppelheiten können auf alten regionalen verschiedenheiten beruhen. Die normalform kann auch, wie der sprachhistoriker sagt, analogisch wiederhergestellt, die assimilation kann nach dem vorbilde von fällen, wo sie aus bestimmtem grunde nicht eingetreten war, rückgängig gemacht worden sein. In den ältesten handschriften finden sich 'ideale' formen mit solcher konsequenz durchgeführt, daß der eindruck entsteht, es sei grammatisch-etymologische reflexion im spiel. Die 'schönen', durchsichtigen -sk der reflexiven verbalformen sind ein solcher fall. Sie scheinen, da unmittelbar auf sik zurückweisend (skamask = got. skaman sik 'sich schämen'), schlechtweg älter zu sein als die scheinbar verstümmelten -z der jüngeren handschriften (skamaz). Aber dieser schein nimmt in nachdenklichem maße die farbe des trügerischen an, sobald man sich klar macht, daß -sk aus sik bei weitem nicht überall das zu erwartende ist, da es ja noch andere kasus und personen des reflexivums gibt als den accusativ der 3. person, und daß

andererseits die formen auf -z schwerlich restlos aus solchen auf -sk entstanden sein werden, sondern wohl auch andere pronomina als sik enthalten. Dies gilt mit bestimmtheit von den verbformationen auf -mk und -mz, darunter solchen wie skiliomk 'trennen wir uns', Gríp. 53, 1, worin der syntaktisch zu fordernde dualis okkr (vgl. tveim aus tveimr) schwer zu verkennen ist.

Das klarste und eindrucksvollste beispiel dafür, wie wenig es angeht, die sprachnorm der Eddalieder durch die ältesten handschriften bestimmen zu lassen, liefert die relativpartikel. Die Edda zeigt uns hier einen sprachlich sinnvollen wechsel zwischen überwiegendem er und suffigiertem -z, -s; sie zeigt also in offenbar sehr altertümlicher weise die alten Vernerschen doppelformen (got. izei und *isei) nebeneinander, während gewisse älteste handschriften (nicht alle, was die lobredner dieser pergamentenfamilie anscheinend immer übersehen haben) es, die hauptmasse der isländischen membranen dagegen er exklusiv (oder fast exklusiv) durchführen.

Im glossar sind weitere tatsachen beigebracht, welche zeigen, daß die sprachform des Regius es durchaus nicht verdient, flüchtig abgetan und einer andern form geopfert zu werden. Die wechselnden gestalten des suffigierten þú 'du' zeigen gewiß nicht jene gleichsam euklidische einfachheit, die neuere herausgeber gemeint haben herstellen zu sollen, indem sie überall das gleiche þú schrieben. Aber sie stehn offenbar der sprachlichen wirklichkeit, somit der sprache der dichter um etwa ebensoviel näher, wie das dreieck eines schneepfluges oder eines schiffslogs in dieser beziehung dem idealen triangel des mathematikers überlegen ist. Und diese art überlegenheit ist es, auf die es dem philologen ebenso ankommen muß wie dem historiker, beschreibenden naturforscher, besonders auch dem kunstwissenschaftler. Das an dem eddischen þú zu beobachtende schließt sich eng an die feststellungen von Hilding Celander (Arkiv 22, 24ff.; s. bes. 26 u. 35ff.) über typen wie brennda, deilda an: es sind dieselben konsonanten, hinter denen das stimmhafte ð verschlußlaut wird. Nur spielt die silbenquantität bei þú keine rolle, weil es sich um hilfsverba handelt, deren schwachtonigkeit die länge ersetzt. Die sonstigen erscheinungen

sind ebenfalls normal, sowohl die assimilationen wie die erweichung des þ. Letztere hat ein auch syntaktisch nahe benachbartes gegenstück an dem übergang des k des suffigierten ek 'ich' zu g, in formationen wie máttigak 'ich konnte nicht' (Od. 32, 7). Das ist in mátta + ek + negation a + ek zu zerlegen. Das zweite ek ist hinzugefügt, weil das erste unkenntlich geworden war, und dazu hatte auch die palatalisierung des a der verbalendung beigetragen, wie in umlautlosem auðigr = got. audags, während in fylgðag = fylgða ek 'ich folgte, ging nach' (Hrbl. 24, 2) trotz g das a erhalten ist, wohl infolge stärkeren akzents, der jedoch in dem jüngeren ætlig = ætla ek 'ich traue (dir) zu' (Hdl. 7, 2) bereits reduziert erscheint.

Wenn die handschrift das präsens und den infinitiv des verbums für 'tun' und ebenso das possessivpronomen 'euer' bald mit, bald ohne v schreibt, also einerseits gørva, gørvir, yðvart, andererseits gørir, yðarn, so ist das keine willkür oder nachlässigkeit, sodaß es berechtigt wäre, überall die älteren formen mit bewahrtem v herzustellen, sondern der wechsel ist wiederum sinnvoll, und zwar ist er in diesem falle metrisch begründet: die formen mit v stehen — von ganz vereinzelten verschreibungen abgesehen — da, wo der versbau länge der wurzelsilbe erheischt, so in der kadenz der Atlamálverse (hvégi er þat gørviz 'wie es auch kommen mag', 35, 4; vgl. 75, 4) und auf der hebung im normalen fornyrðislagvers (muna yðvart far, Sg. 53, 5; gørva at vígi, Sg. 20, 2; gørva drykkio, Od. 29, 4; gørva hleyti, Grp. 35, 2; karta at gørva, Rþ. 22, 7; ebenso 9, 4; 22, 4; HHv. 41, 6; Br. 3, 2; dagegen mit regulärer kürzung nach Sievers' regel Hym. 2, 8: opt sumbl gøra; Od. 23, 8; Gg. 13, 5; Grp. 8, 5; 22, 7); die v-losen formen haben ferner ihre stätte in senkungen (ok festi svá yðarn flota 'und legte so eure flotte fest', HHv. 26, 7), einschl. der auftakte (ef gøraz þarfar þess 'wenn es nötig wird', Skm. 36, 7; Fi. 39, 6; vgl. Háv. 94, 5) und da, wo die metrik des lióðaháttr stumpfe kadenz fordert oder bevorzugt. Da der schwund des v aus sprachgeschichtlichen gründen recht alt ist (sein ausgangspunkt, der schwund vor dunklem vokal, ist gemeinnordisch, gehört also spätestens der wikingzeit an), so ist die

regelung, welche die handschrift erkennen läßt, den dichtern zuzuschreiben.

Die ursprüngliche lautform der lieder (mit der genauigkeit, die das lateinische alphabet erlauben würde) vollständig zurückzugewinnen, ist unmöglich, schon weil wir in keinem falle wissen, welche mundartenschattierung dem dichter eigen gewesen ist; sicher war die sprache der einzelnen denkmäler von hause aus nicht ganz dieselbe, da sie aus ungleichen zeiten und gegenden stammen. Wir müssen uns daher begnügen, die lieder in dem sprachgewande zu lesen, in dem sie überliefert sind. Dieses stammt jedenfalls von ihrer sprachlichen urform ähnlich geradlinig ab, wie stil, metrik und inhalt, kurz jedes lied als ganzes nur die wiederholung dessen ist, was sein dichter einst schuf. In der tat zeigt sich bei näherer untersuchung, daß auch die sprachform viel altes und ursprüngliches treu bewahrt. Dies ging schon aus dem bisherigen hervor. Im weitesten umfange und daher noch deutlicher ergibt es sich aus dem, was als die altertümlichkeit und der dichterische charakter der Eddasprache längst bekannt und anerkannt ist.

Schon früh ist man darauf aufmerksam geworden, daß an einer reihe von stellen der stabreim die bewahrung eines (von der handschrift regelmäßig vernachlässigten) anlautenden v vor r erweist, welches das altisländische und auch der größte teil des altnorwegischen sprachgebiets sonst nicht mehr kennen. Es handelt sich um die wörter reiðr 'zornig' und reiði 'der zorn', von denen ersteres formelhaft mit vega 'kämpfen' stabt, also dann vreiðr (= schwed. vred) lautet (s. glossar unter vega), während reiði Akv. 2, 4 als vreiði mit vín und val- gebunden ist. Die gedichte, die jene formelhafte verbindung bringen, brauchen darum nicht älter zu sein als der schwund des v vor r; nur die verbindung selbst muß es sein. Anders steht es mit dem individuellen fall in der Atlakviða, die nach vielen kriterien zu den ältesten Eddatexten gehört. Dem widerspricht auch nicht der stabreim Rín: róg- Akv. 27, 5. 6, denn róg 'streit' hat wegen seines dunklen vokals seinen alten v-anlaut schon viel früher verloren als reiðr und reiði, wie aschw. røghia (= as. wrōgian) zeigt.

Das starke neutrum der adjectiva hat im nom. und acc. sg.

altnordisch die endung -t (ríkt = got. reikjata, ahd. rîchaȥ); die t-lose nebenform, die im niederdeutschen und anglofriesischen allein fortlebt, ist umgekehrt im altnordischen ausgestorben. Jedoch bewahrt die dichtersprache einzelne bildungen dieser art in all (Bdr. 8, 3; 10, 3; 12, 3) und víl (Háv. 23, 6).

Intransitive verba verbinden sich sonst nicht mit dem hilfsverb 'werden', das auf transitive beschränkt scheint (varð einn borinn einer ward geboren); aber Br. 5, 1 heißt es Soltinn varð Sigurðr, von svelta den geist aufgeben (s. glossar unter verða).

Wie in einzelnen wortformen und wortverbindungen, so offenbart sich die altertümlichkeit der Eddasprache oft auch im wortgebrauch. Das altnordische kennt eine negation -gi, z. b. in engi 'keiner' (einn-gi), ekki 'nichts' (eitt-ki), manngi 'niemand' (mann-gi), hvergi 'nirgends' (hvar-gi). Es ist dieselbe partikel wie unser -gend in nirgend, irgend (ahd. nio-hwer-gin, io-hwer-gin), bedurfte ursprünglich wie dieses zur herstellung des verneinenden sinnes eines vorangehenden ni, ne (das in dem n von nirgend nhd. fortlebt) und kam in gewöhnlicher rede ebenfalls nur in bestimmten, starr gewordenen verbindungen — den genannten und wenigen andern — vor. In den liedern aber finden wir einen altertümlich-freien gebrauch von -gi, so daß Ls. 39, 4 úlfgi (= úlfr 'wolf' + gi) steht, Grt. 6, 5 hǫggvagi (= hǫggva 'hauen' + gi), Háv. 24, 4; 26, 4 hitki (hitt-gi, jenes nicht, das nicht), ebendort 67, 3 at málungi (málum-gi zu den mahlzeiten nicht), verbindungen, die den herausgebern und schon den mittelalterlichen schreibern zuweilen unverständlich gewesen und daher von letzteren geändert, von ersteren nicht wiederhergestellt worden sind (s. app. zu Grt. 6, 5); so weit steht dieses freie -gi von dem erstarrten ab, dessen negative sonderbedeutung so wenig mehr empfunden wurde, daß man das -gi von engi und manngi wie eine endung flektierte (s. glossar); der hohe grad von altertümlichkeit, den die Eddasprache in diesem punkte zeigt, geht vollends daraus hervor, daß auch die südgermanischen sprachdenkmäler nur noch erstarrte -gin aufweisen. So extrem ist der befund nicht immer. Wenn die Hymiskviða (33, 4) das wort hof noch in seiner alten bedeutung gebraucht, so entfernt sie sich damit weit von allen andern altnordischen quellen, einschließlich der

ortsnamen, da diese alle nur noch den jüngeren, spezialisierten sinn = tempelgehöft, tempel kennen, aber nicht vom südgermanischen sprachgebrauch, der sogar im nhd. noch andauert.

Ebenso verhält es sich zuweilen mit dem wortschatz. Ein sehr erheblicher bruchteil des eddischen lexikons ist der altnordischen prosa unbekannt, weil er aus der umgangssprache längst verschwunden war. Aber manches dieser archaischen wörter lebt bis heute im deutschen oder englischen; z. b. ist das eddische víf = nhd. weib, engl. wife. Wo diese parallelen versagen und auch die neuere isländische dichtertradition (die víf u. a. beibehalten hat) im stich läßt, da hat es zuweilen lange gedauert, ehe das betreffende sprachelement entlarvt wurde. Dies war das schicksal der in den liedern sehr häufigen verneinung -a, -at (er-a, er-at ist nicht, var-a es war nicht, fann-k-a ich fand nicht, ris-at steh nicht auf, skal-at-tu du sollst nicht). Die erklärer des 17. jahrhunderts haben sie mit der praeposition at verwechselt oder einfach ignoriert, so daß der sinn in sein gegenteil verkehrt wurde (gef-at þínom fiándom frið, Háv. 127, 7, wurde gedeutet als 'atque inimicis etiam esto pacificus'). Zuweilen wurde solche umdeutung durch den zusammenhang so einleuchtend ausgeschlossen, daß man die vermißte negation als konjektur hinzutat (s. Háv. 50, 3 mit app.), und solche fälle haben dann auf das richtige geführt, wobei ein neues mißverständnis mithalf, die gleichsetzung von -a mit dem griechischen alpha privativum, von dem sich das nordische gegenstück nur durch seine stellung unterscheiden sollte, so wie der nachgestellte nordische artikel sich von dem vorangestellten anderer sprachen unterscheidet (1787, erster band der großen arnamagnäanischen ausgabe). Erst die neuere sprachwissenschaft hat volle klarheit geschaffen, indem sie zeigte, daß das schwachtonige -a(t) aus -ai entstanden und also von hause aus identisch ist mit ei 'nicht', bzw. mit ne eitt 'nichts', während die echte germanische entsprechung des alpha privativum in der vorsilbe un- = anord. ó- erkannt wurde.

Wenn altertümliches in der poesie überlebt, so nimmt es dichterischen klang an. Die archaismen sind also zugleich

poetismen. Einfache poetische synonyma wie víf führen den kunstnamen heiti oder ókend heiti, d. h. 'unumschriebene begriffe'. Denn es gab daneben die umschriebenen begriffe, die sog. kenningar.

Eine kenning ist z. b. vág-marr 'wogenroß' = 'schiff'. Darin liegt ein gleichnis, und der gleichnischarakter ist wesentlich für die kenningar im engeren oder eigentlichen sinne, jene gebilde, in deren erfindung und häufung die skalden gewetteifert haben. Dem eddischen stil ist diese redefigur fremder. Sie tritt in einigen liedern gar nicht, in andern vereinzelt auf, und nur in zwei denkmälern, die auch sonst skaldischen einfluß, skaldisches formgefühl verraten, in der Hymiskviða und der (ersten) Helgakviða, bilden die kenningar ein durchgehendes, bezeichnendes element der diktion. Eine fundgrube für sie ist ferner das gedicht Alvíssmál, das man nicht mit unrecht ein poetisches synonymenverzeichnis genannt hat.

Der kenningreichtum macht die drei genannten lieder zu einer schweren lektüre. Überhaupt ist die fülle der synonyma, der kenningar und heiti, der hauptgrund des esoterismus der Edda, der sie in den ruf bald mystischen tiefsinns, bald volksfremder schrullenhaftigkeit gebracht hat. Beides völlig mit unrecht. Sind es die vielberufenen nebel des nordens, die solche lächerlichen mißverständnisse immer wieder aus sich erzeugen? Über das wesen der mythologie, das alte weltbild und den tiefen menschlichen gehalt der heldendichtung ist hier nicht zu handeln, und auch die zeugnisse für das, was kurz die volkstümlichkeit der doch so aristokratisch gearteten Edda- und skaldendichtung heißen kann, gehören nicht hierher. Die schwierigkeit der skalden und der skaldisch gefärbten Eddica ist eine rein stilistische erscheinung; sie beruht auf dem gefühl, daß ein geformtes gedicht strenge haltung bewahren müsse und daher nicht das sein dürfe, was man of-ljóst nannte, d. h. überdeutlich, allzu klar — platt. Ein solcher hang der poesie ist oft und an manchen orten aufgetreten; zu seinen niederschlägen in der weltliteratur gehört die griechisch-horazisch-klopstockische ode. Mit der ode wollen die 'dunklen' Eddastücke verglichen sein; schon Klopstock hat die verwandtschaft gesehen. Freilich gilt es auch den abstand im auge zu

behalten, die grundwahrheit, daß die germanischen dinge nicht unter axiomatische allerweltsbegriffe subsumierbar sind, sondern ihrer nordischen eigengesetzlichkeit folgen. Und auch darüber sollten wir uns natürlich klar sein, daß manche schwierigkeit nur für uns besteht, nicht schon für die alten dichter und hörer.

Von dieser art sind u. a. die lakonismen der Eddasprache. Der eddische dichter kann beredte fülle entfalten; das schönste beispiel dafür (und zugleich für strömende leidenschaftlichkeit und fast homerisch anmutende gleichnispracht) ist das bruchstück von Helgis tod und wiederkehr (HH II 30ff.). Aber häufiger huldigt er dem ideal knorriger gedrungenheit, so am ausgeprägtesten in dem langen gedichte Atlamál, vor welchem anfänger sich klugerweise hüten. Zugleich ist gedrungenheit ein allgemeines merkmal der sprache, nicht bloß der eddischen, sondern altgermanischer rede überhaupt. Wenn man anhub, von jemand oder von etwas zu erzählen, so sagte man nicht wie der neuere märchenerzähler „es war einmal ein mann, der war ein könig und hieß so und so", sondern Hiǫrvarðr hét konungr (HHv. pr. 1). Bezeichnend sind ferner gewisse verbindungen von verben mit bewegungsbegriffen, die dank ihrer prägnanten kürze einen eigentümlichen (im nhd. übrigens manchmal nachzuahmenden) ausdruckswert besitzen: drepa í hel, wörtlich: 'in die unterwelt hinein totschlagen'; lemia til heliar 'zur unterwelt hin zermalmen'; gráta or helio 'aus der unterwelt herausweinen' (von Baldr); reis upp þaðan 'erhob sich weg von dort'; búinn á braut 'gerüstet weg auf die reise'; slita lǫnd yfir 'über die lande hin zerreißen' (von raubvögeln, die ein herz zerfleischen); vega ór skógi 'aus dem walde heraushauen' (vom geächteten, dessen gegner erschlagen werden, so daß er aus der acht freikommt). Im glossar unter til (s. 171 r.) finden sich einige weitere solche prägnantismen.

Auf derartiges muß der Eddaleser immer gefaßt sein. Jedoch gibt es texte, die auch für uns heutige glatt und einfach verlaufen und fast durchweg 'wörtlich' übersetzbar (also auch kenningleer) sind, so Þrymskviða und Guðrúnarkviða III.

Immerhin liegt der bedeutungsgehalt der alten sprache, auch da wo sie 'leicht' erscheint, oft genug keineswegs an der oberfläche. Ein merkmal hierfür ist es, wenn das glossar den

sinn eines altnordischen ausdrucks durch zwei oder mehrere neuhochdeutsche wiedergibt, deren bedeutungen fühlbar von einander abstehn, z. b. nauðr durch 'not' und 'zwang', begriffe, deren erster für uns passivischen, deren zweiter ausgesprochen aktivischen charakter hat; 'not' ist ein zustand oder ein schicksal, 'zwang' dagegen eine tätigkeit, die ein zwingender und zwingen wollender ausübt. Für das alte sprachgefühl gab es diesen gegensatz oder unterschied nicht oder doch nicht in der schärfe, wie wir ihn heute empfinden. Dafür bürgt schon das immer gleiche wort. Betrachten wir seinen gebrauch, so zeigt sich, daß es mindestens in den älteren denkmälern stets aktivischen sinn hat, auch da, wo wir es mit 'not' wiedergeben; so Háv. 154: ef mik nauðr um stendr, at biarga fari míno á floti, wenn not mich bedrängt, mein schiff auf see zu bergen: diese not oder notwendigkeit ist so gut etwas aktives und wollendes wie die menschlichen feinde, die jemand bedrängen (ef þik fiándr standa, Gg. 9, 2), sie ist eine unsichtbare und unfaßbare, aber sehr fühlbare macht, gegen die der von ihr betroffene sich zur wehr setzt (in unserm falle durch einen beschwörenden spruch); in andern fällen kann diese macht nauðr aber ganz konkret sein, dann ist sie eine eiserne fessel, die in die knöchel einschneidet und die glieder hemmt (hǫfgar nauðir, schwere fesseln, Vkv. 11, 6; fǫlvar nauðir, (eisen)graue fesseln, von der fesselartig wirkenden brünne, Sd. 1, 4). Daß man metallene zwangsgeräte, wie das schwert, unter dem eindruck ihrer physikalischen kräfte beseelt hat, wissen wir ebenso (u. a. aus HH II 33), wie daß man an unsichtbare persönliche zwingmächte geglaubt hat, z. b. an die heerfessel (herfiǫtur, Herfiǫtur Grm. 36, 5), welche den angreifenden oder fliehenden krieger geheimnisvoll und plötzlich an allen gliedern lähmt. Wie sehr solche beseelung der auf den menschen wirkenden außenwelt, solcher 'präanimistischer' glaube an die 'mächte' und 'macht'begabten dinge und wesen das ganze denken durchdrungen hat, lehrt die genauere analyse der eddischen sprache wie auch der andern altgermanischen idiome, indem sie ergibt, daß weithin auch da, wo nicht ausdrücklich von 'macht' (megin, magn, mega, s. glossar, vgl. die 'macht' der namensnennung Fm. 1 pr.) die rede ist, entsprechende begriffe vorliegen.

Ähnliche bedeutungsverhältnisse wie bei nauðr lassen sich an der hand des glossars und der texte feststellen bei ballr, bani, bitr, bǫl, fár n. (1), gramr (1), grimmr, hríð, snarr, víl, vita, víti. Zuweilen ist allerdings der gebrauch außerhalb der Eddalieder hinzuzuziehen, so bei dem femininum hríð, das sowohl eine schnee- oder hagelbö wie den sturmangriff einer kriegsmannschaft bezeichnet. Das analoge beider phänomene empfinden wir heute noch besonders deutlich und bringen es zum ausdruck, indem wir etwa von einem wilden oder rasenden schneetreiben sprechen, also dem schneetreiben eigenschaften zuschreiben, bei denen wir an menschliche leidenschaften denken. Unser wort 'sturm', das eine ähnliche doppelheit des sinnes aufweist wie anord. hríð, dessen menschliche bedeutung wir aber als abgeleitet betrachten gegenüber der meteorologischen (so auch Kluge im Etymolog. wörterbuch), hat ursprünglich das aus aufgeregter seele fließende einherstürmen oder tumultuieren und den in solcher weise einherstürmenden bezeichnet, mochte nun dies ein mensch, ein menschenhaufe oder ein dämon sein, den man aus seiner tätigkeit und deren wirkung erschloß (anord. styrr 'getümmel', Styrr, ein mannsname, und ags. styrian '(sich) heftig in bewegung setzen' sind nah verwandt). Hierbei fällt zugleich licht auf die psychologische wurzelverwandtschaft von nomen actionis und nomen agentis. Die aktion war ursprünglich immer die erscheinungsform eines agens und insofern mit diesem identisch (also sturm = stürmer).

Eine angrenzende erscheinung stellt der reichliche gebrauch 'unpersönlicher' verbalformen dar, der für das altnordische durchweg und so auch für die Eddasprache in noch höherem grade charakteristisch ist als für andere altgermanische dialekte: verpr vígroða um víkinga, HH II 19 (s. verpa) usw. Das subjekt bleibt in diesen wendungen unausgedrückt, weil es hinter dem objekt, dem phänomen, verborgen bleibt; aber sein dasein wird ebensowenig bezweifelt wie seine in dem phänomen vor augen liegende aktivität. Es handelt sich bei diesen ausdrücken immer um ein phänomen, d. h. um etwas unmittelbar wahrnehmbares. Etwas nur mittelbar wahrnehmbares, also gewissermaßen transzendentes, pflegt als subjekt in einem 'per-

sönlich' geformten satz aufzutreten (nauðr um stendr, eiðar bíta e-n, víti verðr e-m). Phänomene, welche selbst als beseelte macht gedacht werden (wie hríð), erscheinen trotzdem ganz gewöhnlich als objekte einer sie regierenden unbekannten macht, die hinter ihnen steht: gørir hríð 'es schafft eine bö', 'eine bö kommt auf'; lægði veðrit 'das unwetter legte sich', Rm. 18 pr. (vgl. ægi lægia, das meer stillen, vom zauberer, Rþ. 43, 8). Während wir neueren sagen 'der regen schlägt an die fenster', also das phänomen zum formalen subjekt machen (wobei zuweilen personifizierung anklingt), heißt es altnordisch slær regni 'es schlägt den regen . . .', und wenn die tote seherin in Bdr. slegin regni ist, so ist sie eigentlich nicht 'vom regen getroffen oder überschüttet', sondern 'mit regen', weil das sie 'schlagende' subjekt ein anderes, unausgedrücktes ist, eine 'macht', die den regen nur als mittel handhabt, genau so wie in Hdl. die göttin 'feuer um die riesin schlägt' (ek slæ eldi of íviðio Hdl. 48). Die 'unpersönliche' wendung unterscheidet also deutlich agens und aktion. Sie ist ausdruck für eine anschauung, die das dynamische wesen der dinge hinter den sinnlichen phänomenen sucht, nicht in ihnen, da auch das äußere menschliche getriebe von unsichtbaren zentren her regiert wird, den inneren antrieben, die jedem vertraut sind, von denen man aber zumal im altnordischen wenig spricht.

Die vorhin behandelten aktivisch-subjektischen ausdrücke bezeugen im grunde nichts anderes. Ihre subjekte sind ja keine phänomene, sondern etwas 'transscendentes', und gewisse berühmte fälle, die so aussehen, als habe es sich bei ihnen ursprünglich um ein phänomen gehandelt, lehren noch eindringlicher das suchen nach dem, was dahinter liegt: der donner ist zwar ein phänomen, aber man hat ihn gedeutet als bloße funktion einer eminent persönlichen dynamis, des göttlichen donnerers, des Þórr, dessen name gleichwohl nichts ist als das germanische wort 'donner' (ahd. donar).

Von den subjektlosen phänomenbezeichnungen klar zu trennen sind solche 'impersonalia' wie segir es heißt, eigentlich: es sagt, z. b. svá sem segir í Vǫlsungakviðo, HH II 13 pr. Auch hier bleibt das subjekt deswegen unausgedrückt, weil es unbekannt ist; den dichter der Vǫlsungakviða kennt und

kannte man so wenig wie den irgend eines andern Eddaliedes. Aber das subjekt von segir (ahd. quidit usw.) könnte bekannt sein, und zuweilen ist es wirklich bekannt und wird nur darum verschwiegen, weil es nichts zur sache tut oder sich von selbst versteht. Wenn Gudrun Am. 71 droht: á mun nú gœða 'es wird noch besser damit', 'es kommt noch ganz anders', so denkt sie sich selber als subjekt der angedrohten taten (der tötung der söhne und des Atli selbst), sie schweigt aber von sich aus klugheit und aus scheu vor dem entsetzlichen, das ihr vom schicksal als pflicht aufgenötigt wird. Dagegen das subjekt der subjektlosen phänomenbezeichnungen ist notwendig immer unbekannt, weil es eine transzendente macht ist.

Diese bemerkungen zum thema 'die sprache als spiegel der weltanschauung' mögen hier genügen; weiteres findet man im glossar, besonders unter skolo.

Mancherlei besonderheiten gegenüber dem neueren sprachgefühl zeigt der kasusgebrauch. Zwar die verteilung von akkusativ und dativ bei präpositionen wie við, die beide kasus regieren können, ist uns weithin sofort verständlich, wie sie auch dem lateiner verständlich sein würde, und auffällig ist hier eigentlich nur, daß dies nicht schon längst aufgefallen und lexikalisch zur geltung gekommen ist. Schwieriger ist der sog. objektsdativ (in fällen wie kasta netino das netz auswerfen, Rm. pr.). Er ist keineswegs, wie man gemeint hat, ein 'echter' dativ, d. h. ein idg. dativus commodi oder incommodi, so daß kasta netino eigentlich besagen würde 'im interesse des netzes einen wurf tun'; derartige umdeutungen sind unhistorisch und halten schon längerem umgang mit den texten nicht stand; vielmehr liegt meistens ein alter instrumentalis vor, der bekanntlich im germanischen mit dat., abl. und loc. verschmolzen ist, und man kann daher den sinn oft durch 'mit' wiedergeben: kasta steinom 'mit steinen werfen', auch kasta netino 'mit dem netze werfen', obgleich in diesem falle ,wo das ziel der bewegung daneben ausgedrückt ist, der acc. genauer ist: das netz vor den hecht (fyrir geddona) werfen, dem hecht das netz hinwerfen. Vollends seltsam für uns ist der genetiv des ortes: miðra garða mitten im hof (Þrk. 9, 8); lítilla sanda, lítilla sæva lítil ero geð guma an kurzen stranden, an kleinen gewässern sind klein die

gesinnungen (oder charaktere) der menschen (Háv. 53). Man hat mit dieser letzten stelle viel herumexperimentiert, sie gibt aber schlechterdings keinen sinn, wenn man nicht die ortsgenetive anerkennt, die zwar sprachgeschichtlich noch unerklärt, gleichwohl ein sicherer bestand germanischer syntax sind, der auch in nhd. allerorten, halbwegs, geradeswegs vorliegt, und die sich so ergebende interpretation stellt nicht nur einen treffenden gedanken dar, sondern zugleich einen in die altnordische welt vortrefflich passenden, zeigen doch die altnordischen denkmäler an vielen stellen, und gerade auch mehrfach in den Hávamál, einen guten blick für die verschiedenen wirkungen enger und weiter umwelten und gesichtskreise auf den menschen, so fern ihnen ein einseitiger milieuglaube freilich liegt.

Zur schreibung. In dieser ausgabe ist die sprache des Regius aus sich selbst heraus schonend normalisiert worden. Dabei brauchte sehr wenig geändert zu werden, aber daß — abgesehen von der nicht linguistischen textkritik — eine einfache wiedergabe des photolithographischen abdrucks nicht in frage kommen konnte, versteht sich für den kenner der inkonsequenzen mittelalterlicher handschriften von selbst. Die sprachgesetze unseres textes sind daher um ein weniges ausnahmsloser als die der handschrift. Das genauere findet man teils bei Bugge in der einleitung zusammengestellt, teils Paul-Braunes Beiträge 40, 48ff. behandelt. Im einzelnen sei hingewiesen auf den interessanten wechsel von u und o in den endungen, je nachdem ob diese nebentonig waren oder nicht (so daß ableitungen u, flexionen o zeigen), und auf die editorische zutat beim altnordischen z. Die meisten herausgeber schreiben etymologisierend lands 'des landes', vaðs 'der angelschnur', vits 'des verstandes', weil das z, das die überlieferung in allen diesen fällen zu bieten pflegt[1], ihnen roh vorkommt. Die überlieferung bezeugt aber, daß ds und ðs mit ts zusammengefallen waren, eine tatsache, die wie jede andere anspruch auf beachtung hat.

[1] Wo etymologisierend ðs geschrieben ist, behält der text dies manchmal bei, was als inkonsequenz nicht zn billigen, aber dem anfänger willkommen sein wird (Vsp. 1, 1; Hym. 30, 7; Alv. 5.3 — dagegen Hm. 11, 6; 13, 2; Háv. 141, 5).

Wir möchten doch die alten laute in so richtigem lichte sehen wie möglich, vaðs ist sehr mühselig und auch lands, wenn man es genau nimmt, nicht leicht zu sprechen, denn das s war stimmlos! Andererseits ist etymologisierend-vereinfachende schreibung erlaubt, ja empfehlenswert, wo sie das lautliche nicht verfälscht. Daher schrieb ich vats 'des wassers' gegen die handschrift, jedoch lanz, kvaz, orz mit ihr. z und ts sind zwar gleichwertig, aber darum braucht nicht das eine dieser zeichen abgeschafft zu werden, zumal der vorteil herausspringt, gleichlautende genetive wie die von vatn 'wasser' und von vaðr 'angelschnur' graphisch unterscheiden zu können.

Die metrik der Eddalieder.

1. Die Eddaverse sind zweitaktig — wie Goethes odenverse, die durch Herdersche vermittlung von ihnen abzustammen scheinen —, und zwar bestehn sie jedenfalls aus zwei sog. langtakten (vierviertaltakten), was sich darin zeigt, daß eine oder zwei nebenhebungen auftreten können. Ein vers wie Ár var alda (Vsp. 3, 1) gibt sich, isoliert betrachtet, einfach als zweihebig oder zweitaktig zu erkennen. Von dieser art ist die mehrzahl. Man vergleiche noch: vara sandr né sær (Vsp. 3, 3), né upphiminn (3, 6), vits er þǫrf (Háv. 5, 1), þagalt ok hugalt (Háv. 15, 1), mikit eitt (52, 1), deyr fé (76, 1). Die beispiele veranschaulichen gleichzeitig die freiheit und mannigfaltigkeit des rhythmus, der dadurch — auch durch die wechselnde silbenzahl — scharf absticht von dem der modernen versmaße romanischer herkunft mit ihrem regelmäßigen auf und ab von hebungs- und senkungssilbe und der dadurch gegebenen festigkeit ihrer silbenzahlen — der aber verwandt ist dem knittelvers und nicht nur den Goethischen, sondern auch den antiken (Klopstock-Hölderlinschen) odenversen. Der eddische vers ist jedoch auch diesen an freiheit und mannigfaltigkeit und daher an ausdruckskraft überlegen. Dies zeigt sich deutlicher, wenn man reicher gefüllte, nebenhebungen aufweisende verse hinzunimmt: gap var ginnunga (Vsp. 3, 7; auf der ableitungssilbe -ung- liegt nebenhebung), ginnheilog goð (Vsp. 9, 3; nebenhebung auf -hei-), manni heimskom magi (Háv. 20, 6; neben-

hebung auf heims-), skǫp œxto skiǫldunga (Am. 2, 1; nebenhebungen auf œx- und -ung-). Diese typen weichen schon äußerlich — d. h. mit den augen betrachtet — von der ersten beispielgruppe, namentlich von deren knappst gefülltem vertreter deyr fé, durch ihre länge ab. Das darf nicht dazu verführen, ihnen einen grundsätzlich andern rhythmus mit anderer taktzahl (dreihebigkeit) zuzutrauen, denn sie lassen sich mit zwei (lang)takten sämtlich sehr gut lesen, ja pflegen sich bei dieser lesung schöner und ausdrucksvoller darzustellen als bei anderen, und das einheitliche taktmaß für das ganze material (einschließlich der südischen stabreimgedichte) ist auch logisch und im sinne der historischen wahrscheinlichkeit die weitaus befriedigendere erklärung der scheinbar so regellosen phänomene. Die verse ohne nebenhebungen sind also in einem so langsamen, feierlichen tempo vorzutragen, daß deren pausierung sich ausprägt; z. b. der beginn der Vǫluspá — das rituelle schweigegebot vor dem ding der götter und menschen — mit emphatischer pause hinter Hlióz, sodaß bið ek sog. innerer auftakt wird. Oft hat der leser die wahl, ob er auf eine endung die nebenhebung legen oder jene unbetont lassen und diese pausieren will; so gleich im zweiten verse der Vǫluspá. Aber er bemühe sich, dem natürlichen satzton rechnung zu tragen, wobei das eigene wache sprachgefühl entscheiden darf. In der priamel Háv. 81. 82 sind die skal sämtlich unbetonte senkungselemente, während nebenhebungen liegen auf den er, 'ist', in 81, 2—4. 5, dem kømr 81, 5, den infinitiven in 81,1; 82, 1—3. 5 und dem augo 82, 4. Es ist eine grundeigenschaft germanischen versbaus, daß er die natürliche betonung ausdrucksvoll unterstützt.

Das zweite, was alle Eddaverse gemein haben, ist der stabreim, d. h. der gleiche anlaut benachbarter hebungssilben, wobei alle vokale (kraft des 'kehlkopfeinsatzes') als gleich gelten und ebenso vokal mit v, d. i. u̯ (letzteres selten belegt, vgl. Háv. 22, 1. 2; Ls. 2, 6; Sg. 69, 7. 8 und Bugge s. 400a zu Ls. 2, 6). Der stabreim erstreckt sich im allgemeinen entweder auf je einen vers (der dann 'vollzeile' heißt: Gerðr unna gamans, Skm. 39, 6. 41, 6) oder auf zwei (die dann ein 'verspaar' oder eine 'langzeile' bilden, mithin eine metrische periode darstellen).

Im ersten falle ist die zahl der stabenden anlaute zwei, im andern zwei oder drei, je nachdem, ob der erste vers einen oder zwei stäbe enthält; der zweite hat immer nur einen, und zwar in der regel auf seiner ersten hebung. In der langzeile **Fló þá Loki,** / **fiaðrhamr dunði** (Þrk. 5, 1. 2) ist der stabreim zwiefach, in dem verspaar **Rakkar þar renna,** / **ráðaz mio̧k geyia** (Am. 25, 1. 2) ist er dreifach. Häufiger ist der zwiefache stabreim. Je silbenreicher der vers, um so größer die wahrscheinlichkeit, daß er dreifachen zeigt. Zufällig gleich anlautende senkungssilben spielen keine rolle; wahrscheinlich auch nebenhebungen, die in diesem falle sind, nicht, so daß z. b. Vm. 31, 3 nur mit den stäben óx: io̧tunn zu rechnen ist, während die nebenhebung ór nicht mitstabt. Die erste hebung eines verses, auf die keine senkung folgt, muß immer staben; folgt eine senkung, so besteht dieser zwang nur, falls ein nomen (abgesehen vom prädikatsnomen) die hebung bildet, während verba, pronomina und adverbia stablos der ersten hebung vorangehn dürfen: **Veitstu, ef ek gaf,** / **þeim er ek gefa ne skylda** (Ls. 23, 1. 2); **Kom þar ef veiði** / **veðreygr skyti** (Vkv. 4, 1. 2); **Uti stendr kunnig** / **kván Níðaðar** (Vkv. 30, 1. 2); **Heill skaltu, vísi,** / **virða nióta** (HH 55, 1. 2).

2. Die Eddaverse sind in ihrer großen mehrzahl strophisch zusammengeordnet, im gegensatz zu den südgermanischen stabreimversen, die nur ausnahmsweise strophenbildung zeigen; der nordisch-südische gegensatz in diesem punkte ist also nicht absolut, sondern seine gültigkeit beschränkt sich auf das häufigkeitsverhältnis zwischen strophigkeit und unstrophigkeit.

Unstrophisch sind die voll- und langzeilen eddischer art, die einzeln in der altnordischen prosa verstreut und in frei gemischter gruppenanordnung in den sog. Tryggðamál vorkommen, dem fluchformular, das dem vertragsbrüchigen galt (Edd. min. nr. XXV). Ähnliche gruppenbildung liegt Háv. 81—90. 142 bis 144 (vgl. Grm. 47—49) vor, besonders deutlich in der großen, zusammenhängenden priamel 85—89. Hier haben wir langzeilen von altertümlich freiem bau, untermischt mit vollzeilen, wie in den Tryggðamál, nur ist der wechsel nicht so frei wie dort, da deutliche neigung zur bildung kürzerer gruppen

besteht, die wie strophen aussehen, teils wie solche des fornyrðislag (81—83. 89. 144), teils wie lióðaháttr (84. 88).

Dies sind die beiden eddischen strophenarten.

Das forn-yrðis-lag ('altmärenton') besteht aus langzeilen, die meist in doppelpaaren — der spät entstandene normaltypus, der in Grp. und Gðr. III ausnahmslos, in andern jüngern gedichten wie Hym. nahezu ausnahmslos herrscht —, aber auch einfach paarweise, zu dreien und zu fünfen auftreten — dies die ältere art, die an Þrk., Vkv., Akv. studiert werden kann. In dem alten liede Hm. erscheint am ende eine lióðahátt-strophe (29) eingefügt, wozu skaldengedichte aus dem 9. und 10. jahrhundert gegenstücke liefern; auch in Rm. und Fm. findet sich mischung der metren. In der großen mehrzahl der fornyrðislag-denkmäler ist der versbau bis zu einem gewissen, in den südischen, zumal den angelsächsischen werken ähnlich wiederkehrenden grade in bezug auf rhythmik und silbenzahl geregelt, in einigen (besonders Hym.) so streng, daß von durchgehender viersilbigkeit der verse die rede sein kann, wenn man den begriff der 'auflösung' zu hilfe nimmt, d. h. unter umständen zwei kurze silben, deren erste eine hebung trägt, als eine silbe rechnet (áðr saðir yrði, Hym. 1, 4, = á gólf kominn, Hym. 14, 4). Die vorkommenden rhythmen hat Eduard Sievers übersichtlich in fünf typen (A, B, C, D, E) geordnet, im großen ganzen überzeugend, wenn auch die mannigfaltigkeit in wahrheit größer sein dürfte. Es kommen nicht nur dreisilbige verse zuweilen — in Sg. ziemlich häufig: 5, 4; 6, 2; 8, 4; 13, 8. 10; 14, 4; 24, 6; 25, 1; 26, 8; 28, 2; 32, 6 u. ö. — vor; auch eine anzahl verse, die sich zur not dem typensystem unterwerfen lassen, kommen besser zu ihrem recht, wenn man sie anders, nämlich 'ionisch' liest: þeir er miðgarð, Vsp. 4, 3; hverir hefði lopt allt, Vsp. 25, 5; era þat karls ætt, HH II 2, 3; ok er mér fangs vón, Rm. 13, 7; u. a. — Die minderzahl der in langzeilen ablaufenden gedichte zeigt freieren, nämlich zu größeren silbenzahlen und reicherer taktfüllung aufsteigenden versbau, der málaháttr genannt zu werden pflegt. Der wichtigste text dieser gruppe ist Atlamál; außerdem rechnet man Akv. und Hm. dazu, einige noch Vkv.; auch

die erwähnten alten skaldengedichte gehören mit ihren langzeilenstrophen hierher. Eine scharfe grenze zwischen málaháttr und gewöhnlichem fornyrðislag ist nicht zu ziehen. Wie das taktmaß das gleiche ist, so finden sich in Hm., Akv. und Am. viele verse, die ihrem bau nach ebensogut der Vsp., Þrk. oder Gðr. II angehören könnten, und umgekehrt in letzteren denkmälern und ihresgleichen manche sog. málahátt-verse, z. b. gap var ginnunga, Vsp. 3, 7, der gleichen rhythmus zeigt wie Am. 1, 3. 5; Vkv. 1, 7.

Die gewöhnliche strophe des l i ó ð a h á t t r ('spruchmetrum') besteht aus zweimal langzeile plus vollzeile, also aus nur sechs versen, während die normale fornyrðislagstrophe deren acht enthält. Außerdem bringt schon der epodische bau größere bewegtheit mit sich, und dieser faktor wird verstärkt durch die weit größere variabilität der versrhythmen, einschl. silbenzahl. Im allgemeinen findet innerhalb der drei verse der halbstrophe ein aufstieg vom kurzen und knappen bau zu längerem und reicher gefülltem statt; die vollzeile pflegt also wirklich der 'vollste' vers zu sein (obgleich sie ihren namen nicht hiervon hat, sondern von der vollständigkeit ihres bestandes an stabenden anlauten). Sie endet nie klingend, d. h. nie auf versbetonte länge plus kürze, sondern meist stumpf, und zwar am liebsten zweisilbig-stumpf (zwei kurze silben in der kadenz statt einer langen), seltener voll, d. h. mit nebenhebung in der kadenz. Die häufigste form der vollzeile wird also veranschaulicht durch Háv. 54, 6: er vel mart vito. Einsilbig-stumpf ist z. b. Háv. 71, 6: nýtr manngi nás. Voll sind 44, 6: fara at finna opt; 47, 6: maðr er mannz gaman; 49, 6: neiss er nøkkviðr halr; 60, 6: mál ok misseri.

Seltenere abarten der lióðahátt-strophe verdoppeln entweder die erste vollzeile (Loddfáfnismál, Háv. 112ff., Háv. 1 u. ö.) oder die zweite (sog. Galdralag, z. b. Háv. 105. 155), oder sie verdreifachen die halbstrophe, statt sie nur zu verdoppeln (Grm. 54, Háv. 102. 111, diese außerdem mit wiederholter schließender vollzeile, ebenso Skm. 35). Háv. 156 verdreifacht die zweite vollzeile, 162 vervierfacht sie, 164 verdoppelt beide vollzeilen (und gestaltet den schluß zur stärkeren hervorhebung ausnahmsweise klingend); 137 bringt statt der

zweiten langzeile deren fünf in der priamelmanier von 81 ff., usw. Ersetzung von vollzeilen durch langzeilen findet sich Háv. 141; Grm. 51; Skm. 24; 27; 28; 34; 36. Háv. 139 reimt die zweite vollzeile (die also hier eigentlich keine ist) an die vorausgehende langzeile an. Diese und andere seltenheiten haben im allgemeinen als archaismen zu gelten.

Der lióðaháttr ist die krone stabreimender rhythmik, da er mittelst seines freien versbaus die höchste pathetische ausdruckskraft entfalten kann, wobei die fast obligatorische schlichtheit der sprache ihn unterstützt.

Aber es bestehen auch sonst recht bedeutende unterschiede in dieser wie überhaupt in versstilistischer beziehung zwischen den denkmälern. Unter den langzeilenstücken erscheinen z. b. Atlakviða und Hymiskviða nahezu als metrische gegensätze.

A.

1. á (*got.* ana) *ortspartikel, weist hin auf die oberfläche von etw. u. steht I. frei oder adverbial gleichwertig mit darauf, daran* (*auch mit verblaßter raumanschauung:* sagði þat mark á *nannte das als merkmal dafür*, ifi er mér á *ich zweifle daran*); *II. adnominal, vor- u. nachgestellt, bei dat. u. acc., auf, an, doch auch bei ländernamen* (á Svíþióðo, *wie got.* ana Gutþiudai) *u. in verbdgn. wie* sofa e-m á armi *in jemds. armen schlafen*, róa á báti *in* (*mit*) *e. boote* (*hinaus*)*rudern*, á Herkio hendr sviðnoðo *der H. verdorrten die hände*, ganga á beð *ins bett gehn*, skera á háls *in den hals schneiden*; *mit verblaßter raumanschauung teilw. wie im dtschn.:* á þingi *auf d. ding*, á máli *in besprechung*, á fǫr, á sinnom *auf reisen, unterwegs*, á hvǫrfun *im schwanken*, á niósn *auf kundschaft*, á laun *heimlich*, forvitni á *neugierde auf*, hugr á *lust an, gelüst nach*, seðia á *sättigen an* (*danach auch* springa á, *HH II 33, 12*), á milli *in der mitte*, heyra á *hören auf*, hlýða á *horchen auf*, kalla á *anrufen*, liúga á *verleumden*, hyggia á *denken auf* (*anders Am. 33, 6, s.* grið), minnaz á *sich erinnern an*, trúa á *glauben an*, sættaz á *sich auf etw. einigen*, if, ifi á *zweifel an etw.*; *zeitbestimmungen wie* á þriðia morni *am 3. morgen*, á nóttom *nachts*, á fimm dǫgom *in 5 tagen*; á vár *im frühling* (*eigtl. 'wenn es zum frühling geht', vgl.* líða); á þriá vega *nach 3 richtungen*, á margan veg *auf mannigfache art. Bei* fá, grípa, taka, þrífa *fassen, greifen*, beria *schlagen*, rísta, skera (*auch mit objectsacc.*) *ritzen, schneiden*, leggia hendr *die hände* (*an*) *legen u. ähnl. verben steht* á *mit dat.*; *bei verben des sehens, die einen objectsacc. bei sich haben*, á *mit acc., ebenso in* á hlið *auf der seite*; *feindl. sinn hat* á *Vsp. 26, 5* (*s.* ganga 1) *u. Am. 33, 6* (*s.* grið).

2. á *f. fluß.*

3. á *1. 3. sg. prs. zu* eiga.

abbindi *n. stuhlzwang, tenesmus.*

aðal *n. wesen*; *erbe.*

áðan *adv. ehedem*; nú áðan *jetzt eben.*

áðr *zeitpartikel*, 1. *vorher, Vkv. 33, 1 u. ö.*; 2. *bevor, ehe, mit indic. u. opt., Háv. 1, 2 u. ö.*; *bis, Hm. 18, 5 u. ö.*; *zuweilen hat der satz mit* áðr *den charakter eines hauptsatzes* (*'da', 'dann aber'*), *so Vsp. 4, 1, Hym. 37, 2.*

af (*got.* af) *ortspartikel, be-*

zeichnet die trennung oder das ausgehen von etw., auch im sinne des kausalen oder modalen bedingtseins. I. frei oder adverbial: ab, weg, davon, daraus, auch in den verbdgn. þar af, þaðan af; *II. adnominal, vor u. nach dem dat., meist mit von wiederzugeben, zuweilen durch ab* (hió hǫfuð af Regin, feldrinn brann af Grímni), *öfter durch aus, so bei* verða *u. wenn ein bedingtsein vorschwebt:* af afbrýði *aus eifersucht,* af harmi *aus gram,* af heilom hug *aus ganzem herzen, dag.* af afli, af magni *mit kraft,* af ríki *mit macht,* af bragði *mit einem ruck: flugs (oder 'nach e. ruck': im nächsten augenblick? s. u.),* af manviti *mit verstand,* af sonum sæll *durch söhne glücklich,* frægr af firinverkom *berühmt durch untaten (oxymoron!),* af þeim legi *Sd. 13, infolge des genusses jener flüssigkeit (ähnl. Hdl. 41, 6),* giǫfull af gulli *freigebig mit deinem golde (eigtl. 'freigebig mitteilend aus deinem goldschatz'), auch sonst hat* af *partitiven sinn (trennung eines teils vom ganzen); den übergang zu etw. unmittelbar anschließendem bezeichnet es in* stíga land af legi *von der see ans land steigen (HHv),* orð mér af orði orz leitaði *ein wort nach d. andern suchte das nächste wort (Háv.),* af stundo (? *HH 23) im nächsten augenblick,* af méli *sobald die zwischenzeit um (der schicksalbestimmte augenblick gekommen) ist (Sg.); ausnahmsweise in einem satz mit verbum der ruhe, Fm. 38, 3 (fern von den ringen hausen).*

áfa *f. haß, streit.*

afbrýði *f. eifersucht.*

afglapi *m. tor, narr.*

afhvarf *n. umweg, vgl.* hverfa.

afi (*vgl. got.* awô) *m. großvater; in Skm. beiwort Freys, Gg. 5, 6 bezeichnung des jungen Svipdagr (freier? vgl. got.* aba *ehemann; urbedeutung vielleicht erzeuger, vgl. an.* afla).

afkárr *adj. wild* (?).

1. afl *n. kraft.*

2. afl *m. herd, esse.*

afla (að) *swv. schaffen (c. gen.).*

aflima *adj. indecl. untreu, feindlich* (? *Am. 28, 7*).

afr (? *Hym. 12, 7, vgl. got.* abrs) *adj. stark.*

á-fram *adv. vornüber.*

af-ráð *n. abgabe (s.* reiða).

af-rek *n. heldenart.*

afr-endi (*aus* afr-hendi, *vgl.* afr) *f. armkraft.*

agn *n. köder.*

á-gæti *n. ehre.*

á-gætr *adj. berühmt.*

ái *m. urgroßvater, vgl. Rþ. 2, 9; in Sf. anrede Sinfiǫtlis an seinen vater.*

aka (ók) *stv. fahren, mit dat. des zugtieres (Háv. 90, 3) und des beförderten (Rþ. 23, 2).*

akarn *m. (got.* akran *n., dt.* ecker *f.) wilde baumfrucht.*

akr(rs) *m. acker.*

ál *f. riemen.*

ala (ól; *got.* alan) *stv.* 1. *zeu-*

gen, 2. *gebären*, 3. *füttern, aufziehen* (*übertr.* sút ala *'sorge hegen'*, *Háv.* *48*, *3*); *pass.* alaz 1. *geboren werden*, 2. *sich nähren*, *leben;* við e-t *von etw.*

1. alda *f. welle* (*Gðr. I 24*, *7*, *bildl.*).

2. alda *s.* ǫld.

aldar *s.* ǫld.

al-dauðr *adj. ganz tot; vgl. den rechtsterminus* dána(r)-arfr *'das erbe verstorbener'.*

aldin *n. frucht* (*eines baumes*), *Fi 22*, *1*.

aldin-falda *adj. indecl. mit d. kopfputz einer alten*, *Rþ 2*, *10*, *vgl.* faldr.

aldinn *adj. alt.*

aldir *s.* ǫld.

aldr *m.* (*got.* alds *f.*) *leben; maß der lebenszeit; hohes alter Gðr. II 30*, *6*.

aldr-dagar *m. pl. lebenstage;* um aldrdaga *zeitlebens.*

aldre-gi *adv. niemals.*

aldri *adv. nie.*

aldr-lag (*as.* aldar-lagu) *n.* 1. *lebensende, tod, auch im pl.*, 2. (*beschiedenes*) *leben, nur Sg. 5*, *3; s.* lag.

aldr-lok *n. pl. lebensschluß*, *HH II 12*, *4*.

aldr-nari *m. 'lebensnährer': feuer*, *Vsp. 57*, *6*.

aldr-rúnar *f. pl. lebensrunen*, *Rþ. 43*, *4*.

aldr-stamr *adj. 'im leben gehemmt': tot*, *Akv. 42*, *9*.

aldr-tregi *m. 'lebenspein': dauernde krankheit*, *Háv. 20*, *3*.

aldrœnn *adj. ältlich*, *Hrbl. 44*, *2*.

álf-kunnigr *adj. elbenentsprossen.*

álfr *m. elbe.*

álf-rǫðull *m. 'elbenstrahl': sonne*, *Skm. 4*, *4; vgl. Vm. 47*, *2*.

al-gullinn *adj. ganz golden, ganz in gold.*

al-grœnn *adj. ganz grün.*

ál-heimr *m. 'aalheim': meer*, *Alv.*

al-hugat *part. prt.* (*vgl.* hyggia) *ernst gemeint*, *HHv. 21*, *4*.

á-lit *n. aussehen, nur im dat.*, *auch pl.*

all-feginn *adj. ganz froh.*

all-mikill *adj. ganz groß, gewaltig.*

all-ó-kátr *adj. ganz unfroh, tief verstimmt.*

allr *adj. bezeichnet eine gesamtheit, daher meist mit* ganz *oder* jeder *oder* alles, alle *wiederzugeben; doch hat es in verbdg. mit* vera *u.* verða *den sinn von 'fertig' = zu ende, tot angenommen:* allt er senn *aus ist es plötzlich*, *Háv. 17*, *4*, *ähnl. Gg. 5*, *4*.

allra *adv. ganz und gar; Hym. 31*, *3*.

all-trauðr *adj. c. gen. ganz unlustig zu etw., abgeneigt*, *HH 53*, *10*.

all-valdr *m. allherrscher* (*skald. schmeichelwort*, *HH 21*, *2*).

all-vel *adv. völlig gut.*

all-víg-móðr *adj. ganz kampfmüde.*

all-þarfr *adj. durchaus* (*nötig und*) *nützlich.*

all-þurr *adj. ganz trocken.*

allz (*got.* allis) *I. adv. gänzlich:* a. fyrst *das allererste*, a. fulltrúi *ein in allem treuer*

freund, a. vesall *ganz elend*, a. engi *gar keiner*, a. til lengi *viel zu lange*, margs a. beini *bewirtung mit gar mancherlei*, *Am. 8*, *2*, *ähnl. 94*, *1. II. conj. da ja* (*auf einen bekannten oder vor augen liegenden grund hinweisend*).

álmr *m. ulme; übertr.* 1) *bogen* (*aus ulmenholz*); 2) *held*, *fürst* (*nur HH 9*, *3*).

álptar-hamr *m. schwanenhemd.*

al-skír *f.* '*die ganz helle*': *die sonne*, *Alv.*

al-skiótr *adj. ganz schnell.*

al-snotr *adj. ganz klug.*

al-svartr *adj. ganz schwarz.*

al-sviðr *adj. höchst aufgeweckt*, *geistig höchst rege*, *geistesstark.*

al-sæll *adj. vollkommen glücklich.*

1. al-vitr *adj. ganz klug (Vkv. pr.).*

2. al-vitr *f.* '*fremdwesen*', *schwanenjungfrau*, *Vkv.*

á-mát-ligr *adj. gewalttätig*, *übermütig* (?).

á-mátt-ugr *adj. dass.*

ambótt (*pl.* -óttir *u.* -áttir) *f. magd.*

amma (*obl.* ǫmmo) *f. großmutter.*

á-munr *adj. erinnernd an*, *ähnlich.*

á-mælis-orð *n. scheltwort.*

án *adv.* (*ahd.* âno) *ohne;* án vera *entbehren*, *Alv. 7*, *5;* þats án væri *was hätte entbehrt werden*, *ungeschehen bleiben können*, *Am. 39*, *2;* án at *c. inf. ohne zu.*

á-nauðr *f.* (*auferlegter*) *zwang.*

á-nauðugr *adj. einer*, *der zwang unterworfen ist*, *sklave.*

andaðr *part. prt. verstorben.*

and-fang *n. empfang*, *bewirtung.*

andi *m. atem.*

and-lát *n.* '*atemlassen*', *tod.*

and-lit *n. antlitz.*

and-skoti *m.* '*der auf jem.* (e-s) *schießt od. geschossen hat*', *gegner.*

and-spiall *n. zuspruch* (*tröstender*, *Gðr. I 12*, *6*); *gespräch Br. II*, *4.*

and-spilli *n.* '*zusprache*', *die worte jemds.* (e-s) *an einen andern*, *zuweilen mit* '*gespräch*' *wiederzugeben*, *Am. 45*, *1 mit* '*meldung*'.

and-svar *n. antwort* (*stets pl.*).

and-vanr *adj. ledig*, *beraubt* (e-s); a. áto, *HH 5*, *7 entspricht ags.* ætes onwênan, *Exod. 161.*

and-æris *adv.* '*gegen das rudern*', *widrig.*

angan *n. wonne.*

angr *n. gram;* gera a. við *jem. schaden zufügen*, *HHv. 10*, *7.*

angra (að) *swv. gram schaffen* (e-m).

angr-lauss *adj. gramlos* (*HH II 47*, *3*, *lithotes*).

angr-lióð *n. pl.* '*gramlied*': *totenklage* (*HH II 46*, *6*).

ann *3sg. prs. von* unna.

annarr (*f.* ǫnnor, *d. msc.* ǫðrom, *ntr.* ǫðro, *pl.* aðrir, aðrar, ǫnnor, *d.* ǫðrom) *adj. ander.* 1. *der zweite* (*bei aufzählungen*): einn — annarr — þriði, *Vkv. pr. 3; 2, 5; Vsp. 20, 6; Grm. 31, 5; Háv. 147, 1;* annat sinn *zum zweiten male*, Hlínar harmr annarr *H.s zweiter kummer*, en Dur-

inn annarr, *Vsp. 10, 4, aber D. der zweitansehnlichste,* annars dags *anderntags.* 2. *der andere (von zweien), Grm. 39, 4; Hlr. 12, 6; Hm. 13, 4;* annarr — annarr *der eine — der andere, Grm. pr. 2; Hlr. pr. 1.* 2. 3. *ein anderer, Vsp. 39, 5; Fm. 24, 7; Hlr. 1, 8; Akv. 6, 8; 9, 2;* í annat sinn, í sinn annat *ein ander mal; der nebensinn 'entfernter' od. 'jenseitig' ist deutlich Sg. 23, 4; 48, 2; Am. 87, 8; der der verschiedenheit bes. in prädikativer stellung (Gðr. III 4, 5).*

ann-lit *s.* and-lit.

ann-spiall *s.* and-spiall.

ann-spilli *s.* and-spilli.

ann-svǫr *s.* and-svar.

ant *adj. ntr., nur in d. verbdg.* mér er ant *mir liegt am herzen, Gg. 2, 1.*

apaldr *m. apfelbaum, in der kenning* brynþings a. *krieger, held, Sd.5, 2 und in* rógapaldr.

api *m. affe, Hym. 20, 3, sonst 'tor', gern i. d. verbdg.* ósviðr a.

apni *d. sg. von*

aptann *m. abend;* í aptan *heute abend.*

aptar-la *adv. weiter hinten.*

aptr (*got.* aftra) *adv.* 1. *zurück, häufig in d. verbdg.* a. koma; 2. *hinten, Hym. 21, 5 (eigtl. 'wenn man zurückblickt'); 3. wieder, Hym. 32, 7; Bdr. 14, 4.*

aptr-borinn *part. prt. wiedergeboren.*

1. ár (*got.* jêr) *n.* 1. *kornwuchs, HH 7, 4; HHv 28, 8.* 2. *jahr.*

2. ár *f. ruder.*

3. ár (*got.* air, airis) *adv.* 1. *früh, frühmorgens, Háv. 58, 1; HH II 36, 3;* ár um morgin, *Hm. 1, 5; vgl. Am. 87, 6.* 2. *eher, Hym. 25, 3.* 3. *früher: ehemals, einst, Vsp. 2, 2 u. ö.,* ár var þats.. *Sg. 1, 1; Gðr. I 1, 1;* ár var alda (*früh in den zeitaltern'*) *Vsp. 3, 1; HH 1, 1.*

árar *adv. (compar. zu* ár 3) *früher, Sg. 14, 4.*

ár-bakki *m. flußufer.*

ár-dagi *m., nur in d. verbdg.* í árdaga *'in den tagen der vorzeit'.*

arðr *m. (lat.* aratrum) *pflug.*

arð-skafi *m. 'pflugschaber', beiname, Hdl. 22, 2.*

arfi (*got.* arbja) *m. der erbe.*

arfr *m. das erbe.*

arf-þegi *m. erbempfänger, erbe.*

argr *adj. weibisch (im sinne tiefster verächtlichkeit).*

ari *m. ar, adler.*

aringreypr *adj. den herd umgebend.*

arinn (*d.* arni, *a. pl.* arna) *m. herd.*

arka (að; *prt. pl.* ǫrkoðom) *schwanken, auf gut glück* (at auðno) *schweifen.*

árla *adv. früh(morgens).*

árliga *adv. früh.*

árligr *adj. früh.*

1. armr (*d. pl.* ǫrmom) *m. der arm.*

2. armr *adj. elend, fluchwürdig (einer, den man elend zu sehen wünscht).*

árna (að; *got.* airinon) *urspr. 'einen auftrag ausführen':* 1. *strebend unterwegs sein: reisen, Gg. 7, 2; Fi 2, 5;*

2. (*reisend*) *besorgen*, *erreichen*, *bewirken*, *Skm. 40*, *4; Am. 34, 4; ohne d. nebenbegriff des reisens*, *Am. 64*, 3; *87, 3.*

arnar *s.* ǫrn.

ár-óss *m. flußmündung.*

árr *m.* (*n. pl.* ærir; *got.* airus) *beauftragter*, *bote.*

ár-sáinn *part. prt. früh* (*im jahre*) *besät.*

ársalr *m. wandbehang*, *tapeten.*

ár-straumr *m. flußströmung.*

ár-tal *n. zählung der jahre.*

ár-tali *m. 'jahrzähler': mond*, *Alv.*

ás-brú *f. 'asenbrücke': regenbogen.*

ask-limar *f. pl. eschenzweige.*

askr *m. esche; eschenspeer*, *Akv. 4, 1; Rþ 42, 6.*

ás-kunnigr *adj. asenentsprossen.*

ás-kunnr *adj. asenentstammt.*

ás-liðar *m. pl. die asenschar.*

ás-megin *n. asenkraft.*

ás-megir *m. pl. asensöhne*, *asen.*

1. áss (*n. pl.* æsir, *g. pl.* ása, *vgl. got.-lat.* ansis) *m. ase*, *gott.*

2. áss *m.* (*got.* ans) *querbalken.*

ást *f.* (*got.* ansts) *gunst*, *liebe; pl. liebesbeweise*, *liebkosungen*, *gunstbezeugungen*, *gunst*, *liebe.*

ásta-lauss *adj. ohne liebesleben*, *der liebe beraubt.*

ást-giǫf *f. gabe der liebe*, *gunstgeschenk.*

ástkir *s.* ástugr.

ást-kynni *n. bewirtung durch liebe*, *gunstempfang.*

ást-ráð *n. ratschlag der liebe*, *gutgemeinter rat.*

ástugr (*n. pl.* ástkir) *adj. liebend*, *gnädig.*

ásynia *f. asin*, *göttin.*

1. at (*got.* at), *ortspartikel*, *bezeichnet berührung mit oder nähe bei etw. I. adverbial*, *meist bei richtungsvorstellungen: heran*, koma at *herankommen* (at kominn dauða *'an den tod herangekommen': dem tode nahe*), leið at huga *führe den sinn heran: richte den sinn darauf*, *Grp.;* at ráðaz *sich dazu entschließen*, *darauf eingehen*, *Am. 48, 7. II. vor d. compar. '(noch) dazu': noch;* at heldr *nun doch* (*Grp. 16, 5*), *vielmehr; mit neg. aber doch nicht*, *Háv. 96, 6; Grp. 26, 3. III. vor d. infin.*, fóro at drekka *gingen zum trinkgelage*, ganga at sofa *zu bett gehen*, réz at sofna *schickte sich zum schlafen an; meist erstarrt wie dtsch. zu. IV. adnominal*, *vor u. nach dat.*, *vor gen. A*) *beim dat.*, *auf die fragen wo? u. wohin? bei*, *an*, *zu*, at Frekasteini *beim Wolfsstein*, at hǫfðom *zu häupten*, Urðar brunni at *am brunnen der Urd*, at iǫrðo *an der erde*, kómo at húsi *kamen zum hause*, at meginverkom *bei schwerer arbeit*, finnaz vígi at *sich zur schlacht treffen*, at hendi koma *einem zustoßen*, *vorkommen;* hníga at velli *auf das schlachtfeld sinken;* vega at e-m *auf jem. losschlagen*, *gegen jem. kämpfen*, liúga at e-m *wider jem. lügen*, *jem. verleumden*, gremia goð at

sér *die götter gegen sich aufbringen*, draga vél at e-m *ränke gegen jem. spinnen; zielrichtung:* skríða at e-m *auf schneeschuhen jem. suchen*, rant at Óði *ranntest dem O. nach*, ganga at *verfolgen* (*Sd. 23, 5*), ríða at sǫlom *auf das gehöft zureiten;* róa at smáfiski *zum angeln ausrudern*, senda at ørindom *auf botschaft ausschicken* (*zweck*); fregna, frétta, spyria at e-o *fragen nach etw.* (*s.* spyria); gull at mér þiggia *gold von mir empfangen*, *ebenso bei* nema (*Hrbl. 44,1*, *vgl. got.* at, *mhd.* ze), *ähnl. bei* vita (*Háv.117, 7*), (v)ón er, grunr er; ynði at e-o *freude an etw.*, hlæia at e-o *über etw. lachen;* ítarligr at áliti *herrlich anzusehen*, kiósa at álitom *nach dem äußern wählen* (*indem man am äußern seine wahrnehmungen macht*); fliúga at endilǫngo húsi *das haus entlang fliegen* (*an der wand*), drífa at vegi *sich seines weges trollen* (*Fi 4*), *vgl.* brauto at, *Háv. 11, 2*, velli at *ib. 5*, líða at lopti *am himmel entlangschweben* (*dag.* hófsk at lopti *erhob sich zum himmel*), renna at aski *an der esche auf und ab rennen;* konungr sitr at landi *d. könig thront im lande* (*an verschiedenen stellen, aber nicht fern vom lande auf heerfahrten*), *ähnl.* at Glasislundi *zu Gl.* (*im bezirk von Gl.*), ganga kýr at garði *kühe weiden beim gehöft;* at þriðiungi *'beim drittelungspunkt': um ein drittel*, *Hm. 15,6*; gól galdra at Borgnýio *sang zauberlieder über B.;* fylgia at e-m *ein gefolge für jem.* (*eigtl. bei od. hinter jem.*, *Rm. 20, 6*); lét sveltaz at Sigurði *starb dem S. nach*, *Odr. 19, 8*, Vingnis at vígþroti *nach d. aufhören von Thors riesentötungen*, *Vm. 51, 6*, *ähnl. Skm. 30, 8; andererseits* at vári *bei frühlingsanfang* (*als es zum frühling ging*); at muni gráta *nach herzenslust weinen*, ganga at hvǫton hennar *'ihren hetzreden nachgehen' = folge leisten*, *Grp. 50, 2. Eine bes. gruppe bilden die ausdrücke, in denen* at *den übergang von etw. in einen neuen zustand oder zu einer neuen rolle bezeichnet:* at náom orðnir *zu leichen geworden*, e-m at bana verða *jemds. töter werden;* hafði orma at taumom *hatte schlangen als zügel*, hausa hafða at ǫlskálom *schädel als bierschalen verwendet;* Álfheim Frey gáfo tívar at tannfé *A. gaben die götter dem Frey als zahngeschenk*, teygiaz kono at eyrarúno *sich durch lockung eine frau als geliebte gewinnen* (*Háv. 115, 7*), eta at ǫlkrásom *als nachtisch verzehren*, *Akv. 36, 7; auch mit nomen actionis od. abstractum:* verða (hafa) at augabragði *'zum augenzwinkern werden* (*benutzen*)', *Háv. 5, 4; 30, 1;* vin þínom ver þú aldregi fyrri at flaumslitom *'gereiche nie*

deinem freunde zuerst zur störung des geselligen vergnügens', *Háv. 121, 7*, eitt var at angri *eins gereichte zum kummer'; die beiden gruppen gehen ineinander über; vgl. noch Háv. 127, 6; Am. 32, 1; 34, 1 ('wurde laut, so daß ein wort ertönte': e r g e b n i s). B) beim gen., kraft auslassung des begriffes 'haus' od. 'halle':* at Ægis *bei Ägir*, at ins trygg-va vinar *beim treuen freunde.*

2. at (*got.* afta *adv.*, *inschriftl.* aft) *praep. c. acc.* (*des verstorbenen*) *n a c h*, *n a c h d e m tode von*, *zu ehren von:* bautarsteina *errichtet* niðr at nið, *Háv. 72, 6*, *vgl. Ghv. 8, 8*, *oft mit zusatz von* dauðan (fallinn, liðinn): at Hrungni dauðan, *Hrbl. 14, 4; zuweilen mit causalem nebensinn, infolge vermischung mit* at 1: *Gðr. I 5, 4; II 37, 4* (*über*); *rein temporal* at þat *danach, demnächst*, *Vkv. 3, 2; Rþ.*
3. at *unterordnende partikel* (*vgl. got.* þat-ei) *wird etwa wie dtsch. d a ß gebraucht*, *vgl.* þat er batst at hann þegi *das ist das beste, daß er schweige, Háv. 27, 3;* svá er sagt at Brynhildr ók á helveg *so wird erzählt, daß B. den helweg fuhr;* Óðinn segir at þat er in mesta lygi *O. sagt, das sei eine grobe lüge; mit finalem opt.:* buðom þegnom bauga rauða at þeir eigi til Atla segði *wir boten den mannen rote ringe, daß (damit) sie dem A. nichts verrieten, Od.; mit imper. (mischconstr.) Hym. 26, 3; Vkv. 33, 7;* því . . . at *darum . . . , daß, deswegen . . . weil, vgl.* því at (*Háv. 14, 4 ironisch, etwa: 'das ist das beste am bier, daß . . .'*); svá at *so daß* (*Am. 42, 4: 'so daß nur noch der zaun sie trennte'*); *auch sonst consecutiv:* Sigmundr var harðgǫrr at hvárki mátti hánom eitr granda útan né innan *S. war fest, so daß gift ihm weder außen noch innen schaden konnte; durch vermischung zweier constructionen ist ein* at *entstanden, das wir am einfachsten mit 'wenn' wiedergeben:* iǫrlom ǫllom óðal batni . . at þetta tregróf um talit væri *allen jarlen hebe sich der sinn* (?), *wenn diese kummerreihe aufgezählt werde, Ghv. 21* (*urspr. hat statt* batni *ein transit.* bœti *vorgeschwebt*), *ähnl. Fm. 19, 6; Sg. 12, 8; Akv. 16, 2; Am. 63, 10; vgl. Þr. 4, 6* (*s.* þótt). *Als rest des gemeingerm. relativpron. erscheint* at *Háv. 77, 5, vgl. Od. 27, 3.*

áta *f. nahrung.*

atall (*n. sg. f. u. n. a. pl. ntr.* ǫtol) *adj. schrecklich.*

at-burðr *m. begebenheit* (*vgl.* berr e-t at *etw. trägt sich zu*).

át-frekr *adj. fraßgierig.*

at-gørvi *f. tüchtigkeit* (*vgl.* gera e-t at *etw. ausrichten, vollführen*).

átián *num. card. achtzehn.*

átiándi *num. ord. der achtzehnte.*

at-kvæði *n. ausspruch.*

átt *f.* (*got.* aihts) *geschlecht, gens;* áttom góðr *edelgeschlechtig; s.* ætt.

átta *num. card.* (*got.* ahtau) *acht.*

1. átti *num. ord.* (*got.* ahtuda) *der achte.*

2. átti (áttir, áttom, átto) *prt. zu* eiga.

áttiandi *s.* átiándi.

átt-niðr *m. geschlechtsverwandter* (*Hym.*).

átt-runnr *m. geschlechtssproß* (*Hym*).

áttstafr Yngva *m. sproß des Yngvi-geschlechtes, HH 55, 3, vgl. Rm. 14, 3; Eyvindr Hákonarmál 1, 4.*

áttungr *m. verwandter, nachkomme.*

auð-fengr *adj. leicht zu erlangen, Hym. 18, 4, s.* fá.

auðinn *part. prt. beschert, zugefallen.*

auð-kendr *adj. leicht kenntlich.*

auðn *f. einöde, wildnis.*

auðna *f. schicksalsfügung.*

1. auðr *m. goldschatz, goldgerät* (*Vsp. 7, 6*), *reichtum.*

2. auðr *adj. öde, leer.*

auð-rann *n. goldhaus, Fi 32, 4.*

auð-salr *m. goldsaal, Fi 7, 6; 8, 6.*

auð-stafr *m. 'goldstab': krieger, Sd. 31, 6.*

auðugr *adj. reich.*

auð-veldr *adj. leicht getan.*

auga *n.* (*got.* augô) *auge.*

auga-bragð *n. schnelle bewegung der augen(lider), daher* 1. *augenzwinkern* (*als spöttischer hinweis auf einen dritten*), 2. *augenblick* (*als zeitbegriff, wie im dtsch.*), *Háv. 78, 5.*

auk *adv.* (*got.* auk) *wiederum* (? *Háv. 98, 1*), *s.* ok.

auka (iók; *got.* aukan) *vermehren*, ætt(ir) auka *das geschlecht fortpflanzen; mit object anderer art = hinzufügen, Am. 86, 9, ähnl. 40, 7* (orði *ein wort*); *durch zutat od. einflößung stärken, Gðr. II 21, 5; Hdl. 38, 1; 43, 3; daher* ramm-aukinn, *s. d., u.* aukin *schwanger.*

aumligr *adj. dürftig, Sg. 69, 8; elend* (*als ausdruck des hasses, s.* ámáttligr *u.* ámáttugr), *Rm. 2, 4.*

aura *s.* eyrir.

aur-glasir *m. 'wasserglanz': gold, Fi 28, 6.*

aurgom *s.* aurugr.

aurr *m. tropfende masse, daher* 1. *tau, Vsp. 19, 4;* 2. *schmutz, Grt. 16, 5; Rþ. 10, 3; synon. für 'erde' Alv. 10, 6; s.* úr.

aurugr *adj. tropfensprühend, beträuft, Vsp. 27, 6; Lok. 48, 4; s.* úrugr.

aurvangar *m. pl. tautriften, feuchtes gefilde, Vsp. 14, 5.*

ausa (iós) *stv.* 1. *begießen;* 2. *schöpfen, Háv. 140, 6;* 3. *bildl. von dem, der andere beschimpft, Lok. 4, 5;* 4. ausaz *sich ergießen.*

austan *adv. von osten her;* fyr austan *c. acc. östlich von* (*urspr. 'vor etw., von osten gesehen'*).

1. austr *m. schöpfwasser* (*im kiel*), *Hym. 27, 3.*

2. austr *adv.* 1. *im osten;* 2. *nach osten.*

austr-fǫr *f. ostfahrt.*

austr-vegr *m. ostrichtung, ostland.*

aust-skota *f. schöpfgefäß* (*um den* austr *zu* skióta = *über bord zu stürzen*), *Hym. 27, 6.*

ávalt *adv.* (*got.* *aiw allata) *immerfort, unaufhörlich.*

á-vanr *adj. ntr.:* mér er ávant e-s '*mir fehlt etw.*', *s.* vanr *u. vgl.* '*mangel an*'.

ax *n.* (*got.* ahs) *ähre.*

á-þekkr *adj. ähnlich.*

B.

báðir (*ntr.* bæði; *vgl. got.* bai) *pron. beide.*

1. baðmr *m. baum.*

2. baðmr *m. die geöffneten arme, umarmung, Ls. 26, 6; HHv 16, 6.*

bak *n. rücken; rückwand, Hm. 31, 4.*

bak-fall *n. das hintenüberfallen beim rudern, Am. 37, 3.*

bakki *m. ufer.*

bál *n. scheiterhaufen.*

baldinn *adj. stark.*

baldr *m. fürst, Hm. 25, 3. Vgl.* her-baldr.

bald-riði, ball-riði *m.* '*starker reiter*', *bez. der götter Lok. 37, 2* (*vgl. Grm. 30, Vm. 18*), *Hognis Akv. 21, 4.*

bál-fǫr *f. fahrt* (*der leiche*) *zum scheiterhaufen, Br. I, 6.*

bǫlkr *m. scheidewand; beiname Hdl. 22, 1.*

ballr *adj.* (*vgl. got.* balþaba) *rüstig, stark; gefährlich, Hm. 26, 6; Bdr. 1, 8.*

ball-riði *s.* bald-riði.

bana (aða) *swv. zu tode bringen* (e-m).

bana-sár *n. todeswunde.*

bana-þúfa *f. todeshügel; die erhöhung im erdboden, gegen die man den kopf eines sterbenden lehnte, Hdl. 29, 4.*

1. band *n.* 1) *band, schnur, Gðr I 18, 8;* 2) *verband* (*einer wunde*), *Am. 90, 4;* 3) *fessel, Háv. 149, 3 u. ö.*

2. bǫnd *ntr. pl. götter, Háv. 109, 6.*

bandingi *m. fesselträger, gefangener, Fm. 7, 6.*

bani *m.* 1) *töter;* 2) *tod.*

banna (að) *swv. verbieten, Am. 78, 6.*

ban-orð *n. todesbotschaft;* banorð e-s bera *jemds. töter werden.*

bára *f. woge* (*urspr.* '*erhebung*', *vgl.* bera *u. mhd.* en-bor).

barn *n. kind; auch von erwachsenen männern:* Óðins barn = Baldr, *Vsp. 31, 3;* Húna bǫrnom = Húnom, *Akv. 27, 12.*

barn-teitr *adj. froh* (*lachend*) *wie ein kind, Hym. 2, 2.*

barn-œska *f. kindesalter* (*eigtl.* '*kindl. jugend*'), *Am. 79, 1 das leben der kinder.*

barr *n.* (*vgl. got.* bariz-eins) *etw. spitzig starrendes, daher* 1. *nadeln des nadelholzes, Háv. 50, 3; Sd. 11, 5; auch* (?) *nadelbaum, baum übhpt., HHv 16, 6; Fi 19, 4;* 2. *gerste, daher allg. korn, Alv. 32, 2, u. noch allgemeiner nahrung, HH 54, 8.*

bast *n. bast, bastseil.*

batna (að) *swv. besser werden.*

bátr *m. boot* (*prosawort, entlehntes ags.* bát).

batstr *superl. der beste, s.* betstr.

baug-broti *m. ringbrecher: fürst* (*ehrende bezeichnung*).

baug-eiðr *m. ringeid (eid, der auf d. tempelring geschworen wurde), Háv. 110, 1.*
baugr *m. (arm)ring.*
baug-variðr *part. prt. ringgeschmückt.*
bautar-steinn *m. bautastein (hoher gedenkstein, eigtl. 'behauener stein',* bautaðr steinn, *vgl. mhd.* steinbôzel *steinhauer), Háv. 72, 4.*
beð-mál *n. bettgespräch, Háv. 86, 5.*
beðr *m. (vgl. got.* badi) *bett; auch im pl. bett, Háv. 97, 2; 101, 6;* sævar beðiom á *im meeresbett (anspielung auf* beðr, beðiar *= grund und ufer eines gewässers), Br. I, 2 b.*
beiða (dd; *got.* baidjan) *auffordern* (e-n e-s), *veranlassen;* griót́s gráa gangs of beiddar *aufgefordert den grauen stein gehen zu lassen (? eher ist zu lesen:* griót grátt g. of beiddo *ließen den gr. st. gehen), Grt. 2, 4;* beiðaz *(für sich) fordern.*
bein *n. knochen; gebeine Sg. 52, 1; bein Hym. 37, 6.*
beini *m. flotte bewirtung (mit etw.* e-s).
beit *n. schiff.*
1. beita (tt) *swv. beißen lassen, daher* 1. *dem pferde (acc.) d. gebiß anlegen, es aufzäumen (Ghv. 18, 3) od. anspannen (Gðr. II 18, 6 mit d. wagen als obj.);* 2. *mit d. schiffe (dat.) gg. wind u. wellen kämpfen, kreuzen, Háv. 90, 8; Rm. 15 pr.* (fyrir bergsnos *'vor ein vorgebirge': nachdem die spitze erreicht war, brauchte man nicht mehr zu kreuzen, denn es herrschte seewind);* 3. *jem. mit etw. (dat.) verfolgen, jem. mit etw. zu leibe gehen (z. b.* sverði, *kasusverschiebung!), Sg. 59, 2 u. ö.; ohne dat. Grt. 13, 5.*
2. beita *f. köder.*
beiti *n. alaun (? 'beize'), Háv. 137, 13.*
bekkr *m. bank (in d. halle); pl.* bekkir *steht oft gleichbedeutend mit* flet *(s. d.), vgl. Bdr. 6, 5 ff.;* bera á bekki = b. á flet *('auftischen'), Gðr. II 40, 7;* Ægis bekki á *in Ä.s halle, Grm. 45, 6.*
*bekk-skrautuðr *m. bankverzierer; Lok. 15, 3 (iron.).*
*bekk-sœmr *adj., Akv. 7, 7 vom bogen gesagt, scheint zu bedeuten 'der bank angemessen' od. 'bankzierend', dürfte aber vielmehr ein as.* bakko *'backe' enthalten, also 'an die wange passend' (von armbrustartigen bogen).*
belgr *m.* (*got.* balgs) *balg; ledersack, vom menschlichen munde nebst körper gesagt, Háv. 134, 8; Hm. 26, 4. 5.*
bella (*got.* balþjan) *swv. kräftig mit etw.* (e-o) *hervortreten, sich zu etw. aufschwingen od. erdreisten.*
ben *f.* (*got.* banja) *(todes)-wunde.*
1. benda (nd) *swv. mit band versehen:* álm *den bogen mit sehne versehen, Rþ. 28, 3 (daher anderswo: d. bogen spannen),* hlífar *schilde mit metallener einfassung versehen, Rþ. 42, 4.*
2. benda (nd; *got.* bandwjan)

swv. durch ein zeichen andeuten.

benia (að) *swv. auf den tod verwunden.*

ben-logi *m. 'wundenlohe': schwert, HH 51, 9.*

ben-vǫndr *m. 'wundengerte': schwert, Br. 19, 1.*

1. bera *f. bärin, Vkv. 9, 2.*

2. bera (bar; *got.* baíran) *stv. tragen;a) kursiv unbegrenzt:* nú bera þeir vánar vǫl *jetzt tragen sie den bettelstab, Háv. 78, 3;* Ægishiálm bar ek *den Ägishelm trug ich, Fm. 16, 2; bildl.* bera afl it meira *die größere kraft besitzen (mit sich führen wie eine waffe), Sg. 33, 7; b) kursiv begrenzt:* hvern . . á seyði báro *trugen jeden (der geschlachteten ochsen) zur kochgrube, Hym. 15, 4;* bar heim hrís gørstan dag *trug den ganzen tag reisig heim, Rþ. 9, 5; bildl.* þvíat með sifiungom sakrúnar bar *weil er zwischen verwandten streitrunen hin u. her trug (feindschaft stiftete), HH II 34, 8;* bároz róg milli *streitreden gingen zwischen euch hin u. her, Am. 97, 6; über* bera tilt *Ls. 38, 3 s.* tilr.; *c) punktuell-ingressiv: (er)heben,* þótt ek á lopt berak *auch wenn ich (den mantel) in die höhe hebe, Grm. 1, 5; bildl. (m. kasusverschiebung)* svá bar Helgi (*für* Helga) af hildingom sem . . askr af þyrni *so hoch erhob sich H. über die krieger wie die esche über das dorngesträuch, HH II 38, 1;* bera lægra hlut *'das unten liegende los aufnehmen' = den kürzeren ziehen, kursiv gewendet zu* lægra hlut lengi bárom, *HH II 21, 8; part. prt.* borinn *erhaben, Háv. 100, 5; Grp. 7, 3; d) punktuell-perfektiv: bringen,* ber þú minnisǫl mínom gelti *bring meinem eber ein gedächtnisbier, Hdl. 45, 1;* báro þat fyr Gunnar *brachten es (d. herz) dem G., Akv. 22, 4; (fesseln) anlegen,* ef mér fyrðar bera bǫnd at boglimom *wenn man mir bande an die biegeglieder legt, Háv. 149, 2, vgl. Gg. 10, 3; bildl.* banorð bera, *s.* ban-orð; andspiǫll bera *zuspruch leisten, Gðr. I 12, 6; perfektivierende zusammensetzungen:* b. fiarri *fernrücken (Vkv.);* b. fram *zu platze bringen, (speisen) auftragen (Ghv., Drk., Ls pr.);* b. saman *zusammenbringen* (rǫng orð *falsche aussagen, Fm.,* skrǫk *lügen, HH, unpers.* bar sókn saman *es kam zum streit, HH II);* b. upp *aufzählen (Hdl.); ein altes* *ga-beran *steckt in* bera *gebären, dazu* borinn e-m *'jemdm. geboren': jemds. sohn; ein altes* *af-beran (*vgl.* afburðr) *viell. in* afli b. *an kraft überlegen sein, HHv 26, 5; unklar ist* bera e-o *mit etw. überwältigen* (bióri *Vkv. 28, 1;* verkiom *Od. 4, 6*).

ber-beinn *adj. mit nackten beinen, barfuß.*

*ber-fiall *n. bärenfell, Vkv.*

berg, biarg *n. berg (immer als felsberg gedacht).*

berg-búi *m. bergbewohner: riese, Hym. 2, 1.*

berg-Danir *m. pl. 'berg-Dänen': riesen, Hym. 17, 7.*

bergia (gð) *swv. verzehren, zu sich nehmen.*

berg-risi *m. bergriese.*

berg-skor *f. 'bergkerbe': felsschlucht, HH II 22, 3.*

berg-snǫs *f. vorgebirge.*

***ber-harðr** *adj. bärenhart, streitbar wie bären, Akv. 38, 7.*

beria (barða) *swv. schlagen, (mit steinen) bewerfen; perfektiv erschlagen (Hrbl. 23, 2; 37, 2; Hm. 22, 9; Bdr. 9, 1: 'erschlägt ihn, so daß er hierher kommt'*); beriaz *sich schlagen, kämpfen.*

berki *s.* bǫrkr.

berr *adj. nackt, bloß: bildl. unverhüllt, offen, Háv. 91, 1.*

ber-serkr *m. 'bären-hemd' (bahuvrihi - zusstzg., vgl.* hamr), *berserker.*

betr *adv. besser, compar. zu* vel.

betri *adj. (got.* batiza), *compar. zu* góðr, *besser;* e-m er betra *jem. ist besser daran, Háv. 70, 1; Fm. 31, 1. 3;* Brynhildr er mér ǫllo betri *B. ist mir mehr wert als alles, Sg. 15, 2, vgl. Gðr. II 12, 6.*

betstr, *älter* batstr *adj. (got.* batists), *superl. zu* góðr, *best, trefflich (Vkv. 39, 2);* hafa batst *am besten daran sein (vgl.* betri), *Háv. 80, 6;* því er ǫlðr batst, at . . . *das ist das beste am biertrinken, daß . . ., oder: insofern ist das b. etw. vortreffliches, als . . ., Háv. 14, 4.*

beygia (gð) *swv. biegen.*

beysta (st) *swv. schlagen; ellipt. rudern, Am. 37, 3.*

biarg *s.* berg.

biarga (barg; *got.* baírgan) *stv. bergen, von schiffen, Háv. 154, 3; HHv. 27, 5; 29, 5; Sd. 10, 2, aber in entsprechendem sinne auch mit andern objekten: schützen, retten, vgl. HH 30; spez. einen leichnam durch* b e g r a b e n *vor witterung u. raubtieren schützen, Sd. 33, 2; spez. ein kind aus d. geburtskrisis retten, Sd. 9, 1 (wohl auch Rþ. 43, 6). Immer mit dat.*

biarg-rúnar *f. pl. geburtsrunen, vgl.* biarga.

biarnar *s.* biǫrn.

biart-haddaðr *adj. mit schimmerndem haar (von einer blonden frau, vgl.* haddr).

biart-litaðr *adj. 'von schimmerndem äußern', leuchtend.*

biartr *adj. (got.* baírhts) *schimmernd, weißglänzend: licht.*

bíða (beið; *got.* beidan, gabeidan) *stv. verweilen, u. zwar* 1. *schlechtweg,* títt varat bíða *es war nicht lockend zu verweilen, Hm. 17, 8;* 2. *mit dem nebensinn, daß der abschluß des verweilens bevorsteht u. von den verweilenden erwartet wird,* beið þengill unz þinig kvómo halir *d. fürst verweilte, bis die helden dorthin kamen, HH 22, 5; Am. 39, 9;* 3. *auf jem. od. auf etw.* (e-s) *warten,* svá beið hann sinnar liósar kvánar *so harrte er seines*

lichten weibes, Vkv. 5, 7; bíðom byriar *wir warten auf fahrwind, HH II 6, 5; bei* b. *2 u. 3 stehen ortsadverbia auf die frage woher?* (heðan *hier, Am. 39, 9; Hrbl. 14, 2;* þaðan *dort, HH 22, 5, es schwebt also eine bewegung vor, die dem erwarteten entgegenkommt); bei resultativem acc. geht* 4. *die bedtg. 'warten' in 'erreichen' über,* bíðka ek þess bót *die sühne dafür erleb ich nicht, Vkv. 19, 3; aus 'verweilen' wird* 5. *überstehen, erdulden,* þat ek allt um beið *das alles habe ich durchgemacht, Gðr. I 8, 5;* 4) *und* 5) *gehn in einander über, vgl.* bíða bana *das ende erleben = den tod erdulden, Háv. 15, 6; zu 4 gehört noch das unpersönl.* ef þat bíðr at verða vel *wenn das es dazu bringt, glücklich zu enden, Háv. 41, 6.*

biðia (bað; *got.* bidjan) *stv. 1. auffordern, befehlen, mit acc. u. infin. ohne* at; 2. *etw.* (e-s) *heischen, erbitten; spez. um eine frau* (kono *g.*) *werben; spez. etw. von den göttern oder vom schicksal erflehen, Háv. 126, 10; 136, 6; HH II 34, 4; Am. 84, 2;* 3. *beten, Háv. 144, 5;* 4. *einen schicksalswunsch aussprechen, mit acc. u. inf., Grm. 3, 2; HH 2, 5; 4, 8; Sd. 34, 6; Hlr. 9, 5; 10, 5; Hdl. 50, 7.*

biðill *m. freier.*

bifaz (fð) *swv. zittern.*

bil *f. name einer göttin;* linnvengis bil *'göttin des schlangenpolsters': goldgeschmückte frau, Od. 33, 3.*

bila (að) *swv. weichen.*

binda (batt; *got.* bindan) *stv. binden:* 1. *durch binden* (*od. flechten*) *herstellen,* bast at binda, *Rþ. 9, 3;* skúa binda (*eigtl. 'durch binden die schuhe fertig machen'*) *Gðr. I 9, 6;* 2. *an-, festbinden,* hunda binda, *HH II 39, 5;* bitt þú bauga rauða *binde die roten ringe* (*als gepäck auf das roß*), *Fm. 40, 1;* 3. (*einen schild*) *mit metallband umranden, Akv. 14, 7* (*s.* benda); 4. *einer frau durch binden den kopfputz befestigen* (*vgl. mhd.* ein vrouwe wol gebunden), *Þrk. 12, 5; 15, 5; 17, 5; 19, 1;* 5. *fesseln, Ls. 41, 6 u. ö.;* 6. b. yfir (*wunden*) *verbinden, Sg. 32, 8.*

bióð *n.* (*got.* biud) *abnehmbare tischplatte, tischbrett, Rþ.; in Akv. als tragplatte.*

bióða (bauð; *got.* biudan) *stv.* 1. *darreichen, Háv. 92, 2; Grm. 2, 3;* 2. (*an*)*bieten* (*auch ohne darreichung*), *z. b.* fylgð *begleitung,* lǫð *bewirtung; daher* 3. *einladen* (e-m), heim b. *ins haus einladen, was andererseits aber auch zusammenhängt mit* 4. *aufbieten, HH 52, 1, und* 5. *entbieten, sagen lassen, Akv. 8, 4.*

biórr *m. bier.*

biór-reifr *adj. biermunter, bierselig, Lok. 18, 5.*

biór-salr (*ags.* béor-sele) *m. festhalle, Vsp. 37, 5.*

biór-veig *f. biertrank, Hym. 8, 8.*

birkinn *adj. birken.*
birnir *s.* biǫrn.
bíta (beit; *got.* beitan) *stv. einschneiden in etw., von waffen:* hvat beit brynio *was schnitt in meine brünne? Sd. 1, 1;* bítia þat sverð *das schwert schneide nicht, HH II 33, 1; bildl. jemandem verderblich werden,* þik skyli allir eiðar bíta *dich sollen alle eide strafen,HH II 31, 2, vgl.* bítat þeim vápn né vélir *weder waffen noch ränke können ihnen etwas anhaben, Háv. 148, 6; seit alters speziell vom schneiden der zähne: beißen,* b. hvassara *schärfer beißen (tiefer hineinbeißen),* b. breiðara *breiter beißen (mit d. munde weiter überfassen), Þrk. 25.*
bitla (að) *swv. zäumen.*
bitr *adj. schneidend, Rm. 26, 2; schneidig, kühn, Fm. 5, 5; einschneidend, wirksam, Od. 7, 7; bitter, schmerzlich, Gðr. I 3, 7.*
bit-sótt *f. 'bißseuche': durch (insekten)biß verursachte krankheit, Háv. 137, 13.*
bitull *m. gebiß.*
biǫð *f.* (?) *land, Vsp. 4, 2.*
biǫrn (*g.* biarnar, *pl.* birnir) *m. bär, Grt. 13, 5 u. HH II 8, 5 doppelsinnig, vgl. ags.* beorn *krieger.*
blað *n. blatt.*
blá-fár *adj.* (*vgl. got.* filufaihs) *blaubunt.*
blá-hvítr *adj. blau-weiß, blau u. weiß gestreift.*
blak-fiallr *adj. schwarzfellig, Akv. 11, 5.*
blakkr *adj. schwarz (vom pferde).*
blanda (blett, *auch* að; *got.* blandan) *v. mischen,* blanda blóði saman *sein blut mischen(beim blutbund, s.*spor), *Ls.9, 3, danach* geði blanda við e-n *die sinnesart mischen, Háv. 44, 4, u.* sifiom blanda *blutsfreundschaft herstellen durch mischung (der sinnesart), Háv. 124, 1;* blanda drykkio blóði *einen mischtrank aus blut herstellen, mit blut versetzen,Am. 85, 4, vgl. 82, 6; ähnl.* biórr magni blandinn, *Sd.5, 3; auf personen übertragen, Ls. 32, 3; 56, 3 (vgl. 3, 6); auf* lopt (*s. d.*), *Vsp. 25, 5.*
blár *adj. (dunkel)blau.*
blása (blés) *stv. blasen;* bl. eitri *gift schnauben.*
blá-svartr *adj. blauschwarz.*
blauðr *adj. weichlich, feige.*
bleikr *adj. bleich, hell (vom haar u. vom metallenen schild).*
bleyði *f. weichlichkeit, feigheit.*
blíð-liga *adv. freundlich.*
blíðr *adj. heiter, freundlich.*
***blik-hǫll** *f. mit glänzendem blech beschlagene u. gedeckte halle: Walhall, Sg. 69, 3 (vgl.* in gullbiarta *Grm. 8, 2).*
blíkia (bleik) *stv. funkeln.*
blindr *adj. blind.*
blóð *n. blut.*
blóðgan, blóðgo(m) *s.* blóðugr.
blóð-ormr *m. 'blutschlange': schwert, HH 8, 7.*
bloð-refill *m. schwertspitze (eigtl. bedtg. des kompos. unklar).*
blóð-rekinn *adj. blutüberströmt.*

blóðugr *adj. blutig.*
blóta (blét, *auch* að; *got.* blôtan) *v. durch opfer verehren; ohne acc. opfern, abs. Háv.* 144, 6, *übertr.* ('*schlachten*') *Am.* 78, 5.
blunda (að) *swv. die augen schließen.*
blund-stafr *m. schlafrune (einschläfernde zauberrune).*
blæia *f. tuch, u. zwar in den El. stets ein t. zum einhüllen oder bedecken des menschl. körpers, meist betttuch, auch leichentuch (Gðr. I* 13, 1; *Am.* 103, 3).
blœða (dd) *swv. bluten.*
boð *n. botschaft od. einladung; Am.* 2, 7.
boði *m.* '*darreicher*', *in kenningar des fürsten od. helden verbunden mit d. gen. des goldes, der waffen od. auch des kampfes; so Grp.* 23, 7.
bogi *m. bogen.*
bog-limar *m. pl.* '*biegeglieder*', *glieder mit gelenken, Háv.* 149, 3; *Gg.* 10, 3.
bógr *m. bug (eines pferdes).*
bók *f.* (*got.* bôka) *buntes tuch, tuch mit eingewebten figuren (urspr. wohl* '*illuminiertes pergament*'); bók ok blæio *Sg.* 49, 7; bœkr inar bláhvíto, *Ghv.* 4, 7; *Hm.* 7, 1; *vgl.* gull-bóka.
bók-rúnar *f. pl. buchrunen (die abergläubisch angeschaute buchstabenschrift), Sd.* 19,1.
bolli *m. schüssel.*
bolr *m. rumpf.*
bólstr *m. kissen, polster.*
borð *n.* 1. *tisch, Rþ.* 19, 3; 2. *bord (eines schiffes), Vkv.* 33, 3; *Hym.* 23, 4.
borði *m.* '*borte*', *gewebestreifen.*
borð-veggr *m. bretterwand, pallisadenwand, Vsp.* 24, 5.
borð-þili *n. schanzverkleidung, Gðr. I* 7, 6.
borg *f. burg (umwallung mit holzbauten); scheiterhaufen Sg.* 65, 6; 66, 1.
bót *f.* (*got.* bôta) *hilfe gegen ein übel,* 1. *heilung, HH II* 44, 12; 2. *buße, schadenersatz, oft im pl.* bœtr, bótir.
botn *n. boden, grund.*
brá *f. wimper.*
bráð *f. stück fleisch od. totes tier als nahrung, futter.*
bráðr *adj. eilig;* bráðar sóttir *plötzl. krankheit, Od.* 5, 4; *von menschen hastig, ungeduldig, Háv.* 2, 4; *Ls.*45,2; brátt *adv. schnell, bald.*
bragar-full *n. schwurbecher, HHv.*
bragð *n. schnelle bewegung, ruck;* af bragði *binnen kurzem, Grt.*19, 6 (*s.* af); *rasche, kühne tat, Am.* 59, 7; *Grp.* 10, 6; *heimlicher kunstgriff: list, Rþ.* 45, 3; af bragði *aus listiger absicht heraus, Am.* 2, 7.
bragnar *m. pl. helden.*
1. bragr *m. der od. die erste, das haupt,* bragr kvenna *die krone der frauen, Sg.* 15, 4; Ásabragr, *Skm.* 33, 2.
2. bragr *m. dichtkunst, Hdl.* 3, 6.
bragz *adv. flugs, s.* bragð.
brá-hvítr *adj. wimpernweiß, mit schimmernder braue, Vkv.* 39, 4.
brálla (*aus* bráðla) *adv. schnell, bald.*
brálliga (*aus* bráðliga) *adv. dass.*

1. **brandr** *m. feuerbrand, brennendes scheit, bes. von den feuern im mittelraum der halle, Akv. 41, 7; Háv. 2,5; 57, 1.*

2. **brandr** *m. klinge* (*des schwertes*), *Grt. 15, 8; pl. die schwertförmigen, oft kostbar geschmückten bretter, die in der nähe der steven oben am schiffsbord saßen, Rm. 17, 6.*

bráss *m. koch, Am. 63, 1.*

brátt *s.* bráðr.

brattr *adj. steil, mit dem nebensinn 'hoch'; bildl. Am. 60, 4* (*ich habe steilere abhänge erstiegen*).

bratt-steinn *m. steiler stein: säule, Hym. 29, 4.*

braut *f. 'durchbruch'* (*durch den wald*)*: weg, straße;* á (í) braut *adv. weg, fort, verkürzt zu* á brott; braut *adv. dass.*

brautingi *m. wandersmann, bettler.*

bregða (brá) *stv. etw.* (e-o) *in schnelle bewegung setzen, daher* 1. *schleudern, HH 4, 5; übertr.* orðom bregða(z) *sich* (*kränkende*) *worte zuschleudern, HH 45, 6; II 23, 6; auch* ósonno br. *unwahre vorwürfe machen, HH 36, 4;* því bregðr þú mér *das wirfst du mir vor, Fm. 8, 1, vgl. Hlr. 13, 1; ohne dat. vorwerfen, Hlr. 3, 1; Am. 68, 4; von sich schleudern, Gðr. II 17, 5; übertr.* svefni, blunnstǫfom (*den schlaf abschütteln*), *auch* heiti (*ein gelübde brechen*), *ferner* barnœsko brœðra *das leben der beiden kinder* (*wegwerfen = vernichten, Am. 79, 1*), *ähnl. Hlr. 4, 8; unpers.* bregðr e-o *etw. schießt durch die luft,* lióma *glanz, HH 15, 1, ähnl. II 36, 6; bildl. u. mit kasusverschiebung Am. 52, 3* (*übertraf, überstrahlte*); 2. *reißen,* br. stafntiǫldom af *die schiffszelte hastig abbrechen, HH 26, 1,* br. stiórnbitloðom af stalli *das roß eilends aus d. stall ziehen, Od. 2, 5; häufig* sverði, hiǫrom *das schwert* (*die schwerter*) *ziehen, zükken;* 3. *mit etw. irgendwo hineinfahren, stecken, Rm. 14 pr. 5; Fm. 31 pr. 4; Gðr. III 9, 1;* 4. *den ganzen körper heftig bewegen,* bregðaz *arbeiten, sich anstrengen* (*beim rudern*), *Am. 37, 4;* 5. *unklar sind Am. 52, 2* (*'im nu kam es dazu'?*) *u. Br. 19, 2* (*wo irgend eine metalltechnik gemeint scheint*).

1. **breiða** (dd) *swv. ausbreiten;* bekki breiða *die bänke mit decken od. kissen belegen, Alv. 1, 1* (*vgl. aber auch* br. 2).

2. **breiða** (*aus* bi-raiðjan) *swv. bereiten, zurecht machen;* faðm *den faden bereiten, spinnen* (?).

breiðr *adj. groß, weit, breit.*

brek *n. pl. leidenschaft.*

breki *m. brecher, sturzsee.*

1. **brenna** (brann) *stv. brennen, verbrennen* (*intrans.*); ór er þar brunnit *dort ist etw. herausgebrannt, das bedeutet eine lücke, Am. 54, 8;* br. upp *emporlodern, Háv. 70, 4;* br. inni *'drinnen ver-*

brennen': im brennenden hause umkommen, Sd. 31,5.
2. brenna (nd) *swv. brennen* (*Gðr. II 39, 6*), *verbrennen* (*trans.*).
bresta (brast) *stv. bersten; krachen, HH 27, 3.*
brestr *m.* 1. *bruch, Vkv. 27,2;* 2. *krachen, Br. I, 6.*
bretta (tt) *swv. steil aufrichten; vgl.* brattr.
brigð *f. wankelmut.*
brigðr *adj. wankelmütig.*
brim *n. bewegte see, dünung.*
brim-dýr *n. 'dünungstier': schiff, HH 50, 7.*
brimir *m. schwert.*
brim-rúnar *f. pl. dünungsrunen, Sd. 10, 1, vgl. Rþ. 43, 8.*
brim-svín *n. 'dünungsschwein': schiff, Hym. 27,8.*
bringa *f. brust.*
brióst *n.* (*auch pl.*) *brust.*
brióst-kringla *f. ringförmiges schmuckstück für die brust, Vkv.*
brióta (braut) *stv. brechen* (*trans.*); braut (áin) á ǫxl hánom *das wasser stieg ihm bis an die achsel* (*brach sich an der achsel*), *Br. I, 6; ellipt.* brutu við land *erlitten schiffbruch beim landen, Grm. pr. 5; unpersönl.* braut borgir *burgen wurden gebrochen* (*zerstört*); *bildl. HH II 16, 8.*
briótr *m. zerbrecher;* br. berg-Dana *zerschmetterer der riesen, Hym. 17, 7.*
broddr *m. spitze, des schwertes od. speeres* (*Akv. 41, 1*), *aber auch der flotte* (*HH II 19,6*); á brodds oddi *auf der spitzesten spitze, Fi 32, 3.*
bróðir *m. bruder.*
bróður-bani *m. brudertöter;* minn br.-b. *meines bruders töter.*
brók *f. hose.*
brotna (að) *swv. bersten, zerbrechen.*
brott *adv. fort, vgl.* braut.
brú *f. brücke.*
brúð-fé *n. 'brautgeld'; Drk.*
brúðr *f.* 1. *braut,* (*vermähltes*) *weib;* b-ar lín *brautlinnen, kopfputz der braut aus linnen, Drk.;* b. Grana *weib des* (*hengstes*) *Grani: stute, HH 42, 1;* 2. *weib schlechthin. Die göttin Skaði, die riesentochter, heißt* (skír) b. goða (*leuchtende*) *götterbraut, Grm. 11, 5* (goðbrúðr *bei Þórðr Siáreksson*).
brugginn *part. prt. gebraut.*
brullaup (*aus* brúð-hlaup) *n. hochzeit.*
brún (*pl.* brýnn) *kante* (*in* dagsbrún, *s. d.*); *kante der stirn: braue.*
brún-hvítr *adj. brauenweiß, mit glänzend weißen brauen, Hym. 8, 7.*
brúnn *adj. braun.*
brunnr *m. quelle, born.*
brynia *f.* (*got.* brunjô) *brünne, eisenwams.*
bryniaðr *adj. mit brünne bekleidet;* bryniaðir *die gefolgsleute, Gðr. III 5, 6.*
brýnn *s.* brún.
bryn-þing *n. 'brünnenversammlung': kampfgetümmel.*
bryti *m. '(fleisch)zerleger': truchseß, hausmeier.*
brǫkon *f. kampflärm.*
bú *n.* 1. *gehöft, wirtschaft;* gøra bú *einen hausstand gründen, Rþ. 23, 10;* bú góð *statt-*

liches (*blühendes*) *gehöft*, *Hrbl. 6*, *Hlr. 4*, *7. 8.* 2. *viehhof*, *vorwerk*, *Háv. 83*, *6.*

búa (bió) *stv.* 1. *meist intrans.*, *hausen*, *wirtschaften*, *mit u. ohne ortsbestimmung;* af baugom búa *fern von den ringen hausen*, *näml. bei der Hel*, *Fm. 38*, *3;* b. um e-t *sich mit etw. abgeben*, *Sg. 40*, *3;* b. til e-s *etw. rüsten*, *vorbereiten*, *Grt. 6*, *3; Rþ. 16*, *4;* 2. *trans.*, *bewohnen* (ásgarð *das asengehöft*, úrgan stafn *den feuchten vordersteven*, *vom* stafnbúi, *dem stevenwächter*, *gesagt*, *HHv. 15*, *5*), *bereiten* (sæing *ein bett;* ǫl *bier*). — búinn *part. prt.* 1. *ausgerüstet*, blóðorm búinn *ein schwert mit zubehör*, *HH 8*, *7;* brimdýr búin gulli *goldgeschmückte schiffe*, *HH 50*, *8;* 2. *fertig*, *gerüstet zu etw.*, *bes. zum aufbruch*, á braut búinn *reisefertig*, *Rm. 21*, *3; vgl. Grp. 18*, *4*, *aber auch* hon var búin til at springa af harmi *sie war reif*, *vor gram zu 'springen'*, *Gðr. I pr.*

buðlungr *m.* = *mhd.* Botelunc, *hat die allg. bedeutung fürst angenommen; das ursprüngliche* (*'nachkomme des Buðli'*) *Akv. 42*, *7.*

bugr *m. krümmung;* með bugom *'mit umwegen'*, *wenn man alles mitnimmt*, *insgesamt*, *Grm. 24*, *3.*

búr *n. frauenhaus.*

burr *m. sohn.*

busti *s.* bysia.

bú-staðr *m. wohnort.*

bygg *n. gerste*, *korn.*

byggð *f. siedelung.*

byggva (gð) *swv.* 1. *intrans. hausen;* 2. *trans. bewohnen* (*über HH II 13*, *3 s.* búa *2*).

býr *2. 3. sg. prs. zu* búa.

byrða (rð) *swv. weben; vgl.* borði.

byrðr *f. bürde.*

byrgia (gð) *swv. einschließen*, *HH II 46*, *10; vgl. ags.* byrgan *begraben.*

byrla (að) *swv. jemdm. getränk bringen.*

byrr *m. fahrwind.*

bysia (busta) *swv. rauschen*, *sausend strömen.*

bæði *s.* báðir.

bœli *n. lager* (*höhle*, *bau*) *eines tieres.*

bœn *f. bitte*, *erbetenes; daher* biðia bœnar, *eigtl. um etw. erbetenes bitten: eine bitte an jem. richten.*

bœr *m. häusergruppe*, *gehöft*, *ansiedlung.*

bœta (tt) *swv. besser machen*, *wieder gut machen*, *daher* 1. *ausbessern*, *Vkv. 27*, *1;* 2. (*streit*) *schlichten*, *Háv. 153*, *6; Gðr. II 18*, *3;* 3. *büßen* (*im strafrechtl. sinne*), *Gðr. II 17*, *10; HHv. 24*, *2; Ls. 12*, *3 u. ö.* — bœtaz *sich bessern*, *Am. 102*, *2.*

bǫð *f.* (*ags.* beadu) *kampf*, *scheint vorzuschweben bei dem unklaren* bǫðvi, *Br. 13*, *5 u. steckt in*

bǫð-frœkn *adj. kampfkühn*, *Hm. 28*, *3*, *u. in*

bǫðvaz (að) *swv. kampflustig werden*, *sich erhitzen*, *Hm. 20*, *4.*

bǫl *n.* (*ahd.* balo, *vgl. got.* balwa-wêsei) *übel*, *unglück*, *schaden*, *oft mit dem nebensinn*, *daß sich darin haß*

od. bosheit jemds. äußert; vgl. bǫlva-smiðr.

bǫl-rann *n. unglückshaus, Gðr. II 41, 4.*

bǫl-stafir *m. pl. unglücksrunen: unheil, Sd. 30, 5.*

bǫlva (að) *swv.* bǫl *anwünschen, fluchen; Fm. 1 pr.*

bǫlva-fullr *adj. unheilvoll.*

bǫlva-smiðr *m. unheilsschmied, unheilsstifter* (bǫl *als stoffliche sache auch Gðr. II 23, 2 u. bei skalden).*

bǫl-víss *adj.* (*as.* balu-wîso) *kundig des schadenstiftens.*

bǫnd *s.* band 2.

bǫrkr (*dat.* berki) *m. borke, rinde.*

bǫrr *m.* (*ags.* bearo, *ahd.* paro *'hain'*) *baum;* bǫrr skialdar *'schildbaum': krieger, Am. 30, 13.*

D.

dáð *f. tat (facinus).*

dáð-rakkr *adj. tatbereit, straff zur tat.*

dafar *s.* dǫf.

dafna (að) *swv. gedeihen.*

daga (að) *swv. tagen;* dagar e-n uppi *jem. (ein unterird. wesen) wird oberhalb der erde vom tage überrascht (u. zu stein), Alv. 35, 6, vgl. HHv. 30.*

dag-megir *m. pl. 'tagessöhne': helden, Am. 65, 6* (= dǫglingar, *vgl. Sd. 3, 2*).

dagr *m. tag;* í dag *heute;* á degi *bei tage, vor einbruch der nacht, Hrbl. 57* **RA;** annars dags, ins hindra dags *am andern od. folgenden tage;* snemma dags *früh am tage, Am. 67, 2;* aptan dags *abends, Sg. 6, 2;* til ins eina dags *bis z. todestage, Fm. 10, 3* (*vgl. as.* êndago *todestag*); fimm dagar *5 tage als typische kurze frist, Háv. 51, 3; 74, 6;* d. *personifiziert Vm. 25, 2; Sd. 3, 1. 2 u. ö.*

dags-brún *f. 'tages-kante': der im ersten tageslicht glimmende horizont, HH 26, 6; II 43, 8.*

dag-sefi *m. 'milderer des tages': abendstille, Alv.*

dag-setr *n. die rüste des tages, abenddämmerung.*

dalr *m. tal.*

danskr *adj. dänisch.*

dapr *adj. traurig.*

darraðar *s.* dǫrruðr.

dár (*ntr.* dátt) *adj. verderblich, Sg. 26, 6.*

dauði *m. tod.*

1. *dauðr *m. tod, Akv. 28, 6.*

2. dauðr *adj. tot;* verða d. *sterben.*

daufr *adj. taub.*

deigia *f. viehmagd.*

deila (ld) *swv. teilen;* 1. *in teile zerlegen, durchschneiden,* deila grund *das erdreich trennen, vom grenzflusse, Vm. 15, 5; 16, 2;* bauga deildo *zerstückelten ringe (um das gesinde zu belohnen), Rþ. 23, 8;* hǫfn um d. *seinen besitz teilen (um davon abzugeben), Sg. 36, 4;* d. hug *seine liebe (auf zwei ver)teilen, HHv. 40, 2; ähnl. Gðr. II 6, 2;* 2. *verteilen,* meiðmom *Sg. 46, 4;* mat með mǫnnom *speise unter die leute, Ls. 46, 3;* víg með verom *die totschläge (od. siege) unter die männer, Ls. 22, 3;* 3. *zu-*

teilen, Gothormi af gera *dem G. vom wolfe (wolfsfleisch)*, *Br. 4*, *4; hierher auch Am. 19*, *3?* 4. *teilhaben (sich zuteilen)*, *Skm. 22*, *6; hierher wohl auch Od. 24*, *4 (wo die liebe mitspielt);* 5. *einander etwas mitteilen*, *etw. austauschen* (við e-n *mit jem.*), mína orðspeki *meine wissenssprüche*, *Vm. 55*, *7;* rúnar *Rþ. 45*,*2;* heiptir *feindschaft*, *HH 45*, *8; II 23*, *8;* sakar *streitigkeiten*, *Sd. 31*, *1;* 6. *ohne obj. mit jem.* (við e-n) *zu tun haben*, *streiten*, *Hrbl. 15*, *2; HH 44*, *8; Sd. 24*, *3; 29*, *4.*

deilir *m. verteiler;* bauga (sverða) d. *der ringe (schwerter) verteiler: fürst.*

deyfa (fð; *got.* ga-daubjan) *swv. ursprgl. betäuben (durch einen schlag?)*, *dann stumpf machen*, *meist von waffen* (eggiar, sverð), *aber auch* d. sefa *den sinn stumpf (blöde) machen*, *Sd. 27*, *6 u.* d. sakar *die feindschaft abstumpfen* (*gegensatz* hvetia *scharf machen*), *Gðr. II 23*, *8.*

deyia (dó; *ahd.* touwan) *stv. sterben; mit ortsbest. des jenseit. ziels*, *Vm. 43*, *7.*

diarf-liga *adv. kräftig.*

digr(rs) *adj. dick.*

dimmr *adj. dunkel.*

dís *f.* (*ags.* ides) *herrscherin;* 1. *von hochgeborenen frauen*, dís skiǫldunga,*HH II 51*,*3; Br. 14*, *3* (= *ags.* ides Scyldinga) *herrin der Schildunge (formelhaft erstarrt); Akv. 35*, *3; HH II 46*, *11; auch Rm. 11*, *2;* 2. *von schicksalsgöttinnen und walkyrien*, *'dis'*, *'idis'*, *vgl.* Idisiavisō *'Idisenwiese'*, *Hm. 28*, *6; Am. 28*, *8; Grm. 53*, *4; Sd. 9*, *6; HH 16*, *4; Gðr. I 19*, *4.*

diúpr *adj. tief;* rastar d. *eine meile tief.*

diúp-úðga (*aus* -hugðga) *sw. adj. f. die tiefdenkende*, *beiwort*, *Hdl. 28*, *5* (-auðga **R**).

dólg *n. streich*, *hieb* (*vgl. wg.* dolg *'wunde'*); dólga dynr *lärm von schwerthieben*, *kampfgetöse*, *HH 20*, *3; kollektiv fehde*, dólgs siǫtul *'fehdestiller': friedensmühle*, *Grt. 16*, *7.*

dólgr *m. totschläger*, *feind*, hans um dólgr *Sg. 23*, *1* (*vgl. Egill Arinb. 22*, *3*); *von widergängern HH II 51*, *7.*

dólg-rǫgnir *m. gebieter der schlacht*, *Akv. 28*, *5.*

dólg-spor *n. 'hiebspur'*, *wunde*, *pl. HH II 42*, *7.*

dólg-viðr *m. 'kampfbaum': krieger*, *Sd. 29*, *5.*

dómr *m.* (*got.* dôms) *gerichtsverhandlung*, *daher* 1. *gerichtsversammlung*, *richterkreis*, *Sd. 12*, *9;* 2, *urteilsspruch*, norna d. *schicksal*, *tod*, *Fm. 11*, *1;* 3. brimis dómar *'verhandlungen des schwertgerichts'* (*vgl.* hiǫrstefna), *waffengänge*, *HH II 22*, *8.*

dorg *f. angelgerät.*

dóttir (*pl.* dœtr) *f. tochter.*

draga (dró; *got.* dragan, *ahd.* tragan) *stv. ziehen*, *meist vom vorspann (auch dem menschl.*, *Grm. 49*, *5; Grt. 16*, *7); anders Hm. 15*, *1; Br. 11*, *1; Hym. überschr.*,

vgl. 23, 1; 21, 1; vom höher (ofar) *ziehen der segel, HH 29, 1;* dr. fram *hervorziehen, Rm. 5, pr. 4;* dr. á band (*perlen, ringe*) *auf eine schnur ziehen, Gðr. I 18, 8; Vkv. 7, 6; übertr.* dr. vél at (*vgl. as.* dragan drugithing) *ränke spinnen gegen, Grp. 33, 8. — Vkv 2,6,* svanfiaðrar dró = *trug schwanenfedern.*

dráp *n. tötung.*

drasill (*pl. a.* drǫsla, *d.* drǫslom) *m. roß, Akv.*

draug-hús *n. haus der toten: grabhügel* (*hünengrab*).

draum-niǫrun *f. traumgöttin* (Niǫrun *name einer asin*): *nacht, Alv.*

draumr *m. traum;* mér er draums *ich bin im traum, HHv. 19, 2; Hdl. 7, 2.*

draum-þing *n. 'traumding'* (*wenn die menschen im traum zusammenkommen*), *schlaf;* drífa dr.-a til *schlummer suchen, einschlafen, HH II 50, 10.*

dreifa (fð; *zu* drífa, *got.* draibjan) *swv. überströmen* (*transitiv*).

dreki *m. drache.*

1. drekka *f. trunk* (*schlaftrunk Od. 12, 4*), *bier Grm. 45, 7.*

2. drekka (drakk; *got.* drigkan) *stv. trinken; prägn. zechen, z. b.* fiǫlð var drukkit, *Br. 12, 2;* drukkinn *betrunken;* dr. brullaup, erfi *hochzeit, totenmahl feiern.*

drekkia (kð; *got.* gadragkjan) *swv. ertränken.*

drengia-móðir *f. 'mutter wackerer burschen', beiname, Hdl. 18, 2.*

drengr *m. wackerer bursch, krieger.*

drepa (drap; *ahd.* treffan) *stv.* 1. *mit e. körperteil gegen etw. fahren,* dr. hendi á kampa *mit d. hand an den bart,* dr. hǫfði í gras *den kopf ins gras stecken* (*vom trauernden pferde*), dr. fœti *mit d. fuß anstoßen, straucheln; schlagen* (*aufschlagen, treffen*), dr. kálki við haus *den becher gegen den schädel, Hym.;* dr. á vétt *auf e. zaubergerät schlagen* (*vgl.* seiðr), *Ls. 24, 3;* drepa e-n tamsvendi *jem. mit d. 'zähmungsrute' schlagen, Skm. 26, 1;* herða klett drep ek þér hálsi af *den kopf schlag ich dir vom halse, Ls. 57, 5; bildl.* dr. kosti *od.* kostom e-s *jemds. ruhm 'niederschlagen', verschlechtern, Am. 73, 1; 100, 2* (*unpers.*); 2. *erschlagen, häufig;* dr. i hel *ins jenseits befördern.*

dreyma (mð) *swv. träumen* (*pers. u. unpers.*).

dreyra (rð; *got.* drausjan) *swv. tropfen, bluten.*

dreyri *m.* (*ausgeströmtes*) *blut.*

dreyr-fáaðr *part. prt. blutig gefleckt* (*weil an der klinge blutreste kleben*), *HHv. 9, 6.*

dreyrgar *n. pl. f. von*

dreyrugr *adj. blutig.*

drífa (dreif) *stv. gezogen kommen, ziehen, strömen, HH II 50, 9; auch von einzelnen, Vkv. 20, 5; Fi 4, 6, doch stets mit dem passiv. sinn des getrieben- od. gezogenwer-*

dens; part. drifinn e-o *od.* í e-o *überströmt.*

dritinn *part. prt. beschissen; Ls. 56, 6.*

driúgr *adj. tüchtig, reichlich (urspr. 'schaffend'); driúgan dag einen langen (reise)tag, Hym. 7, 1; ntr.* driúgt *Háv. 79, 6; Am. 19, 3.*

driúpa (draup; *ahd.* triofan) *stv. triefen, tropfen.*

driúpr *adj. tropfend.*

dropi *m. tropfen.*

drós *f. weib.*

drótt *f.* (*ags.* dryht, *ahd.* truht) *gefolgschaft, HH 7, 1; Vsp. 64, 6; zuhörerschaft des dichters, daher volk, leute übhpt., so meistens; unklar (verderbt) Gðr. II 43, 8.*

dróttinn *m.* (*ags.* dryhten, *ahd.* truhtin) *gefolgsherr;* seggia dróttinn *comes sociorum, Br. 6, 6; Akv. 23, 2; Grp. 5, 2; 35, 6;* þursa dr. *comes gigantum, Þrk.* (*vgl. 22, 3; 31, 7*); *übertr.* hafra dr. *herr der böcke (Thor), Hym.; als anrede Skm. 3, 6.*

drótt-látr *adj. höfisch, vornehm, Am. 10, 3 (vgl. 21, 1* velborin).

drótt-megir *m. gefolgsleute (vgl. ags.* maguþegn), *Akv. 2, 1; in Vm. menschen übhpt.*

dróttning *f. königin.*

drukkna (að) *swv. ertrinken.*

drúpa (pþ) *swv. hängen lassen, z. b.* hǫfði *den kopf; Grm. 10, 6 vom adler, dessen kopf u. schwingen herabhängen.*

drýgia (gð) *swv.* 1. = *got.* driugan, *ags.* dreogan: *a) etwas* ***leisten****, was der* drótt *zukommt,* ørlǫg *kriegsarbeit, Vkv., vgl. Ls. 25, 5 (ags.* orleg dreogan); þrek *e. heldentat ausführen, Hrbl. 48, 3; ähnl. Am. 45, 2; 86, 5 (abschätzig = verüben); b) dulden, Grm. 35, 2.* — 2. *zu* driúgr: *groß machen, vermehren, Am. 82, 5 (sarkastisch).*

drykkia *f. trank, näml. bier; zu Grm. 45, 7* A *vgl.* drekka 1 *u. Akv. 1, 8.*

drykkr (*ags.* drync, *ahd.* trunk) *m. trunk.*

drǫsla, drǫslom *s.* drasill.

duga (gð; *got.* dugan) *swv. taugen;* 1. *absol., tüchtig sein, etw. taugen, Háv. 71, 3; Vm. 20, 2; 22, 2;* 2. *zu etw.* (e-o) *taugen,* einugi *zu nichts, Háv. 133, 6; vgl. Am. 52, 10; Ls. 16, 2 (unklar);* 3. *jemdm.* (e-m) *nützen, gut sein, helfen, Vm. 4, 4 (sich tüchtig erweisen, ausreichen), Sd. 9, 6; 22, 6; Hdl. 50, 8; HH 46, 3; II 24, 3.*

dúkr *m. tuch (schulter- u. tischtuch), Rþ.*

dul *f.* 1. *heimlichkeit, verschlossenheit (vgl.* dylia; dul er laun, *sagt Snorri zu Háttatal 18), Háv. 57, 6;* 2. *hochmut, Háv. 79, 6; Gðr. II 39, 3.*

dunði *s.* dynia.

dúnn *m. daunen, Grt. 5, 6.*

dura, durom *s.* dyrr.

dúsa (að) *swv. dröhnen, Od. 17, 5 (vgl. Bugges Edda s. 427 f.).*

dvala (að) *swv. aufschieben, zögern mit.*

dvelia (dvalða) *swv. aufhalten, meist mit persönl.*

obj., dv. til aldrlaga *mit tödl. wirkung hinhalten*, *HHv. 30*, *2;* dveliaz *sich aufhalten*, *weilen;* dv. ráð lengra *die ausführung des befehls noch länger hinauszuschieben*, *Am. 65*, *4.*

dvergr *m. zwerg*, *Rþ. 16*, *8 ein teil der weibl. tracht*, *der auf den schultern saß.*

dura, durom *s.* dyrr.

dvǫl *n. pl. verzögerung.*

dyggr *adj. tüchtig*, *wer seinen dienst gut versieht* (*vgl.* duga e-m), *daher treu*, *vom gefolge*, *Vsp. 64*, *5; Rm. 20*, *4.*

dýia (dúða) *swv. hin- u. herbewegen*, *schütteln*, *schwingen* (*vom speer*).

dylgia *f. schlägerei*, *gefecht.*

dylia (dulða) *swv. verhehlen*, *verleugnen*, *mit gen. rei u. acc. pers.;* duliðr ertu *du irrst dich*, *du bist kurzsichtig*, *HHv. 19*, *1; Hdl. 7*, *1;* dyliaz *sich verleugnen*, *HH 13*, *7;* dyliaz e-t *sich etw. verhehlen*, *Am. 14*, *6.*

dyn-fari *m. 'brausefahrer': wind-*, *Alv.*

dynia (dunða) *swv. rauschen*, *dröhnen.*

dynr *m. gedröhn*, *lärm.*

1. dýr *n. tier*, *bes. e. stück rotwild*, *reh.*

2. dýr *n. kostbarkeit*, *pl. Vkv. 20*, *6; vgl.* dýrr.

dýr-gripr *m. kostbares kleinod.*

dýr-kálfr *m. hirschkalb.*

dyrr *pl.* (*ahd.* turi) *tür*, *tor* (*als öffnung od. als fester teil des gebäudes*, *vgl.* hurð); *haus;* vek ek þik dauðra dura *ich wecke dich aus d. totenhaus*, *Gg. 1*, *3;* fyr helgom durom *vor* (*den toren*) *der heiligen halle* = fyrir durom Valhallar, *Grm. 22*, *3* (*Br. I*, *7*).

dýrr *adj.* (*ahd.* tiuri, *vgl.* dýr *n.*) *teuer*, *kostbar*, *in ehren gehalten.*

dys *f. steinhaufen über einem leichnam*, *grabschüttung.*

dæll *adj. leicht* (*facilis*).

døkkr *adj. dunkel.*

dœgr (rs) *n. halbtag*, *meist die helle tageshälfte*, *daher 'tag'*, *vgl.* dœgr eitt, *Grp. 25*, *7* (eino dœgri, *Skm. 13*, *4*) *mit* æ til ins eina dags, *Fm. 10*, *3: todestag.*

dœlskr *adj. dumm.*

dœma (mð; *got.* dômjan) *swv. urteilen*, um (of) e-t *über etw.*, um (of) sakar d. *über streitsachen urteilen*, *recht sprechen* (*tägl. beschäftigung des fürsten*), *Gðr. II 3*, *6; Grp. 29*, *6; ironisch von der kriegerischen entscheidung*, *HH II 21*, *4; bloßes* d. *recht sprechen*, *Grm. 29*, *5; 30*, *8; urteile od. meinungen abgeben od. austauschen: sich unterhalten* (við e-n *mit jem.*), *Ls. 2*, *1 u. ö.;* drekka ok dœma (*vgl. ags.* drincan and drȳman, *as.* drunkan drōmian) *vom geselligen vergnügen in der halle; mehr geschäftl. sinn Vkv. 31*, *8; Hrbl. 9*, *8.*

dœmi *n. was für jem. od. für etw. maßgebend ist:* 1. *schicksal*, *los*, *HH II 3*, *1;* 2. *norm*, *beispiel*, *seitenstück*, ekki hygg ek okkr vera úlfa d. *ich hoffe*, *das vorbild der wölfe besteht für uns nicht*, *es wird uns doch nicht gehen*

wie den wölfen, *Hm. 29*, *2;* slíks d. *so etwas*, *Od. 12*, *5.*

dǫf (*pl.* dafar) *f. spieß.*

dǫgg *f.* (*ahd.* tou) *tau; auch pl.*, *tautropfen.*

dǫgg-litr *adj. taufarben*, *tauglänzend.*

dǫggóttr *adj. tauig.*

dǫglingr *m. held;* drótt þótti sá d. vera *dem gefolge dünkte dieser ein held*, *od. ein geborener fürst*, *zu sein*, *HH 7*,*2; fürst.*

dǫpr *s.* dapr.

*dǫrruðr (*pl.* darraðar) *m. speer*, *Akv. 4*, *7; 14*, *9.*

E.

éarn *s.* iárn.

eða *conj.* (*got.* aíþþau, *ahd.* edo) *oder*, *bezeichnet im aussagesatz die gleichwertigkeit od. gleichordnung zweier fälle od. ausdrücke*, mæli þarft eða þegi *rede* (*nur*) *das nötige oder schweige;* vant er stafs vífi eða valda aðrir *die frau hat eine rune ausgelassen*, *oder es sind fremde hände im spiel*, *Am. 12*, *10;* nú máttu kalla karl Feng eða Fiǫlni *du kannst den alten Fengr nennen oder Fjölnir*, *Rm. 18*, *7; in fragen fordert* eða *auf*, *zwischen mehreren möglichkeiten zu entscheiden*, var sú ein vætr eða fóro þær fleiri saman *war es nur ein wesen oder ritten sie zu mehreren*, *HHv. 27*, *6;* gættoz hvárt skyldo æsir afráð gialda, eða skyldo goðin ǫll gildi eiga *berieten*, *ob die asen tribut zahlen* (*u. auf die götterrechte verzichten*) *oder ob alle götter die opfer genießen sollten*, *Vsp. 23*, *7; nicht selten bezeichnet aber auch in fragen* eða *die gleichordnung*: hvaðan iǫrð um kom eða upphiminn *woher die erde stammt und der oberhimmel*, *Vm. 20*, *5;* hverr man heipt Heði hefnt of vinna eða Baldrs bana á bál vega *wer wird die hassestat an Höd rächen können und Baldrs töter auf den scheiterhaufen bringen*, *Bdr. 10*, *7;* hvárt ek skylda vega eða val fella *ob ich zuschlagen und eine walstatt schaffen sollte*, *Sg. 37*, *4* **R** (*ungeschicklichkeit vielleicht schon des dichters*)*;* eða *dient auch zur anknüpfung einer frage an eine aussage*, *Hrbl. 7*, *3* (*doch*, *übrigens*).

eðl-vina *f.*, *Hdl. 46. 5; 47*, *5*, *ist unerklärt u. viell. verderbt; alter beiname der Freyia*, øðl-vina, *zu* øðla *in der vorgeschichtl. bedtg. 'zeugen'* (*coire*)*?*

ef *conj.*, *wenn*, *ob. Die ausgedrückten gedankenverhältnisse sind sehr mannigfach*, *bes. zu beachten 'freie' verbindungen wie Ls. 50*, *1* (*wenn du mir von meinem ende sprichst*, *so spreche ich dir vom tode deines vaters*)*; Þrk. 3*, *7* (*wenn aussicht ist auf rückgewinnung des hammers*, *oder: um zu versuchen*, *ob . .*)*; Vkv. 5*, *9; Gg. 4*, *4* (*deine fahrt wird lang*, *freilich nur*, *wenn du sie vollführen kannst*)*;* ef (þik) vita lystir, *wenn du es wissen willst*, *ist von fällen wie Hlr.*

5, 4 ausgedehnt auf solche wie Hlr. 2, 6; 6, 6; HH II 8, 4 u. a.; nur verhältnism. selten handelt es sich um *b e d i n g u n g e n*, *vgl. Hym. 6, 3; 17, 3; Háv. 67, 3; Skm. 9, 6; Hm. 28, 2; vgl. andererseits z. b.* þat er fár mikit, ef þú fœti drepr *es bedeutet eine große gefahr, wenn du mit d. fuß anstößt, Rm. 24, 2;* launa mun ek þér farsynion, ef vit finnomk í sinn annat *lohnen werd ich dir die weigerung, wenn wir uns das nächstemal treffen, Hrbl. 59, 4;* hug hefðir þú, ef þú hefðir hyggiandi . . . *wenn du nur deine gedanken beisammen hättest* (*resignierter wunsch, wie Ls. 27, 1*), *Hm. 27, 2;* kømz þar vætr, ef þar kom *niemand kommt dort durch, wenn er* *a u c h* *hinkommt, Fi. 16, 6.*

e f l a (ld; *von* afl 1, *vgl.* ǫflugr) *swv. kraftvoll ausführen;* víg, *Grp. 12, 2;* eflaz *zu kräften kommen,* við e-n *eigtl. an jem., gleichsam an jem. sich in die höhe arbeiten, Hdl. 15, 1* (*von der verschwägerung mit einem mächtigen*).

e f l i *n. kraft* (zu afl); *Gðr. I 27,2 app.*

e f n a (nd) *swv.* (*ein versprechen*) *halten, zu wirklichkeit* (efni *n. stoff*) *werden lassen.*

e g g *f.* (*ahd.* ekka) *schneide* (*des schwertes*); eggiar, mækis egg(iar) *formelhaft f. d. schwert selbst* (*vgl. ags.* mēces ecge, *as.* mākeas eggiun), *Hm. 15, 3; Sg. 47, 8; Skm. 25, 4; vgl. Vkv. 33, 6; Hdl. 15, 4; Sd. 14, 2; tautolog.* eggiar né éarn, *Hm. 25, 7* (*vgl. Sg. 68, 3*).

e g g - h v a s s *adj. schneidenscharf, vom schwerte, Sg. 68, 3.*

e g g i a (að) *swv. anreizen, antreiben; vgl.* hvetia.

e g g - l e i k r *m. 'schneidenspiel': kampf;* eggleiks hvǫtuðr *'kampfantreiber': fürst, Gðr. II 31, 10.*

e g g - m ó ð r *adj. durch schwertschneiden ermüdet, geschwächt, getötet, Hm. 30, 3; Grm. 53, 1.*

e g n a (nd) *swv. als köder* (agn) *an* (*die angel*) *stecken, Hym. 22, 1.*

e i *partikel* (*got.* ni aiw) *nicht, Háv. 39, 3; Hdl. 5, 7; Fi 21, 6 u. ö.*

e i ð r *m. eid.*

e i ð - r o f a *adj. indecl. eidbrüchig.*

1. e i g a *f. eigentum, habe.*
2. e i g a (átta; *got.* aigan) *v. besitzen, zunächst im rechtl. sinne, wo öfters 'gehören' die angemessene übers. ist,* hverr á skipit *wem gehört d. schiff, Hrbl. 7, 3;* reiði er Reginn átti *zaumzeug Regins, Br. II, 2, b; vgl. Hym. 7, 8;* e. *wird vom* *e i g e n t ü m e r* *gesagt, der sein eigentum nicht innezuhaben u. daher auch nicht mit d. inhaber identisch zu sein braucht, vgl. noch* (Þórr) hafði hver þannz Hymir átti *Thor hatte H.s kessel auf dem rücken, Hym. 39, 4;* (Níðuðr) bar sverðit er Vǫlundr átti *Nidud trug Wielands schwert, Vkv. 16 pr. 3;*

anspruch haben auf etw., gildi eiga *ein recht auf die opfer haben*, *Vsp. 23, 8;* hálfan val Óðinn á *die hälfte der gefallenen steht* (*fällt*) *O. zu*, *Grm. 14, 6;* áttattu hér vero *dir steht hier kein aufenthaltsrecht zu*, *Fi. 2, 6; im außerrechtl. sinne zuweilen = bekommen*, þat varð þinni kono at hon átti mǫg við mér *das widerfuhr deiner frau, daß sie von mir einen sohn bekam*, *Ls. 40, 3; die objekte sind sehr verschiedenartig*, *nicht bloß* tóm eiga *zeit haben* (*Am. 63, 5*), hliótt áttom sialdan *ruhe hatten wir selten* (*Am. 56,5*), Þórr á afl œrit en ekki hiarta *Thor hat stärke genug*, *aber keine beherztheit* (*Hrbl. 26, 1*), ek á fróðan sefa *ich habe weisen sinn* (*Fi. 4, 2*), hvat á Sigurðr sér fyr hǫndom *was hat S. vor sich* (*Grp. 26, 7*), e. sakar *streitigkeiten* (*einen prozeß*) *haben* (*Hrbl.*), e. aðrar sýslor *anderes zu tun haben* (*HH 17, 5*), *sondern auch* e. heima í *zu hause sein in*, *HH II 5, 4; 6, 3;* e. ætt saman *aus einem geschlecht sein*, *Fm. 13, 3;* e. orrosto *e. schlacht liefern*, *Rm. 25 pr.;* þatki áttak, er . . *das nicht getrieben habe*, *was* . . ,*Gðr. III 3, 6; nicht bloß* e. kván, kono, e. ver, mann *e. frau*, *e. mann haben*, *sondern passim auch* Dagr átti Þóro *D. hatte Th. zur frau* (*Hdl. 18, 1*), vilk eigi Brynhildar bróður eiga *ich will B.s bruder nicht heiraten* (*Gðr. II 27, 4*) *u. ähnl.;* e. *c. inf.* = 1. *d. recht od. d. möglichkeit zu etw. haben*, 2. *müssen:* 1) *Rþ. 45, 6; Sg. 57, 1; Am. 81, 1;* 2) *HH II 32, 8; HH 11, 5;* e. *mit part. prt. wie d. hilfsverbum haben*, *HH 39, 1; Akv. 30, 2.* — *part. prs.* eigandi *besitzer*, *herr*, *Gðr. II 5, 8* (*'poetischer plur'*).

eigi (*aus* ni aiw-gin) *nicht*, *in den versen stets emphatisch: auf keinen fall; ja nicht*, *doch nicht* (*urspr. 'niemals'*).

eign *f. besitz*, *besitzung.*

eignaz (aða) *swv. refl.* (*sich*) *erwerben.*

eik *f. eiche.*

eikia *f. fährboot*, *Hrbl. 7, 1; vgl. Falk*, *Altnord. seewesen s. 92.*

eiki-kǫstr *m. haufen von* eiki, *d. i. eichenholz; scheiterhaufen*, *Ghv. 20, 2.*

eikinn *adj. feindlich tobend(?)*, *Skm. 17, 5; 18, 5 von der waberlohe.*

eimi *m. dampf*, *Vsp. 57, 5.*

einarðr *adj. beständig*, *gütig*, *Hdl. 4, 4; s.* láta.

ein-bani *m. alleintöter; wer ohne helfer einen starken gegner erlegt hat od. erlegen wird*, *Grm. 50, 6; Hym. 22, 3.*

einga *adj. indecl. einzig.*

ein-hendr *adj. einhändig.*

ein-heri *m. einherier*, *Walhallbewohner*, *meist im pl.*, *Ls. 60, 5 im sg. von Thor.*

*ein-heria *f. 'einherierin'*, *Hrbl. 30, 2* A.

einhverr *s.* einn-hverr.

ein-mæli *n. 'alleingespräch': gespräch unter vier augen.*

einn *num. einer:* 1. *im gegensatz zu mehreren*, dœgrs eins gamall (*nur*) *einen tag alt*, *HH 6*, *3;* valkyrior nío ok var ein gǫfugligost *9 walkyrien, und eine war die stattlichste*, *HHv. 5 pr. 16;* tveir ero eins heriar *2 sind einem* (*einzelnen*) *überlegen*, *Háv. 73*, *1;* ástráð mikit, eitt er vissi *einen wichtigen freundesrat*, *den einzigen*, *den sie wußte*, *Hym. 30*, *4; auch prädikativ u. attributiv im sinne von 'allein':* einn át oxa *er allein aß einen ochsen*, *Þrk. 24*, *3;* Þórr einn þar vá *Thor allein schlug da zu*, *Vsp. 26*, *1;* þoriga ek at segia nema þér einom *ich wage es niemand zu sagen außer dir allein*, *Vkv. 26*, *8; auch im pl.:*komið einir tveir *kommt beide allein*, *Vkv. 22*, *1;* allt ero óskǫp nema einir viti slíkan lǫst saman . .*wenn man nicht die alleinigen mitwisser solcher schande ist*, *Háv. 98*, *5;* fara (ganga) einn saman *einsam wandern;* né einn (*ahd.* nih ein) *auch nicht einer*, *kein einziger*, lifa þeir né einir *von ihnen lebt auch nicht einer mehr* (*geschweige denn mehrere*), *Gðr. III 5*, *3; g. pl.* einna (*ags.* ānra [gehwylc]) *singulorum*, einna hvatastr *einer*, *der auch beim durchgeführten vergleich mit jedem einzelnen andern* (*nicht bloß mit mehreren zugleich od. auf grund des gesamteindrucks*) *als der kampftüchtigste sich bewährt: wirkl. der tüchtigste*, *Háv. 64*, *6; Fm. 17*, *6;* einna nøkkorr *schließlich doch noch einer* (*man muß jeden einzelnen kennen*, *um den betr. zu finden*), *Vsp. 40*, *6;* 2. *attributiv*, *nachgestellt im gegensatz zu mehr od. größerem od. mannigfaltigerem*, frétt eina *bloße kunde* (*keine eigene wahrnehmung*), *Fi. 32*, *6;* við vín eitt lifa *von nichts als wein leben*, *Grm. 19*, *4;* heiptyrði ein *lauter hasseswworte*, *Fm. 9*, *1;* nætr einar nío *nur neun nächte*, *Br. I*, *2*, *a;* mikit eitt skala manni gefa *nicht nur großes soll man verschenken*, *Háv. 52*, *1;* svipr einn *nur ein husch*, *HH 53*, *1;* 3. *im gegensatz zu anderen*, *so bei aufzählungen*, Hel býr und einni, annarri hrímþursar, þriðio mennzkir menn *unter der einen* (*wurzel*) *wohnt Hel*, *unter der zweiten die reifriesen*, *unter der dritten die menschlichen männer*, *Grm. 31*, *4;* segðu þat it eina . . . segðu þat annat . . . segðu þat it þriðia *berichte das als das erste* (*zuerst*) *usw.*, *Vm. 20ff.; ferner bei hervorhebungen im sinne des lat.* quidam: varð einn borinn í árdaga *in der urzeit ward einer* (*ein großer*) *geboren*, *Hdl. 35*, *1*, *vgl. 43*, *1; 40*, *5;* eino sinni skal alda hverr fara til heliar heðan *einmal muß jeder von hinnen zur Hel*, *Fm. 10*, *4; hieran schließt sich der gebrauch als unbestimmter artikel:* Sigmundr kom at firði einom mióvom *S. kam*

an einen schmalen fjord, Sf. 22; i. a. nur in prosa; das poet. einn *hebt meist stärker hervor, wie es auch den versiktus zu tragen pflegt, vgl. noch* einom hal *einen gewissen jemand (mich selbst?), Háv. 118, 2;* eina dóttur berr Álfrǫðul *eine (jene bekannte, oder: eine einzige) tochter gebiert A., Vm. 47,1;* einni festi *ein (das merkwürdigste) seil HH 4, 7;* úlf þinn einn *einen von deinen wölfen, Hdl. 5, 2; dag.* flióð eitt *ein weib HHv. 35, 3 ist prosaartig.*

einn-hverr *pron. (got.* ainƕarjiz-uh) 1. *jeder einzelne, Fi. 36, 4(?);* 2. *einer, irgend einer, Háv. 121, 10 u. ö.*

einnig *(aus* einn veg) *adv. nach derselben seite, auf gleiche weise.*

ein-nættr *adj. eine nacht alt.*

ein-stœðr *adj. alleinstehend, einsam.*

ein-valdi *m. alleinherrscher; der allein über etw.* (e-s) *verfügt.*

eir *f. name einer göttin;* e. aurglasis *'göttin des goldes': frau, Fi. 28, 6.*

eira (rð; *ahd.* êren, êrita) *swv. schonen.*

eisa (að) *swv. vorwärts stürzen, dahinstürmen.*

eiskra (að) *swv. schnauben (vor erregung), Hm. 11, 2.*

eiskǫld *n. pl. dichterische umschreibung (unklaren inhalts) für 'herz', Fm. 27, 4.*

eitr(rs) *n. gift.*

eitr-dalir *f. pl. gifttäler (poet. begriff, entstanden durch zerlegung des stabenden* Eitr-á *= ahd.* Eitraha *'giftfluß'), Vsp. 36, 2.*

eitr-dropi *m. gifttropfen.*

eitr-fár *adj. giftbunt, giftgesprenkelt, Hym. 23, 3.*

eitr-ormr *m. giftschlange.*

ek (*g.* mín, *d.* mér, *a.* mik) *pron. ich.*

1. ekki *s.* engi.

2. ekki *m. (ags.* inca) *kummer;* heyra ekka *kummerkunde hören, Am. 46, 2.*

ekkia *f. (aschwed.* änkia, *zu* ein-) *witwe.*

eldi *n. brennstoff, Alv. 28, 4; vgl. pros.* eldibrandr, eldiviðr.

eldr *(ags.* æled, *as.* ēld) *m. feuer; spez. das feuer auf dem boden der halle, Grm. 2, 2; Háv. 83, 1; Am. 5, 2; Akv. 19, 4 u. ö.; herdfeuer, Ghv. 10, 1;* eldr ormbeðs *feuer des schlangenlagers, d. i. des goldes: gold(glanz), Gðr. I 26, 3. 4 (ungewöhnl. kenning).*

eliun *f. (vgl. got.* aljan) *(körper)kraft.*

eliun-frœkn *adj. kühn zu starker tat, tatenlustig.*

ella *adv. sonst.*

elli *f. (vgl. ahd.* eltî) *alter;* lyfia ykkr elli *euch ein mittel gegen das altwerden eingeben = euer leben verkürzen, Am. 78, 4.*

ellifo *num. card. elf.*

ellifti *num. ord. der elfte.*

ellri *adj. comp. (got.* alþiza) *der ältere;* elztr *superl. der älteste.*

elska (að) *swv. lieben.*

elta (lt) *swv. jagen, vertreiben.*

elzliós *n. beleuchtung durch*

feuer (eldar); *Ls. pr. 11* (*statt mit feuern besetzt war der boden der halle mit goldblech gedeckt wie die unterweltsbrücke* Giallarbrú).

emia (að) *swv. heulen.*

1. en (*aus* *anþi *'gegenüber'*) *conj. als, nach d. compar. u. nach* annarr.

2. en (*aus* *anþi *'dagegen', ahd.* enti) *conj. und, aber, knüpft niemals einzelne satzglieder an wie* ok, *ausgen. ein neues verbum* (hann hlióp upp á land, en hratt út skipino *er sprang ans land und stieß das boot ins meer hinaus, Grm. pr. 12*), *steht vielmehr typisch in fällen wie* eyrom hlýðir, en augom skoðar *lauscht mit den ohren und späht mit den augen, Háv. 7, 5;* hét annarr Agnarr, en annarr Geirrøðr *der eine hieß A. und der andere G.* (*Grm. pr. 2*)*;* kerling fóstraði Agnar, en karl fóstraði Geirrøð *die frau erzog A. und der mann G.* (*ebd. 7*)*; sehr häufig an der satzspitze; einen gegensatz drückt* en *nicht aus, auch nicht in fällen wie* gumnar margir erosk gagnhollir, en at virði vrekaz *manche leute sind einander gewogen, aber* (*und*) *beim gelage streiten sie sich, Háv. 32, 3; es handelt sich nur um ein abbrechen des engeren zusammenhangs u. übergang zu etw. anderm.*

endi *m. ende.*

endi-langr, *Am. 26, 2,* =

end-langr *adj., vom hausinnern gebraucht in einem durch 'entlang' wiederzugebenden sinne,* útan stǫkk endlangan sal *fuhr einwärts den saal entlang* (*die ganze länge des saals*), *Þrk. 27, 4; ähnl. Vkv. 9, 4; 16, 4; Od. 3, 6; auch Am. 19, 2; 26, 2* (*überall reim* inn: end-); *anders Skm. 3, 5:* sitia ennlanga sali, *den saal entlang sitzen, kann eigtl. nur von den mannen gesagt werden, deren reihen abends die bänke füllen, Skírnir überträgt aber den ausdruck auf Frey, der tagsüber einsam im leeren saal brütet, weil er das unnatürliche von Freys gebaren hervorheben will u. dabei zugleich die große leere des saals und Freys einsamkeit anschaulich machen kann.*

endr *adv.* 1. *wieder, Þrk. 32, 10; Sg. 68, 4;* 2. *einst, Am. 1, 2.*

endr-borinn *part. prt. wiedergeboren.*

endr-gefandi *m. wer wieder od. von neuem schenkt, Háv. 41, 4.*

endr-þaga *f. neues schweigen* (*auf die anrede,* orð, *soll wieder schweigen folgen, so daß der gast auch zu worte kommt*), *Háv. 4, 6.*

engi (*aus* *ain-gin; *auch* øngr, *Rm. 26, 5* **R**; *f.* engi, *auch* øng, *Háv. 95, 4; n.* ekki; *g.* enskis; *d.* øngom, *auch* einungi, *Fm. 17, 2*; engom, *Br. 11, 2; n.* øngo, *auch* einugi, *Ls. 1, 2; Háv. 133, 6; a.* engi, *f.* ønga; *pl. n. f.* øngar; *a. m.* enga) *keiner, adject. u. substant. gebraucht;* ekki *in keiner beziehung, gar*

nicht, *Akv. 39, 7; Am. 48, 7; 84, 4; Hm. 30, 7; Grt. 8, 8.*

enn *adv. noch, wiederum, ferner;* saðr em ek enn þess *ich bin noch satt davon, Hrbl. 3, 8;* man ek enn *ich erinnere mich noch, Od. 12, 1;* enn lengra *noch länger, noch weiteres;* vitoð ér enn eða hvat *wißt ihr noch mehr u. was, Vsp.;* vil ek enn vita *ich will noch mehr wissen, Bdr.;* unz af méli enn mein komi *bis über kurz od. lang wiederum ein unglück (neues unglück) kommt, Sg. 44, 10;* lǫnd gef ek enn þér *ferner schenke ich dir länder (auch länder sch. i. d.), Gðr. II 33, 1.*

enni *n. stirn.*

ennlangr *s.* end-langr.

epli *n. apfel, Skm.*

ept *praep.* (*vgl. ags. as.* eft *adv.*) *nach;* 1. *c. dat., örtl.-final, HHv. 36, 3;* 2. *c. acc., temp.,* ept nætr nío *nach 9 nächten, Skm.;* ept þenna dreyra drykk *nach diesem (auf diesen) bluttrank, Fm. 27, 6; öfters wie* at 2 *mit d. acc. des verstorbenen, Háv. 72, 3; Hdl. 9, 8; Grp. 15, 4. Vgl.* eptir.

eptir *adv. u. praep.* (*vgl. ahd.* after) *danach, dahinter, nach;* 1. *rein zeitl.:* of sumor eptir *in den sommern danach, Vsp. 41, 6;* hon drap fyrst sono Atla, en eptir drap hon Atla *sie tötete zuerst Atlis söhne und danach den A. selbst, Akv. pr. 3;* 2. *oft im sinne des übrigbleibens, des andenkens oder der nachwirkung:* eptir lifa *überleben, Am. 54, 7; Gðr. I 27 pr. 4; fortleben, Am. 105, 5;* sú mun erfð eptir *ein solches erbe wird bleiben, Am. 69, 5;* krǫfðo niðgialda eptir Otr bróður sinn *forderten verwantenbuße für ihren bruder O., Rm. 9 pr.;* haugr eptir Helga, *HH II 38 pr.;* heita eptir e-m *so u. so benannt sein nach jem., Grm. pr. 35* (*vgl.* ept *u.* 2 at); ill iðgiǫld lét ek hana eptir hafa *üblen lohn ließ ich sie davon haben, Háv. 105, 5;* hafði hann eptir einn hring *er behielt (aus d. schatz) einen ring zurück, Rm. 4 pr. 2;* eptir sitia *sitzen bleiben (während andere sich entfernen);* eptir finnaz *als residuum sich finden, Vsp. 61, 1;* 3. *räumlich, im sinne des strebenden nachgehens* (fara eptir *nach etw. ausziehen;* þótt óskabyrr eptir leggiz *auch wenn ein wunschwind sich treibend dahinterlegt) oder des entlanggehens, sich richtens nach etw.* (ríða eptir slóð *einer fährte nachreiten,* líta eptir *'nachsehen', eigtl. den blick entlang gleiten lassen, Grp. 21, 4;* eptir þeiri sǫgo er kvæði þetta *nach dieser geschichte ist das gedicht gemacht, Rþ. pr) oder auch des zurück, hinter* (eptir þryngva *ins hintertreffen drängen, Hm. 4, 1*).

1. er (*ags. as.* is) *ist; wird (in d. sog. passivumschreibung), 3 sg. prs. von* vera.

2. er (*got.* izei) *partikel, steht*

meist am kopf von nebensätzen aller art, bei deren wiedergabe oft ein gewisser spielraum bleibt, vgl. opt fá á horskan, er á heimskan ne fá, lostfagrir litir *oft verfangen beim klugen, die beim dummen nicht verfangen, lustschöne mienen = während sie beim d. nicht verfangen, Háv. 93, 5;* œrr ertu, Loki, er þú fær þér Gefion at gremi *toll bist du, L., der du dir G. zur feindin machst, = da du dir . . ., Ls. 21, 3;* þá þat finnr, er með fleirom kømr, at engi er einna hvatastr *sobald man mit mehreren zusammenkommt, merkt man, daß . . . = derjenige, der . . . kommt, merkt dann, Fm. 17, 5.*

I. mit stützwort, das entweder unmittelbar vorausgeht od. im innern des übergeordneten satzes steht; im ersten falle kann die partikel in der form -s (-z) *an konsonant. auslaut von pronom. u. konjunkt. anschmelzen:* þar bað hann einn þegn yfir at ríða, þannz mér fœrði gull, þats und Fáfni lá *nur der sollte darüber reiten, der mir das gold brächte, das unter Fáfnir lag, Hlr. 10, 7. 8;* hvars menn øðli okkart kunno *überall, wo man unsere wesensart kennt, Hlr. 3, 7* (hvar er *fehlt*); svaf ek miǫk sialdan síðans þeir fello *ich fand wenig schlaf, seit sie gefallen sind, Am. 81, 2;* unz riúfaz regin *bis die götter untergehen* (und er *fehlt*); *dag.* fiǫlkunnigr maðr, sá er þar var kominn í land *ein zauberkundiger mann, der da ins land gekommen war, Grm. pr. 26;* þá er vógo verar *als die männer kämpften, Ls. 46, 6; auch* vin . . þann er þú vel trúir *einen freund, dem du voll vertraust, Háv. 44, 2 usw. Die formen des pron.* sá *u. die konjunktionen entsprechen in verbdg. mit* er, -s *dem rel.-pron., bzw. unterordnenden* a l s (þá er), *w e n n* (þá er, *temp.*), *w o* (þar er), *w o i m m e r* (hvars), *w ä h r e n d* (þar er), *s e i t* (síðans), *s o b a l d* (þegars, *Am. 10, 6*), *b i s* (unz), *o b* (hvárts, *Sd. 33, 4; 35, 4*), *d a ß* (þat er, þats, *vgl.* ár 3, 2); *vgl.* hverr er *wer auch immer, jedesmal wenn man, Grm. 44, 3; Háv. 124, 2 u. ö., u. Am. 105, 4* (sems *wie*); *der kasus von* sá *richtet sich aber fast immer* (*bis auf Vsp. 14, 5; HH 35, 5; vgl. Þrk. 32, 3*) *nach dem übergeordneten satz, also* friðr kvenna þeira er flátt hyggia *der friede von frauen, die tückisch gesinnt sind, Háv. 90, 2;* hringom ráða þeim er átto órir niðiar *der ringe walten, die einst unsern gesippen gehörten, HHv. 11, 3; zuweilen legt der versbau eine pause zw.* er *und das stützende pron., so wenn dieses von praep. abhängt* (*Háv. 8, 4. 5; 46, 1. 2*) *u. wenn es zweisilbig ist* (*Háv. 65, 4. 5; Fm. 23, 4. 5; Hdl. 8, 5. 6; Hrbl. 16, 3. 4*), *vgl. noch Br. 17, 2. 3* (*daß*); *daran*

schließen sich die typ. abstandstellungen: sú sól er siá alda synir *die sonne, welche die menschenkinder sehen, Alv. 15, 4. 5;* mæltira þú þat mál er mik meirr tregi *du führtest keine rede, die mich mehr bekümmerte, Vkv. 37, 1. 2;* er ek skal við mey þá málom slíta, er ek allz hugar una þóttomk *da ich mein verlöbnis mit einem mädchen brechen soll, das ich aus ganzem herzen zu lieben meinte, Grp. 32, 5. 7;* þá er móðr er at morni kømr *dann ist er müde, wenn der morgen kommt, Háv. 23, 4. 5;* þat . . . er *das . . . daß, Vsp. 21, 3 u. ö.; abstand- und kontaktstellung auch bei nomina:* vegr er vetki trøðr *ein weg den niemand betritt, Háv. 119, 10, dag.* hvé sá vǫllr heitir er finnaz vígi at Surtr ok in sváso goð *wie das feld heißt, wo sich zum kampfe treffen S. u. die lieben götter, Vm. 17, 4. 5; bei abstand kann das pron. doppelt stehn: Hrbl. 19, 6. 8. — II. ohne stütz- od. bezugswort steht* er *im sinne unserer konjunktionen* als *(Drk. 31, 3 u. ö.),* wenn *(temp., Vsp. 26, 4 u. ö.),* weil, da *(Hym. 32,3 u. ö.),* daß *(HHv. 24, 3); vgl. oben das allg. u. Háv. 12, 5* færa veit er fleira drekkr síns til geðs gumi *je mehr man trinkt, um so weniger ist man sich seiner sinnesart bewußt; relatives* er *ohne bezugswort nur HH II 29, 5* (= þá er). — *Ein scheinbar bedeutungsloses* er *mehrmals am eingang des 2. verses des lióðaháttr: Háv. 94, 2; Grm. 50, 2; Hrbl. 25, 2; Alv. 7, 2; HHv. 16, 5; 18, 5; 22, 5; Fi. 14, 5(?); 50, 2.*

erfa (fð) *swv. 'beerben', d. h. durch ein* erfi, *ein leichenmahl, ehren.*

erfð *f. erbschaft.*

erfi *n. erbmahl;* drekka e. *das erbmahl feiern.*

erfi-nyti *m. nutznießer des erbes: erbe.*

erfi-vǫrðr *m.* (*as.* erbiward) *hüter des erbes: erbe.*

erfiði *n. mühe, beschwerde.*

erfiðr *adj. beschwerlich.*

ergi *n. geschlechtl. verirrung od. abnormität* (*vgl.* argr, ragr); *brunst.*

ermr *f. ärmel.*

ernir *n. pl. zu* ǫrn.

eski-mær (*acc.* -mey) *f. schließerin, kammermädchen* (eski *n. truhe*).

eta (át) *stv. essen, fressen* (*von mensch u. tier*); *mit acc. des ergebnisses Háv. 20, 3; übertr.* aurr etr iliar *schmutz frißt an den sohlen* (*derer, die dauernd im schmutz stehen*), *Grt. 16, 5; auch* sorg etr hiarta *die sorge frißt* (*nagt*) *am herzen, Háv. 121, 8;* létstu eld eta byggðir *du ließest das feuer die siedelungen verzehren, HHv. 10, 5;* þann eta mein *ihn vertilgt das unheil, ihm wird das unheil gefährl., Háv. 151, 6.*

etia (atta, *kausat. zu* eta) *swv. zum beißen bringen, hetzen, antreiben, mit dat.*

1. **ey** *f.* (*ahd.* ouwa) *insel; HH 13, 8 steht* um ey *'über die i.' formelhaft; es muß in anderm zushg. zu hause sein u. scheint durch den endreim im gedächtnis gehaftet zu haben.*
2. **ey** *adv.* (*got* aiw; ni aiw, *ahd.* ni io) 1. *immer, Háv. 16, 2 u. ö.;* 2. ey mann ne veit *niemand weiß, vgl. ahd.* nioman = ni io man, *Vm. 55, 1, s. auch Fi. 40, 4 app.*

eyða (dda; *zu* auðr 2) *swv. veröden* (*trans.*), e. landi um lýða *d. land an leuten* (*s.* um) *veröden = die leute im lande zugrunde richten, Gðr. I 21, 2.*

eyði-mǫrk *f. unbebautes grenzland.*

ey-gló *f. 'die immer glühende': die sonne, Alv.*

eyra *n. ohr.*

eyra-rúna *f.* (*vgl. ahd.* ôrrûno *'geheimer ratgeber'*) *die vertraute, gattin, Vsp. 39, 6.*

eyrir (*a. pl.* aura) *m. münze; pl. auch reichtum* (*Hdl. 3, 2*).

eyrr *f. steinige küste; als platz eines zweikampfes* = hólmr, *HHv. 33, 6.*

eyr-skár *adj. geröll tretend, beiw. des pferdes, Akv. 32, 3.*

ey-vit *f.* (*ahd.* nio-wiht = ni io wiht) *nichts, Háv. 28, 4; 94, 1.*

F.

1. **fáa, fá** (fekk, fengom, fenginn; *got.* fâhan) *stv. greifen, fassen, packen, daher* fá í snœri *in die sehnen greifen, Am. 44, 4;* fá til *nach etw. gr., zugreifen, Am. 94, 6;* fekk á þremi *packte den rand an, Hym. 34, 2; übertr.* fá á horskan lostfagrir litir *den klugen greifen lustschöne mienen an* (*machen eindruck auf ihn: betören ihn*), *Háv. 93, 4; perfektiv durch anpacken in die gewalt bekommen, z. b.* fengo Gunnar *sie nahmen G. gefangen, Akv. 18, 1; in die hand bekommen:* Loki kom til Ránar ok fekk net hennar *L. bekam von R. ihr netz ausgeliefert, Rm. pr. 19; bekommen:* ketil *Ls. pr. 2;* (nef)giǫld *HH 12, 4; Háv. 117, 9; Rm. 3, 4; 4, 1;* laun *Hym. 38, 6;* banasár *die todeswunde* (*empfangen*), bana *den tod* (*davontragen*), byr *günstigen wind,* storm mikinn *starken sturm,* manhætt (*in*) *lebensgefahr* (*kommen*), gambanreiði goða *den hauptzorn der götter* (*sich zuziehen*); *mit part. prt.:* borgit fá kind *ein kind lebend aus d. mutterleib herausbekommen, Sd. 9, 2V; auch mit gen:* rúms um fá *ausgreifend sich raum schaffen, Háv. 106, 2;* góðs tírar fengit *guten ruhm* (*erworben*), *Hm. 30, 1; mit dat. d. person, jem. etw. verschaffen:* fekk sér matar *verschaffte sich zu essen, Rm. pr. 10;* fá sér vers *sich einen mann nehmen, Ls. 33, 2; ohne reflex. Háv. 32, 2 (eine mahlzeit zu sich nehmen); prägn. mit enklit. refl.* fásk (*scil.* matar) *seinen hunger stillen,* fástu at virði vel *greif beim frühstück ordentlich zu, Háv. 116, 7;*

fá Sigrúnar *Sigrun zur frau nehmen, heiraten* (*häufig*); fær hlœgis manni heimskom magi *einem toren verschafft der magen gelächter* (*macht ihn zum gespött*), *Háv. 20, 4;* orð fær mér ekka *d. wort macht mir kummer*, *Grp. 20, 1; ähnl. Hym. 3, 1;* fá e-om lið, skip, giaforð með goðom *jemdm. mannschaften, ein schiff, verschwägerung mit d. göttern verschaffen; mit enklit. refl.* fæsk eigi því níta *'man verschafft es sich nicht, das* (*mit erfolg*) *zu verneinen' = mit dem abraten ist es ja nichts*, *Am. 34, 6.*

2. fá (fáða, *s.* dreyr-fáaðr, bláfár) *swv. bunt färben;* ript vel fáð *schön bunt-gestreifte tücher*, *Sg. 66, 3;* eggiar eitrdropom innan fáðar *die schneide mit gifttropfen von innen* (*durchscheinend durch giftzusatz in das weiche metall beim schmieden*) *gesprenkelt*, *Br. 19, 8; bes. vom buntmachen der runen*, *Háv. 80, 5; 142, 5; anders 157, 5* (*s.* rúnar).

faderni *n. vatererbe, die vom vater überkommenen sklaven*, *Sg. 70, 6.*

faðir (*g. a.* fǫður, *d.* feðr, *in pr. auch* fǫður) *m. vater.*

faðma (að, *vgl.* faðmr) *swv. umarmen.*

1. faðmr *m.* (*as.* fathmôs) *die* (*zur umarmung ausgebreiteten*) *arme.*

2. faðmr *m.* (*ahd.* fadam = *as.* fathm[ôs]) *faden*, *Rþ. 16, 3.*

fagna (að; *got.* faginôn) *swv. freudig begrüßen, seine freude äußern*, *Od. 14, 3; Fi. 44, 4;* e-m *jem. bewillkommnen*, *HH II 36, 10;* var hánom vel fagnat, *Grm. pr. 14; Rm. 12 pr. 2.*

fagr (rs) *adj.* (*got.* fagrs) (*angenehm*) *glänzend, vom golde, von bemalten schiffen u. häusern, dem himmel, der sonne, dem goldbelaubten hain Glasir, dem mistelzweig* (*Vsp. 31, 7*), *goldgeschmückten frauen, die aber auch um ihrer blonden, weißhäutigen körperschönheit willen* f. — *'schön' — heißen; vgl.* fǫgr áliti *schön von angesicht*, *Grp.*, meyna fegrsto *das schönste mädchen*, *HHv. 1, 3;* mæla fagrt *schöne* (*unaufrichtige*) *worte machen*, *Háv. 45, 4; 91, 4; 92, 1; ähnl. Am. 39, 7; dag.* lifa fegrst *das angenehmste leben haben*, *Háv. 54, 5.*

fagr-búinn *part. prt. glänzend geschmückt.*

fagr-glór *adj. glanzleuchtend*, *Alv. 5, 3.*

fagr-liga *adv. glänzend.*

fagr-limi *m. der mit glänzenden* (*d. h. schön grün bekleideten*) *ästen: wald*, *Alv.*

fagr-rauðr *adj. glänzend* (*gold-*)*rot.*

fagr-variðr *part. prt. glänzend geschmückt.*

fal *s.* fela.

fála *f.* (*vgl. mhd.* vâlantinne) *hexe, riesin*, *HHv.*

falda (felt, faldinn) *stv. jem.* (e-n) *eine kopfbedeckung aufsetzen;* hiálmi faldinn *mit d. helm bedeckt*, *HH*, *vgl.* faldr.

faldr *m. helmartige weibl. kopfbedeckung.*

falla (fell) *stv. fallen; auch im sinne von 'vor d. feinde f.'* (*Háv. 158, 4 u. ö., doppelsinnig Vsp. 53, 8*), f. í val = f. í orrosto *in d. schlacht fallen, Hrbl. 24, 6; Gðr. I 6, 8; mehrmals vom überschlagenden wogenkamm, Háv. 86, 2; Rm. 17, 6* (*s.* hæri *unter* hár); *Sd. 10, 7; von d. flußströmung im berglande, Vsp. 36, 1* (*vgl.* falla forsar *59, 5*); *Grm. 28, 11. 12; Gg. 8, 3; unklar Vm. 49, 2;* fallaz e-m *entfallen, entgehen, Þrk. 10, 6; Am. 6, 7.* — fallin at frændom sem fura at kvisti *eine, deren freunde gefallen sind wie die zweige der sturmzerzausten föhre, Hm. 5, 3.*

fang *n. das anpacken od. umklammern, daher* bera í fangi sér *in den armen tragen, Sf. 21;* er mér fangs vón *ich bin auf kampf* (*eigtl. anpacken, ringkampf*) *gefaßt, Rm. 13, 7.*

far *n.* (*ags.* fær) 1. *fahrzeug, schiff;* 2. *überfahrt:* far vil ek þiggia *ich will mitfahren, Rm. 18, 8; vgl. Sf. 23; Hrbl. 54, 2;* 3. *hergang einer sache;* slíkt far *so etwas, Hrbl. 46.*

1. fár *n.* (*as.* fâr *'nachstellung'*) *feindliche absicht,* af fári *aus feindlicher abs., Háv. 150, 2; Od. 11, 3;* lesa fár um e-n *'böse anschläge um jem. herum auflesen' = hinter seinem rücken steine auflesen, um ihn damit zu werfen = sich mit anschlägen gegen ihn tragen, Háv. 24, 5;* fárs flýtandi *die böse absicht in fluß bringend: sie ausführend, Am. 4, 3; feindl. absicht unsichtbarer wesen od. des schicksals: gefahr, Rm. 7, 6; 24, 1; Sd. 8, 2; Od. 9, 6.*

2. fár *adj.* (*got.* faus) *wenig,* fátt gat ek þegiandi þar *wenig* (= *nichts*) *erreichte ich dort durch schweigen, Háv. 104, 3;* fátt er fullilla farit við gram slíkan *keine behandlung ist schlecht genug gegenüber einem solchen fürsten, Am. 86, 3; auch masc. u. fem. stehn oft im sg.:* fár treystiz *wenige getrauten sich* (= *keiner getraute sich*), *Br. II, 2, a.* — *Kompar.* færi, færa; *superl.* fæstr, fæst. — *S.* margr.

fara (fór) *stv. allg. verbum der ortsbewegung; von menschen gebraucht, ist es oft durch d. zushg. näher bestimmt* (*gehen, fahren, reiten*), *der selbst. sinn des wortes wird aber am besten ausgedrückt durch sich begeben, reisen, kommen, vgl. ferner* f. heim *heimkehren;* f. á brott *sich entfernen, in d. ferne ziehen;* f. heiman *von hause aufbrechen;* f. sæing (*Am. 10, 1, mit archaisierendem acc. des ziels*) *'bettwärts gehen';* margan hefi ek fors um farit *manchen wasserfall hab ich durchquert, Rm. 2, 3;* f. til heliar *zur Hel gehen, in die unterwelt fahren;* f. í kisto (*Sd. 34, 5*) *in d. sarg kommen;* látom son f. feðr í sinni *lassen wir den sohn dem vater nachfolgen* (*ins jenseits*), *Sg. 12, 1; part.* farinn

dahingegangen, *Sg.* *64*, *5* (*ähnl. Grp. 19*, *5; 21*, *8*); f. í liós annat *das jenseitige licht aufsuchen*, *Am. 87*, *8;* f. í brynio *in die brünne fahren* (*sie anziehen*)*;* f. *c. inf. mit u. ohne* at *sich aufmachen*, *aufbrechen um zu*, f. at finna *besuchen*, f. at sofa *schlafen gehen;* f. villr *in die irre geraten*, *sich verirren*, *Háv. 155*, *5;* f. øfri *c. dat. überragen*, *HH II 38*, *7;* hæst f. *am höchsten ragen*, *alles überragen*, *Grp. 10*, *9;* vindr sá er ferr vág yfir *der wind*, *der übers meer streicht*, *Vm. 36*, *4;* máni sá er ferr menn yfir *der mond*, *der über d. menschen dahinzieht*, *Vm. 22*, *5;* fór fiǫld horna *eine menge hörner ging herum* (*unter den zechenden*), *Am. 8*, *3*, *vgl.* f. með fólkom *herumziehen von einer kämpferschar zur andern*, *Grm. 48*, *7;* fara með seggiom ǫlðrmál til ǫfug *unter den leuten gehen allzu anzügliche zechreden um*, *Sd. 29*, *2; eide* er á meðal fóro *die zw. ihnen ausgetauscht* (*hin- u. hergetragen*) *waren*, *Vsp. 26*, *8;* fór allt sem fyrr *alles ging wie vorher*, *Sf. 16*, *vgl. Am. 34*, *5; verfahren*, *sich benehmen Am. 47*, *3; 86*, *4; Sg. 57*, *2;* f. *c. acc. einholen* (*ahd.* ir-faran), *Vm. 46*, *6; 47*, *3; c. dat. töten*, *vernichten*, f. sér *sich töten;* láttu haus ǫndo farit *laß sein leben dahinfahren*, *Sd. 25*, *8.*

farar *s.* fǫr.

far-hirðir *m. 'fährenhüter'*, *ferge*, *Hrbl.*

fár-hugr *m. feindlicher gedanke*, *Am.*

farnaðr *m. förderung*, *glück*, *Grp.*

far-synion *f. fahrtverweigerung*, *Hrbl. 59*, *3* (*vgl. 54*, *2*).

far-vegr *m. reiseweg.*

fast-la *adv. fest.*

fastna (að) *swv. verloben.*

fastr *adj. fest; vom versprechen*, *das man hält*, *Háv. 130*, *9; ntr.* fast *adv. kräftig.*

fatla (að) *mit einer schlinge* (*'fessel'*) *versehen*, *jem. etw. umhängen;* tiǫtri fatlaðr *mit einem fußeisen gefesselt*, *Br. 16*, *6.*

fax *n. mähne.*

fé *n.* (*g.* fiár, féar; *got.* faíhu) *urspr. 'vieh'* (*s.* fé-hirðir), *daher vermögen*, *auch schätze*, it glóðrauða fé *die glutroten schätze* (*gold*), *Fm. 9*, *5; 20*, *5; vgl. Grt. 5*, *3.*

fé-bœtr *f. pl. buße*, *die man zahlt* (*gegensatz: rache*).

feðr *s.* faðir.

feðr-munir *m. pl. väterliche liebe od. pflege;* mínar f. *meines vaters pflege*, *Fm. 8*, *3.*

feginn *adj. froh*, *stets mit angabe des grundes* (e-o; *im gegensatz zu* glaðr), *z. b.* gagni f. *des sieges froh*, *Fm. 25*, *2; Hrbl. 20*, *6.*

fegins-lúðr *m. 'mühlenkasten des frohen* (*Frodis*)*': glücksmühle*, *Grt. 5*, *4.*

fé-hirðir *m. viehhirt.*

feigð *f. todesreife*, *todgeweihtheit*, *sterben.*

feigr *adj.* (*ahd.* feigi) *dem tode verfallen* (*gemäß dem alt-*

germ. schicksalsglauben), *d. h. dem tode nahe;* verða f. *sterben, fallen, Skm. 25, 6;* þeir muno feigir *sie werden den tod finden, Gðr. II 43, 5;* fylliz fiǫrvi feigra manna *er füllt sich an mit der lebenskraft sterbender* (*saugt sterbenden auf der walstatt das lebensblut aus u. gewinnt dadurch die kraft, die götter selbst zu töten*), *Vsp. 41, 2.*

1. feikn *subst.* (*ags.* fācen) *unheil;* feikna fœðir (*Sg. 31, 9*) *unheilstifterin, eigtl. unheilgebärerin, weist viell. auf eine ältere bedtg. 'unhold'* (*vgl. Vsp. 40*), *so daß* f. f. = *'hexe' wäre.*

2. feikn *adj.* (*ags.* fǣcne, *as.* fēkni) *boshaft, schadenfroh* (*u. zugleich mächtig: gefährlich*), *Hdl. 40, 6* (skass).

feikna-lið *n. bedrohliche mannschaft* (*schar von unholden? vgl. Vsp. 51*), *HH 32, 5; II 18 pr. 11.*

feikn-stafr *m.* (*ags.* fācenstæf) *unheilsrune* (*urspr. 'von einem unhold geritzte rune'?*), *Grm. 12, 6.*

feita (tt; *mhd.* veizen) *swv. fett machen, groß füttern.*

fela (fal, fólginn; *got.* filhan) *stv. einstecken, daher* 1. *verstecken, verbergen, in eigtl. sinne Vsp. 27, 2; 28, 8; Þrk. 7, 8; 8, 2; unsichtbar* (*wegen der weiten entfernung*) *anbringen HH 4, 2; zweideutig Grm. 37, 5;* felaz *sich verstecken, Ls. 65 pr. 1; uneigtl.* (*'sich bergen'*), *HH II 29, 6;* 2. *tauchen, Ghv. 4, 10;* 3. *in sicherheit bringen,* und e-m in *jemds. hut od. gewalt, Akv. 26, 6; mit dat. d. pers. für jem. aufbewahren, Sg. 4, 10;* fólginn e-m *für jem. bestimmt, jemdm. zugedacht, Akv. 16, 14; Vsp. 31, 4.*

fé-lagi *m. gefährte.*

feldr *m. überwurf, mantel.*

fell *s.* falla.

fella (ld) *swv. 'fällen';* 1. *fallen lassen; vom tropfenden tau Vm. 14, 5;* 2. (*einen baum*) *fällen; Am. 2, 5 bildl. eine stütze od. säule;* 3. *mit der waffe fällen, erschlagen; mit acc. des ergebnisses* f. val, *formelhaft, s.* ný-feldr; 4. *jemandem die fesseln abnehmen* (*sie öffnen, so daß sie herabfallen*), *Sd. 1, 3; übertr. Od. 9, 5.*

fen *n.* (*got.* fani) *sumpf, Vkv. 24, 3; 34, 7 in unverständl. zushg., s.* fiǫturr.

fenris-úlfar *m. pl. Fenriswölfe, die Vsp. 40 erwähnte brut des Fenrir, HH 40, 2.*

ferð *f.* (*ahd.* fart) *verbalnomen zu* fara; fara ferðar sinnar *seinen weg verfolgen, dahinwandern; zug Am. 93, 8* (*od. auftreten?*); *Sg. 69, 6; Vsp. 51, 8* **H.**

feria (farða) *swv. übersetzen* (*mit der fähre*), *Hrbl.*

ferio-karl *m. fährmann.*

festa (st) *swv. fest machen, befestigen;* f. á gálga *an den galgen binden;* f. skip *ein schiff festlegen, aufs trokkene bringen, Hym. 26, 6; Am. 37, 7; wohl auch HHv. 26, 7;* f. hendr *die hände* (*fest*) *anlegen, Am. 49, 8;* ekki nafn festiz við hann

kein name blieb an ihm haften, *HHv*. *5 pr*. *15*.

festr *f*. *strick* (*zum anbinden eines tieres od. zum festlegen eines schiffes*, *s*. festa).

fet *n*. *schritt; dat*. feti *stets in verneinendem zusammenhang im sinne von 'nicht einmal einen schritt weit'; ähnl*. fet nío *nur neun schritte*, *Vsp*. *56*, *9; dag*. fetom þyria *trappeln* (*laufen*, *so daß die einzelnen schritte hörbar sind*), *Akv*. *13*, *1*.

fía (*got*. fijan) *swv*. *hassen*; fíask *dass*., *Skm*. *33*, *3*.

fiaðr-hamr *m*. (*as*. feðerhamo, *ags*. feðer-hama) *federkleid*, *Þrk*.

fiall *n*. *berg*, *hochland;* úrig fiǫll yfir *über die betauten berge*, *Skm*. *10*, *3; Hm*. *11*, *4; stabreim* f.: fara *Háv*. *3*, *6; 116*, *5; Gðr*. *II 13*, *1*.

fiánd-garðr *m*. *feindesgehöft*, *Sg*.

fiándi *m*. (*got*. fijands) *feind*.

fiarðar *s*. fiǫrðr.

*fiarg-hús *n*. *schatzhaus* (*ursprüngl*. *götterhaus? s*. fiǫrg).

fiár-nám *n*. *beraubung*, *HH*.

fiarra-fleinn *m*. *landstreicher*(?), *Alv*.

fiarri *adv*. (*got*. faírra) *fern;* f. munom deyia *in der ferne werden wir sterben*, *Hm*. *10*, *8;* f. e-o, *z*. *b*. augom f. *den blicken entrückt*, *Akv*. *26*, *2;* ganga f. *sich entfernen*, e-o *von etw*.; bera f. *jem*. *etw*. *entführen*.

fiðr *3 sg*. *prs*. *zu* finna.

fífl *n*. (*ags*. fīfel) *riese*, *ungeheuer*.

fífl-megir *m*. *pl*. *die ungeheuersöhne* (= Muspellz megir), *Vsp*. *51*, *5* **HWr**.

fimbul-fambi *m*. *riesentropf* (*d*. *h*. *wer selbst bei den riesen als dummer tropf gelten würde*), *Háv*. *103*, *7*.

fimbul-lióð *n*. *riesenspruch* (*bei den riesen gebräuchl*. *zauberspruch*), *Háv*. *140*, *1*.

fimbul-týr *m*. *'riesengott': Odin*, *Vsp*. *60*, *7*.

fimbul-vetr *m*. *riesenwinter* (*der lange winter am ende der zeiten*, *nachdem die riesen die götter überwunden u. die sonne vernichtet haben*), *Vm*. *44*, *6*.

fimbul-þulr *m*. *'riesendichter'* (*der* þulr *der riesen*), *Háv*. *80*, *5; 142*, *5*.

fimm (*got*. fimf) *fünf; beliebte phantasiezahl*.

fim-tán (*got*. fimf-taíhun) *num*. *card*. *fünfzehn*.

fimtándi *num*. *ord*. *der fünfzehnte*.

fimti *num*. *ord*. *der fünfte*.

fingr(rs) *m*. *finger*.

finna (*got*. finþan) *stv*. *finden*, *und zwar a*) *durch suchen*, *b*) *zufällig*. *a:* þik í flets strá finna ne mátto *man konnte dich im stroh der diele nicht finden*, *Ls*. *46*,*5;* leitoðo ok fundo eigi Helga *suchten Helgi u. fanden ihn nicht; vgl*. *Hym*. *1*, *7;* orð um fann *fand etw*. *zu sagen* (*erfand eine antwort*), *Þrk*. *26*, *3;* fiðr vélar *ersinnt listen*, *Grp*. *45*, *7;* ef hon vill finna fylki kvikvan *wenn sie den fürsten lebendig antreffen will*, *HHv*. *36*, *7; vgl*. *HH 35*, *2; II 42*, *4; mit persönl*. *acc*. *aufsuchen*,

besuchen; finnaz *zusammenkommen, Vm. 18, 2; Grp. 6, 4; aber auch sich* (*zufällig*) *treffen, Skm. 24, 5; Hrbl. 59, 4; unklar ist der sinn von* f. *Háv. 142, 1;* finn mér lindar loga (*such u.*) *finde mir gold, Rm. 1, 6.* — *b:* þóat bana bróður bundinn finni *auch wenn er seines bruders töter in fesseln irgendwo antrifft, Grt. 6, 8;* þann hefi ek allra ættgǫfgastan fundit *das ist der vornehmste, den ich irgendwo gefunden habe, Gðr. II 30, 3; merken, Háv. 24, 4; 25, 4 u. ö.;* finnaz *sich finden, Vsp. 61, 4; 3, 5;* fremstan sik finna vildi *wollte als der untadeligste sich bewähren, Br. 17, 8.*

fiórir (*ahd.* fiori) *num. card. vier.*

fiórði *num. ord. der vierte.*

fiór-tándi *num. ord. der vierzehnte.*

firar *m. pl.* (*ahd.* firaha, *zu* fiǫr = *ahd.* ferah) *'lebewesen', meist: menschen,* firar bǫrðoz *man kämpfte, HH 53, 8;* fǫður ek ákka sem fira synir *einen vater wie die söhne der menschen hab ich nicht, Fm. 2, 5, vgl. Sd. 27, 2;* at fira ráði *nach dem ratschluß der leute* (*meiner erzieher*), *Od. 14, 4; gen. steht altertüml. formelhaft in* forn spiǫll fira *alte kunde der menschheit* (*unter den menschen überliefert; u. doch spricht die vǫlva im folg. von eigenen erlebnissen u. gesichten!*), *Vsp. 1, 7; ähnl.* ǫll rǫk fira *alle schicksale der menschen od. wesen* (*u. doch handelt es sich um namen f. d. teile des kosmos!*), *Alv.* (rǫk firar *neben einander auch Ls. 25, 6*); *vgl.* fǫgr mær fira *die maid schön unter den menschen, Vkv. 2, 3* (*vgl.* fagar mid firihun *Hel. 1392*); *formelhaftes* með firom *unter den menschen, in der welt, Vm. 44, 6; Skm. 27, 7; Sd. 36, 6; HHv. 26, 3* (*'hier unten auf erden'*).

firði *s.* fiǫrðr.

firin-illr *adj. frevelhaft* (*in frevelhaftem grade*) *schlecht, Skm.*

firin-verk *n.* (*as.* firin-werk) *freveltat, HH.*

firna (að; *got.* faírinōn) *swv. tadeln;* e-s *wegen etw., Háv.*

firn *f.* (*got.* faírina) *frevel;* mæla firnar *frevelreden führen, Br. 11, 4* (*der alte weibl. pl. nur hier*).

firr *adv.* (*compar. zu* fiarri) *in weiterer ferne;* þótt hann sé f. farinn *auch wenn er* (*inzwischen, näml. seit ihr freunde wurdet*) *weiter weg* (*als der schlechte freund*) *gezogen ist, Háv. 34, 6;* fara, ganga f. e-o *zurücktreten, sich zurückziehen von, Hrbl. 54, 1; Am. 39, 3; Grm. 1, 3* (gǫngomk = gakk mér); því firr *um so weniger, nicht, Gg. 13, 4.*

firra (rð) *swv. entfernen;* 1. *im sinne von 'berauben' u. entsprechend konstruiert,* firra yðr lífi *euch vom leben abzutrennen = des l. zu berauben, Am. 42, 8;* firðan mik frændom (*du machtest*) *mich*

der verwandten bar, *Am. 56*, *7; dag.* allz sik Vǫlsung vissi firðan *da er den V. sich entführt* (*entzogen*) *wußte*, *Sg. 13*, *12;* 2. firraz *sich entfernen*, *sich retten*, *Sg. 26*, *2; c. acc. jem. od. etw. meiden*, *ihm ausweichen*, *Háv. 162*, *2; Ls. 25*, *6; Sd. 32*, *3.*

físa (feis) *stv. furzen; Hrbl. 26*, *8.*

fiskr *m. fisch; so heißt*, *weil sie geangelt wird*, *auch die weltschlange*, *Hym. 24*, *6;* Þióð-vitnis f. *der fisch Dietwitnir* (*Hauptwitnir?*), *Grm. 21*, *2.*

fit *f.* (*vgl. ags.* fit, *as.* fittea *'gedichtabschnitt'*) *schwimmhaut*, *also haut* (*u. sehnenwerk*) *im gelenkwinkel zw. tierischen zehen od. krallen*, *Vkv. 29*, *2: hier müssen die nach 17*, *7 f. u. 17 pr. durchschnittenen sehnen gemeint sein*, *die Wieland durch den kniewinkel ausfüllende künstl. flügel ersetzt hat;* verða á fitiom *in einen zustand kommen*, *wo man auf die* fitiar *sich stützen kann* (*wie das gehende tier dies tut; zugleich ist wohl an die klauen des raubvogels gedacht*, *vgl.* und ara fitiar *bei Þorleifr iarlsskáld* = und ara greipar *Ynglingatal 19*, *2*).

fiǫðr *f. feder; pl.* fiaðrar *die flügel* (*auf ihnen trägt der fliegende drache Vsp. 66*, *5 die leichen; sie sind den gebogenen hälften eines fußeisens vergleichbar*, *Háv. 13*, *5*).

fiǫlð *f. menge*, *viel* (*dürfte teilw. für älteres* fiǫl = *got.* filu *n. eingetreten sein*, *vgl.* því *Fm. 34*, *6*, *wo* fiǫlð því = fiǫl því).

fiǫlði *m. menge*, *Rm. pr. 9.*

fiǫl-hǫfðaðr *adj. vielköpfig*, *Hym. 35*, *8* (*vgl. 8*, *3. 4*).

fiǫl-kunnigr *adj. 'vielwissend': zauberkundig.*

fiǫl-kyngi *f. zauberei.*

fiǫl-margr *adj. sehr viel*, *Grt. 21*, *4* (*vgl. got. ahd.* filu *sehr*).

fiǫl-nýtr *adj. sehr nützlich*, *sehr wohltätig* (*vgl. got. ahd.* filu *sehr*).

fiǫr *n.* (*got.* faírƕus) *lebenskraft*, *leben; meist in verbindungen wie* fiǫrvi láta *das leben lassen; alte stabende formeln liegen vor in* fé eða fiǫr *Háv. 58*, *3* (fé ok fiǫrvi *Fm. 26*, *4; adän.* fiør og fæ) *u. in* fylliz fiǫrvi *Vsp. 41*, *1* (*s.* feigr).

fiǫr-brot *n. pl. 'bruchstücke der lebenskraft';* liggia í f.-om *'in lebenstrümmern daliegen'*, *Fm. 21*, *5.*

fiǫrðr (*g.* fiarðar, *d.* firði; *zu lat.* portus) *m. förde*, *fjord*, *bucht.*

*fiǫrg *n. pl. götter*, *Ls. 19*, *6* (?).

fiǫrgyn *f.* (*vgl. got.* faírguni) *erde*, *Od. 11*, *6; vgl.* Fiǫrgyn *als namen der erdgöttin* (*Vsp. 56*, *10; Hrbl. 56*, *8; dazu Þrk. 1*, *7*).

fiǫr-lag *n. tod;* verða at f.-i *jemdm. den tod bringen* (= verða at aldrlagi, *Vm. 52*, *4*), *Háv. 118*, *5; dag.* vera fyrstr at f.-i *der erste bei der tötung sein*, *Ls. 50*, *5; 51*, *2* (*eigtl. beim 'niederlegen' von*

Thiazis leben, vgl. leggia aldr *Háleygiatal 9*).

fiǫr-lausn. *f. 'lebenslösung': freikaufen des lebens;* f. þola *sich darein finden, sein leben zu erkaufen (durch darreichung des verlangten trankes), Hdl. 49, 4;* leggia e-m f. *jemdm. als lösegeld auferlegen, Rm. pr. 17. S.* lausn.

*fiǫr-lot *n. pl.* (*zu* lúta) *'lebensneigung' (so daß deine lebenskraft sich neigt wie schilfrohr im strom); Gg. 8,3.*

fiǫr-segi *m.* (*zu* lat. seg-men) *'lebensbissen', Fm. 32, 7 von dem herausgeschnittenen drachenherzen gesagt, weil darin das* fiǫr *des drachen wohnt.*

fiǫr-siúkr *adj. todkrank (eigtl. ein krankes* fiǫr *habend), Od.*

fiǫturr (*d.* fiǫtri) *m. klammer;* sleða fiǫtrar *schlittenklammern (zur befestigung des oberteils auf den kufen), Sd. 15, 8 (runen zur beförderung des schlittenlaufs); an der verderbten stelle Vkv. 24, 3; 34, 7 scheint eine klammer am blasebalg gemeint; spez. fußeisen, fußfessel,* setia í fiǫtur *Akv. 18, 2;* á (af) fótom fiǫtur *Vkv. 11, 8; Háv. 149, 6; Gg. 10, 7.*

fiǫtra (að) *swv. fesseln (genauer: mit fußeisen versehen, so daß man nicht gehen kann), Háv. 13, 5.*

flá (fló, flógom) *stv. (eine tierhaut) abziehen, Rm. pr. 14.*

flagð *n. hexe; urspr. 'schlagegeist', daher blutgieriges, leichenfrohes wesen, so Hm. 15, 4.*

flár *adj. hinterlistig;* hyggia flátt *böses im schilde führen, das man unter freundl. miene od. rede verhehlt;* flátt er til sœkia *verborgene gefahr steht dem herankommenden bevor, Am. 39, 4.*

flá-ráðr *adj. hinterlistiges ratend, Háv. 118, 4.*

flá-ræði *n. hinterlistiger anschlag, Grp. 38, 5.*

flaugon *f. flug, Am. 25, 4.*

flaum-slit *n. pl. zerreißung des* flaumr, *d.i. des geselligen vergnügens od. des freundschaftl. verkehrs: freundschaftsstörung, Hav. 121, 7.*

flaust *n.* (*zu* fley) *schiff, HH.*

fleinn *m.* (*wurf*)*speer;* fliúganda fleini *Háv. 86, 1 (vgl. 150, 3. 4);* fleini fleygia *Rþ. 35, 7 (vgl. ags.* flānes flyht).

fleiri *adj. kompar.* (*zu* margr) *mehr; im masc. u. fem. stets pl., im ntr. auch sg.* (fleira); hálfo fleiri (fleira) *doppelt so viel(e).*

flesk *n. fleisch, Grm. 18, 4.*

fleski *n. fleischstück od. speck(?), Rþ. 32, 5.*

flestr *adj. superl.* (*zu* fleiri, *gr.* πλεῖστος) *die meisten,* flestan dag *die meisten tage, Grm. 15, 5; aber auch* allra flestir *die allermeisten, HH II 28, 2.*

flet *n.* (*ags.* flet, *as.* flet, fletti) *diele; gedielter teil der halle, wo die bänke u. tische stehen (gegensatz:* gólf, *wo die feuer brennen);* á fleti (fletiom) *wachsen die kinder des hauses auf (Rþ. 35, 2; Sg. 34, 8; s.* fyr; *vgl. Hel. 150:* fōdean an flettea); *auf dem fest-*

lich (fagrliga, *Bdr.* 6, 5) *geschmückten* flet (*vgl.* fagaro: flettea, fagar an flettie, *Hel.* 552. 2750) *zecht die tischgesellschaft* (*Háv.* 1, 7) *u. erhalten die gäste ihren platz* (*Háv.* 35, 6; *Rþ.* 3, 4; 30, 4; *vgl. Háv.* 2); *dorthin trägt man den wein in schalen* (á flet vaða . . gullskálir *die goldenen schalen wandern auf das flet*, *Akv.* 10, 2, *vgl.* drōg man wīn an flet, skīri mid skālun, *Hel.* 2739). *Vgl.* fœða, gólf, sess.

fley *n.* (*gr.* πλοῖον) *schiff*, *HH II.*

fleygia (gð) *swv. fliegen lassen;* hauki *den falken*, *Gðr. II* 18, 10; fleini *den speer;* kólfi *den pfeil*, *Rþ.*; *abs.* = fleini fl., *Vsp.* 24, 1 (*schleudern*).

flióð *n. weib.*

flióta (flaut) *stv. schwimmen;* fl. í dreyra *in blut schwimmen*, *Hm.* 7, 4; *Sg.* 24, 8.

fliót-liga *adv. schleunig*, *Grp.*

fliótt *ntr. des adj.* fliótr, *schnell*, *Grp.*

flióz *g. sg. zu* flióð.

fliúga (fló) *stv. fliegen; von beschwingten lebewesen*, *vom* fleinn, *Sg.* 22, 5 *vom geschleuderten schwert*, *Gðr. I* 16, 3 *von Gudruns tränen.*

flóa (flóða, flóaðr; *ags.* flōwan) *swv. überfließen;* flóði vǫllr blóði *das feld schwamm in blut*, *Am.* 53, 6; flet flóoð gulli *die dielen mit gold(ringen) überströmt*, *d. i. dicht bestreut*, *Bdr.* 6, 8 (*vgl.* 6, 6).

flóð *n. strom.*

flógó *s.* flá.

flot *n. das fließende*, *die flut.*

flót-brúsi *m.* '*flutbock*': *schiff*, *Hym.* 26, 5.

floti *m. schwimmende rüstung*, *flotte.*

flótti *m. flucht;* f.-a trauðr *unlustig zur flucht*, *HH II.*

flugr *m.* (*ags.* flyge '*flug*') *flucht;* (all)trauðr flugar *träge od. unlustig zur flucht*, *HH;* gløggr flugar '*karg mit fliehen*', *Grp.*

flug-stígr *m. flugsteig*, *luftweg*, *HH II* 49, 4.

flug-trauðr *adj.* = flugar trauðr, *s.* flugr.

flykkiaz (kþ; *zu* flokkr '*schar*') *swv. sich scharen*, *Am.* 42, 1.

flýta (*zu* fliótr) *swv. in fahrt bringen*, *ins werk setzen*, *s.* fár.

flytia (flutta; *kausat. zu* flióta) *swv. über(s wasser) setzen*, *Hrbl.* 8, 5.

flærð *f.* (*zu* flár) *heimlichkeit*, *Háv.* 102, 6 (*nachgeahmt Sd.* 32).

flærðar-stafir *m. pl. hinterlistige* (*unschädl. aussehende*) *runen; Sd.* 32, 3 *in anlehnung an Háv.* 102 *von dem benehmen des frauenverführers: liebesrunen* (?), *verführungskünste.*

flœia (*zu* flýia, fló, *formales kausat.*) *swv. fliehen*, *Sd.* 21, 1.

fnása (að) *swv. schnauben.*

fnœsa (st) *swv. schnauben;* eitri f. *gift schnauben.*

fold *f.* (*as.* folda) *erde*, *land;* á foldo '*auf erden*', *beim superl. u. sonst* (*Od.* 4, 2; *Hdl.* 41, 7; *Sd.* 33, 3) *in verallgem. sinne* (*wie ags.*

on foldan); *reim* fastri: foldo, *Grp. 1, 7. 8 wie* an fastoro foldun *Hel. 1808.*

fold-vegr *m.* (*ags.* fold-weg) *'erdweg', Bdr. 3, 6.*

fólginn *s.* fela.

fólk *n. kriegerschar, gefolgschaft;* fólks oddviti, iaðarr *führer, oberster des* f., *beinamen des fürsten;* fólki ráða *die gefolgschaft regieren, tätigkeit des fürsten, Sg. 18, 4;* fimtán fólk *fünfzehn herhaufen, HH 50, 2; oft schwebt die kämpfende schar vor:* í f. um skaut *schleuderte seinen speer in den gegnertrupp, Vsp. 24, 2; ähnl. Háv. 150, 3;* koma, stíga í f. *sich einer kämpfenden schar anschließen, unter die kämpfer gehen, Háv. 158, 5; Grt. 13, 4; Odin wandert* með fólkom, *von einer kämpferschar zur andern, also von schlacht zu schlacht, Grm. 48, 7; vgl.* fylkia *zum kampfe aufstellen.*

fólk-diarfr *adj. kühn, wie es von den gliedern eines* fólk *verlangt wird; kriegerisch.*

fólk-drótt *f.* (*ags.* folc-dryht) *die kampfbereite gefolgschaft, Hym. 35, 7.*

fólk-líðandi *m. durchschreiter von kriegerscharen, unwiderstehlicher kämpfer, Fm. 41, 4; vgl.* fólkom grimmr *Hdl. 25, 9* (*dazu Nib. B 190f. 204 u. fär. Brinhild 21*).

fólk-ræði *n. führung des schlachthaufens;* at f. *zur führung* (*der 'Goten'*) *im kampfe, Br. 9, 6.*

fólk-skár *adj. mit kriegerschar einherkommend(?): bedrohlich;* fiánda inn fólkská (*offenbar überlieferter reim*), *Fm. 37, 3.*

fólk-valdi *m. heerführer;* Freyr f. goða, *Skm. 3, 2.*

fólk-víg *n. scharenweiser totschlag, massenkampf, schlacht, Vsp. 21, 1; 24, 3; Hdl. 14, 5.*

fólk-vitr *f. übermenschliche scharenschützerin: schlachtjungfrau* (*vgl.* vætr), *Fm. 43, 2.*

fólk-vǫrðr *m. 'gefolgschaftsbeschützer': fürst, Gðr. II 6, 4.*

forað *n. gefahr; untergang;* allt er feigs f. *dem todgeweihten bringt alles den tod, Fm. 11, 6.*

for-bergis *adv. den abhang hinab (?), HH 42, 8.*

for-brennir *m. 'der verderblich brennende'(?): das feuer, Alv.*

for-dæða *f. übeltäterin, schädigerin, hexe, Sd. 26, 2* (*vgl. 27 u. Kormákr Lausavís. 50*), *Ls. 32, 2.*

forða (að) *'vorwärts bringen':* 1. f. fingrom *die finger ausstrecken (?), Am. 44, 3;* 2. *retten;* forðaz *c. acc. sich in sicherheit bringen vor, entgehen.*

forðom *adv.* (*got.* faúr þamma) *ehemals, einst.*

for-ellri *n. die vorfahren, Rm. pr. 7.*

for-garðr *m. vorzaun, zaun vor e. hause, Fi.*

for-kunnr *f. die sehnsucht, das ersehnte, Fi.*

for-mælandi *m. fürsprecher, verteidiger, Háv. 25, 6; 62, 6.*

forn *adj.* (*as.* forn *adv.*) *alt, aus vergangenen zeiten stammend; bes. von ehrwürdigen überlieferungen:* forn spiǫll *alte sprüche, alte kunde, Vsp. 1, 7* (*danach HH 36, 2*); fornar sǫgor *alte geschichten, Grt. 18, 8; Od. 1, 2; Vkv. pr. 16; Rþ pr. 1;* fornir stafir *alte reime, Vm. 1, 5; 55, 5; Alv. 35, 3;* Hamðismál in forno, *Hm. 31 pr.; vgl. HH II 13 pr. 12; Br. 19 pr. 6;* fátt er fornara *kaum eine überlieferung ist älter, od. kaum etw., was man erzählt, ist früher geschehen, Hm. 2, 5;* fornir niðiar *verwandtennamen aus alter zeit, Hdl. 11, 1;* forn rǫk *alte ereignisse, vergangene dinge, Ls. 25, 6;* fornar rúnar *die alten geheimnisse, Vsp. 60, 8; ähnl.* fornar tóptir fǫður, *Grm. 11, 6; von gebäuden Akv. 42, 5; Grm. 22, 4; vgl.* 'kilir fornir' *Phot. 41, 9;* en forna fold *die alte erde, Hym. 24, 3; 'vorjährig'* (*vgl. got.* faírns): húðskór forn *winterschuh, Hrbl. 35, 2;* forn miǫðr *firnmet* (?), *Skm. 37, 3; Ls. 53, 3. S.* fyrnaz.

fórn *f.* (*zu* fœra) *geschenk* (*das man bringt*), *Am. 5, 5.*

forneskia *f. vorzeit, heidentum.*

forn-frœði *n. alte überlieferung* (*gedicht, sage*).

for-niósn *f. ausspähen im voraus;* f-ar augo *augen der voraussicht, Sd. 27, 1.*

fors *m. stromschnelle, wasserfall, strom.*

for-skǫp *n. pl. unheil.*

for-spell *n. verlust.*

for-streymis *adv. in der stromrichtung; vgl.* lét reka ullarlagð fyrir straumi *ließ eine wollflocke vor der strömung treiben, Rm. 14 pr. 6* (*wie* renna fyr e-m *vor jem. davonrennen, HH II 37, 5; vgl. auch Ls. 64, 4*).

forvitni *n. wißbegierde.*

fóstr *n.* (*ags.* fōstor) *erziehung, pflege;* veita e-m f. *jem. aufziehen* (*als pflegevater,* fóstrfaðir *od.* fóstri).

1. **fóstra** 1) *pflegemutter, Gðr. I 12, 3;* 2) *pflegetochter, Grp. — s.* fóstri.

2. **fóstra** (að) *aufziehen* (= veita fóstr).

fóstri *m.* 1. *pflegevater, Hlr. 11, 3; HHv. pr. 11;* 2. *pflegesohn, Grm. pr. 18. 19.*

fóstr-man *n. sklaven, die mit den kindern des herrn aufgewachsen sind* (*vgl. Tac. Germ. c. 20, Hálfssaga c. 17*), *Sg. 70, 5.*

fóta-hlutr *m. fußteil, Sg. 23, 5.*

fót-laug *f. fußbad.*

fótr (*d.* fœti, *pl.* fœtr) *m. fuß, bein;* lét troða Svanhildi undir hrossa fótom *ließ Sv. von pferdehufen zertreten, Ghv. pr. 10.*

frá *ortspartikel, meist vor od. nach dat.* (*got.* fram), *bezeichnet bewegung von etw. weg od. von etw. her;* skip skriðo frá landi *die schiffe glitten von der küste weg, Gðr. II 16, 2;* kømr dreki fliúgandi frá Niðafiǫllom *es kommt der drache geflogen von den N. her, Vsp. 66, 4;* andspilli frá *'vom gesprä-*

che', *Sg. 46*, *2; Gðr. II 11*, *2; vgl. Br. II*, *4;* ríða vígi frá *vom kampfe heimreiten*, *Vm. 41*, *5* (*auch sonst bei nomina actionis*)*;* nema frá *wegnehmen*, *HH 19*, *6;* slíta frá *wegreißen*, *Ls. 38*, *6* (*andererseits* hǫggva hǫfuð af *den kopf abschlagen*)*;* kiósa mœðr frá mǫgom (*gebärende*) *mütter von den kindern loszaubern* (*befreien*), *Fm. 12*, *6;* ek vélta þær frá verom *ich listete sie ihren männern ab*, *Hrbl. 20*, *3;* svíkia sumbli frá *den trank ablisten* (*durch list um den trank bringen*), *Háv. 110*, *5;* Heðinn væri góðs verðr frá þér *H. hätte gutes von dir verdient*, *HHv. 34*, *3* (*gutes, was von dir herkommt*)*; mit* út þú ne kømr órom hǫllom frá *du kommst nicht hinaus ins freie vor unserer halle*, *Vm. 7*, *5*, *ist gleichartig* út þú ne kvœmir frá ása sonom *du kämest nicht hinaus vor den ort der asensöhne*, *Ls. 27*, *5;* frá *bezeichnet verblaßt die herkunft od. zugehörigkeit:* Sigrún frá Sevafiǫllom, *sowie die abkunft:* gumna þeira, er frá goðom kvómo *der männer*, *die von göttern stammen*, *Hdl. 8*, *6; es steht beim begriff 'erzählen' im sinne unseres 'von'* (*weil das erzählte von dem erzählten ereignis stammt*)*:* sagði Sigurði frá forellri síno *erzählte dem S. von seinen vorfahren*, *Rm. pr. 7;* austrfǫrom þínom skaltu aldregi segia seggiom frá *von deinen ostfahrten sollst du niemals den leuten erzählen*, *Ls. 60*, *3;* frá Guðrúno *von G*, *überschrift. Ohne kasus nur Am. 37*, *8* (*vgl. Sg. 46*, *1. 2; Gðr. II 11*, *12*).

fram *adv.* (*got.* framis) *vorwärts*, *weiter;* fram reið Óðinn *O. ritt weiter*, *Bdr. 3*, *5;* fr. vísa skǫp fólklíðondom *vorwärts weist das schicksal die scharendurchbrecher*, *Fm. 41*, *3;* siá lengra fr. *weiter vorwärts*, *d. h. in die zukunft*, *schauen*, *Vsp. 44*, *6; 49*, *6; 58*, *6; Hdl. 44*, *6; Grp. 20*, *3;* siá fleira fr. *besser in die zukunft schauen*, *Grp. 22*, *3;* vita vel fr. *gut das zukünftige kennen*, *Þrk. 15*, *3;* halda fr. *fortsetzen*, *Grt. 15*, *1; vom standpunkt des entgegenschauenden wird 'vorwärts' zum 'hervor':* ganga fr. *hervortreten*, *auftreten* (*auch von dem in die halle eintretenden gesagt*, *der sich den sitzenden zeigt*, *Háv. 1*, *2; dag. Háv. 79*, *6 'fortschritte machen'*)*;* bera fr., setia fr. *auftischen*, *herbeibringen;* draga fr. *hervorziehen;* hafa fr. *vorbringen*, *Am. 40*, *6;* koma fr. *ereignis werden*, *Vsp. 53*, *2; auftreten* (*vgl.* ganga fr.), *Sg. 52* (*vom ankommen in der unterwelt*)*;* reiða fr. *ausliefern;* selia fr. *'mit etw. herausrücken';* telia fr. *vortragen; auf den offenen raum vor den sitzenden in der halle bezieht sich* fr. *auch in* standa fr. *dastehen*, *stehen bleiben*, *Br. I*, *1; auf*

den bug des schiffes Grm. pr. 12 (*'vorn im schiffe'*, *eigtl. 'vorwärts'*); fr. var kvelda *der abend war vorgerückt*, *Br. 12, 1;* um alla menn fr. *'vorwärts über alle weg': allen voran, überlegen, Sf. 36.*

framan *adv. von vorn* (*gesehen*)*: vorn, Bdr. 3, 2.*

framarr *adv.* (*kompar. zu* fram, *vgl.* fremr) 1. *weg von etw.* (e-o), *Háv. 38, 3* (*urspr. 'weiter als'?*)*;* 2. *weiter vorwärts in die halle, vgl.* fram), *Skm. 40, 3; Lok. 1, 3* (*Eldir ist im begriff, wieder einzutreten*)*;* 3. *weiter, von der fortsetzung einer tätigkeit, Grt. 21, 8; 22, 1.*

framarst *adv.* (*superl. zu* frâm) *am weitesten vorn, Gðr. II 30, 4* (*vgl.* fram, *ende*).

fram-genginn *part. prt. 'weiter gegangen': abgeschieden, Vsp. 39, 8; Skm. 12, 2.*

frami *m. förderung, vorteil, ehre.*

fram-leiða *swv. vorführen, in die halle bringen* (*vgl.* fram), *HHv. 30 pr. 11.*

*fram-liga *adv. immer vorwärts, ununterbrochen geradeaus, Hym. 7, 2.*

fram-lundaðr *adj. hochgesinnt* (*eigtl. der an gesinnung od. charakter alle überragt*, um alla fram *ist*).

fram-lyndr *adj. dass.*

framr *adj. 'vorne stehend': ausgezeichnet, trefflich; kompar.* fremri; *superl.* fremstr (*Br. 17, 7; Sd. 36, 6*) *u.* framarstr (*Sf. 35*)*;* fremst *am weitesten weg, Vsp. 1,8 u. Vm. 34, 5 von der vergangenheit* (*vgl.* siá, vita fram)*: ältest.*

fram-víss *adj. zukunftskundig* (*vgl.* vissi hann vel fram *er kannte gut die zukunft*).

frán-eygr *adj. mit funkelnden augen.*

fránn *adj. funkelnd; vom schwerte, von der schlange* (*Fm. 32, 8 vom drachenherzen*), *von heldenaugen* (*Vkv. 17, 6 von der schlange im hinblick auf ihre augen*).

frata (að) *furzen, Ls.*

fregna (frá, freginn; *as.* fregnan, *vgl. got.* fraíhnan) *stv.* 1. *jem.* (e-n) *nach etw.* (e-s, at e-o) *fragen;* 2. *etw. erfahren* (*as.* gifregnan).

freista (að; *vgl. got.* fraisan, fraistubni) *swv. versuchen, auf die probe stellen* (e-s).

freki *m. 'der gierige': der wolf, spez. Fenrir, Vsp. 44, 4; 49, 4; 51, 6; 58, 4; Alv. 26, 4 ein name des feuers. Als eigenname Grm. 19, 1; Hdl. 18, 6.*

frekr *adj. gierig; vom wolfe, Rm. 13, 8* (*sprichw.*).

fremia (framða; *ahd.* fremmen) *swv. 'vorwärts bringen'* (*vgl.* fram)*: ausüben, ausführen.*

fremr *adv. kompar.* (*s.* fram) 1. *weiter, Grp. 19, 7;* 2. *später einmal, noch, Ls. 31, 2;* 3. *weiter weg;* hálfo fremr *doppelt so weit zurückliegend, doppelt so lange her, Hm. 2, 6.*

fremri, fremstr *s.* framr.

frest *n. frist;* á þriggia nátta fresti *mit dreitägiger frist* (*eigtl. 'in', vgl.* á fimm dǫgom *in 5 tagen*).

frétt *f.* (*zu* fregna) *kunde;* hafa fr. eina *nur kunde von etw. haben, etw. nur von hörensagen wissen, Fi.*

frétta (tt) *swv.* 1. *fragen* (at e-o); 2. *erfahren* (e-t).

freyða (dd) *swv. schäumen.*

fría (*got.* frijōn) *swv. lieben, liebkosen* (*Sg. 8, 10*); *schmeicheln* (*Háv. 92, 6*).

frið-driúgr *adj. friedevoll, Gg.*

friðill *m.* (*vgl. mhd.* vriedel) *buhle, geliebter.*

friðr *m. friede;* Fróða friðr *der sagenhafte friede unter dem Dänenkönig Frodi, s. Grt., HH 13, 5 formelhaft* sleit Fróða frið *Frodis friede zerriß: der friede hörte auf;* gefa e-m frið *jemdm. frieden bewilligen;* biðia friðar *um frieden bitten; geneigtheit, liebe: Skm. 19, 4; Háv. 51, 3; 90, 1* (*ähnl. mehrdeutig ist ags.* freoðo).

1. **fríðr** *f. frau, Am. 5, 6; Fi. 38, 5 in der form* Fríð *als name.*

2. **fríðr** *adj. schön, angenehm; von personen* (*Hym. 30, 1*) *u. sachen,* fríðra dauða *eines schöneren todes, Am. 87, 7; vgl. Grp. 53, 6; Hdl. 46, 4.*

***fríi** *Hym. 9, 5* (*geliebter'?*) *wahrsch. fehler für* faðir (*s. app.; Hym. 5, 5 verm. J.* afi).

frilla *f.* (*aus* friðla, *zu* friðill) *die buhle, geliebte.*

friósa (fraus, frørinn) *stv. gefrieren.*

fróð-geðiaðr *adj. weisen gemütes.*

fróð-hugaðr *adj. weisen sinnes.*

fróðligr *adj.* (*ntr.* -likt) *weislich.*

fróðr *adj.* (*got.* frôþs) *kenntnisreich, weise;* allz þik fróðan kveða ok vel mart vita *da man sagt, du seiest weise u. wissest vieles gut* (*tautologie*), *Fm. 12, 2; 14, 2; überhaupt: klug, intelligent; Háv. 7, 6;* fróðr sá þykkiz *für klug darf sich halten, Háv. 28, 1. — Ein urspr. verschiedenes, zu* freyða *'schäumen' gehöriges wort des sinnes 'fruchtbar'* (= nýtr *Grm. 43, 6*) *scheint Skm. 1, 5; 2, 5 vorzuliegen; vgl. den reim* frævaz: fróðr *Háv. 141, 1. 2.*

frum-ungr *adj. in der ersten jugend stehend, blutjung, Sg.*

frum-verr *m. der erste gatte, Sg.*

frýia (ð) *swv. jem.* (e-m) *der feigheit verdächtigen, Sg. 33, 1;* fr. e-m hvatshugar *jemds. kampflust in zweifel ziehen = seine kampflust anreizen, Fm. 26, 6.*

frægr *adj.* (*as.* gi-frāgi, *zu* fregna) *viel besprochen: bekannt, berühmt;* at e-o *durch etw.*

frændi (*pl.* frændr) *m. verwandter; s.* fría, *wozu* fr. = *got.* frijōnds *part. prs. war.*

fræs *f. gezisch, Fm. 19, 2.*

frævaz (að; *zu got.* fraiw *samen*) *swv. samen ansetzen: gedeihen, Háv. 141, 1.*

frœði *n. alte kunde; s.* fornfrœði.

frœkn *adj.* (*as.* frōkni, *ags.* frēcne *'dreist', 'frech'*) *kühn* (*reim* frœkn: fiǫrvi *Br. 1, 4,*

auch Hel. 5459 in ähnl. zushg., vgl. Crist 1549).
frœkn-liga *adv. kühnlich, HHv. 12, 4.*
frørinn *s.* friósa.
fugl *m. vogel;* f-s rǫdd *vogelstimme* (= *stimme oder sprache der vögel*); f-s iarmr *gekreisch der vögel: diese gruppen sollten als zusstzn. geschrieben werden.*
full *n.* (*gefüllter*) *becher.*
fúll *adj. faul, faulend.*
full-drukkit *part. prt. ntr. genug getrunken; Am.*
fúl-ligr (*ntr.* -likt) *adj. 'faulig', häßlich, vom gesicht* (*gegensatz:* rióðr = *lebensfrisch*), *Rþ. 8, 8.*
full-fast-liga *adv. in völliger festigkeit, Grp. 31, 3.*
full-gǫrva *adv. voll und ganz, ganz genau, Ls. 30, 2.*
full-gœddr *part. prt. zu* gœða, *völlig ausgestattet, Sg. 34, 7.*
full-hyggia (hugða) *jemdm.* (e-m) *seine volle liebe od. fürsorge* (allan hug) *schenken, jem. lieben, Ghv. 15, 4.*
full-illa *adv. völlig schlimm: schlimm genug, Am. 86, 3* (*einem solchen fürsten kann nicht leicht schlimm genug mitgespielt werden*).
full-kvæni *adj. wohlbeweibt, Grp. 34, 5.*
full-malit *part. prt. ntr. genug gemahlen, Grt. 17, 7.*
full-mikill *adj. groß genug, Hym. 16, 4.*
fullr *adj. voll;* e-s *von etw.;* fulla dóma *vollbesetzte gerichte, Sd. 12, 9.*
full-ráða *adj. indekl. fest entschlossen, Am. 42, 7.*
full-rýninn *adj. voll runenkundig, Am. 11, 3.*
full-rœtt *part. prt. ntr. zu* rœða, *zu ende geredet, Akv. 43, 1.*
full-spakr *adj. ganz klug, klug genug, Grt. 8, 2.*
full-staðit *part. prt. ntr. zu* standa, *genug gestanden, Grt. 24, 5.*
full-steikt *part. prt. ntr. zu* steikia, *genug gebraten, Fm.*
full-trúi *m. zuverlässiger freund;* allz *in allem, Sg. 14, 10;* allra eiða einn f. *er allein der treue bewahrer aller eide, Br. 2, 8.*
full-týia (ð) *swv.* (*zur vollendung*) *helfen, Fm. 6, 2.*
full-vegit *part. prt. ntr. zu* vega, *genug gekämpft.*
fulting *n. hilfe.*
fultingia (ð) *helfen.*
fúna (að) *swv. faulen.*
fundr *m.* (*vgl.* finnaz) *begegnung;* hafa f. e-s *mit jem. zusammentreffen.*
funi *m.* (*vgl. got.* fōn, funins) *feuer.*
fura *f. föhre.*
furðo *adv. der steigerung* (*g. von* furða *wunder*); f. mikit *wunderbar heftig, HHv. 30 pr. 3.*
fúr *n. feuer.*
fúss *adj.* (*ahd.* funs) *lustig od. fertig zu etw.* (*inf.*); fúss fara *unternehmungslustig, Skm. 13, 3* (*vgl.* fūse tō farenne, *Beow. 1805*); létoz þeir fúsir allir upp rísa *sie erklärten sich alle lustig zum aufbruch, Am. 30, 2.*
fylgð *f. begleitung, HHv. 30 pr. 9.*

1. **fylgia** *f. das begleiten, das begleitende:* beiða e-n f-o *jem. um seine begleitung bitten, HHv. 35, 4;* hilmis f. *fürstengefolge, Gðr. II 15, 8;* dyggva f-o hygg ek at hrottameiði hrafns *ein tüchtiger gefolgsmann dünkt mich der rabe für den krieger: die begleitung eines raben verheißt dem krieger erfolg (vgl.* dyggr), *Rm. 20, 4;* f. e-s *die fylgje, die übersinnliche schützerin jemands, HHv. 34 pr. 2.*
2. **fylgia** (gð) *swv. folgen;* Skǫll . . fylgir . . goði (*der wolf*) *Sk. folgt der sonne* (*der andere, Hati, läuft ihr voran*), *Grm. 39, 2;* fylgði oss herr manna *uns folgte ein ganzes heer von mannen, Am. 93, 6;* vígom fylgðag *ich ging kämpfen* (*männerfall*) *nach, Hrbl. 24, 2; begleiten, auch abstrakt: mit etw. verbunden sein, zu etw. gehören;* erat maðr svá góðr at galli ne fylgi *niemand ist so vortrefflich, daß keinerlei makel an ihm wäre, Háv. 133, 5;* þat fylgir lióða lokom *das* (*dieser rat*) *gehört zum schluß der spruchreihe, stehe am schluß, Háv. 163, 6.*

fylkia (kþ) *swv. ein* fólk *herstellen, die krieger zur schlacht ordnen, Rm. 23, 8, s.* hamalt.

fylkir *m. führer des* fólk*: fürst.*

fylla (ld) *swv. füllen; mit etw.* e-o, e-s *u.* (*pros.*) með e-o.

fyr, fyrir *ortspartikel, vor; in prosa allg.* fyrir, *in versen vor kasus* (*d. od. a.*) fyr; *vgl.* skildi þeim er stendr fyr skínanda goði *dem schilde, der vor der leuchtenden gottheit* (*der sonne*) *steht, Sd. 15, 2, dag.* stendr sólo fyrir (*der schild*) *steht vor der sonne, Grm. 38, 2;* hnígra sá halr fyr hiǫrom *der mann fällt nicht vor schwertern* (*durch das schwert*), *Háv. 158, 6* (*ähnl. Skm. 25, 4;* fyr Helga *durch Helgis schwert, HH II 10, 2*), *dag.* vápna nøkkot þat er knegi Viðofnir fyrir hníga *eine waffe vor der V. dahinsinken kann, Fi. 25, 5;* fyrir hníga (*durch das schwert des siegers*) *fallen, Hrbl. 15, 6;* malit hefi ek fyr mik *ich habe das meinige* (*was vor mir liegt*) *gemahlen* (*gearbeitet*), *Grt. 17, 3, dag.* hví mæliz á gólfi fyrir (= mælir fyr þik) *warum sprichst du auf dem golf* (*für dich allein, vor dich hin*) *das deinige, Vm. 9, 2* (*vgl. Gðr. III 8, 7: für mich*); brenna bœ fyr buðlungi *dem fürsten das gehöft verbrennen, Grt. 19, 8* (*ähnl. Hm. 19, 7*), *dag.* brennomk (= brenn mér) feldr fyrir *mir verbrennt der mantel, Grm. 1, 6;* kvað ek fyr ásom *den asen trug ich vor, Ls. 64, 1;* (reist rúnar) fyr álfom Dáinn *D. ritzte den elben runen vor, Háv. 143, 2, dag.* (reist rúnar) Dvalinn dvergom fyrir *Dv. ritzte den zwergen runen vor, ebd. 3;* standit þér mein fyr munom *kein übel stehe dir vor dem liebesgenuß* =

nichts verhindere deinen l., *Gg. 15, 3*, *dag.* hyggz vætr hvatr fyrir *der kühne sieht in nichts ein hindernis*, *Ls. 15, 6;* fyrir kveð ek mér minna *ich erkläre, daß für mich weniger im wege steht*, *Am. 64, 5;* móðir mín lá fyr mildings skipom *meine mutter lag vor des fürsten schiffen* (*so daß sie nicht vorwärts konnten*), *HHv. 19, 5*, *dag.* þú látt í fiarðar mynni fyrir *du lagst in der fjordmündung davor*, *ebd. 18, 3;* stendr súl fyrir *die säule steht vor ihnen* (*so daß du sie nicht sehen kannst*), *Hym. 12, 4. Das hindernis bezeichnet* f. (*wie dtsch. 'vor'*) *spez. in verneinten zusammenhängen: Fm. 44, 8* (*kraft des spruches der nornen*), *Skm. 11, 4; Hrbl. 26, 8; Grp. 49, 1; ähnl.* sér vætr fyr því *'man sieht kein hindernis vor diesem': davor schützt dich nichts*, *Grp. 39, 8; dag. die positive ursache in* fyrir því at *darum weil;* fyrir þá sǫk *aus diesem grunde;* fyr því *deswegen doch*, *Grp. 43, 7;* fyr sión iǫtuns *vor dem blick* (*durch den blick*) *des riesen*, *Hym. 12, 6;* fyrir *dadurch*, *Grt. 12, 3; Skm. 14, 5; HH II 2, 6. Anders Hym. 37, 4: lag da, eigtl. vor ihren augen; ähnl. Þrk. 26, 2; 28, 2* (*saß da*); *Hym. 2, 2; 18, 8;* fyrir vera *anwesend sein*, *Ls. 5 pr.;* sitia á fleti fyrir (*vor dem eintretenden*) *auf der diele dasitzen*, *Háv. 1, 7; 133, 2; ebenso präpositiv:* brann viðr fyr Vǫlundi *es brannte das holz vor dem* (*dabei sitzenden*) *V.; vgl. Alv. 25, 5; 27, 5* (*vor den augen der menschen*); *9, 5* (*ebenso*); *Háv. 78, 2* (*bei, im hause von, für; derselbe sinn Háv. 70, 5*); vaxa fyr vina brióstí *vor der brust, d. h. angesichts der freunde; auf dem* flet (*s. d.*) *aufwachsen*, *Fm. 7, 2; HH 9, 2:* vera fyr hǫndom (e-s) *bevorstehen*, *Grp. 36, 1;* eiga e-t sér fyr hǫndom *etw.* (*ein schicksal*) *vor sich haben*, *Grp. 26, 8; rein zeitl.* fyr dag litlo *kurz vor tagesanbruch*, *Br. 14, 4; Gðr. II 43, 7;* fyr þat *vordem*, *Grm. 54, 3;* fyr þióða rǫk *vor beginn d. menschengeschichte*, *Háv. 145, 7; mit dat.* fyr skǫmmo *vor kurzem*, *Sd. 1, 6;* hygg fyr ǫllom atkvæðom vel *denke gut nach vor jeder anrede = überlege rechtzeitig die folgen deiner äußerungen*, *HHv. 7, 5;* þat er fyr eldi *das bedeutet* (*zukünftiges*) *feuer*, *Gðr. II 39, 1; 39, 3; Am. 20, 3; 25, 3; 26, 8; dag.* þú verðr fyr svikom annars *du gerätst vor den betrug* (*die räder des betruges*)*: wirst dessen opfer*, *Grp. 33, 2; stellvertretung:* hon skell um hlaut fyr skillinga *schläge bekam sie statt schillinge*, *Þrk. 32, 6;* fyr annan *für einen andern*, *Od. 24, 3; entgelt:* létak þér þat fyr lygi *ich ließe das deinen lohn für die lüge sein*, *Ls. 14, 6; vorzug:* fyr mann hvern *mehr als jeden*, *Sg.*

28, 2; oft in vbdg. mit orts-advv. auf -an, *z. b.* fyr vestan ver *vor d. meere, wenn man von westen kommt = westl. des meeres;* fyr mold ofan *über der erde* (= á moldo); fyr iǫrð neðan *unter der erde. S. auch* beita, forstreymis, heill.

fyr-banna (að) *durch 'bann' unmöglich machen, verwehren, Skm. 34, 6.*

fyr-bióða (-bauð) *durch gebot unmöglich machen, verbieten, Skm. 34, 5.*

fyrðar *m. pl.* (*vgl. ags.* fyrd *agmen*) *männer, Háv. 54, 4; 149, 2; 159, 1; Fm. 10, 2.*

fyrir-skyrta *f. der vordere teil des hemdes* (*gegensatz* bak-skyrta), *Hdl. 47, 4.*

fyr-gøra (rð) *swv. jem.* (e-m) *durch zauber schaden, ihm etw. anhexen, Grm. pr. 25.*

fyr-muna (nð) *jem. etw.* (e-s) *mißgönnen, Br. 3, 5; Gðr. II 3, 1.*

fyrnaz (nd; *zu* forn) *swv. alt werden: aus dem gedächtnis schwinden, Br. 11, 3; part.* fyrnd *vergessen, Hdl. 20, 5* (*auch die bezeichnung von erzähltem als* forn spiǫll *u. dgl. will auf das außerordentliche der kunde hinweisen; vgl. Beow. 876—8*).

fyr-nema (-nam) *stv. wegnehmen, Ls.*

fyrr *adv. komp. früher, eher;* væri sœmra f. *früher wäre passender gewesen, Grp. 5, 6; schon zuvor, längst Am. 42, 7; 53, 5; 60, 4; 86, 5.*

fyrri *adj. komp.* 1. *der vordere;* ef þú sér þá fyrri fará *wenn du sie vor dir her* (*nicht: dir entgegen*) *gehen siehst, Rm. 22, 6;* f. ríða *an der spitze reiten, Br. 6, 8;* inn fyrra hlut nætrinnar *die erste hälfte der nacht* (= ǫndurða nótt), *HHv. 11 pr. 7;* 2. *der frühere, prädikativ;* ekki kvað orð it fyrra *sprach kein wort vorher* (*vor diesem*), *Grt. 7, 2; Od. 8, 8* (*vgl.* ár *3, 2*); Hálfdan (var) f. *H. lebte eher, Hdl. 14, 3;* valda f. *die erste schuld auf sich laden, Gðr. II 28, 4;* gørðir svá f. *damit hast du angefangen, Am. 57, 2;* vin þínom ver aldregi f. at flaumslitom *störe nie zuerst das gute einvernehmen mit deinem freunde, Háv. 121, 7;* urðo þeir f. friðar at biðia *sie mußten zuerst um frieden bitten, Hrbl. 29, 7;* hafði f. eiðom haldit *hat zuerst* (*da er vor euch in die lage kam, seine treue zu zeigen*) *die eide gehalten, hat angefangen mit treue* (*ihr aber habt mit untreue geendet*), *Br. 18, 6.*

fyrst *adv. superl. zuerst; zunächst, Grp. 8, 5; ursprünglich, Vm. 20, 6; 26, 6; 30, 6.*

fyrstr *adj. superl. der erste;* fyrstr í fólki *der erste* (*vorderste*) *in der schar, HH 53, 7* (*vgl. ahd. Hild. 27*); *meist prädikativ;* þrym drap hann fyrstan *Thr. war der erste, den er erschlug, Þrk. 31, 5;* þat ek fyrst of man *das ist das erste, dessen ich mich erinnere, Vm. 35, 4;* þat orða allz fyrst um kvað *dies war das allererste wort, das*

er (*sie*) *sprach*, *Þrk.*; *Br. 6*, *4*; *Od. 3*, *10*.
fyr-telia (talða) *swv. vortragen*, *Vsp. 1*, *6* (*vgl. Háv. 159*, *2. 3*).
fýsa (st; *zu* fúss) *swv. antreiben*, *reizen*; mun Brynhildar biðia fýsa *wird antreiben zur werbung um Br.*, *Grp. 35*, *4*; augna gamans fýsir aptr fán *wenige treibt es zurück von ihrer augenweide*, *auf wenige wirkt augenweide abstoßend*, *Fi. 5*, *2*; fýsaz *sich sehnen*, *Vkv. 3*, *7*.
fýsi *f. lust*, *Hym. 20*, *7*.
fæla (ld) *swv. einschüchtern*; *part. prt. ntr.* fælt *adv. furchtsam*, *Am. 47*, *3*.
færi, fæstr *s.* fár.
fær, fæsk *s.* fáa.
fœða (dd; *got.* fōdjan) *swv. ernähren*; 1. *gebären*; fœðaz *geboren werden*; konor ok karlar kvikvir f. *weiber u. männer werden ins leben geboren*, *Hlr. 14*, *4*; 2. *füttern*, *zu essen geben*, *Hrbl. 3*, *2*; *daher aufziehen* (= fóstra); fœðaz upp *aufwachsen*, *Ghv. pr. 6*.
fœðir *m. erzeugerin*, *gebärerin*, *Sg. 31*, *9*. *Vgl.* feikn.
fœra (rð) *swv. führen*; útar f., *vom schiffe*, *weiter hinausrudern*, *Hym. 20*, *4*; f. ór stað *von d. stelle rücken*, *Grt. 11*, *7*; fœraz *hineinfahren* (*in ein kleidungsstück*), *bildl.* í ásmegin *seine asenkraft anlegen*, *Hym. 31*, *3*; *meist* f. *c. d.*: *zuführen*, *bringen*.
fœti, fótr *s.* fótr.
fǫður *s.* faðir.
fǫður-arfr *m. das vatererbe.*
fǫður-hefnd *f. vaterrache.*
fǫður-leifð *f. väterliche hinterlassenschaft*, *erbteil.*
fǫgnuðr *m.* (*zu* fagna) *freude*, *genuß* (*od. freundl. begrüßung*, *willkommen? vgl.* fá úfagnat *einen übeln empfang finden*, *Fornsögur 87*, *18*), *Háv. 130*, *7*.
fǫgr, fǫgrom *s.* fagr.
fǫlr *adj. fahl* (*von leichenhafter gesichtsfarbe*, *Alv. 2*, *2*; *Fi. 29*, *6*), *falb* (*vom rennenden rosse*, *HH II 49*, *3*; *vgl. Beow. 864f.*); *grau* (*vom eisen*, *HH 53*, *3*; *formelhaft Sd. 1*, *4*).
fǫr *f.* 1. *fahrt*, *reise*; lǫng er fǫr *lang ist die wanderung*, *Gg. 4*, *1*; á fǫr vera *unterwegs sein*, *Ls. 55*, *2*; *aufbruch Vkv. 29*, *9*; *beförderung Hrbl. 52*, *3*; 2. *zug*; aumlig f. *ein ärmlicher zug*, *Sg. 69*, *8*; þeim er bróðir Býleipts í fǫr *mit ihnen kommt B. bruder gefahren*, *Vsp. 51*, *8*; þikkia mér friðr í farar broddi *es sieht nicht nach frieden aus an der spitze eures zuges* (*weil am bug des vordersten schiffes der* gunnfani *weht*), *HH II 19*, *6*.
fǫstnoð *s.* fastna.
fǫsto *s.* fastr.

G.

gá (ð) *swv. auf etw.* (e-s) *achten*, *sich um etw. kümmern*, *Háv. 114*, *2*; *Hm. 7*, *7* (*dachtest nicht an freuden*); *Grp. 29*, *7* (*vgl. Gðr. III*, *1*, *7*); *Akv. 39*, *8*; gá sín *auf sich achten*, *sich vorsehen*, *Am. 7*, *4*; *74*, *4*.

gafl *m. giebelwand;* salar g. *Hm. 31, 2; Vkv. 7, 2; Hym. 12, 2.*

gag-háls *adj. zurückgelehnten halses, Grm. 33, 1.*

gagl *n. gänsejunges; häufig in kenningar für 'rabe',* gǫgl Gunnar systra *die hausvögel der walkyrien: die raben, HH II 7, 3.*

gagl-biartr *adj. 'gänseweiß': 'schwanenweiß', Akv. 39, 2 (zum gefühlswert der gans vgl. Gðr. I 16, 7).*

*gagl-viðr *m. porsch (myrtenheiden) wald od. -busch (?Ark. 27, 110ff.); Vsp. 42, 6.*

gagn *n. erfolg, sieg;* g-i feginn, *Fm. 25, 2; Hrbl. 29, 6. Vgl. Odins namen* Gagn-ráðr, *'siegwalter', Vm. 8ff.*

gagn-hollr *adj. einander zugetan, Háv. 32, 2 (vgl.* gǫgn *'gegengabe', Skm. 30, 9).*

gagn-vegr *m. richtweg, Háv. 34, 5 (vgl.* í gǫgnom).

gala (gól; *ahd.* galan) *stv. laut schreien in modulierter tonfolge, daher* 1. *von vögeln:* gelr hani *es kräht der hahn, Vsp. 43, 5. 1; 42, 5;* galandi kráka *die krächzende krähe, Háv. 85, 4;* ǫrn gól *der adler hat gekreischt (männerfall weissagend), HHv. 6, 5;* 2. *vom hunde:* galdrs fǫður gól um lengi *heulte lange um den zaubergott herum (ihn umgehend), Bdr. 3, 4;* 3. *vom singenden vortrag der zaubersprüche:* und randir ek gel *unter die schilde 'gelle' ich (vgl. Tac. Germ. c. 3), Háv. 156, 4;* gala galdr *einen zauberspruch singen;* gala e-m afl *einem kraft ansingen (anzaubern), Háv. 160, 4; übertragen Háv. 29, 6; Ls. 31, 3 (s.* ó-góðr).

galdr *m. (ags.* gealdor) *zauberlied;* góðir *gute;* bitrir *wirksame* galdrar; g-s faðir *'vater des zaubers': Odin, Bdr.*

gá-ligr *adj. aufmerksam, beobachtend, Am. 6, 3.*

gálgi *m. galgen;* festa á gálga *'am galgen festmachen' (Hm. 21, 8; Am. 59, 6) deutet eher auf ein kreuzigen mit strikken als auf ein hängen, vgl. as.* galgo, *ags.* gealga *kreuz (Christi) u. as.* neglid an galgon, an galgon haft.

gálg-vegr *m. weg zum galgen, Gg. 9, 3 (unklarer zushg.).*

galli *m. makel.*

gamall *adj. (ags.* gamol) *alt; meist = bejahrt;* Helgi var eigi g. *H. kam nicht zu jahren, HH II 24 pr. 2;* maðr g. *ein alter mann (= ich, R. denkt an die tötung des Fáfnir), Rm. 13, 6; formelh.* inn gamli þulr *der alte sprecher, Vm. 9, 6 (vgl. Fm. 34, 2); von tieren:* úlfar gamlir, *Akv. 11, 3 (vgl.* gránverðir *ebd. u. ags.* se hāra wulf, *an.* inn hári þulr = inn gamli þ.); *Br. I, 8, d; mit gen. des alters:* dœgrs eins g. *einen (halb)-tag alt, HH 6, 3; in beinamen: HH 52, 4; Hdl. 12, 4; 25, 4;* = forn *Vsp. 46, 3.*

gaman *n. (got.* gaman) *geselliges vergnügen, genußreicher verkehr, daher* 1. *lebensfreude im allg.;* auðs andvani ok allz g-s *des schatzes u. aller freuden (= deiner*

halle) *bar*, *HH II 33*, *10;* firrir þik flesto g-i *bringt dich um den größten teil deiner freuden*, *Grp. 29*, *2;* grát at g-i hafa *tränen zu seiner unterhaltung haben* (*statt geselligen lachens*), *Skm. 30*, *8;* at g-i, til g-s e-m *jemdm. zur freude; etw. od. jem. ist jemds. g.*: *Fi. 36*, *3; Gðr. II 26*, *4; Háv. 47*, *6;* augna g. *augenweide*, *Fi. 5*, *1;* 2. g. e-s *die freude, die jem. einem andern spendet;* mannzkis g. *vergnügen* (*verkehr*) *mit niemand*, *Háv. 114*, *5; bes. von der liebe einer frau*, hafa geð hennar allt ok g. *ihre ganze gunst u. liebe genießen*, *Háv. 99*, *6; 161*, *3; Hrbl. 18*, *12;* er hann hafðit gýgiar g. *wo er doch mit keiner riesin verkehr hatte*, *Vm. 32*, *6;* unna g-s *ihre liebe gewähren*, *Skm. 39*, *6; 41*, *6; vereinzelt vom manne* mitt gaman *meine liebe*, *Fi. 43*, *6*.

gaman-rúnar *f. pl.* 1. *vergnügliche heimlichkeiten*, *heimlicher verkehr*, *Háv.120*, *6; 130*, *6;* 2. *freude bringende runen*, *Sd. 5*, *8*.

gamban-reiði *f. zauber wirkender*(?) *zorn*, *Skm. 33*, *6*.

gamban-sumbl *n. zauber wirkender*(?) *trunk*, *Ls. 8*, *6* (*anspielung auf eine sage von jem., der durch teilnahme am gelage der asen unsterbl. wurde?*).

gamban-teinn *m. zauber wirkender zweig*, *zauberrute*, *Skm. 32*, *3. 4; Hrbl. 20*, *6*.

gamna (að) *swv. erfreuen*, *Akv. 11*, *7* (*? unklarer zusammenhang*).

gandr *m. zaubermittel*, *zauberwesen*, *stab (?)*, *Vsp. 22*, *4* (*vgl.* vita 2).

1. ganga (gekk, genginn) *stv. gehen*, *u. zwar* 1. *im hinblick auf die tätigkeit der beine:* sá gengr gumi *der mann wandelt* (*braucht seine beine*), *Háv. 157*, *6;* gekk Hlórriði *Hl. trat an*, *Hym. 29*, *1;* á gengoz eiðar *die eide wurden niedergetreten*, *Vsp. 26*, *5;* í kné g. *ins knie sinken* (*eigtl. 'ins knie treten'*), *übertr.* = *'zusammensinken'*, *Am. 73*, *3;* 2. *im hinblick auf die ortsveränderung*, *u. zwar a*) *kursiv:* í Gymis gǫrðom ek sá ganga mey *in G. gehöft sah ich ein mädchen gehen*, *Skm. 6*, *2;* ganga hér at garði kýr *es gehen* (*weiden*) *hier beim gehöft kühe*, *Þrk. 23*, *1;* haf gengr hríðom *das meer geht* (*hoch*) *unter sturmesstößen*, *Hdl. 42*, *1;* stopalt munoð ganga *uneben wird euer weg sein*, *Am. 14*, *1;* gangandi *der wanderer*, *Háv. 132*, *7; mit acc. u. gen. des weges:* g. réttar brautir *gerade wege wandern*, *Rþ.;* gekk miðrar brautar *ging mitten auf dem wege*, *Rþ.; b*) *ingressiv:* ganga skal *gehen* (*aufbrechen*) *soll man*, *Háv. 35*, *1;* ganga er betra en gista sé *weitergehen ist besser als einzukehren*, *Sd. 26*, *4; c*) *mit zielangabe; oft* = *'kommen':* seggi vil ek alla í sal ganga *ich will, daß alle mannen in den saal kom*

men, *Sg. 44*, *4; mit gen. des zieles:* gengo fagra Freyio túna *sie gingen zum schönen gehöft der Fr.*, *Þrk. 3*, *1;* heliar ganga (= til heliar, *Am. 97*, *7*) *zur unterwelt gehen*, *Hlr. 8*, *4;* g. upp *landeinwärts gehen*, *Grm. pr. 5; beachte kurze ausdrücke wie* g. á beð *das bett besteigen* (*eigtl. gehen — im brautzuge — u. sich ins bett legen*), *Ghv. 14*, *1; zu bett gehen*, *Sg. 8*, *6;* g. á rǫkstóla *'auf die ratstühle gehen'*, *Vsp.* (*vgl.* fara á bekk); 3. *im hinblick auf den zustand*, *in dem man die gehbewegung vollzieht*, *so daß diese selbst in d. hintergrund tritt:* geng ek einn saman *ich gehe einsam meiner wege*, *Fm. 2*, *6;* gengit hefk inn móðurlausi mǫgr *ich bin als mutterloser knabe herumgezogen* (*habe gelebt als . .*), *Fm. 2*, *2;* g. barni aukin *schwanger gehen*, *Vkv. 36*, *5;* vǫn geng ek vilia *ohne freude bin ich*, *Sg. 9*, *1;* 4. *im hinblick auf den zweck einer bewegung*, *so daß diese selbst in d. hintergrund tritt:* g. e-m á hǫnd *sich jemdm. unterwerfen* (*den eid der treue in die hand schwören*), *Am. 99*, *3;* g. með veri *vermählt werden* (*eigtl. im brautzuge schreiten mit e. manne*), *Gðr. II 27*, *2; mit final. infin.*, *u. zwar so*, *daß der vorangehende infin. ohne* at, *der folgende bei unmittelbarem anschluß an* g. *immer mit* at *steht:* áðr sofa gangir *ehe du schlafen gehst*, *HH II 39*, *8; 45*, *8; vgl. Hym. 15*, *6; Fm. 27*, *2;* hana mun Atli eiga ganga *sie wird A. zu besitzen gehen = heiraten*, *Sg. 56*, *8; dag.* mun ek Guðrúno ganga at eiga *werde ich G. heiraten*, *Grp. 34*, *4;* gengir þú at hanga *du würdest an den galgen gebracht*, *Am. 22*, *2; auch* þú gangir snimma at sofa *du gehest früh schlafen*, *Háv. 19*, *6;* gekk fyr kné meyio at sitia *ging vor d. schoß des mädchens sitzen* (*setzte sich*), *Od. 7*, *3; neben* gekk á tái sitia *ging auf den söller sitzen* (*setzte sich*), *Ghv. 9*, *3;* 5. *im hinblick auf das ergebnis* (*perfektiv*)*:* g. undan *davonkommen*, *Am. 64*, *4;* g. sundr *auseinander gehen* (*von d. brünne*), *Br. 11*, *4;* g. á milli *dazwischentreten*, *dazwischenkommen*, *Sg. 5*, *7; part.* genginn *vergangen*, *vorüber*, *Od. 34*, *7; Háv. 72*, *3* (*abgeschieden*); afli genginn *von der kraft verlassen*, *Br. 16*, *11; 6. unpersönlich:* mart gengr verr en varir *manches geht schlimmer als man sich versieht*, *Háv. 40*, *6;* ganga mun ykkr andæris *es wird euch gegen das rudern* (*widrig*) *gehen*, *Am. 14*, *7; ebenso* gangaz *Am. 57*, *10* (*dag.* gangaz *'vergehen'*, *Am. 69*, *7:* illz gengz þér aldri *dein unheil wird nie aufhören*); gengr um margan *es kommt über manchen*, *Háv. 94*, *3;* gengr um guma *es geht unter den leuten um*, *Háv. 28*, *6;* gengr mér frá *es*

kommt mir abhanden, *Hym.* *32*, *2*.

2. ganga *f. gang*, *wanderung*, *Vm. 8*, *2;* lǫng g. *die weite wanderung* (*zur unterwelt*), *Sg. 43*, *4; 45*, *4*.

gangr *m. gang; von der drehung der mühle Grt. 2*, *4* (*lesart zweifelhaft*, *s.* beiða); *besuch Gðr. I 26*, *5* (gialda gangs *scheint entlehnter reim*, *er begegnet auch Friðþiófss. c. 6*, *u. zwar in besserem zusammenhang*).

gang-tamr *adj. im gehen geübt: zugeritten; von den Gotenrossen*, *Hm. 3*, *7; Ghv. 2*, *11*.

gap *n.* (*zu* gaffen) *schlund*, *Vsp. 3*, *7*.

gapa (pþ) *swv.* (*mit offenem munde*) *starren*, *Skm. 28*, *7*.

garðr *m.* (*got.* gards) 1. *zaun*, *Am. 42*, *4* (*'nur noch der zaun'*); *Rþ. 12*, *10* (*'legten zäune an'*); *Fi. 5*, *4; 11*, *4;* 2. *meist: gehege* (*als innenraum*); *vom 'schlangenhof' Akv.31*,*2* (*s.* ormgarðr); *von eingezäunten ackerstücken Am. 63*, *6; sonst immer: hof*, *gehöft;* ríða í garð *in den hof reiten*, *Gðr. II 36*, *4; Od. 28*, *3;* í garði Gunnlaðar *im hofe* (*d. i. im hause*) *der G.*, *Háv. 13*, *6;* 3. *pl.* garðar *bedeutet a*) *zäune*, *daher gehöft* (= garðr 2), *Skm.14*,*6; Þrk. 9*, *8* (*mitten zwischen den zäunen*) *u. ö.; b*) *gehöfte;* iǫtna garðar *die gehöfte der riesen*, *das riesenland*, *Br. I*, *6; Skm. 30*, *3;* ása gǫrðom í *bei den asen*, *Ls. 37*, *2* (*zuweilen beide auffassungen möglich*).

garmr *m. bissiger hund* (*eigtl. name des ragnarökhundes*, *Vsp. 44*, *1; 49*, *1; 58*, *1*), *Fi. 13*, *4*.

gás *f.* (*pl.* gæss) *gans*, *Sg. 29*, *8; Gðr. I 16*, *8* (*vgl.* mærr).

gátt *f.* (*got.* -gāhts) *eingang*, *Háv. 1*, *1*.

gaukr *m.* (*ahd.* gouh) *kukuk*, *Grt.*

gautr *m. in:* alda gautr *schöpfer d. menschen* (*?Ódin*), *Bdr.*

gedda *f. hecht.*

geð *n.* (*gr.* πόθος) 1. *feste willensrichtung*, *sinnesart;* hverio geði stýrir gumna hverr *was jeder für eine sinnesart hat*, *Háv. 18*, *4;* uppi er þá g. guma *da liegt des mannes sinnesart am tage*, *Háv. 17*, *6;* blanda geði við e-n *sich in d. sinnesart an jem. anpassen*, *Háv. 44*, *4;* vita (til) geðs (síns) *wissen was man will*, *Háv. 12*, *6; 20*, *2;* 2. *liebesverlangen*, *Skm. 31*, *4;* glepia at geði *zur liebe verlocken*, *Ls. 20*, *3; s.* gaman.

geð-leysi *n.* (*ahd.* geti-lōsī *f.*) *charakterlosigkeit*, *wankelmut* (*s.* geð 1), *Grp. 32*, *3*.

geð-speki *f. sinnesklugheit* (*urspr. menschenkenntnis?*), *Vm. 19*, *6*.

geð-svinnr *adj. mit starkem charakter od. willen begabt* (*sodaß man den willen anderer beugen kann*, *s.* geð 1), *Sd. 13*, *1; vgl.* hug-rúnar.

gefa (gaf, gefinn) *stv. geben*, *u. zwar nicht bloß anschaulich darreichen* (*u. a. vom füttern:* g. at drekka *zu trinken geben*, g. svínom *die schweine*

füttern), *sondern auch schenken, z. b. länder Akv. 5, 1; den sieg Ls. 22, 6; 23, 3; Sd. 3, 6; Hlr. 8, 5; Hdl. 3, 1; frieden* (*gewähren*) *Háv. 127, 7 u. ö.;* g. e-n úlfom, eldi *jem. den wölfen, dem feuer als futter geben* (*Gðr. II 7, 8; Akv. 42, 1*)*;* g. mey manni *einem manne ein mädchen zur frau geben;* gefin *verheiratet, Háv. 81, 4 u. ö.;* lætk gefaz *ich lasse mich vermählen, Sg. 36, 6; reimformel* gialda ok gefa *als lohn u. als gabe darreichen, HH 9, 5; Hdl. 2, 3.*

gefandi (*pl.* gefendr) *m. der geber, wirt, Háv. 2, 1.*

gegn *adj. wohlwollend, gerecht* (*beiwort des fürsten*), *Grp. 8, 1.*

gegna (nd) *swv. entgegenkommen, daher: auf gleicher höhe mit etw. sein, übertr.: gleichwertig mit etw. sein;* hví gegnir *womit ist es gleichwertig, d. h. was bedeutet es, Sg. 27, 6; Grp. 38, 1.*

geir-laukr *m.* (*ags.* gārlec *'allium'*) *'speerlauch', eine lauchart, Gðr. I 18, 5.*

geir-mimir *m. 'Mimir des geres': kenning für 'krieger', HH 14, 8* (*Hundingr*).

geir-Niflungr *m. Nibelung mit dem ger* (*vgl.* geir-Skǫgul *Skögul mit d. geer, Vsp. 30, 8;* geir-Þrúðr *Thrud mit d. speer;* ags. gār-Dene *die gere schwingenden Dänen*), *Akv. 25, 2.*

geir-Niǫrðr *m. 'Njörd des geres': kenning für 'krieger', Ghv. 8, 5* (*Hamðir*).

geirr *m.* (*ahd.* gēr) *ger, speer, die hauptwaffe der Germanen, daher* geirar *= waffen, Háv. 16, 6,* it mikla veðr grára geira *das große unwetter grauer speere = kampf, HH 12, 7;* óx geira gnýr *es wuchs der lärm der speere = der kampf wurde lauter, erbitterter* (*eine folge des nahens der walkyrien*), *HH 54, 3;* geirom leika *mit d. speeren spielen* (*sie fliegen lassen wie den ball,* knǫttr) *= kämpfen, Fm. 15, 3;* geir at rioða *den ger zu röten = zu kämpfen, Hrbl. 40, 4; diese formel aufgeschwellt Grt. 15, 5 ff.;* með geiri giallanda (*ags.* giellende gār, *Wīds. 128*) *'mit gellendem ger' = in waffen, Akv. 14, 15* (*vgl. Egill Laus. 7 u. Akv. 5, 3*).

geisa (að) *rasen, Vsp. 57, 5.*

geiski *m. schreck, entsetzen, HH II 37, 8.*

geisli *m. strahl.*

geit *f. geiß;* tvær geitr, *zwei geißen, als geringer viehstand, der den armen kennzeichnet, Háv. 36, 4.*

geita-kyrtla *f. die ziegenfellgekleidete, Rþ. 23, 3.*

gelda (ld) *swv. entmannen, verschneiden.*

gelr *s.* gala.

gelti *dat. sg. von* gǫltr.

gengi *n. gefolge, gefolgschaft;* hnugginn míno g. *um meine gefolgschaft gebracht* (*wie ein fürst um die eigene gefolgschaft kommen kann, vgl. Gðr. III 5, 5 f.*) *= von meinem gefolge, den ein-*

heriern, ausgeschlossen, Grm. 51, 4.

gengil-beina *f. die mit (kräftigen, unschönen) wanderbeinen, Rþ. 10, 2.*

geri *m. 'der gierige', name des einen von Odins wölfen, Grm. 19, 1 (u. des einen von Menglöds hunden, Fi. 14, 2), daher 'wolf', Br. 4, 4; Br. II, 5.*

gesta-hús *n. gästehaus, Br. I, 6 pr.*

gestr *m. gast.*

geta (gat, getinn; *got.* bigitan) *stv.* 1. *bekommen; oft mit* gott *'gutes'*, góð, góðs *gestabt, auch mit* giǫld *'lohn' (Háv. 65, 6; Grm. 3, 6);* 2. *mit inf. dazu kommen, daß . . .;* g. at siá *zu sehen bekommen, Fi. 5, 3;* g. at eiga (eignaz) *in d. besitz von etw. gelangen (Rþ. 45, 6: erlangte das recht, R. zu heißen . . .);* getr fœða *hat das glück (erreicht es) zur welt zu bringen, Am. 105, 2;* Gunnari gatk at unna *es ward mir beschieden G. zu lieben, Od. 20, 2; bei voranstehendem inf. nie* at; 3. *jemandem etw. verschaffen, bereiten;* hveriom fótlaug g. *jedem ein fußbad, HH II 39, 3;* g. sér *sich verschaffen od. für sich erlangen (durch glück);* g. vel e-m *einem gutes erweisen, Háv. 135, 8;* g. e-m illa *einem böses erweisen (unpersönl.: übel bekommen), Vm. 10,5;* getsk mér *prägn. es gefällt mir;* lát þér at góðo getit *laß dir das gute gefallen;* 4. *erzeugen (stets perf., daher auch mit 'bekommen' wiederzugeben, so Rm. 11, 3);* við *mit, Akv. 38, 10 (die sie dem Atli gebar); Vm. 33, 5 (fuß erzeugte mit fuß, fuß gebar dem fuße);* 5. *etw.* (e-s) *erwähnen;* skal góðs g. *gutes soll man zur sprache bringen, Háv. 103, 6;* getit heyrða ek Sóta *nennen hörte ich S., Br. I, 8, a, vgl. b, c;* 6. *vermuten* (e-s); þess geta menn, at . . . *das vermutet man, daß . . ., Br. I, 5;* es ek get þána *da ich tauwetter vermute, Hrbl. 58.*

geyia (gó) *stv. bellen; mit acc. der person anbellen,* g. gest *einen gast anbellen (wie ein bissiger hund, also den ankömmling), Háv. 135, 5.*

giafa, giafar *s.* giǫf.

giaf-orð *n. vermählung (eigtl. versprechen des vaters, seine tochter einem manne zu geben, vgl.* gipta); geta g. *das eheversprechen erlangen, Alv. 6, 6; 7, 3.*

gialda (galt, goldinn) *stv. vergelten;* 1. *wie im dtschn.:* hirðaðu hǫlðom heiptir gialda *wolle nicht den helden ihre feindl. taten vergelten, Gðr. II 28, 2; ähnl. HH 11, 6; Sd. 12, 3; mit dem obj. des erschlagenen, der 'vergolten' = für den buße geleistet wird* (= bœta), *Gðr. II 17, 12;* 2. *mit dem obj. dessen, was als vergeltung od. gegenleistung gegeben wird:* g. giǫf við giǫf *gabe mit gabe erwidern, Háv. 42, 3; ebenso 45, 6;* galt bǫrn sín fyrir *mußte seine kinde; dafür hergeben, Hym. 38, 7;*

g. nei við *hatte statt zahlung nur ein nein*, *Rm. 11 pr. 2;* galt ok gaf gull verðungo *belohnte u. beschenkte mit gold die gefolgschaft*, *HH 9*, *5; Hdl. 2*, *3; ohne den begriff des vergeltens:* (*pflichtgemäß*) *zahlen*, *Vsp. 23*, *6; Am. 95*, *1;* gialda harðan hug *mut beweisen*, *Fm. 19*, *3; HHv. 6*, *8* (*ursprüngl. vom gefolgsmanne*, *der die wohltaten seines* dróttinn *durch tapferkeit vergilt*); ásom ǫfund um gialdir *den asen mit haß* (*die bewirtung*) *lohnst*, *Ls. 12*, *5;* 3. *für etw.* (e-s) *büßen* (*urspr. bildl.* '*zahlen*'): þess skaltu g. *dafür sollst du büßen* (*buße leisten durch deinen frevel*), *HHv. 30 pr. 10; Gðr. I 26*, *6; Am. 62*, *6* (váss g. *für seine mühsal — dafür daß er sklave sei — büßen*); *Grp. 33*, *4.*

giálfr-dýr *n.* '*tier des brausenden meeres*': *schiff*, *HH.*

gialla (gall, gullom) *stv. laut tönen;* 1. *von tieren: schreien*, *von vögeln; heulen*, *von hunden*, *Gðr. II 42*, *4;* 2. *von den saiten der harfe Od. 30*, *4 app.; vom speer Akv. 5*, *3; 14*, *15* (*formelhaft*, *vgl.* geirr, *urspr. handelt es sich um ein abergläubisch gedeutetes klingen*, *wie in dem vers des heiden Skeggi Gíslas. c. 2*).

giallr *adj. laut; formelh.* it gialla gull *das klingende gold* (*von den goldenen ringen*, *die der fürst zerbricht u. den mannen zuwirft*), *Fm. 9*, *4; 20*, *4. — Fem.* Giǫll *ist name des Helflusses*, *Grm. 28*, *10.*

gialti, *in d. vbdg.* g. glíkir *rasenden gleich*, *Háv. 129*, *7*, *ist das entlehnte air.* geilt, *pl.* gealta *wahnsinnig*, *gew. i. d. formèl* verða at g. *von panischem schrecken ergriffen von sinnen kommen; diese scheint in* g. glikir *nur stabreimend variiert zu werden.*

giarn *adj. begierig*, *mit gen. od. inf.*

1. gífr *adj.* (*ags.* gīfre) *gierig*, *blutdürstig*, *Fi. 13 app.*

2. gífr(rs) *n.* (*substantiviertes adj.*, *s. g. 1*) (*beißender*) *unhold*, *Vsp. 52*, *6; HHv. 15*, *3; s.* hræ-gífr.

gildi *n.* 1. *vergeltung*, *gegengabe*, *Háv. 145*, *3;* 2. *gebührende leistung* (*vgl.* giǫld, *Akv. 33*, *4*): *tribut*, *opfer*, *Vsp. 23*, *8* (*s.* eiga).

*gimr *m.* (*ags.* gim) *edelstein*, *Vkv. 5*, *4* (*nach J. zu* gim *n. feuer*).

gína (gein) *stv. den rachen aufsperren*, *gähnen*, *Hym. 22*, *5; Háv. 85*, *3; Hdl. 22*, *4* (*beiwort*).

ginn-heilagr *adj.*, *nur i. d. vbdg.* ginnheilog goð *die hochheiligen götter*, *Vsp. u. Lok. 11*, *3.*

ginn-regin *n. pl. eine gruppe der götter* (regin, *s. d.*); *nach Alv. 20*, *3; 30*, *3* (*vgl. die 3. verse der andern antwortstrophen*) *scheinen es die Vanen zu sein: götter der himmelsweite?* (*vgl.* ginnunga); *Hym. 4*, *3 scheinen die g. den* tívar *gegenübergestellt zu werden; Háv. 80*,

4 u. 142, 6 erscheinen sie als runenkundig, was viell. auf assoziation mit ginn *n. gaukelspiel, hexerei beruht* (Ginnarr *Odinsname, vgl. auch Vsp. 16, 4*).

ginnunga, *i. d. vbdgn.* gap var g. *Vsp. 3, 7 u.* g. vé *Haustlǫng 15, 4, scheint an beiden stellen auf den weiten luftraum zu gehen: schlund der weite? (tempel der himmelsweite = götterwohnungen = wolken + himmel?).*

gipt *f.* (*ahd.* gift) *schicksalsgabe, glück, Grp. 52, 3.*

gipta (pt) *swv. vermählen* (e-m *mit e. manne*); giptaz *sich vermählen* (*von der braut*).

gisl *m. geisel.*

gísling *f. geiselschaft.*

gista (st) *swv.* (*als gast*) *einkehren.*

gisting *f. in* sœkia g. *herberge suchen.*

giǫf (*g.* giafar, *pl.* giafar) *f. gabe, geschenk.*

giǫfull *adj. freigebig;* g. af gulli *fr. mit gold.*

giǫld *n. pl. entgelt, gegengabe, lohn, strafe, buße;* e-s *für etw.; gebührende darreichung od. ehre* (*vgl. ahd.* gelt, *ags.* gield *opfer, as.* diobolgeld *teufelsopfer*), *Akv. 33, 4.*

giǫróttr *adj. trübe.*

giǫrð *f. gürtel* (*Vsp. 55 app.*); *vgl.* umgiǫrð.

gladda *s.* gleðia.

glaða (að) *swv. erfreuen.*

glaðr (*f.* glǫð, *ntr. pl.* glǫð, *d. sg. m.* glǫðom) *adj. froh, ohne angabe des worüber* (*s.* feginn); *beiwort des fürsten, Grp. 3, 1; HH 49, 8. — Der pferdename* Glaðr *Grm. 30, 1 beruht auf der bedtg. glatt: glänzend.*

glama *swv. lärmen,* (*höhnisch?*) *schwatzen, Háv. 31, 6.*

glata (að) *swv. zugrunde richten, Hlr. 4, 6.*

glaumr *m.* (*ags.* gleam) *lärmender jubel, von d. geselligkeit i. d. halle, Hm. 18, 1; Gðr. II 30, 2* (*mich zu festfeiern entschließen*); *Br. 16, 3* (*fern von deiner halle mit ihrem jubel, vgl. HH II 33, 9f.*) = *Gðr. II 42, 3* (*der freude beraubt: angsterfüllt*); manna g. *froher verkehr mit männern, Skm. 34, 7;* g. hunda *hundelärm, Am. 25, 3* (*vgl. Gðr. II 42, 3*).

gleðia (gladda) *swv. froh machen* (*durch gaben*), *Hrbl. 30, 5; Háv. 41, 2* (*einander erfreuen*); *formelh.* hugin g. *den raben erfreuen: blut vergießen, Rm. 18, 2; 26, 8; Fm. 35, 6.*

glepia (glappa) *swv. zu fall bringen; daher* 1. *vereiteln, stören, Hrbl. 52, 3;* 2. *verführen, Vsp. 39, 3; Ls. 20, 3. S.* glœpr.

gler *n. glas; als stoff Hdl. 10, 4* (*glatt u. glänzend wie glas geworden*); *Sd. 17, 1; als trinkgefäß Hym. 29, 4. Der pferdename* Gler *Grm. 30, 2 bezieht sich, wie* Glaðr, *auf das glatte, glänzende fell.*

gleyma (mð; *zu* glaumr, *firglaumjan, *eigtl. 'verjubeln'*) *swv. vergessen.*

gleypa (pþ) *swv. verschlingen.*

glíkr *adj.* (*got.* galeiks) *gleich; nur im reim auf* g (*Háv. 46, 6; 129, 7; Ghv. 3, 1*) *u.*

hinter -k (*Hym. 2, 3* **R**), *sonst* líkr.

glissa (st) *swv. spöttisch lachen.*

glóa (*ags.* glōwan) *swv. glühen, leuchten;* g. við gull *golden od. wie gold glühen* (*vgl. den reim* gull: glóðrauða *u. Fi. 5, 4; Hdl. 7, 5. 6*), *Fi. 23, 6;* g. við himin *bis zum himmel hinaufglänzen, HH II 38, 10.*

glóð-rauðr *adj. glutrot, vom golde, Fm. 9, 5; 20, 5; Am. 13, 6; Gðr. II 2, 7.*

glúpna (að) *swv. den mund halb öffnen* (*vgl.* gleypa): *vor angst kurz atmen: angst bekommen od. haben, Fm. 31, 5* (*vgl. Gíslas. str. 12*); *Am. 77, 3.*

glý *n.* (*ags.* gleo) *freude, Hm. 7, 7.*

glýiaðr *part. prt. erfreut, froh, Vsp. 35, 7.*

glymia (glumða) *swv.* 1. *rauschen;* 2. *klingen od. klirren* (*saiten, eiszapfen*).

glymr *m. geklirr, HH 27, 2.*

glý-stamr *adj. 'in der freude gehemmt', freudlos, sorgenvoll, Hm. 1, 4.*

gløggr *adj.* (*ahd.* glau) 1. *genau; kompar.* gløggra, *Akv. 43 pr.;* 2. *wer es genau nimmt, geizig, Háv. 48, 6; Hym. 9, 4; übertr.* g. flugar *zurückhaltend mit fliehen* (*gegenstück zu* ǫrr sóknar *'freigebig mit angriff' u. dgl.*), *Grp. 7, 6.*

glœpr *m.* (*zu* glapa) *'fehltritt': missetat, frevel;* g. hefir mik sóttan *e. fehltritt ist mir widerfahren, zugestoßen* (*einer, der schlimmer ist als verbannung*), *HHv. 32, 1; anders Am. 32, 7; 86, 11.*

glǫð, glǫðom *s.* glaðr.

gnaddr *m. in Gudruns zweideutiger erklärung Akv. 33, 8 scheint 'junges von tieren od. menschen' zu bedeuten, also gleichzeitig 'lamm', 'kitze', 'ferkel' od. dgl. u. 'knabe'* (*nschwed. dial.* gnadd *kleines kind*).

gnaga (að; *ndd.* gnagen) *swv. nagen, Grm. 33, 3; bildl. Háv. 106, 3.*

gnapa (pþ) *swv. sich* (*von oben*) *über etw. beugen, Háv. 62, 1* (*vgl.* drúpa); *Br. 7, 5.*

gnata (að) *swv. krachend zusammenstürzen* (?), *Vsp. 52, 5.*

gneggia (að) *swv. wiehern.*

gneggiuðr *m. 'wieherer': name des windes, Alv.*

gneypa (pþ) *swv. niederbeugen, mißhandeln, Skm. 30, 1.*

*gnóga *genug, reichlich, Gg. 14, 6. S.* ið-gnógr.

gnótt *f. fülle, überfluß;* g. var grunnýðgi *es war gedankenlosigkeit bis zum äußersten, Am. 74, 1.*

gný-fari *m. 'lärmfahrer': name des windes, Alv.*

gnýia (gnúða) *swv. lärmen, dröhnen, Vsp. 48, 3.*

gnæfa (að, fð) *swv. hoch flattern, meist von fahnen, formelhaft* g. gunnfana (*das heer ließ*) *das streitbanner wehen, Hrbl. 40, 3* (*vgl. Hunn. 24, 3* gnæfarat gunnfani); *übertr. auf flammen u. rauch, Br. II 2, a* (*nachgeahmt von Einarr Skúlason Haraldsdrápa I, 2*).

goð *n. gottheit, gott; die sonne heißt* it skínanda *od.* skír-

leita g., *Sd. 15, 2; Grm. 38, 3; 39, 2; sonst immer pl.:* ginnheilog goð *Vsp. 6, 3; 9, 3; 23, 3; 25, 3; Ls. 11, 3;* goð ǫll ok gumar *alle götter u. menschen, Ls. 45, 3; 55, 6; vgl. Hdl. 8, 5. 6; 28, 9. 10; pros.* með goðom ok mǫnnom *bei g. u. menschen, Br. I, 7;* með goðom, *Alv. u. sonst;* gremia g. at sér *die götter gegen sich erzürnen* (*vgl. aschw.* guþ hylla at sær ok græmia), *Ls. 12, 6;* Surtr ok in sváso goð *S. u. die 'lieben' götter, Vm. 17, 6; 18, 3.*

góð *n. das gut, wertstück;* Menio g. *goldstück od. -ring* (*vgl. Grt.*), *Sg. 52, 5.* (*In prosa nur der erstarrte gen.* goz *bewahrt.*)

goð-borinn *part. prt. göttern entstammt* (*vgl.* áskunnigr, reginkunnigr), *Hm. 16, 3; HH 32, 1. — l.* góðborinn *von guter herkunft?*

goð-málugr *adj. kundig der götterlehre* (goð-mál *'theologia'*), *mytholog, Hym. 38, 3.*

góðr *adj.* (*ntr.* gott) *gut, von menschen u. dingen; oft besser mit 'trefflich', auch mit 'anständig' wiederzugeben* (góða eina *nur anständige leute, Hrbl. 8, 7*); *lobendes beiwort Grt. 14, 3; ähnl. subst. Hlr. 11, 1; HH II 18, 7; Grp. 49, 5;* áttom, øðlom góðir *edelgeborene, Sg. 18, 11; 70, 4;* g. hugr *gute laune, wohlwollen, Háv. 117, 11; Gðr. II 10, 3; pl. Hym. 11, 2; vgl. Sg. 47, 6; Am. 35, 2;* matar g. *gastfrei, Háv. 39, 2* (*s.* mat-góðr); *mit dat. d. person wie im dtschn. im sinne von 'nützlich', 'heilsam', Háv. 112 ff. u. ö.;* geta gott *gutes erfahren, wohltaten empfangen, Háv. 44, 3; 45, 3; ähnl. Háv. 123, 3; HHv. 34, 3;* hǫfnom opt góðo *wir stellen oft die gegenseitigen wohltaten ein, unser gutes verhältnis geht oft in die brüche* (*dies ist nicht unser erster streit*), *Am. 70, 4;* gøraz at góðo *gut ausschlagen, HHv. 33, 11. Gegensatz:* illr.

góð-ráðr *adj. gutes ratend, gütig, Grp. 26, 3.*

goð-vegr *m. weg zu den göttern, Hdl. 5, 6.*

goð-þióð (Goðþióð, *aus* Got-; *got.* Gut-þiuda) *Gotenland;* á G.-o (*got.* ana Gutþiudai) *im Gotenlande, Ghv. 8, 6; Hlr. 8, 2* (*hier unbestimmt das ferne sagenland bezeichnend*); G.-ar til *ins Gotenl., Ghv. 16, 4; Vsp. 30, 4* (*ins land der menschen, s.* gotar).

gól *s.* gala.

gólf *n. der fußboden der halle, den der ankommende zunächst betritt, auf dem die feuer brennen, u. der ungedielt durch den mittelraum verläuft, während sich an den längsseiten die gedielten* flet *mit bänken u.* ǫndugi *hinziehen: 'golf', vorraum, Vm. 9, 2; 11, 2; 13, 2; 15, 2; 17, 2* (*vgl. 19, 2. 3*); *Vkv. 16, 5* (*blieb auf dem g. stehen*); á g. kominn = *in die halle eingetreten, in seiner halle, Hym. 14, 4;* í gǫgnom steig g. niðr í sal *schritt im*

saale das g. entlang zum ausgang, Hym. 34, 4; Rþ. 2, 6; 14, 6; 15, 6; Sg. 31, 5 setzt voraus, daß die betten auf dem g., nicht auf dem flet standen (im búr*?). Vgl.* bekkr, flet, sess.

gómr *m.* (*ahd.* guomo) *gaumen (decke und boden der mundhöhle);* gæta tungo í g-a báða *vorsichtig (probeweise) die zunge gegen beide gaumen legen, von der mühsam runen entziffernden, die diese auszusprechen versucht, Am. 9, 6.*

gotar *m. pl.* (*g.* gotna) *mannen, Akv. 20, 7 (vgl.* gotna vinr, *Háttatal 11;* seggia dróttinn, *Akv. 23, 2;* Gunnarr: gota *reimen Br. I, 9, c, s.* goti); *urspr. 'Goten'.*

goti *m. roß (urspr. 'Gote'; die got. pferde waren bekannt, vgl. Hm. 3, 8; Ghv. 2, 12; Vm. 12, 4. 5, wo* Hreiðgotar *poet.* = Gotar), *Hm. 18, 13* (g. *pl.*). *Als name eines pferdes Br. I, 8, a; 9, c.*

gotnar = gotar.

gotneskr *adj.*(*agutn.*gutniscr) *gotländisch; Gðr. II 17, 2 im sinne von 'gotisch', vgl. Akv. 20, 7.*

gráðugr *adj.* (*got.* grēdags) *gierig, hungrig, unersättlich.*

grafa (gróf, grafinn) *stv. ein schneidendes werkzeug in etw. hineindrücken; bes.* 1. *ornamente einkerben:* grafnir stafnar *geschnitzte steven, Gðr. II 16, 4 (vgl. das schiff v. Oseberg bei Olrik, Nord. geistesleben s. V);* 2. *(in die erde) graben, Hrbl. 18, 8 (den grund aus einem tiefen tal herausgraben: gleichnis für etw. unmögliches); Fm. 44 pr. 3 (das* bœli *war durch graben hergestellt); bildl.* g. undir *unterminieren: im innern grollen u. böses planen, Am. 96, 5;* 3. *vom zahn der natter:* gróf til hiarta *biß hindurch zum herzen, Od. 32, 6.*

1. gramr *adj. ergrimmt, feindlich* (e-m); *gern von den göttern gesagt, daher* grǫm (*scil.* goð) *HH 44, 8; ähnl.* gramir (*scil.* æsir) *Br. 11,5; Hrbl. 60, 2; umgekehrt* grǫm vark nornom *gram war ich den nornen (haderte mit meinem schicksal), Ghv. 13, 2; superl. HHv. 15, 3;* með grǫmom *unter feinden (so, daß sein* glama *ihm feinde macht), Háv. 31, 6;* grǫm at veri *grimmig-spröde gegen jeden mann, Ls. 54, 3. Der schwertname* Gramr *beruht auf beseelung (vgl.* hiǫrs megin *s. v.* megin *und die ballade* Hævnersværdet).

2. gramr *m.* (*nach Hkr. 1, 34 identisch m. 1*) *fürst; ehrende anrede (vgl. Sn. 139); stellvertretende variation; auch mit gen.* (g. verðungar, haukstalda, sunnmanna); *dat.* gram *u.* grami.

grana-hár *n. schnurrbarthaar.*

grand *n. leid, schaden;* vinna g. e-m, beita e-n grandi *jemdm. leid antun, etw. anhaben, HHv. 13, 3; 38, 8; Grp. 49, 4; Gðr. II 31, 6;* við e-n *jemdm. unrecht zufügen, Sg. 28, 4;* vita sér g.

von einer empfangenen kränkung wissen, Sg. 5, 4; g. svefna *'schlafunheil', Am. 21, 4 (daß ihnen im traum unheil widerfahren u. sie darum aufgewacht seien).*

granda (að) *swv. schaden od. leid zufügen, Grt. 6, 2; Sf. 14.*

gran-síðr *adj. mit lang herabhängendem schnurrbart; von d. Hunnen, Akv. 34, 5.*

grán-stóð *f. schar von grauen rossen;* gr. gríðar *die grauen rosse der riesin, HH II 25, 7* (= grástóð gríðar *Háttalykill 20a, 5; vgl. HH 54, 7 u. HHv. 30 pr. 8).*

grán-variðr *part. prt. graugekleidet (vgl.* veria), *Akv. 11, 3 ('alte grauröcke').*

grár *adj. grau; von rossen (Br. 7, 5; Hm. 3, 7; Ghv. 2, 11; Br. I, 9, b), wölfen (HH II 1, 5, vgl.* grán-stóð), *eisernen speerspitzen (HH 12, 7), gestein (Grt. 2, 3; 10, 2), schlechtem silber (argentum nigrum, Gðr. II* 2, *8). Vgl.* fǫlr.

gras *n. gras;* ganga af g-i, *von kühen, von der weide gehen, zu grasen aufhören, Háv. 21, 3.*

grá-serkiaðr *adj. in grauen waffenröcken = eisenbrünnen, Grt. 13, 8* (= bryniat fólk).

gráta (grét; *got.* grētan, *bigrētan [*vgl.* gaigrōt bi þō, *Luk. 19, 41*]) *stv. weinen, beweinen;* gr. grimmom tárom *leidenschaftlich weinen (s.* grimmr, *ähnl.* reim *Am. 77, 3. 4), HH II 45, 3; part.* grátandi *Vkv. 29, 7; Gðr. II 5, 1; 32, 1; Br. 15, 5; Ghv. 9, 1* (g. . . . gekk *wie Vkv. 29 u. Gðr. II 5); von männern Akv. 12, 3; vgl. 38, 4;* gráta Baldr ór helio *B. aus der hel herausweinen (durch weinen ihn befreien), Br. I, 5, pr. 2. 7;* g. Baldrs bálfarar *B.s tod beweinen, ebd.*

grátr *m. (got.* grēts) *das weinen, die klage;* giallan grát *das laute jammern, Sg. 30, 7;* er þú at g-i ne færat *dessen gewährung dich nicht weinen machte, Hm. 9, 8; von einer klagenden erzählung Od. 34, 8.*

greiða (dd; *got.* ga-raidjan) *swv. bereit machen, z. b.* vað *d. angelschnur zum auswerfen, daher* gr. gullin símo *goldene seile auswerfen, HH 3, 5.*

greipa (pþ) *swv. mit der hand umfassen; bildl.* glœp *sich arg vergreifen, etw. unheilvolles begehen, Am. 86, 11.*

gremi *f. (ahd.* gremī) *grimm;* g. Óðins *HH 12, 8 soviel wie 'niederlage' (vgl. Hunn. 24, 4);* fá sér e-n at g. *jem. gegen sich aufbringen* (= gremia e-n at sér), *Ls. 21, 3.*

gremia (gramða; *zu* gramr) *swv. zornig machen;* g. goð at sér *den zorn der götter erregen (vgl. aschw.* guþ hylla at sær ok græmia), *Ls. 12, 6.*

greppr *m. (gefolgs)mann, Akv.*

grey *n. hündin, Háv. 101, 4; für 'haushund' schlechtweg Þrk. 6, 3; Skm. 11, 6;* g. Viðris *'Odins hunde' = wölfe, HH 13, 7;* g. norna

'der nornen hunde' = *wölfe* (*weil der wolf ein todesbote ist; vgl.* gǫgl Gunnar systra *unter* gagl), *Hm. 29, 4.*

*grey-stóð *n. 'hunde-gestüt': hundeschar, Akv. 11, 7.*

grið *n. friede, der durch vertrag dem rachewürdigen zugestanden wird;* fá g. *schonung gewährt bekommen, HH II 18, pr. 17;* hyggia á g. *gegen den frieden etw. planen, auf friedensbruch sinnen, Am. 33, 6.*

griða-staðr *m. friedensstätte, Ls. pr. 12.*

gríðr *f. 'riesin', tötende unholdin; s.* grán-stóð.

gríma *f. gesichtshülle, maske; daher* 1. *geschnitzter kopf am steven, gallionbild, Gðr. II 16, 3;* 2. (*verhüllende*) *nacht, vgl. Alv. 30, 3.*

grimm-liga *adv., in* grata gr. *leidenschaftlich weinen, Sg. 25, 6.*

grimmr *adj. mit verzerrtem gesicht* (*vgl.* gríma *u. germ.* grīnan), *Am. 77, 3; daher ingrimmig, von abstoßendem wesen, HH 18, 3; Am. 85, 1; Rm. pr. 4; feindlich gesinnt* (*m. dat.*), *Am. 88, 8; Hdl. 25, 9; Sg. 5, 8; ähnl. Sd. 23, 4;* grimm orð *feindl. worte, Ghv. 1, 7;* grimm tár *leidenschaftl.* (*aus zorn fließende*) *tränen, HH II 45, 6;* grimt, *von gemütszuständen, angstvoll* (*eigtl. etw. feindl. bedrohendes*), *Br. 16, 2; Grp. 51, 2;* harmr grimmastr *der tiefste* (*eigtl. der mir feindlichste*) *schmerz, Ghv. 17, 5.*

grimm-úðigr *adj.* (*aus* -hugðigr, *zu* hugr) *feindlich od. grimmig gesinnt, Am. 59, 5; HH II 27, 6.*

grind *f. urspr. 'das knirschende'* (*vgl. ags.* grindan, *lat.* frendo; *zu* grimmr), *daher türangel* (*Am. 38, 5*), (*gitter*)*tür* (*Grm. 22, 4; Fi. 9, 4; Gðr. II 36, 3; Háv. 135, 6*)*; sonstiges gitterwerk: Háv. 78, 1* (*wand od. boden des getreidespeichers*)*; Skm. 28, 7* (*eine art käfig, od. ist an die unterweltpforte gedacht?*)*; HH 50, 1* (*pfahlreihe im wasser, die umschließend eine art hafen bildet*).

griót *n.* (*ahd.* grioȥ) *steine;* beria g-i *mit steinen bewerfen, steinigen, Hrbl. 29, 5; Am. 87, 2* (*steinigen u. verbrennen ist die strafe der hexen*)*; auch von großen steinblöcken u. felsen.*

griót-biǫrg *n. pl. steinberge, klippen, Vsp.*

grípa (greip) *stv. greifen;* á e-t *an etw., Hym. 27, 2;* við orði *das wort ergreifen, Gðr. II 32, 2; übertr. Skm. 31, 4.*

gróa (grøra; *ags.* grōwan) *stv. wachsen;* gróinn *bewachsen, Vsp. 4, 7.*

gruna (að) *swv. ahnen, unpers.;* grunar mik um e-t *mir schwant etw.*

grund *f. grund* (*eines tales, Hrbl. 18, 8, oder des weltalls: untere fläche, erdboden, Vsp. 4, 7; vgl. Vm. 15, 6; 16, 3*).

grunn-ýðgi *f.* (*aus* grunnr *flach — eigtl. 'knirschend', urspr. vom bootskiel gesagt, s.* grind — *und* -hugðgi, *zu*

hugr, *vgl.* diúpúðigr) *gedankenlosigkeit*, *leichtsinn*, *Am. 74*, *1.*

grunr *m. verdacht.*

*gryma *swv. besudeln;* g. á beð *das bett* (*mit blut*) *besudeln* (? *Sg. 60*, *8*).

grýta (*zu* griót) *swv. mit steinen werfen*, *Hm.*

grænaz (*zu* grán-) *swv. ergrauen;* grams hinig g. vánir *die aussicht auf des fürsten hierherkunft verdüstert sich*, *HH II 50*, *6.*

grœn-lenzkr *adj. grönländisch.*

grœnn *adj. grün; formelh.* g-ar brautir, *Fm. 41*, *2; Rþ. 1*, *2.*

grœta (tt; *kausat. zu* gráta = *got.* grētan, *prt.* gaígrōt) *swv. weinen machen*, *Háv. 110*, *6* (*vgl. Vkv. 29*, *7*); *HH II 30*, *4; Ls. 37*, *4.*

grœti *n. weinen*, *klage;* ero Guðrúnar g. at fleiri *um so mehr tränen weint G.*, *Sg. 64*, *8; ähnl. Gðr. II 10*, *6;* g. álfa (*pl.*) *tränen der elben:* (*tau*,) *morgenstunde*, *Hm. 1*, *3.*

grœtir *m.*, *in* gýgiar g. *der die riesin weinen macht* = *der töter des riesen: Thor*, *Hym. 14*, *3.*

grǫf *f. grube; pros.*

grǫm *f. zu* gramr *1*, *s. d.*

grǫn *f. schnurrbart.*

guð-vefr *m.* (*as.* godu-webbi) *kostbarer kleiderstoff* (*urspr.* '*göttergewebe*', *d. h. wohl* '*bekleidung der götterbilder*'), *nur im pl.*, *von behängen* (*Hlr. pr. 3*) *u. mänteln*, *Hm. 16*, *4; Akv. 38*, *3* (*unter den vors gesicht gehaltenen mänteln*); gulli ok g-iom *mit gold u. purpur*, *Ghv. 16*, *2* (*vgl. as.* mid goldu endi mid godowebbiu, *Hel. 3330; ags.* gold ond godweb).

gull *n. gold;* búin gulli *mit g.* '*ausgerüstet*', *geschmückt*, *von schiffen u. frauen;* vár g-z '*göttin des goldes*': *frau*, *Hlr. 2*, *5; meist wird an goldene armringe gedacht;* g-z miðlandi (= gull-miðlandi, *Hlr. 11*, *2*) *goldverteiler: fürst*, *Akv. 37*, *7.*

gull-band *n. goldband*, *golddurchwirktes halsband*, *Þrk.*

gull-biartr *adj.* (*ags.* goldbeorht) *goldglänzend; von frauen* (*vgl.* gull-variðr, vár gullz) *u. der goldgeschmückten Walhall*, *Hrbl. 30*, *5; Grm. 8*, *2.*

gull-bitlaðr *adj. mit goldenem gebiß*, *HH 42*, *3; s. folg. w.*

gull-bitull *m. goldenes gebiß;* gullbitli vanr *an goldgebiß gewöhnt* (*stolzer*, *fürstlicher renner*), *HH II 36*, *9.*

gull-bóka (að) *swv.* gull-bók, *d. i. mit bunten figuren geschmückten stoff*, *herstellen* (*vgl.* bók): *mit goldfaden* (*in gold*) *sticken*, *Gðr. II 14*, *6* (*freie anknüpfung von 7. 8*, *komma davor*).

gull-hringr *m. goldring.*

gull-hyrndr (-hyrnðr) *adj. goldgehörnt*, *mit vergoldeten hörnern*, *Þrk. 23*, *2; HHv. 4*, *3.*

gullin-bursti *adj. der goldborstige* (*auch name von Freys eber*), *Hdl. 7*, *6.*

gullinn *adj. gülden; vom aussehen*, *daher sowohl* gunn-

fana g. *golddurchwirkte kampffahne* (*HH II 19*, *4*) *wie* gullna sali *goldene hallen* (*Fi. 5*, *5*, *vgl.* salr ór gulli *saal aus gold*, *Vsp. 37*, *3*).

gull-miðlandi *s.* gull.

gullo *3. pl. prt. von* gialla.

gull-roðinn (*aus* -hroðinn, *s. d.*), *goldbesetzt*, *-belegt*, *Akv. 4*, *3*.

gull-skál *f. goldene schale* (*als trinkgefäß*), *Akv. 10*, *3*.

gull-spori *m. goldener sporn.*

gull-varið *part. prt. f.* (*zu* veria) *goldbekleidet*, *-behängt*, *-geschmückt; beiwort der vornehmen frau*, *HH II 45*, *5*.

gumi *m.* (*pl. n.* gumar *u.* gumnar, *g.* guma *u.* gumna, *d. nur* gumnom, *a.* guma *u.* gumna; *got.* guma) *mann.*

gunn-fani *m.* (*ahd.* gundfano) *kriegsfahne;* láta g-a fyr stafni *die kr. vor dem steven wehen lassen* (*indem sie im bug aufgepflanzt ist u. der segelwind das tuch nach vorne treibt*), *HH II 19*, *3*.

gunn-heilagr *adj. unverletzlich im kampfe* (*daher nur im frevel zu verwunden*), *Hm. 28*, *7*.

gunn-hvatr *adj.* (*ags.* gūðhwæt) *kampflustig*, *kampfbereit*, *Akv. 12*, *3*.

gunnr *f. kampf; auch name einer walkyrie.*

gunn-tamiðr *part prt.* (*zu* temia) *kampfgewohnt* (*von Odin*, *vgl. seinen beinamen* Veg-tamr), *Grm. 19*, *2*.

gurðiz *3 sg. prt. pass. v.* gyria *benetzen*, *blutig machen (?).*

gyðia *f.* (*zu got.* gudja) *priesterin.*

gýgiar-kyn *n. gezücht von einer riesin*, *riesenbrut* (*scheltwort*), *Hlr. 14*, *8*.

gýgr *f. riesin.*

gylfi *m. fürst*, *HH II 27*, *5; urspr. 'brauser'* (*s.* giálfrdýr), *name eines meerriesen*, *daher* lið Gylfa (*vgl. ags.* sælidas, *ahd.* sēolīdante) *schiffsheer*, *HH 49*, *7*.

gylli *3. pl. prt. opt. v.* gialla.

gyltr *part. prt.* (*von* gylla) *vergoldet.*

gyrða (rð) *swv. umgürten; part. prt. Gðr. II 19*, *11*.

gyria *s.* gurðiz.

gær *adv.* 1. í gær *gestern*, *Hm. 2*, *2;* g. á morgon *gestern morgen*, *HH II 12*, *3;* 2. í g. *morgen*, *Hm. 30*, *6*.

gæss *s.* gás.

gæta (tt; *aus* ga-ahtjan) *swv. wache halten*, *etw.* (e-s) *bewachen od. hüten;* gætaz e-s *sich sorge machen wegen* (*Am. 21*, *3*), *sorgen für* (*Am. 64*, *1*), gætaz um *ratschlagen über* (*Vsp.*).

gætinn *adj. achtsam*, *vorsichtig;* at geði *mit seiner sinnesart*, *d. h. zurückhaltend*, *Háv. 6*, *3*.

gætti *n.* (*zu* gátt) *türrahmen;* hurð var á g. *die tür stand offen*, *Rþ. 2*, *4*.

gøra, gørva (*as.* garuwian) *swv.* 1. *fertig* (gǫrr) *machen:* sverð *ein schwert anfertigen od. schmieden;* laug *ein bad bereiten;* drekko *trank mischen;* ǫl *bier brauen;* gørðo sér hús *bauten sich häuser;* bǫl at g. *unheil zu verüben;* g. angr við e-n *jemdm. leid antun;* g. sakar *streit anfangen* (hvaðan sakar gør-

ðoz *wie der kriegszustand gekommen ist, woher die kriegerischen maßregeln rühren, HH II 9, 2)*; g. e-n at vígi *jem. zum totschlag anreizen, Hm. 28, 8; Sg. 20, 2; euphem. zaubervorkehrungen treffen*, g. e-m til meins *jemdm. durch zauber schaden, Gg. 13, 5*; g. svá at *durch zauber bewirken daß, Háv. 114, 1 (vgl.* gørningar *hexerei)*; gør okkr til ágætis *triff anstalten zu unser beider ehre, Am. 102, 5*; gøraz heiman *sich zum aufbruch rüsten, Am. 11, 1*; hingat *hierher aufbrechen, Hrbl. 40, 2 (od. lies* gørði ?); at deyia *sich zum sterben anschicken, Gðr. I 1, 2, vgl. Br. 15, 6*; gøraz *geschehen*; ef í gøriz nakkvat *wenn etw. dahinter steckt (eigtl. drinnen vorgeht), Am. 32, 8*; gørvaz þarfar e-s *etw. wird nötig*; gøraz at góðo *zum guten ausschlagen*; hvégi er þat gørviz *wie das auch ablaufen mag, Am. 35, 4*. 2. *mit dopp. acc. zu etw. machen*; g. heimska ór horskom *aus klugen zu törichten machen, Háv. 94, 5*. 3. *periphrastisch mit inf. (bei verneinter od. bedingter aussage)*: né ek trúa gørðak *aber ich glaubte es nicht, Gðr. II 20, 8*; ef okkr góð um skǫp gørði verða *wäre uns ein glückliches geschick geworden, Sg. 58, 10.*

gørr *adv. komp. (zu* gǫrr) *vollständiger, genauer; superl.* gørst *ganz genau, ganz und gar.*

gørsimi *f. (pl.* -ar) *kleinod.*

gørst *s.* gørr.

gørstan *s.* gǫrr.

gørva (gørviz, gørvom) *ältere nebenform von* gøra, *die aus metr. gründen eintritt.*

gørvi *f. ausrüstung, tracht, Hrbl. 6, 4.*

gœða (dd) *swv. beschenken, ausstatten mit etw.* (gulli *mit gold, meist von d. braut gesagt)*; gœðir á *unpers. es kommt etw. hinzu, es nimmt zu, Am. 71, 6.*

gœla (ld; *got.* gōljan *'begrüßen') swv. zum lauten aufschreien bringen*; verð ek mik g. af grimmom hug *vor ingrimm möchte ich laut aufschreien, Sg. 9, 3.*

gœzka *f. güte, freigebigkeit.*

gǫfga (að) *swv. 'stattlich machen': schmücken.*

gǫfug-ligr *adj. stattlich.*

gǫfugr *adj. stattlich*; gǫfukt dýr *'das stattl. wild' = der hirsch(?)*; meniom g. *mit halsbändern geschmückt, Sg. 67, 4; Hdl. 13, 2.*

gǫgl *pl. von* gagl.

gǫgn *in d. vbdg.* í g. *(ahd.* ingagan) *entgegen; dagegen = als ersatz, Skm. 30, 9.*

gǫgnom *in d. vbdg.* í g. *durch, hindurch (mit acc. des ortes).*

gǫltr *m. eber (eigtl. borg).*

gǫrla *adv. genau, vollständig; mit* vita, *genau wissen.*

gǫrliga *adv. vollständig.*

gǫrn *f. darm.*

gǫrr *adj. (ahd.* garo; *pl.* gǫrvir, gǫrvar) 1. *bereit zu etw.* (e-s, til e-s, at *c. inf.*); gǫrvir at eiskra *nahe daran zu schnauben, Hm. 11, 2*; gǫrr illz hugar *zur feindschaft*

(*feindl. behandlung*) *aufgelegt*, *Hym. 9*, *8*. 2. *part. prt. zu* gøra: haugr var g. *ein grabhügel ward aufgeworfen;* eggiar útan eldi gǫrvar *die schneiden außen im feuer gehärtet*, *Br. 19*, *6;* gǫrvir *gerüstet*, *tatbereit*, *Am. 42*, *3; Gg. 9*, *3. Superl.* gørstr *ganz fertig:* gørstan dag *den ganzen tag*, *Skm. 30*, *2; Rþ. 9*, *6*.

gǫrva *adv. vollständig*, *genau*.

gǫrv-allr *adj.* 1. *vollständig*, *ganz*, *Am. 33*, *5;* 2. *im pl. allesamt*.

gǫtva (að) *begraben*, *Gðr. I 8*, *2*.

gǫtvaðr *m. eigtl. 'bestatter': töter*, *mörder*, *Br. 11*, *6*.

H.

1. há *f. fell*, *haut*, *Háv. 134*, *10*.

2. há *s.* 3 hár.

há-beinn *adj. hochbeinig*.

háð *n. hohn*.

háðung *f. verhöhnung*, *tort*.

hafa (fð) *swv.*, *unser 'haben'*, *zeigt oft* (*I*) *anschauliche bedeutung: handhaben*, *halten*, *führen*, *bringen; bes. in verbindung mit ortspartikeln:* h. braut, heim *'weg-*, *ins haus bringen';* h. eptir *'zurückbehalten'*, *Rm. 4 pr. 2;* h-z lind fyrir *'sich den schild vorhalten';* h. í helio *'zur Hel befördern';* h. (í) munni *'im maule halten';* h. á skriptom *'*(*als darstellung*) *im gewebe anbringen';* gramir hafi Gunnar *'die unholde sollen G. holen'*, *Br. 11*, *5*, *vgl. Hrbl. 60*, *Grm. pr. 13*, *Fm. 21*, *6; mit abstraktem objekt:* h. strandhǫgg *'strandtötung halten'* (*vieh am strande schlachten*)*;* h. hnekking *'mit widerstand zu tun haben'; anderswie übertragen;* h. ástráð *'freundschaftsrat befolgen';* í hófi h. *'maßvoll gebrauchen';* h-z á hófi *'sich in seinen grenzen halten';* sigr h. *'den sieg gewinnen';* h. at *c. dat. 'als etw. verwenden'*, *z. b.* at heillom *'als heilbringende amulette'*; at mani *'als sklavinnen';* at augabragði h. *'zum gespött halten';* h. fyrir *in gleichem sinne Ls. pr. 11; auch mit bloßem acc. 'anwenden'*, *Hrbl. 20*, *2;* h. norna dóm, ørlog *'ein schicksal erdulden'*, *Fm. 11*, *2*, *vgl. oben* h. hnekking; h. í hendi *'in der hand haben';* h. á hǫfði *'auf dem kopfe tragen';* h. *mit bezeichngn. von kleidern*, *schmuck od. waffen 'tragen'*, *'anhaben'; mit bez. einer frau 'zur ehe haben'. II. unanschaulich wie nhd.* haben*; den übergang zeigen fälle wie* h. skarar iarpar *'braunes haar haben* (*tragen*)*';* ript hǫfðo *'hatten bekleidung'*, *Háv. 49*, *5;* vápn hafði hann ekki *'waffen hatte er keine'*, *Akv. 40*, *3; den bedeutungsunterschied von* eiga *Hym. 39*, *3.4; immer so*, *daß das objekt als unmittelbar innegehabt gedacht wird:* h. hug *'mut haben'*, h. sóttir *'eine krankheit haben'*, h. þrár *'sehnsucht hegen'*, h. reina rǫdd *'eine stimme haben wie ein*

hengst', h. mat '*etw. zu essen haben*', hefir ver þinn í sinni '*du hast deinen mann mit* (*bei dir auf der reise*)', hefir Hel hálfa '*H. hat die hälfte von ihnen bei sich* (*in ihrem hause*)', h. góðan hest '*ein gutes pferd haben = reiten*', h. lýða ok lǫnd um sik '*land und leute beherrschen* (*um sich haben*)', h. óðal '*ein erbgut innehaben*'; *oft mit perfektischem sinne:* h. giǫld '*buße* (*empfangen*) *haben*', h. erfiði '*beschwerden hinter sich haben* (*genauer: in den knochen fühlen*)', h. ørindi '*einen auftrag erledigt haben, sodaß man bescheid mitbringt*', hefir snót af mér svarna eiða '*das weib hat eide von mir geschworen bekommen*'; *häufig in der umschreibung des perfektums, teils mit teils ohne kongruenz des part.:* þú hefir etnar úlfa krásir '*du hast genossen, was die wölfe lieben*', *aber auch* margan hefi ek fors um farit '*manchen wasserfall habe ich durchquert*' *wie* hafa fullstaðit '*sind genug gestanden*'; *beim perfektum ist das innehaben oft nur ein geistiges, = in der erinnerung haben, oder auch nur im sinne irgendeiner gültigkeit für die gegenwart* (*perfectum praesens*).

há-fiall *n. hochberg;* h. skarar *ragender berg des hauptkaars, kopf, Hym.*

hafna (að) *swv. eigtl.* '*sich erheben über etwas* (*dat.-abl.*)', *daher: aufgeben, verlieren.*

hafr (rs; *lat.* caper, *ags.* hæfer) *m. bock, ziegenbock.*

hafri *m. hafer, hafergrütze.*

hagl *n. hagel.*

hag-liga *adv. gefällig, zierlich.*

1. hagr *m., nur in der verbindung* á mínom hag '*in meinem bereich, bei mir*', *Grp. 22, 8.*

2. hagr *m. vorteil, Am. 97, 10.*

3. hagr *adj. geschickt.*

hála *f. trollweib, hexe;* hálo skær '*hexenreittier*' = '*wolf*'.

halda (helt) *stv. halten, im anschaulichen und im übertragenen sinne; bei zielbezeichnungen ist der ellipt.* sinn '*steuern* (*das ruder halten*)' *in die bedeutung* '*sich wenden*' *übergegangen, Hrbl. 56, 5; Rm. 9, 6; Fi. 3, 6;* h. fram '*mit etw. fortfahren* (*eigtl. einen kurs geradeaus steuern*)'; h. á keri '*das trinkgefäß angefaßt halten* (*ohne unterbrechung trinken*)'; h. undir megingiarðar '*unter den kraftgürtel greifend sich festhalten*', *Br. I 6 pr. 3;* h. *standhalten, Am. 101, 6; mit dat.* '*etw. behalten, behaupten*', *von schlössern u. dgl.* '*verschlossen halten*'; h. skipi '*ein schiff liegen haben*', *vom fährmann;* h. geitr '*ziegen hüten*'.

1. hali *m. schwanz.*

2. hali *a. pl. zu* halr.

hálf-brunninn *part. prt. halb verbrannt.*

hálf-dauðr *adj. halbtot.*

hálfr *adj. halb;* hálft '*die hälfte*'; hálfir, *von mehreren,* '*die hälfte*'; '*zweigeteilt*',

Háv. 53, 6; hálfo *beim compar. 'doppelt so viel oder so sehr'.*

hálf-sviðinn *part. prt. halb verkohlt.*

háll *adj. glatt.*

hallar *g. sg. zu* hǫll.

1. hallr (*got.* hallus) *m. fels.*

2. hallr (*vgl. nhd.* halde) *adj. geneigt, schief;* með hǫllo keri *'mit schiefem, also nur noch einen rest enthaltenden becher ihm einschenkend', Háv. 52, 5.*

halr (*ags.* hæle) *m. mann; sprichw.* h. er heima hverr *'zu hause ist jeder ein ganzer mann', Háv. 36, 3; 37, 3.*

háls *m. hals.*

hálsa (að) *swv. umhalsen, umarmen.*

háls-men (*as.* hals-meni) *n. halsband* (*aus edelmetall*).

haltr *adj. lahm.*

hám *s.* 3 hár.

hamalt *adj. neutr., scil.* fólk: *eine mit schildgedeckter gerader front zum kampfe aufgestellte schar, Rm. 23, 8.*

hamarr *m. hammer* (*außer Vkv. 20, 2 immer der des Thor*).

hamaz (að) *swv. sich eine andere gestalt* (*einen* hamr) *schaffen.*

hamingia *f. 'schutzgeist', Vm. 49, 4.*

hamla *f. ruderband* (*hält das ruder zwischen den pflöcken nieder; Falk, Altnord. seewesen, 70f.*).

hamr *m. erscheinungsform, gestalt; Hlr. 6, 1 wie ein ablegbares kleid* (*'schwanenhemd'*) *gedacht.*

handan *in der verbindung* fyrir . . h.: *jenseits.*

handar-vanr *adj. handlos, s.* hǫnd.

hand-bani (*as.* hand-bano) *m. der eigenhändige töter.*

hand-taka *stv. hand an jemand* (*acc.*) *legen.*

hanga (hekk) *stv. hängen, aufgehängt sein.*

hangi *m. der gehenkte.*

hangin-lukla *f. sie, an der das schlüsselband herabhängt, Rþ.*

hani *m. hahn.*

hann, hon (*gen.* hans, hennar, *dat.* hánom, henni) *pron. er, sie, bezieht sich aber nicht nur auf das subjekt des letzten satzes zurück, sondern überhaupt auf die letztgenannte person, in welchem falle* hann = *der, dieser.*

hann-yrð *f. handarbeit.*

hanzki *m. handschuh.*

happ *n. glückliche tat* (*vgl.* óhapp *mißgriff*).

hapt *n. fessel, Háv. 148, 3; hemmung, hemmungsmittel.*

hapta *f. die gefangene.*

haptr *m. der gefangene.*

1. hár *m. dolle, ruderpflock.*

2. hár *n. haar.*

3. hár (*schw.* hávi, *st. dat.* hám, *acc.* hávan, *ntr.* hátt, *dat.* hávo, *schwach* há, *fem. gen.* hárar, *dat.* hári, *schwach* há, *acc.* háva, *pl. acc.* hávar, *compar.* hæri, *superl.* hæstr) *adj. hoch;* hátt *laut bei verben, die stimmen od. geräusche bezeichnen;* hátt foráð *schwere gefahr, Fi.;* brǫndom hæri *höher als über die schanzverkleidung.*

há-timraðr *part. prt. hochgezimmert.*
há-tún *n. 'hochburg', Hym. (umschreibung des stierkopfes).*
hara *swv. starren.*
hárar, hári *s.* 3 hár.
harð-gǫrr *adj. hartgemacht, fest.*
harð-hugaðr *adj. hartgesinnt.*
harðla *adv. sehr, heftig (vgl. ahd.* harto).
*harð-liga *adv. grausam.*
harð-móðugr *adj. hartgemut.*
harðr *adj. hart, oft in übertragenem sinne.*
harð-ráðr *adj. gestreng.*
harð-ræði *n. harte od. grausame tat.*
harð-sleginn *part. prt. hartgeschmiedet.*
harð-ugðigr (= -hugðigr) *adj. hartgesinnt.*
harm-bragð *n. 'harmlist', hinterlist, Akv.*
harm-dǫgg *f. 'harmtau', HH II.*
harm-flaug *f. 'harmgeschoß', Vsp.*
harmr *m. harm, sowohl zugefügtes oder zuzufügendes leid* (reka h-s *'das leid rächen'*, gialda harm *'leid vergelten'*, harm at vinna *'leid zu bereiten') als das sichhärmen* (springa af harmi *vor schmerz auf der stelle sterben).*
harpa *f. harfe.*
hárr (*ahd.* hêr) *adj. grauhaarig, grau.*
hasla (að) *swv. in der verbindung* h. vǫll *den kampfplatz 'haseln', d. i. mit haselruten abstecken.*
hatr (*rs; got.* hatis) *n. haß.*
haufuð *s.* hǫfuð.
haufuð-niðiar *m. pl. 'die nächsten verwandten, Gðr. III 5, 8.*
haugr (*ahd.* houg) *m. hügel, bes. grabhügel (dann als hünengrab zu denken).*
haukr (*ahd.* habuh) *m. habicht.*
hauk-staldr *m. 'habicht-, falkenträger', krieger, Sg. 31, 2; Od. 6, 2.*
hauss *m. schädel.*
haust-gríma *f. herbstnacht.*
hauðr *n. erde, Hdl. 49, 2.*
hávan, hávar, hávi, hávo *s.* 3 hár.
heðan *adv. von hier, was in der verbindung* til heliar h. *= 'aus dieser welt' ist;* h. bíða *hier (von hier ausschauend) warten.*
*heðinn *m. pelz, Háv. 73, 3.*
hefi(k), hefir *prs. von* hafa.
hefia (hóf) *stv. heben; eine tür öffnen (den riegel heben); etw. schlimmer machen (in die höhe treiben, Am. 97, 4);* h. út *hinaustragen (aufheben und zur tür bewegen, von der leiche).*
hefna (nd) *swv. rache nehmen, rächen, mit gen. des gerächten, woneben, wenn es eine sache ist, noch der dat. der gerächten person stehen kann;* vinna hefnt *c. gen. rache f. etw. durchgesetzt bekommen.*
hefnd *f. rache, pl. gleichbedeutend;* í h. *c. gen. zur rache f. etw.*
hégómi *m. geschwätz, unwahrheit.*
hegri *m. reiher.*
heiðingi *m. heide-, d. i. waldbewohner, wolf, Akv.*

1. heiðr *f. heide, d. i. wald, Akv.*
2. heiðr *adj. heiter, klar, vom tage, himmel, von sonne und sternen.*
*heið-vanr *adj. an klare himmelsluft gewöhnt (von der hochragenden weltesche), Vsp. 27, 3.*
heilag-liga *adv. auf heilige weise.*
heilagr *adj. heilig, d. i. unverletzlich und daher mit ehrfurcht betrachtet;* helgar kindir, *Vsp. 1, 2, die unter dem schutze des dingfriedens* (þing-helgi) *versammelten sippen.*
heili *m. gehirn.*
1. heill *f.* 1. *glückliche fügung, glück; das sprichwort Rm. 25, 6: 'schlimm ists, vor dem glücke zu straucheln', meint, daß der mensch auch seinerseits vorsorgen soll.* 2. *heilbringendes amulett, Sd. 17, 2; 19, 7.*
2. heill *n. schicksalszeichen, omen;* illo heilli *malis auspiciis, unter einem bösen stern.*
3. heill *adj. heil, ganz, unversehrt, von gegenständen und von menschen, welche letzteren dadurch als körperlich unbeschädigt, aber auch überhaupt als gesund bezeichnet werden* (illa heill *von schadhafter gesundheit*), *daher häufig in wunschformeln wie* heilir æsir! *'heil den asen!',* heil verðu! *'heil dir!',* heill þú farir! *'glück auf die fahrt!';* h. hugr *'ungeteilte gesinnung', aufrichtiger, vertrauenswürdiger sinn;* heil hiú *vollzählige familie.*
heilla (að) *swv. durch* heill, *zauber* (*zu* 2. heill), *verderben, behexen.*
heil-ráðr *adj. glücklich in seinen entschlüssen.*
heilsa (*ahd.* heilisōn) *swv. begrüßen.*
heilyndi *n. heiler leib, gesundheit.*
heima *adv. daheim, zu hause, im hause.*
heiman *adv. von hause;* fara h. *aufbrechen;* letia h. *am aufbruch hindern.*
heim-fǫr *f. heimkehr, heimritt.*
heimis-garðar *m. pl. wohnliches gehöft.*
heimis-kviðr *m. ruf, den jemand in der heimat genießt (rechtsterminus).*
heim-kynni *n. hauswesen.*
heimr *m. siedelung, hof oder höfe mit zugehörigem land, daher* eigom heima í Hléseyio *'wir sind in H. zu hause (haben unsere gehöfte dort)';* iǫtna heimar *'die gehöfte der riesen, das riesenland';* hafðu hálfan heim *'nimm unser halbes land', HH II 35, 5; die große siedelung, Midgard, welt, im gegensatz zur unterwelt Skm. 27, 3; Ghv. 19, 8; Bdr. 6, 4; aber auch im pl. für die welten außerhalb von Midgard, bzw. alle welten.*
heimska *f. dummheit, beschränktheit (die geistige verfassung eines, der nichts kennt außer seinem* heimr); drýgia heimsko *torheiten begehen, Am. 86, 7 (vgl. Am. 101).*
heimskr *adj. dumm, s.* heimska.

heim-stǫð *f. 'heimstatt', Vsp.*
heimta (mt) *swv. eigtl. 'heimholen', so Þr., ähnlich Gðr. II 17, 6; wiedererhalten Háv. 14, 5; (das gebührende) erhalten Rm. 11 pr. 4.*
heipt (*got.* haifsts) *f. grimm, haß;* h-ar kveðia *od.* hvetia *zum grimm reizen;* deila h-ir *haß gegen einander hegen; tat des hasses, Sd. 12, 3; Gðr. II 28, 2; Bdr. 10, 5.*
heipt-giarn *adj. 'haßgierig', gierig nach hassestaten, Br. u. Sg.*
*heipt-móðr *adj. grimmgemut, unerschlafften trotzes, Akv.*
*heipt-mǫgr *m. 'mann des hasses', feind.*
heipt-yrði *n. pl. hassesworte.*
heit *n.* 1. *gelübde;* 2. *drohung, nur Am. 19, 5.*
1. heita (*prs.* heit, heitr, *prt.* hét) *stv. einen namen aussprechen, und zwar* 1. *nennen, mit dopp. acc.*, Orkning þann héto *'O. nannte man den . .', Am. 30, 11, ebenso Rm. 18, 1;* vándr munk heitinn *'einen schlechten menschen wird man mich nennen', Grp. 40, 2.* 2. *jem. rufen, Sg. 14, 8; 44, 2; Ghv. 12, 2.* 3. *befehlen, nur in* heitið mik heðan *'weist mich weg', Ls. 7, 6.* 4. *versprechen, mit dat. des empfängers u. dat. des objekts, das auch eine person sein kann, so Sg. 39* þeim hétomk þá *'dem verhieß ich mich da'; HH 18, 3.* 5. *drohen, ebenso, nur Am. 81, 3; Hdl. 50, 4.*
2. heita (*prs.* heiti, heitir, *prt.* hét) *stv., ursprgl. passiv des vorhergehenden, benannt sein, heißen;* hétomk *'ich hieß', Grm.*
3. heita (tt) *swv. 'heizen', brauen (objekte* ǫl *oder* olðr).
1. heiti *n. name.*
2. heiti, 1. *sg. prs. von* 2. heita.
heitr *adj. heiß.*
heit-strenging *f. eidesleistung, feierliches ablegen von gelübden, s.* heit *und* strengia.
heklo-maðr *m. mann im mantel (Odin), Rm. 18 app.*
hel *f. unterwelt, reich der totengöttin Hel;* fara *od.* ganga til h-iar *'zur unterwelt fahren, sterben';* lemia til h-iar *'durch zermalmen zur unterwelt befördern';* hafa í h-io *'in die unterwelt schaffen';* senda h-io *'unterweltwärts senden';* í h. koma *c. dat. 'in die unterwelt bringen';* í h. drepa *'durch erschlagen ins totenreich versetzen' (acc.* helio *und* hel!).
héla *f. reif, pruina.*
heldr (*got.* haldis, *nhd. dial.* halt) *adv.* 1. *lieber, eher, vielmehr, auch als bloße wiederaufnahme eines comparativs (Skm. 13, 2; Hlr. 1, 7; ähnl. HH II 3, 5) und im adversativen sinne = sondern (Háv. 6, 3; Od. 18, 6; Bdr. 13, 3; 7);* né in h. *und ebensowenig;* létoat h. *'sie ließen doch nicht . . .', Am. 31, 4;* þeygi at h. *'dennoch nicht', Háv. 96, 6;* at h. = h. *Grp. 16, 5; 26, 3.* 2. *Lok. 53, 4 damit, auf daß.* 3. *verstärkend: ziemlich, sehr.*

hel-fúss (*ags.* hell-fûs) *adj. zur unterwelt strebend, todesbereit, Akv. 41, 3.*

1. **helga** (að) *swv. weihen.*

2. **helga** *sw. dat. sg. ntr. und sw. obl. sg. masc. zu* heilagr.

helgar *nom. acc. plur. fem. zu* heilagr.

helgom *dat. sg. masc. und dat. pl. zu* heilagr.

hella *f. steinplatte; vgl.* 1. hallr.

hellir *m. höhle* (*im felsen*).

hel-stafr *m. 'unterweltsstab', tötende rune, HHv. 29, 3.*

hélugr *adj. bereift.*

hel-vegr *m. der weg zur unterweg, helweg.*

henda (nd) *swv. mit der hand greifen;* h-z *einander zuwerfen, Am. 88, 3.*

hendi *d. sg. zu* hǫnd.

hendr *n. a. pl. zu* hǫnd.

hengia (gð) *swv. aufhängen.*

hennar, henni *s.* hann, hon.

heppinn *adj. glücklich.*

hér *adv. hier; bei* koma *mit 'hierher' wiederzugeben.*

her-baldr *m. heerführer.*

her-bergi *n. unterkunft.*

herða (rð) *swv. härten.*

herða-klettr *m. 'schulterfels': kopf.*

herðr (*mhd.* herte) *f. schulter.*

her-giarn *adj. nach dem heere, der kriegführenden schar, verlangend: kampfbegierig* (*? Sg. 22, 2*).

her-glǫtuðr *m. heeresvernichter, held.*

her-konungr *m. heerkönig.*

her-maðr *m. kriegsmann.*

hermð *f.* harm, *s.* harmr; h-ar hugr *'harmvoller sinn';* h-ar litr *'harmvoller gesichtsausdruck', HH.*

her-mǫgr *m. krieger.*

hernaðr *m. kriegszug.*

***her-numa** *f. kriegsgefangene.*

her-numinn *part. prt. kriegsgefangen.*

herr *m. heer, und zwar* 1. *volksheer auf dem kriegszuge, so meistens,* í h. *auf dem kriegszuge, HH II 16, 2.* 2. h. manna *'gefolge so zahlreich wie ein volksheer', Am. 93, 6.* 3. h. allz viðar *überwinder alles holzes, feuer.* 4. tveir ro eins heriar *'zwei sind einem über'* (*vgl. mhd.* zwêne sint eines her), *Háv. 73, 1.*

her-saga *f. meldung vom einfall eines heeres, fehdebotschaft.*

hers-borinn *part. prt. hersenentstammt, s.* hersir.

hersir *m. herse, gaufürst.*

her-skip *n. wikingschiff.*

her-vápn *n. pl. heerzugsrüstung, volle bewaffnung* (*einschl. brünne, helm u. schwert, vgl.* geirr).

her-vegr *m. heerstraße.*

hervi *n. egge* (*?*), *Akv.*

hesli-kylfa *f. haselstecken.*

hesta-heiti *n. pl. pferdenamen.*

hestr *m. hengst, pferd;* Rævils hestar *'R.s rosse' = schiffe.*

hét, hétomk *s.* heita.

heyia (háða) *swv. betreiben, vom kriegshandwerk u. vom thing: abhalten.*

heyra (rð) *swv. hören; ortsadverbien der richtung bezeichnen nicht nur den weg der aufmerksamkeit* (h. á *auf etw. hören,* h. til *von etw. hören*), *sondern auch den des zum ohre dringenden*

geräusches, so Sg. 30, 5; Odr. 30, 2.

hiá *praep. bei, neben* (*einer person, anders nur HH II 39 pr.*); *neben im vergleichssinne Gðr. I 18, 4; Br. I 2, a, 6.*

hiala (að) *swv. plaudern.*

hialdr (rs) *m. getümmel.*

hiálm-drótt *f. behelmtes gefolge.*

hiálmr *m. helm;* und hiálmi *im helm.*

hiálm-stafr *m. 'helmstab', krieger.*

hiálm-stofn *m. 'helmstamm', kopf.*

*hiálm-vitr *f. 'helmwesen', behelmte* dís, *HH.*

hiálp *f. hilfe.*

hiálpa *stv. helfen.*

hialt (*vgl. ahd.* helza) *n. schwertgriff.*

hiarðar-sveinn *m. hirtenjunge; s.* hiǫrð.

hiarta *n. herz, öfters als sitz des mutes* (*Hrbl. 26, 2*) *und anderer innerer regungen;* hold ok h. *leib und seele, d.h.* (*so lieb wie*) *mein eigenes ich, Háv. 96, 4.*

hiart-blóð *n. herzblut.*

*hildi-leikr *m. 'kampfspiel', kampf;* í hildileik hafaz *sich ins kampfgetümmel begeben.*

*hildi-meiðr *m. 'kampfbaum', krieger.*

hildingr *m. krieger.*

hildi-tǫnn *f. 'kampfzahn', beiname.*

hildr (*as.* hild) *f. kampf.*

hilmir *m. herrscher.*

*himin-iǫðurr *m. himmelsrand.*

himinn *m. himmel, d. i. firmament.*

*himin-vangar *m. pl. himmelsauen.*

hindri *adj. compar. der folgende; superl.* hinztr *der letzte.*

hingat *adv. hierher.*

hinig *adv.* 1. *dorthin* (hinn veg), *Vm. 43, 7;* 2. *hierher* (*got.* *hina vig); 3. mæla h. *darüber reden* (*zu 1*), *Odr. 10, 6.*

hinn, hin, hit *pron. jener, derjenige, der andere* (*gen. sg.* hins *ist immer neutrum*).

hinztr *s.* hindri.

hión *n. pl. eheleute.*

hirð *f. gefolgschaft; nur in prosa und Hdl. 25, 3* (*das ältere synonymum ist* drótt).

hirða (rð) *swv. in obhut nehmen* (*Hym. 7, 5*), *sich um etw. kümmern* (*HH II 18, 1*); *m. inf. sich bemühen* (*nur im verneinten imper., etwa = lat.* noli).

hirðir *m. hirt;* gygiar h. *hüter, d. i. gatte, der riesin, riese* (*?*).

hit *s.* hinn.

hiti *m. hitze;* hár h. *hohe lohe.*

hitta (tt) *swv. finden, treffen; besuchen, aufsuchen;* hittaz *sich treffen, zusammenkommen.*

hiú *n. pl. eheleute, hausgenossenschaft.*

hiúfra (að) *swv. klagen.*

hixta (xt) *swv. röcheln.*

hiǫlt-in *pl. zu* hialt *mit artikel.*

hiǫr-drótt *f. schwertertragendes gefolge.*

hiǫrð *f. herde.*

hiǫr-legi *d. sg. zu* hiǫr-lǫgr.
hiǫr-leikr *m. 'schwertspiel', kampf.*
hiǫr-lǫgr *m. 'schwertnaß', blut.*
hiǫrr (*got.* haírus) *m. schwert.*
***hiǫr-stefna** *f. 'ding der schwerter', kampf.*
***hiǫr-þing** *n. dass.*
1. **hlaða** (hlóð) *stv.* 1. *aufschichten, Ghv. 20, 1; Rm. 5, pr. 2; Hdl. 10, 2;* h. seglom *die segel schichten* (*nach herabgelassener rahe*), *d. i. bergen, HH II 18, pr. 8.* 2. *beladen; diese bedeutung auch Am. 46, 3; Ghv. 7, 7.*
2. **hlaða** (að) *swv.* hlað, *d. h. schmuckbänder, weben;* h. spiǫldom *mit brettchen bänder weben, s.* spiald (*Falk, Altwestnord. kleiderkunde, 32ff.*).
3. **hlaða** *f. scheune.*
hlakka (að) *swv. kreischen, von vögeln.*
hland *n. harn.*
hland-trog *n. 'harntrog', nachttopf.*
hlátr (rs, *ahd.* hlahtar) *m. gelächter.*
hlaupa (hlióp) *stv. springen.*
hlaut *f. 'los', opferblut* (*anteil der götter an der opferspende*); *dessen aussehen ergab orakel.*
hlaut-viðr *m. 'loszweig'* (*zs. f. volkskd. 1917, 13*).
hleifr *m. laib, brot.*
hlenni-maðr *m. wegelagerer.*
hleypa (pþ) *swv. springen lassen, tummeln; s.* hlaupa.
hleyti *n.* 1. *anteil;* mitt of hleyti *meinen teil, Grt. 17, 4;* 2. *verschwägerung, Grp. 34, 2. S.* hlaut, hlutr.

1. **hlið** (*dat.* -o) *f. seite.*
2. **hlið** (*dat.* -i) *n. tor* (*als öffnung*).
hlíð (*ahd.* lîta) *f. halde, abhang.*
***hlið-farmr** *m. seitenlast* (*das lastpferd trägt seine bürde zweigeteilt über den rücken gehängt*).
***hlið-skiálf** *f. türbank*(?), *Akv., vgl. Grm. pr. 17; Skm. pr. 1.*
hlið-verðir *n. pl. zu*
hlið-vǫrðr *m. torwächter.*
***hlíð-þang** *n. 'haldentang', wald, Alv.*
hlíf *f.* 1. *schutz, Háv. 82, 6;* 2. *schild, Rþ. 42, 4.*
hlífa (fð; *got.* hleibjan) *swv. schützen, mit dat. der pers., refl. mit dat. des mittels.*
hlióð *n.* 1. *gehör, schweigen;* þunno h-i *mit scharfem ohr, Háv.;* 2. Heimdallar h., *Vsp. 27, bezeichnet Heimdalls horn*(?).
hlióðr (*ntr.* hliótt) *adj. ruhig;* eiga hliótt *ruhe haben, Am.*
hliómr *m. geräusch* (*dauerndes*).
hlióp *s.* hlaupa.
hlióta (hlaut) *stv. bekommen.*
hló *s.* hlæia.
***hlóa** *swv. warm sein, kochen, Grm.*
hlóð *s.* 1. hlaða.
hlumða *s.* hlymia.
***hlunn-blik** *n. 'rollenblech', die unten mit blech beschlagenen, auf rollen gehenden, breiten torflügel von Walhall*(?), *Sg. 69, 3 app.; s.* blik-hǫll.
hlunn-goti *m. 'rollenhengst', schiff.*
hlunn-vigg *n. 'rollenroß', schiff.*

hluti *m. los, anteil, Am. 102, 3;* hafa skarðan hluta *schlecht abgeschnitten haben.*

hlutr (*ahd.* hluȝ) *m. teil* (*eines ganzen*), *stück* (*von mehreren*); inn fyrra hlut nætrinnar *'den ersten teil der nacht', HHv.;* til hluta tveggia *so daß 2 teile* (*od. stücke*) *entstanden, Sg.; dag.* marga hluti aðra *'viele andere stücke* (*bestandteile*)*', Br. II 5, 5; ähnl. I 10, pr. 4;* h. minn *mein anteil, Am. 84, 3, ironisch-bescheidener ausdruck für das ganze;* bera lægra hlut *der unterlegene sein, HH II 21, 7; negation +* hlut *'nichts'.*

hlýia *swv. schützen, Háv. 50, 3.*

hlýða (dd) *swv. auf etw. hören, horchen; s.* hlióð.

***hlýðigr** *adj. gehorsam* (*?? Hm. 22, 6 app.*).

hlymia (hlumða) *swv. dröhnen.*

hlymr *m. gedröhn.*

hlynr *m. ahorn;* vápna h. *'waffenahorn', krieger.*

hlýr (*as. ags.* hleor) *n. wange.*

hlýri *m. bruder.*

hlynir *m. firmament, Alv.*

hlýtr *2 sg. prs. zu* hlióta.

hlæia (hló; *got.* hlahjan) *stv. lachen.*

hlœða (dd) *swv. beladen, aufladen; s.* 1 hlaða.

hlœgi *n. lache, spott, Háv. 20, 4.*

hlœg-ligr (*ntr.* -likt) *adj. lächerlich.*

hlǫðor *pl. zu* 3 hlaða.

hlǫmmuðr *m. brauser* (*zu* hlamm *n. dumpfes getöse*), *Alv. 20 app.*

***hnafa** (hnóf) *stv. eine kerbe machen, einschneiden.*

***hnefi** *m. baumstamm* (*?*), *Am. 73, 3.*

hnekking *f. rückschlag, widerstand.*

hné *praet. zu*

hníga (hné, hnigom) *stv. sinken, sich neigen, auch vom erschlagenen gesagt: tot hinsinken; von herabströmenden gewässern HH 1, 3;* hurð hnigin *eine angelehnte tür, Rþ.*

hniósa (hnaus) *stv. niesen.*

hnipinn *m. kopfhänger, poet. von der reifen gerste, Alv.*

hnipna (að) *swv. den kopf hängen.*

***hnit-bróðir** *m. leiblicher od. untrennbarer bruder* (hnit *n. zusammenfügung, ein paar technisch zusammengehörige holzstücke*), *Hym.*

hnóf *s.* hnafa.

hnoss *f. kleinod.*

hnugginn *part. prt. zu* hnǫggva.

hnúka (pþ) *swv. hocken.*

hnœfiligr *adj.* (*schneidend*) *höhnisch; s.* hnafa.

hnǫggva (hnǫgg) *stv. berauben, verarmen lassen.*

hodd *f.* (*?*) *hort, fürstl. schatz, Grm. 27, 8 ist es ortsbezeichnung: wohl 'schatzkammer'.*

hof *n.* 1. *hof, Hym. 33, 4;* 2. *tempel, an allen andern stellen.*

hóf *n.* 1. *beschaffenheit, güte, Vkv. 27, 8;* 2. *maß, mäßigung.*

hóf-gullinn *adj. subst. einer mit vergoldeten hufen, fürstlicher renner, Od. 28, 2.*

hófr *m. huf.*

hóg-ligr *adj. passend, angemessen.*

hold *n. fleisch;* h. ok hiarta *s.* hiarta.

hold-gróinn *part. prt. 'fleischgewachsen', d. i. fest am körper sitzend.*

hollr *adj. hold, treu, wohlgesinnt; gegensatz:* 1 gramr.

holl-vinr *m. wohlgesinnter freund (vom gefolgsherrn), Br. II 4, 3.*

holmr *m. eiland, kleine insel; Fm. 14, 4 als übliche stätte für zweikämpfe ('walstatt').*

holt *n. holz, wald; Hm. 5, 2 ist an nadelwälder gedacht, wie sie in Norwegen vorherrschen.*

***holt-rið** *n. bewaldeter bergrücken, Hym. 27, 9.*

hon *'sie', s.* hann.

hór-dómr *m. ehebruch, Vsp.*

horfa (fð) *swv. (weg)gerichtet sein, blicken; zu* hverfa.

horfinn *part. prt. zu* hverfa.

horn *n. horn, sowohl das des rindes, auch hirsches* (h. *pl. geweih, Grm. 26, 4), als das daraus verfertigte trink- und blashorn.*

***horn-gǫfugr** *adj. durch seine hörner stattlich, vom ziegenbock, Hym.*

hornungr *m. bastard.*

hórr (*got.* hôrs) *m. buhle.*

horsk-liga *adv. klug, weislich.*

horskr (*ahd.* horsk) *adj. klug; gegensatz* heimskr.

hót (*vgl. got.* hvôta) *n. drohung.*

hóti *adv. bei weitem, Hdl.*

hot-vetna (*dat.* hví-vetna) *pron. ntr. jegliches, alles, jegliches wesen.*

hrað-fœrr *adj. hurtig laufend.*

hrað-mæltr *adj. hurtig redend.*

hrafn (*ahd.* hraban) *m. rabe.*

hrammr *m. klaue (des bären).*

hrapa (að) *swv. ausgleiten, stürzen; s.* 1. heill.

hrár (*ntr.* hrátt) *adj. roh, frisch; Háv. 151, 3* rár.

hrata (að) *swv. sich überstürzen (?), Alv. 1, 4.*

hratt *s.* hrinda.

hraun-búi *m. 'lavabewohner', riese.*

hraun-hvalr *m. 'lavawal', riese, Hym.*

hregg *n. bö, schauer.*

***hrein-gálkn** *n. 'renntierfeind', wolf (?), Hym.*

1. **hreinn** *m. renntier.*

2. **hreinn** *adj. rein.*

hreysi *n. geröllhaufe (bezeichnet die von riesen, hexen, raubtieren und ächtern bewohnte bergwildnis).*

hreyta (tt) *swv. fortschleudern; causat. zu* hrióta.

hríð *f. ansturm, hohe dünung.*

hríð-feldr *part. prt. 'bögefällt', nach dem sturm am horizont lagernd (von stratuswolken, Grm. 41 app.).*

hrikta (kt; hrikþo *Am. 38, 5 ist falsch archaisierende schreibung) swv. knacken, knarren.*

hrím-kaldr *adj. 'reifkalt', beiwort von riesen.*

hrím-kálkr *m. 'reifkelch', unerklärter, altertümlicher begriff, anscheinend ein trinkhorn (vgl. Ls. 53 pr.) des riesen.*

hrím-þurs *m. 'reifriese'; nach Vm. 31 u. Gylf. 4 entstand der urriese aus dem reif der Élivágar.*

hrinda (hratt) *stv. stoßen, in dubio mit dem fuße; Ghv.*

13, 3 in übertragenem, aber unklarem gebrauch.

hring-broti *m. 'ringebrecher', fürst.*

hring-drifi *m. 'ringehagler', fürst.*

hring-leginn *part. prt. im ring liegend.*

hringr *m. ring; meist goldener armring, wie solche den königshort bildeten.*

hring-variðr *part. prt. ringgeschmückt, Sg. 68, 2; vgl. HHv. 9, 1.*

hrióða (hrauð) *stv. ausräumen (z. b. ein schiff, das man erobert);* h-z ór *c. dat. ein kleidungsstück abwerfen.*

hrióta (hraut) *stv.* 1. *stürzen,* 2. *aufbrüllen, Hm. 25, 1.*

hripuðr *m. 'der schnell züngelnde', das (leckende) feuer, Grm. 1, 1.*

hrís *n.* 1. *reisig, buschwerk, Háv. 119, 8; Grm. 17, 1; Rþ. 9, 6;* 2. *wald, Akv. 5, 7, auch wohl Fm. 31, pr. 6.*

hrista (st) *swv. schütteln.*

hroðinn *part. prt. rot, d. i. mit gold geschmückt (überzogen), Sg. 49, 6; s.* gullroðinn.

hróðr (rs) *m. ruhm, ehre.*

hróðr-fúss *adj. ruhmbegierig.*

***hróðr-glaðr** *adj. des ruhmes froh.*

hróðugr *adj. stolz, ruhmfroh, ruhmredig.*

hrokkinn *part. prt. runzlig, eigtl. geschrumpft (von* hrøkkva *stv. sich zusammen-, zurückziehen).*

hrolla (ld) *swv. ins schwanken kommen(?), Am. 97, 9.*

hróp (*ahd.* ruof) *n. geschrei, vorwurf.*

hróptr (*vgl. mhd.* gerüefte) *m. rufer, schreier,* = Hróptr, *Odin.*

hrósa (að) *swv. rühmen.*

hross *n. 'roß', pferd (nicht poetisch oder sonst gehoben).*

hrotta-meiðr *m. 'schwertesbaum', krieger.*

hrundit, hrundo *zu* hrinda.

hruto *zu* hrióta.

1. **hryggr** *m. rücken.*

2. **hryggr** *adj. traurig, verstimmt.*

hrynia (hrunða) *swv. klirrend fallen.*

hryti *conj. prt. zu* hrióta.

hræ (*ahd.* hrêo) *n. leiche od. teil einer solchen.*

hræ-dreyrugr *adj. blutig wie ein* hræ.

hræða (dd) *swv. erschrecken (trans.), refl. sich fürchten; Am. 14, 8 'zu furchtsam sein'.*

hræfa (fð) *swv. sich gefallen lassen, ertragen, Am. 71, 7.*

hræ-gífr *n. 'as-unhold', wolf.*

hræ-lundir *f. pl. leichenfleisch(?), Sd. 1, 7.*

hræva-kulði *m. kälte, bei der einem die glieder zu* hræ *frieren.*

hræzla *f. furcht.*

hrøkkva (kþ) *swv. zurückstoßen, Háv. 135, 6 (der schreiber hat geschwankt zwischen* hrøkkvir *u.* hrekir, *von* hrekia *wegjagen, das inhaltlich u. metrisch normaler wäre als* hrøkkvir).

hrør *n. leiche (eigtl. trümmer, zu ags.* hreosan *stürzen* = *an.* hriósa *schaudern), Gðr. I.*

hrørna (að) *swv. verfallen, absterben.*

hrœra (rð) *swv. rühren, bewegen;* h. við *mit etw. verrühren, Sd. 18, 3 app.*

hrœsinn *adj. ruhmredig.*
hrǫðuðr *m. 'eiler', Alv.; s.* hrað-*'schnell'.*
hrǫnn *f. woge; vgl.* Hrǫnn.
húð-skór *m. 'hautschuh', d. i. schuh aus haarigem leder, winterschuh* (*Maal og Minne 1917, 54*).
hugall *adj. besonnen.*
hugaz-rœða *f. gedankenvolle rede.*
hug-blauðr *adj. weichmütig, feige.*
hug-bleyði *f. weichmütigkeit, feigheit.*
***hug-borg** *f. 'burg des mutes', brust, Gðr. I.*
hug-brigðr *adj. wankelmütig.*
hug-fullr *adj. mutvoll.*
hugga (að) *swv. trösten.*
hugi *m. sinn, gesinnung.*
hugom-stórr *adj. großgesinnt, magnanimus.*
hugr (*ahd.* hugi) *m.* 1. *lust, liebe, Akv. 12, 8; Lok. 64, 3; HH II 14, 8; Háv. 91, 3; HHv. 40, 2;* allz h-ar, af ǫllom hug *von ganzem herzen;* af heilom hug *aus reiner zuneigung;* í hug heilom *voll ergeben* (*das gesinde ist von der herrin aufgehetzt, Am. 96, 9*); í h-om (góðom) *wohlwollend.* 2. *stimmung, gesinnung;* vara gott í hug *'ihr war nicht wohl zu mute';* hryggt í h. *'traurig zu mute';* illr h. *feindseligkeit, HH II 18, 3; Gðr. II 37, 3; Hrbl. 21, 1* (*wo aber der gegensatz* illr: góðr *zu beachten*); harðr h. *schmerzerstarrtheit, Gðr. I;* hverfr h. *wankelmut;* grimmr h. *grimm;* góðr h. *gute laune;* œðri h. *bessere gesinnung.* 3. *mut, Fm. 30, 1; Hym. 17, 6 u. ö.;* harðr h. *fester mut;* hvatr h. *wilder mut.* 4. *der sinn, die gedanken, Am. 89, 1; Hym. 14, 2; Sd. 20, 5;* of, um hug mæla *anders reden, als man denkt.*
hug-rúnar *f. pl. denkrunen.*
hug-sótt *f. 'stimmungskrankheit', kummer.*
hug-steinn *m. 'stein des mutes od. gelüsts', herz.*
hunang *n. honig.*
hund-margr *adj. unübersehbar viel.*
hundr *m. hund.*
hundrað *n. das germanische hundert* (= *120*).
hund-víss *adj. alles wissend; beiwort des urzeitentstammten riesen.*
hungr (rs) *m. hunger.*
hún-lenzkr *adj. hunenländisch.*
húnn *m. junge, sohn.*
hunn-margr = hundmargr.
húnskr *adj. hunisch.*
hurð (*mhd.* hurt) *f. tür* (*deren ursprgl. aus flechtwerk gefertigter beweglicher teil, vgl.* dyrr).
hurfo *3 pl. prt. zu* hverfa.
hús *n. haus* (*hölzernes, bäuerliches gebäude*); *pl. behausung* (*gehöft od. isl. reihenhaus*); sonr húss *sohn des hauses, Rþ.*
húsa-bœr *m. gehöft.*
hús-freyia (*mhd.* hûs-vrouwe) *f. hausfrau, hausherrin.*
hús-gumi *m. hausherr.*
hús-karl *m. mann des hausgefolges, knecht.*
hús-kona *f. hausfrau.*
hvaðan *adv.* 1. *woher, fragend, im rein örtlichen sinne od. in*

dem des ursprungs. 2. *überall weg, von jeder stelle, Háv. 156, 8.*

hvalr *m. der wal.*

hvar *adv.* 1. *wo, in dir. u. indir. fragen; bei* koma: *'wohin', Rm. 25, 5; im abh. satz nach verben des wissens u. der wahrnehmung: ob, wie, daß da, Háv. 1, 6 (ob da nicht); Grm. pr. 18; Hym. 12, 1; Fm. 39 pr. 3; Br. I 5, 7.* 2. *überall, Háv. 53, 6;* her ok h. *mancherorten, Háv. 67, 1.* 3. hvar er, *im localen, nicht fragenden nebensatz, wo, Fi. 40, 2* (= hvars, *s. d.*).

hvarfa (að; *got.* ƕarbōn) *swv. schwanken.*

hvarfla (að) *swv. hin und her fahren.*

hvar-fúss *adj. überallhin strebend, unstät.*

hvargi *adv. überall;* h. er *überall wo, Am. 105, 8.*

hvár-gi (*f. sg. dat.* hvárigri, *n.* hvártki, *pl. g.* hvárigra) *pron. keiner von beiden.*

hvár-ki (= hvártki) — né *weder — noch.*

hvar-leiðr *adj. überall verhaßt.*

hvárr (*got.* ƕaþar) 1. *wer von beiden, in dir. und indir. fragen, Grp. 32, 1; Vm. 9, 5.* 2. *'jeder von beiden', beide, Fm. pr. 9, Rþ. u. ö.;* at hváro *beidemale, Hym. 33, 7;* ykkro hváro *euch beiden, Hm. 9, 6;* hvárir *beide parteien, scharen, utrique, HH II pr. 7; Akv. 34, 6.*

hvars (= hvar es) *conj. wo, wo immer; s.* hvar *3.*

hvárt (*n. zu* hvárr) *fragepartikel, mit u. ohne folgendes* eða *der doppelfrage: ob (— oder), Vsp. 23, 5; Sg. 37, 3; Fi. u. ö.; in dir. frage unübersetzbar (Skm. 12, 1; HH II 40, 1).*

hvárts (= hvárt es) *conj. vor verallgemeinernden konzessivsätzen: sei es, daß . . . (oder), Sd. 33, 4; 35, 4; vgl.* hvars.

hvárt-tveggia *pron. beides, Rm. 19, 2; s.* hvárr *2.*

hvass (*ahd.* hwas) *adj. scharf, im eigtl. sinne von waffen, in übertragenem vom blick der augen (HH II 2, 1), vom schmerz (Ghv. 17, 9), vom tapfern krieger (HH II 11, 5; Ghv. 12, 1; Gðr. II 2, 6 ist wohl* hǫsom *'fahlen' zu lesen).*

hvat-liga *adv. eilends, eifrig, Od. 26, 7.*

hvatr *adj., eigtl. scharf (ahd.* hwaȥ), *meist: tapfer, kampflüstern (Rm. 23, 7 mit gen. des kampfes); auch: rüstig, energisch (Háv. 59, 6; Vkv. 20, 4).*

hvatti *s.* hvetia.

hvé (*got.* hvê) *adv.* 1. *wie, in dir. und indir. fragen.* 2. *wie immer, verallgemeinernd, Gðr. III 9, 8.*

hvé-gi *adv. wie auch immer, Am. 35, 4; s.* hvé *2.*

hveiti *n. weizen, Rþ.*

hvél (*ags.* hwéol) *n. rad; Háv. 84, 4 scheint die töpferscheibe gemeint, die runde u. daher von der stelle rollende dinge herstellt.*

hvelpr (*ahd.* welf) *m. junger hund, hund.*

*hvél-vagn *m. räderwagen, Akv.*

1. hverfa (hvarf) *stv.* '*werben*', *sich drehen*, *u. zwar a*) *als volle kreisbewegung*, *Háv. 84*, *4; Alv. 14*, *3; Vm. 23*, *4:* himin h. '*am himmel kreisen*'; *b*) (*eine drehung machen u.*) *sich irgendwohin wegbegeben;* hurfo at hǫllo '*wandten sich zur halle*', *Hym.;* h. af himni '*vom himmel herabfallen*', *Vsp.;* hvarf '*verschwand*', *Grm. 54 pr. 6; Sf. 26;* h. aptr *umkehren*, *sich entfernen*, *Háv. 99*, *1; Lok. pr. 17;* h. frá *weggehen;* h. í sundr *sich trennen.*

2. hverfa (fð) *swv. etw. sich drehen lassen*, *daher: umrühren*, *Sd. 18*, *3;* h. hugi *den gedanken od. gelüsten eine andere richtung geben*, *Háv. 161*, *4.*

hverf-lyndr *adj. wankelmütig*, *Hlr. 2*, *3 app.*

hverfr *adj. beweglich*, *unbeständig;* h. hugr *wankelmut*, *Sg. 40*, *3.*

hver-gi (*ahd.* hwargin) *adv. nirgends; kann mit gen. des bereiches verbunden werden.*

hver-gætir *m.* '*kesselhüter*', *der weibisch am kochfeuer zu stehen pflegt*, *koch*, *Am.*

hvernig *adv.* (hvern veg) *auf welche weise; vgl.* hinig.

1. hverr (*ahd.* hwer) *m. kessel;* hvera lundr, '*kesselwald*', *Vsp. 35*, *2*, *ist mehrdeutig*, *s. Hz. z. st.*

2. hverr (*got.* ƕarjis) *pron.* 1. *wer*, *welcher*, *in fragen;* 2. *jeder*, *ebenfalls substantivisch u. adjektivisch*, *gern mit g.* (manna h. *jeder mensch*); *Grm. 34*, *3 irgendeiner;* 3. *mit folg.* er: *wer*, *wer auch immer*, *wenn einer* (*letzteres Háv. 124*, *2; Rm. 4*, *5*). — *g.* hvers *ist immer ntr.*

hverso *fragepartikel*, *wie.*

hvert *adv.* (*urspr. ellipt. ntr. zu* 2. hverr) *wohin*, *Am. 79*, *6; HH II 5*, *7.*

hvessa (st) *swv. schärfen;* h. augo *scharfe* (*funkelnde*) *blicke aussenden; s.* hvass.

hvetia (hvatta) *swv.* '*wetzen*', *daher: anreizen;* hvǫttomk at dísir '*disen reizten mich auf dazu*', *Hm. 28*, *6.*

hví *fragepartikel: wie*, *warum.*

hviðuðr *m.* '*stürmer*', *Alv.*

1. hvíla *f. lager*, *bett.*

2. hvíla (ld) *swv. ruhen*, *schlafen;* h-z *sich ausruhen.*

*hvíl-beðr *m. ruhelager*, *Akv.;* hǫlkvir h.-iar '*roß des ruhelagers*', *das flet* (*s. d.*).

hvíld *f. ruhe.*

hvita-biǫrn *m. eisbär*, *Am.*

hvít-armr *adj. weißarmig*, *Háv.*

hvítingr *m. weißes opferlamm* (?), *Gðr. II 43*, *3.*

hvítr *adj. weißleuchtend*, *weiß.*

hví-vetna *d. zu* hot-vetna.

hvǫrfon *f. das schwanken;* á h. *schwankend*, *Sg. 37*, *1; ableitg. von* hvarfa *swv.*

hvǫt *f. anreizung;* trǫno h., *Hm. 17*, *7*, *umschreibung für* '*schlange*' (?).

hvǫton *f. aufreizung*, *Grp. 50.*

hvǫtuðr *m. anreizer*, *beweger*, *Gðr. II 31*, *11.*

1. hyggia (hugða; *as.* huggian) *swv.* 1. *gesinnt od. gestimmt sein:* h. gott e-m *jem. wohl wollen*, *Am. 35*, *2;* h. verst e-o *mit etw. unzu-*

frieden sein, *Grp.* 24, 1; 40, 1; hugðr *gesinnt*, *Ghv.* 3, 3. 2. *hoffen*, *sich getrösten; mit acc. c. inf.: Háv.* 24, 2; 25, 2; 16, 2; *HHv.* 11, 7; *Od.* 29, 7; hugat *erhofftes*, *angenehmes*, *Gðr. II* 20, 4. 3. *lust haben zu*, *beabsichtigen: Háv.* 45, 5; 90, 2; 91, 5; h. á *auf etw. sinnen*, *Am.* 49, 3; 88, 6; *gegen etw. pläne hegen* 33, 6; hugat *zugedacht*, *Háv.* 40, 5; *Rm.* 8, 6. 4. *sich denken*, *sich vorstellen*, *meinen*, *für etw. halten:* mákat h. *'ich kann mir nicht denken'*, *Am.* 12, 2; sem ek hugða *'wie ich glaubte'*, *Bdr.* 13, 2; *träumen*, *Brot* 16, 1; *Gðr. II* 38, 5 *u. ö.* 5. *nachdenken über etw.* (at e-o *od.* acc.), *Háv.* 23, 3; *Hym.* 3, 3; *Sg.* 48, 4; *Am.* 11, 2; 3, 2; *HH* 48, 7; hugat var því illa *'das war schlecht überlegt'*, *Am.* 30, 8; hugat mæla *'überlegte reden führen'*, *Grp.* 10, 4; h. vel fyr e-o *'etwas gut vorher erwägen'*, *HHv.* 7, 5 (*Helgi meint die namensgabe*).

2. hyggia *f. verstand; Grp.* 43, 8 *anscheinend das geistesleben überhaupt.*

hyggiaðr *adj. gesonnen.*

hyggiandi *f. das nachdenken.*

hylda (ld) *swv. flensen*, *d. i. den speck aus dem erbeuteten wal schneiden*, *t. t.*, *Am.*

hylia (hulða) *swv. verhüllen*, *zudecken;* h. bióð *den tisch decken;* h. dúk *das tischtuch 'decken' od. bedecken*, *Rþ.* 30; *übertr. verheimlichen.*

hylli (*ahd.* huldi) *f. huld.*

*hý-nótt *f. nacht vor der hochzeit*, *wartenacht*(?), *Skm.* 43, 6.

hyrfi *conj. prt. zu* hverfa.

hý-róg *n. häuslicher zwist*, *Háv.* 137, 11; *eine erklärung der stelle bei J. Lex. poet.*

hyrr *m. feuer; nach got.* hauri *zu urteilen*, *kohlenglut*, *Hdl.* 49, 1 (*wo* h. *und die lodernde erde deutlich unterschieden werden*).

hýrr *adj. 'geheuer'*, *freundlich*, *Vkv.*

hæðinn *adj. höhnisch*, *Háv.* 31, 3; *s.* háðung.

*hæfingar á *'fluß der* h.'; *Grm.* 33, 2, *könnte eine bezeichnung der aus verschiedenen quellen genährten*, *tautriefenden weltesche* (*Vsp.* 19, *Gylf.* 14*f.*) *sein; hierzu würde noch besser passen die lesung* hœfing = *'erhebung'* (*ein aufwärts strömender fluß?*).

*hæl-bítr *m. fersenbeißer*, *Hrbl.*

hæll *m. ferse.*

1. hætta (tt) *swv. aufhören*, *Lok.* 36, 1; *Hrbl.* 53, 3.

2. hætta (tt) *swv. wagen*, *aufs spiel setzen*, *Háv.* 106, 6.

3. hætta *f. gefahr* (*wagnis*), *Hm.* 22 *app.*

hætt-ligr *adj. gefährlich*, *Vsp.* 32, 3.

hættr *adj. gefährlich*, *unzuverlässig.*

hœfr *adj. geziemend*, *Rm.* 12, 3.

hœgr *adj. bequem*, *Am.* 9, 2; *zweckmäßig*, *Vkv.* 18, 6; *von personen: umgänglich*, *Am.* 49, 7; 97, 3; hǫnd in hœgri

die bequemere, d. i. die rechte hand.

hœlaz (ld; *vgl. got.* hôlôn) *swv. sich* (*wahrheitswidrig*) *rühmen;* hœlomk þó ekki *'und doch* (*so ungeheuerlich es ist*) *prahle ich dies nicht etwa nur', Am. 84, 4.*

hølz *adv. superl.* (= helzt, *zu* heldr), *in der verbdg.* h. ti: *'viel zu', HH 24, 10.*

hœta (tt; *got.* hvôtjan) *drohen.*

*hœtingr *m. gezänk, Hrbl. 53, 3.*

hǫfðingi *m. häuptling, vornehmer, HH II 18 pr. 17.*

1. hǫfn (= *got.* *habains) *f. habe, besitzstück, Sg. 36, 4.*

2. hǫfn *f. hafen, reede, HHv. 26, 2; 30, 4; HH II 18 pr. 8.*

3. hǫfn *f.* (*schiffs*)*mannschaft, HH 29, 4.*

hǫfuð (*nebenform* haufuð) *n. haupt, kopf;* at hǫfðom *zu häupten;* hǫfði skemra *einen kopf kürzer; als symbol des lebens erscheint* h. *in den redensarten:* leysa h. *sein leben loskaufen, Rm. 1, 4;* veðia hǫfði *um den kopf wetten, Vm. 19, 4;* hætta hǫfði *das leben aufs spiel setzen, Háv. 106, 6;* giǫld h-s míns *lösegeld für mein leben, Rm. 6, 3; als vertreter der person, dem die inneren eigenschaften derselben beigelegt werden, in* hvarfúst hǫfuð! *'unstätes wesen!' Hlr. 2, 3.*

hǫfuð-smátt *f. kopfschlitz in einem kleide od. einer brünne.*

hǫgg (*mhd.* hou) *n. hieb; s.* strand-hǫgg.

hǫggva (hió) *stv.* 1. *hauen, z. b. holz, mit dem schwerte, einem den kopf abhauen;* h. sundr *zerhauen;* h. undan *weghauen;* h-z *sich schlagen, fechten, auch* orðom á h. *mit worten aufeinander losschlagen* (*statt wie geziemend mit waffen*), *Rm. 3, 6.* 2. *behauen, zurechthauen, Am. 39, 10; 52, 9.* 3. *niederhauen, erschlagen, Akv. 19, 1 u. ö.*

hǫg-staldr (*ahd.* hagu-stalt) *m. gefolgsmann, krieger, Sg. 31 app., Od. 6 app.*

hǫlð-borinn *part. prt. adelbauern entstammt, Hdl.*

hǫlðr (*as.* helið) *m. 'held', adelbauer* (*vgl. Rþ. 24, 4 und den* 'hauldr' *der anorw. gesetze*), *freier gefolgsmann, krieger, mann;* h-a synir, *wie as.* heliðo barn, *ags.* hæleða bearn, *gleichbedeutend mit* firar, fira synir *od. as.* firihōs, firiho barn.

hǫlkn *n. pl. felsplatte, steingrund, Hym. 24, 2.*

hǫlkvir *m. roß* (*urspr. pferdename, Br. I 9, c, 5*); *s.* hvílbeðr.

1. hǫll *f. 'halle', das germ. einräumige fürstenhaus mit* golf, flet, ǫndugi *u. hohem giebeldach, für götter und riesen ebenso gedacht.*

2. hǫll *n. sg. f. zu 2* hallr, *Gðr. I 15, 2.*

hǫllo *d. sg. n. zu* 2 hallr, *Háv. 52, 5.*

hǫnd *f. hand, wobei jedoch oft deutlich der unterarm mitverstanden wird, so Sg. 23, 3; 42, 4; Gðr. III 10, 4; 11, 4; Vm. 33, 1; Hlr. 12, 6; Hm. 24, 10; Akv. 27, 11; Þrk. 29, 5;* slá h-om *od.* hendr

ist trauergebärde der germ. frau (*u. die grundbedeutung von lat.* plango), *s.* slá; ganga á h., *das nahen zum eidlichen handschlag, die germ. form des mannentreuschwurs, Am. 99, 3;* til handa *zugunsten* (*Gg. 9, 5*) *od. in vertretung eines, für* (*bei* biðia *'werben'*); fyr h-om *bevorstehend* (*sodaß die hände bald damit zu tun bekommen*); fella af h-om *einen von etwas freimachen, Od. 9, 6.*

hǫndla (að; *ahd.* hantalôn) *swv. handhaben, mit etw. umgehen.*

hǫpto *a. sg. von* hapta.

hǫr-gefn *f. 'flachs-Gefn', 'göttin des linnens', frau, Fm. 43, 7.*

hǫrgr (*ahd.* harug) *m. heiligtum, worunter an allen stellen ein tempel verstanden sein kann, auch Hdl. 10, 1, wo an die grundmauern gedacht sein wird; mit dem opferblut wurden gerade die wände bespritzt* (*Hkr. 1,187, 4f.*).

*hǫr-meitiðr *m. das flachsschneiden, die flachsernte* (??); *Hym. 39, 8.*

hǫrmugr *adj. harmvoll, bekümmert, Gðr. III 4, 7.*

hǫrpo *s.* harpa.

hǫrr (*ahd.* haro) *m. flachs; d.* hǫrvi, *Rþ.*

hǫr-skrýddr *adj. flachs-, linnengeschmückt, beiwort der frau, Sg.*

hǫrund *f. haut.*

hǫrund-svartr *adj. dunkelhäutig (merkmal des rassefremden sklaven), Rþ. 7, 3.*

I.

í (*got.* in) *ortspartikel, weist hin auf das innere von etw. u. steht I. frei od. adverbial, im doppelten sinne von 'darin' u. 'hinein', jenes Sf. 9; Am. 32, 8* (*s.* gøra *1*); *48, 1* (*darin, euch am aufbruch zu hindern*); *dieses in den verbdgn.* siá, líta, ganga, knýta í, *hineinsehen, -gehen, -knoten, Vkv. 21, 4; 23, 8; Fm. pr. 5; Dr. 11. — II. adnominal, vor- u.* (*selten*) *nachgestellt, bald ruhe, bald richtung bezeichnend, in, aber nicht bloß* Sámseyio í *'in (auf) Samsö', Ls. 24, 2, sondern auch* í hólmi, í hólm *'auf dem, bzw. das eiland', Vkv.; ferner* í limonom *'auf den zweigen'* (*im gezweig*); í inom háva viði *'auf dem hohen baum'* (*in seiner krone*); í þáfialli *'auf dem tauigen gebirg'* (*in der berglandschaft, auf u. ab*); *nicht bloß* drekkia í hafi *'im meere ertränken', sondern auch* fengo í hafi ofviðri, *'bekamen widriges wetter auf hoher see', und* skipit rak í haf út, *'das schiff trieb aufs meer hinaus';* í ýmsa staði *'an verschiedene stellen';* í sessi *'auf der bank',* í Hliðskiálfo *'auf H.';* ristnir í horni *'auf das horn geritzt';* í fǫr *'auf der fahrt, unterwegs'* (*mit jem., Vsp. 51, 8*); í austrvegi *'auf ostfahrt'* (*zu den riesen*); í vikingo *'auf wikingfahrt';* í hernaði *'auf heerfahrt';* í dreyra drifinn *'mit blut beronnen';* rióða í nauta blóði *'mit rinderblut*

röten'; í rúnom fá *'die runen färben'* (*in den eingeritzten runen farbe anbringen*, *Háv. 157, 5*); kaupa lof í litlo *'mit wenigem sich lob erkaufen'*, *Háv. 52, 3;* býr í Ráðeyiarsundi *'wohnt am R.-sund'* (*in der gegend, die nach dem R.-sund heißt; in dem trockenen teil der senkung, in der der sund liegt*); í iǫtunheima *'nach Riesenheim'* (*über die grenze ins land*); *öfters steht acc. statt erwarteten dat.:* er mér í heðin hvern handar væni *'in jedem pelz erwarte ich eine faust'* (*der erwartende blick dringt in den ärmel des pelzes ein*); kell mik í haufuð *'mir wirds kalt im kopf'* (*sodaß meine aufmerksamkeit sich dem innern meines kopfes zuwendet*); í augo yðr um likr *'euch gleichend, wenn man ihm in die augen sah'*, *Sg. 39, 5; ferner in adverbien wie* í dag *'heute'*, í aptan *'heute abend'*. *Weil es heißt* iǫtunn í arnar ham, *der riese in adlergestalt, und* hamaz í arnar líki, *sich in einen adler verwandeln, so sagt man auch* brotna, hrióta í tvau *'sich durch bruch od. sturz in eine zweiheit verwandeln'* = *entzwei bersten, stürzen u. dabei zerbrechen, ferner* liggia í fiǫrbrotom (*s. d.*) *u.* lemia í liðo (*s.* liðr).

iaðarr (*ahd.* etar) *m. rand*, *Háv. 107 app.; s.* himin-iǫðurr.

iafna (að; *ahd.* ebanôn) *swv. eben machen, glätten.*

iafnaðar *g. sg. zu* iǫfnuðr.

iafnan *adv. ebenhin, ständig.*

iafnandi *m. schiedsrichter.*

iafnendr *n. pl. dazu.*

iafn-gǫrla *adv. ebenso genau.*

iafn-hár (*ahd.* ebanhôch) *adj. ebenso hoch.*

iafn-hátt *n. dazu.*

iafn-hǫfugr *adj. ebenso schwer.*

iafn-langr *adj. ebenso lang.*

iafn-rammr *adj. ebenso stark.*

iafn-rúmr *adj. gleich geräumig.*

iafn-spakr *adj. gleich friedlich, gleich bescheiden, Háv. 53, 5.*

iarðar *g. sg. zu* iǫrð.

iarð-fastr *adj. erdfest, in der erde steckend.*

iarðir *s.* iǫrð.

iarkna-steinn (*ags.* eorcanstán) *m. edelstein.*

iarl (*as.* erl) *m. jarl, hoher würdenträger fürstlichen ranges* (*vgl. Rþ. 34 f.*); *jarle und deren gemahlinnen werden an den königshöfen anwesend gedacht in Gðr. I, III, Ghv., Am., HHv. pr.; der jarl als einer der glücklichsten sterblichen Háv. 97, 4; als extremer gegensatz zum sklaven Hrbl. 24, 5.*

iarmr *m. gekreisch.*

iárn *n. eisen, klinge;* eldr né i. *'weder feuer noch eisen'; s.* ísarn, éarn.

iárn-borg *f. 'eisenburg', schutzbeschlag von eisenblech, HHv. 13, 4.*

iárn-lurkr *m. eisenstange, Hrbl.*

iárn-ofinn *part. prt. aus eisendraht gewebt, von der brünne; s.* vefa.

iárn-skiǫldr *m. eisenschild, beiname, Hdl.*

iarpr (*ahd.* erph, *vgl.* Erpr) *adj. dunkelbraun.*
iarp-skammr *adj. der braune knirps*, *Hm.*
iar-tegn *f. wahrzeichen.*
iáta (tt) *swv. ja sagen, einwilligen.*
iaxl *m. backenzahn*, *Am.*
íð *f. tat*, *handlung*, *Hm. 1*, *2.*
ið-giǫld *n. pl. vergeltung*, *dank*, *Háv. 105*, *4.*
ið-gnógr *adj. reichlich.*
iðia-grœnn *adj. neu ergrünt*, *Vsp.*
iðrar *f. pl.* 1. *eingeweide*, *Gðr. II 23*, *6;* 2. *reue*, *Am. 69*, *3.*
iðraz (að) *swv. bereuen.*
if *n. zweifel*, *HHv. 33*, *9.*
ifi *m. zweifel*, *Háv. 108*, *1.*
í-frá *adv. weg* (= frá *adv.*), *eigtl. 'in den freien raum* (*das* frá) *außerhalb von etw.'*, *Grm. 38*, *6.*
igða *f. meise.*
í-grœn *f.'die immergrüne'*,*Alv.*
íkorni *m. eichhörnchen.*
il *f. sohle.*
il-kvistr *m. 'sohlenzweig'*, *zehe*, *Am.*
illa *adv. übel;* i. heill *von schlechter gesundheit;* tamr i. *schlecht gezähmt*, *unzugeritten;* á sér þat illa *'das sieht man euch schlecht an'*, *Am. 43*, *1;* trúa i. *mißtrauen. Gegensatz:* vel.
illr *adj. übel;* ill orð *böse worte;* ill ráð *schlechte ratschläge;* ill iðgiǫld *schlimmen dank;* i. vinr *ein schlechter freund*, *ein unfreund; bei* maðr, kona *u. ihren synonymen enthält* i. *stets ein moralisches werturteil*, *ebenso* illt *Am. 92*, *3* (*anders Hm. 14*, *5*) *u.* illo *Sd. 32*, *2; 37*, *2. Gegensatz:* góðr.
ill-úð (ill-hugð) *f. feindseligkeit*, *böse list*, *Vkv.*
ill-úðigr (ill-hugðigr) *adj. 'übel gesinnt'*, *ängstlich u. mißtrauisch*, *Am. 13*, *1.*
ill-þræli *n. der üble sklave* (*geht auf den feigheitsbeweis u. zugleich auf die typische minderwertigkeit der* þrælar), *Am. 63*, *3.*
íma *f. nahkampf*, *streit*, *HH.*
in *adv.*, *vor compar. im verneinten satz*, *bes. in der verbdg.* né in heldr *'und auch nicht'*, *sonst mit 'noch' wiederzugeben oder unübersetzt zu lassen; tonlose nebenform von* enn.
inn *adv. herein*, *hinein.*
inna (nt) *swv. aussprechen.*
innan *adv. u. praep. I. adv. von innen*,*hinaus. II.praep. c. g. innerhalb. III.* fyr innan *c. a. 'vor etw.*, *von innen gesehen'*, *auf der oder auf die innenseite von etw.*
innar *adv.*, *compar. zu* inn, *weiter hinein*, *weiter drinnen.*
inn-fiálgr *adj. sich einbrennend*(?), *HH II.*
inni *adv. drinnen*, *im hause;* brenna inni *'drinnen verbrennen'*, *tr. u. intr.*, *von der bekannten notmaßregel der* brenna.
*inn-leið *f. 'weg*, *der hineinführt'; Gðr. II 22*, *8 scheint das wort 'eingeweide' od. etw. ähnl. zu bedeuten.*
jóð *n. kind.*
*ióð-ungr *adj. 'kindjung'*, *Sg.*
iól (*aschw.* iul, *vgl. got.* jiuleis) *n. pl. jultage*, *julzeit*, *in:*

ióla-aptann *m. julabend, vorabend der julzeit* (*in der erst. hälfte des jan., Hkr. 1, 185*).
iór (*as.* ehu-) *m. roß* (*ausgesprochen poetisch*).
*ió-reið *f. 'rossefahrt', ritt, HH 48, 7.*
ió-reykr *m.'rosserauch', staubwolke von reitern, HHv. pr.*
ísarn *n. eisen, Grm. 37, 6; s.* iárn, éarn.
íss *m. eis; Br. I 9, b, 6 ist die berühmte schlacht auf dem eise des Vänersees gemeint;* ísar *pl. eisstücke, eisschollen, Sg. 8, 3* (*barocke hyperbel*).
ítar-ligr *adj. prächtig, stattlich.*
ítr (rs) *adj. herrlich, erlaucht.*
ítr-borinn *part. prt. hochgeboren.*
ítr-laukr *m. 'edellauch', HH 7, 8* (*symbol bei einer landschenkung*).
ítr-skapaðr *part. prt. edel beschaffen, stolz gewachsen, HH II 38, 3.*
ítr-þveginn *part. prt. 'adlig gewaschen'* (*ironie*), *Ls. 17, 5.*
í-viðir *m. pl. 'innenhölzer', spanten, sparren; Vsp. 2, 6 die damit verglichenen wurzeln der weltesche* (*Ark. 30, 129*).
ívið-giarn (*vgl. as.* inwiddeas gern) *adj. auf feindschaftstat lüstern, Vkv. 28, 8.*
í-viðia *f. 'waldbewohnerin', hexe, Hdl. 48, 2.*
iǫðurr (*langob.* iter-) *m. rand, zaun; in:* himin-iǫðurr.
iǫfurr (*ahd.* ebur) *m. fürst.*
iǫkull *m. gletscher, Sg. 8, 3* (*s.* íss).
iǫlstr *f. lorbeerweide, Gðr. I 19, 7* (*Bugge 419*).
*iǫll *Ls. 3, 4 scheint 'streit', 'unfrieden' zu bedeuten.*
iǫrmun-gandr *m. 'riesenstock' od. 'riesenwolf', poet. name der midgardschlange, Vsp. 50, 3.*
iǫrmun-grund (*ags.* eormengrund) *f. weltgrund, das von oben gesehene universum, Grm. 20, 3.*
iǫrð *f. erde, u. zwar anscheinend immer* (*außer Háv. 137, 7, wo der stoff gemeint sein kann?*) *der erdboden unter unsern füßen, bzw. die ganze midgardscheibe; pl.* iarðir *landgüter, Sg. 36, 5.*
iǫtun-heimr *m. das reich der riesen, Vsp. 48, 3; sonst stets im pl., gleichen sinnes, eigtl. die siedelungen der riesen.*
iǫtun-móðr *m. 'riesenmut', der für die riesen typische berserkerhafte gemütszustand.*
iǫtunn (*ags.* eoten, *vgl. ndd.* eteninne *bei Lauremberg*) *m. riese; gewöhnlichste bezeichnung dieser wesen, urspr. 'fresser', 'leichendämon', von* eta.

K.

kala (kól) *stv. frieren, kalt sein; 3 sg. praes. Vkv. 31, 5; part. prt. Háv. 3, 3.*
kaldr (*adj.*) *kalt;* kǫld ráð *verderbliche anschläge, ratschläge;* kaldri rǫddo *mit kalter* (*unheildrohender*) *stimme.*
*kald-rifiaðr *adj. 'mit kalten rippen', vom riesen, weil er kalt wie stein od. eis, und weil er verderblichen sinnes ist, Vm.*

kálfr *m. kalb, kalbfleisch.*
kálkr *m. 'kelch', becher.*
kalla (að; *ahd.* kallôn) *swv. rufen; mit dopp. a. — im pass. mit dopp. n. — nennen, wobei für den 2. nom. ein* atsatz *eintritt HH II 51 pr. 3 f.;* k. á *anrufen, herbeirufen.*
kampar *m. pl. schnurrbart, Hm.*
kangin-yrði *n. pl. verletzende reden, frechheiten.*
kann *s. 3 sg. pr. zu* kunna.
1. **kanna** *f. kanne, Rþ. 32, 7.*
2. **kanna** (að) *swv. kennen lernen; erproben; erkunden, beobachten.*
kapp *n. wetteifer, kampfgeist; pl. taten des kämpfergeistes, heldentaten, Grt. 15, 3.*
kappi *m. kämpe, held.*
kapp-svinnr *adj. von starkem kampfgeist, feurig, Am.*
karl (*ahd.* karl) *m.* 1. *mann, im gegensatz zur frau* (kona): *Gðr. I pr. 3; Hlr. 14, 3; Háv. 91, 3; Am. 73, 2; 66, 5 (sogar die männer); od. schlechtweg, gewöhnl. mann, kerl, abschätzig: Hrbl. 2, 1.* 2. *älterer (rüstiger) mann, im gegensatz zum knaben und jüngling* (sveinn), *so in Hym. vom riesen, mehrfach von Odin (Br. I 5, 5; Grm.; Sf.; Rm.).* 3. *bauer, im gegensatz zum fürstenbürtigen* (øðlingr): *HH II 2, 3.*
kartr *m. karre, Rþ.*
kasta (að) *swv. werfen, hin- od. abwerfen.*
kaupa (keypta) *swv.* 1. *tauschhandeln, verhandeln, HHv. 3, 7* (vel *ehrlich*). 2. *eintauschen, erwerben, kaufen; von waren, vieh od. sklaven; vom mädchen, das man sich verlobt unter zahlung des* mundr (*s. d.; Lok. 42, 1; Fm. 41, 8; Grp. 30, 6*); *von abstrakten gütern wie* frið *Sk. 19, 4;* lof *Háv. 52, 3;* vel keyts litar *des ehrlich (odinische ironie!) erkauften aussehens (Odin hatte sich verwandelt), Háv. 107, 1;* k. fiǫr *'sein leben loskaufen', Akv. 20, 8.*
keisa (st) *swv. hoch tragen, ragen mit etw., Rþ. 29, 1.*
kell *3 sg. prs. von* kala.
kenna (nd) *swv.* 1. *kennen lehren, lehren, zeigen, nennen, HH II pr. 5 benennen;* k. egg *die klinge (den feind) fühlen lassen, Rþ. 48, 7.* 2. *zuschreiben, zur last legen, Dr. 2; Am. 54, 2; Alv. 29, 5 (dem N. als tochter beigelegt, s. Vm. 25).* 3. *kennen, erkennen, kennen lernen;* kendr *bekannt.* 4. *c. g. fühlen.*
kenzla *f. unterricht, Rm. 5.*
keppa (pþ) *swv. kraft entfalten im streit;* s. kapp.
ker (*got.* kas) *n.* 1. *trinkgefäß, becher.* 2. *schrein, Ghv. 7, 4; Fi. 26, 4.*
kerling *f. ältere frau;* k-a villa *altweiberwahn.*
ketill *m. kessel.*
keyra (rð) *swv. spornen;* k. plóg *den pflug führen (die pflugschar wie einen sporn eindringen lassen), Rþ. 22, 8.*
kiálki *m. schlitten, Grm. 49, 5.*
kiaptr *m. kiefer, Vm. 53, 4.*
kiar *n. gestrüpp, Rþ. 46, 2.*
kilir *pl. zu* kiǫlr.
kind *f. nachkommenschaft;*

neugeborene, Vsp. 40, 4; Sd. 9,3; geschlecht; k-ir *sippen, Vsp. 1, 2; 14, 3; Gðr. II 31, 4 (alle diese — hunischen — geschlechter sind der sprecherin verhaßt).*

kinga *f. brakteat, henkelmünze; als brustschmuck Rþ. 29, 2.*

***kinn-skógr** *m. 'wangenwald', bart, Hym.*

kióll *m. schiff.*

kiósa (kaus) *stv. 'kiesen'. 1. wählen; mit d. für jemd. etwas bestimmen, Vsp. 20, 9 von den schicksalverhängenden nornen.* 2. k. val *und in ähnl. verbindungen die tätigkeit der todbringenden wesen ausüben, ins jenseits abholen, Vm.; Grm.; Am. 28, 4.* 3. *zaubern, HH II 29, 4; Fm. 12, 6 (vgl. Sd. 9).*

kippa (pþ) *swv. zucken.*

kista *f.* 1. *kiste, Vkv. 21, 1; 23, 5; Fm. 44 pr. 4.* 2. *sarg, Sd. 34, 5; Am. 103, 2.*

kiǫlr *m. kiel (des schiffes).*

kiǫt *n. fleisch.*

klak *n. zwitscherstimme, Rþ. 44, 1.*

klaka (að) *swv. zwitschern.*

klettr *m. fels;* herða k., *'schulternfels', kopf, Ls.*

klífa (kleif) *stv. erklimmen, klettern.*

kliúfa (klauf) *stv. spalten.*

kló *f. klaue.*

klofna (að) *swv. einen spalt bekommen, bersten; s.* kliúfa.

klyfia (klufða) *swv.* 1. *ein* klof, *d. i. eine spalte, herstellen, trennen, auseinanderreißen, Vm. 53, 5; s.* kliúfa. 2. *eine* klyf, *d. i. eine zweigeteilte packlast, herstellen, beladen, Fm. 44, pr. 6.*

klæði *n. kleid.*

klæki *f. schande, neidingstat, Hrbl. 38, 1.*

kløkkr *adj. mutlos;* kunni k. verða *es war seine natur, sich feige zu zeigen, Am. 62, 3.*

kløkkva (klǫkk) *stv. weich sein, mutlosigkeit od. trauer zeigen.*

kná(k) *ich kann, pl.* knegom *(3 pl. + neg.* knegot), *conj.* knega, *prt.* knátta, *conj.* knætta; *stets mit inf.; das 'können' ist immer = in der lage sein, gelegenheit haben, daher zuweilen mit 'dürfen' wiederzugeben.*

kné *n. knie;* rísa á k. *aufstehen, Hym. 31, 1;* kvómo fyr k. *knieten vor mir, Gðr. II 24, 6; ders. ausdruck Sg. 45, 8 u.* gekk f. k. at sitia *Od. 7, 3 beziehen sich auf die hockerstellung der gebärenden;* kné *pl. schoß.*

knegak, knego *s.* kná.

knés-fót *f. kniegelenk, Vkv. 17, pr. 1.*

kníða *s.* knýia.

knífr (*engl.* knife) *m. messer.*

knúi *m. knöchel (am finger), Rþ.*

knýia (kníða) *swv. mit anstrengung und so* s c h l a g e n, *daß dem schlag ein* d r ü k k e n *folgt; daher vom rudern Gðr. II 35, 8, von der dem ähnlichen fortbewegung der meerschlange Vsp. 50, 5, vom harfenspiel, vom rütteln an türen, vom bearbeiten eines schädels mit dem hammer (Hym. 23, 5).*

knýta (tt) *swv. knüpfen; von* knútr *knoten.*

knǫrr *m.* (*last*)*schiff.*

knætta *s.* kná.

kóðo *3 pl. prt. zu* kveða.

kólfr *m.* (*stumpfer*) *pfeil.*

kóll *adj. kühl, Grm. 37, 6* (*nach Gylf. 10 wären blasebälge zum abkühlen gemeint*).

koma (kom) *stv. kommen, in versch., dem nhd. entsprechenden gebrauchsweisen, unpers.* kømr at morni *der morgen kommt, Háv. 23, 5; ähnl. 25, 5;* var(ð) at kveldi komit *es wurde abend, Þrk. 24, 2; mit acc. des ziels* heima *in welten, Vm. 43; mit dat. bringen;* komaz (*1 sg. u. pl. prs.* komomk) *'sich bringen', gelangen, ans ziel kommen;* kømz vætr ef þar kom *'niemand kommt hinein, wenn er auch hinkam', Fi. 16, 6;* siálf ne komskat *'sie selbst erreichte es nicht mitzufahren', Am. 3, 8;* k. illa *übel bekommen, Hrbl. 47, 2;* at kominn dauða *dem tode nahe, HH II 18 pr. 19; s. auch* hǫnd, kné.

kona (*g. pl.* kvenna; *ahd.* quena) *f. weib, erwachsene frau, u. zwar* 1. *allg. od. im gegensatz zum manne* (*s.* karl): sá hann at þat var k. *er sah, daß es ein weib war, Sd. pr. 7;* kono skegg *bart eines weibes* (*etwas, was es nicht gibt*), *Br. I 10, 2; unverheiratete wie Gunnlǫð, Billings mær, Brynhildr heißen* k., *Háv. 108, 5; 101, 5; Sg. 4, 5; Thor spricht zu Odin von 'euren weibern' Hrbl. 17, und Odin erwidert entsprechend Hrbl. 18.* 2. *im sinne von ehefrau, daher im gegensatz zu* mær *'mädchen':* mey né mannz kono *weder eine jungfrau noch eines mannes weib, Háv. 163, 3; Ls. 37, 5; Sd. 32, 5; oft mit g. des gatten* (*entspr.* verr *mit g. der gattin*); *Ls. 23, 6 wird die konkubine eines riesen gemeint sein.*

konr *m.* 1. *nachkomme:* Yngva k., *'Yngling'* (*urspr. nur von angehörigen des alten schwed.-norw. königsstamms gesagt*), *Rm. 14, 3; 'sproß', sohn, Rm. 13, 2.* 2. *edeling, fürst, HH 23, 8; HHv. 14, 3.*

konunga-stefna *f. königsversammlung, HH II 13 pr. 3.*

konung-borinn *part. prt. königentstammt, HHv. 32, 4; HH II 48, 10.*

konung-dómr (*as.* kuningdôm) *m. stellung des königs u. seiner familie, herrschaft, Sg. 14, 5.*

konung-ligr (*n.* -likt) *adj. einem könige gemäß, königlich, Fm. 40, 3.*

konungr *m. könig; titel auch der männl. blutsverwandten regierender könige, so Hǫgnis, Ghv. 17, 11, vgl. Gðr. I 24, 10;* k. í Svíþióð *ein könig in Schweden, d. h. ein schwed. gaufürst vor der einigung des* Svíaveldi (*des Schwedenreiches*), *Vkv. pr. 1.*

kópa (pþ) *swv. starren, gaffen, Háv. 17, 1.*

koss *m. kuß.*

kosta (að) *swv. 'kosten': (seine kraft) versuchen, anspannen,*

c. g., Vsp. 7, 3 app.; Rþ. 9, 2; Grt. 23, 2; es mit jemd. versuchen (einem mädchen, um es zu gewinnen), Hrbl. 16, 8; mit inf. sich anstrengen, sich bemühen, Am. 58, 5.

kost-móðr *adj. satt u. müde, müde vor sattigkeit (?), Hym. 30, 7.*

kostr *m.* 1. *erprobung:* þat er til k-ar *'das steht noch zu erproben', Hym. 33, 1; auszeichnung (das sichauszeichnen), ruhm:* drap k-i *es schlug meine herrlichkeit darnieder, Am. 100, 2;* k-om drepr kvenna *es schlägt den ruhm (das ehrebringende sichausleben) der frauen darnieder, Am. 73, 1 (vgl. as.* thegnes kust). 2. *wahl:* nú skaltu kiósa, allz þér er k. um boðinn *wähle nun, da dir die wahl freisteht, Sd. 20;* k-ir ro betri *es gibt besseres zu wählen (unter den verschiedenen möglichkeiten des inneren verhaltens), Skm. 13, 1;* þá var k. engi *da war keine möglichkeit (man hatte keine wahl mehr), Am. 65, 2;* ráða sessa k-om *die tischordnung machen (entscheiden über die wahl unter den möglichkeiten der plätzeverteilung), Grm. 14, 3;* fríðir k-ir *erwünschte möglichkeiten (unter denen, die der Hyndla für ihre äußerungen zu gebote stehn), Hdl. 46, 4.*

kot-bóndi (*vgl. ndd.* kot, kote, kate, *nhd.* kotsass, kossate) *m. kleiner, armer bauer.*

kráka *f. krähe.*

kranga (að) *swv. schief od. schwankend gehen, 'schrägeln', Skm.*

krangr *adj. schief, quer; Sg. 45, 7 (zu der hier ausgedrückten vorstellung enthält Hunn. 1 — Edd. min. I. — einen gegensatz).*

krappr *adj. 'verkrampft', von jemd., der willkürlich sein wesen verändert, Am. 74, 5.*

krás *f. leckerbissen;* úlfa k-ir *HH ist umschreibung von 'as'.*

krefia (krafða) *swv. von einem (a.) etw. (g.) fordern.*

kristinn *adj. christlich, Gg. 13, 6.*

kroppinn (*ahd.* gi-krumphan) *part. prt. knotig verdickt, plump, Rþ. 8, 5. S.* krappr.

krumma *f. 'gekrümmte faust': kralle, HHv. 22, 6.*

krǫpturligr (*as.* kraftig-lîko *adv.*) *adj. einem* krǫptugr *gleichend, kräftig, Hym. 28, 7 (aus* krǫptug-ligr, *von* krapt *f. kraft).*

kú *s.* kýr.

kuðr = kunnr, *s. d.*

kulði (*vgl. ags.* cyld, *ndd.* küll) *m. kälte.*

kumbl (*as.* kumbal) *n. ragendes, glänzendes wahrzeichen; wappenartiger schmuck auf d. helm: helmzier, Ghv. 7, 3.*

*kumbla-smiðr *m. 'schmieder der helmzierden (mit dem schwert als hammer)': kämpfer, Akv. 24, 3.*

kumbl-dys *f. grabhügel mit einem* kumbl *darauf, grabdenkmal, Gg. 1, 6. S.* dys.

kunna (kunna; *as.* kunnan) 1. *kennen, wissen, verstehen, in verschiedenen verbindun-*

gen. 2. *können*, *Grm.* 25, 6 *app.*; k. hræðaz *das zeug haben sich zu fürchten*, *Sd.* 4 *pr.* 11; *Hlr.* 9, 8; keppa svá kunni *es lag in seinem wesen, sich so standhaft zu zeigen*, *Am.* 65, 7; *s.* kløkkr. 3. *fühlen, erfahren*, *Háv.* 127, 5; *Ghv.* 11 (*sinn: schwereres hatte ich weder gesehen noch erlebt, und doch —*). S. kenna *u.* kná.

kunnigr *adj.* '*kundig*', *weise; von dem asen Rígr u. der Niarenkönigin*, *Rþ. u. Vkv.*

kunnr (kuðr) *adj.* '*kund*': 1. *bekannt;* k. var Qlrún *wohlbekannt, berühmt war Ö.*, *Vkv.* 15, 3; k. kona *die berühmte frau, variation zu Guðrun*, *Sg.* 54, 3; Atli sendi kunnan segg, *A. sandte einen ihm bekannten* (*u. vertrauten*) *mann* (*vgl. mhd.* kunde), *Akv.* 1, 2. 2. *kundig, klug*, *Háv.* 57, 5 (*einer lernt vom andern; gegensatz* dœlskr 57, 6).

kvaka (að) *swv. zwitschern*, *HHv. pr.*

kváma *f. das kommen, der besuch*, *Am.*, *Hm.*

kván, kvánar *s.* kvæn.

kveða (kvað) *stv.* 1. *einen laut geben*, *Sg.* 29, 5; k. nei við *nein dazu sagen*, *Rm.* 9 *pr.* 2; k. orð (viðr), (*dazu*) *äußern*, *Sg.* 51, 4; *Am.* 39, 1; 40, 1 *u. ö.*; k. at orði *eigtl. laut werden zu einer äußerung* (*sodaß eine artikulierte äußerung entsteht*), *sich äußern*, *Am.* 32, 1; 34, 1; hrafn kvað at hrafni *ein rabe krächzte* (*sprach*) *zum andern*, *HH* 5, 5. 2. *klingend vortragen, rezitieren*, *Háv.* 164, 1. 5; *Ls.* 64, 1. 2; *HH II* 46, 6; *Bdr.* 4, 6; *Grt.* 4, 5; 7, 6; *Gg.* 10, 5; svá sem hér er um kveðit, *wie es hier darüber heißt*, *Vkv. pr.* 17; *ähnl. HH II* 50 *pr.* 5; *Gðr. I pr.* 6; *Od. pr.* 5; *Br. I* 7 *pr.* 3; *II* 1 *pr.* 4; 2 *pr.* 7; 3 *pr.* 2. 3. *sagen, oft vor dir. rede, anders Háv.* 84, 3; 134, 7; *Sd.* 24, 5; *mit a. c. i. Skm.* 19, 5 *u. ö.*, *so auch* kveða, k(v)óðo *man sagt, man sagte*, *Fm.* 7, 6; *Hm.* 14, 7 *u. ö.* 4. *nennen, mit dopp. acc.*, *HH* 18, 6 *u. ö.*; *der 2. acc. ist ein part. Alv.* 35, 5 *u. ö.*; *freiere konstruktionen:* forvitni kveð ek mér á fornom stǫfom *ich gestehe meine wißbegierde gegenüber alter kunde*, *Vm.* 1, 5; kveðr ver minn í valsinni *du nennst meinen weggenossen nach Walhall meinen mann*, *Hdl.* 7, 3; bands kvað hann þǫrf ønga *verband erklärte er nicht zu bedürfen*, *Am.* 90, 4; k. bǫlvi at *es auch ein übel* n e n n e n, *Háv.* 127, 6; *vgl. Fi.* 42, 6; 46, 6.

1\. **kveðia** *f. gruß*, *Am.* 47, 6; *Fi.* 48, 3.

2\. **kveðia** (kvadda; *as.* queddian) *swv. eigtl.* '*sprechen machen*', *daher* 1. *begrüßen, anreden* (*der ankömmling durfte in der regel erst sprechen, nachdem der hausherr ihn mit dem heilgruß angeredet hatte*). 2. *von jem.* (*acc.*) *etw.*(*gen. od.* at) *fordern*, *Akv.* 9, 5; *Háv.* 151, 5 (*zur feindschaft herausfordert*) *u. ö.*

kveina (að) *swv. jammern*, *Gðr. I. II.*
kveld *n. abend.*
kveld-riða *f. 'abendreiterin'*, *hexe* (*hexen zeigen sich in der abenddämmerung auf einem zaunpfahl reitend u. mit hängendem haar*), *HHv.*
kvelia (kvalða) *swv. 'quälen'*, *durch lange mißhandlung einem zusetzen, so durch vampyrhaftes blutsaugen* (Níðhǫggr, *Vsp. 39, 7 app.*), *durch vorenthaltung von speise* (*verhungern lassen*, *Grm. pr. 21*, *ähnl. Vkv. 33, 7*), *durch untertauchen und ersticken* (*HHv. 15, 6*).
kvenna *g. pl. zu* kona.
kvenn-váð *f. weiberkleid*, *Drk. S.* váð.
kvern (*got.* qaírnus, *ahd.* quirn, *vgl.* Kürnberg *'Mühlberg'*) *f. handmühle* (*mit* mǫndull *zum drehen, s. d.*), *urspr. mühlstein, daher pl.* kvernar *ebenfalls = handmühle, dies in den liedern alleinherrschend. S.* lúðr, skap-tré.
kveykva (kþ) *swv. anzünden*, *Háv. 57, 3; bildlich Hm. 1, 8.*
kviða *f.* (*erzählendes*) *gedicht.*
kvíða (dd; *as.* quîðean *'klagen'*) *swv. sich ängstigen*, *Fm. 40, 4.*
kviðr (*as.* quidi) *m. spruch; gerede;* k. norna *der nornen schicksalsspruch*, *Hm. 30, 8.*
kviðugr *adj. schwanger;* af *mit* (*einem kinde*), *Hdl. 41, 5* (*von* kviðr *m. = got.* qiþus *leib*, *vgl. got.* qiþuhaftô *die schwangere*).
kvikr (*as.* quik) *adj. lebendig;* kvikvir fœðaz *sie werden ins leben geboren*, *Hlr.*
kvikvendi *n. lebewesen, geschöpf.*
kvistr *m. zweig;* sitia k-i ein *allein auf einem zweige sitzen*, *Rþ. 47, 2.*
kvist-skœðr *adj. den zweigen schädlich*, *Hm. 5, 7* (*nach d. zusammenhang ist der wind gemeint*).
kvóðo *3 pl. prt. zu* kveða.
kvæði *n. gedicht* (*zu* kveða *2*).
kvæmr (*ahd.* -quâmi) *adj. wohin man kommen kann, zugänglich* (*zu* koma), *Gg. 3, 5.*
***kvæmtki** *n. zu* kvæmr + *negation* gi.
kvæn (*auch* kván, *bes. im dat. u. acc.*, g. *stets* kvánar; *as.* quân) *f. gattin, frau.*
kvǫl *f. qual, langsamer tod.*
kykvendi = kvikvendi.
kyn (*ags.* cyn, *got.* kuni) *n.* 1. *geschlecht, sippschaft* (*kollektiv*), *Hrbl. 24, 7; qualitativ-abschätzig f. e. individuum Hlr. 14, 8.* 2. *art*; hvers k-s *von welcher art*, *Háv. 133, 3;* allz k-s *allerlei*, *Vkv. 17 pr. 3.*
***kyn-birtr** (*part. prt. von* birta *blank machen*) *adj. wunderbar glänzend*, *Sg. 22, 7.*
kynda (nd) *swv. anzünden;* miǫtuðr k-iz *das weltende bricht an*(?), *Vsp. 46, 2.*
kynni *n.* 1. *gewohnheit, art*, *HHv. 3, 8; Am. 13, 2.* 2. *wahl, bewirtung;* koma til k-s, *Háv. S.* kunnr.
kyn-ríkr (*vgl. ags.* cynerice) *adj. von ererbter machtfülle, erlaucht*, *Od. 29, 9.*
kýr (*acc.* kú, *pl.* kýr) *f. kuh.*

kyrr (*got.* qaírrus, *nhd.* kirre) *adj. ruhig, still.*

kyrra (rð) *swv. beruhigen, Ls. 18, 4; den wind durch zauber, Háv. 154, 4; ebenso feuersbrünste, Rþ. 44, 2; kirre machen* (*vögel*), *Rþ. 46, 4; 47, 4.*

kyrr-seta *f. das stillsitzen, waffenruhe, friede, Grt.*

kýs *1 sg.*, kýss *3 sg. prs. von* kiósa.

kyssa (st) *swv. küssen.*

kæra (rð) *swv. klagen, Gðr. II pr.*

kœnn *adj. klug, Rm. 25, 2. S.* kunna.

kǫgur-sveinn *m. 'windelknabe'*; k-i þínom *dir kleinem wicht, Hrbl. 13, 6.*

kǫr *f.* (*kranken*)*bett, Gðr. II 44, 3.*

kǫttr *m. katze.*

L.

1. **lá** *f. lebensröte, frische farben*(*?*), *Vsp. 18, 3. 7.*

2. **lá** *s.* liggia.

laðar *g. zu* lǫð *f.*

lag *n. 'zurechtlegung', ordnung, daher* 1. l. orða *wortfolge, wortlaut* (= orðalag), *Am. 3, 3.* 2. *das e-m verhängte schicksal;* leggia lǫg *schicksale bestimmen, von den nornen, Vsp. 20, 9.*

laga (að) *swv. brauen*; l. drykkio *einen trank brauen, Am. 76, 2. Zu* lǫgr *in der bedeutung 'bier' od. 'maische'.*

laga-stafr *m., name des meeres u. der gerste in der elbensprache nach Alv. 24,5; 32, 5, wohl eigtl. 'bierbestandteil', weil das bier aus wasser u. gerste besteht; s.* laga, lǫgr, orð-stafr.

lagðr *m. büschel, flocke* (*von wolle*), *Rm. 14 pr. 6.*

lágr (*ndl.* laag) *adj. niedrig; comp.* lægri, *HH II 21, 7; s.* bera *c.*

land *n. land, u. zwar* 1. *festes land im gegensatz zum wasser, daher* um land ok um lǫg *über land und meer, HH 21, 3; Hdl. 24, 7;* stíga l. af legi *ans land steigen aus der flut, HHv. 21, 3; 26, 6 usw.* 2. *erdoberfläche;* hvergi lanz *nirgend auf erden, Hlr. 9, 7;* lǫnd *die lande:* um ǫll lǫnd, um lǫnd ǫll *'über alle lande', Rm. 14, 7; Fi. 19, 6;* víð lǫnd yfir *über weite lande, Gðr. II 9, 7.* 3. *land, reich eines fürsten, der dann* at l-i *sitzt,* lǫndom ræðr (*die länder beherrscht*), l-a ok þegna (*der lande u. mannen*) *genießt;* vega til l-a *sich lande erkämpfen, vom jungen jarl, Rþ. 37, 12;* l-s síns á vit *in sein land heim* (*kehrte Atli aus dem markwalde*), *Akv. 32, 2.*

land-reki *m.* (*vgl. got.* reiks *u. namen wie* Þióðrekr = *got.* Þiudareiks) *landesherrscher, großer fürst, HH 32, 3* (*man sieht es der flotte an, daß es sich um ein landesaufgebot — einen* leiðangr, *vgl. 21, 4 — handelt, nicht um ein raubgeschwader unter einem 'seekönig'*).

land-rǫgnir *m. landeswalter, herrscher, Akv.*

lands-bruni *m. 'landesbrand', brennende gehöfte.*

land-skiálpti *m. erdbeben.*
lang-hǫfðaðr *adj. mit langen häuptern, d. h. mit hoch aufragenden drachenköpfen am steven geschmückt, HH.*
lang-niðiar *m. pl. die lange reihe der vorfahren, Vsp. 16, 7.*
langr *adj. lang;* langt er at fara *es ist weit zu gehn, Hrbl. 56, 2; ähnl. 50, 3; Akv. 17, 3; Ls. 35, 2; Fi. 45, 5 (einen weiten weg gekommen);* langt um fram *weit voraus, überlegen, Sf. 34;* vara langt af því *es dauerte nicht lange, Od. 18, 5;* lǫngom (*erg.* tíma) *lange, Rm. pr. 10.— comp.* lengri *länger;* lengra *adv. weiter, später.*
lang-skip (*ags.* lang-scip) *n. wikingschiff, kriegsschiff, HH II 13, 2.*
lang-vinr *m.* = vinr, *freund, im sinne von 'gefolgsmann' (eigtl. alter, langjähriger freund), Háv. 156, 3.*
lanz-bruni = lands-bruni.
láss *m. schloß;* í lás um lokin *verschlossen, Grm. 22, 6; das schloß an der handfessel, Gg. 10, 6*
lasta-stafir *m. pl. schmäh-, tadelworte, Ls.*
lát *n., nur im pl., geberden, benehmen, Br. 15, 4; Grp. 38, 3.*
láta (lét) *stv. lassen, in verschiedenen gebrauchsweisen, weithin wie im nhd., also* l. *mit inf. im dopp. sinne des zulassens u. des bewirkens, daß etw. geschieht, bzw. — im 2. falle — daß andere etw. tun* (Níðuðr konungr lét hann hǫndom taka *k. N. ließ hand an ihn legen), ferner im sinne von verlieren* (fiǫr sitt, fiǫrvi, ǫndo l. *das leben lassen;* látit flesta alla menn sína *seine mannen größtenteils verloren, Dr.;* l. míno landi ok mér siálfri *meines landes u. meiner selbst verlustig gehn, Sg.). Der von* l. *= bewirken abhängige inf. kann jedoch fehlen oder durch part. prt. vertreten sein:* hvern léto þeir hǫfði skemra *jeden (der stiere) machten sie um einen kopf kürzer, Hym. 15, 1;* lætr gunnfana gullinn fyr stafni *er hat (läßt flattern) eine goldglänzende kampffahne vor dem steven (weil die schiffe mit dem winde gesegelt kommen), HH II 19, 3;* Andhrímnir lætr Sæhrímni soðinn *A. läßt den S. sieden, Grm. 18, 3. Oft erscheinen diese konstruktionen als rein periphrastisch:* létat buðlungr bótir uppi *der fürst zahlte keine buße, HH 12, 1 (u. ließ auch die verwandten keinen schadenersatz bekommen);* þau lét hon giǫld brœðra *das nahm sie als buße für die brüder, Akv. 41, 8;* etin l. *verzehren, Fm. 27, 5;* kveðin l. *vortragen, aussprechen, Gg. 10, 5; Sd. 24, 5;* lát niðia talða *zähle die verwandten auf, Hdl. 11, 1;* lét veginn *erschlug, HH 10, 5;* þú léts mér á beð boðit *du ludest mich auf dein lager ein, Ls. 52, 3; aber in allen solchen fällen schwebt ein bewirken od. zu-*

lassen vor u. ergibt erst das charakteristische des sinnes, der etwa in Ls. 26 dieser ist: du ließest dich herab zur umarmung mit V. u. V; in Akv. 41: dies ließ sie die buße sein, solche vergeltung schuf sie; in Hlr. 6 wird ausgedrückt, daß durch den willen des fürsten die schwanenhemden am stamm des baumes gesammelt hingelegt werden, nicht daß er selber sie dahin schafft, ebenso in Hdl. 11, daß gedächtnis u. zunge in Hyndla arbeiten unter ihrer aufsicht, in Fm. 27, daß Reginn seine kauwerkzeuge arbeiten lassen will. Elliptisch drückt l. *auch ohne* fiǫrvi *od.* lífi *'sterben' aus, so Br. 14, 8; Sg. 71, 8. An den scheinbar periphrastischen gebrauch schließt sich ein* l. = *sich benehmen, sich verhalten (s.* lát, læti, drótt-, rakk-látr): l. frœknliga *kühnlich auftreten, HHv. 12, 4;* l. einart *sich gütig zeigen, Hdl. 4, 4;* l. kyrt um þvi *es gut sein lassen, die sache begraben, Am. 101, 7;* lætr sem sólginn sé *tut wie ein ausgehungerter, Háv. 33, 5;* svá skalta láta, sem . . . *handle, als ob . . ., Gðr. II 28, 3. Hieran schließt sich endlich* l. = *äußern, erklären, HH II 15, 1* (lét sik unna = kvaðsk unna, *s.* kveða *3); entsprechend Akv. 5 (dixit se daturum esse); Am. 63, 5 (inf. mit* at*); 74, 11; 91, 3* (læt ek mik valda = *declaro me auctorem esse); mit bloßem inf. ohne refl. pron., Ls. 9, 5; mit bloßem prädikatsacc., Am. 93, 2 (man erzählte, du seiest stolz); mit prädikatsnominativ neben reflex. 'sich': Hdl. 29, 5; Gðr. II 18, 1; Am. 62, 5; 63, 9; 30, 2. Grm. 17, 4 gehört dagegen nicht hierher, sondern besagt: dort springt der jüngling vom rossesrücken herab (ins gestrüpp, wo das untier haust), kühn, den vater zu rächen ('läßt sich' getrennt sein vom sattel, ähnlich Þrk. 29, 3: streife dir die roten ringe von den armen).*

lauf *n. laub, blatt.*

laug *f. bad, waschung.*

laukr *m. lauch, Vsp. 4, 6 allg. für 'kraut'.*

1. laun (*got.* ana-laugns) *f. heimlichkeit; nur in der verbindung* á l. *heimlich.*

2. laun *n. pl. lohn, aber der sinn ist weiter als im nhd., so daß Hym. 38, 6 schadenersatz, Háv. 123, 3 verdiente gegenleistung gemeint ist (etw. gutes lohnt sich nicht, wenn einem schlechten erwiesen).*

launa (að) *swv. lohnen;* e-m e-t illo launa *einem etw. übel (eigtl. mit üblem) lohnen, Br. 17, 6;* veitkat ek hvárt verð launið at vilia ossom *ich weiß nicht, ob das gastmahl sich für euch so lohnt, wie wir es wünschen (ob ihr es nicht zu teuer bezahlt), Am. 32, 5; meist mit 'vergelten' wiederzugeben; syn.* gialda.

laun-þing *n. 'heimliches*

ding', *lichtscheues stelldichein*, *Hrbl.*

lausn (*got.* us-lauseins) *f. erlösung*, *spez. die tätigkeit der geburtshelferin* (*s.* leysa), *daher* l-ar lófi *erlösende hand*, *d. i. die hand der erfolgreichen hebamme*, *Sd. 16*, *7.*

lauss *adj. los;* leika lausom hala *mit losem schweife spielen*, *ungehindert lose*, *d. h. schwindelhafte reden führen* (*mit doppelsinn*), *Ls. 49*, *3;* liða l. ór bǫndom *aus den fesseln loskommen*, *Bdr. 14*, *5;* lifa l. *frei sein*, *Fm. 8*, *6;* sœmðarorða l. *ruhmlos*, *Fi. 3*, *4.* (*s.* sœmðarorð).

lausung *f. falschheit*, *Háv.*

lax *m. lachs.*

1. lé (*mnd.* lê) *m. sichel.*

2. lé *3. sg. conj. prs. zu* liá *stv.*

léa = liá *infin.*

léði *3. sg. prt. zu* liá *stv.*

leggia (lagða) *swv. legen;* l. hendr á e-m *hand an jem. legen*, *Br. 4*, *8;* l. garða, afla *höfe*, *essen anlegen;* l. lúðra *den mahlkasten zurechtlegen* (*um die mühle zusammenzusetzen*), *Grt.* 3, *3;*l. rúnar eldi í ár *die runen ins ruder einbrennen* (*das holz mit runen 'einlegen'*), *Sd. 10*, *6;* l. e-m fiǫrlausn *einem etw. als lösegeld auferlegen*, *Rm. pr. 17;* l. hiǫrstefno at Logafiǫllom *das treffen nach den L. verlegen* (*sich zur schlacht dorthin verabreden*, *vgl.* stefnolag *bei Fritzner*), *HH 13*, *3; auch sonst* *anordnen*, *bes. von den schicksalsmächten: verhängen* (*vgl. norw.* laga *beschieden*), lǫg *schicksale Vsp. 20*, *9;* gipt *glück Grp. 52*, *3; vgl. 30*, *2;* líf *Skm. 13*, *6; Ls. 48*, *3;* ævi, *Grp. 23*, *2; ähnl. Fi. 47*, *6; 16*, *2; Grp. 24*, *6. Häufig* l. (með) sverði, geirnum, hiǫr *jem. mit d. schwerte* (*gere*) *durchbohren* (*eigtl. die klinge oder gerstange durch ihn hindurchlegen*, *daher der zusatz* í gǫgnom *'hindurch'; vgl.* liggia, *am ende*).

leið *f.* 1. *weg;* á l. *unterwegs;* l. at kanna *das fahrwasser zu erkunden*, *HH II 5. 6; Am. 21*, *6 ist unerklärt.* 2. = leiðangr, *aufgebot*, *heeresfolge*, *HH 21*, *4.*

1. leiða (dd) *swv. führen*, *geleiten;* ástom l. *e-m seine liebe fürs leben schenken*, *HHv. 41*, *8;* aldri l. *mit jemd. als gattin leben*, *Sg. 41*, *4;* siónom l. *mit den augen verfolgen*, *Hym. 13*, *7;* l. at huga *die gedanken auf etw. hinlenken*, *Grp. 12*, *5; 18*, *5;* l. með tárom trega *weinend kummer hegen*, *mit tränen trübsal pflegen*, *Skm. 30*, *10.*

2. leiða (dd) *swv. leid machen*, *verleiden;* leiðaz e-t *einer sache überdrüssig werden*, *Háv. 130*, *10.*

leiði *n. grab*, *Bdr.*

leiðr *adj. 'leid'*, *verhaßt*, *zuwider*, *unwillkommen. Gegensatz:* liúfr.

leið-stafir *m. pl. widerwärtige reden;* yðra leiðstafi *reden*, *die euch gehässig in die ohren klingen*, *Ls. 29*, *3.*

leif (*ahd.* leiba, *vgl. ortsnamen wie* Aschersleben, Hadersleben = *dän.* Haderslev) *f. hinterlassenschaft*, *Gðr. II 11, 4.*

leifa (fð; *ahd.* leiben) *swv. hinterlassen, übrig lassen*, *Am. 96, 4; 83, 6.*

1. **leika** *f. gespielin*, *Grt. 11, 2; Alv. 16, 3* (*wo* leiko *zu lesen u. schwerlich ein wort für 'spielzeug' gesucht werden darf;* Dvalinn *ist der himmlische hirsch von Grm. 33*).

2. **leika** (lék) *stv. spielen, von kindern* (farnir l. *zum spielen gegangen*, *Am. 79, 7;* l. leik margan *manches spiel treiben*, *72, 3*) *u. erwachsenen* (fingrom l. *Rþ. 27, 6;* skatar léko *die helden trieben ritterspiel*, *Gðr. II 15, 2*); *übertragen auf den kampf:* geirom l. goð *die götter lassen ihre gere spielen*, *Fm. 15, 3;* sárt léko *sie trieben ein blutiges spiel*, *Am. 49, 2; anders* l. tveim skiǫldom (*nach gauklerart*) *mit zwei schilden spielen, doppelspiel treiben*, *Am. 74, 8;* lék ek við ina línhvíto *ich trieb mein spiel mit d. mädchen*, *Hrbl. 30, 3;* l. e-n *e-m zum verhängnis werden*, *HHv. 38, 5;* þiófar l. *diebe überlisten e-n*, *Háv. 131, 10;* leikinn *einer, dem* (*schlimm*) *mitgespielt ist*, *Ls. 19, 5* (*?*); *Am. 90, 7;* síða hug leikinn *den geist durch zauber verwirren*, *Vsp. 22, 6. Mehrfach bezeichnet* l. *rein anschaulich die leichte, spielende bewegung, der durch die luft fahrenden hexen, des sich im sattel wiegenden reiters, der unruhigen meereswellen, der züngelnden flammen, des windes, der mit etw. schwimmendem 'spielt'; des gelüstes, das einen ankommt* (l. í mun, *Sg. 38, 3*).

leik-borð *n. spielbrett;* skióta liótu l-i fyr e-n *e-m eine 'häßliche', d. h. gefährliche aufgabe stellen*, *Gg. 3, 1.*

leikr (*ahd.* leih) *m. spiel, sport*, *Am. 72, 3; Rþ. 41, 6; vom bären Háv. 86, 7; das 'spiel', das man mit e-m treibt, ist gemeint Akv. 40, 5* (*etwa: oft war ihr verkehr freundschaftlicher gewesen*) *u. Am. 64, 6, wo Hǫgni witzig von einem wirkl. spiel redet* (fremia *treiben*), *indem er sich zur hinrichtung anbietet.*

1. **leiptr** (rar) *f. blitz*, *HH 15, 4, Vgl.* Leiptr.

2. **leiptr** (rs) *n. blitz*, *HH II 18 pr. 2.*

leit *f. suche*, *Fi. 2, 2.*

leita (að; *got.* wlaitôn) *swv. ausschau halten, sich umsehen nach etw.* (e-s *od. inf.*), *meist mit* s u c h e n *wiederzugeben;* vilka ek þess l. nema launa eigim *nach so etwas* (*mir angetanem tort*) *will ich erst suchen, wenn es sich um rache handelt* (*es so offenkundig ist, daß es meine ehre berührt*), *Am. 13, 3;* l. hrœra *von der stelle zu bringen suchen*, *Hym. 33, 5;* l. e-s e-m *e-m etw. zufügen od. erweisen* (*eigtl. für e-n etw. aussuchen*), *Háv. 102, 8; HHv. 38, 4; Od. 5, 1* (*ergänze:* þér); *Gðr. I 8, 8.*

leka (lak) *stv. lecken, tropfen, Sd. 13, 8.*

lemia (lamða) *swv. (in stücke) schlagen, zertrümmern;* l-z *in stücke gehen.*

lengi *adv. lange; compar.* lengr, *superl.* lengst.

lengia (gð) *swv. längen, verlängern; Am.*

lengr *s.* lengi.

lengra, lengri *s.* langr.

lesa (las) *stv. lesen, d. h. sammeln, Gðr. II 11, 3 denkt Gudrun sich Sigurds leiche von wölfen in stücke zerrissen, die sie zusammensuchen wolle;* l. fár *Háv. 24, 5 aber bedeutet etwa 'anschläge (gegen e-n) aussinnen' (vgl.* 1 fár).

lest, *in* á lesti (*mhd.* ze leste, *vgl. as.* lasto, *ne.* last *ultimus) zuletzt.*

letia (latta; *as.* lettian) *swv. e-n hemmen* (lat *machen, zu* latr *adj. träge), abhalten von etw. (gen.);* l. hana harðs hugar *sie abzubringen suchen von ihrer verstockten trauer, Gðr. I 2, 4;* l. heiman *vom aufbruch abhalten (erg.* fara), *Am. 48, 2;* l. heima *zu hause zurückhalten, Vm. 2, 1; refl.* hví ne letsk-a-ðu *warum läßt du dich nicht hemmen, Ls. 47, 3.*

létta (tt) *swv. erleichtern, in der Edda aber nur in den bedeutungen* 1. *aufheben, Grt. 3, 4 (wo die mühlsteine in den mahlkasten gehoben werden sollen);* 2. *aufhören, Gðr. II 31, 9 (ablassen, nämlich von dem in Akv. erzählten rachewerk), Br. II 1 pr. 3.*

létt-liga *adv. freundlich, zärtlich, Gðr. III 2, 7.*

léttr *adj. leicht;* hefnd verðr léttari *die rache fällt leichter (dem erschlagenen, der erst dadurch ruhe,* sáttir, *gewinnt), Sg. 12, 6;* mér er létt *mir ist leicht, heiter zu mute, Ls. 49, 1; Am. 74, 7;* l. í málom *umgänglich, Ls. 52, 1.*

leyfa (fð; *ahd.* ga-loubian) *swv. loben;* leyfð ekkia *eine vielgepriesene witwe, Am. 93, 1.*

leyna (nd) *swv. einem (acc.) etw. (gen.) verheimlichen;* l-z *sich verbergen, Vm. 45, 2. S.* laun.

leysa (*got.* lausjan) *swv. lösen, losmachen;* leys-tu hǫfuð þitt *kaufe deinen kopf los, Rm. 1, 5;* l. belg *einen balg od. sack öffnen (aufbinden), Hm. 26, 2 (s.* belgr); l. kind frá konom *frauen entbinden, Sd. 9, 3.*

leysi-galdr *m. (fesseln) lösender zauberspruch, Gg. 10, 4.*

1. **liá** *a. sg. von* lé.

2. **liá** (léða) *swv. e-m etw.* (e-s, *doch Fi. 30, 6 acc.) leihen; Gg. 11, 6 verleihen, bescheren.*

lið *n.* 1. *wanderschar, Vsp. 14, 2; 17, 2.* 2. *kriegerschar, truppen, Háv. 159, 2; Br. 16, 8; Am. 43, 6; Grt. 13, 8; kriegsflotte HH 32, 4; 49, 7.* 3. *gefolge eines anführers, krieger od. schiffe, HH II 36, 5; HHv. 11 pr. 1.* 4. *hilfe (eigtl. mannschaft), Grt. 14, 4; Hrbl. 25, 2; 32, 1. Zu* líða *stv.*

1. **líða** (leið; *ahd.* lîdan) *stv.*

sich gleichmäßig vorwärts bewegen, von fliegenden, seefahrenden, wanderern, vom steigenden meere u. bes. von der zeit, Br. I 4a 3, b 3; Vm. 48, 5; líðendr *die seefahrer, HH 24, 6;* liðendr *die wanderer, Fi. 3, 3;* líðandi *wandernd, Vkv. 8, 7;* líða ór bǫndom *aus den banden gleiten, Bdr. 14, 6;* haf líðr lǫnd yfir *das meer überschwemmt die lande, Hdl. 42, 3;* þat hefir langt liðit síðan *das (die überlieferung davon) ist inzwischen weit durch die zeit geglitten od. gewandert, Hm. 2, 4;* liðo mánoðr nío *es vergingen 9 monate, Rþ.;* liðin er ævi *das leben ist vergangen, aus, HH II 25, 5; vgl. Grm. 53, 3; sonst bedeutet part. prt.* liðinn *gestorben, tot; unpersönl.* líðr þina ævi *es geht zu ende mit deinem leben (die zeit schreitet über dein leben hin), Am. 91, 4; ähnl. Vm. 44, 5;* l. á *mit acc. einer jahreszeit bezeichnet das beginnen dieser (vgl.* á).

2. líða (dd) *swv. vergehen lassen (von der zeit, s.* 1 líða), *unpersönl.;* miðian dag líddi *es ging über mittag hinaus (mittag war vorüber), Am. 53, 2;* líddi randa rym *das getöse der schilde war verhallt, HH 17, 3.*

liði *m. angehöriger eines* lið (*s.* lið 3), *gefolgsmann, Gðr. II 19, 7. Vgl.* ás-, verliðar.

liðr (*ahd.* lid) *m. glied; sg. nur Háv. 66, 6, wo* hitta í lið *etwa bedeuten muß 'das rechte treffen', ohne daß der sinn von* lið *klar ist; pl.* liðir (*a.* liðo) *die arme u. beine des menschen od. tieres; das* læ á liðo *Háv. 136, 6 meint lahmheit, beinbruch, gicht od. dergl.;* lemia alla í liðo *Ls. 43, 6 bedeutet 'ganz zerschmettern, so daß die glieder einzeln daliegen' (vgl.* í, *am ende*).

lið-skiálfar *s.* hlið-skiálf.

lif = lyf, *s. d.*

líf (*as.* līf) *n. leben;* at lífi *bei lebzeiten, solange man gelebt hat, bzw. leben wird.*

lifa (fð) *swv. leben; absol. u. mit adverb. u. prädik. bestimmungen:* l. bazt *das schönste leben führen;* l. lauss *frei sein,* l. sœmðarorða lauss *ruhmlos leben,* lif heill *lebewohl (abschiedsgruß),* kveðir Frey þér óleiðastan lifa *erklärst F. für den dir liebsten unter den lebenden, Skm. 19, 6;* l. við e-t *von etw. leben, Grm. 19, 6; Hym. 16, 8; Háv. 68, 6 (die schande ist die tägl. nahrung); 97, 6 (jenen leib nach gewohnheit zu genießen);* meðan ǫld lifir, *solange die welt steht, bedeutet eigtl. 'solange die menschheit lebt'; auch in* fiǫr lifir, *die lebenskraft dauert, das leben währt, (Skm. 20, 5) ist wirkl. leben gemeint; dagegen sind ausdrücke wie* léto l. íþróttir *ließen ihre taten (den ruhm) blühen (Am. 67, 4) u.* l. mun þat eptir *das wird im liede nachleben (Am. 105, 5) rein bildlich. Trans.* l. kveld *den abend erleben, Hm. 30, 7;* l. langan aldr *ein hohes*

alter erleben, *Lok. 62*, *2. Part. prt.* lifðr *lebendig*, *Háv. 70*, *1* (*vgl.* ólifðr, sællifðr).

lifðr *s.* lifa, *am ende.*

lifinn *adj. lebendig*, *HH II 29*, *4; 46*, *12.*

lifr (rar) *f. leber*, *Gðr. II 23*, *7; Dr. 18.*

lífs-hvatr *adj. voll lebensenergie*, *lebensvoll*, *Gðr. II 31*, *10.*

liggia (lá) *stv. liegen*, *in verschiedenen verbindungen*, *die meist dem nhd. entsprechen*, *z. b.* Helgi lá með her sinn í Brunavágum, *H. lag mit seiner flotte in der B.bucht*, *HH II 4 pr. 4*, *ähnl. HHv. 11 pr. 6. Besondere gebrauchsweisen:* l. vegir *wege führen wohin*, *Háv. 34*, *5; Fm. 41; Hm. 17*, *1* (*in wirklichkeit liegt der weg so gut wie das land*, *durch das er führt*, *Grm. 4*, *2; Alv. 9*, *5; Am. 96*, *3*, *wo die reisenden das reich der Buðlungar vor sich sehen*, *daher* fyr *Alv. 9*, *5*); mæki l. ek sé *ich sehe das schwert durch einen leib gestoßen*, *Grm. 52*, *4* (*verhüllende prophetie*), *vgl.* leggia sverði í gǫgnum e-n *e-n mit d. schwerte durchstoßen* (*s.* leggia, *am ende*); *anders HHv. 8*, *1.*

lík (*ahd.* lîh) *n. leib*, *körper*, *Háv. 97*, *6* (*s.* lifa)*; Gg. 12*, *6; leiche*, *Sf. 24.*

líki *n. gleichbedeutende nebenform des vor. für die kompositionsartige stellung neb. dem gen. des wesens*, *in dessen leib od. gestalt jem. eingegangen ist od. eingeht:* vitka líki (*dat.*) *in zauberergestalt*, *Ls. 24*, *4; sonst stets mit* í: *HHv. 5 pr. 10* (*acc.*)*; Ls. 65 pr. 2; HHv. 30*, *6; Rm. pr. 10. 12; 14 pr. 2; anders Alv. 2*, *4; in anderer verbindung nur aus metr. gründen: Háv. 92*, *4* (*den leib*, *d. h. die schönheit*, *loben*)*; Am. 103*, *4* (*leiche*).

líkn *f. hilfe*, *trost;* leita í l-a *darin hilfe suchen*, *Am. 48*, *1;* til l-a lagt *zur abhilfe beschieden*, *Grp. 30*, *1;* sú eromk l. *das ist mir ein trost*, *Ls. 35*, *1; unerklärt* l-ar spor, *Sd. 16*, *8* (*l.* Líknar?).

líkna (að) *swv. sich jemds. annehmen*, *Gðr. II 39*, *7.*

líknar-galdr *m. helfender od. wohltätiger zauber*, *Háv. 120*, *7.*

líkn-fastr *adj. heilsam fest*, *Háv. 123*, *6* (*wird dir wertvolle*, *dauernde gute nachrede verschaffen können*).

líkn-stafir *m. pl. heilkräftige* (*wohltätige*) *runen* (= gamanrúnar), *Sd. 5*, *6; Háv. 8*, *3 scheint zu zeigen*, *daß man u. a. gute nachrede auf solche runen zurückführte*, *die der betr. selbst sich verschaffen konnte.*

líkr *adj. gleich*, *Sg. 39*, *6; 61*, *8; Ls. 27*, *3; Gðr. II 19*, *6* (*vgl. mhd.* eime recken, degene gelîh). *S.* glíkr.

lim *f. zweig*, *Rm. 4*, *6* (*u. Sd. 23*, *4 app.*) *bildl.* = *folgen*, *die als zweige od. sprossen in dem stamm einer bösen tat wurzeln.*

limr *m. glied*, *Gg. 10*, *6; Fi. 12*, *3.*

*lim-rúnar *f. pl. zweigrunen*, *Sd.*

lín *n. flachs*, *leinen;* brúðar l. *ist der leinene kopfputz der braut; Gðr. III 2*, *8 ist eine leinene bettdecke gemeint.*

lína *f.* (*das leinene*) *kopftuch* (*der braut*), *Þrk. 27*, *1.*

1. lind *f. linde;* l-ar váði *umschreibung für 'feuer'*, *Fm. 43*, *4; sonst* (*linden*)*schild* (*wie* lind *in ags.*, linta *in ahd. stabreimpoesie*)*: Vsp. 50*, *2; Rþ. 35*, *3; 37*, *6.*

2. lind *f. quelle*, *bach* (*neuisl.*)*;* l-ar logi *'feuer des brunnens': gold*, *Rm. 1*, *6.*

*lind-baugr *m. Vkv. 5*, *6 könnte 'schlangenring'* (*ring in form einer sich in den schwanz beißenden schlange*) *bedeuten;* lind = *ahd.* lint *'schlange'* (*lindwurm*)*?*

1. lindi *m. gürtel*, *Vkv. 18*, *2.*

2. lindi *n. lindenholz*, *Hdl. 41*, *2* (*aß ein herz mit lindenasche*, *er hatte es halb verkohlt gefunden*, *den sinnstein eines weibes*).

lín-hvítr *adj. leinenweiß* (*in weißes leinen gekleidet*), *Hrbl.*

lín-klæði *n. leinwand*, *Am. 16*, *1* (*von bettüchern*, *vgl. Gðr. III 2*, *8*).

linn-vengi *n. 'schlangenkissen': gold*, *Od. 33* (*s.* bil).

linr *adj. gelinde*, *weich*, *Akv. 40*, *6* (lint *ntr. in adv. gebrauch*).

lióð *n. 'lied' in der alten bedeutung dieses wortes = strophe*, *Grt. 7*, *6; pl.* lióð *bedeutet 'gedicht' in titeln wie Hyndlolióð*, *'Hyndlalied'; sg. spec. spruchstrophe*, *spruch*, *Háv. 146*, *1; 162*, *4; 163*, *6; zauberspruch*, *Sd. 5*, *5.*

*lióði *m. fürst*, *Vkv. 10*, *3.*

*lióð-heimar *m. pl. menschensiedlungen*, *menschenwelt*, *Gg.*

lióma (að) *swv. leuchten*, *Sd. pr. 3.*

lióm i (*ags.* léoma) *m. glanz;* bregðr lióma *'es zuckt mit glanz'*, *glanz bricht hervor*, *erstrahlt*, *HH 15*, *1; II 36*, *6;* ógnar l. *ist eine kenning für 'gold'* (*HH 21*, *6; Fm. 42*,*8*)*; bildl.* ynðis l. *glückesschimmer*, *HH 9*, *4.*

liónar *m. pl. menschen*, *Vsp. 14*, *3.*

lióri *m. licht- u. rauchloch im dach*, *Vsp. 38*, *6.*

liós *n. licht*, *helligkeit;* elds l. *beleuchtung durch* (*die auf dem golf brennenden*) *feuer*, *Ls. pr.;* með brennandom liósom *mit brennenden fakkeln*, *Háv. 100*, *4;* l. annat *das jenseitige licht*, *jenseits*, *Am. 87*, *8.*

lióss *adj. hell*, *glänzend*, *licht; beiwort von frau u. mädchen* (liósar *die lichten = die frauen*, *Am. 31*, *3*)*; superl.* liósast *am hellsten*, *am deutlichsten*, *Grp. 21*, *3.*

liósta (laust) *stv.* (*mit schlag od. wurf*) *treffen.*

liótr (*got.* liuts) *adj. häßlich*, *schlimm* (*germ. grundbedeutung: abstoßend*, *zuwider*).

líta (leit; *ags.* wlítan) *stv. schauen.* 1. *als willenstätigkeit*, *so immer neben advv. u. praepos.:* l. á *an-*, *hinsehen;* l. aptr *zurückblicken;* l. eptir *'entlangblicken'*, *nachsehen*, *Grp. 21*, *4;* l. um

e-t *umschau halten über etw.*, *Sg. 47, 1;* um l.-z *sich umschauen, Am. 54, 3* '*(schlimm siehts ringsum aus*'); l. í augo *in die augen sehen;* l. í *hineinblicken;* l. austr *ostwärts blicken; über Ls. 14, 6 s.* lygi. 2. *als wahrnehmung, mit objektsacc.* (þat, *Grp. 36, 2; Am. 58, 4; HHv. 28, 9;* oss, *HH II 41, 4*), *dem oft eine ortsbestimmung folgt:* á langskipom *HH II 13, 2; ähnl. 46, 8; Gðr. I 26, 4; 27, 7; II 35, 2; dag., infolge einflusses von* 1. *her, auf die frage 'wohin': Sd. 3, 4* (*blickt auf uns hierher*) *u. Gðr. II 8, 1* (*erblicke dort S. im südlande*), *zweimal auch infin.* (*a. c. i.*): *Rm. 21, 4; 22, 6 app.; mit objektsatz, Am. 30, 1.*

lítill (*got.* leitils) *adj. klein, im anschaulichen, zeitlichen u. sonstwie übertragenen sinne: Háv. 53, 1—3* (*an kurzen strändern, an kleinen seen ist klein der sinn der leute; gegensatz:* stórhugaðr; *vgl. auch* heimska); litla fýsi *geringe lust, Hym. 20, 7; Gðr. I 19, 5 bedeutet* lítil *etwa gedemütigt, verzagt* (*wie unser 'klein geworden'*); þat it litla *Ls. 44, 1 ist abschätzig* (*jenes winzige wesen, jenes würmchen*); *dag.* litlir *Am. 77, 1 einfach = die kleinen, die kinder. Das substantivierte ntr.* lítit (*d.* litlo) *ist mit 'wenig' wiederzugeben:* mér lætr þú millom illz lítit *'du läßt mir wenig zwischen dem übel', d. h. du fügst mir ohne unterbrechung übles zu, Am. 85, 8;* ræðr litlo *es bedeutet wenig, Am. 35, 7;* fyr dag litlo *kurz vor tage. — Compar.* minni, *s. d. — Vgl.* lítt.

litka (að) *swv. färben;* litkoð *Sg. 69, 4 scheint das part. prt. im pl. ntr. zu sein u. zu bedeuten 'woran der (tor)-ring erglänzt'* (hlunn *n.?*).

litr (*got.* wlits, *as.* wliti) *m. antlitz; aussehen eines menschen überhaupt:* lost-fagrir l-ir *'lustschöne gesichter', Háv. 93, 6;* víxla, skipta l-om *die gesichter od. das äußere austauschen, Grp. 37, 5; 38, 3;* lito góða *gute, d. i. menschliche gestalten, Vsp. 18, 4. 8* (*auch 'gesichter' kommt hier in betracht, ebenso wie Grp. 39, 1*). — *Unerklärt ist* litom fara, *Hrbl. 50, 4; nach dem zusammenhang scheint es zu bedeuten 'sogleich od. eilends aufbrechen'. — Vgl.* hermðarlitr.

lítt, *ältere form des ntr. von* lítill (*vgl. as.* lut, *ags.* lyt, *auch an.* miǫk), *wenig, Vsp. 17, 6; HH II 9, 4; Am. 47, 2; sonst adverbial:* l. bifaz *wenig zittert,* l. drukkin *kaum berauscht, usw. Oft ist der gemeinte sinn, wie auch bei* lítill, *stärker, nämlich der der verneinung* (*am deutlichsten Am. 78, 1: fragt nicht danach!*); *die verbindung mit negation ergibt entsprechenden starken, aber verhaltenen, positiven sinn* (*Am. 47, 2; vgl. 17, 8*). — *Superl.* minzt, *s. d.*

liúfr *adj. lieb; substantiviert freund, geliebter. Gegensatz:* leiðr.

liúga (ló) *stv. lügen;* l. at e-m *e-n belügen, Am. 33, 4;* l. á e-n *e-n verleumden, Grp. 48, 5; Rm. 4, 5;* l. eiða *eide brechen, Br. 2, 4* (*vgl.* þing-logi *u. as.* wār-logo *treubrecher*); vætki lýgr *nichts* (*kein vorzeichen, keine weissagung*) *trügt, Grp. 25, 6.*

loði (*ahd.* lodo) *m. mantel* (*aus loden, rauhem wollstoff*).

lof *n. lob, gute nachrede.*

lofa (að) *swv. loben, rühmen.*

lofðar *m. pl. männer, krieger.*

lofðungr *m. fürst.*

lof-giarn *adj. lobesdurstig, ruhmbegierig.*

lófi *m. innenfläche der hand, hand überhaupt* (*letzteres Gðr. III 9, 2*).

loga (að) *swv. lohen, brennen.*

logi *m. lohe, feuer;* brenna loga *in flammen stehen, Grm. 29, 8; Þrk. 21, 6.*

logn *n. windstille, Alv. u. Gg. 11, 4.*

***logn-fǫr** *f. stiller* (*geräuschloser*) *weg, Skm.*

lok *n. schluß;* l. mun ek þess segia *ich will zu ende erzählen, Am. 38, 2; pl. kraft attractio numeri Háv. 163,6* (*s.* fylgia *swv., ende*).

1. **lokka** *f. lockung, zauberlied*(?), *Gg. 7, 4.*

2. **lokka** (að) *swv. locken, Am. 77, 1.*

lopt *n. 'luft', aber nicht das gas dieses namens, sondern der luft- od. himmelsraum, die freie weite über uns einschl. firmament u. wolken* (*in prosa auch: obergeschoß*), *Skm. 6, 6; Vsp. 25, 5* (*s.* blanda *am ende*); *Hdl. 42, 4* (*der himmel schwindet dahin*); í l-ino *'in der luft'* (*d. h. frei über uns*), *HH II 18 pr. 3; Br. I 4 pr. 4;* um lopt ok um lǫg *durch die luft u. übers meer, HH II 13 pr. 5; ähnl.* ríða, renna l. ok l., *HHv. 9 pr. 2; HH II 4 pr. 6; Br. I 4 pr. 3;* á l-i *oben* (*'urspr. im obergeschoß'*), *Háv. 155, 3; Þrk. 10, 3; Vsp. 46, 6* (*ragt empor*); á l. *in die höhe, Grm. 1, 5;* at l-i *am himmel, Br. I 4 a 3, b 3; gen himmel, Vkv. 29, 6; 38, 2.*

lotr *adj. krumm;* l. hryggr, *Rþ.; zu* lúta.

losna (að) *swv. loskommen, sich lösen, sich losreißen.*

lostigr *adj. 'lustig', freiwillig, HHv. 42, 5.*

lost-fagr *adj. von lusterregender schönheit, liebreizend, Háv. 93, 6.*

lúðr (rs) *m. mahlkasten* (*äußerer, auf pfosten stehender teil der* kvern, *s. d.*); ganga í l. saman *'zus. in die mühle gehen'* (*eigtl. vom gemischten getreide od. v. d. mühlsteinen*) *= einen guten klang geben, Gg. 11, 5; Vm. 35, 6 scheint die art gemeint, wie beim einbrechen der großen flut die riesen ihren urahn in sicherheit brachten; Fi. 30, 2 bedeutet* l. *wohl 'truhe'.*

lúka (lauk) *stv. schließen; im eigtl. sinne Grm. 22, 6; umschließen, einhegen Hlr. 9, 1; abschließen, beendigen* (e-o) *HH 56, 10; Grp. 18, 1; Am. 20, 7 = 76, 1*

(*sie ließen es beendet sein*); lokit er at rísta *es ist bis zu ende gesägt*, *Br. II 1*, *pr. 4;* l. upp *aufschließen*, *öffnen*, *eigtl. Gðr. II 36*, *3; uneigtl. HH II 42*, *5; Fi. 44*, *5.*

lukla *s.* lykill.

lundr *m. hain.*

lúta (laut) *stv. sich beugen*, *sich krümmen;* l. saman *sich zu einander neigen* (*andeutender ausdruck für umarmung u. kuß*), *Sg. 58*, *5;* limar l. austr *die zweige strecken sich* (*infolge windschur einseitig*) *nach osten*, *Sd. 10*, *6* (*vgl. adän.* swa langt sum limæ lutæ, *J. l. 1*, *53*).

lýðir (*as.* liudi) *m. pl. leute; sowohl im allg. sinne wie in dem von gefolgsleute oder untertanen*, *letzteres z. b. Vsp. 51*, *3 u. in der formel* lýði ok lǫnd, *land u. leute*, *Od. 17*, *3.*

lyf (*as.* lubbi) *n. medizinischer saft*, *heilmittel*, *Grp. 17*, *7* (*heilsäfte u. ihre anwendung*, *s.* lækning); ekki lyf *'nicht eine heildosis'*, *nicht ein bißchen*, *Rm. 9*, *5.*

lyfia (að) *swv. e-m ein mittel eingeben gegen etwas* (e-s), *Am. 78*, *4.*

1. lygi *f. lüge;* varð-a vón l. *die erwartung ward nicht zur lüge*, *trog nicht*, *Am. 93*, *3;* láta e-m e-t fyr l. *einem etw. als lohn für seine lüge zuteil werden lassen*, *Ls. 14*, *6* (*vgl.* láta).

2. lygi *3 sg. prt. zu* liúga.

lýgr *2. 3. sg. prs. zu* liúga.

lykia (lukþa) *swv. einen verschluß* (lok) *herstellen*, *daher* 1. *zusammenfügen*, *Vkv. 5*, *5;* 2. *umschließen*, *umklammern*, *Háv. 113*, *7.*

lykill *m. schlüssel; gen. u. acc. pl.* lukla.

lyng *n. heidekraut.*

lyng-fiskr *m. 'heidefisch'*, *schlange*, *Gðr. II 22*, *5.*

lýsa (st) *swv. 'hell* (liós) *machen'*, *daher* 1. *leuchten*, *von der sonne*, *dem golde*, *der mähne Skinfaxis*, *den weißen armen der Gerðr;* 2. *unpers.*, *hell werden*, *Am. 30*, *1* (*sie sahen*, *daß es hell wurde*); 3. *bildl.*, *offenbaren*, *nämlich* víg, *einen totschlag* (*der dadurch dem odium des 'mordes' entrückt wird*), *HH II 10*, *1; Am. 69*, *2.*

lýsi-gull *n. 'beleuchtungsgold'*, *goldbleche zum lichtspenden*, *Ls. pr. 11.*

lysta (st) *swv. gelüsten.*

lystr *adj. begierig*, *Br. 4*, *6; Am. 78*, *3.*

lýti *n. makel* (*zu* liótr).

læ (*got.* lêw) *n. übel*, *unheil;* lopt l-vi blandit *unheil angerichtet im weltenraum*, *Vsp. 25*, *6* (*indem den riesen gewalt über sonne u. mond eingeräumt wurde*); sviga l. *'verderben der zweige'*, *feuer*, *Vsp. 52*, *2.*

læ-blandinn *part. prt. 'mit unheil durchsetzt'*, *giftgetränkt*, *Gðr. 38*, *7.*

lægi *n. das sich-legen*, *von wind und wogen*, *Alv. 22*, *2.*

lægia (gð) *swv. etw. sich legen lassen;* ægi, *die meereswellen*, *Rþ. 43*, *8;* sorgir, *kummer* (*stillen*), *Rþ. 44*, *4;* lægði storminn, *unpersönl.*, *der sturm legte sich*, *HH II*

18, pr. 4; ähnl. Rm. 18 pr. 1; l-z *sich legen, Br. II 2, pr. 6; b, 5.*

*læ-giarn-líki *n. unheilgierige gestalt*(?), *Vsp.* 35, 3.

lækna (að) *swv. ärztlich behandeln, heilen, Gðr. II 39, 7.*

lækning *f. ärztliche behandlung, heilverfahren, Grp.*

læknir *m. arzt.*

læknis-hǫnd *f. arzteshand, heilgewandte hand, Sd.*

læti *n. pl. gebärden; mienenspiel u. bewegungen, Vsp. 18, 3; Grp. 38, 3. — S.* lát, láta.

læ-víss *adj. unheilkundig; beiw. Lokis, Hym. 37, 7; Ls. 54, 7; der bösen stiefmutter, Gg. 3, 2.*

lǫð *f. bewirtung, Vm. 8, 4; Fi. 3, 3* (*zu* laden).

lǫgðomk = lagði mér, *s.* leggia.

lǫg-fákr *m. 'flutenrenner'; boot, Hym. 27, 4.*

lǫggra (að) *swv. schwänzeln.*

lǫgr (*as.* lagu) *m. naß, flüssigkeit, Alv. 34, 4; Sd. 8, 3; 13, 7; sonst: flut, meer.*

lǫg-vellir *m. 'der das naß wallen macht* (*kochen läßt*)', *kessel, Hym. 6, 2.*

lǫngom *s.* langr.

lǫskr *adj. träge, unbrauchbar* (*vom sklaven*), *Am. 61, 8.*

lǫstr (*as.* lastar) *m. schande;* með lǫstum lǫgð (*deinem leben ist nicht*) *schande beschieden, Grp. 23, 1;* við lǫst lagit (*auch wenn es ihm*) *schande beschert, Fi. 47, 6* (*der spruch hat keine beziehung zur handlung*).

M.

1. má (ða; *ahd.* mâen = *mähen*) *swv. tilgen, abnutzen* (*von etw. vorstehendem od. aufragenden; durativ-successiv*), *Grm. 34, 9* (*abnagen, abfressen*).
2. má (má-k, má-k-at, má-k-a-k) *s.* mega.

maðr (*stamm:* mann-; *pl.* menn, *Akv. 5, 8* meðr; *n. sg.* mann *Vm. 55, 1*) *m. mann, u. zwar in der alten bedeutung, die auch = 'mensch' u. = 'menschengestaltiges wesen' sein kann. Im letzten falle sind die götter eingeschlossen, so Hdl. 35, 6* (*Heimdallr ist gemeint*), *Skm. 7, 5; die menschen heißen dann* mennzkir menn (*Grm 31, 6 u. ö.; s.* mennzkr). *In Alv. pass., Hrbl. 23, 7, Br. I 7, pr. 4 schließt* menn, *Grm. 41, 3* manna synir *die götter, riesen usw. aus. Die auch sonst häufige bedeutung 'mensch' liegt insbesondere vor bei verbindung mit negationen, die den sinn 'niemand' oder 'man nicht' ergibt:* mann ne (*Vm. 55*) *u.* engi maðr *niemand;* haldit m. á keri, *man klebe nicht am becher, Háv. 19, 1;* sæit m. þik vega *sähe man dich nicht kämpfen, Fm. 7, 3;* kvaðat mann ramman..., *sagte, niemand sei stark* (*der nicht . . .*), *Hym. 28, 5; ähnl. öfter; pl.* menn *fungiert ebenso: Fi. 9, 6; 11, 6;* æ menn hann um siá = æ maðr h. um sér, *niemals sieht man ihn, niemand erblickt ihn je, Vm. 36, 6.*

Auch in positiven sätzen sind m., meðr *zuweilen* = *'man', 'jemand'; so Háv. 8, 5; 9, 5; Akv. 5, 8.* Mannz blóð *menschenblut, Hlr. 2, 8;* mannz tunga *menschliche sprache, Grp. 17, 5* (*über nicht menschl. sprachen vgl. Alv. u. Fm. 32ff.*). *Statt substantivierten adjj. steht gern attributives* + m.; hann var hagastr m., *er war äußerst kunstfertig, Vkv. pr. 16;* mildir, frœknir menn, *die freigebigen u. kühnen, Háv. 48, 1; Vsp. 41, 2* (*s.* feigr)*; Grp. 7, 1 u. ö. G. pl.* manna *ergänzt den superl. u. die begriffe 'jeder', 'etwas', 'nichts', 'was':* ǫflgastr m. *'der mächtigste der männer'* (= *'höchst mächtig', elativ, in prosa sehr beliebte form*), *Hdl. 14, 2; ähnl. 15, 2; Gðr. I 17, 3;* manna hverr *ein jeder, Háv. 54, 2; 55, 2; 56, 2;* m. nøkkot *'irgend jemand unter den menschen* (*mann od. weib*)*', Fi. 15, 4;* vætr myndi manna, *nichts bliebe übrig von der menschheit, Hrbl. 23, 7;* hvat er þat manna, *was für ein menschl. wesen ist das, Vm. 7, 1; Bdr. 5, 1. Mit gen. des gefolgsherrn u. in entspr. zusammenhängen bedeutet* m. *gefolgsmann:* buðlungs mǫnnom bana *den leuten des fürsten den garaus machen, HHv. 26, 10;* siau hundroð manna *700 mann, Gðr. III 7, 1;* með marga menn *mit großem gefolge, HH II 39 pr. 2; u. ö. Die bedeutung ehemann liegt vor Rm. 11, 5; HHv. 25, 6; Rþ. 15, 1.*

maga *g. pl.*, magar, *g. sg. zu* mǫgr.

magi *m. magen, Háv.*

magn *n. kraft* (*ursprgl. identisch mit* megin).

magr (rs) *adj. mager, Háv.*

mágr *m. angeheirateter verwandter, also schwiegersohn, schwager od. schwiegervater* (*letzteres i. d. Edda höchstens Hdl. 20, 4 belegt*).

mak-ligr (*ahd.* mahlîh) *adj. angemessen, verdient, HHv. 25, 6.*

1. mál (*got.* maþl, *as.* mahal) *n.* 1. *sprache, stimme, Ls. 57, 3; 59, 3; 61, 3; 63, 3;* manna mál *menschenstimmen, Háv. 111, 6;* mál ok manvit *beredsamkeit und verstand, Sd. 4, 4; Gg. 14, 4.* 2. *rede, worte jemds., HHv. 41, 4; Þrk. 26, 4; 28, 4; Hm. 9, 4;* mæla mál, *worte sprechen, Vkv. 37, 1; Od. 15, 2.* 3. *gespräch, Hrbl. 59, 1; Háv. 57, 5;* kveðia máls, beiða mála, *um eine unterredung bitten, Grp., Skm.* 4. *verhandlung, beratung, Þrk. 14, 4; Bdr. 1, 4; Gðr. II 24, 8.* 5. *abmachung, vertrag, Vsp. 26, 7; Grp. 32, 6.* 6. *verhandlungsgegenstand, streitpunkt, Grm. pr. 23.*

2. mál (*got.* mêl, *as.* mâl) *n. urspr. etw. 'gemaltes', ein markierter punkt; von den daraus entwickelten bedeutungen kommen vor* 1. *maß, Háv. 21, 6* (*wieviel sein magen faßt*). 2. *zeitpunkt, der richtige augenblick für etw.;* mál er at *c. inf., es*

ist zeit etw. zu tun (*ags.* mæl is tô . . ., *Beow. 316*), *Háv. 111, 1; HH II 49, 1; Vsp. 14, 1; ähnl. Skm. 10, 2; HH II 21, 5.* 3. *mahl, mahlzeit* (*zu bestimmter stunde*), *Háv. 37, 6* (*für jede m.*); ef þyrpta-k at málum-gi mat, *wenn ich zu den mahlzeiten keiner speise bedürfte*, *Háv. 67, 3.* 4. *bestimmte zeitstrecke, näml. 3 monate od. 1 quartal, Háv. 60, 6. Vgl.* mál-fár.

mala (mól) *stv. mahlen;* mǫlom alsælan, *'malen wir ihn ganz glücklich'*, *malen wir sein glück, Grt. 5, 2.*

mál-fár *adj. bunt von magischen zeichen; beiwort des schwertes, Skm. 23, 2; 25, 2; Sg. 4, 3. — Auch die ags. u. die mhd. lit. kennen die* mæl, mâl *des schwertes.*

málmr *m. metall;* skírr m. *das glänzende m., gold, Akv.;* Rínar m., *Rhein-metall, gold, Sg.;* Vála m., *metall der Welschen, gold, Hdl.;* m. hring-variðr *'ringgeschmücktes erz': schwert, Sg.*

mál-rúm *n. redezeit, Sg.*

mál-rúnar *f. pl. 'rederunen', Sd. 12, 1* (*durch geschicktes reden vor gericht kann man die blutige rache in* sætt *verwandeln*); gefa e-m m. *e-m abgeschabte runen, in speise gemischt, zu essen geben, so daß er 'das reden bekommt', Gðr. I 23, 8.*

málugr *adj. mitteilsam, gesprächsfreudig, Háv. 103, 4* (*vgl. 57*).

mál-vinr *m. 'gesprächsfreund', vom gefolgsherrn, der leutselig 'mit den leuten redet'* (*Gðr. III 1, 7*), *Grt. 8, 3; vom gatten, Gðr. I 20, 3.*

1. man *n.* 1. *mädchen, Háv. 92, 5; 102, 8; 162, 3 u. ö.* 2. *junge sklavin, HH II 4, 14;* at m-i hafa *als sklavin od. sklavinnen halten, Grt. 1, 8; 16, 4; kollektiv auch Am. 70, 5.*

2. man *s.* 1 muna, *auch* muno.

mána-salr *m. 'mondessaal', himmel, HH.*

máni *m. mond.*

man-kynni *n. verkehr mit jungen weibern, weibl. umgang, Hrbl.*

manna *g. pl. zu* maðr.

mann-gi *pron. niemand, keiner; g.* mannzkis *niemandes;* mannzkis mǫgr *niemandes sohn, niemand, Háv. 146, 3.*

mann-hættr *adj. wobei menschenleben in gefahr sind* (*von schwerem unwetter auf see*), *HH II 18 pr. 2.*

mann-kyn *n. menschengeschlecht, HHv.*

mann-líkan *n. menschenbild, Vsp. 10, 5.*

manni *d. sg. zu* maðr.

mannz-kis *s.* mann-gi.

*manr *adj. bemähnt* (?), *Akv. 29, 2.*

man-semi *f. mannhaftigkeit, Hdl.*

mánaðr (*pl.* mánoðr) *m. monat.*

*man-ungr *adj. mädchenhaft, Háv. 162, 3. — Vgl.* ióð-ungr.

man-vél *f. list, die der zauberer gegenüber jungen weibern anwendet, Hrbl. 20, 1.*

man-vit *n. menschenverstand, d. h. verständnis für menschen u. welt, lebensklugheit;* hugði at m-i, *sann auf eine kluge tat, Am. 3, 2;* af m-i, *mit verstand (klug, reich an vorschlägen, wie sie war), Am. 48, 5. — In der aschw. schrift* Kununga styrilse *werden* bokvit *u.* manvit *einander gegenübergestellt.*

már *m. möwe.*

marg-dýrr *adj. 'vielteuer', hochherrlich, Br.*

marg-fróðr *adj. vielseitig unterrichtet, wahrhaft kundig, Háv.*

margr *adj. 'mancher'; die wirkl. bedeutung ist aber 'viel', nur daß* m. *auch in singular. gebrauch das bezeichnen kann, was in großer zahl vorhanden ist, ähnl. wie nhd.* manch, *von dem es sich jedoch dann immer noch dadurch unterscheidet, daß man* svá margan mann, *so viele männer (Fm. 16, 6 app.), u.* til mart, *zu vieles, sagen kann (Háv. 27, 6. 9; Ls. 5, 6; vgl.* vel mart, *recht vieles, Háv. 54, 6; Fm. 12, 3; 14, 3) wie pluralisch* svá marga mǫgo, *so viele burschen (daß ich die gegenteilige erfahrung hätte machen können), Fm. 16, 6; das verhältnis ist dasselbe wie bei* fár, fleiri, flestr, *deren singularische funktion im nhd. überhaupt nicht nachgebildet werden kann; die wiedergabe durch 'manches' empfiehlt sich am meisten bei substantivischem gebrauch, zumal in sprichwortähnlichen sätzen wie mehrmals in Háv., Fm. 24, 5; Sd. 29, 6;* mart *ist überall mindestens ebensogut mit 'vieles' zu übersetzen:* m. um dvelr, *vieles versäumt man, Háv. 59, 5;* mǫrgo sinni *viele male, sehr oft, Hym. 9, 6;* mǫrg ero dags augo, *zahlreich sind des tages augen, viele augen hat der tag, Háv. 82, 4;* oss mǫrg *viele von uns (mann u. weib), Am. 17, 5. — Compar.* fleiri, *superl.* flestr, *s. d.*

*mar-gullinn *adj., entweder 'vielgolden', d. i. reich mit gold geschmückt* (marggullinn), *oder 'meergolden', d. i. im goldenen schein der abendröte über dem meere schwebend, HHv. 26, 4.*

margs-konar *adv. gen. vielerlei, Hdl. 24, 6.*

mark *n. merkmal;* sagði þat m. á, at . . ., *nannte das als merkmal des betreffenden, daß . . ., Grm. pr.;* hafnar m. *landmarke, die eine hafeneinfahrt bezeichnet, HHv. 30, 4 (schäre von auffallender gestalt, vgl. etwa den Mönch bei Helgoland; as.* markôn sîð, *einen weg bezeichnen, Gen.).*

marka (að) *swv. merkmale schaffen, HH 46, 5 (wo an die von den Granmarsöhnen geschlagenen wunden oder an die von ihnen getürmten leichenberge gedacht ist); s.* merkia.

1. marr *m. meer.*

2. marr *(ahd.* marh) *m. roß (poetisch).*

mat-góðr *adj. gastfrei, Grm. pr.*

mátkan, mátkar, mátkari, mátki, mátkom: *synkopierte formen von* mátugr.

mát-níðingr *m. neidingshafter wirt, geizig mit dem essen, Grm. pr.*

matr (*as.* mat) *m. speise; zu essen;* m. sé þér meirr leiðr, *speise sei dir mehr zuwider . . ., Skm. 27, 5* (*vgl. mhd.* masslaid, *appetitlosigkeit, Vintler 7972*).

máttugr *adj. 'mächtig', d. h. körperlich stark* (*u. daher zu fürchten*), *aber auch* sá inn mátki munr, *jene mächtige leidenschaft, Háv. 94, 6.*

með (*gr.* μετά, *as.* mid) *ortspartikel, welche das eine als* **bei** *dem andern od. bei, d. h. zwischen anderen ruhig od. bewegt sich befindend kennzeichnet, also das zusammen, das zubehör, die begleitung, das zwischen, aber auch das mittel ausdrückt; in der mehrzahl der fälle = mit. I. frei od. adverbial: Sf. 17* (*brachte ihm das horn, sprach aber* **dabei** *schmähungen aus*); *Fm. 44, pr. 6* (*belud Grani* **damit**). — *II. praenominal, meist mit dat., jedoch mit* (*objekts*)*acc. immer, sobald es sich um kriegerisches* **gefolge** *handelt:* hér kom Þióðrekr með þriá tøgo, *Dietrich kam hierher mit 30 mann, Gðr. III 5, 2; so öfter; dag. mit dat. bei gewöhnl.* **begleitung**, *z. b.* ek ek með þér *ich fahre mit dir* (*als braut*), *Þr. 13, 9; auch was jemd. am leibe oder in der hand führt, steht teils im acc., teils im dat.:* røro m. dorgar sínar *ruderten aus mit ihren angelgeräten, Grm. pr. 4; dag.* m. hiálmom *mit helmen,* m. gyltom kálki *mit vergoldetem becher, Akv.; endlich steht* koma m., *zu jmd.* (*pl.*) *kommen, das meist den dat. hat, zuweilen mit acc.* (*des ziels*), *Háv. 27, 2; Vm. 26, 6; während die entsprechenden ausdrücke mit verben der ruhe ausnahmslos dativisch sind:* hvat er m. ásom, *was gibts bei den asen, Vsp. 48; Þrk. 7;* m. snotrom sitia *bei klugen sitzen, Háv. 5;* máni heitir m. mǫnnom *mond heißt er bei den menschen, Alv.; usw.; dat. sg.:* m. hánom var Bikki *bei ihm lebte B., Ghv. pr. 7;* mun ek una aldri m. ǫðlingi *ich werde mich nie wohl fühlen bei dem fürsten* (*bei dir, Gunnar*), *Sg. 10, 8.* — *Zwischen, unter:* m. himins skautom *zw. den* (*4*) *himmelsenden, Hdl.; Háv. 153, 5; Vm. 15, 5; 16, 2; Hrbl. 25, 2* (*unter die asen verteilen*); *Ls. 22, 3* (*die siege — eigtl. totschläge — unter die männer verteilen*); *46, 3* (*entspr., vom aufseher des gelages*); *38, 3* (*zwischen zweien gutes einvernehmen schaffen*); *Sd. 29, 2; HH II 34, 7; Grm. 48, 7* (*s.* fólk); *Akv. 10, 4* (*zwischen, in den händen der mundschenken*). — *Entlang* (*in prosa häufig*)*: Rþ. pr. 2; HHv. 9, 5.* — *'Versehen mit' ist der sinn Br. I 7, 2; Hdl. 13, 8* (*jene sippe galt dafür,*

lauter 'übermänner' hervorgebracht zu haben). — *Nebst* (*und*): *Sg. 44, 5; Grp. 17, 7* (*s.* lyf); *Br. I 8, a, 7.*

meðal *n. zwischenraum, zwischenstück* (*vom adj. ahd.* metal *'medius'*); *nur in der verbindung* á m. *dazwischen; c. gen. zwischen, Vsp. 26, 8* (*die zwischen ihnen ausgetauscht worden waren*); *Br. 19, 4; Sg. 4, 4.*

meðal-kafli *m. schwertgriff* (*das stück zw. knauf und parierstange*).

meðal-snotr *adj. mittelklug, Háv. 54, 1; 55, 1; 56, 1.*

meðan 1. *adv.* (= *got.* miþþan), *inzwischen, Hrbl.* (þá m. *damals unterdessen*), *Ls. 65, pr. 7.* 2. *conj.* (= *got.* miþþanei), *während, solange;* m. ek lifðak *solange ich lebte, Sg. 57, 6;* m. í ǫnd hixta *während es in der luftröhre röchelte* (= *sodaß auf der stelle der tod eintrat*), *Am. 41, 4; usw.*

meðr *s.* maðr.

mega (mátta; *ahd.* magan) *können, vermögen; ursprgl. nur im sinne der innern kraft od. fähigkeit, so in der Edda meist:* þeygi Guðrún gráta mátti *u. doch konnte G. nicht weinen, Gðr. 1; Br. 4, 5; Hm. 22, 7; Gðr. II 3, 5; Ls. pr. 14 u. die ausdrücke* m. mikit *große kraft haben* (*Fm. 1, pr. 2*), m. lítt *kraftlos sein* (*Vsp. 17, 6*) *belegen es bes. klar. Vkv. 41, 8. 10 drückt die parallele* kunnak-máttak *die steigerung aus vom 'ich wußte od. verstand nicht widerstand zu leisten' zum 'mir fehlte die innere kraft zum widerstand'. Am. 56, 2. 4 dag. stehn einander gegenüber 'ich kann es nicht leugnen'* (*weil es die wahrheit ist*) *u. 'es ist mir nicht vergönnt, mich dessen zu erfreuen'* (má-k-a-k: kná-k-a; *s.* kná). *Die opt.* megi-t, *möge nicht, Gg. 12, 5, u.* mættið ér, *möchtet ihr, Rþ. 47, 5, bedeuten genau: 'möge sie nicht, bzw. möchtet ihr die kraft haben . . .'. — In jüngeren texten* (*Am., Od., Hym., Fi.*) *findet sich neben der alten die funktion =* kná (*die äußere möglichkeit haben*): nú erom svá sárir, at þú mátt siálfr valda *jetzt sind wir so wund, daß du freie hand hast, Am. 60, 8;* siá ek þat mættak *möchte ich* (*dank eurer tüchtigkeit*) *des anblicks teilhaftig werden, Am. 58, 7; Hym. 4, 1; Od. 32, 7; Fi. 43, 3; vgl. die* **F**-*variante zu Hlr. 12, 5, die den sinn* (*wir lagen so weit von einander entfernt, daß..*) *nicht verändert.*

megi *d. sg. zu* mǫgr.

megin (*as.* megin) *n. kraft, stärke;* hiǫrs m., *Fm. 30, 2, ist die zauberkraft des schwertes; vgl.* iarðar m. *Háv. 137, 6; Gðr. II 21, 6 app.; Hdl. 38, 2; Sd. 5, 3 bezieht sich auf die zauberkraft des trankes. S.* magn.

megin-dómar *m. pl. große dinge, Vsp. 60, 6* (*gemeint ist das schöpfungswerk der asen nebst den andern ereignissen der urzeit*).

megin-fiall *n. weites gebirgsland*, *HHv.*

megin-giarðar *f. pl. kraftgürtel* (*des Thor*), *Br. I 6*, *pr. 3.*

megin-hyggior *f. pl. großer verstand* (*der größer ist als der Gunnars?*), *Grp. 39*, *4.*

megin-ligr *adj. kraftvoll; von eiden, denen man besondere kraft verliehen hat durch nachdrucksvolle fluchformeln* (*vgl.* eiðar bíta), *Vsp. 26*, *7.*

megin-rúnar *f. pl. eine unbekannte art runen*, *die sich durch größe od. besondere magische bedeutsamkeit ausgezeichnet haben muß* (*wie gewisse geheimrunen*, *z. b. auf dem Röker stein*), *Sd. 19*, *4.*

megin-tírr *m.* '*große auszeichnung*' (*ein zauberhaftes ingrediens*, *welches den*, *der den trank sich einverleibt*, *erfolgreich auf den weg hohen ruhmes treibt*, *wie das ingrediens* megin *od.* magn *ihm kraft verleiht*), *Sd. 5*, *4.*

megin-verk (*ags.* megenweorc) *n. pl. große arbeit*, *Grt.*

megin-þarfar *f. pl. große not*, *Rm.*

megom, *in der verbindung* ǫðrom m. *u.* ǫllom m., *seite*, *bzw. seiten* (*auf der andern seite*, *von allen seiten*), *Hrbl. pr. 2*, *Gg. 7*, *5.*

meiðmar (*vgl. got.* maiþms) *f. pl. kleinode*, *kostbarkeiten.*

meiðr *m.* 1. *baum;* hrafn at meiði *der rabe auf dem baum*, *Br. 5*, *3; von der mistel Vsp. 32*, *1: bäumchen.* 2. *gr. od. kl. baumstamm im menschl. gebrauch: galgen*, *Hm. 17*, *4; das holz*, *woraus ein webebaum geschnitzt wird*, *Rþ. 15*, *2* (*vgl. ahd.* wollameit *colus*).

mein (*ahd.* mein, *vgl. nhd.* meineid) *n. unheil*, *unheilwirkende kraft; letzteres in der verbindung mit* blanda (*Ls. 3*, *6; 32*, *3; 56*, *3*), *vgl. Grm. 16*, *5; ähnl. Háv. 151*, *6* (*s.* eta); m-s um lystir *begierig das unheil* (*die untat*) *zu verüben*, *Br. 4*, *6.*

meina (að) *swv. e-m etw. verderben*, *ihn an etw. hindern*, *Sg. 44*, *7.*

mein-blandinn *part. prt.* '*mit* mein (*zauberischem unheilstoff*) *vermischt*', *Sd. 8*, *6. Vgl.* mein *u. as.* mênu gimengid, *das Gen. 127 von menschen gesagt wird wie* meini blandin *in Ls. von Freyia u. Beyla.*

***mein-kráka** *f.* '*unheilskrähe*', *lästermaul*, *Ls. 43*, *5.*

***mein-stafir** *m. pl. worte*, *die* til meins (*zum schaden od. tort für jemd.*) *gesprochen werden; böse worte*, *Ls. 28*, *3.*

mein-svari *adj. meineidig*, *Vsp. 39*, *3* (*eigtl. wer sich* til meins *schwört*).

mein-tregi *m. kummer wegen eines verübten* mein; *reue*, *Grp. 34*, *7.*

meiri *adj. comp. größer*, *im anschaulichen u. übertragenen sinne*, *sodaß es auch* '*mehr*' *ausdrückt: Háv. 74*, *7; Br. II 3*, *pr. 2;* m. miǫðr (*mehr met*, *Þrk. 25*, *7*) *ist eigtl.* '*ein größeres metquantum*', *entsprechend* silfr, *Am. 95*, *6;* móðr, *Rm. 13*, *5.*

meirr *adv. comp.* 1. *mehr, in höherem grade;* m. manna *mehr menschen, Bdr. 14, 3* (*so komme kein anderer mensch zu mir bis zum ragnarök; l. 14, 7* unz *od.* áðr). 2. *danach, dann, Vm. 41, 6; Akv. 28, 3; Rþ. pass.* 3. *ferner, noch, Sg. 71, 3; Rþ. 43, 5; mit gen. Grp. 18, 7* (*was wird sich in meinem leben ferner ereignen*). 4. *später, Ghv. 8, 3*(?).

meiss *m. heringskorb, Hrbl.*

meita (tta; *ahd.* meizan *stv.*) *swv. beschneiden, Akv.*

meldr (rs) *m. das mahlen.*

mél-dropi *m.* '*gebißtropfen*', *schaum, Vm.* (mél = *ags.* mîdl, *frenum vel lupatum*).

mél-greypr *adj. beiwort der pferde in der Akv.; gebißkauend.*

*méli, af *adv. mit der zeit, über kurz oder lang*(?), *Sg. 44, 9.*

melta (lt) *swv. verdauen, Akv.*

men (*as.* -meni) *n. halsband* (*metallener frauenschmuck*); m-iom gǫfug *mit halsbändern prangend, Hdl. 13, 2; Sg. 67, 4;* mǫrk m-ia '*land, auf dem glänzende halsbänder liegen* (*wie Hrólfr kraki solche auf das Fyrisfeld streute*)', *kenning für die ringbehängte Brynhild, die ihre schätze verteilt, Sg. 46, 3;* m. Brísinga *das sagenberühmte halsband der Br.* (*ein. zwergengeschlechts*), *Freyias besitztum, Þrk.;* m. *pl., kleinode, schätze, Vkv.; Akv.*

mengi *n.* '*menge*', *d. i. große menschenmenge, heerschar.*

menn *n. a. pl. zu* maðr.

menskr (*got.* mannisks) *adj. menschlich, Grm.; Sd.*

men-skǫgul *f.* '*die Skögul* (*walkyrie*) *mit den halsbändern*': *die stattliche fürstin mit reichem brustschmuck, Sg. 40, 4.*

men-vǫrðr *m.* '*hüter der schätze*', *fürst, Akv.*

mergr *m.* (*knochen*)*mark;* mergi smæra *in kleinere stücke als mark, d. h. auch das mark noch zerstückelnd, Ls. 43, 4.*

merki *n.* 1. *zeichen, denkmal* (= mark), *Hrbl. 19, 6.* 2. *banner, Sd. pr. 4.*

merkia (kþ) *swv.* 1. *als zeichen anbringen, einritzen, Sd. 7, 6.* 2. *mit wappenartigen zeichen od. zieraten versehen, Rþ. 31, 2.* 3. *merkmale schaffen, an den tag legen, HH II 24, 5* (= marka, *s. d.*).

mestr (*ahd.* meist) *adj. superl. der größte, im anschaulichen u. übertragenen sinne; elativisch in* inn mesti hermaðr *ein sehr großer krieger;* in mesta lygi *die offenbarste lüge;* inn mesti hégomi *der offenkundigste schwindel;* allra á mest *ein fluß so groß wie wenige;* mest at vita *eine wichtige nachricht, Hrbl. 5, 3.* — *adv.* mest *am meisten, am stärksten, Am. 12, 1; sehr heftig, 53, 1.*

meta (mat) *stv. messen; schicksalhaft bestimmen, Sd. 20, 6.*

mettr *part. prt. satt, Háv. 61, 1; Rm. 25, 3.*

mey *a. sg.*, meyiar *g. sg.*, meyio *d. sg.*, meyia *g. pl. zu* mær.

miall-hvítr *adj. weiß wie frisch gefallener schnee, schneeig, Alv. 7, 6. S.* miǫll.

mið-garðr *m. Midgard; die welt; in der verbindung* und miðgarði *'in M.', eigtl. 'am fuße von M.', u. wohl auch* miðgarz véurr *'verteidiger von M.' (Thor) bezeichnet das wort eigtl. die umzäunung od. den ringwall der welt.*

mið-garz-ormr *m. midgard-, weltschlange.*

miðla (að) *swv. in der mitte teilen; daher* 1. *jem. mitten durch den leib stechen, Sg. 47, 7.* 2. *zerbrechen (u. verteilen);* m. gull *goldene ringe verteilen (gewohnheit des fürsten von jugend an), Akv. 37, 7.*

miðr (*got.* midjis, *lat.* medius) *adj. in der mitte, fungiert wie* medius; m. dagr *mittag;* í flota miðiom, *mitten in der flotte (auf dem mittelsten u. größten schiff in der front der schiffe); ortsgenetive:* miðra garða *mitten im hof;* m. fletia *mitten auf die bühne;* m. skutla *mitten auf den tisch;* miðrar brautar *in der mitte des weges;* miðrar rekkio, *mitten ins bett.*

míga (mé) *stv. wasser lassen (lat.* mingere), *Ls. 34, 6.*

mikill *adj. groß, im anschaulichen u. übertragenen sinne, ungefähr wie im nhd.; doch wird das ntr.* mikit *auch adverbial (sehr, HHv. 30, pr. 3) u. im sinne von 'viel' gebraucht:* mega mikit *viel vermögen, Fm. 1 pr. 2;* mikils er á mann hvern vant er manvits er *viel fehlt jedem, dem verstand fehlt, Hm. 27, 3;* vilgi mikils vald *gewalt über gar vieles, Hrbl. 25, 3;* mikils ti snemma *viel zu früh, Háv. 66, 1;* miklo ertu hnugginn *um großes bist du gekommen, Grm. 51, 3; dag.* myklo betri *viel besser,* sœmra myklo *weit geziemender, usw.; auch beim superl.:* myklo fegrsta *bei weitem die schönste;* m. mest *bei weitem die größte (schar, HH 50, 9).*

mildingr *m. 'freigebiger mann', fürst (HH 26, 3 sind die unterfürsten Helgis gemeint).*

mildr *adj. 'mild'; von männern: freigebig;* m. míns matar *freigebig mit speise, gastfreundlich, Fi. 4, 3; von frauen: hilfreich, Od. 7, 3; Hlr. 2, 7 (ironisch).*

milli *n. zwischenraum* (miðli, *zu* meðal); *nur in adverb. u. praepos. gebrauch:* þar á m. *'dort im zwischenraum', dazwischen, HH 4, 4;* ganga þess á m. *dazwischen treten, Sg. 5, 7;* okkar í m. *'im zwischenraum unser beider', zwischen uns, Sg. 68, 1;* í m. sín *zwischen sich, Br. II 1, pr. 3;* á m. þeira *zwischen ihnen, HH II pr. 6; auch bloßes* m. *(erstarrter d. sg.) bedeutet zwischen (Grm. 2, 2 u. ö.) u. dazwischen (Am. 42, 4; 97, 6: s.* bera).

millom (*erstarrter d. pl. von* milli) *praep. c. gen. zwischen, Am. 85, 8; Grm. 2, 2 app.*

miniar *f. pl. erinnerung*, *Sg.*
minn *pron. poss. mein.*
minna (nt) *swv. erinnern*, *Am. 81*, *4; unpersönl. mit gen. der sache*, *Grp. 45*, *1;* m-z *sich erinnern*, *mit gen. od.* á *c. acc.*, *Vsp. 60*, *5 u. ö.*
minni *adj. compar. kleiner*, *geringer;* meiri ok m. *große und kleine*, *mächtige und unbedeutende*, *Vsp. 1*, *3;* minna *n. weniger*, *Am. 64*, *5* (*s.* fyrir); *dag.* gull ok m. því *gold und minderes metall*, *Sg. 49*, *3.*
minnigr *adj. von gutem gedächtnis*, *Háv. 103*, *4.*
minnis-veig *f. 'gedächtnistrank'*, *gedächtnisstärkender rauschtrank*, *Sd. 2 pr. 2.*
minnis-ǫl *f. 'gedächtnisbier'*, *Hdl. 45*, *1; vgl.* minnisveig.
mió-fingraðr *adj. schlankfingrig*, *Rþ. 39*, *6.*
miólk *f. milch.*
miór *adj. schmal*, *schlank* (*nebenform* mær, *Vsp. 52*, *2 app.*).
***miskor-blindi** *m.* (*Hym. 2*, *4*) *ist unerklärt;* mǫgr m-a *muß jedoch 'riese' bedeuten.*
miskunn-lauss *adj. ohne schonung*, *Grt. 16*, *3.*
missa (st) *swv. 'missen'*, *verlieren* (e-s); *unpersönl.* ef Gunnars missir *wenn G. draufgeht*, *Akv. 11*, *4;* missir þó stórom *man leidet doch große verluste* (*es geht trotzdem schief*), *Am. 35*, *6.*
missir *m. verlust*, *Am. 100*, *8* (*schlechter tausch*).
miss-eri *n. halbjahr* (= 2 mál, *s.* mál).
mis-svefni *n. abwechselnder schlaf;* m. mikit miǫk *langdauernder wechselschlaf*, *Fi. 16*, *1.*
mistil-teinn (*ags.* misteltân) *m. mistel*, *Vsp. 31*, *8.*
mitt *ntr. zu* minn *mein.*
miǫðr (*ahd.* metu) *m. met.*
***miǫð-rann** (*ags.* meoduærn) *n. 'methaus'; bez. der königshalle*, *Akv.*
miǫk *adv. sehr; steht* hinter *verben* (*außer im nebensatz*, *Akv. 23*, *7*) *u. dreisilbigen adjj.* (*z. b.* ámátkar m., *Vsp. 8*, *7*), *aber* vor *advv. und kürzeren adjj.* (*z. b.* m. fagr, *Vsp. 31*, *7;* m. em ek gífrom gramastr *sehr feindlich bin ich den unholdinnen*, *HHv. 15*, *3;* m. sialdan, *Am. 81*, *1*); *Hm. 14*, *7 l.* harðmóðgan (harðúgðan) m. ? — *Comp.* meirr, *superl.* mest, *s. d.*
miǫll *f. frisch gefallener schnee*, *Rþ. 29*, *8.*
miǫt (*ags.* meoto, *Beow. 489?*) *n. pl. maß*, *rechtes maß*, *Háv. 60*, *3.*
miǫtuðr (*ags.* meotud, *as.* metod) *m. schicksalsmacht*, *schicksal*, *Sg. 71*, *3; Od. 16*, *8; Fi. 22*, *6* (*l.* hans? *das ist sein schicksal*, *seine bestimmung unter den menschen?*); *weltuntergang*, *Vsp. 46*, *2.*
***miǫt-viðr** *m. 'maßbaum'; unerklärte bezeichnung der weltesche*, *Vsp. 2*, *7.*
móða *f. fluß*, *Fm. 15*, *6.*
móð-akarn *n. 'mut-ecker'*, *herz* (*skaldisch*), *HH.*
moðir *f. mutter.*
1. **móðr** *m. erregte od. ge-*

hobene seelenverfassung, erregung; af móði stórom *aus großer seele (ex magnitudine animi), Akv. 9, 8;* af móði *zornig, Vsp. 56, 5;* þrunginn móði *übervoll von entrüstung, Vsp. 26, 2; eine dauernde eigenschaft bezeichnet* m. *Rm. 13, 5 u. Ghv. 3, 7: mut, adel der seele.*

2. móðr *adj. müde, Háv. 23, 4; Od. 15, 4; HH 42, 5.*

móði, af, *Fi. 21, 4, ist unerklärt.*

móð-tregi *m. leidenschaftlicher kummer.*

móðugr *adj. in heftiger gemütsbewegung; daher* 1. *wild, erregt; vom riesen, der* í iǫtunmóði *ist, Hym. 5, 6; 21, 2; von dem festlich berauschten Atli, Akv. 36, 5; von dem leidenschaftlich nach der gattin verlangenden Sigurd, Ghv. 19, 6.* 2. *kriegerisch gehoben, mutig, Br. 18, 3; Ghv. 7, 7.* 3. *von trauer überwältigt, schmerzbetäubt, Gðr. I 5, 3; 11, 3; übertragen Ghv. 9, 7.*

móður-bróðir *m. mutterbruder, oheim, Grp.*

móður-faðir *m. muttervater, großvater, HHv., Hdl.*

móður-lauss *adj. mutterlos, Fm. 2, 3.*

mold (*ahd.* molta) *f. erde;* til m-ar komin *in die grube gefahren, Gg. 2, 5; auch sonst hat das wort gemeingerm. gern eine beziehung auf tod od. leben.*

mold-vegr (*ags.* mold-weg) *m. 'erdenweg', d. i. erdboden, erde, Od.*

mold-þinurr *m. 'erdumspanner', die weltschlange, Vsp. 60, 3.*

mólka (að) *swv. melken; als weiber- od. gar sklavinnentätigkeit männern nachgesagt, Ls. 23, 6; HH 43, 4.*

morð *n. mord, d. i. schimpflicher tötungsakt; vgl.* víg. (*Brynhilds selbsttötung*), *Sg.*

morð-fǫr *f. 'mordfahrt'.*

morð-giarn *adj. mordlustig, Hym.*

morð-vargr *m. 'mordwolf', mörder, Vsp. Vgl.* vegandi.

morgin-dǫgg *f. morgentau, Vm. 45, 4.*

morginn *m. der morgen;* sofa um morgin *den morgen verschlafen, Háv. 59, 5;* snemma of morgin *früh am morgen, Vkv. pr. 6;* er at morni kømr *wenn der morgen kommt (unpersönl.), Háv. 23, 5.*

morgon, *nur i. d. verbindungen* á m. *und* í m., *heute morgen;* gær á m., *gestern morgen.*

*morn *f. auszehrung, schwindsucht (?), Skm. 31, 5.*

morna (að) *swv. hinschwinden, vermodern (?), Od. 32, 4; verzehren (?), Skm. 31, 5.*

mót (*as.* môt. *in* môtsandi *'ein reihentanz', ags.* gemôt) *n. begegnung, zusammenstoß; in der Edda nur als adv. u. präp., dat.* móti, í móti *entgegen, Gg. 3, 6; acc.* þar í mót *dagegen, Sd. 4 pr. 11.*

mun *s.* muno.

1. muna (nða; *got.* munan, munaida) *sich erinnern* (e-t); þau er fremst um man, *soweit meine erinnerung hinaufreicht, Vsp. 1, 8;* er sína

mælgi ne man-at *sodaß er sein eigenes geschwätz vergißt*, *Ls.* *47*, *6;* svát hann ǫll muni orð *sodaß er sich jedes wortes entsinne*, *Hdl.* *45*, *3.* *1.* *3 sg. prs. ind. lauten* man, *2 sg.* mant (*vgl. got.* ga-man).

2. muna (að) *swv. gelüsten*, *unpers.*, *Rm.* *15*, *6.*

munar-heimr *m. welt der liebe*, *HHv.* *1*, *4* (= *welt*).

mund (*as.* mund) *f. hand; d.* mund *mit der hand*, *Vsp.* *55*, *6;* m-a baugr *armring*(*?*), *Hrbl.* *42*, *1.*

mundr *m.* '*mahlschatz*', *d. i. die vom bräutigam zu zahlende summe.*

mun-gát *n. bier*, *Br.* *II 5*, *5.*

munn-laug *f.* '*handbad*' (mund-), *waschschüssel*, *Ls.* *65 pr.*

munnr *m. mund;* at munnz ráði *nach des mundes entscheidung*, *wie es dir in den mund kommt*, *Hrbl.* *49*, *1;* munni hafa *im maule halten*, *Am.* *17*, *5* (*s.* hafa); rata m. (*beißender*) *mund*, *zähne*, *des bohrers*, *Háv.* *106*, *1.*

muno (munda) *hilfsverb mit u. ohne infin.*, *werden*, *sowohl zum ausdruck des bevorstehenden* (*futurum*) *als des bloß vermuteten; grundbedeutung* '*wollen*', '*im begriff sein*'; *daher* mundo einheriar beriaz, *die einh. wollten* (*waren im begriff*) *sich* (*zu*) *schlagen*, *HH 38*, *5; ebenso* mundir (*nicht:* myndir!), *Ls.* *32*, *6; Ghv.* *4*, *3; Hm.* *6*, *3* (*schwerlich gedachtest du . . .*); mundi (*nicht:* myndi!), *Gðr.* *I 2*, *8; dag. opt.* mynda *ich würde:* ek m. þik í hel drepa *ich würde dich totschlagen*, *Hrbl.* *27*, *2;* m. ek fleira *ich würde mehr* (*sagen*), *Sg.* *71*, *2;* þat myndi þá þióðkunt vera *das würde da weitbekannt geworden sein*, *Sg.* *37*, *7;* svaraði at hann myndi (*nicht:* mundi) fá lið Helga *er antwortete*, *er würde* (*werde*) *dem H. mannschaft stellen*, *HHv.* *11*, *pr.* *1;* hennar myndoð it hefna leita *sie würdet ihr zu rächen suchen*, *Ghv.* *3*, *5;* heima letia ek mynda Heriafǫðr *daheim festhalten würde ich H.* (*wenn das möglich wäre*), *Vm.* *2*, *2;* lifna mynda (*nicht:* munda!) ek nú kiósa, er liðnir ero, ok knætta ek þér þó í faðmi felaz *ins leben zaubern würde ich jetzt die abgeschiedenen*, *könnte ich dann doch dir im arme ruhen*, *HH II 29*, *4*, *usw.* *Opt. prs.* (muna, mynir, myni) *steht gern im nebensatz abhängig von* hygg ek *ich meine:* ekki hygg ek okkr vera úlfa dœmi, at vit mynim siálfir um sakaz *wir werden doch nicht es den wölfen gleichtun*, *unter uns selber streit anzufangen*, *Hm.* *29*, *3; ferner in dir. rhetor. frage*, *welche verneinung herausfordert:* hví mynim hér vilia heyra á þá skræktton *wie werden wir hören wollen auf dies gewinsel*, *Am.* *64*, *7; wesentlich gleichbedeutend mit dem ind. prs.*

in derselben funktion: hvat muntu vinna við Húna harmbrǫgðom, *was wirst du ausrichten gegen der Hunnen kriegslisten*, *Akv. 15*, *6;* hvé mun iarpskammr okkr fultingia, *wie wird* (*mag*) *der braune knirps uns helfen*, *Hm. 12*, *3. Der abh. infin. durch part. ersetzt:* mundu bundinn *du wirst gebunden werden*, *Ls. 41*, *1;* þat mun viti kallaðr *das wird* v. (*fanal*) *heißen*, *Grt. 19*, *4;* saman muno brullaup bæði drukkin *zusammen gefeiert werden beide hochzeiten werden*, *Grp. 43*, *1;* hon vissi þat, at veginn myndi (*nicht:* mundi!) Sigrlinnar sonr *sie wußte es*, *daß erschlagen werden würde Sieglinds sohn*, *HHv. 35*, *5; so öfter; ähnl.* sátt munoð it Guðrún *du wirst dich mit G. aussöhnen*, *Sg. 54*, *1; sonstiges fehlen des inf.:* mun hregg austan *es wird eine bö von osten kommen*, *Am. 18*, *4;* á muno þér iðrar *du wirst es bereuen*, *Am. 69*, *3;* mart er miǫk glíklikt at munim skammæir *es sieht wahrhaftig fast so aus*, *als würden wir kurzlebig sein*, *Am. 29*, *5* (*vgl. oben über* hygg ek); þá mun á hefndom harma minna *da wird man mit racheakten beschäftigt sein*, *da wird rache genommen*, *für mein leid*, *Sg. 41*, *5;* mikil myndi ætt iǫtna, ef allir lifði *groß würde die riesenbrut sein*, *wenn alle am leben geblieben wären*, *Hrbl. 23*, *5;* vætr myndi manna *kein menschliches wesen gäbe es noch*, *Hrbl. 23*, *9; usw. — Formen: ind. prs. sg. meist* mun, *selten* (*Gðr. I*, *Bdr.*, *Hdl.*) man (*vgl.* muna); *2 sg.* munt, *mit enklit. pron.* mundu (= munt ðu), muntu (= munt þu), mundo (*so durchweg in der festen strophen-einleitung Háv. 112ff.; man hüte sich vor der verwechslung mit der 3 pl. prt.!*), *vereinzelt* munðu; *mit pron. + neg.* munattu (= munatþu), munat þú, mana þú (*alle mit dissimilatorischem schwund des überflüssig gewordenen endungs-*t); *die pluralendungen des opt. prt. sind die indikativischen:* myndoð, myndo (myndi *HH 28*, *6 ist 3 sg.*, *nach* brim *konstruiert*, *das mit* biǫrg *eine altüberlieferte einheit bildete*, *vgl. Grm. 38*, *4*).

1. munr (*got.* muns, *ags.* myne, *vgl. as.* muni-lîk) *m. lust*, *im doppelten sinne des lusthabens zu etw. und an etw.*, *daher* 1. *verlangen*, *wunsch;* 2. *freude*, *genuß*, *wunscherfüllung; das verlangen ist meist liebessehnsucht:* sá inn mátki m., *Háv. 94*, *6* (*s.* máttugr); við munom vinna *gegen unsere liebe ankämpfen*, *Od. 22*, *6;* maðr hverr lifir at munom sínum *jeder mensch lebt seiner liebe* (*oder: für seine liebschaften*, *leidenschaften*), *Od. 34*, *6;* langir ro manna munir (*aber*) *langdauernd ist* (*auch*)

der menschen liebessehnen, *Gg.* 4, 3; *Skm.* 5, 1; *Fi.* 50, 3; álfrǫðull lýsir . . . þeygi at mínom munom *die sonne leuchtet . . ., doch nicht meiner liebe* (*so daß diese dadurch reif würde, erfüllung fände*), *Skm.* 4, 6; at þínom munom *zu deiner freude* (*sodaß dir dadurch ein wunsch erfüllt würde*), *Skm.* 35, 9; at mínom m. *zu meiner freude* (*sodaß ich dies wünschte*), *Skm.* 39, 10; at mannzkis m. *nach keines menschen wunsch*, *Skm.* 20, 3; 24, 3; at mínom m. *nach meinem wunsch*, *Skm.* 26, 3 (*der dichter von Skm. spielt mit dem begriff*); vættak míns munar *harrte meines genusses*, *Háv.* 96, 3; standit þér mein fyr munom *kein übel hindere dich an deiner liebe erfüllung*, *Gg.* 15, 3; at mun flagði *zur freude der hexe* (*deren böser wunsch dadurch erfüllt wird*), *Hm.* 15, 4; hvat þú árnaðir þíns eða míns munar *wieviel du erreicht hast von deinem od. meinem wunsch* (*unserer wünsche gewährung*), *Skm.* 40, 6; lék mér í mun *'es spielte mir ins gelüst', kitzelte mein gelüst, gelüstete mich*, *Sg.* 38, 3; *freude* (*ohne rücksicht auf ihr ersehntsein*), *HH II* 46, 4 (*lebensgenuß*); *Gðr. I* 8, 8; munar stríð *beeinträchtigung der freude, betrübnis*, *Sg.* 37, 8; at muni gráta, *Bdr.* 12, 6, *scheint zu bedeuten 'ihren wünschen nachweinen'* (muni *acc. pl.*, *s.* 2. at), *also: ihre toten geliebten beweinen, u. dies muß sich auf Balders tod u. leichenzug übers meer beziehen.*

2. munr *m. unterschied* (*z. b.* manna m., *wertunterschied der männer*); *in d. Edda nur Am.* 47, 8: mun fleira *'um einen* (*merkbaren*) *unterschied mehr', noch mehr.*

mun-ráð *n. 'beschluß d. wunsches', lieblingsratschluß*, *HH II* 16, 8.

munuð (munoð) *f.* (= munhugð) *liebe* (*eigtl. sinnen auf, od. verlangen nach, liebesgenuß*); þars m. deilir *wo liebe im spiel ist*, *Od.* 24, 4; flióz m. *eines weibes liebe*, *Háv.* 79, 3; *HH* 5, 4 *scheint die bedeutung 'liebling'* (*der neugeborene Helgi*) *vorzuliegen.*

myklo *um großes, bei weitem; d. sg. ntr. zu* mikill.

mylinn *m. name des mondes bei den göttern nach Alv.*

myni, mynir *3. 2. sg. opt. prs. zu* muno.

mynni *n. mündung, ausgang* (*einer bucht*), *HHv.*

myrða (rð) *swv. ermorden, d. h. in schimpflicher weise heimlich töten*, *Am.* 57, 4; *Ghv.* 5, 4. *Vgl.* morð.

1. myrkr (rs) *n. dunkel*, *Háv.* 82, 3.

2. myrkr *adj. dunkel;* myrkvan við *den dunkeln wald*, *Vkv.* 3, 8 (= myrkvið 1, 2); *Od.* 25, 3; *Rþ.* 37, 2; myrkvan vafrloga *die düstere waberlohe*, *Skm.* 8, 2; 9, 2 (*od. ist v.* 3 *verderbt aus* við ok vafrloga ?); myrkt er

úti *draußen ists finster*, *Skm. 10*, *1.*
myrk-riða *f. 'dunkelreiterin'*, *hexe* (*da sie bei nacht durch die luft reitet*), *Hrbl.*
myrkvi *m. dichter nebel*, *Br. II 2 pr. 6.*
myrkviðr *m. dunkelwald*, *Vkv. 1*, *2; vgl.* Myrkviðr *u.* 'Miriquidui' *bei Dietmar v. Merseburg.*
mýrr *f. moor; a. sg.* mýri, *Gðr. III.*
*mæ-fingr *adj. schlankfingrig*(?), *Hm. 22*, *3.*
mægð *f. verschwägerung*, *ehe*, *Grp. 44*, *3; coll. schwägerschaft*, *familie*, *Sg. 18*, *8; Am. 56*, *1* (*in eine mächtige verwandtschaft heiratete ich hinein*); *Hdl. 20*, *5.*
mægi *n. verschwägerung*, *Alv. Vgl.* mágr, mægð.
mækir (*got.* mêkeis) *m. schwert.*
mæla (lt; *got.* maþljan, *as.* mahlian) *swv.* 1. *absol. sprechen* (*im sinne von* 1 mál *1*, *spezieller als* kveða *1*, *das auch unartikulierte laute meinen kann*); m. tekr *beginnt zu sprechen*, *Grp. 16*, *2;* m. ne megoð *seid sprachlos*, *Ls. 7*, *3;* igðor mælto *meisen sprachen in worten*, *Fm. 39*, *pr. 3;* mælir Óðinn við Míms hǫfuð *man hört O. zu M. h. sprechen* (*den tonfall*, *aber nicht den sinn*), *Vsp. 46*, *7;* m-z fyrir *vor sich hin sprechen*, *Vm. 9*, *2;* m-z um *darüber mit sich selber sprechen*, *Sg. 6*, *4;* orðom m. e-n *e-n mit worten anreden*, *Vm. 4*, *6.* 2. *reden*, *sagen; mit obj. od. sonstiger bestimmung*, *die sich auf den inhalt des gesagten beziehen;* m. fagrt *schöne worte machen;* m. satt *die wahrheit sagen über e-n;* m. bert *offen sprechen;* m. teiti *frohe reden führen;* m. miklar firnar *frevelhafte reden führen;* m. þat *das aussprechen; häufig*, *bes. i. d. prosen*, m. *vor indir. od. dir. rede;* m. fyrir *wünschend voraussagen*, *vorherbestimmen* (*durch zauberkräftigen spruch od. 'segen'*) *Am. 34*, *5.* 3. *durch vertrag sich verschaffen* (*vgl.* 1 mal *5*, *ahd.* gimahalen *verloben*, *u. nhd.* vermählen), *Háv. 98*, *3* (*ironischer euphemismus*).
mælgi *f. geschwätz*, *Ls. 47*, *6* (*s.* 1 muna).
mælska *f. beredsamkeit*, *Hdl. 3*, *3; Grp. 39*, *3* (*vgl. 17*).
mær (*got.* mawi) *f.* 1. *mädchen*, *Háv. 96*, *5; 102*, *1; Hrbl. 30*, *6; u. ö.* 2. *magd*, *HH II 4*, *3; Vkv. 22*, *5; Gðr. II 26*, *1* (*sklavinnen*). 3. *tochter*, *Ls. 26*, *2; 34*, *4; Skm. 12*, *6; Háv. 97*, *1; HH 18*, *2; 19*, *5; II 13*, *10; 17*, *1; Sg. 63*, *7; Vsp. 8*, *6; Vm. 49*, *3; Rþ. 39*, *5; Hdl. 35*, *7; Grt. 10*, *6; 21*, *2.* 4. *gattin*, *geliebte*, *Vsp. 25*, *8* (*Freyia*). 5. *jungfrau*, *junges weib überhaupt*, *HH 5*, *3; II 51*, *7; Gðr. I 16*, *8; Sg. 15*, *7; Gðr. III 11*, *5; Hdl. 1*, *1; an mehreren stellen kann man schwanken*, *ob diese bedeutung oder die bedeutung 1 vorliegt;* m. meyia *'weib der weiber'*, *allerweltsweib*, *riesenweib*, *Hdl. 1*, *1; 'maid der maide'*,

glücklichste u. daher stolzeste der jungfrauen, Gðr. II 1, 1; vgl. sveinn.
mærr (*altinschriftl.* mâriz, *as.* mâri) *adj. berühmt; an einigen stellen trefflich, schön* (*Vsp. 4, 4; Skm. 16, 3; Ls. 6, 6; Gðr. I 16, 7*).
mæti *n. kostbarkeit, wertstück.*
mætr *adj. 'schätzbar'* (*zu* meta), *stattlich, ausgezeichnet; superl.* mæztr.
mæztr *s.* mætr.
mœða (dd) *swv. ermüden, entkräften, Am. 91, 6* (*zu* 2 móðr).
mœðr (*Vkv. 27, 5*) *d. sg.*, mœðra *g. pl.*, mœðrom *d. pl. zu* móðir.
mølva (lð; *got.* malwjan) *swv. zermalmen, Ls. 43, 3.*
mœta (tt; *as.* môtian) *swv.* 1. *begegnen, e-n treffen, Háv. 89, 2; Þrk. 9, 7; HH 48, 1; Bdr. 2, 7.* 2. *entgegentreten* (*zum kampfe*), *Vsp. 56 app; Hdl. 44, 8.*
mǫgr (*got.* magus) *m. knabe, jüngling, sohn; letzteres wenn mit gen. des vaters od. der mutter od. mit pron. poss. verbunden od. abhängig von* geta, eiga (*Ls. 35, 4; 36, 5; 40, 3: 'einen sohn hatte von mir'*); Hrópts megir, *Odins söhne, sind die asen, Ls. 45, 5;* fífls megir, *Vsp. 51, 5* = Muspellz m.; mǫgo Heimdallar *Heimdalls nachkommen, die menschen, Vsp. 1, 4; Fm. 33, 3 ist viell. 'diener', 'knappe' zu übersetzen, Fm. 16, 6 u. HH 47, 8 'gefolgsleute', 'krieger'* (*vgl.* dróttmegir *u. ags.* magu-þegn).
mǫn (*ahd.* mana) *f. mähne.*
mǫndull *m. mühlenstock* (*zum drehen d. handmühle, schräg aus dem oberen mühlstein aufragend, s.* kvern *u.* lúðr).
mǫndul-tré *n. dasselbe, HH II.*
mǫrk (*as.* marka) *f. urwald als herrenloses mark- od. grenzgebiet; der kenning* m. menia, *reichgeschmückte fürstin, Sg. 46, 3, liegt wohl die bedeutung 'land' zugrunde; s.* men.
mǫsmar *m. pl. kleinode(?), Rþ.*

N.

ná (ð; *as.* nâhian) *swv. 'nahen', c. dat.: erlangen, Ls. 62, 6; HH II 25, 6; meist mit inf.: dahin kommen, etw. zu tun; können, Háv. 30, 6; 68, 5; 121, 9; Fm. 7, 1* (*wenn du hättest aufwachsen können*).
ná-borinn *part. prt. 'nahe geboren', blutsverwandt, Hm., Sg.*
nadd-él *n. 'schauer von speer- od. pfeilspitzen'* (naddr *m. spitze*); n-s boði *'darbieter des geschoßhagels', anführer einer speere schleudernden od. bogenschießenden schar, heerführer, Grp. 23, 7.*
nadd-gǫfugr *adj. 'reich an schußwaffen', fürstlich, Hdl. 35, 6* (*Heimdall*); *Gg. 14, 2.*
naðr (rs; *got.* *nadrs) *m. natter.*
naðra (*as.* nadra) *f. natter.*
nafn (*vgl. got. pl.* namna) *n. name;* heita n-i (nǫfnom), *mit namen heißen.*
nagl *m. nagel, Sd.* (*fingernagel*).

ná-gráðugr *adj. leichengierig; beiwort der hexe, HHv.*

ná-grindr *f. pl. 'totengatter', eingangspforte zur unterwelt;* fyr n. neðan *unter dem totengatter, bei (zu) Hel.*

ná-inn *adj. benachbart, verwandt (vgl.* ná-borinn); *d. pl.* nánom *den verwandten, Am. 35, 2.*

nakkvat *n. sg. ntr. zu* nøkkurr.

nálgaz (að) *swv. sich e-m (acc.) nähern; imper.* nálgaztu, *Grm. 53, 6.*

nánom *s.* ná-inn.

nár (*got.* naus) *m. toter, leiche;* verða n. *od.* at nám (*d. pl.*) *ist ein anschaulicher ausdruck für 'sterben'.*

nara (rð) *swv. vegetieren, hausen, Skm.*

nátt-ból *n. nachtquartier, HHv. 5 pr. 4.*

nátt-myrkr *n. nachtdunkel, dunkel der nacht, Grm. pr. 5. Vgl.* nótt.

*nauð-fǫlr *adj. 'notfahl', beiwort der leichen, Akv. 16, 7 (der dichter meint die todesnot, zugleich aber scheint er an die grauen fesseln der todesstarre zu denken, s.* nauðr *u.* fǫlr).

*nauð-gǫngull *adj. in not zu hilfe kommend, Fm. 12, 5 (von geburtshelferinnen).*

*nauð-maðr *m. naher angehöriger (=* nauð-hleytamaðr), *Am. 24, 4.*

nauðr (*got.* nauþs) *f. not, zwang, Hav. 154, 2; Vkv. 3, 6; plur. fesseln: Vkv. 11, 6; Sd. 1, 4 (bildl. von der brünne); Fi. 40, 6 (notlage?).*

ná-ungr *m. verwandter, Akv. 9, 2.*

naut *n. 'nutzvieh',* rind.

ne (*got.* ni) *part. neg. nicht, proklitisch beim verb. fin., dem* -a(t) *angehängt sein kann:* ne skyldir-a *nicht hättest sollen, Ls. 22, 5; aber* út þú ne kvœmir *heraus kämest du nicht, 27, 4;* manngi ne *niemand, Grm. 2, 3.*

né (*got.* nih) *part. neg. 1. und nicht, noch; sowohl positives wie negatives vorderglied ergänzend:* unna einom, né ýmissom *einen lieben, (und) nicht abwechselnd mehrere, Sg. 40, 2;* einn vita, né annarr skal *einer wisse es, (und) nicht auch ein zweiter, Háv. 63, 5;* sat hann, né hann svaf, ávalt *er saß immer und schlief nicht (ohne je zu schlafen), Vkv. 20, 1;* of rúnar heyrða ek dœma, né um ráðom þǫgðo *von runen hörte ich reden, und auch von der deutung schwieg man nicht, Háv. 111, 8;* fyr reiði né af oftrega allvel . . *vor zorn und aus tiefem kummer nicht gut . . ., Grp. 49, 3; dag.* vara sandr né sær né svalar unnir *es gab nicht sand noch see noch kühle wogen, Vsp. 3, 3. 4;* niðiargi hvǫtto né náungr annarr *die nächsten blutsverwandten redeten nicht zu noch ein anderer angehöriger, Akv. 9, 2;* þu gáir eigi þings né þióðans máls *du achtest nimmer der dingverhandlungen noch der rede*

des fürsten, *Háv. 114*, *3;* iǫrð fannz æva né upphiminn *die erde fand sich nicht noch der himmel droben*, *Vsp. 3*, *4;* ákri ársánom trúi engi maðr né til snemma syni *frühbesätem acker traue niemand* (*wegen der nachtfröste*) *noch zu früh seinem sohn*, *Háv. 88*, *3;* hvárki — né *weder — noch*, *Gðr. I 17*, *8; Hrbl. 26*, *8*, *u. ö.;* sialdan — né *selten* (*verhaltene verneinung*) — *noch*, *Háv. 58*, *6; ähnl. HHv. 6*, *4* (*wo* síð, *spät*, *verhaltenes 'nie' ist*); *die vorangehende verneinung bleibt unausgedrückt Háv. 126*, *6; auch Vsp. 18*, *3. 4; Akv. 9*, *3. 4; sie wird durch eine nachfolgende ersetzt*, *Háv. 132*, *5; 139*, *2*(*?*); *Ls. 40*, *4; Br. I 5*, *4; sie liegt im sinn der frage Hm. 13*, *7 u. anscheinend auch Skm. 17*, *2* (*vgl. 18*, *2*). 2. *damit nicht*, *vor abhängigem opt.*, *Gðr. II 21*, *4; Háv. 33*, *3* (*Bugges lesart*).

neðan (*as.* niðana) *adv. von unten;* fyr e-t n. *unterhalb von*, *unter. Vgl. 2* niðr.

neðarr *adv. compar. weiter unten*, *HHv. 16*, *5.*

nef (*ags.* neb) *n.* 1. *nase*, *Rþ. 10*, *5;* 2. *schnabel*, *Sd. 16*, *4; 17*, *8.*

nef-fǫlr *adj. fahlen gesichtes*' (*vgl. ags.* neb *gesicht*, *u. Alv. 2*, *2*), *Akv. 35*, *5; Vsp. 50*, *7* **R** *würde es 'mit fahlem schnabel' bedeuten.*

*nef-giǫld *n. pl. verwandtenbuße*, *buße für einen erschlagenen* nefi (*s. d.*), *HH 12*, *4.*

nefi (*ahd.* nefo) *m. verwandter*, *Rm. 26*, *7 app.*

nefna (nd; *as.* nemnian) *swv. nennen;* n-z *sich nennen* = *etw. als seinen namen angeben; Sd. 6*, *6 u. Hdl. 44*, *4 handelt es sich nicht um das angeben eines namens*, *sondern um sein aussprechen zu einem andern zweck*, *der Sd. 6 ein religiöser ist*, *u. ebenso erklärt sich Akv. 30*, *4*, *wo die anrufung der gewährleistenden mächte gemeint ist.*

negla (ld) *swv. nageln; die benagelten brünnen Vkv. 6*, *6 müssen brünnen mit schimmerndem edelmetallbeschlag sein.*

nei *interj. nein.*

neiss *adj. beschämt*, *verlegen; vgl.* ó-neiss.

*neitt *pron. ntr. kein*, *Sg. 52*, *5* (*zu* *neinn = *ags.* nân, *keiner*).

1. nema (nam) *stv. nehmen*, *sowohl im sinne des zu sich nehmens* (1), *wie des wegnehmens* (2). — 1. n. veiðar *jagdbeute machen*, *nur Hym. 1*, *2;* n. ráð *beschlüsse fassen*, *nur Sg. 26*, *7;* n. hvíld *sich ausruhen*, *nur Alv. 1*, *6; mit objekten wie* ráð (*Háv.*, *Fm. 20*, *2*), rúnar, lióð, galdr, orð, leika *u. dgl. bedeutet* n. *sich merken*, *lernen; so auch Grp. 23*, *4*, *wo* n. *durch* láta n-z *umschrieben ist* (*s.* láta); *praet.* nam *mit* (at *u.*) *infin. begann etw. zu tun*, *tat etw.;* nam liggia fyrir *lag plötzlich da*, *Hym. 37*, *2;* n. upp *aufnehmen*, *von unten her-*

aufholen, *Háv. 139 4.* — 2. n. mey frá mildingi *dem fürsten die maid wegnehmen*, *rauben*, *HH 19*, *4;* n. e-n *c. gen. der sache*, *e-n einer sache berauben*, *Vkv. 29*, *3;* nótt nemr e-n '*die nacht nimmt einen weg*', *verschlingt*, *überfällt e-n*, *Sd. 26*, *6; Gg. 13*, *2; s.* fyrnema, her-numinn.

2. nema (*as.* nebu, *ahd.* nibu) *conj.*, *welche etw. als ausnahme einführt.* 1. *frei*, *d. h. ohne einfluß auf den satzbau: ausgenommen*, *außer*, *nur;* engi þorði n. konungr einn *niemand wagte . . . außer dem könige allein*, *nur der könig*, *Vkv. 17*, *pr. 4;* gréto bǫrn Húna, nema ein Guðrún *es weinten die Hunensöhne*, *nur G. nicht*, *Akv. 38*, *5;* fello allir, n. Dagr fekk grið *es fielen alle*, *nur dem D. ward schonung*, *HH II 18*, *pr. 17;* n. ek hálsaða *nur daß ich umarmt habe*, *Gðr. III 4*, *1; Od. 22*, *7 liegt mischung vor: wir bekämpften unsere leidenschaft*, *bis* (*ausgenommen*, *daß einmal*) *ich* .... + *wir konnten nicht dag. kämpfen*, *sodaß ich . . .* (*und ich* . . . .); *Háv. 97*, *6 ebenfalls: die lebensfreude eines jarls dünkte mir nichts* (*lockte mich nicht*), *nur das leben mit der schönen dünkte mir etwas* (*lockte mich*) + *selbst ein jarlsleben wäre wertlos für mich gewesen*, *außer wenn ich dabei die schöne zur seite hätte* (*vgl. 2*). — 2. *mit abhängigem opt. praes. od. praet.: wenn nicht*, *es sei denn daß;* n. reisi niðr at nið *wenn sie nicht der verwandte dem verwandten* (*der sohn dem vater*) *errichtet*, *Háv. 72*, *6;* n. þú frýðir mér hvats hugar *hättest du mich nicht angestachelt*, *Fm. 26*, *6.*

nenna (nt; *got.* nanþjan) *swv. innern schwung aufbringen für etw.*, *etw. mit schwung durchführen; in d. Edda nur Skm. 38*, *6*, *wo* n. Niarðar syni = *sich Njörds sohne hingeben.*

neppr *adj. behindert*, *mühevoll*, (*prädik.*) *kaum*, *Vsp. 50*, *11.* (*Rm. 8*, *3 scheint eher das part. praet. eines swv.* *neppa *vorzuliegen.*)

nes *n. vorgebirge*, *landzunge;* nes Ságo = Ságones *ein wikingerlandungsplatz*, *HH 39*, *2;* fyr nesiom hafa *auf seinem wege liegen haben*, *Fm. 11*, *2.*

nest *n. reisezehrung*, *proviant*, *Háv. 74*, *2; Ls. 62*, *6.*

net *n. netz.*

neyða (dd; *got.* nauþjan) *swv. nötigen*, *zwingen*, *Grp.*

neyta (tt) *swv. etw.* (e-s) *brauchen*, *sich einer sache bedienen*, *Br. I 6*, *b*, *2.*

ní *interj. nein*, *Am. 48*, *8.*

*niarð-láss *m. starkes schloß* (*entweder von besonderer beschaffenheit od. als zauberschloß gedacht*, *vgl. M. Olsen*, *Kultminder 54f.*), *Fi. 26*, *6.*

nið *n. pl. neumond*(*?*); ný ok nið *sind die beiden für die zeitrechnung wichtigen mondphasen* (*vgl. Tac. Germ. c. 11*), *Vm. 25*, *4;* nótt ok

n-iom *der nacht u. den mondphasen*, *Vsp. 6*, *5. Vgl.* niðar *u.* ný.

níð *n.* 1. *trutzwort*, *verletzende anrede*, *Akv. 35*, *6.* 2. *beschimpfende nachrede*, *Vsp. 56*, *12.*

niðar *f. pl. neumond*, *Vm. 24*, *6; vgl.* nið.

nið-fǫlr *adj. rostfahl* (*? vgl. got.* nidva), *Vsp. 50*, *7.*

nið-giǫld *n. pl. verwandtenbuße*, *wergeld*, *Rm. 9*, *pr. 1. Vgl.* 1 niðr.

nið-myrkr *n. neumondliche finsternis*, *Gðr. II 12*, *2.*

1. niðr (*got.* niþjis) *m. verwandter*, *sippengenosse;* Ylfinga, skiǫldunga n. *sind nur stilistisch verschieden von* Ylfingr, skiǫldungr; Ymis niðiar *ist umschreibung für* iǫtnar.

2. niðr *adv. nieder*, *abwärts;* grafit í iǫrð niðr *in die erde eingegraben;* niðr í sal '*abwärts im raum*', *d. i. dem ausgang zu* (*vgl.* ganga upp), *Hym. 34*, *4.*

niðr-biúgr *adj. nach unten gebogen*, *Rþ.*

*nifl-farinn *adj.* '*ins dunkel gefahren*', *zur Hel gegangen* (*vgl.* Nifl-hel), *Akv. 33*, *8.*

*nifl-vegr *m. dunkelweg*, *nebelweg*, *Gg. 13*, *3.*

nío *num. neun; formelhafte zahl wie* þrír.

niól (*ags.* nifol) *n.* (*f.?*) '*dunkel*', *name der nacht in der göttersprache*, *Alv.*

niósn (*got.* niuhseins) *f. kundschaft*, *spähergang.*

niósna (að) *swv. auf kundschaft sein.*

nióta (naut) *stv. genießen*, *nutzen haben*, *sich erfreuen* (*mit gen.*).

nipt (*ahd.* nift) *f. schwester* (*od. verwandte überhaupt?*), *HH II 30*, *4;* n. Nera *eine norne*, *HH 4*, *5;* nótt ok n. *die nacht u. ihre schwester*, *Sd. 3*, *3*, *ist unklar.*

níta (tt) *swv.* 1. *etw.* (*dat.*) *verneinen*, *sich weigern*, *Am. 7*, *7; 71*, *2.* 2. *etw.* (*dat.*) *verhindern*, *Am. 34*, *6* (*s.* fá). — *Die stelle Vkv. 37*, *4 scheint den sinn* '*fluchen*' *od.* '*strafen*' *zu fordern.*

níund *f. neunzahl*, *enneade*, *HHv. 28*, *1.*

níundi *num. ord. der neunte* (*zuw. formelhaft*, *s.* nío).

norðan *adv. von norden her*, *Vsp. 51 app.;* fyr n. *im norden*, *nordwärts*, *Vsp. 37*, *1.*

norðr *adv. nach norden*, *Vsp. 38*, *4.*

*norðr-vegar *m. pl. nordwege*, *nordlande*, *HH 4*, *6.*

nótt *f. nacht;* í n. *vorige nacht*, *heute nacht;* fára nátta *nach wenigen tagen* (*man rechnete die zeit nach nächten*, *vgl. Tac. Germ c. 11*); (á) n-om *bei nacht.*

nú *adv. nun*, *jetzt; entweder anknüpfend an die vorliegende situation*, *wobei der zeitliche sinn häufig verblaßt ist*, *oder den nächsten*, *gegenwärtig gedachten akt einer folge von ereignissen bezeichnend*, *oder den gegensatz des jetzt* (*auch im allgemeineren zeitsinne: heutzutage*) *gegen das einst ausdrückend.*

ný *n. der neue mond*, *d. i. zu-*

nehmender od. vollmond, *Vm. 25*, *4* (*s.* nið).

ný-feldr *part. prt. neu gefällt;* n. valr *ein frisches schlachtfeld* (*vgl.* fella val), *Háv. 87*, *4*.

ný-liga *adv. soeben*, *eben jetzt*, *Gðr. II 38*, *1*.

ný-ligr *adj. neu*, *Sg. 26*, *8*.

nýr (*got.* niujis) *adj. neu*, *frisch;* ný *das neueste*, *das letzte*, *HH II 8*, *1*.

nýsa (st; *got.* niuhsjan) *swv. spähen;* n. fyrir *vor sich her* (*umher*)*spähen*, *Háv. 7*,*6*.

nyt *f. genuß;* manna n. *genuß menschlicher gesellschaft*, *Skm. 34*, *8*.

nýta (tt) *swv. genießen*, *verzehren*, *Gðr. II*.

nýtr *adj. nützlich; auch von den göttern* (regin) *u. von Freyr gesagt* (*gnädig*); *von der wachehaltenden kriegerschar* (*tüchtig*), *Háv. 100*, *2*.

nyt-sam-ligr *adj. nutzenverheißend*, *Háv. 153*, *3*.

næðir *2. sg. opt. prt. zu* ná.

næma (mð) *swv. e-n einer sache* (e-o) *berauben*.

1. nær *adv. nahe* (*bei etw.*, *was im dat. meist vorangeht*, *in der prosa Br. I 2*, *4 nachfolgt*, *ebenso Hm. 10*, *4: hin zu*); *auch von der zeit:* n. apni, morni *gegen abend*, *gegen morgen*. — *Ursprgl. comp. zum superl.* næst, *s.d.*

2. nær *conj. wann*, *Háv. 21*, *2; 38*, *5; Skm. 38*, *4; ob nicht einmal*, *ob nicht plötzlich* (*vgl.* hvar), *HHv. 23*, *5*. — *Ursprünglich identisch mit 1.*

næst *adv. das nächstemal; sodann;* því n. *demnächst; das letztemal*, *HH II 8*, *1*.

næstr *adj. superl. der nächste;* it næsta *'in die nächste nachbarschaft'*, *ganz nahe* (*verstärktes* nær), *HHv. 40*, *8*.

nætr *g. sg.* (*mit artikel:* nætrinnar), *n. a. pl. zu* nótt.

nøkkorr *pron. indef. einer*, *irgendeiner* (*quidam*); *ntr.* nakkvat, (nøkkot; *d.* nøkkvi) *etwas; pl.* nøkkorir *einige;* einna n. *ein bestimmter aus der ganzen brut*, *Vsp. 40*, *6*.

nøkkviðr *adj. nackt; vom schwerte*, *Sg. 4*, *2; Am. 49*, *5*.

nǫs *f. nasenloch; pl.* nasar *nase*.

O.

ó- *präfix*, *un-*.

óaz *refl. swv. fürchten; 1. sg. prs.* óomk; ó. of *für jem. fürchten; absol. sich fürchten*.

ó-auðigr *adj. 'unreich'*, *arm*, *Háv. 75*, *5; Vm. 10*, *1*.

ó-beðit *part. prt. nichts erbeten*, *nicht gebetet*, *Háv. 145*, *1*.

ó-bil-giarn *adj. 'nicht zaudergierig'*, *unverzagt*, *Sg. 21*, *2; 22*, *4*.

ó-blauðr *adj. 'unblöde'*, *tapfer*.

ó-borinn *part. prt. ungeboren*, *Rm. 8*, *4*.

ó-brendr *part. prt. unverbrannt*, *Hdl. 48 app.*

ó-brigðr *adj. nicht versagend*, *zuverlässig*, *Háv. 6*, *7*.

ó-bryddr *part. prt. ohne* broddar, *d. h. ohne stachel unter den hufeisen* (*Ark. 31*, *80f.*), *'ungeschärft'*, *Háv. 90*, *3*.

ó-búinn *part. prt. ungerüstet*, *unvorbereitet; waffenlos.*

oddr (*as.* ord) *m. spitze, meist einer waffe* (*'speerspitze'*), *aber auch des sporns* (*HH II 40, 6; 41, 6*).

odd-viti *m. 'spitzenweiser', anführer einer schar* (fólks, hers).

ó-dæll *adj. schwierig, unsicher; compar. ntr.* ó-dælla, *Háv. 8, 4. Vgl.* dæll.

ó-døkkr *adj. 'unfinster', glänzend, Fm. 42, 7.*

óðal (*ahd.* uodal) *n. odel, souveränes erbgut, Rþ. 48, 3;* (*ererbte*) *gemütsstimmung* (?), *Ghv. 21, 2.*

óðal-torfa (*ags.* êðel-turf) *f. 'odelscholle', reich, Sg. 62, 8.*

óðal-vellir *m. pl. 'odelfluren', erblande, Rþ. 36, 8. 9.*

óð-fúss *adj. wild verlangend, 'wild', Þrk. 26, 7. Vgl.* fúss.

1. óðr (*ahd.* wuot *f.*) *m. seelenleben; wille u. leidenschaft, Vsp. 18, 2. 6.*

2. óðr (*got.* wôþs) *adj. rasend, wie besessen; von angst, wut, trunkenheit; auch auf witterungserscheinungen übertragen:* ó. byrr *wilde brise, Háv. 90, 7;* ótt veðr *rasender sturm, Am. 18, 2.*

of (*ahd.* oba) *ortspartikel 'ob'* (*vgl. ob der Enns, ob der Tauber*). *I. als präpos. mit dat. über, oberhalb; mit acc. über* (*über etw. hin*). 1. *dat.: Grm. 42, 5; HHv. 23, 3* (*über dem schlafenden*); *Gðr. II 2, 2.* 2. *acc.: Vsp. 29, 6; Vm. 11, 6; 13, 6; 14, 3; HH 21, 3; Sf. 23; Sd. 9, 5; Akv. 17, 5; Am. 26, 4; Rþ. 28, 7; Hdl. 48, 2; Grt. 12, 2; Gg. 6, 4; Fi. 5, 5* (*die umzäunung mit ihren goldspitzen leuchtet über die ebenfalls goldgeschmückten dächer hin*); *Br. II 4, 7* (*'über die seiten hin', von oben bis unten*); of lengi *'über die länge hin', weithin, Rm. 4, 6; rein zeitlich: während, Vsp. 41, 6; Fi. 16, 4. 5;* snemma of morgin *Vkv. pr. 6 ist eigtl. 'früh im laufe des morgens';* of aldr, *Gg. 16, 5, dein leben lang; über = betreffs:* dœma of *reden von, Háv. 111, 7; Ls. 2, 1; Gðr. II 3, 6;* vita of *bescheid wissen über, Alv. 9, 2; 11, 2; usw.;* óaz of *sich sorgen machen um e-n, Grm. 20, 4;* dvergr of vǫxt *ein zwerg an gestalt* (*wenn man über seine gestalt spricht, so ist er ein zwerg*), *Rm. pr. 4; ähnl. frei Háv. 46, 1; Ghv. 16, 7;* mæla of hug *über seine gesinnung weg = gegen sie reden, HH II 17, 2;* véla of *über = gegen e-n ränke spinnen, Grm. 53, 3;* of óra sǫk *auf unsere sache hin = um meinetwillen, Sg. 62, 3. II. als sog. expletivpartikel, d. h. scheinbar als bloßes versfüllsel vor part. prt. u. finiten verbformen, urspr. meist gleichbedeutend mit dem perfektivierenden* ga-, gi *des got. u. der südgerm. sprachen: Vsp. 32, 6; Háv. 72, 2; Grt. 2, 4; Od. 4, 6; 11, 8; Rþ. 28, 3; Hrbl. 33, 2; Fi. 17, 5; 18, 5 u. ö. — In allen diesen funktionen ist* of *vertretbar durch* um, *das im cod. reg. ungleich häufiger ist; vorliebe für* of *zeigen jüngere*

hss. (*so die papierhss. der Svipdagsmál*) *u. im reg. die prosen; in den versen des reg. ist* of *auffallend häufig verschrieben zu* uf, oc; *gerne wechseln die dichter ab wie in* of lopt ok um lǫg *durch luft u. meer*, *HH. 21*, *3;* sá vítt ok um vítt, of verǫld hveria *sah weit und über das weite, über jegliche welt*, *Vsp. 29*, *5. 6; vgl. noch Ls. 2*, *1. 2; Grm. 20*, *4. 6; Sg. 51*, *7—8: 62*, *3—4. Vgl.* um.

ofan (*as.* oƀan) *adv. von oben*, *herab*, *hinab; oben*, *Hym. 31*, *6; Hm. 30*, *3;* fyr (fyrir) — ofan *oberhalb*, *auf; bei einem verbum der bewegung wie Fm. pr. 6 'über etw. hin'* (= of).

ofan-verðr *adj. oben befindlich; zuletzt kommend* (*sodaß der betr.* teil *der substanz gemeint ist*), *Skm. 31*, *8* (*s.* ǫnn).

ófa (*Ls. 3*, *4; Sg. 33*, *4; Am. 1*, *1*) *s.* áfa.

ofar-la *adv. zu* ofarr, *in der oberen gegend*, *Háv. 118*, *1* (*bildlich-verhüllender ausdruck für 'den kopf kosten'*).

ofarr *adv. compar. weiter oben*, *höher hinauf*, *HH 29*, *2.*

of-blótit *part. prt. übermäßig* (*zu viel*) *geopfert*, *Háv. 145*, *2.*

of-drukkit *part. prt. übermäßig* (*zu viel*) *getrunken*, *Grm. 51*, *2.*

of-drykkia *f. übermäßiger trank*, *Háv. 11*, *6; Ls. 47*, *4.*

*of-gaman *n. übermäßige* (*zu weit gehende*, *verbotene*) *liebe*, *Sd. 32*, *6.*

of-greypr *adj. allzu gram*, *Hlr. 8*, *8 app.*

*of-hlý *n. lästige schwüle*, *Alv. 22*, *4.*

of-lengi *adv. allzu lange*, *Hlr. 14*, *2 app.*

*of-liótr *adj. abschreckend häßlich*, *Hym. 23*, *7.*

of-margir *adj. pl. zu viele*, *Grm. pr. 22.*

of-mikill *adj. allzu groß.*

of-reiðr *adj. allzu gram*, *Hlr. 8*, *8; schw. masc.* ofreiði, *Skm.*

*ofr-giǫld *n. pl. zu harte vergeltung*, *überstrenge strafe*, *Rm. 4*, *1.*

ofr-hefnd *f. außerordentliche rache*, *Am. 76*, *8.*

ó-friðr *m. 'unfriede'*, *fehde*, *krieg*, *HH II pr. 6; Dr. 2.*

of-ríki *n. obergewalt*, *übermacht*, *Am. 73*, *2.*

*ofr-mælgi *f. zu große beredsamkeit*, *zu viele worte*, *Vm. 10*, *4.*

ó-fróðr (*ahd.* un-vruot) *adj. 'unklug'*, *unmündig*, *kindlich*, *jung.*

*ofr-ǫlvi *adj. allzu trunken*, *Háv. 14*, *2.*

of-sóit *part. prt. zu viel* (*als opfer*) *geschlachtet*, *Háv. 145*, *5.*

of-stríð *n. allzu schwere widerwärtigkeit*, *zu tiefes leid*, *a. pl. Hlr. 14*, *1.*

of-tregi *m. zu schwerer kummer*, *Grp. 49*, *3.*

of-varr *adj. übervorsichtig*, *Háv. 131*, *6.*

of-viðri *n. 'zu viel wind'*, *sturm*, *HH II 18 pr. 2.*

of-væni *n. unerträgliche spannung* (*erwartung*), *Bdr. 7*, *6.*

of-þrunginn *part. prt. zu sehr gedrängt* (*? zu übermütig?*), *Sg. 34*, *6.*

ó-gagn *n. unheil; pl.* ógǫgn ǫll *alles mögliche unheil, HH 41, 5.*

ógn *f.* 1. *furcht, schrecken;* fregna ó. *furchtbares erfahren, Am. 13, 8; schrekkender zauber, HHv. 9, 3* (*got.* *ôgeins, *zu* ôgjan, *schreckung*). 2. *flußname, daher* ó-ar liómi *'flutenglanz', gold, HH 21, 6; Fm. 42, 8.*

*ógn-hvatr *adj. schreckverbreitend kühn, Od. 33, 5.*

ó-góðr *adj. 'ungut', schlimm; nur in der verbindung* gala ógott *schlimmes (sich od. e-m) ersingen, eigtl. vom verderblichen zaubersang.*

ógur-ligr *adj. fürchterlich, HH 29, 5.*

ó-gǫr-la *adv. 'unabgemacht', unsicher, Háv. 133, 1 (verhaltene verneinung).*

ó-happ *n. unheil, das einem zustößt, meist eine unselige tat, die man wider willen tut, Háv. 117, 7.*

ó-hróðugr *adj. 'der sich nicht rühmt', niedergeschlagen, mutlos, Sg. 46, 1.*

*ó-hvatr *adj. unkühn, feige, Fm. 31, 2.*

ó-iafn *adj. 'uneben', ungleich, ungerecht, Hrbl. 25, 1.*

ok (*aus* auk *infolge unbetontheit*) *conj.* 1. *auch, Akv. 5, 1; 42, 8; u. ö. (hinter od. vor verben, ohne daß eine gleichartige verbalform angeknüpft wird).* 2. *und (satzteile aller art u. sätze verbindend, mit sinnesschattierungen fast wie bei nhd.* und; *in mehrgliedrigen aufzählungen vom 2. gliede an stehend).*

ó-kátr *adj. unfroh, traurig, Vkv. 38, 3.*

okkarr (*ags.* uncer) *pron. poss. unser (beider);* hvártki okkart *keins von uns beiden, Hlr. 12, 5. 8.*

ó-kuðr *adj. unbekannt.*

ó-kunnigr *adj. unbekannt.*

ó-kunnom *d. sg. masc.*, -an *a. sg. masc.*, -ra *g. pl. zu* ó-kuðr.

ó-kvíðinn *adj. 'unängstlich';* níðs ó. *üble nachrede nicht fürchtend = des nachruhms sicher, Vsp. 56, 12.*

ó-kynian *n. ungeheuer, schandfleck, Ls. 56, 4.*

ó-kynni *n. unschicklichkeit, Háv. 19, 4.*

ól *prt. zu* ala.

ó-lagaðr *part. prt. ungebraut, Háv. 66, 5.*

ó-leiðr *adj. 'unleid', nicht gehaßt, lieb, Skm. 19, 6.*

ó-lifðr *adj. leblos, tot (im alten sinne des lebenden leichnams, vgl. mhd.* abe-lîbe = *an.* af-lífi).

ó-liga (*óð-liga) *adv. in rasender eile, Od. 26, 5.*

ó-líkr *adj. ungleich, grundverschieden, Akv.*

ó-liós *n. 'unlicht', dunkel, Alv. 30, 4.*

ó-liúfr *adj. 'unlieb', verhaßt, Hrbl. 41 app.*

ólmr *adj. bissig, wild (von hunden).*

ó-minni *n. 'nicht-gedenken', vergessenheit, vergessen, Háv. 13, 1.*

ó-minnis-veig *f. vergessenheitstrank, Dr.*

ómon *f. stimme, Sg. 71, 5.*

ón (= ván) *f. erwartung, aussicht;* mér er ón e-s *ich bin*

gefaßt auf etw., *Skm.* 2, 2; óno verr *schlechter als zu erwarten*, *Ls.* 36, 6; ón er þess engi *hoffe das nicht*, *Am.* 71, 1.

ó-nauðigr *adj. ohne zwang*, *freiwillig*, *HHv.* 4, 7.

ó-neiss (*adän.* ú-néss) *adj. kühn*, *keck.*

ó-nýtr *adj. unnütz*, *unbrauchbar.*

ópi *m. schreién* (*vgl.* œpa *swv.*), *Skm.* 29, 1.

opinn *adj. offen*, *Vkv.* 21, 3; 23, 7: *offenkundig;* opnir heimar *offene* (*sichtbare? durchsichtige?*) *welten*, *Grm.* 42, 4, *ist dunkel.*

opt *adv. oft; Háv.* 33, 2 *scheint gemeint: recht oft*, *so oft wie möglich; Hym.* 2, 8: *oft*, *d. h. regelmäßig von jetzt an.* — *Compar.* optarr, *s. d.*

optarr *adv. sonst*, *früher*, *Akv.* 40, 7.

1\. ór (*got.* us) *ortspartikel*, *das ausgehen aus dem innern von etw. bezeichnend. I. frei od. adverbial: daraus;* skera ór *ausschneiden*, *Am.* 59, 3; ór er þar brunnit *da ist ein loch gebrannt*, *Am.* 54, 8; stóð upp ór *ragte oben heraus*, *Sd. pr.* 4; ór varð iǫtunn *es entstand daraus ein riese*, *Vm.* 31, 3. *II. adnominal* (*meist präpositional*) *m. dat.: aus;* ór stað *von der stelle*, *Grt.* 11, 8; heyra ór Hléseyio *etwas hören*, *was auf Hlésey ertönt*, *Od.* 30, 2; segia ór helio *aus der unterwelt berichten*, *Bdr.* 6, 3; vekia, vakna ór svefni *od.* svefni ór *aus dem schlafe wecken*, *erwachen* (*wie nhd.*); véla ór viti *e-n von sinnen zaubern*, *Hrbl.* 20, 7; *weil beim schnitzen eines napfes od. eines pfeils aus einem größeren holzstück wirklich etw. aus dem innern von etw. anderm hervorgeht*, *steht* ór *wie nhd.* aus *vor dativen*, *die den stoff bezeichnen*, *aus dem etw. besteht od. gemacht wird:* brynior ór gulli *goldene brünnen*, *Akv.* 7, 8; var vættergis vant ór gulli *nichts*, *was man aus gold fertigen kann*, *fehlte*, *Vsp.* 8, 4; *usw.;* brúðr ór steini *Hlr.* 3, 2 *ist zweideutig*, *da die riesen im felsen wohnten und wenigstens manchmal auch steinern gedacht wurden* (*vgl. Hrbl.* 15, 4): *'steinweib'.*

2\. ór (*Skm.* 17,4) *s.* várr.

1\. óra (rð) *swv. streit anfangen*, *Háv.* 32, 6.

2\. óra *a. pl. masc.*, *a. sg. fem. zu* várr *unser.*

órar *n. a. pl. fem. zu* várr *unser.*

orð *n. 'wort'*, *lautlich zusammenhängende äußerung*, *satz; pl. worte*, *rede;* senda orð *sagen lassen*, *Dr.* 10. (*Anderswo bedeutet* orð *auch 'vers'.*)

orð-bæginn *adj. zänkisch*, *wortscharf*, *Hym.*

orð-heill *f. wortzauber*, *Hdl.*

orðinn *part. prt. zu* verða.

orð-kringi *f. gewundene reden*, *Hrbl.* 47, 1.

orð-speki *f. in reden sich äußernde klugheit*, *witz u. worte*, *Vm. Vgl.* spakr í orðom.

*orð-stafr *m. wortstab*, (*nicht magische*) *rune*, *Am.*

ó-reiðr *adj. 'unzornig', hold, geneigt, Sd.*

orka (að) *swv. energie aufwenden zu etw.* (til e-s); o. til bana e-m *e-m nach d. leben trachten, Grt.;* o. á e-n (til) e-s *von e-m etw. verlangen, e-n zu etw. gebrauchen, Háv. 82, 5.*

orkosta *f. peculium des sklaven, (sklaven)habe, Am. 62, 9. Vgl. Nord. tidskr. f. fil. 17, 160.*

orm-beðr *m. schlangenlager; umschreibung für 'gold';* eldr ormbez *goldglanz, strahlendes gold, Gðr. I 26, 4.*

orm-garðr *m. schlangenpferch, natternkäfig.*

ormr *m. 'wurm', schlange, drache.*

óro *d. sg. ntr. zu* várr *unser.*

orrosta *f. scharenkampf, schlacht.*

orz *g. sg. zu* orð.

orz-tírr *m. 'wortruhm', gute nachrede, Háv. 76, 4.*

ó-saðr *adj. unwahr; ntr.* ó-satt, *d. sg.* ó-sǫnno.

ó-sáinn *part. prt. unbesät (vom acker), Vsp. 62, 1.*

ó-sátt *f. 'unversöhntheit';* at ó. minni *gegen meinen willen, Alv. 6, 4.*

ó-sendr *part. prt. nicht gesendet (von opfergaben), nicht geopfert, Háv. 145, 4.*

ó-sialdan *adv. 'unselten', wiederholt, Vsp. 21, 9.*

*óska-byrr *m. 'fahrwind der wünsche', frischeste brise, HH II.*

ósk-mær *f. wunschmaid, walkyrie.*

ósk-mǫgr *m. 'wunschsohn', adoptivsohn; an der unerklärten (verderbten?) stelle Ls. 16, 2. 3 sind wohl Odins adoptivsöhne, also die einherier, gemeint.*

ó-skorinn *part. prt. ungeschnitten, ungemäht, Gðr. II 22, 7.*

ó-skǫp *n. pl. unschicklichkeit, Háv. 98, 4.*

ó-smár *adj. 'unwinzig', bedeutend, Od.*

ó-sniallr *adj. unkühn, feige, Háv.*

ó-snotr (rs) *adj. unklug, töricht, Háv.*

ó-sorg *f. sorgenfreiheit, Alv. 30, 4 app.*

ó-spiltr *part. prt. unvernichtet, unversehrt, Sd. Vgl.* spilla.

ossar *a. pl. fem.,* ossom *d. pl. zu* várr *unser.*

ó-sviðr (ó-svinnr) *adj. 'ungescheit', dumm; gern stabend mit* api, *affe, verbunden.*

ó-sýnn *adj. unsichtbar (für den in die zukunft blickenden), unbekannt, Rm.*

ó-teitr *adj. unfroh, verstimmt, Hym. 25, 1. S.* ó-varr.

ó-títt *ntr. des adj.* ótíðr, *nur in der verbindung* mér er ó. við e-n *ich bin kein freund von e-m, Hdl. 4, 5.*

otr (rs) *m. (fisch)otter.*

ó-trauðr *adj. 'nicht trödelnd', schnell bereit* (e-s, *zu etw.*), *Skm. 24, 6.*

otr-belgr *m. otterbalg, -fell.*

ótta (*as.* ûhta) *f. morgengrauen (als tageszeit), Am.*

ó-varr *adj. unvorsichtig, Akv. 40, 1 (hinter prädikatsadjj. mit* ó- *fehlt gern die kopula, vgl. Hym. 25, 1).*

ó-vili *m. 'unfreude', herzeleid, Sg. 45, 10.*
ó-viltr *part. prt. unverwirrt, Sd. Vgl.* 2 villa.
ó-vinr (*ags.* un-wine) *m. 'unfreund', feind.*
ó-vist *adj. ntr. ungewiß, unsicher.*
ó-væginn *adj. unnachgiebig, schonungslos* (*heldisch lobendes attribut*), *Am. Vgl.* vægia.
óx, óxom *prt. zu* vaxa.
oxa *g. d. a. sg. zu* uxi *ochse.*
ó-þarfr (*ags.* un-þearf) *adj. 'unnötig': schädlich, verderblich, Háv. 164, 4;* lifa óþarft *ein verderbliches leben führen, zum unheil dasein, Sg. 64, 4.*
ó-þoli *m. ungeduld, Skm. 29, 2.*

P.

penningr *m. 'pfennig', münze.*
pína (nda) *swv. peinigen, martern.*
plógr *m. pflug.*
prúðr *adj. stolz, prächtig, HH 23 app.*

R.

1. rá *f rahe, Háv. 74, 3; HH 33, 2; 49, 4.*
2. rá (*älter* vrǫ) *f. winkel, ecke, Am. 62, 4* (*es ist an* flet *und* lopt *gedacht*).
ráð *n.* 1. *rat, ratschlag;* ráða r. *einen rat geben* (= gefa r.); nema r. *einen rat annehmen* (*sich merken*); rœða um r. *beraten, Hm. 19, 5.* 2. *anschlag, intrige, Sg. 64, 2; Grp. 33, 4; wohl auch Vkv. 31, 6; Ls. 51, 6.* 3. *entscheidung, ratschluß, Am. 65, 4; Od. 14, 4;* er í r-i *es ist beschlossen, verhängt, Hdl. 42, 7;* teliaz í r-om flióðs *sich den mundwalt eines mädchens nennen* (*behaupten, der zu sein, der seine hand zu vergeben hat*), *Alv. 5, 2; vgl. 4, 3;* at munnz r-i *nach dem willen des mundes* (*nicht des herzens*), *Hrbl. 49, 1.* 4. *lage, ergehen jmds., Háv. 109, 3; Grp. 36, 4* (*sinn etwa: ich versinke in schande*); *bes. vom ehestand: Br. 3, 6; Grp. 45, 4.* 5. *deutung, von runen, Háv. 111, 8.*
ráða (réð) *stv.* 1. *raten, anraten;* ráðendr *die ratgeber, Akv. 9, 3.* 2. *entscheiden, herrschen üb. etw.* (e-o); ek því réð, er . . *ich habe es entschieden, bin schuld daran, daß . . ., Ls. 28, 4;* mǫrgom ræðr litlo *für manchen macht es wenig aus, Am. 35, 7.* 3. *erraten, deuten, von runen u. träumen;* ráðna stafi *lesbare stäbe* (*im gegensatz zu magischen runen*), *Háv. 142, 2.* 4. *verraten, Fm.; Akv. 15, 5.* 5. *beraten,* um e-t *über etw., Þrk. 14, 5; Bdr. 1, 5; ähnl. Fm. 33, 2.* 6. *perfektiv: beschließen, Am. 7, 8; 29, 2; 43, 2;* e-o *sich zu etw. entschließen, verstehen, Od. 23, 7.* 7. *mit inf. sich entschließen etw. zu tun, Háv. 124, 2. HHv. 7, 4; Hrbl. 47, 3; öfters scheinbar rein umschreibend, Am. 10, 6; Þrk. 1, 7 u. sonst.* 8. r. til *c. gen. sich anschicken zu etw.,* (*e-m*) *etw. bereiten;* r-z til saka *schuld auf sich laden,*

Sg. 34, 4. 9. r. á *e-n anschlag machen gegen jemand, sich an jemand heranwagen, Grm. pr. 30.* — r-z *sich entschließen,* at *zu etw., Am. 48, 7 (entschlossen sich nicht dazu); 2, 3 (faßte einen verderblichen beschluß); mit bloßem inf. = r. c. infin., Am. 25, 2.*

ráð-bani (*ags.* ræd-bana) *m. 'rattöter', verderber, Hym. 19, 2.*

ráð-snotr (*ags.* ræd-snotor) *adj. klugen rates, vernünftig, Háv. 64, 2.*

ráð-spakr *adj. klug in anschlägen od. raterteilung, weise.*

ráð-svinnr *adj. dass., Hrbl. 8, 3.*

ragna *g. zu* regin.

ragr *adj. weibisch (pathicus, corpore infamis, Tac. Germ. c. 12).*

1. rakki *m. rack, d. i. der strick od. ring, der die rahe am mast festhält;* r-a hiǫrtr *'hirsch mit racken', schiff, HH 49, 3 (vgl. Falk, Seewesen, 61 f.).*

2. rakki *m. hund, Am.*

*rakk-látr *adj. 'sich rank zeigend', heldenhaft, Am. Vgl.* dáð-rakkr.

ram-liga *adv.* (*zu* rammr) *kräftig.*

ramm-aukinn *adj. 'kräftig verstärkt', d. h. auf geheimnisvolle weise zu übermenschlichen kräften gekommen, Hdl. 35, 3 (vgl. 43, 3).*

ramm-hugaðr *adj. 'stark gesinnt', mutvoll, Sg.*

rammr *adj., kräftig, stark; durch personifizierung auch von dingen: übermächtig, bedrohlich; ntr.* ramt *adv. kräftig, wirksam, Od. 7, 6* (*vgl. neunorw.* dei ramme slaattan', *Sætesdal, kraftvolle melodien*).

rangr (*ags.* wrang) *adj. schief, falsch.*

rann (*got.* razn) *n. haus.*

raptr *m. dachsparren, Am. 66, 8 (ein fall hyperbolischen stils).*

rár (= hrár) *adj. roh, saftfrisch(?), Háv. 151, 3.*

rás *f. lauf, galopp, HH.*

1. rata (= hrata, *s. d.*) *swv. stürzen, hinfallen, Grp. 36, 3.*

2. rata (að; *got.* wratôn) *swv. wandern, umherstreifen; Vsp. 52, 6 gewandert kommen (? Ark. 30, 155 n. 1).*

rauð *prt. zu* rióða *räten.*

rauðr *adj. rot; stehendes beiwort des goldes u. der goldringe.*

raufa (að; *ahd.* raubôn) *swv. zerreißen, zerfleischen, HH 41, 8.*

raun *f. erfahrung;* hafa r-ir *es erfahren haben, Od.*

regin (*got.* ragin, *as.* regin *sg.*) *n. pl. 'die herrschenden', d. i. die götter; meist deutliche personenbezeichnung; doch könnte der den weltuntergang* (ragna-rǫk) *andeutenden formel* riúfaz r. *die bedeutung 'göttliche ratschlüsse', 'weltenplan' zugrunde liegen, vgl.* riúfa eiða *eide brechen, d. h. ihre absicht vereiteln, und as.* regino giscapu *schicksal. S.* ginn-regin, upp-regin.

*regin-dómr *m. gericht der*

gottheit, *weltengericht; Vsp. 64 app.* (*christl. zusatz*).
*regin-griót *n. gestein des herrschers* (*die königliche mühle Grotti*), *Grt. 20*, *4.*
*regin-kunnigr *adj. götterentstammt*, *Hm. 25*, *2.*
*regin-kunnr *adj. dass.*, *Háv. 80*, *3* (*vgl. altinschriftl.* runo fahi raginakunðo, *Noleby*).
regin-þing *n. großes thing*, *hauptversammlungsplatz*, *HH 51*, *2.*
regn *n. regen.*
reið *f.* 1. *ritt*, *Br. I 4 pr. 4.* 2. *wagen*, *Hlr.* (Helreið *bedeutet* '*Hel-fahrt*', '*fahrt zur unterwelt*').
reiða (dd; *got.* raidjan) *swv.* '*bereiten*': e-m *das gebührende darbringen*, *Akv. 33*, *4 app.; Rm.* (*zahlen*).
1. reiði (*mhd.* ge-reite) *n. zaumzeug*, *Br. II 2*, *b*, *7.*
2. reiði (*älter* vreiði) *f. zorn.*
reiðr (*älter* vreiðr) *adj. zornig.*
reifa (fð) *swv. beschenken* (*eigtl. erfreuen mit etw.*).
reifr *adj. froh*, *munter*, *Háv. 15*, *4; 103*, *2.*
reini *m. hengst*, *HHv.*
reisa (st; *got.* ur-raisjan) *swv. aufrichten*, *aufstellen.*
reka (rak; *älter* vreka) *stv. verfolgen*, *und zwar* 1. *treiben*, *antreiben*, *von reit- u. zugtieren*, *der herde*, *dem von wind u. wellen verschlagenen*, *welchem das verbum gern subjektlos übergeordnet wird: Grm. pr. 13; Ghv. pr. 3;* rákomk *ich wurde umgetrieben*, *Fi. 47*, *3.* 2. r. ørindi *eine botschaft ausrichten* (*eigtl. einen botenritt tun*), *Br. I 5 pr. 6.* 3. vrekaz *einander befehden*, *sich streiten*, *Háv. 32*, *3.* 4. *etw.* (e-s) *rächen*, *Vm. 53*, *3 u. ö.*
rekia (rakþa) *swv. recken;* r-z ór svefni '*sich aus dem schlafe aufrecken*', *von dem durch die verwundung geweckten*, *der reden will*, *Am. 90*, *2;* r. borða '*bildgewebe ausspannen*', (*vornehme*) *weibl. handarbeit treiben*, *Od.*, *Hlr.;* r. ættir *die geschlechterreihe ausstrecken*, *stammbäume darlegen*, *Hdl.*
rekkia *f. bett* (*eigtl. das im bettrahmen ausgespannte*).
rekkr (*as. ags.* rink) *m. krieger*, *mann.*
rengia (gð) *swv. fälschen*, *Am. 4*, *2; vgl.* rangr.
1. renna (rann; *älter* rinna, *so Akv. 32 app.*) *stv. rennen*, *laufen*, *hauptsächl. von tieren und von gewässern* (*rinnen*, *strömen*); r. e-m á háls *e-m um den hals fallen* (*eigtl. an den h. laufen*), *HH II 13 pr. 10;* r. af rótom *aus wurzeln wachsen*, *vom baume*, *Háv. 138*, *9; Fi. 20*, *3* (*vgl. adän.* swa langt sum røtær rinnær, *J. l. 1*, *53*); dreyra runninn *mit blut überströmt*, *Gðr. I 14*, *4;* fiskr renn *der fisch schwimmt*, *Rm. 1*, *2.*
2. renna (nd) *swv. rinnen lassen*, *Br. 17*, *4.*
repta (pt) *swv.* (*ein haus*) *decken* (*eigtl. mit* raptar *versehen*), *Grm.*
rétta (tt) *swv.* '*richten*', *gerade machen;* r. við '*es in ordnung bringen*', '*die sache*

gerade machen', *Am. 63*, *8* (*loskommen*).

*rétti (*ahd.* rihtî) *f. geradheit*, *HHv. 22*, *4* (*dir werden die rippen gerade gemacht*, *d. h. du wirst flach gedrückt*).

réttr *adj. 'recht'* (*lat.* rectus): 1. *gerade*, *Rþ.* 2. *richtig*, *ntr.* rétt *adv. richtig*, *mit recht.*

reyna (nd) *swv. versuchen*, *sich etw. versuchen*, *bald mit dem gewicht auf der probe*, *die angestellt wird*, *bald auf der schwere des dabei zu ertragenden*, *bald auf dem ergebnis*, *u. letzteres entweder im sinne von erfahren*, *kennen lernen oder in dem von bewähren;* r-z *sich bewähren*, *Am. 60*, *3.*

reyndar *adv. gen. zu* reynd *f. erprobung: in wahrheit*, *Hlr. 9 app.*

reyr (*got.* raus, *ahd.* rôr) *n. rohr*, *röhricht*, *Háv. 96*, *2.*

riða (að) *swv. sich hin- u. herbewegen*, *spielen*, *Rþ. 21*, *6.* (*Vgl. ä. nhd.* rite ritten *schüttelfrost; ahd. gl. I 711 22; an.* riðasótt *dass.*)

1. ríða (reið) *stv.* 1. *reiten; der weg steht im acc.*, *das reittier im dat.*, *auch bei übertragenem sinn wie Rm. 16*, *2*, *dag.* r. kiól *kriegsschiffahrt treiben*, *Rþ. 48*, *6; acc. des ergebnisses in* r. ørindi *'eine botschaft reiten'*, *zu pferde einem auftrag* (*auch einer einladung*) *nachkommen*, *Akv. 3*, *2; 8*, *8.* 2. *fahren*, *Hlr. app.; Gðr. II 35*, *6.* 3. *sich drehen*, *von dem vorgelegten balken an der tür*, *Háv. 136*, *2* (*häufig in prosa; bedeutungsverhältnis zu 1 u. 2 unaufgeklärt*).

2. ríða (reið; *älter* vríða) *stv. flechten*, *knüpfen*, *Akv. 8*,*6.*

rif *n. rippe*, *HHv. 22*, *4.*

ríf a (reif) *stv. reißen*, *zerreißen* (*zerbrechen*, *Am. 37*, *2*), *ausreißen* (*Gðr. II 40*, *5*).

rifna (að) *swv. zerspringen*, *zerbrechen*, *Hym.*, *HH II.*

rifr *m. webebaum*, *Rþ.*

ríki (*as.* rîki) *n.* 1. *herrschaft*, *einfluß*, *die ein mächtiger ausübt*, *Háv. 64*, *1; Fi. 7*, *5; 8*, *5; dat.* r. *mit macht*, *Am. 37*, *1;* af r. *dass.*, *HH 47*, *1;* með r. *dass.*, *Háv. 156*,*5.* 2. *herrschaftsgebiet*, *reich*, *Sf. 27; 29; Br. II 3 pr. 2.*

rík-menni *n. coll. herrschersippen*, *mächtige männer*, *HH II 28*, *8.*

ríkr *adj. mächtig*, *machtvoll und reich; ntr.* ríkt *adv. dass.*, *Od. 7*, *5.*

rióða (rauð; *ags.* réodan) *stv. röten*, *rotfärben; meist die waffen od. etw. anderes mit blut;* r. *mit dem acc.* voll *od. dem einer angriffswaffe ist umschreibung für kämpfen u. für im kampfe erschlagen; das opfer steht im dat. Br. 5*, *5*, *sonst mit* á *c. dat.*

rióðr (*ags.* réod) *adj. rot*, *von der gesichtsfarbe*, *Rþ. 21*, *5.*

ript *f. zeug*, *umhang*, *Háv.49*,*5.*

ripti *n. zeug*, *u. zwar anscheinend immer leinen*, *daher vom kopfschmuck der braut* (*Rþ. 23*, *6*), *vom bettuch* (*Sg. 8 8*) *von windeln* (*Rþ. 21*, *4*), *vom frauenkleide* (*Rþ. 28*, *7*, *vgl. Tac. Germ. c. 17*).

rísa (reis; *ahd.* rîsan) *stv. aufstehn, sich erheben, meist von menschen, öfters mit veranschaulichendem* upp *'in die höhe', Am. 30, 3 u. ö. mit d. nebenbegriff des aufbrechens (auch Háv. 145, 8?); von sich erhebender zwietracht, Sd. 37, 6.*

risi (*as.* wrisi) *m. riese, Grt.*

rísta (reist) *stv. einritzen, schneiden (auch dieses so, daß eine spitze in eine oberfläche eindringt u. in ihr eine furche zieht); das technische wort für das einschneiden von runen;* r. á *einritzen;* r. af *wegritzen.*

rista (st) *swv. durchschneiden, aufschneiden (in der unter* rísta *beschriebenen weise).*

rita (að) *swv. schreiben, HH II pr. (Abltg. von* ríta, *älter* vríta = *ne.* write.)

riúfa (rauf; *ags.* réofan) *stv. zerstörend einhauen od. eingreifen;* r. undir *wunden schlagen, Rþ. 48, 8;* vinna sverði rofna eiða *eide mit dem schwerte zerschlagen, Sg. 17, 5 (s.* vinna); riúfendr *die zerstörer (die unholde, die beim* ragnarǫk *hereinbrechen), Bdr.;* riúfaz regin *formel f. d. weltuntergang, s.* regin.

riúka (rauk; *ahd.* riohhan) *stv. rauchen, Akv. 42, 6.*

ró *f. ruhe;* ráða r. e-m *e-m ruhe aufzwingen, e-n zum schweigen bringen, Ls. 55, 4;* skǫmm mun r. reiði (*dat.*) *der zorn (die rache) wird nicht lange ruhen (säumen), Am. 78, 7.*

róa (røra; *ags.* rôwan) *stv. rudern.*

roðna (að) *swv. sich röten, rot werden, Gðr. I.*

roðra *f. blut, Am.*

rof *n. zerstörung;* aldar r. *weltuntergang, HH II.*

róg (*älter* vróg) *n.* 1. *schmähung, verleumdung, Ls. 4, 4; Am. 97, 6.* 2. *zwist, streit;* vera, verða at r-i *streiterreger sein, werden.*

***róg-apaldr** *m. 'streitapfelbaum', krieger, HHv.*

***róg-málmr** *m. 'streiterz', das Nibelungengold, das die elbischen brüder entzweite, Akv. 27, 6.*

***róg-þorn** *m. 'streitdorn', schwert, Akv. 29, 3.*

rokkr *m. (spinn)rocken, Rþ.*

róma *f. kampflärm, HH.*

***rosmo-fiǫll** *n. pl. rötliche berge(?), Akv. 17, 5.*

rót *f. wurzel.*

rót-lauss *adj. wurzellos, Háv.*

rúm *n. raum, platz.*

***rúm-brugðinn** *adj. weitgedehnt, Hym.*

rúmr *adj. weit, frei, Fi.*

rúnar *f. pl. geheimnisvolles geflüster; von dieser grundbedeutung gehn aus* 1. *geheimnisse, Vsp. 60, 8; Vm. 42, 4; 43, 1.* 2. *heimliche zwiesprache, Sg. 14, 8; 44, 2; Gðr. III 4, 8; Ghv. 12, 2.* 3. *runen (die bei magischem gebrauch flüsternd gelesen wurden), bald als die geritzten zeichen* (í rúnom fá *farbe legen in die vertiefung der runen), bald als runenberitzte holzstäbe gedacht (so Háv. 139, 4, wo Odin die*

runen vom boden des Ginnungagap aufhebt).

runi *m.* (*verschnittener*) *eber*, *borg*, *Hdl.*

runnr *m. gebüsch*, *wald*, *Rþ.*

ryðia (rudda) *swv. räumen*, *Vsp. 56*, *8.*

rýðr *3. sg. prs. zu* rióða.

rymr *m. getöse*, *HH.*

rýna (nd) *swv. heimlich flüstern;* rýnendr *die vertrauten*, *Akv. 9*, *3.*

rýta (tt) *swv. grunzen*, *Háv. 85*, *5.*

ræfr (rs) *n. dach.*

ræna (nt; *ahd.* bi-rahanen) *swv. berauben* (e-o); *plündern.*

ræsir *m. kriegsfürst* (*zu* ræsa *in schnelle bewegung setzen*, *also eigtl. anführer d. sturmangriffs*).

1. rœða *f. gespräch*, *Am. 20*, *8 u. ö.*

2. rœða (dd) *swv. mit jemd. sprechen*, *sich unterhalten;* r. um ráð *ratschlagen*, *Hm. 19*, *5.*

rœði *n. ruder*, *Hym.* (*Zu* róa.)

rœr *2. sg. prs. zu* róa.

rǫdd (*got.* razda) *f. stimme.*

*rǫgn *n. pl. die götter* (*vgl.* regin); hróptr r-a *der rufer unter den göttern: Odin*, *Háv. 142*, *7.*

rǫgnir (*vgl. got.* ragineis) *m. herrscher*, *Akv. 33*, *4.*

rǫkn (raukn?) *n. HH 51*, *1 scheint etwa 'tier' zu bedeuten;* r. bitloð, *gebißtragende* r., *sind jedenfalls reitpferde*, *renner.*

rǫnd *f. rand*, *u. zwar immer des schildes* (*vgl. mhd.* schildes rant); *schild* (*wie mhd.*), *HH 17*, *3; Gðr. II 15*, *5; Akv. 14*, *7; Háv. 156*, *4.*

rǫskr *adj. 'rasch': rüstig*, *kampftüchtig.*

rǫst (*as.* rasta) *f. ein wegemaß* (*eigtl. 'rast'*, *die strecke von rast zu rast*), *'meile'.*

S.

1. sá, sú, þat (*got.* sa, sô, þata) *pron. dem. u. rel.*, *der*, *dieser; pl. sie; vor- u. rückweisend; steht absolut u. attributiv*, *letzteres vor u. hinter dem bezugswort; die pluralformen stehn in eigenartiger weise vor personenbezeichnungen*, *ohne daß sie übersetzbar sind: m. n.* þeir Erpr ok Eitill, *a.* þá Véa ok Vilia, *Ls. 26*, *4;*, *f.* þær Drumba ok Kumba, *Rþ. 13*, *1; n.* þau Helgi ok Sváva; *elliptisch:* þeir Helgi *Helgi u. die seinen;* þeira Gunnars *Gunnars u. der seinen* (*seiner brüder*)*;* þau Guðrún *Gudrun u. ihr mann;* þau Hǫgni *Hǫgni u. seine frau; das voranstehende pron. kann von dem bezugswort durch unbetonte elemente getrennt sein: Vsp. 32*, *7; Bdr. 11*, *3; Vkv. 18*, *7; Gðr. I 26*, *5; Ls. 40*, *5; Hdl. 43*, *5 u. ö.; stärkere trennung Vm. 47*, *4; Grm. 30*, *6 u. ö.;* sá inn + *adj.* (+ *subst.*) *jener* (*bekannte*)*: Háv. 94*, *6; Vm. 5*, *3; Grm. 50*, *3; Hrbl. 32*, *3; Þrk. 13*, *5 u. ö. — Zur einleitung von relativsätzen*, *zusammen mit der partikel* er, -s, -z, *dient* sá *nicht nur*, *indem es wie unser relativpron. unmittelbar davor steht*, *sondern auch in fällen wie* á því

landi er ek liggia veit . . . *in einem lande, in dem ich liegen weiß . . ., Grm.;* margr er sá hvatr er hiǫr ne rýðr *mancher ist kühn, der das schwert nicht rötet, Fm.; num. u. casus richten sich nach dem übergeordneten satz, ausgen. Vsp. 14, 5; (Þrk. 32, 3, mit seltenem* hin *statt* sá;) *HH 35, 5, also nur an solchen stellen nicht, wo der subjektnom. des rel.-satzes sich geltend machen kann; die unmittelbar anschließende partikel kann hinter* þeim, þann, þeir, þær, þat, *also hinter konsonantischem auslaut, als* -s, -z (*aus* es) *erscheinen; diese kürzeren formen wechseln mit der entsprechenden längeren, in kurzem abstand Háv. 3, 2; 4, 2;* þats þú *verschmilzt zu* þatstu, *Grp. 20, 1; Am. 87, 4; 'daß' zur einleitung von substantivsätzen kann ausgedrückt werden durch* þat er (*HH 1, 2; Gðr. II 15, 2; 16. 6; vgl. Vm. 35 4; Ls. 9, 1; HH II 8, 1; Am. 57, 9; auch Hrbl. 41; Fm. 26, 1 usw.*) *oder* þats (*Gðr. I 1, 1; Sg. 1, 1*). *Vgl.* 2 er.

2. sá (søra) *stv. säen, streuen, Alv. 31, 5; Akv. 39, 1; Bdr. 6, 6.*

sáð *n. 'saat', getreide, Alv. 31, 4*

1 saðr *adj. satt, Hrbl.; Hym.*

2. saðr (*ags.* sôð) *adj.* 1. *schuldig = mit recht beschuldigt, überführt* (*vgl. lat.* -sons), *Grp. 48, 3.* 2. *wahr;* segia, mæla satt *die wahrheit sagen.*

3. saðr *m. wahrheit* (*aufrichtigkeit?*), *Am. 47, 7; gute sitte* (*treue fürsorge?*), *Am. 6, 7.*

saga *f. erzählung, geschichte.*

sakaz (að) *swv refl.* 1. *einander vorwürfe machen, sich streiten.* 2. *sich anklagen, HHv. 33, 1.*

sak-lauss *adj. schuldlos, Grm. pr.*

sakna (að) *swv. etw.* (e-s) *vermissen.*

*sak-rúnar *f. pl. streitrunen, streiterregende runen, HH II.*

*sala-kynni *n. hauswesen, Vm.; s.* sal-kynni.

sal-drótt *f. hausgefolge, gesinde, Háv. 101, 3.*

*sal-garðr *m. 'saalzaun', hofzaun* (*pallisade*) *um einen* salr, *Vkv. 30, 5.*

*sal-hús *n. 'saalhaus', d. i. stattliches wohngebäude* (*kein gewöhnl. vorratshaus*), *Akv. 7, 1.*

sal-kona *f. kammerfrau, fürstl. dienerin, Sg.*

sal-kynni *n. hauswesen, Grm., Skm.;* hión s-a *das ehepaar des hauses, Rþ.*

salr *m. gebäude* (*also nicht nur ein innenraum wie nhd.* saal), *meist fürstl. wohnhaus* (= hǫll) *od. ein analog gedachtes götter- od. riesenhaus; im pl. jedoch* (*das aus wohn- und wirtschaftsgebäuden bestehende*) *gehöft, oft scheinbar gleichbedeutend mit sg.; gern mit possess. zusatz, der sich auf den hausherrn bezieht;* eiga sali *mit ortsbest., haus u. hof besitzen, daheim sein, Vsp. 5, 6;* salir suðrœnir *'südliche*

säle', *u.* Hlǫðvés sali *'Ludwigs säle'*, *Ghv. II 14, 7; 25, 6 meinen burgen, schlösser; da Alv. 12, 6* driúpr s. *'triefender saal', den himmel bezeichnet u. dieser auch sonst poetisch mit einem haus verglichen wird, scheinen* salar steinar *Vsp. 4, 6* (*vgl. 14, 6*) *das bodengestein des entstehenden weltbaus zu sein* (*u. nicht ein vereinzeltes* s. '*erdboden*' *hier vorzuliegen, wie unter hinweis auf lat.* solum, *abg.* selo, selinj *angenommen wurde, vgl. Stud. i nord. fil. 17, Helsingfors 1926, s. 1ff.*).

sal-þióð *f. hausleute, gesinde, Vkv.*

sama (mð) *swv. impers.:* samir *es geziemt sich, es ziemt.*

saman *adv. zusammen; bei zahlbegriffen:* einn s. *einsam, allein;* þriár nætr s. *drei volle tage, Rþ.;* fimm s. *fünf mann stark, Am.;* mǫrg s. *gar viele, Gðr. II 23, 2* (*od. gehört* s. *hier zu* vóro: *waren beigemischt?*); sáttir s. *mit einander versöhnt, Vm., Fi., HH II 21, 3* (*geht es hier auf den jetzt ablaufenden friedenszustand?*).

sam-hyggiandi *part. prs. einmütig, Ghv.*

sam-kunda *f. zusammenkunft, gesellschaft, Am.*

sam-mœðri *sw. adj. von gleicher mutter* (*gegensatz:* sundr-m.), *Hm. 24, 5.*

samna (að; *as.* samnôn) *swv. sammeln.*

1. samr (*got.* sama) *pron. adj. derselbe* (*idem*); *ntr.* samt *adv. zusammen, Skm. 7, 6;* it sama *adv. ebenso, ebenfalls, Háv. 28, 3 u. ö.*

2. samr *adj. bereit, geneigt, Am. 74, 11; Fi. 30, 5.*

*sam-týnis *adv. im selben gehöft, in einem hause, Am.*

sandr *m. sand; als stoff* (*Hrbl. 18, 5*) *und als landschaftselement: strand, Vsp. 3, 3; Háv. 53, 1* (*s.* lítill); *HH 49, 1.*

sannr *adj.* = saðr (*stamm:* sann-).

sann-ráðinn *part. prt. in wahrheit* (*im vollsten sinne des wortes*) *verraten, Am.*

sár (*got.* sair) *n. wunde.*

*sár-beitr *adj. wunden beißend, vom schwerte, Hm.*

*sár-dropi *m. 'wundentropfen', aus wunden träufendes blut, HH II.*

sár-la *adv. wund, mit schmerzen, Gðr. II 12, 3; 29, 6* (*beide stellen gehn auf seelische wunden*).

sár-ligr *adj. bitter, beißend, Gðr. II 21, 3.*

sárr (*ags.* sâr) *adj. wund, verwundet; schmerzend, schmerzlich; verwundend, böswillig, Sg. 57, 3* (sára *adv.* = *ahd.* sêro); *60, 10; über* leika sárt *Am. 49, 2 s.* leika.

*sár-vitr *f. 'wundenwesen'*, (*wundenschlagende*) *walkyrie, HH 54, 6.*

sár-yrði *n. verwundende rede, schmähung, Ls.*

sáttr (*lat.* sanctus) *adj. versöhnt.*

sátt-mál *n. versöhnungsvertrag, vergleich, Sg.*

saurugr *adj. schmutzig, Háv. 83, 4.*

sax *n. kampfmesser, kurzes schwert* (*lat.* saxum; *der ausdruck stammt aus der steinzeit*).

séa *stv. sehen* (*metri causa für überliefertes* siá, *s. d.*).

seðia (sadda) *swv. sättigen, füttern. Vgl.* saðr 1.

1. **sefi** (*as.* seƀo) *m. sinn, gemüt;* vera sér einn um sefa *mit seinem innern allein sein* (*vom zustande des liebenden*), *Háv. 95, 3;* svefia, deyfa sefa *die seele einschläfern, abstumpfen, Rþ., Sd.*

2. **sefi** (*vgl.* sif) *m. verwandter, HH II u. Vsp. 47 app.* (Surtar s. *ist mehrdeutig: Fenrir? das feuer?*).

seggr (*got.-lat.* sajo, *as.* segg) *m. gefolgsmann, junger krieger, jüngling.*

segia (sagða; *as.* seggian) *swv. erzählen* (*vgl.* saga); *sagen, ansagen, Skm. 23, 6;* (*auf befragen*) *aussagen, sich äußern, Háv. 28, 3; 63, 1; Br. I 1, 2; e-m etw. nachsagen:* sǫnno sagðr *mit recht beschuldigt, Sd. 25, 4;* segir *subjektlos, es wird erzählt, es heißt;* s. frá e-o *von etw. erzählen;* s. til, *mit gen. einer person, e-m bescheid sagen, e-n benachrichtigen, Am. 80, 2; anreden, Akv. 6, 2; mit gen. einer sache etw. nennen, angeben* (nafns *den namen*)*; s.* til; s. vel e-m *e-m gutes verheißen, Hym. 14, 1;* létoat s-z *sie ließen sich nichts sagen* (*raten*), *Am. 31, 4.*

segl *n. segel.*

***segl-marr** *m. 'segelroß', schiff, Sd.*

***segl-vigg** *n. dass., Rm.*

***seið-berandi** *m. einer, der mit zauber* (seiðr) *umgeht, zauberer, Hdl.*

seilaz (ld) *swv. sich ausstrecken, die arme ausstrekken, Hrbl.*

seina (að) *swv. versäumen;* seinat *zu spät, Akv., Am.; vgl.* seinn.

seinn (*mhd.* seine) *adj.* 1. *träge, langsam.* 2. *langwierig, HH 24,* 3. *ntr.* seint *adv. spät, Háv. 162, 2* (*verhaltene verneinung*).

sekr *adj. schuldig* (*mit* sǫk *behaftet*), *Hrbl. 9, 2* (*Thor muß auf feindschaft gefaßt sein, da er viele totschläge an riesen begangen hat*).

selia (ld; *as.* sellian) *swv. überliefern, übergeben, ausliefern;* s. fram *überreichen, Am.;* s. eiða *treueide leisten.*

sem *conj. wie; knüpft satzteile u. nebensätze an; sind letztere optativisch, übersetzen wir 'als', 'als wenn', 'als ob';* s. faðir *als vater, Alv. 4, 3;* hefir ørindi s. erfiði *hast du auftrag u. mühe erledigt, Drk. 10, 2* (*vgl. 11, 2*)*; auch Akv. 16, 3 scheint 'und' der sinn;* hvat sem *was auch immer, Fm. 31, 6. — In prosa leitet* s. *auch relativsätze ein, ganz wie* er; *daher* þar sem *dort, wo, HH II 24 pr. 4; Br. I 2, pr. 3; u. jüngere lesarten wie zu Rm. 23, 6.*

senda (nd) *swv. senden; zuweilen mit dem nebensinn 'als geschenk'* (*Vkv., Dr., Akv., Am.*)*; ein opfer darbringen, Háv. 144, 7* (*vgl.

145, 4); s. at e-m *nach e-m schicken, e-n holen lassen, Gðr. III.*

sendi-maðr *m. bote; nur in prosa* (*Br. I 5*) *u. Am. 4, 6.*

senn *adv. zugleich; sogleich, Háv. 17, 4* (*sogleich ist es aus damit*), *Hym. 14, 7; Þrk. 14, 1; 21, 1; Gðr. II 35, 1.*

1. senna *f. zank, wortwechsel.*

2. senna (nt) *swv.* (*mit worten*) *streiten.*

sér *sich* (*dat., s.* sín).

serkr *m. hemd, Rþ. 29, 4 u. ö.;* s. iárn-ofinn *eisengewebtes h., brünne, Br. II 4, 8;* s. valrauðr *welschrotes hemd, rotes prachtgewand, Akv. 4, 6.*

sess *m. sitz, sitzplatz, bank.*

*sess-meiðr *m. 'sitzholz', bank;* sleginn s-om *mit aufgeschlagenen bänken* (*den langbänken auf den* flet), *Akv. 14, 6.*

*sess-mǫgr *m. 'bankbursche'; pl. die* (*auf den bänken sitzenden, beim trank versammelten*) *gefolgsleute, Háv. 152, 3.*

set-berg *n. stufenberg, bergterrasse, Grt.*

setia (tt; *as.* settian) *swv. setzen; z. b. etw. auf den tisch* (*Rþ., auch* s. fram); *sich selbst* (s-z, s-z niðr) *od. andere menschen* (*Grm. pr. 32; Hym. 9, 4; Akv. 18, 2 — man sitzt im stock;* settiz und ripti *nahm ihren brautplatz ein, den brauthelm auf dem kopfe, Rþ. 23, 6*); *e-n gefangenen in ein verließ 'setzen'* (*wie ein kleineres tier in einen käfig, Dr. 17; Vkv. 17, 9; 17 pr. 2*); *e-n 'einsetzen' in eine stellung* (*eigtl. e-n hochsitz, Am. 99, 7*); s-z upp *sich aufsetzen, sitzende stellung einnehmen* (*vom liegenden, Sd. pr. 10*).

setr (rs) *n. wohnsitz, thron, Ls. 43, 4* (*d. haupttempel von Uppsala*).

sétti *num. ord. der sechste.*

sex *num. card. sechs.*

sex-hǫfðaðr *adj. sechsköpfig, Vm.*

sex-tándi *num. ord. der sechzehnte.*

seyðir *m. kochgrube* (*zu* sióða; *Aarbøger 09, 317; Ark. 30, 183*).

1. siá (sá; *älter* séa, *s. d.*) *stv. sehen, im alltägl. u. im visionären sinne, ingressiv* (*erblicken, HH II 43, 8 u. ö.*) *u. durativ* (*vor augen haben*); auðkent at s. *ein leichtkenntlicher anblick, Grm. 9, 1; 10, 1;* (*willkürlich*) *blicken:* baug s. *den ring ansehen, Vkv. 23, 4;* sé nú seggir *jetzt mögen die mannen herschauen* (*nachsehen*), *Gðr. III 9, 5;* at s. *um zu besehen, beschauen, Skm. 17, 6; 18, 6;* s. á e-t *etw. ansehen, anschauen, betrachten, Vm. 6, 3; Hym. 1, 6; Hm. 20, 6 u. ö.;* s. e-n (heim) *e-n aufsuchen, Gðr. III 1, 8; Akv. 16, 4;* s. til e-s *nach etw. ausschauen, auf etw. rechnen, Háv. 145, 3* (*dag. Am. 70, 2: ich sehe keinen andern rat dafür; 36, 1:* sásk til *sie sahen einander an*); s. við e-o *sich vor etw. vorsehen, hüten,*

Fm. 37, 6 u. ö.; s-z e-t *etw. fürchten, HHv. 11, 5; 12, 5; HH II 16, 5; Akv. 2, 4; Sg. 33, 3; Gðr. I 26, 8;* s-z um e-n *fürchten für, besorgt sein um e-n, Grm. 20, 6;* s-z um *sich umsehen, Vkv. 4, 6;* siá fram *vorausschauen, in die zukunft blikken;* s. e-t fyrir *etw. voraussehen, Grp. 10, 5; 28, 7;* s. fyr e-o *etw. verhüten (? Grp. 39, 8).*

2. siá *swv. seihen, Sf. 19.*

3. siá *pron. dem. dieser, Gðr. III 9, 8; Rm. 14, 5. HHv. 40, 3. Háv. 2, 3; f., gleichlautend, Skm. 42, 6; Sd. 4, 3; Akv. pr. 4. Die dieserdeixis ist überall deutlich, wenn auch Rm. 14 u. Háv. 2 'er' die gefälligere übersetzung sein würde.*

sialdan *adv. selten (meist verhaltenes 'niemals').*

siálfr *pron. adj. selbst; meist einfach im gegensätzlichen sinne (der betreffende u. kein anderer, nichts anderes); jedoch auch steigernd od. auszeichnend:* siálfir ásliðar *die asen selber, Skm.;* við himin siálfan *hoch an den himmel, Vsp., Hdl., HH II;* við bana siálfan *unter richtiger todesgefahr, Rm. 17, 4;* Grana siálfom *den leibhaftigen Grani, Grp.; ähnl. HHv. 37, 4; Am. 86, 2;* valda s. *allein entscheiden (vgl.* siálf-dœmi), *Am. 60, 8;* sverð vegz siálft *das schwert kämpft selbsttätig, Skm.;* ǫl barz siálft *das bier trug sich selbst auf, kam selbsttätig herbei, Ls. pr.*

siálf-ráði *sw. adj. eigenmächtig, auf eigene hand sich nützlich machend (vom sklaven), Háv. 87, 2.*

*siálf-skapa *adj. indecl. selber schuld;* sums s. *teilweise selber schuld, Am. 68, 7.*

siár = sær *see (in* Ulf-siár *Wolfssee).*

siau *num. card. sieben (formelhaft für eine stattliche zahl, schon in Akv., auch in d. verbb.* s. hundroð — *Vkv., Gðr. III* —, s. þúsundir, *HH).*

siaundi *num. ord. der siebente.*

siau-tiándi *num. ord. der siebzehnte, Háv. 162, 1.*

síð (*as.* sîð) *adv. spät.*

1. síða *f. seite, Br. II 4, 7.*

2. síða (seið) *stv. zaubern, Vsp. 22, 5. 6.*

síðan *adv. dann, danach; später, hinfort; negation +* s. *niemals mehr; beim perf. seitdem (Hm. 2, 4);* síðans, síðan er *conj. nachdem, seit.*

síðari *adj. comp. der spätere, Sg. 33, 6 (sinn: er wird länger leben).*

síð-búinn *part. prt. spät fertig, Hym. 10, 2 (H. hat sich so lange in seinen jagd- od. fischgründen aufgehalten, daß er spät zur heimkehr gerüstet ist).*

sið-lauss *adj. ungesittet, HH.*

1. síðr *adj. lang u. weit (von kleidungsstücken), Rþ.; Ghv.*

2. síðr *adv. weniger; fungiert als negativ-finale conj. mit opt.* 1. *im hauptsatz:* s. þú hefnir *nimm keine rache, Sd. 22, 4;* 2. *im nebensatz: damit nicht, Háv. 129, 9; Ls. 10, 4; 12, 4; Sg. 28, 7.*

sif *f. sippe, verwandtschaft;* sif (*dat.*) sifiaðr *versippt u. verwandt*, *Hdl. 43, 7; sonst immer pl.:* spilla s-iom *die sippenbande brechen* (*durch totschlag*, ættvíg), *Vsp. 45, 4; gegensatz* þyrma s-iom, *Sg. 28, 5;* blanda s-iom *verwandtschaft eingehen, bruderschaft schließen, Háv. 124, 1* (*s.* blanda); s-iar silfrs *'die Sifs des silbers', frauen, Sd. 28, 4; unerklärt ist* barna s-iar, *Ls. 16, 2.*

sifiaðr *part. prt.* (*zu got.* gasibjôn, *Mt. 5, 24*) *versippt, verwandt, Hym.; Hdl.*

***sifiugr** *adj. verschwägert, Grp. 50, 6.*

sifiungr *m. verwandter* (*schwager*).

síga (sé; *as.* sîgan) *stv. sinken, herabgleiten;* sáttmál s. *ein vergleich kommt zustande* (*eigtl. 'setzt sich', wie senkstoffe in einer flüssigkeit*), *Sg.*

sigla (ld) *swv. segeln.*

sigli *n. kleinod, schmuckstück, Ls.; Sg.*

signa (að) *swv. segnen, weihen* (*gemeingerm. lehnwort aus lat.* signare).

sigr (rs) *m. sieg.*

***sigr-dríf** *f. 'siegtreiberin', walkyrie, Fm. 44, 5.*

***sig-rúnar** *f. pl. siegesrunen, Sd.*

***sigr-þióð** (*ags.* sige-þéod) *f. siegesvolk; poet. ehrenname eines comitatus; HH II 49, 8* (*die schar der einherier in Walhall*).

sig-tívar *m. pl. sieggötter; ehrenname der götter.*

***sig-tóptir** *f. pl. siegstätte; der baugrund, wo Walhall gestanden hat, das haus des siegverleihenden Odin und seiner* sigrþióð, *Vsp. 62, 6.*

sik *sich* (*acc., s.* sín).

siklingr *m. fürst.*

sild *f. hering, Hrbl. 3, 7.*

silfr (rs) *n. silber.*

***silfr-gyldr** *part. prt. versilbert, mit silber geziert, Akv. 4, 5.*

silki *n. seide, Rþ.*

sí-lægia (-lœgia?) *f. name des meeres in der göttersprache nach Alv. 24, 2.*

síma *n. faden, HH.*

sími (*as.* sîmo) *m. seil, Hrbl. 18, 6* (*acc. pl.*).

simul *f. riesenweib, ungeheuer, HH 42, 8* (*'riesin des berges' ist unbefriedigend*).

sin, *gen.* sinvar, *f. sehne.*

sín, sér, sik *pron. refl., seiner* (*ihrer*), *sich, sich; der gebrauch ist mannigfaltiger als im nhd.: manche verba nehmen ein ergänzendes* sér *zu sich, so* bera s. í fiǫðrom *im* (*in seinem*) *gefieder tragen;* geta s. *erlangen* (*sich erwerben*); una s. *zufrieden sein* (*sich behagen*), una s. øngo *mit nichts zufrieden sein, Háv. 95, 6;* eiga s. *haben,* s. ne eiga *nichts besitzen, Am. 99, 8;* hafa s. at mat *als speise benutzen, sich nähren von etw.;* hafa s. á hǫfði *auf dem* (*seinem*) *kopfe haben; im acc. c. inf. fungiert das pron. wie im lat.:* hyggr sér alla vera . . . vini *er glaubt, alle . . . seien ihm freund* (*seine freunde*), *Háv. 24, 2; 25, 2; vgl. Od. 29, 8; Hym. 3, 6; auch*

sonst wie im lat.: fann ǫmmo ... leiða sér *traf die ihm tiefverhaßte großmutter an*, *Hym. 8, 2.*

1. sinn (*got.* sinþ) *n. mal;* um s. fyrr *früher einmal*, *HH II 13, 1;* annat s., í s. annat *ein andermal*, *zum zweiten male. Die grundbedeutung 'weg, gang' ist nur in den südg. sprachen erhalten* (*ags. as.* sîð, *ahd.* sind); *s. aber* 2 sinni.

2. sinn, sín, sitt *pron. poss. sein*, *ihr; bezieht sich wie im lat.* (*u. neuskand.*, *im gegensatz zum südgerm.*) *auch auf fem. u. plur.:* Guðrún hefndi brœðra sinna *G. rächte ihre brüder* (*G. fratres suos ulta est*); skóko æsir skiǫldo sína *es schüttelten die asen ihre schilde* (*concusserunt dii scuta sua*); *die häufigkeit des gebrauchs ist aber bereits ungefähr die nhd.*

1. sinni (*got.* gasinþa) *m. gefährte*, *Vsp. 5, 2.*

2. sinni (*ahd.* gasindi) *n.* 1. *weg*, *reise*, *Bdr. 5, 4;* á sinnom *unterwegs*, *Vm. 4, 3; Gg. 7, 6* (*conject.*); *Rþ. 32, 10* (*der tag war aufgebrochen*, *d. h. im abzug*, *ging zur rüste*). 2. *gefolge*, *Gðr. II 33, 2; Akv. 17, 4; Sg. 3, 4; 12, 2; ähnl. Alv. 1, 3.* 3. *mal* (= sinn 1); eino, ǫðro, þriðia, mǫrgo s. *einmal*, *zum zweiten*, *dritten male*, *manches mal.*

sióða (sauð) *stv. sieden*, *kochen.*

sión (*ags.* sîon, *as.* siun) *f. blick*, *auge. Vgl.* einsýnn *einäugig; zu* siá 1.

siór *m. see; s.* sær.

sióvar-strǫnd *f. seestrand*, *Rþ. pr. 3.*

sitia (sat) *stv. sitzen; öfters ist die bedeutung verblaßt*, *so in* s. kyrr *stillsitzen*, *sich ruhig verhalten;* s. at landi *in der herrschaft sitzen*, *sein land regieren;* s. eptir (*untätig*) *zurückbleiben;* s. ok sofa lífi *untätig das leben verschlafen;* sat ek með Þóro *ich lebte* (*still*) *bei Thora;* sáto siau vetr *hielten sich sieben jahre lang ruhig*, *Vkv. 3, 1;* s. úti *dag.*, *das nächtl. geschäft der seherin auf d. kreuzweg*, *wo die toten verkehren*, *ist ein wirkliches sitzen* (*Vsp. 28, 1*).

siúkr *adj. siech*, *krank.*

siúndi *num. ord. der siebente*, = siaundi, *Grm. 12.*

síz (*aus* síð es) *conj. u. praep.* 1. *conj. seit*, *da.* 2. *praep. c. acc. seit*, *Vkv. 31, 4.* — síztu, síztik = síz þú, síz þik.

siǫt *n. pl.* 1. *sitz*, *wohnsitz.* 2. *sippe* (*auf grund eines bedeutungswandels wie bei dem synon.* ætt), *Hdl. 43, 8* (*Heimdall*, *vgl. Vsp. 1, 4; Rþ. pr.*).

siǫtull *m. beruhiger*, *stiller* (*vgl.* siatna *swv. sich legen*, *von fehden*); dólgs s. *streitstiller* = *friedensmühle*, *Grt. 16, 7.*

skafa (skóf) *stv. schaben* (*abschaben u. glattschaben*).

skaka (skók; *as.* skakan) *stv. schütteln.*

skakkr *adj. schief; hinkend*, *lahm*, *Hym. 37, 6.*

skal *1. 3. sg. prs. zu* skolo.

skál *f. schale, Akv. 35, 2 app., Vkv. 24, 5; 35, 1 (die hirnschalen).*
skáld *n. dichter, skalde.*
skáli *m. wohnhaus.*
skálm *f. kurzes schwert, Gðr. II 19, 11; Hm. 16, 2 (= thrak.-gr.* skalmē, *Kretschmer, Gesch. d. gr. spr. 235).*
skálm-ǫld *f. 'schwertalter', kriegszeit, Vsp.*
skammaz (að) *swv. sich einer sache* (e-s) *schämen, Háv. 61, 5.*
skamm-lífr *adj. kurzlebig;* varð s. *starb bald, HH II 51 pr. 1.*
skamm-ær *adj. dass., Am. 29, 6.*
skammr (*ahd.* skam) *adj. kurz, von raum u. zeit; ntr.* skamt *adv. kurze zeit;* bíða skamt *nicht lange warten; compar.* skemri.
skap *n. sinnesart, charakter.*
skapa (að) *swv.* 1. *anfertigen (z. b.* skó *einen schuh), erschaffen (z. b.* iǫrð *die erde), bilden (z. b.* hiǫrto *die herzen, die mit töpferware verglichen werden, Háv. 84,5); übertr.* sk. sókn sverðom *mit den schwertern einen angriff schmieden od. hämmern, Am. 52, 7;* sk. skegg *den bart beschneiden (in form bringen), Rþ.* 2. *bestimmen, verhängen:* aldr *das leben,* sælo *glück,* þat at þú at rógi vart *daß du zum streitgegenstand wurdest (HH II 28, 6).*
skap-dauði *sw. adj. todgeweiht, Am. 61 6.*
skap-ker *n. schöpfgefäß (die große kufe in der mitte der halle, aus der die trinkgefäße gefüllt wurden; Wessén, Acta phil. scand. 1926, s. 200ff.), Grm. 25, 4.*
skap-liga *adv. natürlich, recht, Am.*
skap-ligr *adj. dass., Am.*
skapt *n. schaft, u. zwar immer speerschaft.*
*skap-tré (skapt-tré) *n. schaftholz, stange zum drehen des mühlsteins, Grt.*
skarðr (*as.* skard) *adj. verstümmelt, beschnitten;* sk. máni *die mondsichel;* hafa skarðan, *scil.* hlut, *einbuße erlitten haben, Am. 102, 4. Vgl.* skeria *u.* skerða.
skarp-liga *adv. kräftig, eifrig, Am.*
skarpr *adj. scharf, Grt. 15, 6; schneidend, rauh, hart, Háv. 134, 8; compar. adv.* skarpara *kräftiger, Grt. 20, 6.*
skati *m. fürst; krieger.*
skass *n. hexe.*
skaut *n. 'schoß', zipfel;* himins sk. *die (4) ecken od. enden des himmels;* hálsa sk. *Bdr. 12, 8 ist doppelsinnig: 'die schöße ihrer hälse' = ihre halstücher u. 'die schoten (ndl.* schoot) *der segel(enden)'; Ägirs töchter sind einerseits tanzende mädchen, andererseits wogen, die schiff und segel in die höhe schaukeln.*
*skaut-giarn *adj. unerklärtes (verderbtes?) beiwort des riesen Þiazi, Hdl. 30, 9.*
skegg *n. bart.*
skegg-ǫld *f. 'beilalter', kampfzeit (von* skeggia *streitaxt), Vsp.*
skeið *n. lauf, rennbahn;* mart

s. riðit *manche strecke geritten, HH; verderbt ist Fm. 5, 6.*
skeika (að) *swv. schlingern, schwanken; wird vom anscheinend wirren, aber schicksalsmäßigen verlauf einer sache gesagt* (s-r at skǫpoðo), *so Gg. 4, 6 von der schicksalsgöttin selbst.*
skelfa (fð) *swv. erzittern machen* (*caus. zu* skiálfa); (*die lanze*) *schwingen, Rþ.*
skella (ld; *ahd.* skellan) *swv. klirren od. krachen* (skialla) *machen, mit geräusch schlagen;* sk. fót undan *mit klirrender klinge e-m das bein unter dem leibe weghauen, Am. 50, 6;* sk. skip *das schiff zertrümmern, Hrbl. 39, 3.*
skellr *m. schallender hieb, Þrk. 32, 5.* (*Vgl. den dtsch. familiennamen* Schellhammer *u. nhd.* maulschelle.)
skemma *f. vorratshaus* (*eigtl. 'kurzes gebäude', zu* skammr, *im gegensatz zur* hǫll).
skemri *compar. zu* skammr.
skenkia (kþ) *swv. einschenken.*
skepia (skóp *u.* skapþa; *as.* skeppian) *stv. u. swv. schaffen, erschaffen;* (*das schicksal*) *verhängen;* s. skœro *kampf schaffen, wirken Am. 50, 5. Vgl.* skapa.
skepna *f. schicksal, Gðr. I.*
skepta (pt) *swv. 'schäften', einen schaft glätten;* ǫrvar, geira s. *pfeile, gere schnitzen.*
*skepti-smiðr *m.* (*speer*)-*schäftemacher, Háv. 126, 6.*
skera (skar; *ahd.* skeran) *stv. einschneiden, z. b. runen* (*Vsp. 20, 7*); *schneiden.*
skerða (rð) *swv. nagen, beißen, Grm. 35, 6* (skarð, *scharten, herstellen*).
*skeria (skarða) *swv. ritzen, schneiden, Grt. 15, 5* (*ein* *skar *herstellen*).
skeyti *n. 'schußwaffe', pfeil, Rþ. 42, 5; Sg. 56, 3* (*mit pfeil u. bogen schädigend die schar der krieger?*).
skiald-borg *f. schildburg; gemeingerm. name der schildgedeckten haufenstellung; in Sd. pr. auf einen schildzaun übertragen, den die trägerinnen der schilde, das walkyriengefolge, verlassen haben.*
skiald-mær *f.* (*pl.* -meyiar) *schildmaid, kämpferin, Akv.*
skialfa (skalf; *ags.* scelfan) *stv. zittern, erbeben.*
skialla (skall; *ags.* scellan) *stv. erklingen, klirren, Hym. 34, 8.*
skiarr *adj. scheu, furchtsam; superl. Ls. 13, 7.*
skíð (*norw.* ski) *n. scheit, Háv. 60, 1; runenstab* (*?*), *Vsp. 20, 7; querholz im türrahmen* (dura-skíð): hurð var á s-i *die tür war geschlossen, Rþ. 14, 4.*
skíð-garðr *m. lattenzaun, hofzaun, Skm. 10 pr. 2.*
*skíði *n.* (*schwert*)*scheide, Hm.*
*skíði-éarn *n. scheideneisen, klinge; acc. pl. Hm. 15, 2.*
skífa (fð) *swv. 'in scheiben schneiden', zerlegen, Br. II 5, 2.*
skikkia *f. mantel, Am.*
skil *n. pl. unterschied, scheidung;* kunna s. e-s *über etw. bescheid wissen, Háv.; Am.*

skildi *dat. sg.*, skildir *nom. pl. zu* skiǫldr.

skilia (lð) *swv.* 1. *trennen;* s-z *sich trennen.* 2. *erkennen, verstehen.* 3. *bescheid geben, Hym. 38, 4.*

skilinn *adj. verständig, Háv. 134, 9.*

skillingr *m. 'schilling'; eine goldmünze (Kz 48, 257).*

skin *n. glanz; name des mondes in der zwergensprache nach Alv. 14, 5.*

skína (skein) *stv. scheinen; nicht nur von der sonne, sondern auch von andern glänzenden objekten: glänzen, leuchten, strahlen.*

skinn *n. haut, Rþ.*

skiól *n. schutz, Gðr. II.*

skiór *f. elster, Fm. 5(?).*

skióta (skaut) *stv. schießen; vom schleudern u. mechanischen schnellen der gere u. pfeile, aber auch vom heftigen vorwärtsbewegen anderer dinge: stoßen, schieben; so Gg. 3, 2; 6, 4; Br. II 1 pr. 1;* s-z *intr. schießen (wie nhd.* dahinschießen = *dahinfahren), Hdl. 47, 3 (schlüpfen); Grt. 23, 6 (vgl. norddtsch.* hinschießen = *heftig hinstürzen).*

skiót-liga *adv. 'im schuß', schnellstens, HH 22, 1.*

skip *n. schiff.*

skipa (að) *swv. ordnen;* s. vel við e-n *einen gut behandeln, Grp. 49, 4.*

skipa-herr *m. schiffsheer, kriegsflotte HH II pr.*

skipa-lið *n. ein* lið, *das aus schiffen besteht: hilfsflotte, Rm. pr.*

skipta (pt) *swv.* 1. *teilen.* 2. *austauschen, wechseln.* 3. *ordnen, Sg. 67, 7; Am. 36, 3; 79, 3 (richtete es ein, handelte).*

skír-leitr *adj. hellblickend, hellen antlitzes, Grm.; Akv.*

skírr (*got.* skeirs) *adj. hell, klar, licht.*

skiǫldr *m. schild (als schutzwaffe);* bǫrr skialdar *'baum mit d. schilde', krieger, Am.*

skiǫldungr *m. skjöldung, d.h. ein abkomme des besungenen altdän. königshauses der* Skiǫldungar (*ags.* Scyldingas); *als ehrenname auf andere sagenfiguren übertragen: fürst.*

skoða (að) *swv. spähen, ausspähen.*

skógr *m. wald;* vega ór skógi, *durch totschlag aus d. walde befreien, Am. 99, 5, erklärt sich daraus, daß die geächteten* (vargar, skógarmenn) *in den herrenlosen wäldern (marken) zwischen den germ. siedelungen lebten, u. daß die sippe od. partei, welche die ächtung bewirkt hatte, allein an ihrer aufrechthaltung interessiert war.*

skokkr *m. truhe, Rþ. 15, 6.*

***skókr** *m. schüttler (normales altertümliches nom. ag. zu* skaka); s. bituls *'gebißschüttler', roß, Akv. 28, 6.*

skolla (ld) *swv. schweben, schwanken (von etw., was sich ohne feste unterlage bewegt, schaukelnd schwimmt, fliegt, baumelt), Háv. 134, 11; Vkv. 37, 9.*

skoll-víss *adj. ränkevoll (zu* skollr *m. ränke), HH.*

skolo (skylda) *v. praet.-prs.*

sollen; steht nicht bloß mit infin., sondern auch mit praed.-nomen ohne solchen (glík skolo giǫld giǫfom *die vergeltung soll der gabe gleich, scil. sein, Háv. 46, 6; so ö.); der wille, der das sollen bedingt, ist verschieden deutlich; sehr deutlich in der befehlenden, ratenden, wünschenden anrede, die oft passend durch den imper. des von* s. *abhängigen verbums wiederzugeben ist:* eiða skaltu mér . . . vinna *leiste mir eide, Vkv. 33, 1;* vel skoloð nióta . . . *erfreut euch weidlich . . ., Br. 8, 3;* þess skaltu gialda *das sollst du büßen, HHv. 30 pr. 10, usw.; sonst fehlt oft das bewußtsein von einem individuellen träger des willens, so bes. bei allg. lebensregeln:* ár skal rísa *früh soll er aufstehn (stehe er auf), Háv. 58. 59; hier handelt es sich um etw. nicht bloß von dem sprechenden, sondern allgemein gewolltes od. ratsam befundenes; häufig scheidet aber der wille des sprechenden ganz aus, u. das sollen ist der ausfluß der schicksalsbestimmung (des* miǫtuðr); *dieses schicksalssollen ist gemeingerm. (in den ags. sprüchen stark vertreten), aber i. a. nicht nhd. od. übhpt. modern: Alv. 21, 5 soll die windstille in den welten zuzeiten herrschen; Grp. 36, 5 soll Sigurd Brynhild betrügen; die bedeutsamen vorgänge in der unsichtbaren welt, die Grm. u. Vm. schildern, sollen stattfinden; ebenso entsprechendes in Ls., Vsp., Fm.; vgl. auch Hm. 30, 6; Ghv. 13, 8; Am. 2, 2; 48, 4; HHv. 33, 12; Sd. 4 pr. 9; 10 u. ö.; ausnahmsweise erscheint die norn als die wollende macht (Rm. 2, 6); immer aber bedeutet das schicksalssollen das reale geschehen dessen, was gesollt wird, weshalb es dem übersetzer nahe liegt, das 'soll' ganz zu unterschlagen, was aber den fatalistischen sinn verfälscht; anders beim heilwunsch u. beim fluch, wo der mensch den schicksalswillen in den dienst seines eigenen zu stellen sucht:* heill skaltu *gesund sollst du sein, heil dir, Grm. 3, 1; Skm. 26, 4; 27, 2; 30, 2 u. ö.; auffallend für unsere denkweise u. daher schwer zu übersetzen ist auch das* skal *in fragen wie Rþ. 47 3:* hvat skaltu kyrra fugla, *was brauchst du vögel zu kirren; Hlr. 2, 1:* hvat skaltu vitia húsa minna, *was brauchst du mich zu besuchen; vgl. Hrbl. 11, 1; 28, 1; Ls. 19, 2; hier wird nicht immer das schicksalssollen in frage gestellt, sondern z. t. das müssen, die konkrete nötigung durch die etw. erheischenden verhältnisse; dies ist auch sonst gemeint:* hvars skolo vreiðir vega *wo kampflustige in den streit müssen, Fm. 30, 3; Sd. 27, 3; ähnl. Rm. 19, 5; Háv. 26, 5; 90, 9; 156, 2;*

158, 2; 159, 2; Sg. 37, 3; Gðr. I 8, 1—3; 9, 5; anderswo nähert der sinn von skal *sich dem von 'es geziemt sich' und damit dem schicksalssollen:* sem konungr skyldi *wie ein könig sollte* (*ne. as a king ought to do*), *Akv. 9, 6; Ls. 22, 5; 23, 2; Br. 2, 6; Sg. 58, 8; Am. 82, 2; 85, 6; Vkv. 41, 6; endlich ist noch der fälle zu gedenken, wo der wollende u. der sollende ganz od. teilweise zusammenfallen u. daher* skal, skolom *in der 1. person steht:* þeim skal ek grand um vinna *dem will ich leid antun, HHv. 38, 7; Sg. 6, 5; 15, 5; Od. 9, 8; Vm. 19, 5; HH II 46, 1 u. ö.;* in skal *liegt aber ein stärkeres reales element als in* vil, *etw., was dem futurischen sinn nahekommt, welcher selbst dem eddischen* skal *noch nicht zugeschrieben werden darf; wo die versuchung hierzu sich meldet, liegt vielmehr ein fatalistischer gedanke vor: so HH II 44, 11* (*wie ist es mir vergönnt, bestimmt*), *Hm. 10, 5* (*du sollst, nach meinem wunsch u. des schicksals bestimmung*).

skór *m. schuh* (*gen. acc. pl.* skúa).

skorða (að) *swv. auf stützen stellen, vom schiffe, Hrbl.*

skó-smiðr *m. schuhmacher, Háv. 126, 5.*

skó-sveinn *m. 'schuhbursche', diener, Skm. pr.*

skot *n. geschoß, schießen, Ls.*

skrá *f. haut, stück leder, Háv. 134, 11.*

skreyta (tt) *swv. schmücken* (*zu* skraut *n. schmuck, vgl.* bekk-skrautuðr).

skríða (skreið; *as.* skrîdan) *stv. dahingleiten; von schiffen, schneeschuhläufern und schlangen: kriechen;* skriðinn ormom *'von schlangen bekrochen', mit wimmelndem gewürm bedeckt, Akv. 31, 3;* s. til fiǫrs *'ans leben kriechen', mordgierig nahen, Ghv. 17, 8.*

skriðr (*ahd.* skrit) *m. gleitende bewegung, fahrt* (*des schiffes*), *Háv. 82, 5.*

skript *f. eigtl. ritzung, bildritzung* (*entlehnt aus lat.* scripta), *daher bild, figuren überhaupt, Gðr. II, 15, 1* (*bildgewebe*).

skrækr *m. geschrei, Br. I 6 pr.*

skrækton *f. dass., Am. 64,8.*

skrǫk *n. lügen, schwindel, HH 37, 4* (*erfandest lug u. trug*).

skúa *gen. od. acc. pl. zu* skór.

skunda (að) *swv. eilen, Od.*

skúr *f.* (*regen- od. hagel-*) *schauer, Alv.*

*skúr-ván *f. 'schauerhoffnung', name der wolken in der göttersprache nach Alv. 18, 2.*

skutill (*ahd.* skuzzila, *nhd.* schüssel) *m. tischplatte* (*für speisen*), *Rþ.*

skutr *m. heck* (*des bootes od. schiffes*), *Hym.*

ský *n. wolke.*

skygna (nd) *swv. schauen;* um s-z *c. acc. sich nach etw. umschauen, Háv. 1, 4.*

skyldr *adj. schuldig* (*zu* skolo); *ntr.* skylt er (*vgl. got.* skuld

ist) *es ist pflicht, es geziemt sich, Hdl. 9, 5;* þat er þér skyldara *das ist dringendere pflicht für dich, Hrbl. 48, 4.*
skynda (nd) *swv. schnell vorwärts treiben; part. prt.* skyndr at skǫklom *eilends vorgespannt, Þrk. 21, 3.*
skyndir *m. 'eiler'; name des mondes in der riesensprache nach Alv. 14, 4 (der mond verweilt kürzer am himmel als sonne u. sterne, hat es also eilig).*
skynia (að) *swv. untersuchen, Fm. pr.*
skyrta *f. hemd, Rþ. 15, 5 (ergänze: trug . . ., hatte . . . an).*
skyti *m. schütze; Vkv.*
skær (*zu mhd.* schëhen *schnell reiten, sprengen*) *m. renner, pferd; Hym. 37, 5 (unklarer od. doch abnormer ausdruck für den einen bock); HH 54, 7* (hálo sk. = *wolf*).
skæva (að; *got.* skêwjan) *swv. schnell gleiten; von der schlange (Od. 32, 2), dem schiffe (Am. 98, 5; ergänze* skip), *der durch die luft fliegenden walkyrie (HH II 4, 5); von der Hunenkönigin, die im langen gewande umherschreitet, Akv. 35, 1.*
skœðr *adj. schädlich, schadend, HH; Sg. Vgl.* skeyti.
skœra *f. kampf, streit, Am.*
skœting *f. hohn, Hrbl.*
skǫkull (*ndl.* schakel *kettenglied*) *m. strang, Þrk.; Hym. Vgl.* skær, skynda.
skǫp (*as.* gi-skapu) *n. pl. schicksal;* s. norna *die fügung der nornen, Fm. 44, 8.*
skǫr *f. haupthaar.*

slá (sló) *stv.* 1. *schlagen;* s. hǫrpo *die harfe schlagen;* s. hǫndom *od.* sínar hendr, *die hände zusammen- od. an die brust schlagen, die alte trauergebärde, vgl. Hel. 2184 u. lat.* plangere; s. hamri *mit d. hammer hämmern;* s. gull við gim 'fastan' *gold an edelstein festhämmern, schmelzgußarbeit fertigen, Vkv. 5, 3;* s. bríóstkringlor *brustschmuck schmieden, Vkv.* 2. *erschlagen, Hdl.* 3. *niederschlagen, von regen u. schnee, daher* slegin regni *vom regen benetzt, Bdr. 5, 6; ähnl. HH II 44, 8; 45, 4; persönlich gewendet Hdl. 48, 1: ich lasse feuer regnen über die hexe (oder: um die hexe).* 4. *unklar Akv. 29, 3 ('umgeben'? vgl. app.); über Akv. 14, 6 s.* sessmeiðr.
slapp *s.* sleppa.
slátra (að) *swv. schlachtfleisch* (slátr *n.*) *herstellen, schlachten, Am. 20, 1.*
sleði *m. schlitten, Sd.*
sleppa (slapp) *stv. entgleiten, entfallen, Grm. pr.*
sléttr *adj. 'schlicht', glatt; vom ebengetretenen wege, Od. 3, 2; Vm. 46, 5 (die sonnenbahn, die über das himmelsgewölbe läuft).*
slíðr (rs; *got.* sleiþs, *as.* slîði) *adj. bitter, widrig, Ghv. 5, 3.*
slíðr-beitr *adj. scharf beißend, bitter schneidend, Akv. 21, 5. — Vgl. got.* baitrs *adj.*
*slíðr-fengligr *adj. unheilbringend* (*slíðr *n. widrigkeit, cf. got.* sleiþra, sleiþrei, + fá *geben, verschaffen*), *Ghv. 1, 2.*

slóð *f. spur.*
slokna (að) *swv. erlöschen, vom feuer.*
slyngva (slǫng; *ahd.* slingan) *stv. 'schlingen' (in der noch von Adelung als veraltet verzeichneten bedeutung 'schleudern'), schwingen, HH 33, 2; Grt. 4, 1 (in schwung setzen); part.* slunginn *'umschwungen', umfangen, HH II 38, 6; Fi. 31, 5.*
slær (*as.* slêo) *adj. stumpf, Fm. 30, 6; comp.* slævari, *Ls. 22, 6; 23, 3 (den stumpferen = den minder schneidigen, schlechteren kriegern). Gegensatz* hvatr, *im eigtl. u. übertrag. sinne.*
slœðor *f. pl. schleppe, schleppkleid (zu* slóð), *Rþ.*
slœgr *adj. listig, schlau, HH II 12, 5.*
sløkkva (sløkþa) *swv. auslöschen;* s. sǫk *einen rechtshandel ruhmlos preisgeben, Am. 101, 4.*
sløngva (gð) *swv. schleudern, fortschleudern, Am. 46,5; Grt. 12, 5. Vgl.* slyngva.
sløngvan(d)-baugi *m. ringverschleuderer; beiname, Hdl. 28, 3.*
smá-fiski *f. kleinfischfang, Grm. pr.*
smár (*ahd.* smâhi) *adj. klein; comp.* smæri *Ls. 43, 4 (s.* mergr, mølva).
smíða (að) *swv. schmieden, verfertigen, bauen.*
smiðia *f. schmiede, Vkv.*
smiúga (smó) *stv. 'sich schmiegen', vom anlegen eines gewandes od. der brünne; sich hüllen, Hm. 16, 4; anlegen, Sg. 47, 5.*
*smokkr *m. brustlatz(?), Rþ. 16, 6.*
*smyl *n. unhold(?), Grm. pr. 13.*
smæra *comp. zu* smár.
snapa (pþ) *swv. schnappen, lungern, Háv. 62, 1; Ls. 44, 3.*
*snap-víss *adj. gewandt im lungern od. schmarotzen, Ls. 44, 3.*
snar-lyndr *adj. kühngemut, Grp. 42, 7.*
snarpr *adj. scharf, Sg.*
snarr *adj. rasch, kurz entschlossen, kraftvoll; von winden (heftig, Hdl. 42, 6) u. heldentaten (Grp. 10, 6).*
snar-ráðr *adj. von kraftvollem herrschersinn od. von kraftvoller initiative, Rm. 13, 3.*
sneiða (dd) *swv. schneiden lassen (caus. zu* sníða); s. brynior *(die hiebwaffen) brünnen zerspalten (lassen), Grt. 13, 5 app.*
snemma *adv. früh; bald; comp.* snemr *eher, schneller, Sg. 54, 2; sup.* snemst *am ehesten, zuerst, Akv. 15, 1. S.* snimma.
snerta (snart) *stv. berühren, Hlr. 9,4,*
sniallr (*as.* snel) *adj. kühn.*
sníða (sneið) *stv. schneiden;* s. af *abschneiden;* s. orm *eine schlange zerlegen, Br. 4, 2;* s. e-n sinva magni *'e-n um die kraft seiner sehnen beschneiden', e-m die sehnen durchschneiden, Vkv. 17, 7.*
snimma *adv.* = snemma, *Þrk. 24, 2, HH II 48, 3.*
sniór (*as. ahd.* snêo) *m. schnee.*

snîva *stv. schneien; part. prt.* snivinn *beschneit, Bdr. 5, 5.*

snópa (pþ) *swv. lungern, gierig spähen, Háv. 33, 4. Zu* snapa.

snót *f. frau, weib (nur poet. synon.).*

snotr (rs; *got.* snutrs) *adj. klug; comp.* snotrari.

snúa (snøra) *stv.* 1. *drehen, winden;* s. upp *auf-, in die höhe winden, HH 26, 8; aus der bahn wenden, ablenken, Háv. 161, 6;* s-z *sich winden (von der schlange, Vsp. 50, 3; = sich losreißen, HH 30, 5); sich wenden = einen weg einschlagen, Alv. 1, 3; HH 49, 1; Gg. 8, 5; sich drehen, Sd. 15, 5.* 2. = s-z *sich wenden, sich aufmachen, Hdl. 46, 1.*

snúðigr *adj. schnell, hurtig, Grt.*

snýta (tt) *swv. umbringen, Am. 85, 5.*

snæ-hvítr *adj. schneeweiß, Am. 70, 7.*

snær = snjór *schnee.*

snœfigr *adj. stark, HH 49, 2.*

snør *f. schwiegertochter, schnur, Ghv.*

snœri *n. schnur, bogensehne, Am. 44, 4.*

sóa (-ða) *swv. opfern, Háv. 144, 8; schlachten, töten, Háv. 109, 7.*

soð *n. brühe, HH II 39, 7; Rþ. 4, 7.*

sofa (svaf) *stv. schlafen;* biðia sælan sofa *beten, daß er selig ruht (vom grabesschlummer), Sd. 34, 6 (christl.);* s. lífi *das leben verschlafen;* um sofin *eingeschlafen, Háv. 101, 3.*

sofna (að) *swv. einschlummern;* sofna ek minnzt *ich finde keinen schlaf, Vkv. 31, 3.*

*sogn *m. offenes meer (?), HH 50, 5. — Zu* súga, *also wohl 'das ebbende u. flutende', identisch mit Sogn, dem namen des großen fjordes.*

só-gǫrr *adj. (älter* svá-), *so beschaffen, nur i. d. vbdg.* at sógǫro *Grp. 24, 4; 40, 4, unter solchen umständen, wenn es so steht.*

sókn (*got.* sôkns) *f. kampf, streit (eigtl. [gegenseitiges] angreifen, zu* sœkia).

sókn-diarfr *adj. kampfkühn, Fi.*

sól (*got.* sauil) *f. sonne;* s-ar siǫt *'heimat der sonne': himmel, Grp.;* s. valtíva *Vsp. 52, 4 ist mehrdeutig: schwertglanz? gold? schwert (dat.)? vgl. Neckel, Stud. z. weltuntergang (Heidelberg 1918), s. 9.*

sól-biartr *adj. sonnenglänzend, HH II 45, 7; Fi.*

sól-brunninn *part. prt. sonnverbrannt, Rþ.*

sólginn *s.* svelga.

sól-heiðr *adj. sonnenhell, sonnig, Akv. 16, 6.*

sól-hvítr *adj. sonnenweiß, Háv. 97, 3.*

soll *n. breiiger hundefraß, HH.*

sollinn *part. prt. zu* svella.

sól-skin *n. sonnenschein, Vsp. 41, 5.*

soltinn, soltnar *s.* svelta.

sómi *m. ehrerweisung, Am. 94, 1 (es ward mancherlei ehre in allem erwiesen, mit erlauchtem gefolge . . .).*

sonar-dreyri *m. eberblut, blut eines* sonargǫltr, *Gðr. II 21, 8; Hdl. 38, 4.*
sonar-gǫltr (*vgl. langob.* sonorpair, *Beitr. 12, 177; 16, 540*) *m. opfereber, juleber, HHv. 30 pr. 13.*
sonr (*dat. sg.* syni, *nom. pl.* synir, *acc. pl.* sono) *m. sohn;* ása, iǫtna, alda, hǫlða synir = æsir, iǫtnar, aldir, hǫlðar.
sór *prt. zu* sveria.
sorg *f. kummer, sorge.*
sorga-fullr *adj. kummervoll, Háv. 114, 6.*
sorga-lauss *adj. kummerfrei, sorglos, Háv. 56, 6; Sg.*
sorg-fullr *adj. kummervoll, Gðr. I 1, 3.*
sorg-móðr *adj. bekümmert, Gðr. II; Od.*
sortna(að)*swv.schwarz werden.*
*sót-rauðr *adj. ruß-rot, rußfarben, Vsp. 43, 7.*
sótt (*as.* suht) *f. krankheit; pl. gleichbedeutend.*
sótta *prt. zu* sœkia.
sótt-dauðr *adj. an krankheit gestorben, Sd.*
spá *f. weissagung, Gðr. II 38, 3* (*durch ein prophetisches traumgesicht*); *vgl.*Vǫlo-spá.
*spá-gandr *m. 'weissagungsstab', ein gerät der seherin*(?), *Vsp. 29, 4* (*der zusammenhang ist unklar, der sinn von* -gandr *zweifelhaft*).
spak-ligr *adj. wie von einem* spakr *herrührend, klug, Vsp. 29, 3.*
spakr *adj.* 1. *klug, vernünftig, Grp. 7, 8; Fm. 32, 5.* 2. *friedlich, umgänglich, Hrbl. 18, 2.*
*spár *adj. weissagend, prophetisch, Vsp. 22,3.*
spara (rð) *swv. sparen, Háv. 40, 4; HH 9, 7; verschonen 37, 2.*
sparkr *adj. unbändig, lebhaft, Hrbl. 18, 1.*
speki *f. weisheit.*
*spekia *f. einverständnis*(?), *Gðr. III.*
spenna (nt) *swv. spannen; mit der hand umspannen, Sd. 9, 5;* sp. sik e-o *sich mit etw. umgürten, Br. I 6 pr. 2.*
spiald (*ags.* speld *splitter, vgl. got.* spilda *tafel*) *n. webebrettchen, Gðr. II 26, 2. S.* hlaða.
spiall (*as.* spel) *n. vortrag, verkündigung; nur im pl.* spiǫll, *Vsp. 29, 3* (*Odin veranlaßt die seherin, das zu verkünden, was sie im folg. widergibt*); *an allen andern stellen ist* sp. *kunde von geschehenem.*
spialla (að; *got.* spillôn) *swv. reden.*
spialli (*got.* *ga-spilla) *m. gesprächsgenosse, freund, Hym.*
spilla (lt; *ahd.* spildan) *swv. verderben, vernichten* (*etw.:* e-o).
spillir *m. verderber;* sp. bauga *zerbrecher* (*u. verschenker*) *der ringe, fürst, Fm. 32, 6.*
spinna (spann) *stv. spinnen.*
spiót *n. spieß, HHv. pr.*
spor *n. 'spur'; erdritzung zum lösen der grassoden beim feierlichen eingehen der blutsbrüderschaft, Br. 17, 3; fußspur, daher sohle*(?): líknar s. *eine sohle, die zu hilfe eilt*(?), *Sd. 16, 8.*

sporðr *m. schweif, schwanz, Fm. pr.;* brúar s. *das ende (die schwelle) einer brücke* (Bifrǫst?), *Sd. 16, 8.*

spori (*ahd.* sporo) *m. sporn, Br. II 2 pr.*

sporna (að; *ahd.* spornôn) *swv. seine füße setzen auf etw., betreten; vom schallenden schritt der siegreich vorrückenden vanen, Vsp. 24, 8; von neugeborenen, deren füßchen die erde berühren, weil geburten gemäß uraltem glauben unmittelbar auf dem erdboden stattfanden, Od. 8, 2.*

spretta (spratt) *stv. springen, schnellen, Háv. 149, 6; übertrag.* s. á tái *auf dem vorplatz entspringen (wie pflanzen?) Hm. 1, 1.*

springa (sprakk) *stv. zerspringen, bersten;* s. á e-o *gierig von etw. essen so daß man platzt, HH II 33, 12;* s. *von menschen (frauen) = vor gemütsbewegung sterben (indem das herz 'springt'), Gðr. I pr. 2; 2, 8.*

spyria (spurða) *swv. 'der spur von etw. nachgehen, etw. aufspüren', daher* 1. *fragen, mit acc. der person, während das, wonach gefragt wird, teils im gen. steht* (þess, hins *danach,* nafns *nach d. namen,* tíðinda *nach neuigkeiten), teils im dat. mit* at, *dies in dem sinne von 'das nähere über etw. erkunden', 'bericht über etw. einfordern':* s. at rúnom *nach den runen (ihrer natur, ihrem gebrauch usw.) fragen, Háv. 80, 2; ähnl. Háv. 109, 5; HH 23, 6; Rm. 17, 8.* 3. *erfahren, mit acc. dessen, was man erfährt:* þat, *Vkv. 6, 1; HH II 13 pr. 4f.; Ghv. pr. 10; anders HHv. pr. 6; Sg.40, 7.*

staði *m. heuschober; scheint HH 41, 2 vorzuliegen (am fuß, im schutz von heu- od. strohschütten).*

stað-lausa *f. beziehungs-, sinnlosigkeit; gen.* s-o stafir *stäbe — worte, reden — ohne zweck u. sinn,Háv.29,3.*

staðr (*as.* stad) *f. stätte, u. zwar* 1. *stelle, platz;* ór stað *von der stelle, Grt.;* eiga stað *seine stelle, sein wesen irgendwo haben, Alv.;* í stað *(wieder) an die stelle, Sg.;* leita sér staðar *sich eine stelle (für natürl. verrichtungen) suchen, Háv. 112, 7;* velia sessa ok staði e-m *e-m sitz u. stelle anweisen.* 2. *haus, wohnsitz, Háv. 10, 5; 35, 3; 66, 2; Fi. 40, 3 (ein tempel ist gemeint).* — staðir Danpar *Akv. 5, 6, 'Dnjeprstätten', scheint ursprüngl. das uferland zu bezeichnen, vgl.* stǫð.

stafn (*as.* stamn) *m. steven, oft mit einschluß des schiffswinkels unmittelbar innerhalb desselben, so in* búa st., byggva st-a, búa í st-i *stevenwächter sein, im bug sich aufhalten;* gyltar, grafnir st-ar *vergoldete, geschnitzte steven (die schnitzung veranschaulicht am schönsten der steven des Osebergschiffes).*

stafn-tiald *n. steven-, schiffszelt, HH.*

stafr *m. stab, u. zwar in der Edda immer runenstab, rune; daher pl.* stafir 1. *worte, Háv. 29, 3; Sd. 14, 6;* 2. *kunde, wissen, Vm. 1, 5; 55, 5; Alv. 35, 3.*

*stag-stiórn-marr *m. 'stagsteuerroß', schiff, HH.*

stakk *3. sg. prt. zu* stinga.

stall-heilagr *adj. altargeheiligt, Fi. 40, 3 (s.* staðr).

stallr *m.* 1. *krippe ('stall'), Hdl., Od.* 2. *altar, s. vor.*

standa (stóð) *stv. stehn; von bäumen, häusern (z. b.* salr), *schilden, menschen u. tieren, aber auch vom wagenrad (Sd. 15, 5 app.), von baumwurzeln (Grm. 31, 2), wegen (Háv. 106, 5: lagen, liefen; Sg. 19, 2: bildl.), aufzüngelnden flammen (Br. II 2 pr. 4), von oben kommenden strahlen (HH 15, 8; II 18 pr. 3), in den leib eindringenden schwertklingen und speeren (Vsp. 55, 6; Fm. 1, 6; Sg. 21, 3; Grm. 55 pr. 5; Am. 24, 5); wirkt oft als element der anschaulichkeit, so bes. im part. prs. (ragend): Vsp. 47, 2; Od. 3, 4; Hym. 36, 2; sogar unsichtbares wie der wind u. der atmosphärische tau 'stehn' (Vm. 37, 5 app.; HHv. 28, 5);* st. e-n *an e-n herantreten, e-n bedrängen, Háv. 154, 2; Gg. 9, 2; Ls. 32, 5 (überraschten dich mit);* st. fyrir *da (vor) stehn, Hym. 12, 4; 18, 8; 33, 7 (blieb stehn);* st. fyr e-o *etw. hindern, Gg. 15, 3;* st. *feststehn, stehn bleiben, Grt. 17, 2;* st. fram *s.* fram; st. upp *aufstehn;* st-z e-t *etw. ertragen (ihm widerstehn), Sf. 14; Rm. 16, 8.*

stara (rð) *swv. starren, Skm.*

steði *m. amboß, Rm. pr.*

stefna (nd) *swv.* 1. *den steven richten: eine richtung einschlagen, sich wenden, Sd. pr. 1.* 2. *einen* *stafn, *merkpfahl, aufstellen: vorladen, zum zweikampf fordern, HHv. 33, 6.*

steikia (kþ) *swv. braten; part. prt.* steikt *n. gebratenes, HH II 9, 4.*

steina (nd) *swv. mit d.* steinn, *farbstoff, behandeln; bemalen, Am. 103, 2.*

*stein-dyrr *f. pl. felsentor, Vsp. 48, 6.*

steinn *m. stein; meist wird an große steine od. felsen gedacht* (brúðr ór steini *weib aus dem felsen, riesin, Hlr.; mühlsteine in HH II 2 u. Grt. 3); gelegentl. aber auch an kleineres geröll, das zum altarschichten od. zum werfen dient, und an edelsteine (Þrk., Gðr. I).*

stela (stal) *stv. stehlen;* st. e-n e-o *e-n um eine sache bestehlen.*

sterkr *adj. stark.*

sterta (rt) *swv. straffen, Rþ.*

steypa (pþ) *swv. etw.* (e-o) *od. e-n* (e-m) *umstürzen; auch übertr.: (e-n fürsten) stürzen, entthronen;* st-z *hinstürzen, einstürzen;* steypþar hialmar *Gðr. II 19, 10 sind helme mit tief herabreichendem augenschirm.*

stiarna *f. stern, Vsp.*

stíga (sté) *stv. schreiten, Rþ. 1, 6 u. ö.;* s. í fólk *in die*

heerhaufen eindringen, *Grt;* s. land *das land durchwandern*, *Gðr. II 35*, *10;* s. um e-n *über einen feind hinwegschreiten*, *ihn überwinden*, *Am. 68*, *2* (*plusquamperf.*); *steigen:* á mars bak, af m. baki, ór sǫðlom *in den*, *aus dem sattel steigen;* á bál *den scheiterhaufen besteigen* (*auf ihn emporgehoben werden*); beð *ein bett besteigen* (*beschreiten*); land af legi *das land von der see her betreten*, *landen*, *HHv.*, *Ghv.*

stilla (lt) *swv.* '*stillen*', *dämpfen*, *Vkv. 16*, *6.*

stillir *m.* '*besänftiger*, *friedenstifter*': *fürst.*

stinga (stakk) *stv. stechen;* (*einen stab*) *hart ansetzen.*

stinnr (*ags.* stíð) *m. steif*, *hart*, *Háv. 142*, *4* (*wortspiel mit d. grundbedeutung von* stafr); *ntr.* stint *adv. starr u. wuchtig* (*vom speerflug*), *Háv. 150*, *4.*

stióri *m.* '*steuerer*', *herrscher*, *Grp.*

stiórn *f. steuerung* (*got.* *stiureins), *steuer*(*ruder*); st-ar blað *der untere*, *breite teil des steuers*, *Sd. 10*, *5.*

stiórn-bitlaðr *adj. mit einem* *stiórn-bitill, '*lenkgebiß*', *versehen*, *gezäumt*, *Od. 2*, *6.*

stiórn-lauss *adj. steuerlos*, *Háv. 90*, *8* (*scil.* skipi).

stiúpr *m. stiefsohn*, *HH 41*, *1* (*vgl. Vǫls. c. 7f.*).

stiúp-sonr *m. stiefsohn* (*pros.*), *Sf. 4.*

stoð *f. pfeiler*, *Gðr. I*, *Grt.;* *bildl. Am. 2*, *5* (*stütze*).

1. stóð *n. roßherde*, *gestüt*, *Rm. pr. 1.*

2. stóð *prt. zu* standa.

stokkr *m. stock*, *stamm*, *balken;* *spec. randholz der bank*, *Am. 77*, *2;* *auch wohl Am. 17*, *2. Hrbl. 56*, *3* (*4*) *spielt mit der alten redensart* '*über stock u. stein*', *die eigtl. bedeutet* '*über alle zäune* (*holz- u. steinzäune*)'.

stóll *m.* '*stuhl*'; *meist ein ehrensitz*, *Grt. 20*, *2 herrschersitz*, *thron* (*als symbol des königtums*).

*stopalt *adv. stolpernd*, *vornüberstürzend;* s. munoð ganga *es wird mit euch bergab gehn*, *Am. 14*, *1.*

stór-auðigr *adj. schwer reich*, *Hdl. 43*, *6.*

*stór-brǫgðóttr *adj. einer*, *der zu* stór brǫgð, *großen taten* (*s.* bragð), *fähig ist;* *held*, *Hm. 12*, *2* (*vgl. 14*, *7—8 u. 12*, *3—4: tragische ironie*).

stór-hugaðr *adj. große pläne hegend*, *voll starker gedanken*, *Am. 76*, *5.*

stór-mikill *adj. wunderbar groß* (*viel*), *Fm. pr.*

stormr *m. sturm.*

stórr (*as.* stôri) *adj. hoch*, *groß;* *doch nie im rein anschaulichen sinne*, *sondern etwa = stark*, *bedeutend*, *wichtig*, *eindrucksvoll*, *oft ohne räumliche anschauung überhaupt.* 1. *mit raumvorstellung: HHv. 5 pr. 3;* *Grt. 21*, *5;* *auch Háv. 142*, *3;* *Akv. 5*, *5;* *Am. 68*, *1.* 2. *ohne raumvorstellung:* af trega stórom *aus* (*in*) *tiefem kummer;* af móði st.

aus (in) hohem mute, *Akv.*; glœpr stórr *arger mißgriff;* mein stór *schlimmes verderben;* giafar st-ar *reiche geschenke; dat. pl.* stórom *adv. gewaltig*, *sehr*, *Am.*

stór-ráðr *adj. wer starken herrschersinn hat; öfters von fürstl. frauen gesagt*, *in der Edda Am.* 93, 2 (*man nannte dich die herrschende*).

stór-ræði *n. großer anschlag*, *gewaltige tat*, *Am.* 88, 6.

stór-úðigr (-hugðigr) *adj. stolz*, *Hrbl.* 15, 3; *Hdl.* 43, 6 *app.*

1. strá (*ahd.* strao) *n. stroh*, *Ls.*

2. strá (áð) *swv.* (*mit stroh*) *bestreuen*, *belegen* (*vor festen wurden boden und bänke so zugerüstet*), *Þrk.* 22, 4; *Rþ.* 27, 2 (*hier als tägl. befund im wohlhabenden hause gedacht*); *übertr. auf die ringwämser*, *die in Walhall als kissen dienen*, *Grm.* 9, 6.

strand-hǫgg *n. strandschlachtung* (*das schlachten von erbeutetem vieh am strande durch gelandete wikinge*), *HH II pr.*

strangr (*as.* strang, *ne.* strong) *adj.* (*innerlich durch willen od. zaubermacht*) *stark*, *Am.* 76, 5; s-t angr *ein schmerz*, *der zu schaffen macht*, *bitterer schmerz*, *Am.* 100, 3.

straumr *m. strom*, *strömung*.

strengia (gð) *swv. von innen heraus stark machen; daher* s. efli *seine kraft zusammennehmen*, *Gðr. I* 27, 2; s. heit *ein feierl. gelübde ablegen.*

strengr *m. sehne* (*am bogen*), *saite.*

stríð *n. das widerstreitende* (*ntr. des adj.* stríðr *widrig*, *schmerzlich*, *vgl. Ghv.* 13, 4); *daher: kummer*, *schmerz;* af s-om *kummervoll*, *Od.*

stríða (dd) *swv. e-m kummer bereiten.*

*stríð-liga *adv. kummerbewegt*, *HH* 48, 3 (*oder acc. sg. f. von* *stríðligr *adj. unwillkommen*, *bestürzung erregend?*).

striúka (strauk) *stv. streichen* (*mit d. hand*), *Rþ.*; *abwischen*, *Fm. pr.*; *dahinstreichen*, *-fahren*, *Br. I* 4 *app.*

strýkr *3. sg. prs. zu* striúka.

stræti *n. gepflasterte straße*, *Hm.* 12, 1 (*gepflasterte einfahrt zum gehöft*).

strǫnd *f. strand.*

stund *f. zeitspanne*, *weile;* af s-o *sogleich*, *HH.*

stunda (að) *swv. streben* (*indem man sich dem ziele zubewegt*), (*zielstrebig*) *wandern*, *Am.* 14, 2.

stuttr (*ags.* stunt, *mhd.* stunz) *adj. kurz*, *Gðr. II.*

styðia (studda) *swv. stützen*, *d. h. mit stützenden pfosten versehen*, *also z. b. ein innen auf zwei pfeilerreihen ruhendes gebäude*, *so Fi.* 12, 4; gulli, grióti studdr *auf goldenen*, *steinernen pfeilern stehend*, *Grm.* 15, 2; *Hlr.* 1, 3; s. Gríðarvǫl *den stab Gr. als stütze ansetzen*, *Br. I* 6 *pr.* 2; *ähnl. Vsp.* 21, 4: *mit geren stießen* (*die gere auf sie niederdrückten wie eine stütze*, *auf die man sich lehnt*, *in den erdboden*).

1. støkkva (stǫkk; *got.* stig-

qan) *stv. springen, schnellen, prallen; zerspringen; stieben; part. prt.* stokkinn *bespritzt.*

2. støkkva (kþ) *swv. davonsausen lassen; mit dat., daher im pass. unpersönl.: HHv. 31, 6 (vertrieben).*

stǫð *f. 'gestade', anlegeplatz.*

stǫðva (að) *swv. hemmen (zum stehen bringen), Háv. 150, 5.*

sú *fem. zu* sá.

suðr *adv. nach süden, südwärts;* s. á Fióni *südwärts (lenkt die gedanken dorthin!) auf Fünen (auf der südlichen insel F.), Gðr. II 16, 8.*

*suðr-hallr *adj. südwärts geneigt, Akv. 30, 5.*

suðr-vegar *m. pl. südland, Gðr. II 8, 2 (vgl.* norðr-vegar, Nóregr).

*suðr-þióð *f. südvolk, Akv. 14, 5.*

suðrœnn *adj. 'südlich', im süden gelegen, aus dem süden stammend.*

súga (só, saug) *stv. saugen, aussaugen, Vsp. 39, 7; HH 36, 9.*

*súl *f. säule, pfosten, Hym.*

súla *f. dass., Hym., Am.*

sumar *n. sommer.*

sumbl *n. trinkgelage; nach Alv. 34, 6 name des bieres in der sprache eines riesengeschlechts.*

*sumbl-samr *adj. zechlustig, Hym. 1, 3.*

sumr (*got.* sums, *as.* sum) *pron. adj. einige (so im pl.), einiges (so im ntr. sg.);* sumr — sumr *der eine — der andere, Háv. 69;* sumir — sumir *einige — andere, die einen — die andern.*

sund *n.* 1. *das schwimmen, Rþ; von schiffen:* á s-i *in fahrt begriffen, auf hoher see, Sd. 10, 3;* í s-i *flott (bildl., Sg. 53, 6).* 2. *durchschwimmbarer meeresarm, sund, Hrbl.; Od. 31, 2 (die straße zwischen Läsö und der ostküste von Jütland).*

sundr (*as.* sundar) *adv. entzwei, auseinander;* í s. *dass.;* tók í s. *zerschnitt, Rm. pr.;* hverfa í s. *sich trennen, Am.*

*sundr-borinn *part. prt. getrennt (an versch. stellen) geboren, mannigfacher abkunft, Fm.*

*sundr-mœðri *sw. adj. von anderer mutter geboren, stiefbruder, Hm. 13, 1.*

*sund-vǫrðr *m. 'fahrwasserwart', küstenwächter, HH.*

sunna *f. sonne, Alv. 16, 1.*

sunnan (*ahd.* sundana) *adv. von süden her;* s. Rínar *südlich vom Rhein, Br. 5, 2;* s. lanz *südlich von unserm lande, im südlande, Gðr. I 6, 6.*

sunnan-verðr *adj. im süden gelegen, Hlr. 10, 2.*

*sunn-maðr *m. südmann, Deutscher, Gðr. III.*

sunr, sun = sonr, son.

*sús-breki (*älter* súsl-, *vgl. ags.* sûsl) *m. 'mühsalbrandung', pein, Skm. 29, 6.*

sút *f. kummer, sorgen.*

svá *adv. so; zeigt die gebrauchsweisen des nhd. wortes (vgl. u. a.* s. sem *so wie, so als wenn;* s. at *so daß;* s. láta *es so, d. h. beim alten, lassen, Br. 14, 8), bedeutet aber auch — wie ahd. mhd.*

sō — *ferner*, *dann: Br. I*, *8*, *b*, *5; Sd pr 9; ähnl. Sg. 71*, *8* (*nun*); *verbindet sich im sinne von 'solches' mit* kann *verstehe u.* veit *weiß* (*Háv. 159*, *6; Hdl. 17*, *7; 18*, *9; 31*, *3; 34*, *3; 39*, *3*), *mit* vilia *so*, *daß der sinn 'e-m solches zudenken' entsteht* (*Hm. 7*, *8*), *mit* kominn *i. d. bedeutung so weit* (*Grm. pr. 38*), *mit e. gen. wie* matar (*solche speise*, *Fi. 18*, *4*), *mit* lítill (þeygi s. lítil *nicht gerade klein*, *Am. 17*, *8*); svá at *mit neg. kann auch* = *ohne daß*, *ohne zu sein* (*Ls. 1*, *2; Gðr. I 8*, *7; Od. 32*, *7; Am. 17*, *6; dag. 'so daß' Hdl. 48*, *3; Am. 51*, *2*); *auch bei positivem sinn drückt es bei weitem nicht immer eine folge aus*, *sondern bald einen nebenumstand* (*indem; Od. 6*, *6*), *bald eine einschränkung* (svá at menn viti *so weit man weiß*, *Vkv. pr. 16; ähnl. HH 40*, *4; Ls. 54*, *5; solange Od. 14*, *8*), *bald gibt der* at-*satz den inhalt des mit* segia, *sagen*, *verbundenen* svá *an* (*Sf. 12. 13; Br. 19 pr. 3; Hlr. pr. 3. 4*); *Vm. 22*, *5; 36*, *5 scheint das* svá at *von* **R** *gleichwertig mit dem* sá er *von* **A**, *also* = *dem rel. 'welcher'*, *dürfte aber doch konsekutiven sinn haben*, *der auch HH 31*, *1 vorliegt trotz des hauptsatzartigen charakters* (*vgl.* áðr); svá . . . er *Br. 9 so* (*unter der voraussetzung*), *daß . . .; statt zum prädikatsadj. wie nhd.* so *wird* svá *durch die wortstellung zur ganzen aussage gezogen:* svá var hon óðfús *so begierig war sie*, *Þrk. 26*, *7; 28*, *7; ähnl. Gðr. I 2*, *7; 5*, *3; 11*, *3; auch Vkv. 37*, *5.*

svá-gi *adv. nicht so; Akv. 25*, *9* (*nicht einmal so sehr*); *Háv. 39*, *5* (*die neg. nimmt hier die von 39*, *1 wieder auf*, *vgl. die lesart der pap. hss.*).

sval-kaldr *adj. eiskalt* (*steigerung von* kaldr, *s.* svalr).

svalr *adj. kühl.*

svan-fiǫðr (*pl.* -fiaðrar) *f. schwanenfeder; Vkv.*

svangr *adj. schlank*, *von reitpferden*, *die rennen müssen od. mußten*, *daher anscheinend mit d. nebenbegriff: abgehetzt*, *atemlos.*

*svang-rifr *adj. 'schlankrippig'*, *von pferden; Rþ.*

svan-hvítr *adj. schwanenweiß; Vkv. 2 app.*

svanr *m. schwan.*

svara (að) *swv. antworten.*

svarða *sw. part. prt.* (*a. pl. m.*) *zu* sveria.

svarna *st. part. prt.* (*a. pl. m.*) *zu* sveria.

svárr *adj. 'schwer'*, *vom kummer* (*Skm. 29*, *6*), *aber auch vom bekümmerten gemüt* (*Háv. 105*, *8*, *kummervoll*, *niedergedrückt*), *von einem verhängnisvollen anschlag* (*Sg. 26*, *6*, *für sie selber* — sér — *bedrohlich*, *belastend*), *auch von den händen*, *die Gudrun schmerzbedrückt zusammenschlägt* (*Sg. 25*, *1*, *die lesart wird richtig sein*).

svartr *adj. schwarz; von menschen* (*Rþ. 7 app.*, *vgl.* hǫ-

rund-svartr) *dunkelhäutig* (*mit entsprechender haar- u. augenfarbe*).

sváss (*as. ahd.* swâs) *adj.* 1. *eigen, angehörig; gefühlsbetontes attribut zunächst der blutsverwandten:* buri s-a *die eigenen söhne, Akv. 38, 8; Hm. 10, 2; vgl.* inn svási sonr, *Hild. Sterb. 4,* swâsat barn *ahd. Hild. 53; adän.* swāsum syni, *IV. stein v. Aalum;* s-a brœðr *die lieben brüder, Gðr. III 8, 4; aber auch der mannen (as. u. ags. belegt) u. der götter, welche, solidarisch mit den menschen, gegen die weltbedrohenden riesen kämpfen, Vm. 17, 6; 18, 3.* 2. *lieblich, angenehm (jüngere isl. bedeutung); Fi. 5, 3; 41, 6; 42, 3.* 3. at bióri svásom, *Akv. 1, 8, scheint entstellt aus einem as.* biore swōtion, *süßem biere, od. ähnl. (an.* sœtr *ist weit jüngeres lehnwort).*

svát *conj. so daß; s.* svá (svá at).

Sváva-konungr *m. Schwabenkönig, Suebenkönig; HHv.*

svefia (svafða) *swv. einschläfern; übertr. beruhigen, stillen, (streitigkeiten) schlichten (Grm. 15, 6 app.).*

svefn (*as.* sweban) *m. schlaf; traum Br. 16, 2; Am. 21, 4 (s.* grand); *24, 3.*

svefn-gaman *n. 'schlaf- od. traumfreude' (vgl.* draumþing), *name der nacht bei den elben nach Alv. 30, 5.*

svefnugr *adj. schläfrig, Sd. 36, 2 (vgl.* svefia sakar *Grm. 15, 6 app.).*

svefn-þorn *m. schlafdorn; Sd.*

sveigia (gð) *swv. mit einem schwung beugen; (den spinnrocken) drehen, (den schweif) senken, (die harfe) schlagen.*

sveigr *m. 'etw. geschwungenes', ein weibl. kopfputz; Rþ.*

sveinn (*ahd.* swein) *m. bursche, knabe (Rþ., Am.), sohn (Am. 53, 9);* hverr er sá s. s-a, *Hrbl. 1, 1, was ist das für ein bursche da, übermütig-abschätzig, vgl.* mær *am ende.*

sveipa (sveip) *stv. einwickeln, einfassen (z. b. mit silber), umgeben (mit einem feuerkreis, Fm. 42, 4);* sveip sínom hug *'warf seinen sinn herum', schwankte innerlich, Sg. 13, 3.*

sveip-vísi *m. falschheit, hinterlist; Am. 7, 3.*

sveiti *m.* 1. *schweiß, von pferden u. 'segelrossen', d. i. schiffen, die der dünungsschaum überspritzt;* 2. *blut.*

svelga (svalg) *stv. verschlingen, verschlucken; part. prt.* sólginn *einer, der sich verschluckt hat, Háv. 33, 5.*

svella (svall) *stv. schwellen.*

1. svelta (svalt) *stv. sein leben aushauchen, verröcheln, sterben (durativ, mit betonung der todesqual); daher gern vom hungertode (Ls. 62, 7);* soltinn varð Sigurðr, *S. kämpfte seinen todeskampf (hatte seinen t. ausgekämpft), Br. 5, 1;* soltnar þýiar *verblutete sklavinnen, Sg. 47, 3;* soltin *Gðr. II 11, 9 zu tode gequält, wie tot (dichterische hyperbel).*

2. svelta (lt) *swv. verhungern lassen*, *Am. 57*, *6*.
sverð *n. schwert* (*das gewöhnliche*, *auch prosaische wort neben* hiǫrr *u.* mækir).
sveria (sór *u.* svarða; *part. prt.* svarinn *u.* svarðr) *v. schwören;* s. eið *e-n eid schwören.*
svévís *adj. f.*, *HH 38*, *7*, *ist unverständl. u. wohl fehler für* sveipvís *od.* svipvís *trugvoll*, *falsch.*
svíða (sveið) *stv. absengen*, *flüchtig braten; Br.*
sviðna (að) *swv. versengt werden.*
sviðr (*f.* svinn, *stamm* svinn-) *adj. 'geschwind'*, *d. h. stark u. tüchtig*, *was sich als gewandtheit u. schnelligkeit äußert*, *sowohl in körperl. als in geistiger beziehung*, *meist aber in letzterer; immer von menschen od. deren eigenschaften außer Akv. 27*, *7*, *wo der Rhein* s., *d. h. stark strömend*, *reißend*, *heißt; meist mit* **klug** *wiederzugeben;* s. um sik *gewandt*, *Háv. 103*, *3* (*die 3. der an den* gumi *zu stellenden forderungen*).
svífa (sveif) *stv. eigtl. schweben*, *gleiten*, *von schneller*, *müheloser bewegung* (*eilen*); *Hym. 18*, *6*.
svigi *m. zweig;* sviga læ *'verderben der reiser': feuer*, *Vsp. 52*, *2*.
svik *n. pl. täuschung*, *betrug.*
svíkia (sveik; *as.* swîkan) *stv. täuschen*, *betrügen; um etw.:* e-o; s. í tryggð *e-m die treue brechen.*
svima (svam) *stv. schwimmen.*
svín *n. schwein; Háv. 85*, *5 eber.*
svinn-hugaðr *adj. klugen sinnes*, *HH II; vgl.* sviðr.
svipon *f. schwung*, *schwingen;* at sverða s. *beim schwerterschwingen*, *im kampfe*, *Rm.*
svipr *m.* 1. *blitzartige bewegung*, *husch*, *HH 53*, *1;* 2. *gesicht*, *miene*(?), *Grm. 45*, *1*.
svipta (pt) *swv. wegschnellen*, *mit e-m ruck wegziehen.*
svip-vísi *m. falschheit*, *hinterlist; Am. 74*, *3*.
svæfa (fð) *swv. einschläfern*, *beruhigen; auch von streitigkeiten* (*beilegen*) *u. dem durch zauber geglätteten meere.*
sværa (*got.* swaíhrô) *f. schwiegermutter*, *Am.*
*svǫrfon *f. umwälzung*, *zerstörung* (*zu* svarfa *swv. zerstören*); *Am. 76*, *4* (*bezieht sich auf die folg. greuel*).
sykn (*got.* swikns) *adj. schuldfrei*, *gerechtfertigt; Gðr. III 9*, *6; Am. 99*, *6*.
sylgr *m. trunk*, *zu trinken* (*mit d. nebenbegriff des hastigen hinuntergießens*, *zu* svelga, *vgl.* Sylgr *als flußnamen: der in den abgrund stürzende*, *der gießbach*), *Háv. 17*, *5*.
sýn (*got.* siuns; *urspr. nur nebenform von* sión) *f. anblick; Háv. 68*, *3; Fi. 48*, *4; Gðr. I 26*, *7* (*der stabreim ist wortspielend*, *'grammatisch'!*).
sýna (nd) *swv. 'zum anblick machen': vorzeigen*, *Rm. pr. 16;* s-z *erscheinen*, *Vsp. 32*, *2; Vkv. 21*, *6* (*der stern steht zu unrecht*).

syngva (sǫng) *stv. singen; vom sausen des geschwungenen schwertes HH II 33, 4.*

syni *d. sg. zu* sonr.

synia (að; *got.* sunjôn) *swv.* 1. *etw.* (e-s) *leugnen*, (*sich gegenüber einer beschuldigung*) *rechtfertigen*, (*e-m etw.*) *absprechen; Gðr. III 8, 8; Am. 70, 1; Od. 24, 2.* 2. *e-m* (e-m) *etw.* (e-s) *verweigern; Hrbl. 54, 2; HHv. pr. 12; 5, 7.* 3. *wegnehmen, rauben;* s. aldrs e-m *umschreibt 'erschlagen': Rm. 15, 4; Fm. 36, 8.*

sýnn (*vgl. got.* ana-siuns) *adj. sichtbar, offenkundig; Am. 7, 3; 74, 3; Grp. 26, 7;* þat er á siálfom sýnst *das sieht man dann am deutlichsten an ihnen selbst* (*an ihren schmucken kleidern u. waffen*), *Háv. 41, 3.*

1. sýsla *f. arbeit, geschäft.*

2. sýsla (st) *swv. geschäftig sein, sich bemühen, Am. 6, 8.*

sýs-liga *adv.* 1. *geschäftig, rüstig, Hym.;* 2. *bald, Am.*

systir *f. schwester; anrede an eine unverwandte* (*base*), *Hdl. 1, 3;* Kólgo s. *umschreibt 'woge' HH 28, 3;* Gunnar s. *'walkyrie' HH II 7, 4* (*vgl.* gagl).

syst-kin *n. pl. geschwister; Am. 98, 1.*

systrunga *f. 'schwestertochter'* (*d. i. tochter der tante, von der mutter schwester*), *base; Am. 57, 5.*

systrungr *m. vetter, Vsp. 45, 3* (*die langzeile variiert die vorhergehende:* ættvíg *häufen sich zw. brüdern u. vettern*).

sýta (tt) *swv. sich sorgen* (sút) *machen wegen etw.* (við e-o), *Háv. 48, 6.*

sæ-dauðr *adj. 'seetot', ertrunken; Sd.*

sæing *f. bett; a.* s-g *mit* fara, *zu bett gehen, Am. 10, 1.*

sæla (*vgl. got.* sêlei) *f. glück* (*als dessen grundlage stets reichtum gedacht ist, vgl.* sæll, sæll-borinn *u. pros.* fullsæla fiár *glänzendes auskommen*).

*sæl-borinn *adj. im glück* (*d. h. auf den höhen des lebens*) *geboren, hochgeboren, Am. 49, 1.*

sæll (*got.* sêls) *adj. glücklich, reich; Háv. 69, 3* (*reich durch seine söhne . . .*)*; ähnl. Am. 105, 1; notwendige voraussetzungen des glücks Háv. 8, 1; 9, 1; was der reiche Jörmunrek braucht, um ganz glücklich zu sein, Hm. 21, 1; ähnl. HH II 36, 1; wie hier* sitia s., *in d. herrschaft sitzen, so* setia e-n sælan, *e-n in eine herrschaft einsetzen* (*glücklich machen*), *Am. 99, 7* (*vgl. ags. Gen. 252, wo Gott die engel 'selig setzt'*)*; anders im reisesegen Am. 34, 3. — Sd. 34, 6* s-an sofa, *selig schlummern, ist christlich. — Kompar.* sælli.

*sæl-lifðr *adj. glücklich lebend, Háv. 70, 2* (*schreibfehler, s. app.*).

sæl-ligr *adj. nach reichtum u. glück aussehend, glanzvoll, Ls. 43, 3* (*der tempel von*

Alt-Uppsala, Ad. Brem. 4, 26f.).

sær (*g.* sævar; *got.* saiws, *ags.* sæ, *as.* sêo, *vgl. a.* sió *Háv. 82, 2*) *m. die see, das meer;* á sió, á siá, á sæinn *aufs meer, auf die hohe see; Háv. 53, 2 ist an meeresteile wie den* Sognsær *gedacht. Vgl.* siár.

særa (rð) *swv. 'versehren', verwunden* (*von* sár *n.*), *i. d. Edda nur Háv. 151, 2, wo* (*vgl. Skm. 32*) *von verletzungen die rede ist, die man einem durch fernzauber mittelst runenberitzung der wurzeln eines 'rohen baumes' beibringt, vgl. Grettissaga c. 79; der betr. wird also wirklich* á rótom, *auf den wurzeln, verwundet, weil das messer in od. auf diese ritzt.*

sæti *n. das sitzen, so Br. I 6, B 3; bank* (?) *Akv. 37, 6.*

sæ-tré *n. 'seebaum', schiff; Rm.*

sætt (sátt-) *f. friede, versöhnung* (*die man schließt od. geschlossen hat*); þat var til s-a *daraufhin schloß man frieden, Dr. 3;* hefnd verðr léttari til sátta *die rache wandelt sich leichter in versöhnung, Sg. 12, 7* (*weil die freilich unvermeidliche fehde in d. nächsten generation nicht erneuert wird*); slíta sáttir *den frieden brechen, Am. 71, 3;* segia s. *sich einverstanden erklären, Skm. 23, 6;* hafa sáttir e-s *jemds. einwilligung bekommen, Alv. 7, 1.*

sætta (tt) *swv. versöhnen;* s-z *sich versöhnen;* á e-t *auf etw. hin.*

*sœing *f. opfer(handlung), von* sóa, *Gðr. II 43, 2.*

sœkia (sótta) *swv. suchen; jemdn. auf-, besuchen; heimsuchen HHv. 32, 2; Gg. 12, 2; anstreben, streben nach etw. Rm. 15, 6;* hvé þeir hamar um sœtti *wie sie den hammer gesucht bekämen, fänden* (*perfektivierendes* um), *Drk. 14, 8; angreifen* (*vgl.* sókn), *Hrbl. 29, 3;* s. til *sich nähern, Am. 39, 4;* s. heim *besuchen, Akv. 3, 8; HH II 14, 3. 4* (*übertragener gebrauch*).

1. søkkva (sǫkk; *got.* sigqan, *as.* sinkan) *stv. sinken, untergehen.*

2. søkkva (kþ) *swv. versenken;* s-z = 1 søkkva *versinken; imper.* + þú søkkstu, *Hlr. 14, 8.*

*sœm-leitr *adj. von ehreheischendem aussehen, Ghv. 15, 7* (*von Svanhild auf den sonnenstrahl übertragen*).

sœmr (*as.* sômi) *adj. geziemend. Kompar.* sœmri, -a; *superl.* sœmst.

sœmð *f. ehre; Am. 95, 5;* vinna s. *sich ehre verdienen, Sg. 50, 8.*

sœmðar-orð *n. ehrenvolle nachrede, ruhm, Fi. 3, 4* (*du hast nichts rühmliches geleistet, d. h. ich traue dir eine dunkle vergangenheit zu*).

søri *3. sg. prt. von* 2 sá.

sœri *n. schwur; n. pl. Vsp. 26, 6.*

sǫðla (að) *swv. satteln.*

sǫðul-dýr *n. 'satteltier', roß, Gðr. II.*

sǫðul-klæði *n. satteldecke, Akv. 4, 5.*

sǫðull (*d. sg.* sǫðli, *d. pl.* sǫðlom) *m. sattel.*

sǫgn *f. äußerung, aussage, erzählung, Sd. 20, 4 (entscheide selbst, ob du antworten od. schweigen willst);* s. manna *die rede od. erzählung der leute, Gðr. I pr. 4;* pína til sagna *durch foltern zur aussage zwingen, Grm. pr. 32.*

sǫk (*ags.* sacu) *f. 'sache', d. i.* 1. *streitigkeit, streitsache, prozeß;* sœkia s. *e-n prozeß durchfechten, Am. 101, 3;* s. *als sorgenerreger, Háv. 146, 6;* deila sakar við *in streit od. fehde liegen mit, Sd. 31, 2;* dœma um *od.* of sakar *über streitfälle urteilen, richten (als fürstenamt), Grp., Gðr. II; über den kriegsgrund verhandeln (von kämpfenden parteien), HH II 21, 4;* sakar minni *geringerer streitgrund, Am. 71, 4;* gøra sakar *streitgrund liefern, Sd. 22, 5;* vinna til saka *dass., Br. 1;* ráða sér til saka *sich in schuld verwickeln (streitgrund gegen sich schaffen), Sg. 34, 5;* fyrir þá sǫk *aus diesem (streit)grunde, Sf. 5;* um sanna s. *aus gerechtem (streit)grund, Háv. 118, 6.* 2. *innere anklage, streitbereitschaft, groll;* deyfa sakar *den groll betäuben, Gðr. II 23, 8;* svæfa sakar *dass., Grm. 15, 6;* bœta sakar *durch bußezahlung den groll beseitigen, die sache beilegen, Gðr. II 18, 3.* 3. um (of) sǫk (sakar) e-s *um jemds. willen, Sg. mehrfach, HH 38, 8.*

***sǫknuðr** *m.* (*zu* sakna *swv.*) *das vermissen, Sg. 13, 14 (er wußte, daß Sigurds verlust ein schwerer sein werde, eigtl. daß die sehnsucht* n a c h *dem toten — vgl.* 2 at *— groß sein werde).*

sǫngr *m. sang, gesang; Akv. 38, 2 scheinen klagerufe od. modulierte klagen gemeint.*

T.

tá *n. weg, pfad, bes. zwischen zwei gebäuden, vorplatz, Rm. 21, 5; Ghv. 9, 4; Hm. 1, 1 ist unklar: entsprossen (wie pflanzen) vor der tür, vor den füßen der zum tagewerk heraustretenden?*

tafl *n. 'zabel', brettspiel, Rþ.*

tafla *f. tafel, brett, Vsp. 61, 3.*

tág *f. wurzelstock, Am. 73, 6.*

taka (tók) *stv. entspricht im gebrauch ungefähr unserm* n e h m e n, *zeigt aber daneben besondere funktionen.* 1. *etw. nehmen, um irgend etw. damit zu beginnen;* Skaði tók eitrorm ok festi upp yfir annlit Loka *Sk. nahm eine giftschlange und hängte sie über Lokis gesicht auf, Ls. 65 pr. 4; so öfter.* 2. *jem. ergreifen, überwältigen;* þá tóko æsir hann *da fingen ihn (den lachs) die asen, Ls. 65 pr. 2; ähnl. Skm. 10, 6; Hym. 14, 6; HH II 8, 5; Am. 57, 3; 59, 1; 61, 3;* t. hǫndom *dass., Vkv. pr. 17; Rm. pr. 16;* t. í baðm *in die*

arme schließen, *Ls. 26*, *6.* 3. *etw. in besitz nehmen*, *Rm. 11 pr. 1; Dr. 4;* t. upp *dass.*, *Grp. 13*, *3.* 4. *uneigtl.* t. náttból *nachtherberge nehmen*, *HHv. 5 pr. 4;* t. flótta *die flucht ergreifen*, *Háv. 31*, *2.* 5. t. af, frá *mit dat. wegnehmen von*, *holen od. wegholen von einer stelle*, *Grm. 54 pr. 3; Vkv. 37*, *6; Hdl. 5*, *1; ohne dat. Vkv. 8*, *1.* 6. t. á *mit dat. berühren*, *anfassen*, *Fm. 31 pr. 3; Grm. 42*, *3; Grt. 20*, *5.* 6. t. við *entgegennehmen*, *Skm. 37*, *2; Ls. 53*, *2; 53 pr.; Sg. 1*, *5; auch Háv. 137*, *7. 14;* t. hlátr við hlátri *spott gegen spott einheimsen*, *Háv. 42*, *5;* t. við víl ok erfiði *beschwerde u. mühe ernten*, *Hrbl. 58*, *1* (*zu b. u. m. gelangen — s. 7!*). 7. t. *mit andern richtungspartikeln:* t. þangat *dorthin gelangen* (*eigtl. bis dahin reichen*, *mit berührung durch die finger*, *vgl. got.* têkan, attêkan), *Hrbl. 57;* t. í ketil *in den kessel greifen*, *die hand in den kessel stecken*, *Gðr. III 7*, *4;* t. til iarðar, *grasen* (*eigtl. mit den nüstern die erde berühren*), *Skm. 15*, *3.* 8. t. *mit infin.* (*mit u. ohne* at) *anheben*, *beginnen*, *Grp. 16*, *2; Fm. 6*, *5; Am. 54*, *1; 90*, *1; 73*, *6. — Unklar ist* tóko *Grt. 12*, *8* (*'auffingen' gibt im zusammenhang keinen sinn*, *man erwartet eher 'zermalmt wurden' od. dergl.*, *verderbnis?*).

tal *n. aufzählung*, *reihe*, *Vsp. 16*, *7.*

tál *f. trug;* t-ar dísir *tückische disen*, *Rm. 24*, *4.*

tala *f. gespräch*, *HH.*

tamr *adj. zahm;* t. illa *mangelhaft gezähmt*, *schlecht eingefahren*, *Háv. 90*, *6.*

tams-vǫndr *m.* (*d.* -vendi) *zähmungsrute; Skm.*

tann-fé *n. 'zahngeld'*, *geschenk an ein kind beim erscheinen des ersten zahns*, *Grm. 5*, *6.*

tár (*ags.* téar) *n. zähre*, *träne.*

*tárug-hlýra *adj. indecl. mit betränter wange*, *Ghv. 9*, *6.*

*taug-reptr *adj. mit einem dach aus tauen* (*statt richtigen* raptar, *s.* repta), *Háv. 36*, *5* (*typus einer dürftigen hütte im baumarmen lande*).

taumr *m. zaum.*

teðia (tadda) *swv. düngen*, *Am.*, *Rþ.*

tefla (ld) *swv. 'zabeln'*, *brettspiel treiben*, *Vsp. 8*, *1.*

teinn (*got.* tains, *ahd.* zein) *m.* 1. *zweig*, *schößling*, *Gðr. II 40*, *2; vgl.* mistil-teinn; 2. *losstab*, *Hym. 1*, *5; stab*, *zum braten* (*'am spieß'*), *Fm. 31 pr. 1; Am. 83*, *2; als zauberstab Fi.*

teiti *f. heiterkeit*, *freude*, *Gðr. I;* mæla t. *muntere reden führen*, *Ghv.*

teitr *adj. heiter*, *froh; auch vom ausgelassenen fohlen*, *Háv. 90*, *5.*

telgia (gð) *swv. zurechtschnitzen*, *Rþ.*

telia (talða; *as.* tellian) *swv.* 1. *zählen*, *Vsp. 6*, *10; Vkv. 10*, *2; HH 24*, *3; Hdl. 29*, *2;* fimm dœgr talið *5 lange tage*, *Gðr. II 13*, *2;* t-z saman *sich versammeln* (*der*

reihe nach aufgerufen werden?), *Akv.* 34, 4. 2. *aufzählen*, *Vsp.* 14, 4; 30, 9; *Hdl.* 11, 2; 21, 5 (*unklar; hinzuzählen zu vielen helden? od. vieler helden geschlecht* — ætt — *hinzuzählen?*) *u. ö.; aufzählen = nach einander erzählen*, *Ls.* 28, 2; 29, 2; 52, 6; *Br.* 12, 4; *Od.* 13, 3; *Ghv.* 9, 5; 21, 6; *aufzählen, von münzen = auszahlen*, *Sg.* 36, 12. 3. *erklären, sagen, nennen, mit einfachem acc. wie* ván(ir) *Gðr.* II 29, 4; *Am.* 90, 8 (*erklären, daß keine aussicht besteht für jemd. od. auf etw.*), litla fýsi *Hym.* 20, 6 (*sprach von geringer lust seinerseits*), happ *Am.* 89, 3 (*nannte es ein glück für ihn*), *od. mit dopp. acc.:* t. e-n slœgian, ráðspakan *e-n schlau, klug nennen*, *HH* II; *Grp.;* heiptyrði ein telr þú í hvívetna *feindl. worte hörst du aus allem heraus*, *Fm.* 9, 2; t-z í ráðom *erklären, daß man zu entscheiden habe*, *Alv.* 5, 2; áðr hón sǫm teliz *bis sie sich bereit erklärt*, *Fi.* 30, 5. — *Vgl.* fram (*doch kann Hdl.* 20, 6 *auch besagen: ich zähle weiter auf, schreite im stammbaum fort*).

temia (tamða) *swv. zähmen.*

tenn *s.* tǫnn.

teygia (gð) *swv. locken* (*causat. zu 'ziehen', an.* tióa); tenn hánom t-z *seine zähne strekken sich* (*gierig, so daß man sie sieht*), *Vkv.* 17, 1.

ti (*as.* ti, *mhd.* ze) *adv. zu* (*nimis*), *Háv.* 66, 1; *HH* II 24, 10.

tiá (téða) *swv. zeigen*, *Vkv.* 17, 2; *mit inf. beginnen*, *Vsp.* 57, 1; *HHv.* 40, 5; *Br.* 13, 1.

tiald (*ags.* teld, *ahd.* zelt) *n. wandbehang*, *Sg.* 66, 2.

tialda (að) *swv. e-n wandbehang od. ein zelt herstellen*, *Sg.* 66, 1; *Hlr. pr.* 3; *HHv.* 12, 3.

tíða (dd) *swv. gelüsten, unpers.*

tíðindi *n. pl. neuigkeiten, nachrichten.*

***tíð-liga** *adv. eifrig* (*vgl.* tíða *swv.*), *Am.*

tíðr (*ntr.* títt) *adj.* 1. *üblich*, *Sg.* 14, 4; 2. *lockend, begehrenswert* (*vgl.* tíða *swv.*), *Skm.* 6, 3; 7, 1; *Hm.* 17, 8.

tiggi *m. fürst*, *HH* 48, 1; *Rm.* 15, 5.

tíginn *adj. vornehm*, *Am.* 94, 2.

tigir, **tigo** *s.* tøgr.

tík (*pl.* tíkr) *f. hündin.*

til *ortspartikel, drückt aus, daß eine bewegung auf etw.* (*ein ziel*) *zu stattfindet od. stattgefunden hat, bald ohne, bald mit finalem sinn, der unter umständen den anschaulichen faktor ganz verdrängt. I. frei u. adverbial.* 1. *vor adjj. u. advv. im sinne des übermaßes, zu, allzu;* t. mart *zu viel*, t. snotr *zu klug; öfters mit neg.: nicht allzu, nicht sehr; auch sonst ist manchmal nur ein hoher, nicht ein übermäßig hoher grad gemeint, so Háv.* 57, 6; *Vm.* 31, 6; *Sd.* 29, 3; *der eigentümliche, bei* ti *u. wg.* ti, tô *wiederkehrende ge-*

brauch erklärt sich aus ausdrucksweisen wie sá þótti mér ungr at krefia eiðsins *der schien mir zu jung, um einen eid von ihm zu verlangen, Sn. 57: wie hier* at, *so wies* ti(l) *ursprgl. auf einen zweck hin, dem der grad der eigenschaft oder des umstandes nicht entsprach;* 2. *bei verben, hinzu, dazu, danach, dafür;* fengo t. margir *viele hatten zugegriffen, sich beteiligt, Am. 94, 6;* sásk t. *sie sahen nach einander, sandten blicke zu einander hin, Am. 36, 1;* fleiri t. vóro hálfo húskarlar *doppelt so viele knechte waren dabei (eigtl. waren zum zwecke da, standen zur verfügung), Am. 30, 6;* víkr hér svá t., sem . . dræpi . . . *hier ist die geschichte so gewendet, daß sie . . erschlagen . . (die wendung ist eine zielbewegung), Br. 19 pr. 2;* hætta hǫfði t. *den kopf (zum zwecke) aufs spiel setzen, Háv. 106, 6;* t. gengo *Gðr. I pr. 2 bezeichnet eine stattfindende,* t. kom *Od. pr. 3 eine stattgefundene (ihr ziel erreichende) zielbewegung (so stets bei* koma, *s. u.). II. ad- (meist prae) nominal, mit gen.* 1. *rein örtlich. a) richtung;* fara (falla) t. heliar heðan *zur Hel dahingehen (strömen); ähnl. Am. 43, 5;* t. moldar hníga *zur erde sinken, Hm. 15,8;* elto hann t. skógar *jagten ihn zum walde (vertrieben ihn in der richtung auf den wald);* sendi ár t. Gunnars *sandte e-n boten zu G., Akv. 1, 2;* veðrs annars t. *nach der andern seite, Hym.;* renna Sólheima t. *(den weg) nach S. rennen, HH.;* segia, kveða, mæla t. e-s *zu jemd. sagen, jemdm. etw. melden;* heyra til *etw. od. von etw. hören (eigtl. durch eine gehörswahrnehmung veranlaßt, die aufmerksamkeit nach der richtung dieser wenden, vgl.* 2.), *Skm. 14, 2; Hm. 18, 4; hierher auch* heyra t. hvílo grát *das weinen im bette (der weinenden) hören, Sg. 30, 5; durch einwirkung dieser konstruktion bei verben der sinneswahrnehmung erklärt sich* vita t. e-s *von etw. wissen, Háv. 12, 6; Grt. 10, 8. b) erreichtes ziel, ankunft;* hvars t. húsa kom *wo immer sie einkehrte, Vsp. 22, 2;* unz t. Egils kvómo *bis sie zu E. (in E.s gehöft) kamen, Hym. 7, 4; so immer bei* koma, *ferner bei* bera *(Hym. 27, 7; Vkv. 18, 10),* hefia *(Sg. 62, 7; Br. II 6, b 6), bei* hafa *Hym. 26, 4; Vkv. pr. 11;* sótto gisting t. Hreiðmars *suchten herberge bei H., Rm. pr. 15;* bregða lófa t. bots *mit der hand bis auf den grund fahren, Gðr. III;* gróf t. hiarta *fraß sich durch bis ins herz, Od.;* stinga t. lifrar *in die leber stechen, Dr.;* leggia e-n sverði t. hiarta *e-m das schwert durchs herz stoßen, Fm. pr. 7;* stóð t. hiarta hiorr *d. schwert durchbohrte das herz, Sg. 21, 3;*

ähnl. Fm. 1, 6; Vsp. 55, 7. c) grenze, bis zu der etw. geht; dies auch zeitlich; bis; sverð brugðit t. miðs *ein bis zur mitte (halb) entblößtes (gezogenes) schwert, Grm. 54 pr. 2;* stund er t. stokksins *ein stück zu gehen bis zum stock, Hrbl. 56, 3 (4);* telia t. Lofars *aufzählen bis (hinauf) zu L., Vsp. 14, 4;* t. ins eina dags *bis zur todesstunde, Fm. 10, 3. 2. final. a) örtlich mit zweckbetonung; richtung od. abgeschlossene handlung;* skera t. hiarta *das herz ausschneiden (wohl eigtl. 'nach dem herzen schneiden', richtung), Akv. 24, 2; Ghv. 17, 10;* ormar skriðo t. fiǫrs *die schlangen krochen (ihm) an den lebenssitz, Ghv. 17, 8;* skreið t. vats *(der drache) kroch zum trinken, Fm. pr. 3;* sér t. gildis giǫf *es schaut die gabe nach vergeltung aus, Háv. 145, 3;* t. meldrs komin *zum mahlen angetreten, Grt.;* koma t. verðar, t. kynnis *zur bewirtung, in eine gesellschaft kommen;* hníga t. hialpar e-m *sich zur hilfeleistung über e-n beugen, Od. (steht b nahe); bildl.* snúiz þeim t. sátta sefi *es wende sich ihr sinn der versöhnung zu, Gg. 9, 6 (ebenso). b) rein final (bestimmung od. bereitschaft zu, verlangen nach);* Hiálprekr fekk Sigurði skipalið t. fǫðurhefnda *H. verschaffte S. eine kriegsflotte zur vaterrache, Rm. 15 pr. 1;* einn stóll t. sætis *e. stuhl zum sitzen, Br. I 6, B 2; ähnl. Háv. 82, 6. 8 (die genetive in 5 u. 7 sind finale, den gen. mit* t. *gleichwertige); Hym. 33, 1; HH 42, 4; Sg. 45, 10; Dr. 3; Fi. 30, 6; 50, 2. 3; d. gen. bezeichnet nicht nur die bestimmung od. den zweck als solche, sondern auch, was der od. das betr. sein od. werden soll; so in* taka t. konungs, *Grm. pr.;* senda t. iartegna *als wahrzeichen senden, Dr. 10; vgl. Hlr. 2, 7* **F**; *Rþ. 15, 2; Br. I 6, B 2 ist zweideutig; vgl. 3; im gen. mit* t. *steht auch der, für den etw. bestimmt ist; so in* t. brúðar borinn *für die braut geboren, Alv. 2, 6; ähnl. Br. I 10, 2; bei stellvertretung heißt es* t. handa e-m, *e-m zu handen, für e-n: HHv. pr. 9; Grp. 35, 5; 36, 7;* t. *steht auch vor* at + *infin.:* búin t. at springa af harmi *nahe daran vor schmerz tot hinzufallen, Gðr. I pr. 2;* eggiaði Reginn Sigurð t. at vega Fáfni *R. reizte S. an, den F. zu erschlagen, Fm. pr. 2; von eigenartiger kürze sind folgende wendungen:* véla t. fiár *hintergehen im hinblick auf d. schatz, gg. lohn betrügen, Sg. 16, 2;* myrða t. hnossa *um der kleinodien willen (mit den kleinodien als ziel) ermorden, Am. 57, 4;* pína t. sagna *Grm. pr. 32 (s.* pína*);* strengia heit t. Svávo *das gelübde tun, S. zu gewinnen, HHv. pr.; ähnl. öfters;* dœmi t. *e. beispiel für, gegenstück zu etw., Am. 86, 6.*

3. *konsekutiv* (*der gen. drückt die folge aus od. das, was infolge des vorgangs entsteht*); dvelia t. aldrlaga *hinhalten mit tödl. wirkung, bis z. tode, HHv. 30, 3; ähnl. Hm. 8, 6* (*s.* veria); skióta fuglinn t. bana *den vogel zu tode werfen, erlegen, HHv. pr.; ähnl. Gðr. I 27 pr. 3; Rm. pr. 14;* skipt t. iafnaðar *zur billigkeit geordnet, Sg. 67, 8;* hníga t. hluta tveggia *in zwei stücke gespalten hinfallen* (*hinfallen 'zu zwei daliegenden stükken'*) *Sg. 23, 2;* segia t. nafns *seinen namen nennen* (*eigtl. so aussagen, daß der name bekannt wird*), *Hrbl.; mehr konsekutiv als final gefärbt ist der sinn auch Grp. 8, 6; 30, 1.*

***tilt** *n.* (*zu unbelegtem* tilr *adj. = ags.* til, *vgl. got.* gatils *passend, angebracht*) *geeignetes mittel* (*got.* til *Luk. 6, 7*); bera t. með tveim *eigtl. zwischen zwei gegnern geeignete botschaften hin u. hertragen* (*vgl.* bera sakrúnar með), *zwischen ihnen das richtige verhältnis schaffen, Ls. 38, 3* (*vgl.* með *u. Sn. 30 über Tyr:* ekki kallaðr sættir manna; *in des zwietrachtstifters Loki munde fällt der vorwurf fast auf den sprecher zurück*).

timbr (*as.* timbar) *n. bauholz, balken, Akv. 42, 5.*

timbra (að; *as.* timbrôn) *swv. erbauen* (*aus holz*), *Rþ.*

timbr-stokkr *m. balken, pfosten, Fm. 44 pr. 3.*

tína (nd) *swv. sammeln; herzählen.*

tío *num. card. zehn.*

tírr (*as.* tîr) *m. ruhm, Hm. 30, 5.*

***tiúgari** *m., nur i. d. verbindung* tungls t. *Vsp. 40, 7, welche bedeuten muß 'vernichter der sonne'; wohl zu got.* tiuhan *ziehen, entführen, u. zu an.* tiúga *gabel.*

tíundi *num ord. der zehnte.*

tívar (*lat.* dīvi, *ai.* dēvāh) *m. pl. götter* (*im himmel gedacht*); telia tíva fyrða liði fyrir *vor der heerschar die götter aufzählen, Háv. 159, 3* (*gemeint ist anrufung der götter vor dem kampfe, die also durch d.* þulr *od. priester geschah; das canere von Tac. Germ. c. 3 kann sich dem angeschlossen haben*).

***tívurr** (*ags.* tîfor) *m. opfer, Vsp. 31, 2* (*die erklärung des wortes als 'gott,' wegen seines anklangs an* tívar, *stammt aus der kindheit der etymologie; Baldr heißt* t. *wahrscheinlich nur wegen seiner ähnlichkeit mit Christus*).

***tiǫsull** *m. Skm. 29, 2 muß e-n quälenden zustand bezeichnen, wahrsch. hysterie, brunst* (*J. Lex. poet.*).

tól *n. werkzeug, Vsp. 7, 8.*

tólf (*got.* twalif) *num. card. zwölf.*

tólfti *num. ord. der zwölfte.*

tóm *n. zeit, muße, Am. 63, 5.*

***tópi** *m. raserei* (*?*), *Skm. 29, 1.*

tópt *f. baugrund, haus, Grm.*

***tor-bœnn** *adj. schwer zu bewegen, schwer erbittlich, Sg. präfix = got.* tuz-.

torf *n. torf*, *Rþ.*
*****trami** *m. unhold*, *Skm. 30*, *1.*
trana *f. kranich Hm. 17*, *7* (*s.* hvǫt).
trauðr *adj.* (*vgl. nhd.* trödeln *saumselig sein*) *unlustig*, *träge;* t. *c. gen. unlustig*, *nicht aufgelegt zu etw.*
tré (*as.* treo) *n. baum; auch mastbaum* (*HH*), *galgen* (*Háv. 157 2*), *riegelbalken an der tür* (*Háv. 136*, *1*).
treðia (tradda) *swv. zertreten lassen*, *Hm.*, *Ghv.*
trega (gð) *swv. verdrießen*, *bekümmern; Vkv. 29*, *9 traurig sein über etw.* (e-t).
tregi (*ags.* trega) *m. kummer;* segia t-a *melden*, *was dir kummer macht*, *HH II 30*, *2; Gðr. I 3*, *6 l.* sinn of trega *wie Egill*, *Laus. 38*, *8.*
*****treginn** *adj.* (*part. prt.*) *traurig*, *von dingen*, *Hm. 1*, *2.*
treg-liga *adv. wie eine trauernde*, *in kummervoller haltung*, *Ghv. 9*, *3.*
*****treg-róf** *n. sorgenreihe*, *verzeichnis trauriger erlebnisse*, *Ghv. 21*, *5.*
tré-maðr *m. 'holzmann'*, *menschenfigur aus holz*, *Háv. 49*, *3.*
*****tresk** *n. holzverkleidung am bett od. an der bahre* (*?*), *Gðr. I 16*, *4.* — *Vgl. russ.* treská, *JF. 24*, *261.*
treystaz (st) *swv. refl.* 1. *sich getrauen Br. II 2*, *a 5;* 2. *sich verlassen auf etw.* (e-o), *vertrauen*, *HHv. 22*, *2.* — *Zu* traust *schutz*, *sicherheit* = *ahd.* trôst.
trióna *f. eigtl. vorspringendes untergesicht*, *schnauze; im Grt. mahlstange* (*zum hantieren mit den mühlsteinen*).
troða (trað; *got.* trudan) *stv. treten*, *betreten; Ghv. pr. 10 zertreten* (*werden*); *Hrbl. 26*, *4 stopfen;* t. upp *Rm. 5 pr. 1 ausstopfen* (*durch treten*).
troll *n.* (*vgl. mhd.* trolle) *troll*, *unhold*, *Vsp. 40*, *8* (*die trolle sind meist menschengestaltig*, *aber mit tierischem rachen u. tierischer fellbekleidung*).
troll-kona *f. trollweib*, *hexe*, *HHv. pr.*
1. **trúa** *f. glaube*, *HH II pr.; Fm. pr.*
2. **trúa** (ð) *swv. glauben vertrauen; mit dat. u.* á *c. acc.;* t-z *einander trauen*, *Skm. 5*, *6.*
tryggð *f.* 1. *treue*, *sicherheit zw. parteien*, *die auf vertrag beruht; daher* véla í t. *jemanden treubrüchig hintergehen* (*Hrbl. Sd.*, *Br. pr.; auch runenschwed.*, *vgl. Fornvännen 2*, *25*); *treuschwur.* 2. *vertrautes verhältnis*, *Hym. 4*, *5.* — *Gðr. II 20*, *7 scheint* t-ir *so viel wie* bœtr (*s.* bót).
tryggð-rof *n. treu-*, *vertragsbruch*, *Sd.*
tryggr (*got.* triggws) *adj.* 1. *treu.* 2. *sicher*, *vertrauensselig*, *Háv. 89*, *7.*
trýta (tt) *swv. Hm. 17*, *8 ist unerklärt*, *vgl. J. Lex. poet. u. Zz. 7*, *403.*
tún *n. gehöft*, *gehege.*
tunga *f. zunge; Grp. 17*, *5 sprache.*
tungl (*as.* tungal) *n. gestirn; Vsp. 40*, *7 sonne; isl. mond.*
*****tún-hlið** *n. zauntor*, *hoftor*, *HH.*

*tún-riða *f. zaunreiterin, hexe, Háv. 155, 2.*
tveir, tvær, tvau (*gen.* tveggia, *dat.* tveim, *acc. masc.* tvá) *num. card. zwei.*
tvennr *adj. zwiefach, doppelt, Skm. 29, 7.*
tvé-vetr *adj. zwei winter alt, zweijährig, Háv. 90, 5.*
*tyfr *n. zaubertrank, Br. II 5, 7.*
tyggva (tǫgg; *ahd.* kiuwan) *stv. kauen, verspeisen.*
*týia *f. zweifel, Akv. 27, 1.*
týna (nd) *swv. verlieren* (e-o).
typpa (pþ) *swv. einen* toppr, *d. h. einen aufgebundenen haarbüschel, herstellen, kopfputz aufsetzen, Drk. 16, 8; 19, 12.*
tysvar *adv. zweimal.*
tæla (ld) *swv. betrügen; von* tál *f.*
tøgr (*got.* tigus) *m. zehnzahl, dekade;* þrír tigir, *acc.* þriá tigo *u.* tøgo *dreißig;* um fiórom tøgom *über vierzig, Grm. 23, 2; 24, 2.*
tǫng *f. zange, Vsp. 7, 7.*
tǫnn *f. zahn; nom. pl.* tenn.
tǫttrug-hypia *f. lumpenrock, HH 43, 7; vgl. Rþ. 13, 7.*

U.

*úfr *adj. feindlich, erbost* (?), *Grm. 53, 4.*
ugga (gð) *swv. fürchten.*
uggla *f. eule, Sd.*
*úlf-hugaðr *adj. wölfischen sinns, der rachepflicht innerlich gewachsen, beherzt, Rm. 11, 2.*
*úlf-íð *HH 16, 2 wird von J. Lex. poet. neunorw.* ulvhide *gleichgesetzt u. als kenning für 'wald' erklärt (wolfslager).*
úlfr (*as.* wulf) *m. wolf;* = Fenrir, Fenrisúlfr, *der ragnarökwolf, Vsp. 53, 4; 56, 4; Ls. 10, 2; 39, 4* (úlfgi = úlfr + *neg.* -gi)*; 41, 1; 58, 5; Hdl. 40, 1; 44, 8* (*über Fenris sippe s. Sn. 32*)*;* u. *heißt der rächer, daher die sprichwörter Sd. 35, 6; Sg. 12, 3.*
ullar-lagðr *m. wollbüschel, wollflocke* (ull *f.* = *ags.* wull, *got.* wulla), *Rm. 14 pr.*
um (*as. ahd.* umbi, *ags.* ymbe) *ortspartikel.* 1. *um, praep. zur kennzeichnung des räumlichen umgebens, umfassens usw., mit acc., bei ruhevorstellung aber anscheinend auch mit dat., letzteres HHv. 13, 5; Ghv. 15, 1; 20, 7; Grp. 51, 2* (*vgl. as.* hriuwig umbi ira herta, *Hel.,* sêr umbi herta, *Gen.*)*; Alv. 2, 2; sicher acc. Hlr. 10, 1; Sg. 42, 3; 66 u. ö.; der acc. vertritt die stelle des obj. in* hylia um *verhüllen, verbergen, Gðr. I 12, 8; Hrbl. 10, 2 (:11, 1, s.* of *am ende);* hræfa um *ertragen, Am. 71, 7;* hafa um sik *um sich haben, Od. 17, 4;* búa um *betreiben, sich abgeben mit* (*beschäftigt sein um*), *Sg. 40, 3* (*s.* búa); sviðr um sik *klug u. umsichtig, Háv. 103, 3;* fullspakr um þik (*du warst nicht*) *vorsichtig genug nach allen seiten, Grt. 8, 2; der acc. steckt im suffigierten refl.* þylsk hann um (= þylr um sik) *er murmelt vor sich hin* (*bald*

links, bald rechts), Háv. 17, 3; ebenso Þrk. 1, 8; Vkv. 4, 6; Akv. 40, 7(?); Am. 54, 3 (sich umsehen; 'ein schlimmer anblick rings'); 2. *herum in, über (durch) hin, praep. mit acc. zur kennzeichnung einer bewegung umher, bzw. geradeaus. a)* fara um ey *die insel durchstreifen, HH 13, 8 (vgl.* 1 ey; *es kann auch die insel als erwählte walstatt gemeint sein, s.* hólmr); um lopt ok um lǫg, *s.* lopt; strá um bekki *auf den bänken umherstreuen (auf der bankreihe hie u. da verteilen), Grm. 9, 6;* um allan heim *in der ganzen welt umher (durch die ganze welt), Br. I 5, pr. 1;* dǫgg um dala *der tau in die täler, Vm. 14, 6. b)* líða um langan veg *weite wege entlangwandern, Vkv. 8, 8; ähnl. Ls. 6 3;* um eitrdala *durch gifttäler, Vsp. 36, 2;* um lǫg *übers meer, Vsp. 51, 3 u. ö.;* um sæ *dass., Am. 3, 7;* um sund *über den sund, Hrbl. 27, 28;* um vafrloga *über (durch) die waberlohe, Skm. 9, 2;* sté um báða *war über beide weggestiegen (hatte beide überwunden), Am. 67, 2;* um margan gengr guma *kommt über viele, Háv. 94, 3; vgl. 28, 6; ohne bewegungsverbum:* um brióst *an der brust (über die ganze brust hin), Bdr. 3, 2;* einn er hann sér um sefa *sie (die leidenschaft) wohnt ganz allein im gemüt, Háv. 95, 3. c)* um griót gnaga *sich durch den fels nagen (vom bohrer), Háv. 106, 3;* vaða um vág-inn *durch die bucht waten, Hrbl. 13, 3;* um myrkvan við *durch den dunkeln wald (im dunkeln wald umher?), Od. 25, 3;* inn um lióra *hinein durch das dachloch, Vsp. 38, 3;* um alla menn fram, um fram alla menn *'durch alle mannen hindurch nach vorne', Sf. 34, 36 (war allen voran, überlegen). — Zu 2a vgl. as.* umbi Sodomaland *(überall) in Sodomland, Gen. 179; Hel. 4370; zu 2b as.* umbi Bethleem *über B. hin, in ganz B., Hel. 731.* 3. *entsprechend von der zeit. a) innerhalb, im laufe (eines zeitraums), zu (einer zeit):* um morgin *am morgen;* um aptan *am abend;* um sinn *einmal, HH II 12, 1. b) (eine zeit) lang, hindurch:* sofa um morgin *den morgen durchschlafen (verschlafen), Háv. 59, 5;* um daga *tagelang, Skm. 3, 6; 4, 5;* um alla daga *alle tage lang (täglich von früh bis spät), Grm. 7, 5;* um allar nætr *die ganzen nächte durch, Háv. 23, 2;* um aldrdaga *ihr leben lang, Vsp. 64, 7; vgl. Vm. 16, 5;* um aldr *lebenslang, Gðr. II 33, 6; in ewigkeit, Fi. 32, 5;* um lengi *über lange zeit hin, lange, Bdr. 3, 4;* fram um lengra *vorwärts über längere zeit hin (weiter in die zukunft), Hdl. 44, 6.* 4. *jenseits von (nachdem man eine strecke zurückgelegt hat, vgl. 2b);*

nur im graduellen (um afl *über die kraft*) *u. numerischen sinne belegt, in der Edda allein letzteres:* um fiórom tøgom *über vierzig, Grm.* 23, 2; 24, 2. 5. *über, oberhalb, praep. mit dat. u. acc.; dat.: Vsp.* 42, 5; 43, 1; *Háv.* 31, 5 (*über speise u. trank sitzend, beim gelage*); 152, 3; *Fm.* 16, 2 (*die Gnitaheide ist ein ödes bergland*); 16, 3; *HH II* 33, 4; *Gðr. II* 2, 6; 11, 10; *Akv.* 14, 5; *acc.: Drk.* 16, 8; 19, 12 (*auf den kopf, richtungsvorstellung*). 6. *über, darüber* (= *in betreff, deswegen*); *praep. und adv. a*) *praep.: mit dat. Vsp.* 35, 6; *Háv.* 111, 8; *Am.* 101, 7 (*also bei ruhevorstellungen; schweigen ist bewegungslosigkeit; Vsp. 35, 6 steht unter einfluß von 5 her, vgl.* sitr 35, 5); *sonst mit acc., so bei* kveða (*vgl. as.* queðan umbi *mit acc.*) *Gðr. I pr.* 6; *Od. pr.* 5; *Hdl. app.; vgl. Akv. pr.* 4; mæla *Sg.* 6, 4 (*von sich zu sprechen, bekenntnis abzulegen*); gruna *HHv.* 34 *pr.* 1 (*ahnungen haben in betreff seines endes; s. auch* gruna); veðia *Grm. pr.* 23; dómr *Háv.* 77, 6 (*das urteil der nachwelt über den toten*); *freier bei* eyða (*s. d.*) *Gðr. I* 21, 1; hrata *Alv.* 1, 4 (*überstürzte heirat?*); vǫld *Dr.* 3 (*schuld an; vgl. as.* giwaldan umbi Hierusalem, *Hel.* 766). *b*) *adv.: Vkv. pr.* 17; *Fm.* 33, 2; *Gðr. I* 1, 7; *II* 11, 7; *freier Sf.* 34 (*an*). 7. '*expletiv*', *d. h. vor verbalformen perfektivierend, vor nomina als vertreter geschwundener präfixe oder rein versfüllend, Skm.* 42, 3 (*durchsehnen*) *als ein deutl. fall von 3; Háv.* 145, 6. 8 *u. häufig sonst; vor nomina Háv.* 4, 4; 21, 6; 38, 4; *Br.* 4, 6; *Sg.* 23, 1; 39, 6; 58, 9; 61, 8 *u. ö.* — *Abgesehen von 5 und 7, haben sämtliche gebrauchsweisen nahe gegenstücke in den wgerm. sprachen und werden dadurch als sehr alt erwiesen; 5 scheint auf relativ junger weiterführung des alten parallelismus mit* of *zu beruhen; vgl.* of.

*um-dogg *f.* '*umtau*' (*s.* dǫgg); u. arins *der den herd umgebende tau, feuchter ruß, Gðr. II* 23, 5.

um-giǫrð *f. umgürtung, gürtel; Hym.* 22, 7 (*umschreibung f.* '*midgardschlange*').

una (nð, at; *as.* wunôn, *vgl. got.* unwunands) *swv. sich behagen, zufrieden sein; bald ohne bestimmungen* (uni *sei zufrieden, Gðr. II;* unandi *part. prs. in behagen, Sg.*), *bald mit* sér '*sich*' (*Am., Rþ.*) *od. dem dat. dessen, womit man zufrieden ist, bes.* lífi, aldri *mit dem leben* (*letzteres Od.* 14, 5 *u. wohl auch Sg.* 10, 7, *wo nicht das wort für* '*nie*' *anzunehmen, sondern mit B* mun-k-a-k *zu lesen sein wird*), *mit beidem Háv.* 95, 6; *auch mit ortsbest.: Grm.* 21, 2. 3; *Gðr. I* 17, 1—10; *Sg.* 10, 7 (*s. o.*);

auf letzterem gebrauch beruht nhd. (*wg.*) *wohnen.*

1. und (*ags.* wund) *f. wunde.*

2. und *praep. mit dat. u. acc.*, *unter*, *unterhalb von; auch am fuße von, so in* u. miðgarði (*s.* miðgarðr), u. salar gafli *unter der giebelwand des hauses*, *Hym.;* u. stǫðom (*s. d.*)*;* u. kvernom *an der mühle*, *Ls.;* u. hánom *unten an ihm* (*an ihm hinunter*), *Drk.; d. helmträger ist 'unter' seinem helm, die braut 'unter' d. bräutl. kopfschmuck, ebenso d. schiff 'unter' den seekriegern, das roß 'unter' dem reiter, das rad 'unter' dem wagen; der besitz 'unter' seinem besitzer: Háv. 59, 6* (*dem hurtigen gehört bereits der halbe schatz*)*; Akv. 26, 5* (*in meiner alleinigen gewalt ist der hort geborgen*).

unda (að; *got.* wundôn) *swv. verwunden.*

undan *ortspartikel*, *unten weg; diese anschauliche grundbedeutung Am. 50, 6; 73, 6 u. im praepos. gebrauch Grm. 31, 3* (*unten von der esche weg, seitwärts sich ausbreitend*)*; sonst 'weg' im sinne des* ent- *von* entfliehen (*got.* unþa-þliuhan), *das eigtl. bedeutet 'aus der gewalt jemds.'*, *vgl.* und *am ende*, *Am. 64, 4; HH II 4 pr. 1.*

undinn *part. prt. zu* vinda.

undir *ortspartikel unter*, *unterhalb.* 1. *adv. darunter*, *im eigtl. sinne Drk. 13, 4; Háv. 106, 4* (stóðomk = stóðo mér, *s.* standa)*; bildl. Am. 12, 5; 39, 8; 96, 5* (*s.* grafa). 2. *praep. mit dat. u. acc.*, *prosaisch für poet.* und, *vgl. HH II 13 pr. 9 mit HH 14, 4* (*an einigen stellen, wie Alv. 3, 3; Sg. 65, 7 schreibt* **R** undir *statt* und).

undo *3 pl. prt. zu* vinda.

undorn (*as.* undorn) *m. die zeit eines vormittäglichen zwischenmahles* (*got.* undaurnimats), *'untern'*, *Vsp. 6, 9.*

undr (rs) *n. wunder; Fm. 3, 3 wunderbares wesen, fabelgeschöpf.*

undraz (að) *swv. sich wundern;* e-t *über etw.; 1 sg. prs.* undromk *Am. 12, 1.*

undr-sam-ligr *adj. wundersam*, *Vsp. 61, 2.*

undr-sión (*ags.* wundor-sion *Bw. 995*) *f. wunderschau;* verða at u-om *ein schauspiel f. d. leute werden*, *Skm. 28, 1.*

ungr *adj. jung; öfters substantiviert, männl. u. weibl.; erwachsene jugend, kindheit u. säuglingsstufe können alle gemeint sein, letzteres Háv. 158, 2, wo von der heidn. wasserweihe* (ausa vatni á) *die rede ist. Kompar.* yngri; *superl. sw.* yngsti.

unna (unna; *as. ahd. ags.* unnan; *2 sg. prs.* ant, *3 sg. prs.* ann) *verb. praet.-prs.* 1. *gönnen*, *Skm.; Grp.;* e-s *etwas.* 2. *jemd.* (e-om) *lieben, meist v. d. erotischen, aber auch v. d. geschwister- u. freundesliebe* (*Háv. 50, 5*)*;* u. vel *aufrichtig, warm lieben;* u-z *einander lieben.*

unnar *nom. pl. fem. des part. prt. von* vinna.

unno *3 pl.*, unnoð *2 pl. prt. von* vinna.

unnr (*ahd.* undea) *f. woge; zugleich name einer meergöttin* (*Ägirtochter?*), *als deren ruheplatz man sich eine darum für heilig gehaltene schäre dachte, den* Unnar steinn, *HH II 31, 8.*

unnusta *f. geliebte* (*Od. pr. in e. andern sinne als HHv. pr.*).

unz (und = *got. as.* und *'bis'* + es = er) *conj. bis; meist mit indic., oft so, daß der* unz-*satz hauptsatzcharakter trägt* (*sehr ausgeprägt Vsp. 17, 1; Hym. 30, 1; Sg. 3, 1; 51, 1; Gðr. II 3, 1*); *mit finalem opt. Bdr. 8, 3; 10, 3; 12, 3* (*bis ich alles weiß*); *mit obliquem opt. Sg. 44, 9.*

*upp-heimr *m. oberwelt, hochwelt, name des himmels in der riesensprache nach Alv. 12, 4.*

upp-himinn (*ags.* up-heofon, *as.* up-himil) *m. 'oberhimmel', d. himmel droben; Vsp. 3, 6* (= *ahd.* ero ni uuas noh ûfhimil, *Wess.*); *ders. stabreim Vm. 20; Od. 17; vgl. Þrk. 2.*

*upp-lok *n. öffnung;* ǫllom at u-i *um allen sich zu öffnen, Háv. 136, 3* (*s.* tré).

upp (*as. ags.* upp) *adv. auf, hinauf, in die höhe; bei mancherlei verben zur anschaulichen ergänzung;* festa u. *oben befestigen* (*hinauflangend*), *Ls. pr.;* troða u. *ausstopfen* (*so, daß das ausgestopfte tier aufrecht steht*), *Rm. pr.;* brióta u. *aufbrechen, zertrümmern, Am.;* lúka u. *öffnen* (*aufschließen*), *Fi.;* upp ór *nach oben hinaus, Sd. pr.;* hefia u. *anheben* (*unpersönl.*), *Hdl. app.*

uppi (*as. ags.* uppe) *adv. oben; öfters = hier oben auf der erde, oberhalb der toten, der vergessenheit u. der schlupfwinkel der unterirdischen;* vera u. *am leben, im gedächtnis sein, Vsp. 16, 5; Grp.* (*über Háv. 17, 6 s.* geð); láta bótir u. *bußzahlung zum vorschein kommen lassen, buße leisten, HH;* uppi dagaðr *Alv., s.* daga.

*upp-regin *n. obergötter, himmelsgötter, Alv.*

*upp-renna (-rann) *stv. aufgehn, von der sonne, Hrbl. 58.*

*upp-vera (-var) *stv. oben sein, am himmel sein, von der sonne, Hrbl. 58 app.*

úr *n. feuchter niederschlag, von nebel, tau, feinem regen, auch vom gischt des meeres; HH II 45, 11 von tränen* (*wenn hier nicht* úrsvalt, *kalt wie* úr, *zu lesen ist*).

urðom, urðo *1. 3. pl. prt. zu* verða.

urðr (*as.* wurd) *f. verderbliches schicksal, als persönliche macht gedacht* (*so gemeingerm., im an. daneben die deutl. schicksalsgöttin* Urðr); *Sg. 5, 8; Gðr. I 24, 5.*

úr-igr *adj. feucht, naßglänzend, vom wege, felsgebirge u. schiffssteven.*

urpo-z *3. pl. prt.* (+ sik) *zu* verpa.

úr-svalr *adj. kalt von* úr (*s. d.*), *HH II 31, 8; 44, 9; mit kaltem* úr (*gischt, der einen kalt ansprüht*), *HH II 13, 5* (*ein seekampf wird geschildert*).

urt (*as.* wurt) *f. wurzel;* u. allz viðar *wurzeln jeglicher baumart, Gðr. II 23, 3* (*vgl.* rót *u. mhd.* würze des waldes *bei Spervogel, MF. 30, 26*).

***úrug-hlýra** *adj. indecl. feuchtwangig, mit tränen auf den wangen, Gðr. II 5, 3.*

***úr-ván** *f. 'hoffnung auf staubregen', name der wolke in der riesensprache laut Alv. 18, 4.*

út *ortspartikel* ***hinaus****; oft = aus dem hause od. gehöft* (*vgl.* úti); *in andern zusammenhängen = hinaus aufs meer;* í sogn út *draußen auf der außenreede* (*man müßte dort* ***hinaus****, um sie zu sehen*), *HH 50, 3; aber auch in beliebigen sonstigen fällen; Sd. pr. 9 ist das endgültige hinausgleiten der schwertspitze aus dem brünnenstoff gemeint.*

útan (*got.* ûtana) *ortspartikel* ***von außen****; oft mit beziehung auf den menschl. körper, aber auch auf haus und meer; im ersten fall manchmal am besten mit 'außen' wiederzugeben* (*an. zielbewegungsvorstellung wie in manchen acc. bei* um), *im zweiten mit 'hinein', so Þrk. 27, 3* (*tief in den raum hinein, der hinterwand zu*); *HH 24, 8* (*landwärts steuerten*); fyr ú. *mit gen. außerhalb von* (*Sg. 20, 5 in bildl. gebrauch*), *s.* fyr *am ende;* koma f. ú. *mit gen. hinauskommen aus, Þrk. 5, 3; 9, 3* (*vgl.* innan); *bloßes* ú. *mit gen. außerhalb, vor, Fi. 1, 1.*

útar *ortsadv., compar. zu* út, ***weiter hinaus****; Hym. 20, 4* (*weiter seewärts, vgl.* út); *mit gen.* þess *'über das hinaus' Fi. 22, 4* (*unklare strophe*).

úti (*ags.* ûte, *got. as.* ûta) *ortsadv. draußen.*

uxi (*g. d. a.* oxa, *n. pl.* øxn) *m. ochse.*

V.

1. **vá** (*as.* wê, *ags.* wâ) *f. schade, verlust, leid;* þat er lítil v. (v. lítil) *das hat wenig zu sagen* (*bedeutet wenig*), *Ls.; HH II;* vekia v. *schaden anrichten, Am.*
2. **vá** *f. winkel, ecke, Háv. 26, 3; Sg. 29, 6.* (*Aus* *vrǫ́, *also =* rá 2?)
3. **vá** *3. sg. prt. von* vega.
4. **vá** (ða; *aus* *wanhôn) *swv. tadeln;* e-s *wegen etw., Háv. 19, 5; vgl. 75, 6 mit app.*

váð (*as.* wâd) *f. gewebe, Rþ. 16, 4* (*rüstete alles zum weben*); *meist pl.* v-ir *kleider, gewänder;* váðir heiðingia *wolfskleider, wolfshaare, Akv. 8, 3.*

vaða (óð) *stv. kräftig ausschreiten, daher* 1. *gehn, eilen* (*vgl. lat.* vadere); v. at vígi *zum kampfe ziehen, Rm. 24, 3; zu den waffen greifen, Am. 92, 1* (*zeigt die abgegriffenheit der formel*); *vom fliegenden wurfspeer,*

Háv. 150, 3; von den trinkschalen, die gleichsam mit den händen ihrer träger gehn, Akv. 10, 2; von den bruchstücken der goldringe, die Gudrun dem gefolge zuwirft, Akv. 39, 6; part. prt. vaðin *Akv. 29, 8 ist mehrdeutig (in die halle zurückgetreten? in der halle hin- und hergehend? halb von sinnen* = vaðin at viti?); vaðin at vilia *der freude beraubt (vgl.* genginn *unter* ganga), *Sg. 57, 5; Hm. 5, 5.* 2. *waten, durchwaten;* á vág at v. *in die (eigtl. auf die wasserfläche der) bucht hinauswaten, Hrbl.;* Vaðgelmi v. *den 'furtrauscher' — einen myth. fluß — durchwaten, Rm. 4, 3 (eine jenseitsstrafe, vgl. Vsp. 39, DAk. 5, 113ff., auch Rm. 2, 4—6).*

váði *m. verderben, schade; s.* lind.

vaðr *m. angelschnur, Hym.*

váfa (fð) *swv. schwanken, schaukeln, Háv.*

vafr-logi *m. waberlohe, fabelhafter flammenwall, Skm., Fi.*

váfuðr *m. 'waberer', name des windes in der göttersprache nach Alv. 20, 2.*

*vág-marr *m. 'wogenroß', schiff, Rm.*

vagn *m. wagen;* v-a verr *Alv. 3, 4 'wagenmann' = Thor?*

vágr (*as.* wâg) *m.* 1. *wogendes wasser, bewegte see; nach Alv. 24, 3 syn. mit* sær, *meer;* vaxandi v. *steigender seegang, Háv. 85, 7; dies die altgerm. bedeutung.* 2. *bucht, Hrbl. u. prosa; vgl. dt. (binnenländisch)* wōg *teich, sumpf; offenbar stammt das wort von der seeküste.*

vaka (kþ) *swv. wachen; imper. u. opt. mit 'erwache', 'wache auf' wiederzugeben; übertr.* víg-spiǫll v. *kampfkunde ist erwacht, hörbar, Grt. 19, 3;* skal vil-biǫrg v. *erwünschte rettung (erwünschtes heil) steht bevor, Grm. 45, 3.*

vakinn *adj. (part. prt.) wach, Háv. 100, 3.*

vakna (að; *got.* ga-waknan, *ags.* wæcnan) *swv. erwachen;* réð v. *machte sich wach, Am. 10, 6.*

val *n. auswahl;* mest manna v. *auslese bedeutendster männer, Hdl.*

vala *f. knieknöchel, Fi. 30, 3.*

válað *n. elend, Ghv. 21, 2 app.*

válaðr *adj. elend, arm, Háv. 10, 6; 135, 7.*

vala-ript *f. 'welsches gewebe', Sg. 66, 3; vgl.* Vála málmr *welsches metall, Hdl; beide dinge müssen als wikingbeute bekannt geworden sein.*

*val-baugr *m. 'welscher ring', Akv. 27, 10 (der hort war kriegsbeute aus dem Römerreich, s.* valaript).

val-blóð *n. blut aus todeswunden, schwertleichenblut, Ghv. 4, 10.*

*val-bráð *f. eigtl. die walstattnahrung der wölfe, daher sagt Gudrun Akv. 36, 6* manna v-ir *menschliche (f. e. menschen bestimmte) leichennahrung; vgl. Akv. 8.*

val-bygg *n. 'welsche gerste',*

nach Hoops, Waldbäume 630, die zweizeilige g., *HH II 3, 4.*

val-bǫst *f. ein teil des schwertes, ungewiß welcher* (*vgl. Falk, Anord. waffenkunde 29f.*), *HHv. 9, 7; Sd. 6, 5.*

vald *n.* 1. *gewalt, macht über etw.* (e-s), *Hrbl. 25, 2.* 2. *schuld an* (um) *etw.*, *Dr. 3.*

valda (olla) *stv.* 1. *walten, herrschen, entscheiden über etw.* (e-o), *Grm. 13, 3; Ls. 47, 5; Am. 60, 8; 83, 5* (*wurdest allein herr darüber*). 2. *einen sachverhalt* (e-o) *bewirken, etw. geschehenes* (e-o) *bewirkt haben, schuld sein an etw.* (e-o); v. aðrir *andere haben ihre hand im spiel, Am. 12, 10;* látomk því v. *ich erkläre mich als die täterin, Am. 91, 3* (*u. für einiges den Högnisohn*); vér hǫfom valdit fyrri *wir haben die erste schuld auf uns geladen, Gðr. II 28, 4; usw.*

valdi (*vgl. as.* alo-waldo) *m. herrscher, besitzer;* kióla v. *herr der schiffe, seemann* (*dafür hält Hymir den ankömmling*), *Hym. 19, 7* (*s.* valdr).

valdr *m. dass.*, *Sd. 5, 2 app.; Hym. 19, 7* (*wenn man mit J. ohne kommata liest und* k. valdi = Hymi, *d. i. 'mir' setzt*).

*val-dreyri *m. walstattblut, Grt. 20, 8* (*die riesinnen verlangen ungeduldig danach, von heißem* v. *benetzt zu werden*).

*val-dreyrugr *adj. 'walstattblutig', vom blute erschlagener triefend, Grt. 18, 3.*

*val-dýr *n. walstatt-tier* (*der wolf Fenrir*), *Vsp. 55, 4.*

val-dǫgg *f. 'walstatt-tau', blut, HH 44, 8.*

*val-galdr (rs) *m. zauberlied auf d. walstatt zu singen zur erweckung der gefallenen v. tode* (*vgl. HH II 29, 4. 5 u. Sn. 119*), *totenerweckungslied überhaupt, Bdr. 4, 6.*

*val-giarn *adj. kampfleichenlüstern, HH.*

*val-glaumnir(?) *m. der lärmer vor Walhall(?), vom flusse Thund, Grm. 21, 6.*

*val-glaumr(?) *m. walhallwärts strebende einherierschar(??), Grm. 21, 6 app.*

val-hǫll *f. 'walhalle'* (*spiel mit dem begriff* Valhǫll *zwecks mythischer steigerung*), *Akv. 2, 3; 14, 11.*

vá-ligr *adj. verderblich, Am. 56, 3* (*zu* mægð).

vá-lítit *adj. ntr. jammervoll wenig, j. kurze zeit(?), Od. 18, 6* (*vgl. Ls. 33, 1 u. HH II 4, 1; l.* lítil ?).

val-kyria (*ags.* wæl-cyrge) *f. walkyrie, u. zwar nicht bloß die eigtl. w., die Odinsdienerin in ihrer erhabenen* (*Vsp. 30*) *und in ihrer hexenartigen erscheinungsform* (*HH 38*), *sondern in den prosen von Vkv., HHv. u. HH II auch irdische jungfrauen.*

valneskr *adj. welsch, südländisch, Gðr. II 35, 3.*

1. valr *m. die kriegerleichen auf der walstatt nach der schlacht;* fella v. *krieger* (*scharenweise*) *erschlagen;* kiósa v. *schlachtentod verhängen* (*d. tätigkeit der wal-*

kyrien); falla í v. im kampfe (eigtl. in den v.) fallen; Grm. 53 zeigt, daß v. auch einen einzelnen waffentoten bezeichnen kann, vgl. valblóð.

2. valr *adj. rund, Hym. 31, 8.*

*val-rauðr *adj. welsch-rot, Akv. 4, 6.*

*val-rúnar *f. pl. umschreibender bericht von männertötung, umschreibungen, HH II 12, 7.*

val-sinni *n. begleitung auf d. wege nach Walhall, Hdl. 6, 6; 7, 4. Vgl.* sinni.

valskr *adj. welsch, Od.*

*val-stefna *f. verabredeter platz für die walstatt, d. i. für die schlacht, HH.*

val-tívar *m. pl. Walhallgötter, Vsp. 52, 4 (s.* sól); *62, 7; Hym. 1, 1.*

valtr *adj. leicht rollend, unbeständig; superl.* valtastr, *Háv. 78, 6.*

*val-und *f. todeswunde, Hm. 7, 3 app.*

vá-lyndr *adj. übel geartet, bösartig, Vsp. 41, 7.*

vamm (*as.* wam *adj.*) *n. makel, schmach.*

vamma-fullr *adj. lasterhaft, Sd.*

vamma-lauss *adj. makellos, schmachfrei.*

ván (= ón, *dat.* óno; *as.* wân) *f. aussicht, erwartung;* v-ir telia *von aussichten sprechen, hoffnungen machen, Gðr. II;* varð-a v. lygi *die erwartung wurde nicht zur lüge, nicht enttäuscht, Am.;* er mér v. *mit gen. ich bin gefaßt auf etw.;* v-ar vǫlr *bettelstab, Háv. 78, 3.*

vanaz (að) *swv. knapp* (vant) *werden, ausgehen, Grm.*

vandr (*as.* wand) *adj. unsicher, schwierig; ntr.* vant, *Sd.; Am.*

vándr *adj. schlecht, gemein, Grp.*

*vand-styggr *adj. den stab (zum antreiben; rute, peitsche?) scheuend, beiwort der rosse, Akv. 13, 8.*

vangi *m. wange, Rþ.*

vangr (*as.* wang) *m. tempelflur, Ls.*

vaningi *m. wanenabkömmling, Skm. 37, 6 (Freyr).*

vanir *m. pl. die* **wanen**, *das göttergeschlecht des Niǫrðr, des Freyr u. der Freyia.*

vann-styggr *s.* vand-styggr.

1. vanr *adj. gewöhnt an etw.* (e-o).

2. vanr (*got.* wans, *as.* wan) *adj. einer sache* (e-s) *ledig;* vera v. e-s *etw. entbehren müssen;* s. ganga; *unpers.* mér er vant e-s *mir fehlt etw., mir ist etw. nötig (letzteres Sd. 36, 5).*

van-rétti *n. rechtsverletzung, beleidigung, Ls.*

vápn (*as.* wâpan) *n. waffe.*

vápna (að) *swv. bewaffnen; part. prt. Rm. 16, 7 app.*

vápn-dauðr *adj. waffentot, durch waffen gefallen, Grm.; Sd.*

*vápn-gǫfugr *adj. waffenprangend, Grm.*

*vápn-sǫngr *m. waffensang, siegesgesang (?), Akv. 32, 7.*

var *1. 3. sg. prt. zu* vera *sein.*

1. vár (*lat.* vēr) *n. frühling.*

2. vár (*ahd.* wâra) *f. friedens- od. treugelübde, Sd. 23, 6; 35, 3; HHv. pr.; auch name*

der göttin der treuschwüre (*Sn. 36*), *daher* v. gullz *Hlr. 2, 5 'göttin des goldes'*, (*goldgeschmückte*) *frau.*

1. vara (rð) *swv. impers.:* varir e-n e-s *eigtl. 'es macht jemd. auf etw. aufmerksam'*, *jemd. sieht etw. voraus, erwartet od. vermutet etw.;* vǫromk, vǫromz = varir mik, *Alv., Hdl.; im zugehörigen* at-*satze steht der opt. der ungewißheit. S.* varr *adj.*

2. vara (að; *as. ahd.* warôn) *swv. eigtl. wahren, bewahren, daher widerraten, abraten, verbieten, Gðr. I 12, 7;* v-z við *od. mit* at *u. opt. sich wahren, sich hüten vor, bzw. davor, daß . . .*

varða (að; *as.* wardôn) *swv. bewachen, wache* (vǫrð, *s.* vǫrðr) *halten, Skm., Fi.;* v. e-m *e-m den zugang verwehren, e-n abwehren, Akv. 14, 13; unpers.* v-r *es ist von bedeutung, es kommt darauf an, Am. 5, 8; Hdl. 17, 7; 18, 9.*

varg-dropi *m. kann nach d. zusammenhang Sd. 35 nur bedeuten: natürl. rächer* (úlfr, *s. d.*)*; vgl. zur sache HH II 18 pr. bis 24 pr., wo Dagr der* v. *ist.*

*var-gefinn *part. prt. unwürdig vermählt, Grp.*

*varg-lióð (= -hlióð?) *n. wolfslied, wolfsgeheul, HH.*

vargr (*got.* wargs, *as.* warag) *m. wolf;* vára v. *'wolf der gelübde', brecher* (*zerreißer, vgl.* riúfa eiða) *der gelübde, Sd. 23, 6* (*vgl. got.* launawargs *m. der undankbare, eigtl. zerreißer der dankesschuld*)*; hieraus erklärt sich die gemeingerm. bedeutung ächter, geächteter* (*Fi. 4, 6: wie ein geächteter*), *da die schuld, welche typischerweise mit acht gebüßt wurde, vertrags- od. friedensbruch war.*

vargs-hár *n. wolfshaar, Dr.*

*varg-tré (*as.* warag-treo) *n. 'verbrecherbaum', galgen, Hm. 17, 5.*

vargynia *f. wölfin, Hrbl.*

varg-ǫld *f. verbrecherepoche, zeit der treubrüche, Vsp. 45, 9.*

var-la *adv. kaum* (*eigtl. 'nur mit vorsicht'*), *Hrbl.*

varmr *adj. warm.*

varna (að; *ahd.* warnôn) *swv. eigtl.* vǫrn, *gegenwehr, zeigen, daher* v. við *sich hüten vor, sich wehren gegen, Akv. 29, 7* (*kämpfte mit den tränen*)*; 40, 4;* v. e-m e-s *e-n fernhalten von etw., e-n eines gutes berauben, Rm. 15 app.*

varr (*as.* war) *adj. gewahr* (verða v. e-s *etw. gewahr werden, Br. I 6, B 3*)*; vorsichtig;* v. at, við *bange vor, Am. 40, 3; Ls. 13, 6;* vǫr ok grǫm at veri *Ls. 54, 3 analysiert treffend die sprödigkeit;* vart *adv. n. sorgfältig,* vart búnar *mit neg. nicht sorgsam, nicht festlich gekleidet = in trauerkleidern(?), Am. 28, 3.*

várr *pron. poss.* (*dat. sg. masc.* ossom, *ntr.* óro; *acc. sg. fem.* óra; *nom. pl. masc.* órir, *fem.* órar; *dat. pl. masc. ntr.* ossom, *fem.* órom.; *acc. pl.*

masc. óra *neben* vára, *fem.* órar *u.* ossar, *ntr.* ór *u.* vór) *unser;* hvert várt *jedes von uns, Am. 98, 6. Sg. 51, 7; 62, 3 u. ö. steht* v. *im sinne des plur. majestat.*

varzla *f. wache, Fi. 16, 3.*

vás *n. mühe, schwere arbeit, leiden; Gðr. II 4, 7* (*an gewaltritte gewöhnt*)*; Am. 62, 6* (*da er mit seinem leiden dafür büßen solle; anders, wenn man unnötigerweise* váss *liest, s.* gialda).

*vá-skapaðr *m. Hym. 10, 1 scheint =* vá- *od. eher* vás-skǫpuðr *zu sein: mühestifter, -verursacher* (*s. d. folg.*).

*vá-stígr *m. Hm. 17, 2 leidenspfad*(?), *weg z. galgen.*

vatn (ts; *vgl. got. pl.* vatna) *n.* 1. *wasser, als stoff, von dem eine kl. menge vorgestellt wird, Háv. 4, 1; 158, 3; Rþ. 7, 2; 21, 2; 34, 3* (*an den 4 letzten stellen ist die heidnische wasserweihe gemeint*). 2. *wasser, als strömende masse* (*fluß*) *od. wogendes meer, Am. 26, 7; HH II 31, 6; Rm. 2, 6; 14 pr. 6; Akv. 27, 9; HH 1, 3; Grm. 26, 6; 29, 9* (*gewässer = flüsse*)*; HHv. 29, 4* (*meer*). 3. *teich, landsee, Vkv. pr. 5; Fm. pr. 4* (*zum wasser, zum trinken*)*; 11, 4* (*du ertrinkst in dem harmlosesten binnengewässer u. auch dann, wenn du trotz verlockenden segelwindes nur zu rudern wagst*).

vats-strǫnd *f. strand des sees, teichufer, Vkv. pr.*

vatt *prt. zu* vinda.

vátt *2. sg. prt.* zu vega.

vaxa (óx) *stv. wachsen, aufwachsen* (*hierfür auch* v. upp)*; auch von äckern* (*frucht tragen, sprießen, Vsp. 62, 2*)*;* hatr vex *feindschaft erwächst* (*bezeichnendes gleichnis! nicht 'entbrennt'*), *Háv. 153, 4;* láta skǫp v. *das schicksal sich entfalten lassen, Akv. 39, 5* (*vgl. Am. 2, 1; der mensch kann das fatum zwar nicht aufhalten, aber es mit freiem willen modeln u. lenken*)*; mit dat. bewachsen mit etw., Háv. 119, 8; bewachsen sein mit etw., Grm. 17, 1.*

vaz- *s.* vats-.

vé (*as.* wîh, *vom adj. ahd.* wîh, *got.* weihs *heilig*) *n. heiligtum, tempel, zugleich als wohnsitz der götter gedacht; daher u. wegen des zusammenhangs kann* alda v. *Háv. 107, 6 schwerl. etw. anderes meinen als Walhall* (*vgl. Hdl. 1, 7. 8; Vsp. 62, 7 app.*), *dann ist* alda *nicht der gen. von* aldir *die menschen, sondern das sw. flektierte adj. 'alt', das sonst anord. nur in* ald-iǫtunn *u. der ableitung* aldinn *belegt ist; mißdeutung dieses* alda *hat zu d. fehler* 'iarðar' (*für* iaðar *zaunrand, zaun*) *geführt; auf den zaun von Walhall setzte sich der mit dem met im leibe fliehende Odins-ar nieder, womit die beute in sicherheit war, vgl. Sn. 73.*

*véar (*got.* *weihans) *m. pl. die götter; eigtl. 'die heiligen', vgl.* Vé; *Hym. 39, 5.*

veð (*ags.* wed) *n. pfand; Vsp. 27, 7; 28, 13* (*Odin hat sein auge verpfändet*).

veðia (að; *got.* ga-wadjôn) *swv. wetten; z. b.* hǫfði *den kopf* (*das leben*) *wetten*, Vála málmi *welsches metall* (*gold*); um e-t *um etw.*

veðr (rs) *n. wetter, wind;* v-i *bei gutem wind u. wetter, Háv. 82, 2; sturm, unwetter, Am. 18, 1; Rm. 18 pr. 1;* v. it mikla grára geira *ein mächtiger sturm grauer wurfspeere = eine große schlacht, HH 12, 6; Hym. 25, 6 windrichtung, seite* (*vgl.* norðan-veðr *nordwind u. dgl.*, veðr-viti *windfahne, eigtl. wetterzeiger*).

veðr-eygr *adj.* '*wetteräugig*', *mit scharfem blick für die wetterzeichen, Vkv. 4, 2; 8, 6.*

*veðr-glasir *m.* '*windglänzer*' (?), *vom hahne* Viðofnir, *der oben in den zweigen des* Mimameiðr *mit seinen goldenen federn leuchtet, Fi. 24, 2.*

*veðr-megin *n.* '*windzentrum*', '*windkontinent*' (*quelle der winde*), *bezeichnung der elben f. d. wolke nach Alv. 18, 5* (*vgl.* hafsmegin *weites meer, ozean, im gegensatz zu den küstengewässern u. ausläufern des meeres, u.* megin-land *großes festland*).

vefa (vaf, ofinn) *stv.* '*weben*'; *mit* v. málrúnar *Sd. 12, 5 muß eine sie künstlich mit einander verschlingende anordnung der runen gemeint sein* (*anders J., Eddalieder 2, 127*).

vefia (vafða) *swv. umwickeln, einwickeln, Rþ. 34, 2.*

*vef-nisting *f.* '*gewebenähung*': (*umsäumtes*) *segel, HH.*

1. vega (vá) *stv. bewegen, befördern, Bdr. 10, 8; Háv. 11, 5* (vegr-a *er führt nicht mit sich, trägt nicht*); *Ghv. 10, 4* (vegin *gefahren; gemeint ist der brautzug zu wagen, vgl. Þrk.*); v-z *sich bewegen, vom selbsttätigen schwerte, Skm. Zu* vegr, vagn *u. lat.* veho; *mit Ghv. 10 vgl. ai.* váhati *führt heim, heiratet.*

2. vega (vá) *stv.* 1. *zuschlagen* (*mit e. waffe*); 2. *erschlagen;* 3. *kämpfen. Zu* 1.: *Vsp. 26, 1; Háv. 125, 7; Ls. 42, 6* (*wie, womit du dreinschlägst*); *64, 6; Sg. 37, 3; Hm. 30, 1;* v. at e-m *auf jemd. losschlagen, jemd. angreifen, Vsp. 55, 3; Ls. 27, 6; Br. 19 pr. 8; Br. II 3, 1. Zu* 2.: *Hm. 28 4; Am. 86 2; 89, 5. 7* (vá *erschlug ihn, war der totschläger, täter*) *u. ö.;* vegandi *der töter, mörder, Gðr. II 4, 8. Zu* 3.: vreiðir v. *ergrimmte kämpfen* (*mit einander*), *Fm. 17, 3; 30, 3; Sd. 27, 3; vgl. Fm. 17, 3* (*selbst dann hätte man dich mit grimm, d. h. offen kämpfen sehen*); *Háv. 71, 3* (*kämpft u. bewährt sich dabei, ficht ehrenhaft*); *Ls. 46, 6 u. ö.;* við e-n *mit, gegen jemd.;* til e-s *sich etw. erkämpfen, Rþ. 37, 12;* v. sigr *den sieg erkämpfen, Fm.; Sd.;* v. víg *einen strauß ausfechten, ein ge-*

fecht liefern, Od.; v. e-n ór skógi *jemd. aus dem walde herauskämpfen, d. i. durch kampf (erschlagung seiner übermächtigen gegner) ihn aus der acht befreien, Am. 99, 5* (*s.* skógr); v-z *mit einander kämpfen, Ls. 18,6. Zu* víg, *ahd.* wîhan, ubarwehan, *got.* weihan, *lat.* vinco (vīci), pervicax (*im kampfe durchhaltend: hartnäckig*).

vegg-berg *n. 'wandberg', felswand, Vsp. 48, 7 (die zwerge sind am fuße der steinwand, vor deren 'tür', dem sagenumsponnenen eingang in das berginnere, gedacht*).

veg-ligr *adj. prächtig, vornehm, Am. 58, 3.*

*veg-nest (*ahd.* wega-nest) *n. wegzehrung, Háv. 11, 4.*

vegr *m.* 1. *weg;* þaðan eiga vǫtn ǫll vega *von dort nehmen alle gewässer ihren lauf, Grm. 26, 6;* hvaðan vegir standa *woher die wege kommen, wie der hase läuft, Sg. 19, 2;* á annan veg *nach d. andern seite, Sg. 23, 4; 48,2;* á hverian veg *nach jeder seite (nach den 4 richtungen des kreuzweges — schwerlich: der länge und breite nach), Vm. 18, 5;* á þriá vega *nach 3 seiten, Grm. 31, 2;* til vinstra vegsins *den weg nach links, Hrbl.* 2. *weise, art u. weise, HH II 1 pr. 3 (acc. des weges); Sd. 37, 3 3 (ebenso); Ghv. 9, 8.*

veiða (dd) *swv. jagd machen auf etw.* (e-t), *jagen, Vsp. 59, 8 (man sagte auch* v. fiska *auf fischfang ausgehn); Vkv. pr. 4.*

veiði-matr *m. 'jagdspeise', wildbret (das aber auch aus fischen bestehn kann, also: fischgericht), Hym. 16, 7.*

veiðr *m.* 1. *weidwerk, jagd, Hym., Vkv.* 2. *jagdbeute, Rm. pr. 16; Hym. 1, 2* (*s.* 1. nema).

veifa (fð) *swv. schwingen, Hym. 25, 5; 36, 6.*

veig *f. (rausch)trank; entweder als stoff od. als eine od. mehrere becher- od. schalenvoll gedacht, daher Akv. 35, 2 u. ö. mit 'gefüllter becher' wiederzugeben; Bdr. 7 ist die reihe der metbecher für das leichenmahl gemeint. Vgl.* biór-, minnis-, óminnis-veig.

veit *1. 3. sg. prs. zu* vita.

veita (tt) *swv. 'erweisen' (ahd.* weizen, *causat. zu 'wissen'), gewähren, leisten; z. b.* lið, fulting *hülfe,* andsvǫr *antwort (geben);* v-z várar *sich eide leisten, gelübde austauschen;* v. e-m *e-m helfen, Hm. 13, 2; ebenso absol. Hdl. 9, 5; vom fürsten: (die mannen) beschenken, Rþ. 38, 4; auch: bewirten; daher*

veitsla (veizla, *aus* *vaitislō) *f. bewirtung, gasterei, Ls. pr. 3.*

veitstu *2. sg. prs. zu* vita.

vekia (vakþa; *as.* wekkian) *swv. wecken; übertr.* v. víg, hildi *streit anheben, kampf beginnen* (e-m *gegen jemd., Akv. 14, 16*); v. vá *s.* 1. vá.

vel (*as. ahd.* wela, *ags.* wel) *adv. gut, wohl; oft in dem*

sinne 'wie in der ordnung', geziemend; so Vsp. 1, 6 (geziemend, richtig vortragen); fagna, heilsa e-m v. *e-n geziemend begrüßen, gut aufnehmen;* trúa e-m v. *e-m ehrlich trauen, fest vertrauen;* kaupa v. saman *ehrlich mit einander verhandeln, einen ehrlichen handel schließen, HHv.;* þola kvǫl v. *den schmerz gut (geziemend) ertragen, Am.;* unna e-m v. *jemd. wirklich (richtig) lieben (alte stabende formel);* þykkia v. *in der ordnung dünken, gefallen, Am.; dag.* hafa(z) v. *es gut haben, sich wohl befinden;* verða v. *gut werden, gut gehn (fatalistisch), Háv. 41, 6;* segia vel *gutes weissagen, Hym.;* v. mart *recht viel (so viel wie in der ordnung ist);* v. fullmikell *voll ausreichend, Hym.*; v. glýiaðr *in natürlicher freude, Vsp. 35, 7; dag.* v. spár *mit guter sehergabe, Vsp. 22, 3;* v. ek *wohl mir, nur Vkv. 29, 1;* vel kominn *willkommen.*

vél *f.* 1. *kunstfertigkeit, Hym. 21, 7.* 2. *list; pl. ränke, intrigen;* gøra v-ar *ränke spinnen,* e-m *gegen jemd.; s.* beita 3, draga.

véla (lt) *swv.* 1. *kunstreich (mit zauberkunst?) erbauen, Grm. 6, 5 (der kunstreiche ase ist Odin, vgl. Sn. 23f. u. Hrbl. 20, 3. 7).* 2. *betrügen;* v. e-n í trygð *e-m die treue brechen, falsche treue schwören;* v. e-n til fiár *e-n um des geldes (schatzes) willen verraten, Sg.;* v. of e-n *jemd. täuschen, s.* of. 3. v. e-n *mit wirkl. od. nur bildl. ortsbestimmung jemd. durch zauber (heimliches wirken) in einen zustand bringen;* ek vélta þær frá verom *ich gewann sie durch zauber ihren männern ab;* ek vélta hann ór viti *ich zauberte ihn von sinnen, Hrbl. 20.*

vel-borinn *part. prt. wohlgeboren, fürstenblütig, Am.*

vél-giarn *adj. ränkesüchtig, Hlr. 5 app.*

velia (valða) *swv.* 1. *wählen, auswählen, Akv. 4, 1; Ghv. 7, 4;* e-m *für jemd., Ls. 7, 5; 8, 2; Akv. 35, 4.* 2. *(auf grund einer getroffenen auswahl) schenken, darreichen, Vsp. 29, 1; HHv. 42, 4; Gðr. II 20, 2.*

velir *s.* vǫlr.

vella (vall) *stv. wallen, brodeln.*

velli *d. sg. zu* vǫllr.

1. velta (valt) *stv. sich dahinwälzen, Akv. 27, 9.*

2. velta (lt) *swv. wälzen, Grt. 12, 1.*

vengi *n. kopf(eigtl. wangen)-kissen, Gðr. I 13, 3.*

venia (vanða, vaniðr) *swv. gewöhnen;* e-o *an etw., Gðr. II 4, 7.*

véorr *m. in der verbindung* miðgarz v. *Vsp. 56, 6 scheint die midgardschlange zu bezeichnen (nach andern = Thor, vgl.* Véorr).

ver *n. meer.*

1. vera *f.* 1. *das, wovon einer lebt, Háv. 10, 6 (wie der reiche vom* auðr, *so lebt der arme vom* manvit, *wenn er*

solches besitzt). 2. *ruhige zuflucht, ruhe, Háv. 26, 3; Fi. 2, 6* (*deines bleibens ist hier nicht*); dags v. *tagesruhe, ist nach Alv. 22, 6 ein name f. d. windstille.*

2. vera (var, vórom, verit; *as.* wesan) *stv.* *sein*, *in den meisten fällen so wiederzugeben, in der verbindung mit part. prt. jedoch oft, namentl. im prt.* var, *opt.* væra, *mit 'werden'* (*sog. passivumschreibung*): svá er sagt *so wird erzählt;* þú vart austr sendr *du wurdest nach osten gesandt* (*bist einmal gesandt worden*), *Ls. 34, 2;* þær at lúðri leiddar vóro *sie wurden zum mahlkasten geführt, Grt. 2, 1;* síðr værak heitinn *damit ich nicht genannt würde, Sg. 28, 7; u. ö.; dag.* nú er sagt *jetzt ist berichtet, HH II 9, 1;* við hann er Hundland kent *nach ihm ist H. benannt, HH II pr. 4 usw.;* var ek farin . . . til Geirmundar *ich war zu G. gefahren, Od. 29 1;* þá væri þér hefnt Helga dauða *dann wäre an dir gerächt Helgis tod, HH II 33, 5;* Helgi ok Sváva er sagt at væri endrborin *von H. u. S. wird erzählt, sie seien wiedergeboren* (*worden*), *HHv. 43 pr.;* mér er e-t *etw. besteht für mich, ich habe etw.;* þér er grunr *du hast* (*hegst*) *verdacht, Háv. 46, 3;* mér er vant e-s *es fehlt mir an etw.;* ifi er mér á *ich zweifle daran, Háv. 108, 1;* mér er þǫrf e-s *ich bedarf etw.;* mér er betra *ich bin besser daran;* mér er vón (= er mér ón, *Skm. 2, 2;* ván erom = er mér, *HH 25, 6*) e-s *ich erwarte, bin gefaßt auf etw.;* v. *mit collect. gen. zu einer gruppe gehören,* v. Giúka ættar *von G.s geschlechte sein, Hdl.;* liðs var sá yðvars *das war einer aus eurer schar, Am. 43, 6;* at kálfs væri *es sei kalbfleisch, Am. 83, 4; u. ö.;* v. at e-o *zu etw. gereichen, HH 5, 1; II 28, 8; Sd. 30, 2; manchmal empfiehlt sich wiedergabe durch ein anschaulicheres verbum, wie 'stecken', Am. 12, 6; 39, 8* (*steckte dahinter*); *'ragen', Gðr. II 2, 1; 'weilen', Grm. 4, 5; Ls. 44, 5. Weiteres zur form:* vóromk = var ek, *Am. 18, 3;* var-at-tu *du warst nicht.*

verða (varð, urðom, orðinn) *stv.* *werden; doch spannt die bedeutungssphäre viel weiter als im nhd., da die germ. grundbedeutung — das neuauftreten sei es einer substanz, sei es des zustandes od. der tätigkeit einer solchen, oft mit futurischem sinn — noch lebendiger ist.* 1. *werden = entstehn, anheben;* verðrat íss á á *es bildet sich kein eis auf diesem flusse, Vm. 16, 6;* nótt varð í bœ, *HH 2, 1; ähnl. Hm. 23,1; Akv. 38, 1; HH 27, 1; Br. I 6, B 5; Am. 25, 3;* ór varð iǫtunn *es ward* (*entstand*) *daraus ein riese, Vm. 31, 3;* þat verðr (varð, mun verða),

at . . . *es tritt ein*, *geschieht* (*geschah*, *wird geschehen*), *daß* . . .; lét hon harðar hefndir verða *sie ließ* (*dafür*) *harte rache kommen*, *Sg.*; *auch mit prädikatsnomen:* var Mótsognir mæztr um orðinn *M. war als der stattlichste entstanden* (*der stattlichste geworden*), *Vsp. 10*, *2;* hverr elztr yrði *wer als der älteste entstanden ist* (*der älteste ist*), *Vm. 28*, *6; vgl. noch Háv. 53*, *5;* mér verðr e-t *'für mich entsteht etw.'*, *mir geschieht etw.: HHv. 38*, *1; Ls. 40*, *2; Am. 12*, *3; Fm. 19*, *5* (*heftigerer grimm kommt über sie*); *HH II 14*, *7* (*da kam liebe über ihn*); sialdan verðr víti vǫrom *dem vorsichtigen werden selten nackenschläge zuteil*, *Háv. 6*, *6; ähnl. Sg. 58*, *10; Ghv. 5*, *1;* mér verðr þǫrf e-s *mir wird etw. nötig*, *Háv. 38*, *5; 148*, *2;* v. af *mit dat. aus etw. entstehn*, *aus etw. werden*, *im sinne der verwandlung: Vsp. 32*,*1; Grm. 54*, *8; Fi. 21*, *4* (*unerklärte stelle*); *Vkv. 32*, *3. Die letzte gruppe von ausdrücken steht auf d. grenze zu 2*, *da die vorstellung meist nicht die ist*, *daß ein neues ding od. wesen entsteht*, *sondern deutlich an ein übergehn desselben subjekts in einen neuen zustand*, *zu einer neuen funktion oder an ein neues geschehen mit ihm gedacht wird*, *wie bei* v. at e-o (*s. u.*). 2. *werden = in einen zustand übergehn*, *eine eigenschaft entwickeln;* liúfr verðr leiðr *der willkommene wird zum unerwünschten* (*der liebe wird verhaßt*), *Háv. 35*, *4;* ǫlr ek varð *ich wurde betrunken*, *geriet in einen rausch*, *Háv. 14*, *1;* varð þegar dauðr *starb auf der stelle*, *Sf. 20;* varð skammlíf *starb bald*, *HH II 51 pr. 1;* verða óskmey *wunschmaid* (*schildmädchen*) *werden*, *Od. 16*, *4;* v. sǫnn *sich als wahr erweisen*, *HHv. 33*, *2;* auðigr v. mun ek í andsvǫrom *reich an antworten werde ich mich erweisen* (*mit bescheid werde ich nicht knausern*), *Ls. 5*, *4; nicht selten ist der vorgang als zukünftig gedacht* (*vgl. nhd.* heute wird das wetter gut): *Vsp. 40*, *5; 41*, *5; Skm. 25*, *6; Rm. 6*, *5. 6;* v. at e-o *zu etw. werden* (= v. e-t): Váli varð at vargi *V. wurde zu einem wolf*, *in einen wolf verwandelt*, *Ls. 65 pr. 3; ähnl. Hdl. 10*, *4; ausnahmsweise mit adj. Hrbl. 18*, *2;* at náom orðnir *in leichen verwandelt*, *HH II 28*, *4; ähnl. Gðr. II 42*, *6; häufig begegnet die alte*, *gemeingerm.* (*noch mhd. u. mnl.*) *formel* v. e-m at bana *jemds. töter werden* (v-z at bǫnom *einander erschlagen*, *Vsp. 45*, *2*); *sie kann auch eine sache als subjekt haben*, *z b.* þér verða þeir baugar at bana *die ringe werden dein tod* (*fut.!*), *bringen dir einst den untergang*, *Fm. 9*, *6; 20*, *6; ähnl. Rm. 5*, *4; Gðr. I 21*, *8* (*nachahmung*); *auch sonst ist* v.

at e-o = *gereichen zu*, *so Skm.* 28, 1 (*s.* undr-sión); *Vm.* 52, 4; *Háv.* 5, 4; *Grp.* 16, 8; 44, 2. 3. v. *mit part. prt. drückt den übergang in einen passiven zustand*, *aber auch das eintreten dieses als faktum aus*, *im prs. oft mit fut. sinn*, *so Ls.* 52, 3; 57, 6; *Sd.* 8, 6; *Rm.* 22, 5; *Am.* 17, 4 *u. ö.*; *mit intrans. part.* soltinn varð Sigurðr *Br.* 5, 1 (*s.* svelta *u. vgl. as. ags.* warð kuman *kam*, *u. dgl.*; *Þrk.* 24, 1 varð þar at kveldi komit *es ward abend?*). 4. *Reste des älteren*, *räumlich-anschaulichen gebrauchs* (*der bei lat.* vertere, verti *überwiegt*): verða ek á fitiom *komme ich auf die kniesehnen* (*wenn ich . . . komme*), *Vkv.* 29, 2 (*so wie man zum gehn auf die füße od. beine kommt*, *vgl. as.* sunna warð an sedle *die sonne kam zur ruhe*, korn warð an erðu *das samenkorn fiel auf die erde*, *u. ähnl. im ags.*); v. fyr e-o *gleichsam 'vor die räder von etw. geraten'*, *Grp.* 33, 1 (*dem trug erliegen*); v. fiarri e-o *in die ferne von etw. geraten*, *ihm entrückt werden*, *Akv.* 26, 4 (*vgl. hiermit got.* fra-wairþan, *as.* a-, far-werðan, *ags.* forweorðan *umkommen*, *ags.* ûte weorðan *hinausgelangen*); *isoliert u. unklar sind 2 fälle von trans.* v.: *Od.* 23, 4 (*angetroffen*, *überrascht?*) *u. Am.* 22, 4 (*durchbohrte*, *tötete?*).

verðir *n. pl. zu* vǫrðr.

1. verðr (ar; *got.* wairdus, *as.* werd, *ahd.* wirt *gastfreund*, *hausherr*) *m. bewirtung*, *mahlzeit. Vgl.* virði.

2. verðr (*as.* werð) *adj. wert*, *würdig; mit gen. d. sache.*

verðung *f. eigtl. die schar der* (*vom fürsten*) *bewirteten: gefolgschaft; HH*, *Hlr.*, *Hdl.*

*ver-fang *n. 'das nehmen eines mannes'* (*von der frau*, *vgl. Ls.* 33, 2), *eheschließung*, *Hlr.* 13, 8.

ver-giarn *adj. mannstoll*, *Ls. u. Þrk.* (*ich müßte die mannstollste geworden sein*, *wenn . . .*).

*vergr *adj. schmutzig;* it v-asta *die schmutzigste arbeit*, *Am.*

1. veria (varða, variðr *u.* varinn; *got.* wasjan, *as. ags.* werian) *swv.* 1. *umhüllen*, *bekleiden*, *Od.* 6, 3; *Am.* 103, 4; *Gðr.* III 2, 8; *von sachen*, *die mit etw. umwickelt od. mit metall überzogen sind*, *nur im part. prt.*: *Akv.* 8, 3; *HHv.* 8, 8; *Grt.* 21, 7; *Rþ.* 32, 3. 8. 2. v. armi, faðmi *in die arme schließen*, *umarmen*, *Háv.* 163, 8; *HHv.* 42, 8; *Vkv.* 2, 2 (4). 9 (*hier absolut*). *Vgl.* baug-, fagr-, grán-, gull-, hring-variðr.

2. veria (varða, varit; *got.* warjan, *as. ags.* werian) *stv. wehren*, *verwehren;* e-m e-o *jemdm. etw. verwehren*, *Alv.* 8, 3; v-z e-m *sich gegen jemd. wehren*, *Akv.* 19, 6; v. e-m til aldrlaga *jemdm. durch einen akt der gegenwehr den tod bereiten*, *jemdn. rächend umbringen*, *Hm.* 8, 6; v. e-t *etw. ver-*

teidigen, *Hrbl. 29*, *2* (á-na *den grenzfluß gegen die riesen*); *Am. 49*, *6; Akv. 19*, *7*.

verk *n. werk*, *tat*, *arbeit.*

verki *m. gedicht* (*vgl.* yrkia); *Háv. 59*, *3* = verk (*eine der altertümlichkeiten von Háv. I.*).

verkr *m. schmerz*, *Od. 4*, *6* (*vgl.* bera *am ende*).

ver-lauss *adj. ohne mann*, *unvermählt*, *Skm. u. Gðr. II.*

*ver-liðar *m. pl. männerschar* (*kriegerschar aus* mennzkir menn, *gegensatz* ás-liðar), *Hym. 11*, *9* (*geht auf Thors rolle als helfer in der schlacht*, *vgl. Tac. Germ. c. 3 anfang*).

vernd *f. verteidigung*, *schutz;* v-ar vanr *schutzloser* (= ein-hleypingr *'einzelläufer'*, *sippenloser landstreicher*), *Fi. 2*, *6*.

verpa (varp, urpom, orpinn) *stv. etw.* (e-o) *werfen*, *jemd.* (e-n) *mit etw.* (e-o) *bewerfen* (*Háv. 158*, *3 besprengen; Vm. 7*, *3* verpomk = verpr mik *mir worte zuwirft*, *mich anzureden wagt; Am. 42*, *5 wechselten zurufe*, *schmähungen*); *mit einem ruck vorwärts bewegen*, *schwingen:* hendi um himin-iǫður *die hand den himmelsrand entlangführen*, *Vsp. 5*, *1* (*vielleicht von dem anblick der mitternachtssonne inspiriertes bild*); hala *mit dem schwanze schlagen*, *HHv. 9*, *8;* hundom *den jagdhunden den antreibenden stoß mit dem schienbein geben*, *Rþ. 35*, *10;* ǫndo *stoßweise atmen;* fiǫrvi *das leben aushauchen*, *Sg. 29*, *1. 2; unpers.* verpr vígroða um víkinga *kampfröte zuckt über* (*um*) *die w.*, *HH II 19*, *7* (*ein als kampfvorzeichen geltendes himmlisches lichtphänomen*).

verpomk, *s.* verpa.

1. verr (*as.* wer) *m. mann*, *auch im sinne von ehemann*, *gatte* (*gegensatz:* hór, *Ls. 33*, *2*).

2. verr (*as.* wirs) *adv. compar. schlechter*, *schlimmer*, *Háv. 40*, *6; Vkv. 39*, *4;* óno (= váno, *s.* ván) v. *übler als selbstverständlich*, *Ls. 36*, *6* (*vgl.* vera illa, vera betst at sér; 2 vera *am ende*); *superl.* verst *sehr übel*, *Hrbl. 49*, *2; Grp. 24*, *1; 40*, *1.*

verri (*as.* wirsa) *adj. compar. schlechter*, *schlimmer; superl.* verstr.

versna (að) *swv. sich verschlechtern*, *Háv. 51*, *6*.

verst *s.* verr.

verstr *s.* verri.

*ver-sæll *adj. glücklich durch den mann*, *von der verheirateten frau*, *Sg. 56*, *6* (*ihre ehe wird nicht nach wunsch*, *nicht glücklich verlaufen*).

ver-þióð (*ags.* wer-þeod, *ahd.* wero-dheoda) *f. menschenvolk*, *menschheit*, *Ls. 24*, *5*.

ver-ǫld (*ahd.* wer-alt) *f. welt; Vsp. 45*, *10 das weltall*, *der kosmos; Vsp. 29*, *6* = heimr *eine der 9 od. mehr welten.*

vesall (*d. i.* vei-sæll) *adj. unglücklich*, *arm*, *elend.*

vestan (*as.* westan) *adv. von westen*, *Vsp. 50*, *1 app.;*

fyr v. e-t, e-s *westlich von*, *Grm. 10, 5; HH II 8, 3; 49, 5;* v. e-s *dass., Hm. 17, 6.*

vestr (*as. ahd.* westar) *adv. im westen, westlich, HH 4, 1.*

*vestr-salir *m. pl. westliches gehöft, d. i. Walhall, Bdr. 11, 2.*

vet-ki (= væt-ki; *gen.* vetter-gis, vet-kis, *dat.* vættu-gi) *n. nichts; Háv. 119, 10 niemand* (*kein wesen*).

vetr (rar; *got.* wintrus) *m. winter; gezählte winter bedeuten jahre* (*wie nächte tage bedeuten, s.* nótt).

vetr-langt *adv. einen winter hindurch, HHv. pr. 10.*

*vétt *in* drepa á v. *auf die zaubertrommel*(*?*) *schlagen, Ls. 24, 3, ist nicht sicher erklärt.*

véttr (vætr; *got.* waihts, *as. ags. ahd.* wiht) *f. weibliches wesen, entweder übernatürlicher art* (*Od. 9, 2; Sd. 4 pr. 6; HHv. 27, 4; Hdl. 33, 3 app.*) *od. in verächtl. sinne* (*Ls. 57 ff., vgl. 33; Gðr. I 22, 7; 23, 3*).

vętt-rim *f. ein teil des schwertes, ungewiß welcher* (*s.* valbǫst *u. zfda. 55, 295*), *Sd. 6, 4.*

vexa (xt) *swv. wächsen, mit wachs imprägnieren, Am. 103, 3.*

við, viðr (*got.* wiþra, *as.* wiðer *u.* wið) *ortspartikel, deren germ. grundbedeutung bewegung auf etw. zu od. gegen etw. war; diese u. die auf ihr beruhenden gebrauchsweisen herrschen auch anord. vor, daneben aber findet sich wie im ags. der ruhende sinn etwa von 'mit', 'bei'. I. adverbial dagegen:* kveða v. *erwidern; Sg. 29, 5 widerhallen;* gialla v. *dawider kreischen, Sg. 29, 7; ähnl.* þegia v. *dazu schweigen, Sd. 25, 2;* gialda þar nei v. *eigtl. ein nein als gegenleistung dafür geben, nein sagen, Rm. 11 pr. 2;* hræðaz v. *sich davor* (*gleichsam als gegenwehr*) *fürchten, Rm. 14 pr. 3;* kippaz v. *dabei* (*als reflexbewegung, also dagegen*) *zucken, Ls. 65 pr. 7;* rétta v. *eigtl. 'es gerade machen dagegen', 'es dem anpassen'* (*s.* rétta), *Am. 63, 8;* hrióta v. *dabei* (*daraufhin, als reaktion darauf*) *aufbrüllen, Hm. 25, 1;* v. bœtaz *dadurch* (*daraufhin, als lohn dafür*) *besser werden, Am. 102, 2;* v. of komaz *dazu gelangen, es soweit bringen, Hrbl. 33, 2.* — *II. praepositional, a*) *mit acc.* 1. *gegen, im feindl. u. freundl. sinne, zu, mit, für, vor, an;* mæla við e-n *zu* (*mit*) *jemd. sprechen; ebenso* rœða, spialla, orðom *oder* málom skipta; *ferner* deila, óra, senna, vega, beria, beriaz, eiga orrosto, etia afli, gøra angr, vinna grand; sveria eiða, halda eiðom v. e-n *jemdm.* (*die*) *eide schwören, halten;* slíta málom v. mey *dem mädchen die treue* (*die abmachung*) *brechen;* bœta v. Hrímgerði *der H. buße zahlen;* reifr, gløggr v. gesti *munter, geizig gegen-*

über gästen; forvitni mikla kveð ek mér á fornom stǫfom v. . . . iǫtun *ich gestehe sehr begierig zu sein auf alte kunde im austausch mit dem* (*gegen den*) *riesen*, *Vm. 1, 6;* vinna verk hálft v. mik *mir die halbe arbeit abnehmen*, *Hym. 26*, *2;* blanda geði v. þann *eigtl. die sinnesart mit ihm austauschen* (*s.* geð), *Háv. 44*, *4;* varr, varaz v. *vorsichtig*, *sich vorsehen vor od. gegen;* haf gengr v. himin *das hochgehende meer schlägt an den himmel;* slǫng skildi upp v. rá *hißte den schild empor bis an die rahe;* ekki nafn festiz v. hann *kein name haftete an ihm* (*konnte an ihn geheftet werden*); bruto v. land *scheiterten beim landen* (*am lande*); halda skipi v. landit *'das boot ans land halten'*, *das boot am lande halten;* stóð v. lund nøkkorn *'stand zu einem haine hin'*, *stand bei einem hain;* tók náttból v. á eina *nahm nachtquartier gegen einen fluß hin = nahe einem flusse;* skiliaz v. e-n *sich von jemd. trennen* (*eigtl. gegenüber jemd. abschied nehmen*); snúa upp v. tré *am mast* (*gegen den mast gedrückt*) *emporziehen;* kenna v. e-n *nach jemd.* (*eigtl. in anpassung an jemd.*) *benennen;* v. þat *daraufhin*, *infolge davon*, *dadurch* (*vgl. oben* hrióta v.). 2. *bei*, *mit*, *unter*, *im sinne des bezeichnenden od. begleitenden umstandes;* glóa v. gull *mit gold glänzen;* lifa v. vín eitt *bei* (*von*) *lauter wein leben;* lifa v. lǫst *mit* (*in*) *schande leben;* tyggva e-t v. hunang *etw. mit honig kauen;* fœðaz v. ofstríð *unter allzu großen schmerzen geboren werden;* v. vélar *mit list*, *auf listige weise;* v. eld skal ǫl drekka *beim feuerschein* (*bei brennenden golf-feuern*) *soll man zechen*, *Háv. 83*, *1;* ódælla er v. þat . . . *größere unsicherheit ist mit dem verbunden* . ., *unsicherer steht es mit dem* . ., *Háv. 8*, *4*. *b*) *mit dat.*, *in denselben funktionen wie unter a*), *nur daß mehr ruhe als richtung vorschwebt und demgemäß in bestimmten verbindungen der dat. allein- oder vorherrscht*, *während in andern der acc. regel ist; so steht acc. bei aktiv-feindlichem 'gegen'*, *dat. nur bei sich wehren*, *sich vorsehen*, *helfen gegen etw.:* siá v. svikom, fári, illo *sich vorsehen vor trug*, *nachstellung*, *schaden;* varna v. tárom *mit den tränen kämpfen;* v. Guðrúno *vor G. auf der hut sein;* vinna v. munom *gegen die leidenschaft ankämpfen;* v. Húna harmbrǫgðom *gegen der Hunen hinterlist etw. ausrichten;* lióð mun hiálpa v. sorgom *der spruch wird gegen sorgen helfen;* brenna þik v. bǫlvi *dein übel durch ausbrennen heilen;* orð um fann v. iǫtuns máli *fand eine antwort auf des riesen rede*, *Þrk. 26*, *4; 28*, *4; reden zu*

jemd., als bewegung von schallwellen, hat den acc., jemd. anlächeln dagegen d. dat.: hlæia v. þeim *Háv. 46, 4; vgl. 24, 3; 25, 3. etw. 'erwacht'* v. þat (*Grm. 45, 3*), *dagegen schweigen alle* v. því orði, *bei diesem ausspruch* (*Br. 15, 2; Sg. 50, 2 app.*); *beim austausch steht die person, mit der man tauscht, im acc., das eingetauschte jedoch im dat.:* gialda giǫf v. giǫf *gabe gegen gabe zurückzahlen, gabe mit gabe vergelten;* hlátr v. hlátri taka, en lausung v. lygi *lachen für lachen ernten u. trug für lüge, Háv. 42;* bauð hann fyr mér bú fimtáan *er bot für mich* (*für meine hand*) *15 gehöfte, Od.;* v. hleifi mik seldo né v. hornigi *gegen einen brotlaib lieferten sie mich aus, aber nicht gegen ein gefülltes horn, Háv. 139* (*unklar, viell. zersungen*); *es heißt* hníga v. e-o *gegen, auf etw. sinken;* leggia v. e-o *gegen, an etw. legen;* halda hǫfði v. e-om *jemdm. den kopf* (*zum kusse*) *hinhalten;* gína v. agni *dem köder entgegengähnen; dat. hat das häufige* taka v. *entgegennehmen, aufnehmen, nehmen* (*objektsdat. b. einem verbum der bewegung*); *im dat. steht* (*bis auf Gðr. II 27, 6, vgl. III 3, 5*) *der oder die, mit welchem od. welcher jemd. kinder hat, daher auch Od. 8, 4* (*wo* alin *oder* getin *zu ergänzen*); *ähnl.* v. konungi *an der verderbt aussehenden stelle Sg. 54; parallel zu a 2 ist nur* v. mungáti *mit, in bier, Br. II 5, 5* (*ruhevorstellung, gegenüber z. b. Sd. 18, 3*).

viða (að; *got.* wiþôn) *swv. ins wanken bringen, zu fall bringen, Br. 5, 8* (*vgl.* bíta); *Gðr. II 30, 6. S. Noreen, Xenia Lideniana s. 1; Ynglingatal* (*1925*) *s. 215 f.*

víða (*as.* wîdo) *adv. weit, weithin.*

*við-fiskr *m. 'waldfisch': schlange, Br. II 5, 1.*

víð-frægr *adj. weitberühmt, Hm. 28, 5 app.*

við-fǫr *f. behandlung* (fara við e-n *gegen oder mit jemd. so und so verfahren*); Hǫgna viðfarar *die H. zuteil gewordene behandlung, H.s schicksal, Am. 89, 2.*

við-hlæiandi *m. 'anlächler', Háv. 24, 3; 25, 3* (*hält alle, die ihm zulächeln, für seine freunde*).

víðir *m. meeresweite, weite see, Br. I 2, b 5.*

víð-kunnr *adj. weitbekannt, Skm. 28, 5.*

1. viðr (*as.* widu-) *m. holz, und zwar a*) *holz = holzstücke, scheiter, Háv. 100, 5; Vkv. 9, 5; brennholz, Háv. 60, 4. b*) *baum, Háv. 85, 6; 151, 3; Grm. 44, 2; Sd. 11, 5; 32, 2; Fi. 21, 5; 23, 5. c*) *holz = gehölz, wald, Vkv. 3, 8; Od. 25, 3; Gðr. II 11, 3; HH 41, 4; II 33, 8; vgl.* myrk-viðr. *d*) *holz = baumwuchs, die arten der holzgewächse, Alv. 27, 4;* herr allz v-ar *d. überwinder alles holzes, d. feuer, Hlr.*

10, 4; urt allz v. *wurzeln von jeglicher baumart*, *Gðr. II 23, 3. Die gruppen sind nicht durchweg scharf zu scheiden; namentl. zw. c) u. d) finden sich übergänge;* hǫggva v. *holz schlagen, bäume fällen*, *Háv. 82, 1, gehört zu a), b) u. d).*

2. viðr *s.* við.

3. viðr *3. sg. prs. zu* vinna (*Am. 48, 3*).

víðr *adj. weit;* Valhǫll víð of þrumir *W. dehnt sich weit*, *Grm. 8, 3;* vítt *ntr. adv. weithin, weither*, *Vsp. 29, 5; 30, 2.*

viðra (rð) *swv. wetter machen;* fiǫlð um viðrir *allerlei wetter entsteht, manchesmal wechselt das wetter*, *Háv. 74, 5.*

*viðr-gefandi *m. geschenkerwiderer, widerschenker*, *Háv. 41, 4.*

viðr-nám *n. 'aufnahme'* (*vgl.* taka við e-m), *widerstand*, *HH 52, 8.*

víf *n. weib, poet. synon., meist allg. gebraucht*, *Grp. 49, 7 jedoch* (*auch Am. 58, 3?*) *im sinne von ehefrau, jemds. weib.*

víg (*as. ags. ahd.* wîg) *n. tötendes zuschlagen mit der waffe* (*s.* vega), *daher* 1. *totschlag, erschlagung, auch tötung* (v-i at *bei der tötung*, *Vm. 53, 6*); lýsa v. *einen* (*den*) *totschlag melden*, *Am. 69, 2* (*die* víglýsing *war pflicht u. sitte*); 2. *waffengang, kampf, schlacht;* v-i at *zur schlacht*, *Vm. 18, 2;* v-i frá *vom kampfe, von der walstatt*, *Vm. 41, 5;* vega v. *kämpfen, einen kampf ausfechten;* vaða at v-i *zum kampfe ziehen;* vinna v-i *HH II 28, 5 s.* vinna.

*víg-band *n. Vsp. 34* (*app.*) *i. d. verbindung* Vála vígbǫnd *die aus Vális därmen gefertigten fesseln seines vaters Loki;* víg- *ist unklar; nach Lindquist, Galdrar* (*Göteborg 1925*) *34—42 gehört es zum adj.* vígr *streitbar u. bedeutet stark; das ganze wort sucht er in dem* uigandun *des Merseburger idisenspruches.*

víg-diarfr *adj. kampfkühn*, *Háv. 15, 3.*

víg-drótt *f. kampfgefolgschaft* (= drótt), *Háv. 100, 3.*

vigg (*ags.* wicg, *as.* wigg) *n. roß*, *Gðr. II 18, 7.*

vígia (gð) *swv. weihen*, *Þrk. 30, 4;* v. saman *durch weihung zusammengeben, trauen*, *Þrk. 30, 7.*

víg-lið *n. kampfgefolge, kriegsheer od. -flotte*, *HH 25, 5.*

víg-ligr (*ags.* wîglîc, *ahd.* wîclîh) *adj. streitbar*, *Am. 54, 6.*

víg-nest *n.* (*f.?*) *scheint nach dem zusammenhang HHv. 8, 7 'schild' zu bedeuten, während die etymologie für 'schwert' oder 'speer' zu sprechen scheint, vgl.* vef-nistingar, *zu* nesta *f. nadel und nhd.* nesteln.

víg-risinn *adj. 'kampfreisig', kühn*, *Grp. 13, 8; Gðr. II 29, 3* (*Atli*).

*víg-risni *f. kampfbereitschaft*, *Ls. 2, 2.*

víg-roði *m. kampfröte*, *HH II 19, 7* (*s.* verpa).

víg-ská *adj. indecl. kampf-, totschlageifrig* (*eigtl. zum* víg *eilend, s.* skæva); *Br. 5, 7 werden die mörder Sigurds auf frischer tat so angeredet* (*acc. pl.*); *Vsp. 24, 7 wird es sich auf die siegreich vorrückenden vanen beziehen* (*nom. pl.*).

víg-spiǫll *n. pl. kampfkunde, HH II 12, 8; Grt. 19, 3* (*hier sind feuersignale gemeint*).

*víg-þrima *f. 'kampfschwellung', kampfgetümmel, HH* (*vgl. as.* thrim, thrimman).

*víg-þrot *n. das aufhören* (*s.* þrióta) *der totschläge;* Vingnis at v-i *wenn Thor keine riesen mehr töten kann, Vm. 51, 6.*

vík *f. bucht;* v. Varins, *HHv. 22, 3* = Varinsvík.

víking *f. wikingfahrt, wikingerei, Hlr. 3, 4.*

víkingr (*ags.* wîcing) *m. wiking* (*'wikinger'*), *seekrieger;* v. Dana *der dänische wiking, Hlr. 11, 7* (*von Sigurd, vgl. Rm. 16ff., Am. 98*).

víkva (veik, vikom) *stv. '(aus-) weichen';* v. at landi *landwärts steuern, Rm. 18, pr. 1; übertr.* víkr hér svá til *eigtl. hier schlägt es die richtung ein* (*die geschichte hat gleichsam mehrere kursmöglichkeiten = varianten*), *Br. 19 pr. 2. Vgl.* ýkva.

vil *f. übermut, Gðr. I 39, 3.*

víl, *altes ntr. eines adj.* víll *widerwärtig* (= *lat.* vilis?), *Háv. 23, 6 anscheinend noch adj., dagegen substantiviert widerwärtigkeit, Hrbl. 58. Vgl.* víl-mǫgr, -sinni *u. ags.* flyge-wîl.

*vil-biǫrg *f. erwünschte rettung, Grm. 45, 3.*

vildr *adj.* (*ntr.* vilt) *erwünscht, angenehm, Háv. 124, 6;* vilt-ki *nicht erwünscht, unwillkommen, Grp. 26, 6.*

1. vilgi *verstärkendes adv.;* v. mikit *beliebig viel, so viel einer wünscht, Hrbl. 25, 3.*

2. vil-gi *neg., eigtl. 'nicht nach wunsch', nicht, Sg. 13, 6.*

vili (ia; *as.* willio) *m.* 1. *wille, wunsch;* at v-a *nach wunsch;* bíða v-a sinn *die erfüllung seines wunsches erleben.* 2. *freude, genuß* (*vgl. got.* frijôndans wiljan seinana = φιλήδονοι, *ags. u. as.*), *Háv. 99, 3; Sg. 9, 1; 24, 6; 57, 5; Hm. 5, 5; Grt. 5, 7* (*? zur freude?*); v-a lauss *freudlos, der freude beraubt, Vkv. 11, 4; 31, 2; Gðr. II 9, 3; Gg. 7, 3. Vgl.* ó-vili.

vilia (ld; *got.* wiljan, *as.* willian) *swv. wollen; der gebrauch weicht vom nhd. nur in einzelheiten ab:* Gunnarr þér svá vildi *das hatte G. dir zugedacht, Hm. 7, 8;* sá er vill heitinn horskr *wer klug heißen will, Háv. 63, 3;* þú vill annars kvæn vélit þik *du willst, daß eines anderen weib dich nicht betrügt, Sd. 7, 2. Formen: das prs. zeigt die alten opt.-formen* (*got.* wiljau *usw.*)*: 1. sg.* vilia (ek), *2. sg.* vilir, *neben den viel häufigeren 1. sg.* vil, *2. sg.* vilt, vill, *3. sg.* vill; vil-k-a ek, vil-k-at ek *ich will nicht;* þú vill-at *du willst nicht, Háv. 114, 4;* viltu, vildu, *auch* vildo (*Vsp. 1, 5*) *du willst* (*vgl.* þú).

*vili-sess *m.* *'freudensitz'*, *Sd. 17*, *4* (*was gemeint ist*, *bleibt unklar*).

villa (lt; *zu* villr) *swv.* *in die irre führen*, *Hrbl. 37*, *4; verwirren*, *in unordnung bringen*, *Am. 9*, *7.*

villi-stígr *m.* *wilder* (*d. i. unbegangener*, *einsamer*) *pfad*, *HHv. 30 pr. 15.*

villr (*got.* wilþeis, *as.* wildi) *adj.* *'wild'*, *d. h. außerhalb der siedelungen u. gebahnter wege* (*vgl. nhd.* wildnis), *daher: verirrt;* varð ek v. vega *ich ging irre von(auf)meinen wegen*, *Háv. 47*, *3;* þær fara v-ar *sie fliegen in die irre*, *Háv. 155*, *5* (*'wieder heim aus ihren gestalten*, *wieder heim von ihren bösen gelüsten'*)*;* rísta vilt *in die irre*, *falsch ritzen*, *Am. 12*, *4.*

*vil-magi *m.* *labmagen(?)*, *Háv. 134*, *12* (*s. Hz. 2*, *136*, *u. unten* víl-mǫgr).

vil-mál *n.* *erfreuliche rede;* var hvívetna v. talit *niemand hatte etw. verdrießliches hören müssen* (*auch Gunnar nicht; es hatte durchaus feststimmung geherrscht*), *Br. 12*, *4.*

vil-mæli *n.* *dass.;* vǫlo v. *entgegenkommender* (*schmeichelnder*) *ausspruch einer seherin*, *Háv. 87*, *3.*

víl-mǫgr *m.* *bursche*, *der mit niederer*, *schmutziger arbeit* (víl) *zu tun hat: sklave*, *Skm. 35*, *4* (*hier werden häßliche zwerge oder trolle gemeint sein; die wurzeln bilden den tisch für die saubere mahlzeit*)*; auch Háv. 134*, *12 hat man dieses wort angenommen*, *wo viell. ein possenhafter doppelsinn vorliegt.*

vilnaz (að; *ags.* wilnian) *swv.* *wünschen; 1. sg. prs.* vilnomk ek þess *mich gelüstet es*, *Vkv. 31*, *7.*

víl-sinni *n.* *mühselige*, *widerwärtige reise*, *gräßliches schicksal*, *Gðr. II 38*, *3.*

vil-stígr *m.* *freudenpfad*, *weg zum genusse*, *Háv. 100*, *6* (*selbstironie*).

vín *n.* *wein.*

vina *f.* *freundin.*

vinda (vatt) *stv.* *'winden'*, *d. i.* 1. *wenden*, hǫfði *den kopf*, *Akv. 6*, *1.* 2. *von der stelle bewegen*, vatt vengi *legte das kopfkissen*, *Gðr. I 13*, *3;* vatt upp *schwang empor*, *Hym. 27*, *3;* 3. *flechten*, síma ór sandi *seile aus sand*, *Hrbl.;* salr undinn orma hryggiom *ein saal*, *dessen wände aus schlangenrücken geflochten sind* (*vgl. anord.* veggr, *got.* waddjus *wand*, *eigtl. das geflochtene*, *u.* hurð *f. tür*, *eigtl. 'hürde'*), *Vsp. 38*, *7; was* v. rúnar (*Sd. 12*, *4*) *ist*, *steht nicht fest*, *vgl.* vefa.

*vind-flot *n.* *'windfloß'*, *etw. im winde treibendes*, *name der wolke nach Alv. 18*, *3.*

*vind-heimr *m.* *'windheim'*, *himmelsraum*, *Vsp. 63*, *5* (*daß die asen im himmelsraum ihr wesen treiben*, *ist älteste germ. anschauung*, *vgl. Br. I 4*).

vind-hialmr *m.* *'windhelm'*, *himmelsgewölbe;* v-s brú *die brücke zum himmel*, *d. h.*

nach Walhall, Bifrǫst, *HH II 49, 6* (*vgl. Sn. 18*).

vind-kaldr *adj. windkalt, von kalten winden überhaucht.*

*vind-ofnir *m. 'windweber', name des himmels nach Alv. 12, 3* (*'weben' ist ein vielseitig beliebtes germ. gleichnis für 'herstellen', 'erzeugen'*).

vindr *m. wind.*

*vind-slot *n. 'windesabschluß', name der windstille nach Alv. 22, 3.*

vindugr *adj. windig; sw. dat. sg. masc.* vindga meiði á *am windigen baum* (*der als galgen für den gott dienenden weltesche Yggdrasill*), *Háv. 138, 2.*

*vind-þurr *adj. 'windtrokken', vom winde ausgetrocknet, Vkv. 9, 5.*

*vind-ǫld *f. windzeit, zeitalter der stürme, Vsp. 45, 9.*

*vín-ferill *m. 'weinbringer'* (sá er ferr með víni), *becher, Hym. 31, 7.*

*vín-hǫfugr *adj. weinschwer, Akv. 34, 2.*

vin-lauss *adj. freundlos, ohne anhang, Fi. 2, 3* (*vgl. 2, 6*).

vinna (vann) *stv.* 1. *arbeiten, arbeit leisten, Am. 63, 7; Rþ. 12, 12; Hym. 26, 1.* 2. *mit dat. od.* við *c. dat. gegen etw. ankämpfen, e-m od. einer sache widerstehen, abh. von verben des könnens, Vkv. 41, 8. 10; Od. 22, 6; sonst = widerstehen können, herr werden, HH II 28, 5* (*du konntest den kampf nicht verhindern*); *29, 3; Grp. 53, 2; Am. 48, 3; Fi. 47, 5; vgl. Akv. 16, 6.* 3. *'erarbeiten', zustande bringen, leisten, Hrbl. pass. u. ö.;* v. hefnd (ofrhefndir, *Am. 76, 8*) *rache nehmen;* v. bót *buße leisten;* v. hiálpir e-m *einem hilfe leisten;* v. grand e-m *einem schaden zufügen, leid antun;* v. svá *es dahin bringen, Háv. 155, 4;* v. til saka *schuld auf sich laden, Br. 1, 6;* v. *mit part. prt. etw. durchgesetzt bekommen, so* v. hefnt *rache erwirken, Am. 89, 4; ähnl. Bdr. 10, 6* (*l.* hefnd *in kongruenz mit* heipt); v. eiða sverði rofna *blutigen bruch der eide bewirken, Sg. 17, 3ff.* (*die andern participia sind attributiv*); v. eiða, baugeið *eide, einen ringeid leisten od. schwören.*

vinn-þurr *s.* vind-þurr.

vinr (*as. ahd.* wini) *m. freund;* v. í orði *wer freundlich zu jemd. spricht, Ls. 2, 6* (*keiner wird sich durch seine reden als dein freund erweisen*); *der fromme ist der freund seines gottes, daher* Freys v. (*Sigurd*), *Sg. 24, 7;* míns vinar, *Grm. 52, 5; der gefolgsherr der freund seiner mannen* (*Od. 6, 2; Akv. 18, 3*) *u. diese die seinigen* (*Grm. 52, 3*); hans kvánar v. *der freund, buhle seiner frau, Sg. 28, 8.*

vin-skapr (*ahd.* wini-scaf *f.*) *m. freundschaft.*

*vin-spell *n. 'freundesverderben';* v. vífa mest *'schlimmste verderberin der freunde von frauen'* (*töterin meines Sigurd*), *Gðr. I 24, 11.*

vinstri (*as. ahd.* winistar) *adj. compar. link*, *Hrbl.*

virðar *m. pl. männer*, *gefolgskrieger.*

virði *Háv. 32, 3; I 16, 7 gehört entweder zu* virði *n. mahlzeit*, *gelage*, *oder zu* verðr 1.

virgil-nár *m. 'strickleiche'*, *gehenkter*, *Háv. 157, 3.*

virtr (rs, rar?) *n.* (*f.?*) *ungegorenes bier*, *Sd. 17, 3.*

vísa (að; *ags.* wîsian) *swv. weisen; mit zielbezeichnungen:* v. fram *vorwärtsweisen;* v. til *mit gen. auf etw. hinweisen*, *jemd.* (e-om) *wohin weisen;* v. augom á e-n *mit den blicken auf jemd. hinweisen*, *jemd. anblicken*, *Hdl.;* svá var á vísat, sem *es lagen hinweise darauf vor*, *daß*, *Am. 12, 5;* var þeim vísat í gestahús *sie wurden ins fremdenhaus gewiesen*, *Br. I 6.*

vísi (*as.* wîso, *vgl. mhd.* wîselôs *führerlos*) *m. 'weiser'*, *anführer*, *fürst.*

vísir *m. dass.*, *Od. 5, 1; Hdl. 26, 1.*

víss (*as.* wîs) *adj.* 1. *weise; stehendes beiwort der vanen;* vís regin *die weisen götter*, *Vm.;* vís kona *weise frau*, *Bdr.;* v. e-s *einer sache kundig*, *Vsp. 48, 7;* verða v. e-s *einer sache gewiß werden*, *sich von etw. überzeugen müssen*, *Hlr.* 2. *gewiß* (*vgl. as.* wiss), *Háv. 99, 3* (*sicher erwartet*)*;* vita, segia víst *gewiß wissen*, *als gewiß verkünden*, *Grp.* 3. *bekannt*, *berühmt*, v. vafrlogi *die berühmte waberlohe*, *Skm. u. Fi.*

vit (*ags.* wit) *n.* 1. *verstand;* vita vits síns *bei verstande sein*, *Háv. 18, 6* (*vgl. adän.* the vitæ theræ vit ey sva.., *Er. l. 3, 35*). 2. *in der verbindung* á v. *zu besuch* (*eigtl. zur kenntnis*, *zur wahrnehmung*), *Br. 18, 3* (*als er geritten kam*)*; Bdr. 14, 4* (*zu mir*)*; mit gen. der person od. sache zu jemd. od. etw.*, *Alv. 3, 5; Háv. 59, 3; bei länderbezeichnungen Akv. 32, 2; HHv. 43 3.*

vita (vissa; *got. as. ags.* witan) *v. prt.-prs.* (*1. 3. sg. prs.* veit) *wissen; doch haben die formen mit kurzem* i *im stamme* (*vgl. lat.* vidēre, *gr.* ἰδεῖν, *ai.* vid) *auch den sinn von erfahren oder wahrnehmen*, *so der inf. in manchen verbindungen* (*wie* vil, lystir v., *vgl. as.* willi ik witan, *Gen. 182*)*; 3. pl.* vito, *HH II 43, 5* (*wittern*)*; imper.* vit-tu *Od. 4, 8* (*sieh zu*, *gr.* ἰδέ)*; prt.* vissa ek, *Ghv. 10, 1. 2* (*lernte ich kennen*)*;* vissi sér á hǫndom *bemerkte* (*fühlte*) *an seinen armen*, *Vkv. 11, 5;* hvat vissir þú at þeir síe *woran bemerktest* (*sahest*) *du*, *daß die es waren*, *HH II 11, 1;* v. of e-t *von etw. wissen*, *Alv. pass.*, *bedeutet eigtl. über etw. hinsehen*, *etw. überblicken*, *s.* of; — v. óhǫpp at e-m *ein* óhapp (*s. d.*) *an jemd. haftend wissen*, *von e-m* ó. *jemds. erfahren*, *Háv. 117, 7;* v. fram *'vorwärts sehen'*, *die zukunft kennen;* v. fyrir *voraussehen*, *absol. sehergabe haben* (*Hrbl. 4, 3:*

du bist kein guter seher, du durchschaust nicht alles); v. færa til geðs síns *weniger wissen von dem was man will, Háv. 12, 4; ähnl.* v. geðs *Háv. 20, 2 (s.* geð); v. vits *seines verstandes mächtig sein, s.* vit; margs vitandi *vieler dinge sich bewußt, Vsp. 20, 2;* sér at lífi lóst ne vissi *war sich keiner schande im leben bewußt (wußte von keiner schande in ihrem leben), Sg. 5, 2;* at viti svá *daß man dies wisse, Hdl. pass.;* vitoð enn *wißt ihr noch mehr (schaut ihr weiter), Vsp.;* veit-a maðr hinn er vetki veit *es weiß eben nichts, wer unwissend ist (es ändert nichts an der unwissenheit jemds.), Háv. 27, 7; 75, 1; 2. sg. prs.* veitstu *hat meist (wie nhd.* weißt du) *imperat. sinn, so Háv. 44, 1; 119, 5; Ls. pass.; Fm. 3, 1 (überall = merke dir, bedenke); Am. 82, 3 (wisse); Þrk. 13, 7 ('sieh mich mich offenbaren als die männertollste', sieh in mir, halte mich für das männertollste weib); uralt sind die konstruktionen mit dopp. acc. (Akv. 7, 5 ff. u. ö.) u. die noch nhd. mit acc. c. inf. (Vsp. 19, 1 u. ö.); spez. anord. dagegen scheint die redensart* óvíst er at v. *'ungewiß ist es zu wissen', zu sein; ebenso das unpers.* veit *mit gen. es deutet auf, es bedeutet (eigtl. es hat bewußtsein von, s. oben* vita *mit gen.):* hræzlo þat vissi *das bewies ihre angst, Am. 99, 4;* hlæra-ðu af því, at þér góðs viti *du lachst nicht deshalb, weil es eine gute vorbedeutung für dich wäre, Sg. 31, 6; vgl. Ls. 19, 4 app.;* visso hiǫltin niðr *der griff wies nach unten, Grm. 54 pr. 4 (vgl.* viti *m.).*

2\. vita (tt; *got.* witan, witaida) *swv. beschauen, beobachten, Vsp. 22, 4 (obgleich die bedeutung von* gandr *unklar, dürfte* v. ganda *eine art orakelschau sein wie das* siá á hlaut).

3\. vita (að) *swv., nur im part.* vitaðr (*ags.* witod, weotod *bestimmt, verhängt; subst. verhängnis, as.* witod *das zugedachte, die nachstellung) bestimmt, beschert, Háv. 100, 6; Vm. 18, 6; Fi. 16, 3.*

viti *m. 'verkünden', 'melder'; spez. feuersignal, fanal, Grt. 19, 4 (vgl. Hkr. 1, 198).*

víti (*as.* wîti) *n. strafe, schaden, Háv. 6, 6; Rm. 1, 3.*

vitia (að) *swv. besuchen* (e-s, *vgl.* vit 2), *auch mit sächl. obj.* (v. víga *kämpfen nachgehn, Vkv pr. 13); nur im inf. und (einmal: HHv. 34 pr. 2) im part. prt. belegt.*

vitki (*ags.* wîtga, *ahd.* wîzago) *m. zauberer (eigtl. weissager), Ls. 24, 4; Hdl. 33, 3. S.* vitugr.

vit-lauss (*ags.* wit-leas) *adj. unverständig, dumm, Hlr.*

vitnir *m. der Fenriswolf, Vm. 53, 6; Grm. 23, 6.*

vitnis-hræ *n. stück wolfsfleisch, Br. II 5, 2.*

vitr (rs) *adj. klug.*

vitugr *adj. prophetisch, zau-*

berkundig, *Bdr. 4*, *5* (*das swm. hierzu ist* vitki).

víxla (xt) *swv. wechseln* (e-o), *Grp. 37*, *5; 43*, *5.*

vóro, vórom, vóromk *s.* vera.

vreiði *f. zorn*, *Akv. 2*, *4* (*ältere form von* reiði 2).

vreiðr (*as.* wrêð) *adj. zornig* (*ältere form von* reiðr, *die im stabreim mit formen von* vega *auftritt*).

vreka *stv. rächen;* vrekaz *einander nachstellen*, *sich streiten* (*ältere form von* reka, *durch den stabreim Háv. 32 u. Vm. 53 bewahrt*).

væða (dda) *swv. kleiden* (*zu* váð), *Háv. 61*, *3.*

vægia (gð) *swv. nachgeben*, *zurückweichen*, *Am.*

væginn *m. synonymum für feuer*, *nach Alv. 26*, *3 in der vanensprache.*

væna (nd; *as.* bi-wânian) *swv. e-m* (e-n) *etw.* (e-o) *zutrauen*, *jemd. eines vergehens* (grandi) *beschuldigen*, *Gðr. III 10*, *8.*

væni *n. nebenform von* ván *aussicht*, *erwartung*, *die kompositionsartig unmittelbar hinter dem gen. dessen eintritt*, *worauf aussicht ist*, *worauf jemd. sich gefaßt macht*, *Háv. 73*, *4.*

*væng-bráð *f. flügelbraten*, *Fi. 18*, *1.*

vængr (iar) *m. flügel*, *fittich; Vm.*, *Sd.*

vænn (*ahd.* -wâni) *adj. eigtl. hoffnungsvoll*, *erwartungen erweckend*, *daher von kindern etwa = schön*, *HHv. 5 pr. 4; superl.* vænstr, *von frauen*, *HHv.*

vænta (vætta, vættr) *swv.* 1. *auf jemd. od. etw.* (e-s) *warten*, *Háv. 96*, *3; Hym. 11*, *5; Fi. 49*, *5; für jemd.* (e-m) *etw. erwarten*, *für jemd. etw. fürchten*, *Gðr. II 32*, *4.* 2. *unpers.* þess væntir mik *das ahnt mir*, *das sehe ich voraus*, *Hym. 18*, *1.*

værr *adj.* (*zu* vera) *wo man weilen kann*, *wo es gut sein ist*, *behaglich*, *prächtig*, *Grm. 13*, *5.*

væta (tt) *swv. benetzen*, *naß machen*, *Hrbl.* (*zu* vátr *adj. naß*).

væt-ki *s.* vet-ki.

1. vætr *s.* véttr.

2. vætr *n. nichts;* v. manna *keine menschenseele;* hióna v. *keinen im ganzen hause*, *Am. 96*, *10;* sofa v. *kein auge zutun*, *Þrk. 28*, *5;* vinna v. *nichts ausrichten*, *Vkv. 41.*

vǫllr (*as.* wald) *m. feld*, *im sinne der freien*, *nicht gebirgigen landschaft;* vallar fax *haarwuchs der landschaft = wald*, *Alv.;* velli á *auf freiem felde;* velli at *dass.* (*Háv. 49*, *2*) *od. übers feld* (*Háv. 11*, *5*); *öfters = schlachtfeld*, *kampfplatz*, *so in* hasla vǫll *die walstatt abstecken*, *HHv. 34 pr. 4.*

vǫlr (*got.* walus) *m. stab*, *Háv. 148 app.*

vǫlva (*obl.* vǫlo, *pl.* vǫlor) *f. seherin.*

vǫndr (*got.* wandus) *m. rute*, *stab; nach Alv. 28*, *6 name des waldes bei den vanen.*

vǫnsuðr *m. wanderer; name des windes nach Alv. 20*, *2 app.*

vǫrn *f. schutz;* varna(r) viðr *schützender wald, Grm. 39, 3.*
vǫrnuðr *m. warnung, Akv. 8, 4.*
vǫrð *f. weib, Ls. 33, 2; Gðr. III 3, 7.*
vǫrðr (*as.* ward) *m.* 1. *wächter;* v. goða *Grm. 13, 4; Ls. 48, 6* = v. með goðom *Skm. 28, 5.* 2. *wache, in* halda vǫrð *wache halten, posten stehn.*
vǫxtr (*got.* wahstus) *m. wuchs; wachstum, gewächs, Alv. 32, 3.*

Y.

ý-bogi *m. eibenbogen, bogen aus taxusholz, Gðr. II.*
yðarr, yðvarr (*got.* izwar) *pron. poss. euer.*
yðr *euch, dat. u. acc. pl. zu* þú.
yfir (*ahd.* ubir) *ortspartikel* (*compar. zu* of) *über, darüber. I. adverbial darüber, darüberhin, vor infiniten, dag. hinter finiten verbformen, außer im nebensatz* (*Háv. 81, 5*); y. binda (*wunden*) *verbinden, Sg. 32, 8;* y. ráðomk ganga *ich will hinübergehn* (*in den andern teil des gehöftes, wo Atli sich befindet*), *Am. 80, 1. II. adnominal über, 1. in der regel einem acc. nachgestellt, der zuweilen ein deutl. acc. des weges ist, so in* ríðaMyrkvið y. *den M. durchreiten, Ls. 42, 5;* létom flióta far sund y. *wir ließen das schiff den sund überqueren, Od. 31, 2;* slíta hiarta víð lǫnd y. *das herz zerfleischen und die stücke über weite länder hin entführen, Gðr. II 9, 7;* haf líðr lǫnd y. *das meer überschwemmt die lande, Hdl. 42, 3;* fara verþióð y. *die menschheit* (*das menschenland*) *durchziehen, Ls. 24, 5; anders bei* fliúga, *Vsp. 66, 6; Grm. 20, 3, u. sonst, wo die nähere bestimmung durch* y. *unentbehrlich ist;* lǫgðomk arm y., *Háv. 108, 6* = lagði arm of mik *legte den arm über mich; 2. vor einem acc., a) getrennt von ihm und versbetont,* liðo y. ungir úrig fiǫll *sie ritten hinüber, die jungen, übers feuchte gebirg, Hm. 11, 3;* yfir ok undir stóðomk (= stóðo mik) iǫtna vegir *oben und unten hatte ich die wege der riesen, d. i. die felsmassen, Háv. 106, 4; b) proklitisch* (*praepositional*), *selten in gedichten, Hlr. 12, 6; Hrbl. 13, 8, in prosa passim; 3. beim dat., u. zwar stets davor, a) getrennt u. versbetont, Vsp. 19, 7; b) praepositional, Háv. 13, 2; Br. 7, 6; Gðr. I 1, 4; 18, 10; II 12, 4; Hm. 7, 6; vgl. Vsp. 42, 5; 43, 1 app.; auch in prosa.*
yfir-maðr *m. 'übermann', held, Hdl. 13, 8.*
yggt *adj. n., nur i. d. verbindung* mér er y. *mir widerfährt etw. furchtbares, Am. 1, 6.*
ykkar *euer beider, gen. dual. zu* þú.
ykkarr (*got.* igqar) *pron. poss. euer* (*beider*), *euch beiden gehörig;* ykkro hváro *Hm. 9, 6 s.* hvárr.

ykkr *euch beiden*, *euch beide*, *dat. u. acc. dual. zu* þú.

ýkva = víkva; ýkvið hvélvǫgnom *laßt die räderwagen vorfahren*, *Akv. 28*, *1.*

ylfskr *adj. wölfisch;* y. vegr *wolfsweg*, *d. i. vogelfreie reise*, *weg in den untergang*, *Akv. 8*, *7.*

ymia (umða) *swv. dröhnen*, *erklingen.*

ýmiss *adj. verschieden*, *abwechselnd.*

ymr *m. gedröhn*, *dumpfe laute* (*Akv. 38*, *1 gestöhn*, *schmerzenslaute*).

ynði *f. lebensfreude*, *glückseligkeit*, *behagen. Vgl.* una.

yngri, **yngsti** *compar. u. superl. zu* ungr.

yrði *opt. prt. zu* verða.

yrkandi *m. arbeiter*, *Háv. 59*, *2.*

yrkia (orta, ort) *swv. dichten*, *Akv. pr. 4.*

yrmlingr *m. junge schlange*, *Rþ. Vgl.* ormr.

ýtar *m. pl. männer*, *Vm.;* ýta synir *dass.*, *Háv.*

Æ.

æ (*got.* aiw, *as. ahd.* êo) *adv. immer*, *von jeher* (*Ls. 26*, *3*, *Hdl. 10*, *7*), *für immer* (*Vkv. 18*, *8; Sg. 45*, *9; Gg. 11*, *6 u. ä.*); æ meðan *solange* (*verstärktes* meðan 2), *Fi. 12*, *6* (*vgl. adän.* ee men fathær liuær *Flensb. stadtr. § 79*, *vgl. 3. 5. 8*); æ til *immerdar bis*, *Fm. 10*, *3* (*häufig im adän.*, *z. b. Er. l. 3*, *34*, *u. aschwed.*, *z. b. Upl. 91*, *12*). *Vgl.* ey 2.

ægir *m. meer* (*poet.*), *Vsp. 59*, *3; Rþ. 43*, *8. Vgl.* Ægir.

ægis-hiálmr *m. „ägishelm“*, *schreckenshelm*, *Fm.*, *Rm.; vermutl. ist* œgis- *zu lesen* (*J.*).

æsta (st) *swv. sich etw.* (e-s) *wünschen od. erbitten*, *Hm. 24*, *3. Zu* ást f.

æti *n.* '*speise*' (*zu* eta), *name des brotgetreides gerste in der riesensprache nach Alv. 32*, *4.*

ætla (að; *aus* *ahtilōn, *vgl. ahd.* ahtôn) *swv. denken*, *zudenken*, *bestimmen*, *Ls. 62*, *1* (*ich rechne auf ein langes leben*); draums ætlig þér *ich glaube*, *du träumst*, *Hdl. 7*, *2; Skm. 37*, *4; Am. 78*, *2* (*ich gedenke*, *habe vor*); *29*, *4* (*obgleich der aufbruch beschlossen ist*); *Grp. 25*, *8* (*bestimmt*, *verhängt*, *eigtl. zugedacht*).

ætsli *n. atzung*, *futter*, *Gðr. II 8*, *6.*

ætt (*gen.* ættar *für skald.* áttar, *vgl.* átt) *f.* '*eigentum*', *d. i. familiengut*, *daher familie*, *sippe;* eiga æ. *seine familie*, *eigtl. sein erbgut*, *irgendwo*, *bzw. mit jemd. gemeinsam haben*, *HH II 18*, *7; Fm. 13*, *3;* vera Giúka æ-ar *von G.s geschlecht*, *eigtl. von G.s erbgut*, *sein; jedoch ist das wort überall deutlich kollektive personenbezeichnung.*

ætterni *n. herkunft*, *abstammung*, *Fm.*, *Grt.*

ætt-gǫfugr *adj. von stattlichem erbbesitz* = *von vornehmer familie*, *erlaucht*, *Gðr. II.*

ættingi *m. verwandter*, *Grp.*

ætt-maðr (*pl.* -menn) *m. verwandter*, *HH II pr.*

æva (*got. gen. pl.* aiwē + *neg.* ni? *od.* = æ, *got.* aiw, + *neg.* -a?) *adv.* 1. *niemals.* 2. *nimmer, durchaus nicht, Akv. 38, 6; 39, 7; Vsp. 3, 5.*

æva-gi *adv. niemals* (*verstärktes* æva), *Háv. 21, 5; Hym. 32, 7.*

ævi *f. leben;* hvat mun enn (meirr) vera minnar æ. *was wird noch in meinem leben sich ereignen, Grp.*

ævin-rúnar *f. pl. lebensrunen, Rþ. 43, 3* (*vgl. Fi. 50, 6*).

Ø, Œ.

œði (*zu ahd.* wuot *u. lat.* vātes) *n.* 1. *wissen, geisteskraft, Vm.* 2. *gesinnung,* gott um œ. *wohlwollen, Háv. 4, 4.* 3. *wahnsinn, raserei, Skm. 36, 3.*

øðli *n. ererbter besitz, daher* 1. *stammgut, erbland, HH II 20, 5; Fi. 5, 6* (*dies würde mir als stammsitz behagen; vgl. 2, 6; 2, 3; 3, 4. 5; 4, 6*). 2. *charakter, natur, so wie sie durch die vorfahren bestimmt sind, daher auch 'abkunft'*, øðlom góðr *von guter abkunft = von edler art, Sg. 70, 4* (*ags.* æðelum gôd, *Beow. 1870*); kunna ø. *sich auf jemds. abkunft = wesen verstehn, Hlr. 3, 7;* nafn ok ø. *name und sippe, Hrbl. 9, 3;* ø. ok setr *inneres u. äußeres erbe, natur u. stellung* (*des kampfgewaltigen Freyr*), *Ls. 43, 1.*

œðri *adj. kompar. der bessere, vornehmere;* œ. hugr *bessere, d. i. freundlichere gesinnung, Rm. 12, 3; superl.* œztr *der beste, trefflichste.*

øfri *adj. kompar. der obere, höhere;* fara ø. *höher* (*als der höhere*) *dahinziehen, HH II 38, 7, ähnl. 4, 6;* verða ø. e-m *jemd. überwinden, sich überlegen zeigen, Hrbl. 18, 10; Am. 53, 8.*

øfstr *adj. superl. der letzte.*

œgir *m. schrecker, HH 55, 8* (*? vgl. app.*).

œgia (gð; *got.* ôgjan) *swv. bedrohen, schreck einjagen, Hrbl., Gðr. I.*

økkvinn *adj. dick, schwerfällig, Rþ. 4, 2. Vgl.* Økkvinkalfa *'Dickwade'.*

øngo, øngr *s.* engi.

œpa (pþ; *as.* wôpian) *swv. laut schreien, meist aus schmerz od. angst, Ls. pr. 15 dag. drohend.*

œpir *m. 'schreier', name des windes bei den riesen nach Alv. 20, 4.*

œri (*got.* jûhiza) *adj. kompar.* (*zu* ungr) *der jüngere, Akv. 6, 3; 12, 5.*

ør-indi (*as.* ârundi, *zu an.* árr = *got.* airus *bote, doch volksetymologisch umgebildet*) *n. botschaft, auftrag; s.* hafa, reka, ríða.

œrinn *adj. genügend, reichlich;* œrnar soltnar *genug* (*sklavinnen*) *sind verröchelt, Sg. 50, 5.*

ør-lǫg (*as.* or-lag, *ahd.* urlag) *n. pl.* 1. *schicksal* (*als vorausbestimmtes*); *von bereits verwirklichtem geschick, Ls. 25, 1* (*wo Frigg sich um Odins willen schonend u. zugleich mit einem wortspiel ausdrückt, s.* drýgia). 2. *krieg,*

drýgia ø. *sich im kriege betätigen* (*von den todverhängenden walkyrjen*), *Vkv.*
*ørlǫg-lauss *adj. schicksalslos*, *wem noch kein schicksal verhängt ist*, *Vsp. 17*, *8.*
*ørlǫg-síma *n. schicksalsfaden*, *pl. das schicksalsgewebe*, *Rm.*
*ørlǫg-þáttr *m. dass.*, *HH.*
ør-óf (= ør-hóf) *n. was über alle maßen geht*, *unzählige menge*, *Vm.*
*øróf-samr *adj. über alle maßen groß*, *Fi. 24*, *5* (*entweder beiwort Surts od. adverbialer acc. = unendlich*, *unablässig*).
œrr (*vgl. ahd.* wuorag *ebrius*, *das sich zu an.* œr *verhält wie ahd.* sâlîg *zu an.* sæll = *got.* sêls) *adj. von sinnen*, *wahnsinnig.*
ør-viti *sw. adj. des verstandes beraubt*, *blöde.*
ør-vænn (*ahd.* ur-wâni) *adj.* 1. *unerwartet*, *nicht zu erwarten*, *ausgeschlossen*, *HHv.*, *HH II.* 2. *ohne aussicht auf etw.* (e-s), lífs ø. *mit dem leben quitt*, *Sg. 53*, *3.*
œsaz(st) *swv. rasen*, *Br. II 2*, *a 1.*
œska *f. jugend*, *Grp.*
œstr *HH 53*, *9 scheint part. prt. zu* œsa *in d. bedeutung 'vorstürmend' zu sein*, *könnte aber für* œztr *der trefflichste stehn.*
øx (*got.* aqizi) *f. axt.*
œxla (xt) *swv. wachsen lassen*, *Am. 1*, *5* (*die heimlichen zwiesprachen werden immer häufiger*); *2*, *1* (*vgl. Akv. 39*, *5*); *74*, *9* (*es wird immer mehr bier herumgereicht*, *vgl. Akv. 35*); *104*, *2* (*die verwandten haben schon vorher kummer gehabt*); *Sg. 18*, *12* (*s. app.*).
øxn *pl. zu* uxi.
øxna-heiti *n. ochsenname*, *Br. I 8.*
œztr *s.* œðri.

Ǫ.

ǫðlingr (*ags.* æðeling) *m. edeling*, *fürst* (*HHv. 13*, *5 u. ö.*), *fürstensproß* (*HH 2*, *3*), *edler gefolgsmann* (*HH 27*, *6*; *Akv. 40*, *8*).
ǫðro, ǫðrom *s.* annarr.
ǫflugr *adj. stark*, *mächtig. Zu* afl *n.*
ǫfugr (*as.* aƀuh) *adj. nach rückwärts gewendet*, *verkehrt*; *Sd. 29*, *3* (*unangebracht*, *d. h. anzüglich*, *feindlich*).
ǫf-und *f. abgunst*, *haß*, *Ls.*
*ǫgurr *m. Hrbl. 13*, *4 ist unerklärt*, *korb*, *bürde* (?).
*ǫgur-stund *f. Vkv. 41*, *5 ist unerklärt*, *unglücksstunde* (?).
ǫl (*as.* alo-) *n. bier.*
ǫld (*got.* alds) *f.* 1. *menschenalter*, ár var alda *früh war's in der reihe der menschenalter*, *im anfang der zeiten*, *Vsp. 3*, *1*; *HH 1*, *1.* 2. *menschheit*, *die menschen*, *Háv. 32*, *4*; *53*, *6*; *Ls. 21*, *4* (*hier sind die götter einbegriffen*, *wenn nicht vorzugsweise od. allein gemeint*); *Am. 1*, *1*; *Vm. 39*, *4* (*untergang der menschheit od. der welt*); *HH II 41*, *3* (*s.* rof). 3. *pl.* aldir *die menschengeschlechter*, *die*

menschen; Ls. 8, 5 von den göttern.

ǫl-drykkia *f. biertrunk; pl. biergelage, Am.*

ǫlðr (rs) *n. bier; Háv. 13, 2 biergelage.*

ǫlðr-mál *n. pl. biergespräche, kneipreden, Sd.*

*ǫl-kióll *m. 'bierschiff', braukessel, Hym.*

ǫl-krás *f. leckerbissen beim bier, bierhappen, Akv.*

ǫl-mál *n. pl. gespräche, reden (gelübde) beim bier, Ls., HHv.*

ǫln (*got.* aleina) *f. elle, scil. zeuges (als werteinheit, z. b. bei der festsetzung von bußsummen), Ls.*

ǫlr *adj. (von bier) trunken.*

ǫl-reifr *adj. 'bierheiter', fröhlich vom biergenuß.*

ǫl-rúnar *f. pl. bierrunen, zauberrunen gegen die schädliche wirkung des bieres.*

ǫl-skál *f. bierschale, trinkschale.*

ǫl-værr *adj. gastlich;* ǫ-ir urðo *sie zeigten ihre gastlichkeit, Am. 5, 1.*

ǫmmo *s.* amma.

ǫnd *f.* 1. *atmung, Vsp. 18, 1. 5; Am. 41, 4 (in den atemwegen).* 2. *atem,* varp ǫndo *ihr atem ging in kurzen stößen, Sg. 29, 1;* bera ǫ. síðari *länger atmen, länger leben, Sg. 33, 6; sonst immer vom letzten atemzug als ende des lebens.*

ǫnd-óttr *adj. schrecklich anzuschauen, Þrk. 27, 5.*

ǫnd-ugi (*d. i.* and-vegi) *n. hochsitz, Akv. 36, 8 (abtritt, s. zfda. 62, 21ff.).*

ǫnd-urðr (*d. i.* and-verðr) *adj. zugewendet, vorne, anfangbildend;* ǫ.-an dag *den (nächsten) vormittag, Am. 53, 4.*

ǫngr (*got.* aggwus) *adj. eng, Sg.*

ǫngull (*as.* angul) *m. angel.*

ǫnn (*ahd.* arn) *f.* 1. *mühevolle arbeit, mühe, verdruß, Hym. 3, 1;* 2. *ernte, fuder;* í ǫ. ofanverða *oben in das fuder hineingesteckt (u. daher in der sonne verdorrend)? Skm. 31, 8 (anders J. Lex. poet. s. v.* ofanverðr).

ǫrkoðom *s.* arka *swv.*

ǫrmom *s.* armr *m.*

ǫrn (*ahd.* arn) *m. adler;* rísta blǫðgan ǫ. e-m *einem den blutar ritzen (den rücken aufschneiden, um die lunge zu gewinnen — abergläubischer opferbrauch, nur sagenhaft bekannt), Rm. 26, 1.*

ǫrr (*as.* aru) *adj. schnell, hurtig, Sg. 62, 1 app.* (ó-ǫrt *adv. langsam*).

ǫsp *f. espe, Hm. 5, 2.*

ǫtol *s.* atall.

ǫxl *f. achsel;* skióta of ǫ. *'über die achsel nach hinten schieben', ignorieren, auf die leichte achsel nehmen, Gg. 6, 4.*

Þ.

1. þá (*got.* þan) *adv. dann, da; weist auf einen durch den zusammenhang gegebenen zeitpunkt in vergangenheit oder zukunft hin, und zwar handelt es sich entweder (a) um etw., was zu einer gegebenen zeit ist oder geschieht, oder (b) um etw.,*

was auf etw. folgt (*auch als folge*). *a*) ørófi vetra, áðr væri iǫrð um skǫpoð, þá var Bergelmir borinn *unvordenklich lange vor der erschaffung der erde, da* (*damals*) *ward B. geboren, Vm. 29, 3;* hét annarr Hiálm-Gunnarr, hann var þá gamall *der andere hieß H. und war damals schon alt, Sm. 4 pr. 3;* þat ek þá reynda, er ek í reyri sat *das erprobte ich* (*damals*), *als ich im röhricht saß, Háv. 96, 1;* þá vér fegrst mælom, er vér flást hyggiom *dann reden wir am schönsten, wenn unsere absichten die hinterlistigsten sind, Háv. 91, 2;* þá er *steht in fester verbdg. und vortonig zur einleitung von temporalsätzen: als; bei zukünftiger handlung und im allg. oder wiederholten fall: wenn. b*) þá var grund gróin grœnom lauki *da* (*als die sonne zu scheinen begann*) *war der boden* (*alsbald*) *bewachsen mit grünem kraut, Vsp. 4, 7* (*die verbalform deutet gleichzeitigkeit an: übergang zu a!*); þá gengo regin ǫll á rǫkstóla *da* (*nach diesem*) *gingen die götter alle zu ihren ratstühlen, Vsp.;* fór þá Óðinn *darauf machte O. sich auf, Vm. 5, 1;* fór ek einn saman, þá varð ek villr vega *ich ging allein meiner wege, da* (*infolgedessen*) *verirrte ich mich, Háv. 47, 3;* buðo þeir heim Hǫgna, ef hann þá heldr fœri *sie luden* (*auch*) *H. ein für den fall, daß er* (*Gunnar*) *dann lieber käme, Am. 7, 2; so* (*=dann, unter diesen umständen*) *auch Ls. 10, 1 u. ö.*

2. þá *acc. zu* þeir *sie, pl. zu* sá.

3. þá *acc. zu* sú, *fem. zu* sá.

4. þá *prt. zu* þiggia.

þaðan *adv. von dort, davon;* þ. kominn *von da* (*von diesen*) *entstammt;* rísa upp þ. *aufbrechen;* bíða þ. *dort* (*eigtl. von dort aus schauend*) *warten, HH 22, 5* (*vgl. Hkr. 2, 314, 13*); þ. af *davon, kausal, Vm., Ls., Skm.*

þaðra (*got.* þaþrô) *adv. danach, darauf, Am. 99, 2.*

þá-fiall *n. 'tauberg', abhang voll tauschnee, Háv. 90, 10.*

þagall *adj. schweigsam, Háv. 15, 1.*

þagna (að) *swv. verstummen, Ls. pr.*

þak *n. decke, Gðr. III.*

þakinn *adj. zum dachdecken geeignet;* þaknar næfrar *dachschindeln* (*aus birkenrinde*), *Háv. 60, 2. Vgl.* þekia.

þakka (að; *as.* thancôn) *swv. danken, Am.*

*þána (að) *swv. tauen, schmelzen;* er ek get þ. *da ich vermute, es gibt tauwetter, Hrbl. 58.*

þangat *adv. dorthin.*

þanig (*d. i.* þann veg) *adv. so, in solcher weise* (*deiktisch*), *Hdl. 6, 4.*

þann *acc. sg. masc. zu* 1 sá.

þannz = þann + es, *s.* 1 sá.

þar (*got.* þar) *adv. dort, da; a*) *wirkl. hinweisend, Rm. 16, 1; Fm. 32, 1; 33, 1* (*nur im dialog*). *b*) *in der rede rückweisend* (*anaphorisch*),

Vsp. 35, 5; 39, 1. 7; 40, 3; 42, 1 u. ö.; spec. anord. auf eine person bezüglich: þ. var sundvǫrðr *dort handelte es sich um e-n strandwart = er war ein str., HH 33, 5; ähnl. Vkv. pr. 8 (es waren); Sg. 14, 9 (in ihm); Br. I 5, 2 vom ende; vgl. HHv. 30, 6; HH II 1, 7; Hdl. 7, 5;* í ætt þ. *dort in der sippe =* í þeiri ætt, *Hdl. 18, 3;* þ. órar ættir koma allar saman *dort (in ihm, dem riesen) vereinigen sich alle unsere sippen (er ist der gemeinsame stammvater), Vm. 31, 4 (die lesart* kómo *erfordert besserung in* þaðan, *s. d.);* þ. muno seggir um sœing dœma *da werden männer über opfer beratschlagen = das bedeutet, daß männer..., Gðr. II 43, 1;* þ. á *darauf (z. b. legen);* þ. af *davon (kausal);* þ. í *dort hinein;* þ. ór *daraus;* þ. . . . yfir *da hinüber, Hlr. 10, 5;* koma þ. *dorthin kommen, dort erscheinen. c)* þar er, þars *leitet lokale nebensätze ein, = dort wo, wo, dorthin wo; zuweilen mit kausalem nebensinn:* þar er Reginn liggr *wo doch R. (wehrlos) daliegt, Fm. 37, 4.*

þarfi (*ags.* þearfa) *sw. adj. bedürftig* (e-s), *Grp.*

þarfr (*got.* þarbs) *adj. 'nötig', daher: nützlich;* mæla þarft *das nötige od. angebrachte reden.*

þarmr *m. darm.*

þat *ntr. zu* sá.

þat-ki *'das nicht';* þ. (*erg.* er) er . . . *das ist nicht der fall, daß . . ., Hrbl. 6, 4.*

þáttr (*ahd.* dâcht) *m. 'docht'; teil, glied, zweig, Hm. 4, 3.*

þéa (að) *swv. zwingen (eigtl. zum sklaven —* þér, *got.* þius *— machen), Rm. 10, 3 (viel gibt es, wozu die not zwingt).*

þegar *adv. sogleich;* þegar-s *konj. sobald, Am. 10, 6.*

þegia (þagða; *as.* thagian) *swv. schweigen;* þegi þeira orða *schweig mit solchen reden, Drk., Gðr. I.*

þegn (*as.* thegan) *m.* 1. *gefolgsmann, krieger;* lǫnd ok þ-ar *lande und vasallen.* 2. *mann, bursche.*

þegit *part. prt. ntr. zu* þiggia.

þekia (þakþa) *swv. decken, mit dach* (þak) *versehen.*

þekkia (þátta, þekþa; *as.* thenkian) *swv. inne werden, wahrnehmen, bemerken.*

þengill (*ags.* þengel) *m. fürst, herrscher;* manna þ. *beherrscher der menschen, beiname Njörds, Grm. 16, 4.*

1. **þér**, *jünger für* ér *ihr (vos).*
2. **þér** *dir, dat. zu* þú.

1. ***þerra** *f. 'trocknungsgerät', handtuch, Háv. 4, 3.*
2. **þerra** (rð; *kausat. zu got.* ga-þairsan) *swv. abtrocknen, abwischen.*

þessi, þetta (*m. sg. acc.* þenna, *pl. nom.* þessir, *acc.* þessa; *n. sg. dat.* þesso, *pl. nom. acc.* þessi, *gen.* þessa; *f. sg. gen.* þessar, *dat.* þessi, *acc.* þessa, *pl. dat.* þessom) *pron. dem. dieser; substantivisch u. adjektivisch gebraucht; vor u. hinter dem nomen.*

þey-gi (*aus* *þauh-gin) *negation doch nicht, durchaus nicht; Háv. 118, 6 nicht einmal.*

þeysa (st) *swv. heftig antreiben, in starke bewegung setzen;* þ-z *einherstürmen, -rasen, Am. 26, 4.*

þiarka *f. streit;* gøra þiorko *einen streit ausfechten, Am.*

þiðna (að) *swv. schmelzen, Ghv. 20, 8.*

þiggia (þá; *as.* thiggian) *stv. bekommen, empfangen, annehmen, mit acc.; absolut* þigg hér *nimm das hier gebotene an, laß dich bewirten, Grp. 5, 5;* þá Guðrún sinna harma *G. empfing genugtuung für ihr leid* (*erg.* hefnd), *Gðr. III 11, 7; Sd. 4 pr. 6 von der aufnahme eines helden in den schutz der walkyrje.*

þik *dich, acc. sg. zu* þú.

þikk-a-k = þigg ek eigi, *Skm. 22, 1; s.* þiggia.

þikkia, *gewöhnl. schreibung für* þykkia.

þing (*as.* thing) *n.* 1. *ding, volksversammlung* (*s. Tac. Germ. c. 11. 12*); *die wichtigste dinghandlung war das streiten der parteien vor den gerichten; aber auch der dingberatungen wird gedacht, so bei den götterversammlungen in Vsp. u. Hym.* 2. *zusammenkunft, stelldichein* (*vgl.* laun-þing), *Skm. 38, 4.*

þing-logi *sw. adj. wer seiner pflicht, auf dem ding od. zu einer zusammenkunft zu erscheinen, untreu wird, HH 29, 4* (*die mannschaft wich dem zusammenstoß mit den wogen — den sturzseen — nicht aus*). *Vgl.* liúga.

þinig *adv.* 1. *hierher; HH II, Sd., Bdr.* 2. *dorthin, HH 22, 6.*

þinn (*st.* þín-) *pron. poss. dein; über Hrbl. 13, 6 s.* kogursveinn.

þióð (*as.* thiod) *f.* 1. *schar, Vm. 49, 1; Sd. 12, 8;* 2. *volk, Fi. 1, 3;* 3. *die leute, die allgemeinheit, Háv. 63, 6; Am. 105, 8; Hrbl. 37, 4;* 4. *land, Skm. 10, 4* (*inhaltl. = 10, 3*), *vgl.* Goð-þióð, Sví-þióð, '*Goten-, Schwedenland*'.

þióðann (*as.* thiodan) *m. volksherrscher, könig.*

***þióð-góðr** *adj. trefflich, herrlich, Am. 65, 1* (þióð- *ist verstärkend*).

þióð-konungr (*as.* thiodkuning) *m. landeskönig* (*d. i. großer landesfürst, gegensatz* sæ-konungr).

***þióð-kunnr** *adj. landbekannt, Sg.*

***þióð-leiðr** *adj. den leuten verhaßt, Gðr. I.*

***þióð-lǫð** *f. freundliche bewirtung, Háv. 4, 3.*

***þióð-mærr** *adj. im ganzen lande* (*bei allen*) *berühmt, Fi. 35, 6.*

þióð-á *f. großer strom, Gg. 8, 2.*

þiófr *m. dieb.*

þiónn *m. diener* (*wie Sg. 70, 2. 3 zeigen, freier diener, kein sklave,* þræll).

þiónosto-maðr *m. dass.* (þiónosta, *vgl. ahd.* dionostî, *dienst*).

þiórr *m. stier.*

þióstr *m. erregung, zorn;* af þiósti *wild, Am.*

þióta (þaut; *ahd.* diozan) *stv. heulen* (*vom wolfe*), *rauschen* (*vom flusse*), *dröhnen* (*von erschütterten felsgründen*); þ. í horn *ins horn stoßen* (*so daß dieses ertönt*), *Hm. 18, 6.*

þit, *jünger für* it *ihr beide, Skm. 24 app.*

1. **þó** (*got.* þauh) *konj. doch, dennoch, aber; zuweilen am besten durch unterordnendes 'obgleich' wiederzugeben: Sg. 39, 9; Hdl. 4, 5;* þó — at *auch wenn, Drk. 4, 3; wenn nur, Am. 63, 9;* eða þó *oder sonst, Sg. 6, 6. Vgl.* þótt.

2. **þó** *prt. zu* þvá, *Vsp. 33, 1.*

þola (lð; *got.* þulan) *swv. dulden, leiden, ertragen* (*letzteres Am. 65, 8*).

þollr *m. baum, Vsp. 20, 4* (*die esche Yggdrasill*); *pfosten, säule, Hym. 13, 4* (*oder ist hier ein querbalken gemeint?*).

þora (rð; *vgl. ahd.* gi-turran) *swv. wagen;* þoriga ek *Vkv. 26, 7* = þori ek eigi, *Hdl. 44, 3.*

þorn *m. dorn, Fm. 43, 4* (*'schlafdorn'*).

þorp *n.* 1. *steinhaufe, steiniger, kahler hügel, Háv. 50, 2.* 2. *dorf, Vm. 49, 2* (*? die stelle ist unklar, vgl. J. Lex. poet.*).

þótt (*d. i.* þó at, *vgl. Drk. 4, 3. 4*) *konj. obgleich, wenn auch, auch wenn, mit opt. prs. u. prt., welcher letztere die vorzeitigkeit und nur in einem falle wie Drk. 4, 2. 4 die irrealität ausdrückt; der konzessive sinn ist manchmal abgeschwächt zu einem 'wenn' oder 'daß', so* (*1*) *Ls. 33, 2; HH II 4, 2; Grp. 28, 2;* (*2*) *Háv. 24, 5; Hlr. 3, 3; aber er ist immer vorhanden* (*Hlr. 3: ich bin zwar auf wikingfahrt gewesen, aber wirf es mir nicht vor; Háv. 24: auch wenn man pläne gegen ihn schmiedet, merkt er es nicht*)*; Háv. 89, 2 besagt* á brauto *so viel wie auf offener straße, wo feindl. anschläge wenig zu fürchten sind; Rm. 10, 5 ist gemeint, der verlust des vaters sei zwar besonders schwer, aber der bruder stehe einem ebenso nahe; Sd. 28 u. 29 kann der sinn wiedergegeben werden mit 'wenn auch noch so schön, bzw. anzüglich . . .'; dagegen liegt eine wirklich abweichende* (*altertümliche*) *bedeutung vor Háv. 31, 6: ob er nicht mit feinden sich aufzieht* (*ob er sich nicht feinde gemacht hat durch seine sticheleien*).

þótta, þótti, þóttom(k) *prt.-formen zu* þykkia.

þóttu = þótt þú.

1. **þrá** (*ahd.* drawa) *n. trotz;* í þ. *trotzig, drohend, Hym.*

2. **þrá** *f. sehnsucht, Sg. 7, 6;* hafa þ. til e-s *verlangen tragen nach etw., Fi. 50, 1;* bǫl er beggia þrá *beider entbehrung ist ein übel, Ls. 39, 3* (*der wolf* Hróðrsvitnir *ist Lokis leiblicher bruder*).

þráðo *3. pl. prt. zu* þreyia.

þrá-giarn *adj. trotzig, feindlich gesinnt, Gðr. II.*

þrá-giarn-liga *adv. dass.*, *Gðr. II* (*J. Lex. poet. übersicht, daß Guðrún spricht*).

þrá-girni *f. 'trotzlust'*; þ. vaur *der immer streitlustige*, *Hym.*

*þrá-mæli *n. trotzrede, streitgespräch*, *Am. 105*, *7* (*geht auf den dialogischen inhalt des denkmals*).

þrasa (st) *swv. rauflustig sein, mutig drauf losgehen*, *Ls. 58*, *3.*

*þref-tǫnn *f. greifzahn* (*? zu* þrífa *stv.?*).

þreifa (að; *ags.* þrâfian) *swv. mit den händen greifen, tasten;* þ-z um *um sich tasten* (*suchend*), *Þrk. 1*, *8.*

þrekr (*ags.* þrece) *m. kraft u. deren betätigung, energische leistung u. die fähigkeit dazu; vgl.* drýgia.

þrek-virki *n. heldentat, kraftleistung*, *HHv. pr.*

þremi *d. sg. zu* þrǫmr.

þrennr *adj. num. dreifach; pl.* þrennir *fungiert als kardinalzahl '3' bei mehrheitsbegriffen*, *HHv. 28*, *1; Gðr. II 24*, *6* (*jeder der könige hat sein gefolge bei sich*).

þrettándi *num. ord. der dreizehnte.*

þreyia (þráða) *swv. sich schmerzvoll sehnen; mit acc. der zeit durchsehnen, in sehnsucht verbringen; part. prs.* þreyiandi *in quälendem verlangen.*

þriá *acc. zu* þrír.

þriár *fem. nom. u. acc. zu* þrír.

þriði (*as.* thriddio) *num. ord. der dritte.*

þriðiungr *m. drittel.*

þrífa (þreif) *stv. hand legen an* (á) *jemd.; jemdn.* (e-n) *ergreifen. Vgl.* þreifa.

þriggia *g. zu* þrír.

þrí-hǫfðaðr *adj. dreihäuptig, mit drei köpfen*, *Skm.*

þrimr *dat. zu* þrír.

þrír, þriár, þriú *num. card. drei.*

þrióta (þraut) *stv. 'verdrießen', unpers. mit acc. es geht mit etw. allmählich zu ende;* mara þraut óra *unsere pferde blieben eins nach dem andern liegen*, *HHv. 5*, *3;* at rǫgn um þrióti *daß die götter fallen* (*sukzessive, wie Vsp. 53—56 geschildert*), *Hdl. 42*, *8. Vgl.* vígþrot.

þróaz (að) *swv. wachsen, zunehmen*, *Háv. 79*, *4.*

*þroskr *adj. schwellend, kraftvoll* (*beiname des Freyr*), *Skm. 38*, *5.*

þróttr (*ags.* þroht) *m.* (*ausharrende*) *kraft*, *Hm. 15*,*5* (*hier im sinne der militärischen stärke eines trupps*).

þrótt-ǫflugr *adj. 'kraftstark', mächtig durch innere stärke*, *Hym. 39*, *1.*

þrúð-hamarr *m. 'krafthammer'*, *Thors hammer*, *Ls.*

*þrúð-móðugr *adj. 'kraftmutig', hohen mutes wie ein starker*, *Hrbl.*

þrúðugr *adj. kraftvoll, stark*, *Þrk. 17*, *2.*

*þrúð-valdr *m. 'kraftherrscher', mächtiger herrscher*, *Hrbl.*

1. þruma (mð) *swv. ruhen, weilen, sich still verhalten; Grm. 8*, *3 ruhig ragen.*

2. *þruma (að) *swv. donnern, lärmen*, *HH II 4*, *2.*

þrymia (þrumða) *swv. ruhen, liegen* (= þruma 1), *Rm. 14, 7* (*das verbum steht trotz plur. subjekts im sing. wie oft, wenn es vorangeht*).

1. **þrymr** (*ags.* þrym) *m.* (*kriegerischer*) *lärm, HH. Vgl.* Þrymr.

þryngva (þrǫng; *as.* thringan) *stv. 'dringen', d. i. drängen, pressen;* þ. e-n ekka *eigtl. e-n mit kummer vollstopfen, mit k. überhäufen, Fi. 24, 5; HH II 45, 12* (*kummerschwer*); *ähnl.* þrunginn sáðom (*ein brot*) *voll von hülsen, Rþ. 4, 4;* hélo þrungit (*haar*) *mit reif durchsetzt, reifgetränkt, HH II 44, 6;* þrunginn móði *muterfüllt, von zorn übervoll, Vsp. 26, 2; absol.* þrunginn *ist unklar Ls. 7, 2* (*niedergeschlagen, verlegen? od. zusammendrängt, einen haufen bildend?*), *Rþ. 11, 8* (*gedrängte, d. h. viele, ohne unterbrechung verlaufende tage?*) *u. Skm. 31, 7* (*s.* ǫnn); drǫslom of þrungit *gedränge der rosse, Akv. 32, 6;* eptir er ykkr þrungit konunga *ihr seid nach hinten gedrängt worden* (*ins hintertreffen, in verachtung geraten*) *unter den königen* (*gen.*), *Hm. 4, 1;* þ. und sik *sich unterjochen, sich mit gewalt aneignen, HH II 20, 8.*

þrysvar *adv. num. dreimal.*

þræll (*aus* *þrāhilaz *läufer, vgl. ags.* þrâh *lauf, got.* þragjan, *gr.* τρέχω; *ahd.* drigil) *m. sklave, unfreier knecht.*

***þrǫmmon** (*zu* þramma, að, *waten, schwer auftreten*) *f. gestampf, Am. 17, 7.*

þrǫmr *m. rand;* iarðar þ. *der rand der* (*in antiker weise als scheibe gedachten*) *erde, Hdl.*

þrǫngr *adj. eng* (*eigtl. 'drängend'*), *Rþ.*

þú (*gen.* þín, *dat.* þér, *acc.* þik; *dual. nom.* it, *gen.* ykkar, *dat. acc.* ykkr; *pl. nom.* ér, þér, *gen.* yðvar, *dat. acc.* yðr) *pron. pers. du; steht auch beim imper.; oft enklitisch hinter dem verbum und dann mit diesem zusammengeschrieben, und zwar hinter auslautendem* -n *und* -l *als* -du (vil-du *Háv. 45, 3 u. ö.;* mundu *HHv. 6, 1 u. ö.;* nefndu *HHv. 16, 3*) *oder* -do (vildo *Vsp. 1, 5; HHv. 26, 1;* mundo *Háv. 112ff.; HHv. 2, 1; Grp. 25, 5; 33, 3*), *hinter sonstigen stimmhaften auslauten als* -ðu (far-ðu *Háv. 119, 7 u. ö.;* fer-ðu *Hrbl. 3, 1;* ver-ðu *sei HHv. 40, 1; HH II 51, 1;* grem-ðu *Ls. 12, 6;* kom-ðu *HHv. 31, 1;* gef-ðu *Skm. 8, 1;* haf-ðu *Háv. 132, 6;* seg-ðu *Vm. 11ff. u. ö.;* kveðu = kveð-ðu *Háv. 127, 6;* stýr-ðu *Hrbl. 7, 1;* sé-ðu *Hym. 12, 1;* snú-ðu *Hdl. 46, 1;* árna-ðu *Fi. 2, 5; nach dem suffigierten neg.* -a-: hirð-a-ðu *Gðr. II 28, 1; 31, 1;* hlær-a-ðu *Sg. 31, 3*) *od.* -ðo (teyg-ðo *Háv. 115, 6; 120, 6*), *nach stimmlosen auslauten als* -tu, *so hinter dem* -t *der 2. sg. stark. prt., das*

dann schwindet: draptu = drapt þu, gróftu = gróft þu, fórtu = fórt þu, létstu = létst þu, satstu = satst þu, namtu = namt þu, sáttu = sátt þu *sahest du; bei praet.-praesentia:* skaltu = skalt þu, muntu = munt þu, mantu = mant þu *erinnerst du dich*, máttu = mátt þu, knáttu = knátt þu, *ferner* viltu = vilt þu *Hrbl. 15, 1; 41*, ertu = ert þu *du bist; hinter stammhaftem* t: beit-tu *Ghv. 18, 3*, lát-tu, lít-tu *HHv. 29, 1 usw.; hinter auslautgehärtetem stammhaftem* d: sentu = send þu *Gðr. III 6, 1*, haltu = hald þu *Hrbl. 56, 5; Fi. 3, 6; hinter stammhaftem* s: rís-tu; *hinter suffigiertem* sik: setstu = setsk-tu *setze dich Skm. 29, 4; Sg. 53, 1*, minnztu = minn-sk-tu *Ghv. 19, 1*, kvaztu = kvaðt-sk-tu *HH 37, 5, vgl.* þatstu *unter* 1 sá; *hinter suffigierter neg.* -at- (*vor der das endungs-*t *tonloser hilfsverba fehlt*): mun-at-tu *Ls. 49, 2*, skal-at-tu *Háv. 113, 6 u. ö.*, fant-at-tu, gaft-at-tu, teygi-at-tu *Skm. 28, 6 usw.; vereinzelt als* -to (hnǫkto = hnǫkt-tu *Gðr. III 5, 5. 7*).

þúfa *f. hügel, spitze, Skm.*

þulr (*ags.* þyle) *m. thul, d. i. vielwissender, stets grauhaarig vorgestellter dichter u. zauberer, Háv., Vm., Fm.*

þumlungr *m. däumling* (*am handschuh, vgl.* þumall *m. daumen*), *Ls.*

þungr *adj. schwer, von gewichten und sonstigen widerständen, daher* þ-a strauma *schwere, d. h. beschwerliche, weil tiefe und reißende, ströme, Vsp. 39, 2.*

*þunn-geðr *adj. charaktervoll(?), Sg. 41, 2* (*der zusammenhang scheint verderbt, s. Ef. 94f.*).

þunnr (*as.* thunni) *adj. dünn; s.* hlióð.

þurfa (þurfta, *opt. prt.* þyrpta) *bedürfen* (e-t)

þurfi *sw. adj bedürftig* (e-s).

þurr (*as.* thurri) *adj. 'dürr', trocken.*

*þurr-fiallr *adj. mit trokkenem fell, unbehelligt, Háv. 30, 6.*

þurs (*as.* thuris) *m. riese; das wort betont die widerwärtige häßlichkeit; Skm. 36, 1 name der rune.*

þúsund *f. tausend, tausendschaft.*

þvá (þó, þveginn; *as.* thwahan) *stv. waschen.*

þvari *m. eine art speer, HHv. 18, 6.*

þverr *adj. zwerch, quer; superl.* í þverst *ganz in die quere, HHv. 18, 6.*

1. þverra (þvarr) *stv. schwinden, vergehen.*
2. þverra (rð) *swv. schwinden lassen, vermindern;* þ. at þriðiungi *um ein drittel vermindern, Hm. 15, 5.*

því *dat. sg. zu* þat (*s.* sá), *fungiert auch als adv. in den bedeutungen a) daher, deshalb; b) umso, desto. S.* þvíat.

því-at *konj. 'dadurch, daß': weil, denn.*

því-gi-t *adv. nicht um vieles,*

um weniges, vor kompar.: þ. lengra *wenig später, Sg. 60, 2;* þ. fleira *wenig mehr, Od. 7, 2.*

þý (iar; *got.* þiwi) *f. sklavin.*

þýð-verskr *adj. deutsch, Br. 19 pr. 4.*

þykkia, þikkia (þótta) *swv. deuchen, dünken; der refl. dat. der person kann enklitisch anschmelzen, und das ergibt die formen* þikkiomz, þikkiomk (*aus* *þunkiō mis) *ich dünke mir, glaube, HH II 40, 2; Ls. 54, 5 u. ö.;* þykkiz, þikkiz (*aus* *þunkið sis) *er dünkt sich, Háv. 28, 1; 30, 4; 31, 1;* þikkiz (*aus* *þunkið izwis *od.* sis) *ihr dünkt euch, haltet euch für, Sg. 39, 9;* þóttomz, þóttomk (*aus* *þūhtō mis) *ich dünkte mir, fühlte mich,* (*mit infin.*) *glaubte, Háv. 47, 4; 99, 2 u. ö.; Grp. 32, 8;* þœttomk (*aus* *þūhtiō mis) *ich käme mir vor, Hm. 21, 1;* þóttiz (*aus* *þūhtēz + sik) *du glaubtest, Hm. 8, 1;* þóttiska (= þóttir + sik + *neg.*) *du glaubtest nicht mehr, Ls. 60, 6; Hrbl. 26, 5;* þóttoz *sie hielten sich für, glaubten, Háv. 49, 4; Rm. pr. 14; Ghv. 11, 3; — oft fehlt der dat. der person ganz, so daß 'scheinen' oder 'gelten für' die richtige wiedergabe ist, Hlr. 11, 5; Grp. 52, 8; Am. 71, 5; Hdl. 40, 5 u. ö.*

þykkr (*acc.* þykkvan) *adj. dick.*

þylia (þulða) *swv. als thul* (þulr) *sprechen, vortragen, Háv. 111, 1;* þ-z um *vor sich hin murmeln* (*wie beim absingen von zaubersprüchen*), *Háv. 17, 3.*

þyria (þurða) *swv. rennen, schnell traben, Akv. 4, 2; Skm. 10 app.*

þyrma (mð) *swv. schonen, unverletzt lassen,* (*eide*) *halten* (e-m, e-o).

þyrnir *m. dorngebüsch, HH II.*

þyrstr *adj. durstig.*

*þys-hǫll *f. lärmvolle halle, Akv. 29, 8.*

þytr (*mhd.* duz, *zu* þióta) *m. getöse, geheul.*

þǫgn *f. schweigen, Sd. 20, 4. Zu* þegia.

*þǫgn-horfinn *adj. niemals schweigend* (*beiwort der ohne unterlaß dröhnenden mühle, zu* hverfa 1), *Grt. 3, 2.*

þǫll (*norw.* toll, *schwed.* tall) *f. föhre.*

þǫrf (*got.* þarba, *ahd.* darba) *f. bedürfnis, not, mangel;* e-m er *oder* verðr þ. e-s *e-m ist oder wird etw. nötig, jemd. hat oder bekommt etw. nötig;* gøraz þarfar e-s *etwas wird nötig* (*vgl. ahd.* Dētrīche darbā gistuontun fateres mīnes); þǫrf-gi *kein bedürfnis* (*danach*), *nicht nötig, HHv. 39, 8; Sg. 35, 8.*

Erklärung der im textbande nicht vorkommenden abkürzungen und zeichen.

*** vor einem aufschlagewort kennzeichnet dieses als nur an der angegebenen stelle altnordisch belegt (echtes hapax legomenon).**
*** vor einem worte innerhalb eines artikels charakterisiert es als unbelegt (rekonstruiert).**

a: accusativ.
abg: altbulgarisch (kirchenslavisch).
adän.: altdänisch.
ags.: angelsächsisch.
agutn.: altgutnisch.
ahd.: althochdeutsch.
ahd. gl.: Althochdeutsche glossen, hrsg. v. Steinmeyer u. Sievers.
ai.: altindisch.
an., *anord.*: alt(west)nordisch.
Ark.: Arkiv för nordisk filologi, Lund.
as.: altsächsisch (altniederdeutsch).
aschw.: altschwedisch.
ä.: älter; *ä. nhd.*: älteres neuhochdeutsch.
Br. I, II: Bruchstücke (textband s. 311ff.).
d.: dativ.
DAk.: Deutsche altertumskunde von Karl Müllenhoff.
Edd. min.: Eddica minora, hrsg. von Heusler u. Ranisch.
e-m: einhveriom (alicui).
e-m: einem (jemandem, alicui).
e-n: einen (jemanden, aliquem).
e-o: einhverio (alicui rei).
Er. l.: Eriks sællandske lov, hrsg. von Thorsen.
f.: femininum.
fär.: färöisch.
Fritzner: Ordbog over det gamle norske sprog af Dr. Johan Fritzner, 2. aufl.
g.: genetiv.
Gen.: Genesis; ohne zusatz: altsächsische Genesisfragmente (hrsg. von Braune in: Die bruchstücke der altsächsischen bibeldichtung).
gr.: griechisch.
Gylf.: Gylfaginning (in *Sn*).
Hel.: Heliand.
Hild.: Hildebrandslied.
Hild. Sterb.: Hildibrands Sterbelied (in *Edd. min.*).
Hkr.: Heimskringla, hrsg. von Finnur Jónsson, 4 bde.
Hunn.: Lied von der Hunnenschlacht (in Edd. min.).
IF.: Indogermanische Forschungen.
J. l.: Jyske lov, hrsg. von Thorsen.
lat.: lateinisch.

Lex. poet.: Lexicon poeticum antiquae linguae septentrionalis, ed. Sveinbjörn Egilsson, 2. aufl. von Finnur Jónsson.
m.: masculinum.
mhd.: mittelhochdeutsch.
mnl.: mittelniederländisch.
Phot.: Håndskriftet nr. 2365, 4⁰ gl. kgl. samling i fototypisk og diplomatisk gengivelse, København 1891.
prs.: praesens.
prt.: praeteritum.
stv.: starkes verbum.
süd.: südisch (= 'westgermanisch').
swv.: schwaches verbum.
wg.: westgermanisch (südisch, südgermanisch).
zfda.: zeitschrift für deutsches altertum.

Nachträge und verbesserungen zum glossar.

Bei aldr m. *füge hinzu* (rs) *und streiche* „*got.* alds *f.*“.
Unter allr *füge hinzu, daß die nominale form des neutrums* (all) *Bdr. 8, 3; 10, 3; 12, 3 belegt ist.*
Hinter auð-fengr *ergänze* auðigr *adj. reich und streiche hinter* auð-stafr: „auðugr *adj. reich*“.
Unter lítill *füge hinzu, daß* lítit *Grp. 46, 8 adverbial gebraucht ist wie sonst* lítt.
Unter með (*S. 113 mitte*) *streiche die stelle* „*Sg. 10, 8*“ (*vgl.* una).
Hinter næðir *ergänze:* næfr(rar) *f. schindel* (*aus birkenrinde*).
Hinter oxa *ergänze:* ó-ǫrt *adv. 'unschnell', langsam, Sg. 62, 1* (*zum adj.* ǫrr *hurtig*).
Hinter rǫgnir *ergänze:* rǫk *n. pl. schicksal, katastrophe;* aldar, ragna r. *weltuntergang.*
Hinter rœði *ergänze:* rœgia (gð) *swv. verleumden, Ls. 55, 5; und* røkkr (rs; *got.* riqis) *n. finsternis, verfinsterung;* r. r-a *die große finsternis* (*weltuntergang, bei dem die riesen erwachen und gegen Walhall ziehen*), *Hdl. 1, 5;* ragna r. *die verfinsterung beim fall der götter, weltuntergang* (= ragna rǫk), *Ls. 39*, 6.

An ihren alphabetischen stellen sollten mit verweisungen verzeichnet sein: ér *pron. pers. ihr* (*vos*), *Hm. 4 u. ö.;* it *pron. pers. ihr beide* (*dualis zu* þú); vér *pron. pers. wir;* vit (2) *pron. pers. wir beide* (*dualis zu* ek).

Unter hyggia *sollte die 1. sg. prs.* hykk = hygg ek, *die Od. 7, 1 vorkommt, erwähnt sein.*

Die beiden gruppen 1 und 2 unter drýgia *sollten je einen selbständigen artikel bilden, da es sich um zwei verschiedene verba handelt.*

Indogermanische Bibliothek

herausgegeben von Herman Hirt und W. Streitberg†.

Erste Abteilung: **Lehr- und Handbücher.**

I. Reihe: **Grammatiken.**

1. **Handbuch des Sanskrit mit Texten und Glossar.** Eine Einführung in das sprachwissensch. Studium des Altindischen von Albert Thumb. I. Teil: Grammatik. M. 14.—, geb. M. 16.—. II. Teil: Texte und Glossar. M. 4.—, geb. M. 5.50.
2. **Handbuch der griechischen Laut- und Formenlehre.** Eine Einf. in das sprachwiss. Studium des Griechischen von Herman Hirt. 2. umgearb. Aufl. M. 8.—, geb. M. 10.60.
3. **Handbuch der lateinischen Laut- und Formenlehre.** Eine Einf. in das sprachwiss. Studium des Lateins von Ferdinand Sommer. 2./3. Aufl. M. 9.—, geb. M. 11.—.
   Kritische Erläuterungen zur lateinischen Laut- und Formenlehre von Ferdinand Sommer. M. 4.—, geb. M. 5.50.
4. **Kritisch-historische Syntax des griechischen Verbums der klassischen Zeit** von J. M. Stahl. M. 20.—, geb. M. 22.—.
5. **Awestisches Elementarbuch** von H. Reichelt. M. 13.—, geb. M. 15.—.
6. **Handbuch des Altirischen** von R. Thurneysen. I. Teil: Grammatik. M. 15.—, geb. M. 17.70. II. Teil: Texte und Wörterbuch. M. 2.40, geb. M. 4.—.
7. **Elementarbuch der oskisch-umbrischen Dialekte** von C. D. Buck. Deutsch von E. Prokosch. M. 5.—, geb. M. 7.—.
8. **Handbuch der griech. Dialekte** von A. Thumb. 2. Aufl. in Vorb.
9. **Einleitung in die Sprache des Neuen Testaments** von J. H. Moulton. Auf Grund der vom Verfasser neubearb. 3. engl. Auflage übersetzte deutsche Ausgabe. M. 7.—, geb. M. 9.80.
10. **Altarmenische Grammatik** von A. Meillet. M. 5.40, geb. M. 7.40.
11. **Urslavische Grammatik.** Einf. in das vergleich. Studium der slavischen Sprachen von J. J. Mikkola. I. Lautlehre. M. 3.60.
12. **Litauisches Lesebuch mit Grammatik und Wörterbuch** von A. Leskien. M. 6.—, geb. M. 7.50.
13. **Indogermanische Grammatik** von Herman Hirt. I. Einleitung. Etymologie. Konsonantismus. M. 15.—, geb. M. 17.— II. Der indogermanische Vokalismus. M. 6.—, geb. M. 7.50. III. Das Nomen. Im Druck.
14. **Einführung in das Studium der indogermanischen Sprachwissenschaft** von Jos. Schrijnen, übersetzt von W. Fischer. M. 6.—, geb. M. 7.50.

15. **Handbuch der altbulgarischen (altkirchenslav.) Sprache.** Grammatik, Texte, Glossar von A. LESKIEN. 6. Aufl. M. 7.—, geb. M. 9.—.
16. **Lettisches Lesebuch.** Grammatische und metrische Vorbemerkungen, Texte, Glossar von J. ENDZELIN. M. 4.—, geb. M. 5.50.
17. **Lateinische Umgangssprache** von J. B. HOFMANN. M. 5.—, geb. M. 6.50.
18. **The Syntax of Cases in the narrative and descriptive Prose of the Brāhmaṇas** by HANNS OERTEL. Teil I. The disjunct use of Cases. M. 24.—, geb. M. 26.—.

II. Reihe: **Wörterbücher.**

1. **Lateinisches etymologisches Wörterbuch** von A. WALDE. 2. Aufl. M. 10.—, geb. M. 13.—.
2. **Slavisches etymologisches Wörterbuch** von E. BERNEKER. 2. unveränderte Aufl. 1. Band A—L. M. 19.50, geb. M. 22.—.
3. **Etymologisches Wörterbuch der europäischen** (germanischen, romanischen u. slavischen) **Wörter orientalischen Ursprungs.** Von K. LOKOTSCH. M. 13.—, geb. M. 15.—.

Zweite Abteilung:

Sprachwissenschaftliche Gymnasialbibliothek

herausgegeben von MAX NIEDERMANN.

1. **Historische Lautlehre des Lateinischen** von MAX NIEDERMANN. 2. Aufl. 2. Abdruck. Kart. M. 2.—.
2. **Neuhochdeutsche Sprachlehre.** I. Laut- und Wortbildungslehre von WILLY SCHEEL. Kart. M. 2.—.
3. **Traité de stylistique française** par CH. BALLY. I. 2. Aufl. Kart. M. 5.—, geb. M. 6.—. II. Exercices d'application. 2. Aufl. Kart. M. 4.—, geb. M. 5.—.
4. **Historische Sprachlehre des Neufranzösischen** von EUGEN HERZOG. I. Teil: Einleitung, Lautlehre. Kart. M. 4.—.
5. **Historische Formenlehre des Lateinischen** von A. ERNOUT, übersetzt von H. MELTZER. 2./3. Aufl. Kart. M. 3.—.
6. **Einführung in die Syntax** von RUDOLF BLÜMEL. Kart. M. 4.—.
7. **Sprachwissenschaftlicher Kommentar zu ausgewählten Stücken aus Homer** von EDUARD HERMANN. Kart. M. 2.50.
8. **Griech. Wortbildungslehre** von A. DEBRUNNER. Kart. M. 4.—.
9. **Kurze Geschichte des Englischen** von HENRY CECIL WYLD. Übersetzt von H. MUTSCHMANN. Kart. M. 5.—.

Dritte Abteilung: Untersuchungen.

1. **Über Reimwortbildungen im Arischen und Altgriechischen.** Eine sprachwissenschaftliche Untersuchung von HERMANN GÜNTERT. M. 6.80, geb. M. 8.80.

2. **Recueil des publications scientifiques** de FERDINAND DE SAUSSURE. M. 20.—, geb. M. 23.—.
3. **Die Grundbedeutung des Konjunktivs im Griechischen** von ADOLF WALTER. M. 2.50.
4. **Die Entwicklung des K-Suffixes in den indogermanischen Sprachen** von F. EWALD. M. 1.25.
5. **Die primären Interjektionen in den indogermanischen Sprachen,** mit besonderer Berücksichtigung des Griechischen, Lateinischen und Germanischen von E. SCHWENTNER. M. 2.50.
6. **Die Grundlage der Phonetik.** Ein Versuch, die phonetische Wissenschaft auf fester sprachphysiologischer Grundlage aufzubauen, von J. FORCHHAMMER. M. 6.—, geb. M. 7.50.
7. **Die alten balkanillyrischen geographischen Namen.** Auf Grund von Autoren und Inschriften bearbeitet von H. KRAHE. M. 6.50, geb. M. 8.—.
8. **Die Duenos-Inschrift** von EMIL GOLDMANN. M. 10.—, geb. M. 12.—.

Vierte Abteilung: Sprachgeschichte.

1. **Geschichte des Griechischen** von A. MEILLET. Übersetzt von H. MELTZER. M. 7.—, geb. M. 9.—.
2. **Indogermanische Eigennamen als Spiegel der Kulturgeschichte** von FELIX SOLMSEN †. Herausgegeben und bearbeitet von ERNST FRAENKEL. M. 5.—, geb. M. 6.65.
3. **Die Sprache, ihre Natur, Entwicklung und Entstehung** von O. JESPERSEN. Vom Verfasser durchgesehene Übersetzung aus dem Englischen von R. Hittmair und K. Waibel. M. 14.—, geb. M. 16.50.

Fünfte Abteilung: Baltische Bibliothek

herausgegeben von GEORG GERULLIS.

1. **Lettische Grammatik** von J. ENDZELIN. M. 22.—, geb. M. 25.—.
2. **Mosvid.** Die ältesten litauischen Sprachdenkmäler bis 1570. Herausgegeben von G. GERULLIS. M. 10.—, geb. M. 12.—.
3. **Wörterbuch der litauischen Schriftsprache.** Litauisch-Deutsch. Bearbeitet von M. NIEDERMANN, A. SENN und FR. BRENDER. Erscheint in Lieferungen, je M. 1.50.

Germanische Bibliothek

herausgegeben von WILHELM STREITBERG †.

Erste Abteilung: Elementar- und Handbücher.

I. Reihe: **Grammatiken.**

1. **Urgermanische Grammatik.** Einführung in das vergleichende Studium der altgermanischen Dialekte von W. STREITBERG. 2. Aufl. in Vorbereitung.

2. **Gotisches Elementarbuch** von W. Streitberg. 5./6. Aufl. M. 4.—, geb. M. 5.50.
3. **Altisländisches Elementarbuch** von A. Heusler. 2. Aufl. M. 5.—, geb. M. 6.50.
4. **Altenglisches Elementarbuch** von K. D. Bülbring. I. Teil: Lautlehre. Geb. M. 6.50.
5. **Altsächsisches Elementarbuch** von F. Holthausen. 2. Aufl. M. 5.—, geb. M. 6.80.
7. **Mittelhochdeutsches Elementarbuch** von V. Michels. 3./4. Aufl. M. 5.—, geb. M. 6.50.
8. **Emsländische Grammatik** von H. Schönhoff. M. 7.—, geb. M. 9.—.
9. **A modern English grammar** by O. Jespersen. I. Sounds and spellings. Third edition. M. 10.—, geb. M. 12.—. II. Syntax. 1. vol. Second edition. M. 11.—, geb. M. 13.—.
10. **Deutsche Syntax.** Eine geschichtliche Darstellung von O. Behaghel. I. Die Wortklassen und Wortformen. A. Nomen, Pronomen. M. 15.—, geb. M. 17.80. II. Die Wortklassen und Wortformen. B. Adverbium. C. Verbum. M. 10.—, geb. M. 12.—.
11. **Grammatik der urnordischen Runeninschriften** von A. Johannesson. M. 3.—, geb. M. 4.70.
12. **Shakespeare-Grammatik** von W. Franz. 3. Auflage. M. 14.50, geb. M. 17.30.
13. **Handbuch der mittelenglischen Grammatik** von R. Jordan. I. Teil: Lautlehre. M. 6.30, geb. M. 8.—.
14. **Die Moringer Mundart.** Laut- und Formenlehre nebst Sprachproben. Ein Beitrag zur nordfriesischen Dialektforschung von Erika Bauer. M. 6.50, geb. M. 8.—.
15. **Die Mundart von Südvorarlberg und Liechtenstein.** Von Leo Jutz. M. 20.—, geb. M. 22.50.
16. **Historische Grammatik der niederländischen Sprache.** I. Einleitung und Lautlehre. Von M. J. van der Meer. M. 16.—, geb. M. 18.—.

III. Reihe: **Lesebücher.**

1. **Altfriesisches Lesebuch** mit Grammatik und Glossar von W. Heuser. M. 3.60, geb. M. 5.20.
2. **Mittelhochdeutsches Übungsbuch.** Herausgegeben von C. von Kraus. 2. Aufl. M. 6.50, geb. M. 8.50.
3. **Althochdeutsches Lesebuch für Anfänger** von J. Mansion. Mit 2 Tafeln. M. 2.40, geb. M. 4.—.
4. **Altenglisches Lesebuch für Anfänger** von M. Förster. 2. Aufl. Kart. M. 2.—.
5. **Englisches Lesebuch.** Herausgegeben von Fr. Brie. XIX. Jahrhundert. Kart. M. 3.—.
6. **Specimens of Tudor Translations from the classics.** With a glossary by O. L. Jiriczek. Kart. M. 4.—.

IV. Reihe: **Wörterbücher.**

1. **Norwegisch-dänisches etymologisches Wörterbuch.** Auf Grund der Übersetzung von H. Davidsen neu bearbeitete deutsche Ausgabe mit Literaturnachweisen strittiger Etymologien, sowie deutschem und altnordischem Wörterverzeichnis von H. S. Falk und Alf Torp. 2 Bände. M. 44.—, geb. M. 50.—.
2. **Wörterbuch der altgermanischen Personen- und Völkernamen.** Nach der Überlieferung des klassischen Altertums bearbeitet von M. Schönfeld. M. 8.—, geb. M. 10.—.
3. **Mittelhochdeutsches Wörterbuch** zu den deutschen Sprachdenkmälern Böhmens und der mährischen Städte Brünn, Iglau und Olmütz (XIII. bis XVI. Jahrhundert). Von Fr. Jelinek. M. 20.—, geb. M. 23.—.
4. **Sprachschatz der angelsächsischen Dichter** von C. W. M. Grein. Unter Mitwirkung von F. Holthausen neu herausgegeben von J. J. Köhler. M. 22.—, geb. M. 26.—.
5. **Altfriesisches Wörterbuch** von F. Holthausen. M. 7.50, geb. M. 9.—.
6. **Etymologisches Wörterbuch der amerikanischen (indianischen) Wörter im Deutschen** von Karl Lokotsch. M. 3.50, geb. M. 4.50.

V. Reihe: **Altertumskunde.**

1. **Nordisches Geistesleben in heidnischer und frühchristlicher Zeit** von A. Olrik. Übertragen von W. Ranisch. Mit zahlreichen Textabbildungen. 2. Aufl. M. 5.—, geb. M. 6.50.
2. **Altgermanische Religionsgeschichte** von K. Helm. Band I. Mit 51 Abbildungen. M. 6.40, geb. M. 8.50.

Zweite Abteilung: Untersuchungen und Texte.

1[1]. **Streckformen.** Ein Beitrag zur Lehre von der Wortentstehung und der germanischen Wortbetonung von H. Schröder. M. 6.—, geb. M. 8.—.

1[2]. **Ablautstudien** von H. Schröder. M. 3.—, geb. M. 4.50.

2. **Theophilus.** Mittelniederdeutsches Drama, in drei Fassungen herausgegeben von R. Petsch. M. 2.—, kart. M. 3.—.
3. **Die gotische Bibel.** Herausgegeben von W. Streitberg. Der gotische Text und seine griechische Vorlage. Mit Einleitung, Lesarten u. Quellennachweisen, sowie den kleineren Denkmälern als Anhang. Gotisch-griechisch-deutsches Wörterbuch. 2. Aufl. M. 9.20, geb. M. 11.20.
4. **Lessings Faustdichtung.** Mit erläuternden Beigaben herausgegeben von R. Petsch. M. 1.20, geb. M. 2.40.
5. **Rhythmisch-melodische Studien.** Vorträge und Aufsätze von E. Sievers. M. 3.20, geb. M. 5.—.
6. **Germanische Pflanzennamen.** Etymologische Untersuchungen über Hirschbeere, Hindebeere, Rehbockbeere und ihre Verwandten von R. Loewe. M. 5.—, geb. M. 7.—.

Dritte Abteilung:
Kritische Ausgaben altdeutscher Texte

herausgegeben von C. v. KRAUS und K. ZWIERZINA.

1. **Der heilige Georg Reinbots von Durne.** Nach sämtl. Handschriften herausgegeben von C. VON KRAUS. M. 10.—, geb. M. 12.—.
2. **Der Wiener Oswald.** Herausgegeben von G. BAESECKE. M. 2.20, geb. M. 4.20.
3. **Der arme Heinrich von Hartmann von Aue.** Überlieferung und Herstellung herausg. von E. GIERACH. 2. Aufl. M. 2.40, geb. M. 3.85.
4. **Bruchstücke von Konrad Flecks Floire und Blanscheflûr.** Nach den Handschriften F. und P. unter Heranziehung von BH. herausgegeben von C. H. RISCHEN. M. 2.80, geb. M. 4.50.
5. **Rittertreue.** Eine mittelhochdeutsche Novelle. Herausgegeben von H. THOMA. M. 1.60.

Sammlung romanischer Elementar- und Handbücher

herausgegeben von WILHELM MEYER-LÜBKE.

I. Reihe: **Grammatiken.**

1. **Einführung in das Studium der romanischen Sprachwissenschaft** von W. MEYER-LÜBKE. 3. Aufl. M. 5.—, geb. M. 6.50.
2. **Historische Grammatik der französischen Sprache** von W. MEYER-LÜBKE. I. Laut- und Flexionslehre. 2. und 3. durchgesehene Auflage M. 5.—, geb. M. 6.50. II. Wortbildungslehre. M. 3.—, geb. M. 4.50.
3. **Altprovenzalisches Elementarbuch** von O. SCHULTZ-GORA. 4. Aufl. M. 4.40, geb. M. 6.—.
4. **Altitalienisches Elementarbuch** von B. WIESE. 2. Aufl. in Vorbereitung.
5. **Altspanisches Elementarbuch** von ADOLF ZAUNER. 2. Aufl. M. 3.80, geb. M. 5.40.
6. **Rumänisches Elementarbuch** von H. TIKTIN. M. 4.80, geb. M. 6.60.

II. Reihe: **Literarhistorische Elementarbücher.**

1. **Grundriß der altfranzösischen Literatur. I. Älteste Denkmäler. Nationale Heldendichtung** von PH. AUG. BECKER. M. 3.—, geb. M. 4.50.
2. **Geschichte des französischen Romans** von WOLFGANG VON WURZBACH. I. Band: Von den Anfängen bis zum Ende des XVII. Jahrhunderts. M. 7.—, geb. M. 9.—.
3. **J. Fitzmaurice-Kelly, Geschichte der spanischen Literatur.** Übersetzt von E. VISCHER, herausgeg. von A. HÄMEL. M. 17.50, geb. M. 20.—.

4. **Guy de Maupassant** von Heinrich Gelzer. Mit Bildnis. M. 8.—, geb. M. 10.—.

III. Reihe: **Wörterbücher.**

1. **Etymologisches Wörterbuch der rumänischen Sprache.** I. Lateinisches Element von S. Puşcariu. M. 6.—, geb. M. 8.—.
2. **Petit Dictionnaire Provençal-Français** par E. Levy. 2. Aufl. M. 6.50, geb, M. 8.50.
3. **Romanisches etymologisches Wörterbuch** von W. Meyer-Lübke. 2. unveränderte Aufl. M. 30.—, geb. M. 34.—.
4. **Die romanischen und deutschen Örtlichkeitsnamen des Kantons Graubünden** von August Kübler. M. 14.—, geb. M. 16.—.
5. **Etymologisches Wörterbuch der französischen Sprache** von Ernst Gamillscheg. Erscheint in Lieferungen, je M. 2.—.

IV. Reihe: **Altertumskunde. Kulturgeschichte.**

1. **Frankreichs Kultur im Spiegel seiner Sprachentwicklung.** Geschichte der französischen Schriftsprache von den Anfängen bis zur Neuzeit von Karl Vossler. 3. Tausend mit Nachtrag M. 5.—, geb. M. 7.—.

V. Reihe: **Untersuchungen und Texte.**

1. **Der Einfluß der germanischen Sprachen auf das Vulgärlatein** von Josef Brüch. M. 5.—, geb. M. 6.50.
2. **Über den Ursprung und die Bedeutung der französischen Ortsnamen** von K. Gröhler. I. Ligurische, iberische, phönizische, griechische, gallische, lateinische Namen. M. 10.—, geb. M. 12.—.
3. **Das Ninfale Fiesolano Giovanni Boccaccios.** Kritischer Text von Berthold Wiese. Mit 2 Tafeln. M. 2.80, geb. M. 4.30.
4. **Hauptfragen der Romanistik.** Festschrift für Ph. Aug. Becker. M. 9.—, geb. M. 11.—.
5. **Idealistische Neuphilologie.** Festschrift für Karl Voßler. Herausgegeben von V. Klemperer und E. Lerch. M. 8.—, geb. M. 10.—.
6. **Reto R. Bezzola.** Abbozzo di una storia dei gallicismi italiani nei primi secoli (750—1300). Saggio storico-linguistico. M. 9.—, geb. M. 11.—.
7. **Das Katalanische.** Seine Stellung zum Spanischen und Provenzalischen. Sprachwissenschaftlich und historisch dargestellt von W. Meyer-Lübke. M. 6.50, geb. M. 8.—.

Sammlung slavischer Lehr- und Handbücher

herausgegeben von A. Leskien † und E. Berneker.

I. Reihe: **Grammatiken.**

1. **Grammatik der altbulgarischen (altkirchenslav.) Sprache** von A. Leskien. 2. Aufl. M. 5.—, geb. M. 6.50.
2. **Slavische Phonetik** von Olaf Broch. M. 6.—, geb. M. 8.—.

3. **Urslavische Grammatik** von J. J. Mikkola. I. Lautlehre. M. 3.60.
4. **Grammatik der serbo-kroatischen Sprache.** Lautlehre, Stammbildung, Formenlehre von A. Leskien. M 11.—, geb. M. 14.—.
5. **Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen** von Franz Miklosich. (Manulneudruck.) II. Stammbildungslehre. Geb. M. 17.—. IV. Syntax. Geb. M. 33.—.

II. Reihe: **Wörterbücher.**

1. **Slavisches etymologisches Wörterbuch** von Erich Berneker. Band I. A—L. 2. unveränderte Aufl. M. 19.50, geb. M. 22.—.

III. Reihe: **Texte und Untersuchungen.**

1. **Die alttschechische Alexandreis.** Mit Einleitung und Glossar herausgeg. von Reinhold Trautmann. M. 5.—, geb. M. 7.—.
2. **Die Verba reflexiva in den slavischen Sprachen** von Alfons Margulies. M. 7.—, geb. M. 8.50.
3. **Das Statut von Wiślica in polnischer Fassung.** Kritische Ausgabe von O. Grünenthal. M. 5.—, geb. M. 6.50.
4. **Der altkirchenslavische Codex Suprasliensis** von Alfons Margulies. M. 17.—, geb. M. 19.—.
5. **Die Bildung der slavischen Personen- und Ortsnamen.** Drei Abhandlungen von Franz Miklosich. Manulneudruck aus Denkschriften der Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Klasse, Wien 1860—1874. 4°. Im Druck.

Slavica

herausgegeben von M. Murko.

1. **Die protestantische Kirchenordnung der Slovenen.** Eine literarisch-kulturhistorisch-philologische Untersuchung von Fr. Kidrič. M. 4.50.
2. **Slavische und Indogermanische Intonation** von Karl H. Meyer. M. 1.60.
3. **Der Untergang der Deklination im Bulgarischen** von Karl H. Meyer. M. 2.—.
4. **Das Asyndeton in den Balto-Slavischen Sprachen** von G. S. Keller. M. 2.50.
5. **Die Wortfolge im Litauischen** von E. Schwentner. M. 1.—.
6. **Die Schönhengster Ortsnamen** von E. Sandbach. M. 3.50.
7. **Akzentbewegung in der russischen Formen- und Wortbildung.** I. Substantiva und Konsonanten von R. Nachtigall. M. 8.—.
8. **Die Schulkomödien des Pater Franziszek Bohomolec S. J.** Ein literaturgeschichtlicher Beitrag zur Kenntnis der Anfänge der modernen polnischen Komödie von Ad. Stender-Petersen. M. 11.60.
9. **Die litauischen Akzentverschiebungen und der litauische Verbalakzent** von T. Torbiörnsson. M. 2.—.

Bibliothek der klassischen Altertumswissenschaft

herausgegeben von J. GEFFCKEN.

1. **Mathematik und Astronomie im klassischen Altertum** von E. HOPPE. M. 6.—, geb. M. 8.—.
2. **Italische Gräberkunde** von FR. VON DUHN. I. Teil. Mit 173 Abb. auf 37 Tafeln und 12 Karten. M. 30.—, geb. M. 33.50.
3. **Geschichte Vorderasiens und Ägyptens** vom 16. Jahrh. v. Chr. bis auf die Neuzeit von FR. BILABEL und A. GROHMANN. I. Bd.: 16.—11. Jahrh. v. Chr. von FR. BILABEL. Mit 2 Karten. M. 33.—, geb. M. 36.—.
4. **Griechische Literaturgeschichte** von J. GEFFCKEN. I. Bd.: Von den Anfängen bis auf die Sophistenzeit. Mit einem Sonderband: Anmerkungen. 2 Bände. M. 30.—, geb. M. 35.—.

Religionswissenschaftliche Bibliothek

herausgegeben von W. STREITBERG †.

1. **Vorlesungen über den Islam** von J. GOLDZIHER. 2. Aufl. von F. BABINGER. M. 12.—, geb. M. 14.—.
2. **Die christliche Legende des Abendlandes** von H. GÜNTER. M. 6.40, geb. M. 8.40.
3. **Die Geschichte der Dalailamas** von G. SCHULEMANN. M. 7.—, geb. M. 9.—.
4. **Die Entstehung der Speisesakramente** von E. REUTERSKIÖLD. M. 4.—, geb. M. 5.50.
5. **Altgermanische Religionsgeschichte** von KARL HELM. I. Band. Mit 51 Abbildungen. M. 6.40, geb. M. 8.50.
6. **Der Ausgang des griechisch-römischen Heidentums** von J. GEFFCKEN. M. 7.—, geb. M. 8.50.
7. ΒΑΣΙΛΕΙΑ ΤΟΥ ΘΕΟΥ. Eine religionsgeschichtliche Studie zur vorkirchlichen Eschatologie von AUGUST VON GALL. M. 27.50, geb. M. 30.—.
8. **Gebet und Opfer.** Von FR. SCHWENN. Im Druck.

Kulturgeschichtliche Bibliothek

herausgegeben von W. FOY.

I. Reihe: **Ethnologische Bibliothek.**

1. **Die Methode der Ethnologie** von F. GRÄBNER. M. 4.—, geb. M. 5.50.
2. **Das alte Ägypten** von A. WIEDEMANN. Mit 78 Text- und 26 Tafelabbildungen. M. 13.—, geb. M. 15.—.
3. **Babylonien und Assyrien** von BRUNO MEISSNER. I. Band. Mit 138 Textabbildungen, 223 Tafelabbildungen und 1 Karte. M. 18.—, geb. M. 20.—.

4. **Babylonien und Assyrien** von Bruno Meissner. II. Band. Mit 46 Textabbildungen, 55 Tafelabbildungen und 2 Karten. M. 19.–, geb. M. 21.—.
5. **Die Sprachfamilien und Sprachenkreise der Erde** von *P.* W. Schmidt *S. V. D.* Mit einem Atlas von 14 Karten in Lithographie. M. 42.—, geb. M. 45.—.

II. Reihe: **Bibliothek der Europäischen Kulturgeschichte.**

1. **Religionsgeschichte Europas** von Carl Clemen. I. Bd.: Bis zum Untergang der nichtchristlichen Religionen. Mit 130 Textabbildungen. M. 17.—, geb. M. 19.—.

Wörter und Sachen

Kulturhistorische Zeitschrift für Sprach- und Sachforschung
in Verbindung mit J. J. Mikkola, R. Much, M. Murko
und der Indogermanischen Gesellschaft
herausgegeben von H. Güntert, R. Meringer und W. Meyer-Lübke.

Band I—X, 4°, je M. 20.—.

Beihefte:

1. **Die Hanf- und Flachskultur in den frankoprovenzalischen Mundarten mit Ausblicken auf die umgebenden Sprachgebiete** von Walter Gerig. 4°. Mit 53 Abb. M. 10.—.
2. **Beiträge aus dem landwirtschaftlichen Wortschatz Württembergs** von Max Lohss. 4°. Mit 27 Abb. und 6 Karten. M. 11.—.
3. **Les appellations du traîneau et de ses parties dans les dialectes de la Suisse Romane** par Gust. Huber. 4°. Mit 40 Abb. M. 6.50.
4. **Das ländliche Leben Sardiniens im Spiegel der Sprache.** Kulturhistorisch-sprachliche Untersuchungen von M. L. Wagner. 4°. Mit 110 Abb. M. 14.—.
5. **Die Benennungen von Sichel und Sense** in den Mundarten der Romanischen Schweiz von Franz Hobi. 4°. Mit 12 Abbildungen. M. 6.–.

Germanisch-Romanische Monatsschrift

in Verbindung mit F. Holthausen, V. Michels, W. Meyer-Lübke,
W. Streitberg †
herausgegeben von Dr. Heinrich Schröder, Kiel
und Prof. Dr. F. R. Schröder, Würzburg.

Band I—VIII je M. 12.—, geb. M. 15.—.
Band IX—XIV je M. 9.—, geb. M. 12.—.
Band XV, 1927, im Erscheinen; halbjährlich M. 4.50.

Die deutsche Literatur der Aufklärungszeit. Fünf Kapitel aus der Literaturgeschichte des achtzehnten Jahrhunderts mit einem Anhang: Die allgemeinen Tendenzen der Geniebewegung. Von ALBERT KÖSTER. M. 10.—, geb. M. 12.—.

Geschichte der deutschen Literatur. Herausgegeben von ALBERT KÖSTER † und JULIUS PETERSEN. I. Band: Heldendichtung, Geistlichendichtung, Ritterdichtung von HERMANN SCHNEIDER, o. Professor an der Universität Tübingen. M. 20.—, geb. M. 22.50.

Germanische Wiedererstehung, ein Werk über die germanischen Grundlagen unserer Gesittung. Unter Mitwirkung von Claudius Bojunga, Albrecht Haupt, Karl Helm, Andreas Heusler, Otto Lauffer, Friedrich v. d. Leyen, Josef Maria Müller-Blattau, Claudius Freiherr von Schwerin herausgegeben von HERMANN NOLLAU. Mit 10 Farbentafeln. Geb. M. 28.—.

Daniel Meissners Thesaurus Philopoliticus (Politisches Schatzkästlein). Die 830 Städtebilder neu herausgegeben und eingeleitet von Dr. F. HERRMANN und Dr. L. KRAFT in Darmstadt. Zwei Bände in Halbpergament M. 36.—.

BERGMAN, G., Abriß der schwedischen Grammatik. Kart. M. 1.60.

BEZOLD, CARL, Babylonisch-Assyrisches Glossar. Nach dem Tode des Verfassers unter Mitwirkung von Adele Bezold zum Druck gebracht von Albrecht Götze. M. 26.—, geb. M. 30.—.

BOISACQ, ÉMILE, Dictionnaire étymologique de la langue grecque, étudiée dans ses rapports avec les autres langues indo-européennes. Seconde édition. Gebunden M. 30.—.

BRAUNGART, R., Die Urheimat der Landwirtschaft aller indogermanischen Völker an der Geschichte der Kulturpflanzen und Ackerbaugeräte nachgewiesen. Mit 266 Abbildungen und 1 Tafel, 4°. M. 30.—, geb. M. 38.—.

— Die Südgermanen. Die Bojer, Vindelizier, Räter, Noriker, Taurisker usw. waren nach all ihren landwirtschaftlichen Geräten und Einrichtungen keine Kelten, sondern Urgermanen, höchst wahrscheinlich das Stammvolk aller Germanen. Mit 334 Abb. und 9 Tafeln. 2 Bände, 4°. M. 40.—, geb. M. 50.—.

— Die Nordgermanen. Nach der vom Verfasser hinterlassenen Handschrift bearbeitet von FR. DETTWEILER. Mit 37 Abb. 4°. M. 12.—.

VON ETTMAYER, K., Vademecum für Studierende der romanischen Philologie. Kartoniert M. 3.—.

FAVRE, CH., Thesaurus verborum quae in titulis Jonicis leguntur cum Herodoteo sermone comparatus. M. 12.—.

GEFFCKEN, J., Kynika und Verwandtes. M. 4.—. Gebunden M. 6.—.

HARDER, ERNST, Deutsch-arabisches Handwörterbuch. M. 18.—, geb. M. 21.—.

VOSSLER, K., Die philosophischen Grundlagen zum „süßen neuen Stil" des Guido Guinicelli, Guido Cavalcanti und Dante Alighieri. M. 3.50.
— Positivismus und Idealismus in der Sprachwissenschaft. Eine sprachphilosophische Untersuchung. M. 3.—.
— Sprache als Schöpfung und Entwicklung. Eine theoretische Untersuchung mit praktischen Beispielen. M. 4.—.
— La Fontaine und sein Fabelwerk. Mit 10 Holzschnitten. M. 4.—, geb. M. 6.—. Büttenausgabe geb. M. 12.—.
— Italienische Literatur der Gegenwart von der Romantik zum Futurismus. Kart. M. 3.50.
— Salvatore di Giacomo, ein neapolitanischer Volksdichter in Wort, Bild und Musik. Halbpergamentband M. 4.—.
— Geist und Kultur in der Sprache. M. 8.—, geb. M. 10.50.
— Die Göttliche Komödie. 2. verb. Auflage. 2 Bände. M. 25.—, geb. M. 30.—, Pgt. M. 50.—.

WAGNER, A. M., H. W. von Gerstenberg und der Sturm und Drang. 2 Bände. M. 17.50.

WALLESER, MAX, Die buddhistische Philosophie in ihrer geschichtlichen Entwicklung. I. Teil: Die philosophische Grundlage des älteren Buddhismus. 2. unveränd. Aufl. M. 5.—. 2. Teil: Die mittlere Lehre (Mādhyamika-sāstra) des Nāgārjuna. Nach der tibetischen Version übertragen. M. 5.—. 3. Teil: Die mittlere Lehre des Nāgārjuna. Nach der chinesischen Version übertragen. M. 5.—. 4. Teil: Die Sekten des alten Buddhismus. M. 6.—.
— Der ältere Vedānta. Geschichte, Kritik und Lehre. M. 3.—.

WENDT, G., Syntax des heutigen Englisch. Gebunden M. 13.50.
— Grammatik des heutigen Englisch. M. 4.—, geb. M. 6.—.
— Englische Grammatik für Oberklassen. M. 2.—, geb. M. 3.30.

Arbeiten, Anglistische. Herausgegeben von L. L. SCHÜCKING, Band 1—4. Verzeichnis auf Wunsch.
— Germanistische. Herausgegeben von G. BÄSECKE, Band 1—4. Verzeichnis auf Wunsch.

Beiträge, Deutschrechtliche. Herausgegeben von K. BEYERLE, Band 1—11. Verzeichnis auf Wunsch.
— zur neueren Literaturgeschichte. Herausgegeben von W. WETZ, Band 1—4. Neue Folge, herausgegeben von VON WALDBERG, Band 1—11. Verzeichnis auf Wunsch.
— Würzburger, zur englischen Literaturgeschichte. Herausgegeben von O. L. JIRICZEK, Band 1—4. Verzeichnis auf Wunsch.

Forschungen, Anglistische. Herausgegeben von J. HOOPS, Band 1—62. Verzeichnis auf Wunsch.

Kultur und Sprache.
1. Der englische Roman der neuesten Zeit von W. F. Schirmer. M. 1.50.
2. Dänisches Heidentum von G. Schütte. Mit 26 Abbildungen. M. 3.—.
3. Das dichterische Kunstwerk von Emil Winkler. M. 2.—.
4. Zarathustras Leben und Lehre von Chr. Bartholomae. M. —.80.
5. Die Frau im Sasanidischen Recht von Chr. Bartholomae. M. —.80.

Orient und Antike. Herausgegeben von G. Bergsträsser und F. Boll.
1. Kleinasien zur Hethiterzeit. Eine geographische Untersuchung von A. Götze. M. 1.50.
2. Theophrast bei Epikur und Lucrez von E. Reitzenstein. M. 4.50.
3. Die Glaubwürdigkeit von Herodots Bericht über Ägypten im Lichte der ägyptischen Denkmäler von Wilhelm Spiegelberg. Mit 5 Abb. im Text und 2 Tafeln. M. 3.—.
4. Die Stellung der Frau in der vorgriechischen Mittelmeerkultur. Von E. Kornemann. M. 3.—.
5. Der οἰκονομικός des Neupythagoreers Bryson. Von Helmut Plessner. Im Druck.

Repetitorien zum Studium altfranzösischer Literaturdenkmäler. Herausgegeben von K. R. v. Ettmayer.
1. Der Rosenroman I. Von K. R. v. Ettmayer. M. 1.20.
2. Das Rolandslied. Von E. Winkler. M. 1.20.

Sammlung mittellateinischer Texte. Herausgegeben von A. Hilka, Band 1—9. Verzeichnis auf Wunsch.

— vulgärlateinischer Texte. Herausgegeben von W. Heraeus und H. Morf †, Band 1—6. Verzeichnis auf Wunsch.

Studien, Kieler, zur englischen Philologie. Herausgegeben von F. Holthausen, Band 1—5 und Neue Folge 5—7. Verzeichnis auf Wunsch.

Textbibliothek, Englische. Herausgegeben von J. Hoops, Band 1—17. Verzeichnis auf Wunsch.

Texte, Alt- und Mittelenglische. Herausgegeben von F. Holthausen und L. Morsbach, Band 1—11. Verzeichnis auf Wunsch.

Texte, Kommentierte griechische und lateinische. Herausgegeben von J. Geffcken, Band 1—3. Verzeichnis auf Wunsch.

Zeitschrift für hochdeutsche Mundarten. Herausgegeben von O. Heilig und Ph. Lenz, 6 Bände (1900—1905). M. 72.—.

Des Aristophanes Werke. Übersetzt von J. G. Droysen. Manulneudruck der 3. Auflage. 2 Teile in 1 Bande. Geb. M. 12.—.

Epiktet. Was von ihm erhalten ist. Nach den Aufzeichnungen Arrians. Neubearbeitung der Übersetzung von J. G. Schultheß von R. Mücke. Geb. M. 9.—.

Die Schrift über das Erhabene. Deutsch mit Einleitung und Erläuterungen von H. F. Müller. M. 1.50.

Griechenlyrik — Römerlyrik in deutsche Verse übertragen von J. M. Stowasser. Zwei Bände. Deckenzeichnung von Franz Hein. Geb. M. 7.—.

Hellenische Sänger in deutschen Versen von K. Preisendanz und Franz Hein. Mit Zeichnungen von Franz Hein. Kart. M. 1.—.

Die Tragödien des Sophokles. In den Versmaßen der Urschrift ins Deutsche übersetzt von Carl Bruch. Neue Ausgabe mit Einleitung und Erläuterungen von H. F. Müller. In Pappband mit Decken- und Titelzeichnung von Franz Hein. Geb. M. 4.—.

Spinoza, Von den festen und ewigen Dingen. Übertragen und eingeleitet von C. Gebhardt. (Dünndruckpapier, XL u. 594 S.) Geb. M. 9.50. Die beste Einführung in Spinozas Lehre.

C. F. Wintersche Buchdruckerei.